



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

P
725
.F45
1890
v.2



a39015 01811652 8b



BEQUEATHED BY

George Allison Hench

~ PROFESSOR OF

Germanic Languages and Literatures

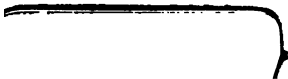
IN THE

University of Michigan,

1896-1899.

P
725
.F45
1890
(...)

BEQUEATHED BY
George Allison Hench
PROFESSOR OF
Germanic Languages and Literatures
IN THE
University of Michigan,
1896-1899.



P
725
F45
139c
1.2

BEQUEATHED BY

George Allison Dench

~ PROFESSOR OF

Germanic Languages and Literatures

IN THE

University of Michigan,

1896-1899.

P
725
F45
139C
111

Vergleichendes

Wörterbuch

99283

der

Indogermanischen Sprachen

von

August Fick

Vierte Auflage

bearbeitet von

Adalb. Bezenberger, Aug. Fick und Whitley Stokes.

Zweiter Theil.

Wortschatz der Keltischen Spracheinheit

von

Whitley Stokes und Adalbert Bezenberger.

Göttingen,

Vandenhoeck & Ruprecht's Verlag.

1894.

Ur-keltischer Sprachschatz

von

Whitley Stokes.

Übersetzt, überarbeitet und herausgegeben

von

Adalbert Bezenberger.

Göttingen,

Vandenhoeck & Ruprecht's Verlag.

1894.

1914

Das Recht der Übersetzung ist vorbehalten.

Vorbemerkung.

In diesem Bande sind Grundformen, welche durch die keltischen Sprachen nicht belegt werden, aber trotzdem als urkeltisch angesetzt werden müssen oder dürfen, mit einem Stern (*) bezeichnet. Grundformen dagegen, welche zwar auch nur vorausgesetzt sind, aber dem Urkeltischen nicht mehr zugeschrieben werden können, sind besternt und zugleich eingeklammert (s. z. B. *aiv S. 3). — Fehlt * vor einer Grundform, so ergibt sie sich aus den unter ihr angeführten Wörtern als urkeltisch.

Auf den ersten Bogen ist diese Unterscheidung zuweilen vernachlässigt, wofür der Herausgeber um Entschuldigung bittet. In manchen Fällen kann man übrigens schwanken, ob eine Grundform als urkeltisch oder vorkeltisch, als erschlossen oder überliefert zu betrachten sei.

Ein Kreuz (+) dient dazu, Wörter, welche dem hibernischen Ast der keltischen Sprachen angehören, von solchen des gallo-britischen Astes zu trennen. — (B.) bezeichnet Zusätze des Herausgebers.

Die angewandten Abkürzungen sind, sofern dieselben nicht an und für sich klar sind, im folgenden aufgezählt und erläutert.

Adamn. Col.: Adamnan's Life of Columba, ed. Reeves, Dublin 1857.

ALC.: Annals of Loch Cé, ed. Hennessy, London 1871.

Ann. Bret.: Annales de Bretagne.

Asc. Gl. oder Ascoli Gl. pal. hib.: Ascoli Glossarium palaeo-hibernicum.

AU.: Annals of Ulster, ed. Hennessy, Dublin 1887.

Amra Chol.: Amra Choluim chille, ed. Crowe, Dublin 1871 (nach LU. und LB.) und in „Goidelica“, London 1872, S. 156—173 (nach LH.).

BB.: Book of Ballymote, Facsimile, Dublin 1887.

Bezz. Beitr.: Bezzenbergers Beiträge zur Kunde der idg. Sprachen.

Bk. Arm. oder Lib. Arm.: Book of Armagh, Handschrift der Bibliothek des Trinity College in Dublin; Ff. 1—24 gedruckt in Trip. Life.

VI

- Bk. Fen.: Book of Fenagh, ed. Hennessy, Dublin 1875.
 Bk. Rights: Book of Rights, ed. O'Donovan, Dublin 1847.
 Broc. h.: Broccán's hymne gedruckt in „Goidelica“ 137.
 Buh.: Buhez Santes Nonn, 1. Aufl. Paris 1837, 2. Aufl. Rc. VIII, 230, 405.
 B. Ventry: The Battle of Ventry, ed. Kuno Meyer, Oxford 1885.
 C.L.: Cartulaire de l'abbaye de Landévennec, ed. A. de la Borderie, Rennes 1888.
 Cogad Goedel: The War of the Gaedhil with the Gaill, ed. Todd, London 1867.
 Colm. h.: Colmán's hymne, gedruckt in „Goidelica“ 121.
 Corm.: Cormac's Glossar, nach LB. gedruckt in „Three Irish Glossaries“, London 1862.
 Corm. Tr.: O'Donovan's Uebersetzung von Cormacs Glossar, Calcutta 1868.
 Cr.: The Creation of the World, a Cornish Mystery, Berlin 1863.
 D.: Passio Domini. The Ancient Cornish Drama, ed. Norris, Oxford 1869.
 Davies: Antiquae Linguae Britannicae . . . Dictionarium, Londini 1632.
 Derbshiur: metr. Glossar, gedruckt in Bezz. Beitr. XIX, 22—31.
 Dúil Laithne, Glossar, gedruckt in „Goidelica“ 72—83.
 Edin. XXXVIII: Handschrift der Advocates' Library in Edinburgh.
 Eg. 88.
 Eg. 90. } Egerton-Handschriften im British Museum.
 Eg. 1782. }
 Esser: Esser, Beiträge zur gallokeltischen Namenkunde, Malmedy 1884.
 Ff.: Forus Focal, metr. Glossar, gedruckt in Bezz. Beitr. XIX, 8—22.
 Féil.: Féilire Oengusso, Dublin 1880.
 Fiacc. h.: Fiacc's hymne, gedruckt in „Goidelica“ 126.
 Fis maic Congl.: The Vision of Mac Conglinne, ed. Kuno Meyer, London 1892.
 FM.: Annals of the Four Masters, ed. O'Donovan, Dublin 1848, 1851.
 GC. oder GC²: Zeuss-Ebel's Grammatica celtica, 2. Aufl., Berlin 1871.
 Gild.: Lorica von Gildas, gedruckt in „Irish Glosses“, Dublin 1860, S. 183 ff.
 Glück K.N.: Glück, die bei C. J. Caesar vorkommenden keltischen Namen, München 1857.
 Goidel.: Goidelica, London 1872.
 H. 2. 15 }
 H. 2. 16 } Handschriften der Bibliothek des Trinity College in Dublin.
 H. 3. 8 }
 H. 3. 18 }
 H. 4. 22 }
 Harl. 482 }
 Harl. 2719 } Harleysche Handschriften im British Museum.
 Harl. 5280 }
 Hübner: Inscriptiones Britanniae christianae, ed. E. Hübner, Berlin 1876.
 Indog. Forsch.: Brugmann u. Streitberg's Indogermanische Forschungen.
 Ir. Gl.: Irish Glosses, Dublin 1860.

- Joyce: Joyce's Irish Names of Places, 3d ed., Dublin 1871.
- Juv.: der Cambridger Codex des Juvencus, KBeitr. IV, 385—421.
- KZ.: Kuhns Zeitschrift f. vergl. Sprachf.
- KBeitr.: Kuhn u. Schleicher's Beiträge z. vergl. Sprachf.
- Laud 610: Handschrift der Bodleiana, beschrieben von Todd Proceedings of the R. Ir. Academy II, 336 ff. und von O'Donovan Bk. Rights S. XXVIII ff.
- Laws: Ancient Laws of Ireland, Band I—IV, Dublin 1865—1879.
- LB.: Leabhar Breac, Facsimile, Dublin 1876.
- LH.: Liber Hymnorum, eine Handschrift der Bibliothek des Trinity College in Dublin, deren irische Bestandtheile in den „Goidelica“ gedruckt sind.
- Lh. oder Lhuyd AB.: Lhuyd's Archaeologia Britannica, Oxford 1707.
- Lib. Land.: Liber Landavensis, 1. Aufl., Llandoverly 1840; 2. Aufl. Oxford 1893.
- Lism.: Book of Lismore, Handschrift im Besitze des Herzogs von Devonshire, beschrieben in Lism. Lives, d. i. „Lives of Saints from the Book of Lismore“, Oxford 1890.
- LL.: Leabar Laignech oder Book of Leinster, Facsimile, Dublin 1880.
- L. Lec. Voc.: Vocabular im Book of Lecan (Handschrift der Bibliothek der R. I. Academy in Dublin) Fo. 155^a—167^a.
- LU.: Leabar na hUidre, Facsimile, Dublin 1870.
- Mart. Don.: The Martyrology of Donegal, Dublin 1864.
- Mart. Gorm.: Das Martyrologium von Marianus Gorman in einer Handschrift der Bibliothèque Royale in Brüssel, XVII, Nos. 5100—5104.
- MC.: die alteymr. Glossen zu Martianus Capella, KBeitr. VII, 385.
- Mer. oder B.M.: Beunans Meriasek, a Cornish Drama, London 1872.
- Misc. Celt. Soc.: Miscellany of the Celtic Society, Dublin 1849.
- Ml.: Codex Mediolanensis, herausgegeben von Ascoli in „Il Codice Irlandese dell' Ambrosiana“, Turin 1878.
- MR.: The Battle of Magh Rath, ed. O'Donovan, Dublin 1842.
- O.: Origo Mundi, Ancient Cornish Drama, ed. Norris, Oxford 1869.
- O'Br.: O'Brien's Irish-English Dictionary, 1. Aufl. Paris 1768, 2. Aufl. Dublin 1832.
- O'Cl.: O'Clery's Glossar, herausgegeben von A. W. K. Miller Rc. IV, 349 ff., V, 1 ff.
- O'Curry M.C.: O'Curry, Manners and Customs of the Ancient Irish, Dublin 1873.
- O'Dav.: O'Davoren's Glossar, nach Eg. 88 veröffentlicht in „Three Irish Glossaries“ S. 47 ff.
- O'Don. Gr.: O'Donovan's Grammar of the Irish language, Dublin 1845.
- O'Don. Supp.: O'Donovan's Supplement zu O'Reilly's Irish-English Dictionary, Dublin 1864.
- O'Flah.: O'Flaherty's Glossary, jetzt in der Bodleiana, bezeichnet Ms. Ir. e. 1.
- O'Moll.: O'Molloy's Grammatica latino-hibernica, Romae 1677.

- O'Mahony: O'Mahony's Grammar H. 2 14 Col. 18—192.
 O'Rahilly: O'Rahilly's Irish-English Dictionary. I. Aufl. Dublin 1921. 2. Aufl. London 1924.
 Pate a: Pate's *synnana* gedruckt in *Gaulonien* 146.
 Pauling: *Alte Glossen zu Paulinern*. KZ. XVIII. 43—47.
 Payne: Payne's Welsh Dictionary. Denbigh 1882.
 Kawi. K. 502: Handschrift des 12. Jahrhunderts in der Bodleiana beschrieben von Maerz Catalogue Camb. Mus. Bodl. V. Fasc. I. Col. 719—722.
 Kawi. K. 512: Handschrift der Bodleiana. beschrieben in Trip. Life S. XIV f.
 Kk. Mab: *Mabinigion from the Red Book of Hergest*. Oxford 1887.
 Ke: *Keve celtique*. Paris 1870 f.
 Khye K.K.: *Khye's Early Britain*, London 1862.
 Khye H.L.: *Khye's Hibbert Lectures*, London 1868.
 Khye Lect.: *Khye's Lectures on Welsh Philology*, London 1879.
 Kall. K. oder Kk.: *Kalliar na Rann*, Oxford 1863.
 Kg.: *Die Sanct-Gall's Glossen zu Priscian*. herausgegeben von Ascoli II *Codex Irlandese* n. e. w.
 Kparrell: *Kparrell's Dictionary of the Welsh Language*, Carmarthen 1858.
 Kstern XIX: Handschrift in der Bibliothek der Royal Irish Academy.
 Three Frags.: *Annals of Ireland. Three Fragments* ed. O'Donovan, Dublin 1860.
 Thurneysen KR: *Thurneysen's Ketto-romanisches*, Halle 1884.
 Trogal Troi^s: *The Destruction of Troy*, aus H. 2. 17 gedruckt in *Irish Texts*, 2. Serie, 1. Heft, Leipzig 1884.
 Trée.: *Trécorois*.
 Trip. Life oder Trp.: *The Tripartite Life of Patrick*, Rolls series, London 1867.
 Wh.: *Die Würzburger Glossen zu den Paulinischen Briefen*, abgedruckt in „*The Old-Irish Glosses at Würzburg and Carlsruhe*“, Hertford 1887.
 Windisch Wört.: *Windischs Wörterbuch*, Leipzig 1880.

IV.

Wortschatz

der

keltischen Spracheinheit.

VIII

- O'Mulc.: O'Mulconry's Glossar, H. 2. 16 Col. 18—122.
- O'R.: O'Reilly's Irish-English Dictionary, 1. Aufl. Dublin 1821; 2. Aufl. Dublin 1864.
- Patr. h.: Patrick's hymnus gedruckt in Goidelica 148.
- Philarg.: Altir. Glossen zu Philargyrus, KZ. XXXIII, 63—67.
- Pughe: Pughe's Welsh Dictionary, Denbigh 1832.
- Rawl. B. 502: Handschrift des 12. Jahrhunderts in der Bodleiana, beschrieben von Macray Catalogus Codd. Mss. Bodl. V, Fasc. 1, Col. 719—722.
- Rawl. B. 512: Handschrift der Bodleiana, beschrieben in Trip. Life S. XIV f.
- RB. Mab.: Mabinogion from the Red Book of Hergest, Oxford 1887.
- Re.: Revue celtique, Paris 1870 ff.
- Rhys E.B.: Rhys' Early Britain, London 1882.
- Rhys H.L.: Rhys' Hibbert Lectures, London 1888.
- Rhys Lect.: Rhys' Lectures on Welsh Philology, London 1879.
- Salt. R. oder SR.: Saltair na Rann, Oxford 1883.
- Sg.: Die Sanct-Galler Glossen zu Priscian, herausgegeben von Ascoli II Codice Irlandese u. s. w.
- Spurrell: Spurrell's Dictionary of the Welsh Language, Carmarthen 1858.
- Stowe XIX: Handschrift in der Bibliothek der Royal Irish Academy.
- Three Frags.: Annals of Ireland. Three Fragments ed. O'Donovan, Dublin 1860.
- Thurneysen KR.: Thurneysen's Kelto-romanisches, Halle 1884.
- Togail Troi²: The Destruction of Troy, aus H. 2. 17 gedruckt in Irische Texte, 2. Serie, 1. Heft, Leipzig 1884.
- tréc.: trécorois.
- Trip. Life oder Trp.: The Tripartite Life of Patrick, Rolls series, London 1887.
- Wb.: Die Würzburger Glossen zu den Paulinischen Briefen, abgedruckt in „The Old-Irish Glosses at Würzburg and Carlsruhe“, Hertzford 1887.
- Windisch Wört.: Windischs Wörterbuch, Leipzig 1880.

IV.

Wortschatz

der

keltischen Spracheinheit.



A, [^]A.

â, Vokativpartikel.

ir. â, a. + cymr. corn. bret. a.

gr. ᾠ. — lat. ô.

Da â (wie w. ha in ha-wraig „hem mulier!“ Davies) proklitisch, die folgende Silbe aber betont war, so wurden ihm folgende Consonanten im Irischen ursprünglich entweder verdoppelt oder sie blieben un-aspiriert. So: a mmo Chomdiu LU. 7^a, a mmo sruith Trip. Life 244, á fir Wb. 10^a, a fiada Colm. h. 39, 41, á firianu Wb. 25^d, a cach duini Wb. 1^c. Aber in a chossa Wb. 12^a, a thusu Sg. 204^b haben wir den Anfang des heutigen Gebrauches.

aidu-s Feuer s. u. *id brennen.

aili- Wange? Braue?

ir. áil (gl. bucca), Dat. Pl. óilib (gl. bucis). + cymr. ail, ael „supercilium, ora“.

lett. pīre Stirn lässt sich wegen seines r kaum vergleichen.

(*aiv- = idg. âyú Leben.)

aivestu-s Alter, Zeitalter.

ir. áes, Gen. áisso M. + cymr. ois, oes F. corn. huis (gl. seculum)
Vgl. skr. āyus- Leben. — gr. αἰών, αἰές. — lat. aevum. — got. aivs.

kóm-aivestu-s s. u. kom.

aivito- Alter, Zeitalter.

acymr. oet; ncymr. oed M. mbret. oet, oat, ouat; nbr. oad „age, la durée de la vie“.

Vgl. lat. pä lign. aetat- = ai(vi)tat-.

aivo-s ein.

altir. ai, ae: ‘ai’ a hæn, Egerton 90, fol. 17^a 1 „ae adiectivis prono-

minalibus (cach). cech nach (na) aequae adiunctum ac oin unus“ Ascoli Lex. pal. hib. XVII.

altpers. aiva, zend. aêva ein. — kypr. *oîφος*, hom. *oîος* allein, hom. *oîέτης* aus **oîφοετης* eines Alters.

á(p)ó, a(p)ó ab, Präposition und Präfix.

ir. ar-a-biu, ar-a-chelaim, ar-a-chrinim, ar-a-chuilim, ar-a-foclur, ar-a-fóimim (vgl. gr. *παρ-απ-όλλυμι*), ass-a-fiud, ass-a-gninim, ass-a-gussim (vgl. gr. *ἐξ-απο-βαίνω*), cit-a-biu, iarm-a-faigim, t-a-bur. + cymr. corn. bret. a-, Verbalpräfix (G. C. 420, 423; auch in cymr. a-ddef „fateri“, a-ddysg Belehrung, afar = á(p)ó-maró Besorgniss s. u. maró-), cymr. o. Die a-Form setze ich gleich skr. *ápa*, gr. *ἀπο*. lat. ab. ap-(erio), got. af, nhd. ab; dagegen cymr. o = gr. *ἀπό*, lat. po-(situs, vgl. po-lío, porcet = po-arcet), as. fa-n. — Für sich betrachtet liesse sich a auch zu skr. áhd. á stellen, oder zu lit. pa, slav. po, die als Verbalpräfix u. a. Perfektbedeutung geben.

á(p)ó-gno-s Abkömmling, Kind s. u. genô.

a(p)ó-(p)rektâ „curia, sermo“ s. u. *(p)erk,
<p>rek.

a(p)óna- von, aus, Präfix.

cymr. ona- in onadunt „ex eis“ = as. fan (áhd. fon, fona) von. Dagegen beruht corn. bret. ana- in corn. anođo „ab eo“, anedi „ab ea“, anede „ex eis“, bret. anezaff „de eo“, anezy „de ea“, aneze „eorum“ und ir. an- in anair von Osten, anall von jenseits, aniar von Westen, anís von unten, anuas von oben, auf á(p)óna und gehört wahrscheinlich nahe zu zend. apana entfernt.

augâ Höhle, Grab.

ir. uax F.

got. augô, áhd. onga, as. eáge Auge, an. auga Auge, Morastloch, kvernar-anga Loch im Mühlstein, hafs-anga die Tiefe des Meeres, mnd. ôge 1. Auge, 2. das runde Loch, in welches der Schneider die Tuchstücke wirft. Dazu lat. Aufeius, Aufidius, Aufellius, Aufillius?

Wegen der Ideenverbindung vgl. ir. derc 1. Auge, 2. Höhle und hebr. אָיִן 1. Auge, 2. Quelle.

auio-s grün.

ir. úaine grün.

Vgl. ags. van „lividus, pallidus“, engl. wan bleich, blass. Unsicher.

ausos Ohr.

ir. au, ó Ohr, Gen. aue (neut. s-Stamm).

gr. *οὖς*. — lat. auris. — got. ausô. — lit. ausis F.; ksl. ucho, Gen. ušese N.

Hierher vielleicht die gall. Su-ausia „schön-ohrig“ Steiner 1831.

aqâ Wasser.

gall. *apa, woher die deutschen Suffixe -ep und -aff in Fluss- und Ortsnamen wie Erlaff (ahd. Eril-afia), Aschaff (ahd. Asc-afia), Honaff, Lennep. In den neuceltischen Sprachen ist dies Wort nicht vertreten, ausser vielleicht in ir. oiche i. uisge.

lat. aqua. — got. ahva, ahd. aha.

aqitâ Gesicht s. u. *oq sehen.

*ak, *ok scharf sein.

akau(no-n), aku(lenâ).

gall. acaunum (gl. saxum), acauno-marga Plin. H. N. XVII, 7.

acorn. ocoluin (gl. cos), cem-ecid (gl. lapidaria). mcymr. agalen; ncymr. ogalen, hogalen, hogal, hogi „acuere“. bret. hygoulen „pierre à aiguiser“.

Vgl. asl. osü-tü „genus spinae“, osla „cos“ sowie skr. ácna Stein, áçman Felsstück, gr. ἀκίνη, ἄκμων, lit. aszmū' Schneide, lett. ass scharf, spitzig.

*âko-s etwa „herbe“, „piquant“ s. eks-âko-s.

Vgl. lat. acere sauer sein, acêtum Essig, acerbus herb, acidus sauer.

akto- Stachel, aktinâ Stechginster.

ir. aittenn Stechginster (tt aus cht, wie in otrach für ochtrach). + cymr. aeth, aith M., eithinen „genesta spinosa“, Ginster, eithinog voll Ginster, eithiw (Grundform aktivo-) voll Stacheln. corn. eythinen (gl. ramnus). abret. ethin (gl. rusco).

lit. ákstinas Stachel; asl. ostinū Stachel. Vgl. zend. aku Spitze.

akro-s, akero-s, âkro-s scharf, hoch.

gall. AXPOTALVS Schuermans Sigles Figulins p. 61, citirt von Ernault Sainte Barbe S. 199.

ir. ér i. uasal, acher scharf, rauh. + abret. ar-ocrión (gl. atrocía). skr. açrá Ecke. — gr. ἄκρος, ἄκρον. — lat. âcer; osk. akrid. — asl. ostrū scharf; lit. asztrūs dass.

akvillo-s (akvilo-s?) Bohrer.

cymr. ebill „terebrum, cestrum, verticulus“, Pl. ebillion telyn „collabi, verticuli“. corn. epill hoern (gl. clavus). bret. ebil „cheville“, ebil an lagat „la maille qui est en l'oeil“.

Vgl. lat. aculeus, ags. avel, engl. awl.

Als urkeltisch nicht ganz sicher. Das neuir. aigilin „Stift“, citirt von Loth (Vocab. vieux-breton s. v. epill), ist entlehnt aus franz. aiguille.

okitâ Egge.

cymr. ocet, oged F. Egge. corn. ocet. bret. oguet „herse“.
 ahd. egidâ, nhd. egge. — lit. ekėti eggen, ekēczos Egge, lett.
 ezeschi dass. Vgl. gr. ὄξινη, lat. occa.

okro- Schärfe, Rand, Schnitt, Ecke.

ir. ochar, Gen. ochair, Ecke, Rand (Ailill ochair ága), ochar-immel
 LL. 262^b uferzackig. + cymr. ochr, ochyr M. „margo“.
 Vgl. lat. ocris, Oriculum, gr. ὄκρως Spitze.
 Die grundsprachlichen Wurzeln aç und ak sind im Keltischen
 nicht auseinanderzuhalten.

âku-s schnell.

altcymr. di-anc „segnem“ eigentl. „unschnell“; neymr. di-og. corn.
 di-oc (gl. piger), mar thyek Mer. 3360. bret. di-ec „paresseux“, dieguy
 „pigritia“.
 skr. âçú. — gr. ὠχύς. — lat. ôc-ior. S. u. dé.

⟨p⟩aksajo-s Schuh.

ir. assa (gl. soccus), o assaib (gl. sandalis), nu-t-asigthe du gall-asu
 (gl. calcia te gallicas tuas).
 gr. πάξ· ὑπόδημα εὐπόδητον Hesych.
 Lat. baxea ist entlehnt von einem gr. *παξία, einer Nebenform von
 πάξ. Zu πήγνυμι?

aksi-s, aksilâ.

ir. ais Karren, Wagen O'R. unbelegt. + cymr. echel F. Achse. bret.
 ahel „essieu“.
 skr. ákṣa. — gr. ἄξων, ἄμ-αξά. — lat. axis, âla. — ahd. ahsa Achse,
 an. ôxl Achsel. — asl. osI; lit. aszis Achse.

1. *ag sagen.

ir. ai, ae Sage, aid .i. iarraid LL. Voc. 416.
 gr. ἡμί (?), ἡχ-αγεν· εἶπεν Hesych (?). — lat. aio, axare „nominare“.
 Der Gutturall der Wurzel erscheint vielleicht in ir. aidacht, audacht,
 edocht „legatum“, Vermächtniss = *ati-ak-to-; dasselbe begriffliche
 Verhältniss würde engl. be-quest: got. qvipan zeigen.

2. ag treiben, Präs. agô, t-Prät. akto.

ir. sig in adaig = lat. agit, atom-aig „adigit me“, agat clesamnaig
 „agant jocularores“, t-Prät. do-sn-acht .i. ros-immaig, Pl. 3 ad-achtatar. +
 cymr. corn. bret. a = agit; cymr. af „ibo“, deuaf „veniam“; t-Prät.
 aeth „ivit“, doeth „venit“.
 skr. âjâmi treibe. — gr. ἄγω. — lat. ago. — an. aka fahren.
 Zu derselben Wurzel gehört möglicherweise gall. agio- „Treiber“ (?) in
 Agio-mârns, Com-agius Rc. III, 154, 164.

embi-agô, embi-akto-s s. u. embi.

kóm-akto- s. u. kom.

agio- Wettlauf.

ir. aige, a aighe .i. a graifne ech Corm. Tr. S. 115.
skr. aja das Eilen, enthalten in pṛtanájya, pṛtanájia.

agos- Bock.

ir. ag .i. bó, Gen. Sg. und Nom. u. Acc. Pl. aige, neut. Stamm auf *s*,
ag allaid „cervus“. + cymr. ewig (aus *agiko-) „cerva“, eu-lon
„stercus caprinum“. corn. euhic (gl. cerva), loch euhic (gl. hin-
nulus).

Vgl. skr. ajá-s Bock. — lit. ožý-s Geissbock.

âgu- Kampf.

ir. ág, Gen. ága.

Vgl. skr. áji-s Wettkampf. — gr. ἀγων. — lat. agonalia, agonium.
Vielleicht hierher gall. Ago-mâros.

agro-n, agrâ.

gall. Ver-agri, Sy-agrius (i. e. Su-agrios) und vielleicht Agron, ein
König von Illyrien.

ir. ár Blutbad N., Gen. áir, Acc. Pl. ára. + cymr. aer F. „praelium“,
aer-, haer in vielen Eigennamen. acorn. hair (gl. clades). Pl. abret.
airou (gl. strages).

ved. (ghâsé)ajra zum verzehren treibend; zend. azra Jagd. — gr.
ἄγρα Jagd, ἄγρα-λέων, Μέλι-αγρος.

agro-magos Schlachtfeld.

ir. ármag. + cymr. aerfa. abret. arima [leg. airma] (gl. agone),
Pl. airmaou (gl. machide).

3. ag fürchten, Präs. âgô-r ich fürchte.

ir. ágor „timeo“, aichthi „timendus“.

skr. aghá schlimm, Gefahr, aghâyáti bedrohen. — got. ôg bin erschreckt,
ôgjan erschrecken, agis Furcht.

ir. omun Furcht u. s. w. ist hiervon zu trennen; s. u. obno-s.

aginâ Topf, Pfanne.

ir. aigen „patena, patella“.

Vgl. skr. aga Wasserkrug. — gr. ἄγγος.

agilêtâ Herd, agno-s feurig, hell, agniâ Helle.

ir. án: cosin tsagit ain „cum sagitta ignea“, áne thened „splendor
ignis“. + cymr. aelwyd „focus, titionarium“. corn. oilet. bret. oaled
„foyer“.

Vgl. skr. ag-ní Feuer. — lat. ig-nis-. — lit. ugni-s Feuer; asl. ognī dass.
Etwas zweifelhaft. Ir. án und áne könnten anlautendes p verloren

haben und mit got. fôn, preuss. panno verwant sein, oder án, áne (aus atno-, atniâ) könnten mit skr. atná Sonne zusammengehören. Auch kommt ⟨p⟩ongo- Herd s. u. in Betracht.

agli- Schimpf.

ir. áil Schimpf.

got. agls unschicklich, schimpflich. Dazu skr. aghá schlimm?

átakâ (atâkâ?) Hauch.

ir. athach F. Hauch, Wind.

skr. átmán. — gr. ἀτμός. — ags. æðm, nhd. atem.

⟨p⟩atano- Schwinge s. u. ⟨p⟩etô ich fliege.

⟨p⟩atemá Faden s. u. *⟨p⟩ete.

⟨p⟩atêr Vater.

ir. athair = skr. pitâ, gr. πατήρ, lat. pater, got. fadar; Gen. athar = πατρός.

Hierher der ir. Mannsname Athirne = Paternius (Rc. VIII, 143). In den britischen Sprachen ist atêr von tato-s verdrängt.

1. ati- darüber, Präfix.

gall. ate- in Ate-bodua, Ate-gnata, Ate-pilos Rc. I, 472, At-esui, Ateula, Centullus Ate-ponis GC. 866.

ir. áith-, and-, ed-, id-, vortonig ad- (at-) in at-balim, ad-cuaidim (áith-b wird ep- wie in épert; áith-c und áith-g werden éc). + cymr. ad-, altbret. Ate-cotti.

Skr. áti über — hinaus. — lat. at- in atavus. Oder = zend. paiti, gr. ποτí? (B.)

ati-gnâto-s.

gall. Ategnatos, F. Ategnata.

bret. haznat „connu, évident, manifeste“.

2. ati- „re-“, wieder-.

ir. áith-, áid-, vortonig ad-. Wenn dies Präfix accentuiert ist und gefolgt von c oder g, so bleibt der Dental, so: táid-chrico „redemptio“, áith-gne „recognitio“, áth-gabail Vergeltung. + cymr. at-, et- (jetzt ed-), ad- in atep (= at-hep) „responsum“, at-neuedu „renovare“, et-binam (gl. lanio), et-met (gl. retonde), ad-waeney „cognoscebat“, ad-alw widerrufen. corn. as-won, at-(t)al „talionem“. bret. at-coezaff „recidere“, aznauout „cognoscere“, at-tal (gl. vicarium).

Zu slav. otŭ weg, wieder, zurück, lit. at-, ata- zurück, wieder (B.).

at-eksregô s. eks-regô.

ati-korô ich gebe wieder.

ir. athohuirim bringe zurück. + cymr. adgori zurückgeben.

bret. d-as-kori „rendre, redonner, restituer, rejeter“.

ati-gabagli- Wiedervergeltung, „saisie mobilière“.
ir. athgabáil. + cymr. adafael, attafael „pignoratío, districtio, pignus“. abret. adgabael (gl. occupanda, Rc. VII, 239).

ati-⟨p⟩reko-, ati-⟨p⟩rekiâ Reue, Busze.
ir. aithrech reuig, aithrige Reue, Busse. + corn. eddrek. bret. azrec „componction, contrition“.
Vgl. lat. de-precari abbitten, um Verzeihung bitten. (B.) — Got. idreiga „μετάνοια“ ist wegen an. iðra reuen fernzuhalten (B.).

ati-lengmen Rücksprung.
ir. athleim. + cymr. adlam „resilire, resultare“.

ati-sqâ Antwort.
ir. aithesc. + cymr. attep (= at-hep) „respondere“.
Vgl. lit. at-sakýti antworten.

to-atiqrenô s. tó-.

âti-s, âtino- (aus apati-, apatino) Brennofen.
ir. áith, Gen. átho. + cymr. oðyn F. „fornax“.
Vgl. gr. ἰνός Ofen, ὀπρίμιον Brat-, Backofen. — got. auhns, ags. ofen Ofen. — apr. umpnis Backofen, umnode Backhaus.
Oder ist zend. âtar Feuer zu vergleichen? (B.)
Vielleicht ist wurzelhaft verwandt: ir. indeonaim ich brate (aus *ande-α(p)nô?).

attio-s Pflegevater, Erzieher.
ir. aite Pflegevater, Erzieher.
skr. attâ Mutter. — gr. ἄττα. — got. atta Vater. — ksl. otici Vater.
Gall. Atta, At(t)ullos Rc. IX, 29 mag verwant sein.

⟨p⟩atnâ Trinkgefäß s. u. *⟨p⟩ete.

ad-, Präfix.
gall. Ad-iatunnus, Ad-ianto, Ad-iantunnena, Ad-bogius, Ad-gennius, Ad-lêdus beim Ledus-flusse, Ad-namatius, Ad-magetobriga, At-vocisus u. s. w. Glück KN. 39. Rc. III, 151, VIII, 380.
ir. ad- in ad-cú, ad-cobraim, ad-gládur, ad-midiur, ad-rímiu, ad-sligim. + cymr. add-iad, add-iant. albrit. Ad-minius.
lat. ad, ar-. — got. at.
ir. ád-r wird ár, ád-c und ád-g ácc, ád-m ámm und ád-s ás. — Wenn cymr. ad vortonig ist und vor einem Vocal steht, ist es nicht zu unterscheiden von ad aus ati. Wie accentuiertes ádc zu ach wird (z. B. in achludd, achreth, achrettawr, achwyn), so wird ádg zu ág (wie in agarw), ádb zu ap (wie in aperth) und ádm zu am (wie in amser).

Eine Nebenform *adi scheint in cymr. add-ail, add-fain, add-fwyn, add-oer, add-fed = abret. admet (gl. passae), mbret. azif, corn. arvez enthalten zu sein.

ad-kasti-s grosser Hass, abscheulich.

ir. accais Fluch. + cymr. achas verhasst.

ad-trebâ, ad-trebâô.

Gall. Atrebatas „possessores“ (vgl. u. skôto-s).

ir. atreba „possidet, habitat“. + cymr. athref F. „mansio, possessio“.

ad-trougo-s sehr elend.

ir. attruag. + cymr. athru.

ad-balô s. u. balô.

ad-messerâ Zeit.

ir. aimser F. + cymr. amser Ascoli Gl. XLI. corn. anser (gl. tempus). Aus ad-menserâ. S. mens-.

Wegen cymr. am aus adm s. das Lehnwort amws Zuchthengst aus admissarius.

ad-rên-, ad-ren Niere.

ir. áru (gen. áran). = cymr. aren „ren“.

Vgl. lat. rien, pl. rênés.

ad-rîmâ Zahl, ad-rîmiô ich zähle.

ir. áram F. Zahl, ad-rîmiu „numero“. + cymr. eirif „numerus“, aneirif „innumerus“.

ad-rosto- Wohnung.

S. u. rosto-.

⟨p⟩adâô etwa „festige“ s. u. *⟨p⟩ed fassen.

*⟨p⟩adasto- s. u. *⟨p⟩ed fassen.

⟨p⟩advo-s schnell s. u. ⟨p⟩ed gehen.

*ab fliessen.

abonâ, abannâ Fluss.

gall. brit. Abona.

ir. abann Fluss. + cymr. afon F. corn. auon (gl. flumen, l. fluvius).

bret. auon, auonn. bret. aven in Pont-aven.

abu- Fluss.

ir. aub LL. 13^b. 7, oub, ob, gen. aba, abae.

skr. á-m-bu Wasser? Dazu auch lat. amnis?

aballo- Apfel-, Obstbaum, aballôn- Obstgarten.

gall. Aballo (jetzt Avallon) „la pommeraie?“.

ir. aball, uball Apfel F. + cymr. aballen jetzt afallen F. corn. aullen (gl. malus). bret. auallen.

ahd. apful, afful Apfel, affoltra = ags. apuldr der Apfelbaum. — lit. obelis F. „malus“; as. ablanī, jablanī dass. — Zu lat. abies?

Cormac (s. v. aball) erklärt das Wort, wie üblich, als „malum Abellatum“; die Campanische Stadt Abella sei durch ihre Äpfel berühmt gewesen.

abrant- Augenbraue.

ir. abra, N. Pl. abrait LU. 55b, 96a in einer Zusammensetzung abrat ruad, abrachtaib (gl. palpebris). + corn. abrans. bret. abrant F. „sourcil“, abrantec „superciliosus“.

Zum Vergleich bieten sich zunächst lat. frons frontis, maced. ἀβροῦρες. Der Anlaut von abrant könnte das Präfix á(p) (s. o.) sein. Das cymr. amrant (= am+grant, Davies) „palpebra superior, cilium, gena“ scheint von abrant zu trennen zu sein, und in corn. abrans, bret. abrant steht br vielleicht für mr.

Vgl. u. bravo-, bruat-.

1. an, erstarrter Akkusativ des Pronomen 3. Pers.

ir. an in d-an-donid (consolamini eum), r-an-anacht (iuvit eum), ar-angairet (id vetant), imm-an-imcab (devita eum), r-a-cloi-sum (subegit eum). Steht wohl für an-n, an-an = lit. aną́, sl. onŭ, vgl. skr. anáyá, lat. ille, ollus (B.). Auch das ir. Pronominalinfix n gehört gewiss hierher.

anda da, dort.

ir. and.

Vgl. lit. ändai neulich; asl. jađu „unde“. Auch ἄνδα· αὔτη· Κύπριος Hesych(?) (B.).

2. an-, Negativpräfix.

altbrit. an- in *Av-draostn* („invicta“?).

ir. an-, in-. + cymr. corn. bret. an-.

skr. a-, an-. — gr. ἀ-, ἄν-. — lat. in-, umbr. osk. an-. — germ. un-. Glück findet dies Präfix in gall. An-calites, An-darta, An-valonnacos und auch in dem Ortsnamen An-dautonium.

Vor Wörtern, welche (wie gäl. ires aus [p]ari-sesta, vgl. amires Unglaube, amiressach ungläubig) ursprünglich mit p anfangen, lautete dies Präfix schon urkeltisch am, daher:

ir. am- (am-aires). + cymr. af-. corn. af-. bret. am- (in amdere „désagréable“).

In cymr. af-rifed „innumerus“ etc. hat am seine Grenze überschritten. Vgl. 1. ana-.

an-qlanato-.

ir. écland M. der Geächtete, wörtl. der aus dem Clan ausgestossene?. + cymr. amhlann kindlos.

an-kaini-s „indecens“.

ir. écain. + cymr. annghaen.

an-komakto-s, unvermögend.

ir. écmacht „impotens“. + cymr. annghyfoeth unbemittelt.

an-krabudo-s an-krabijo-s Gottlosigkeit.

ir. *écrabud, wovon écraibdech „impius“. + cymr. annghrefydd.

an-gabagli-.

cymr. an-nghaffael(iad) Nichterlangung. abret. *angabael, latinisiert angabalum in dem Ausdruck „sine angabalo“ Rc. VII, 240.

an-tovilongo-s unwürdig.

ir. étualang. + cymr. annheilwng.

an-trougokaro-s unbarmherzig.

ir. étrócar. + cymr. annhrugar.

an-dvanio-s Nicht-mensch.

ir. *induine, neutr. anduine Bösewicht. + cymr. *annyn, annynog unmännlich.

am-labro-s stumm.

ir. amlabar „mutus“. + cymr. aflafar. corn. aflauar (gl. infans, gl. mutus).

am-lesso- Nachtheil, Schaden.

ir. amless. + cymr. afles „incommodum“.

3. an, Intensivpräfix, s. u. 3. ana.

*⟨p⟩an nähren.

⟨p⟩ani- Brot.

ir. ain-chis Brotkorb (cis = *κίστη*, cista).

lat. pāni-s, pēnus. Vgl. das folgende.

⟨P⟩Anôn-.

ir. Anu, Gen. Anann „mater deorum hibernensium robu maith didiu ros-biathad na dee“ (bene nutriebat deos) Corm.

gr. dial. *πανά* Fülle(?). — lat. pānis, penus, penátes. — lit. penù, penėti nähren, mästen.

1. *ana (*ane) athmen.

anatê Seele.

cymr. eneid, altbrit. Anatemôros „gross-seelig“, Gen. Sg. fili Lovernii Anatemori, Llanfaglen.

Vgl. an. andi Geist, öd Seele, ahd. anado Groll und das folgende.

anatlâ Athem.

ir. anál Athem. + cymr. anadl F. bret. alazn, aber vann. henale, hanal, Rc. VIII, 34 aus *anele.

Vgl. skr. anila Wind. — lat. âlum, an(h)êlare (woher ital. alerare). — asl. vonja Duft. — got. anan hauchen.

animon- Seele.

ir. anim F., Gen. anman. + corn. enef (gl. anima), mbret. eneff, Pl. anaffon, jetzt anaoun.

gr. ἄνεμος Wind. — lat. animus, anima.

2. ana- (auch anas?), negatives Präfix.

altir. an- in an-christ Wb. 26a aber auch an-fiss, an-foirbthe, an-firen, an-cretem, an-cride mit bemerkenswertem Fehlen der (durch umgebende Vocale bewirkten) Aspiration. + cymr. an- in an-wir (= an'+guir), an-fodh (= an'+bodd). corn. an- in an-vabat, an-voth, aber auch ohne Aspiration: an-credwur, an-cred, an-kevys. bret. an-couffans, en-cred, anlan (= an'+glan), an-fyn (= an-myn). Auch ohne Aspiration: cymr. an-rhith, an-lles.

gr. ἄνευ, ἄνευς (falls nicht zu skr. sani-tús, sanu-tár gehörig). — ahd. ânu ohne. — Oder zu ahd. fona von (vgl. o. a(p)óna), alb. pa? (B.)

Die obigen Formen ohne Aspiration weisen auf eine mit s endigende Grundform.

anas-kr̥djo-n Unrecht, Beleidigung.

ir. ancride N. „injuria“ Wb. 9c. + corn. ancred. bret. encred „chagrin, inquiétude, outrage“ (Rc. VI, 390).

3. ana-, Intensivpräfix.

mir. an- in an(š)ruth Name der zweiten Dichterreihe, an-bhal i. romhôr O'Cl.; neutr. ain-teas „nimius calor“, an-fhear grosser Mann, an-mhōt sehr gross O'Don. Gr. 271.

gr. ἀνά auf, ἀνα-κρίνω. — got. ana auf, über.

Eine kürzere Nebenform dieses Präfixes, an- (vgl. griech. ἀν-, umbr. antenta, lat. anhelare, germ. an-) erscheint in:

an-menjâ Geduld.

ir. ainmne. + cymr. amynedd „patientia“ (aus anm°, nicht anam°, wie das harte m zeigt).

gr. ἀνα-μένω (ἀμμένω Soph. Trach. 527) abwarten, ertragen. Vgl. unten *men bleiben, warten (B.).

⟨p⟩aná Sumpf.

gall. *anam* (= paludem) Endlicher's Gl.

got. *fanja*- Koth, ags. *fenn*, *fen*, an. *fen* Sumpf. — *aprensa*. *pannean* Moosbrach.

anami Fehler.

ir. *anim?* + *acymr.* *ir anamou* (gl. *mendae*); *neucymr.* *anaf.* *bret.* *anaff* „défaut, tache“.

gr. ὄνο-μα, ὀνοστός, ὀνοτός.

dé-*anami* s. u. *dé*.

anájú ich bleibe, s. u. **men* bleiben, warten.

â⟨p⟩naj-o-s Reichthum.

ir. *anae* Trp. 188, 17: *ana .i. sonas no saidhbrios* O'Cl., N. Pl. *ánai*, Gen. *ane-n* Wb. 29c, Acc. *anu* Wb. 16c. 2, Dat. *anib* Wb. 16c. 22. 27b. Auch in dem Compositum *ane-dénmid* „opifex“. + *cymr.* *an* F., Pl. *anau* Stoff, Element.

skr. *apnas* Besitz, Habe, Reichthum. — lat. *ops*, *Osci* aus *Opsci*.

⟨p⟩anavo- Harmonie.

gall. *Anavo* Frauename.

cymr. *anau* „harmonia, poesis“, *Anau*, *Anauoc* *Anangen*. *abret.* *Anau*. Häufig in Eigennamen, z. B. *Anau-bud*, *Anau-car*, *Doith-anau*, *Glois-anau*. Vgl. skr. *pan* bewundern, preisen, *panú* (*panū*) Bewunderung, Lob (B.).

aneqo- Gesicht s. u. **oq* sehen.

angô, Aor. Sg. 3 *angs* (aus *angst*).

ir. **ar-é-cm-angim*, Aor. Sg. 3 *ar-r-écaim* (KZ. XXX, 129—131), *do-é-cm-aingim* „*accido*“, *tecmang* „*eventus*“, Aor. Sg. 3 *do-r-écaim* *es* fand statt, trat ein, *for-é-cm-aingim*, mir. Aor. Sg. 3 *bar-r-écaim* befand sich, traf. *imm-é-cm-aingim* „*accido*“, Aor. Sg. 3 *imreaccaibh* (*leg. immrécaim*) *doibh .i. tarla dóibh* O'Cl.

gr. ἄγγω. — lat. *ango*. — got. *aggvus*, nhd. *engi*.

Die ursprüngliche Bedeutung des altkelt. *angô* war zweifellos „ich drücke zusammen“, eine abgeleitete „ich nahe“; vgl. ἄγγει, ἄγγωῦ und frz. *près* = lat. *pressus*.

Die Wurzel ist unnasaliert in ved. *áhema*, zend. *nyázayen*, *nyázata* und in kelt. *okto-s*, *oktiâ* (s. u.). Ihre keltischen Sprösslinge weisen auf den Ablaut e : o : a (B.).

**ango-s* eng.

cymr. *eang* (aus **echang*, Grundform *eks-ango-s*) weit, reichlich.

gr. ἀγγό-θεις. ἀγγωῦ, ἀγγό-τερος.

kóm-ango-s s. u. *kom*.

angu- Schlange (eigentlich „constrictor“).

ir. *esc-ung* Aal (wörtlich Wasserschlange). + cymr. *llys-w-en*,
Plur. *llys-wod*.

lat. *anguis*, *anguilla*. — ahd. *unc* Schlange. — lit. *angis* Natter;
russ. *uzü* dass.

engos- (neut. s-Stamm?) Enge.

ir. Dat. Sg. *as cach ing*.

ved. *ámhas* Bedrängnis, Enge; zend. *ázahh* Enge, Angst. — lat.
angor, *angus-tus*.

okto-s eng.

gall. *Octo-durns* „*arx in angustia sita*“ Glück KN. 133.

Eine Ableitung von okto-s ist ir. *ochte* „*angustia*“ Gl. 68 (Grund-
form *oktiâ*).

ongu- „angor“.

ir. *ong Corm. Tr.* 128 Trübsal, *cum-ung* enge.

ved. *amhá* Drangsal. — got. *agg-v-us* eng. — asl. *azükü* eng.

ántano- Stirn.

ir. *étan* Stirn.

skr. *ánti* gegenüber. — gr. *άντι*. — lat. *ante*, *antiae* „*capilli demissi in*
frontem“. — ahd. *endi* Stirn = an. *enni*.

ande-, ando- gegen, Präfix.

gall. *Ande-brogius*, *Ande-cumborius*, *Ande-dûnis*, *Ande-genus* Rc. VIII,
380, *Ande-ritum* u. s. w., *Ando-combogios*, altbritt. *Anda-gelli*.

ir. *índ-*, vor infiziertem *s int-*, vortonig *in-* in *in-sámlur*. + br. *ent-*.

got. *as. und*, ahd. *unt-az* bis zu, bis an(?).

ande-bnis Amboss.

ir. *indeóin* Amboss. + corn. *ennian* dass. br. *anneffn* dass.

S. u. *benô* schlage. Zur Bildung vgl. *άντιτυπος*. cymr. *eingion*
ist dunkel.

anderâ junges Weib.

ir. *ainder* junges Weib. + cymr. *anner* Färse; acymr. Dimin. *enderic*
(gl. *vitulus*). br. *ounner*, *onner* annoer F. Färse, *onneric*.

Vgl. gr. *άνθηρός* blühend? *άφθορος* *έπὶ γυναικός* (Hesych)?

ando-s (ondo-s?) blind.

gall. *anda-* (ando-, ondo-?) im latein. Lehnwort *andabata* Gladiator mit
einem Helm ohne Augenöffnung. Zweifelhaft.

skr. *andhá* blind. — gr. *έπ-*, *κατ-*, *παρ-ενήνοθε*? — lat. *umbra*?

Vgl. *batto-*.

ânniâ (aus akniâ) Ring, After.

ir. áinne (gl. anellus), Dimin. von *án = anus. ainne (leg. áinne), Gen. Pl. fuath na n-ainne erordai SR. 5432 = 1. Reg. VI, 17.

skr. (â-, sam-)akna gebogen. — lat. ânus (für acnus) Ring, Afterring, ânulus. Vgl. begrifflich *δακτύλος* und unten *ῥβρά*.

ansi- Zügel.

ir. ési, Dat. Pl. ésihb Four Masters, 1600, S. 2168, Acc. éssi LU. 79^a, esse LU. 63^a.

Vgl. lat. ansa Griff, Handhabe. — isl. æs Loch im Rande. — lit. ašà, lett. ūsa Henkel, Schleife. Hierher auch skr. amsadhri Geräth zum Kochen?

am- s. 2. an-.

am⟨p⟩ellâ, ein Pflanzename.

gall. amella (gl. binensug), angebl. die purpurne italienische Sternblume. gr. *ἐμπίς*. — lat. apis. — ahd. imbi Biene. Oder zu gr. *μέλι*? (Fick).

ambi-s, ambo- Strom.

gall. ambe (gl. rivo), inter ambes (gl. inter rivos) Endlichers Glossar, altbrit. Amboglanna „Ufer des Stromes“.

skr. ámbu Wasser. Vgl. o. abu-.

ambri-s Fluszname.

gall. Ambris.

cymr. Ambyr, Amir, Myr Lib. Landav. 165, 191, 216.

gr. *ἄμβρος*, lat. imber?

ammanti-s Amme, altes Weib.

ir. ammait.

lat. amita. — an. amma, ahd. ammâ Grossmutter.

Die gallischen Frauennamen Ammaca, Ammaia, Ammava, Ammilla, Ammia R. III, 155 scheinen hierher zu gehören.

âmmén (aus *ap-men) Hand.

ir. ám N. Ml. 36^e 11, Gen. ind aim Ml. 33^d 20 (leg. aime), Dat. in am (gl. in manu), ammaim Ml. 36^d 19.

skr. (âp), ved. Pf. âpa erreichen, erlangen. — lat. apere, aptus, apisci. Ein ir. ám = lat. agmen existirt nicht.

*ar, vgl. gr. *ἄροσ* Brot.

Zu erschliessen aus ir. arán Brot und ir. arbe Korn, Getreide N. (Stamm arvén-), Gen. Sg. arbe, Dat. arbaim, mir. N. und Acc. Pl. arbanna. Vgl. arinkâ.

⟨p⟩ar suchen.

ir. i-arraim ich suche, vgl. e⟨p⟩i.

gr. πείρα Versuch, πειράω, επιπείρει μοιχέυεται, ἡ μοιχέυει Hesych. —
lat. ex-perior.

⟨p⟩arjâ Wachsamkeit, ⟨p⟩arjâno-s Wächter.

albrit. ariano-s: „Areanos genus hominum a veteribus institutum
... a stationibus suis removit Id enim illis erat officium, ut
ultra citroque per longa spatia discurrentes, vicinarum gentium
strepitus nostris ducibus intimarent“ Ammianus Marcellinus, ed.
Erfurdt, lib. 28, c. 3.

ir. aire „vigilia, vigilantia“, airim „vigilo“.

ara pflügen, Präs. arjô.

ir. airim (gl. aro) Corm. B. s. v. ar. + cymr. arddu, ardd-wr Pflüger.
got. arjan ackern, pflügen. — lit. ariù pflüge; asl. orjâ dass. Vgl. das
folgende und ervo-, ervâ.

*arâ Ackerland (in arâ-qendos, -qendis).

lett. ara, are Ackerland (B.).

arâ-qendo-s, arâ-qendi-s ein Ackermaass.

gall. arapennis: „arepennem (leg. ara-?) semijugerum vocant
Galli“ Colum. V, 1, „Hunc Beticum arapennem dicunt, ab arando
scilicet“ Isid. Or. 368, 1.

ir. airchenn, ein Landmaass enthaltend sechs forrach's O'Don.
Supp. Laws II, 12, IV, 96.

franz. arpent, altspan. arapende weisen auf ein altkelt. araqendis.

arâtro- Pflug.

ir. arathar. + cymr. aradr, corn. aradar (gl. aratrum), bret. arazr.
gr. ἄροτρον. — lat. arâtrum (mit Angleichung an arâre). — an.
arâtr Pflug.

cymr. *aretic, jetzt aredig Pflügen kommt von derselben Wurzel.

aro- Ackerbau, Feldbau.

ir. ar Corm., Acc. cen ar ibid. s. v. conair. + cymr. âr „arvum“.

⟨p⟩ara vor, ⟨p⟩arei- bei, vor, Ost-, Zusammensetzungen
mit ⟨p⟩arei- und ⟨p⟩areitero-s Osten s. u. *⟨p⟩er.

arât- „auriga“ s. u. *era, râ.

arinkâ, eine Getreideart.

gall. arinca „frumenti genus gallicum“ Plin. HN. XVIII, 8, s. 19 cc. 7,
s. 10 und XXII, c. 25.

griech. ἄρακος Hülsenfrucht, die unter den Linsen als Unkraut wächst, ἄρακοι ὄσπριόν τι. τὸ δὲ αὐτὸ καὶ λίθουρον (Hesych) (B). Zu *ar?

*⟨p⟩arostât vorher s. u. *⟨p⟩er.

argeto- Schooss.

cymr. arffed M. „gremium“. aus *arpet.

Zu lat. arcus, Gen. arqui Lucr. VI, 526, got. arhvazna „Pfeil“, wie nhd. Schooss zu schiessen, mhd. gère Rockschooss zu gër Wurfspieß.

arkô wehre, halte vor.

ir. du-ess-urc „defendo“, du-imm-urc „arto“, ad-arc Horn.

gr. ἀρκέω. — lat. arceo.

⟨p⟩arkô frage s. u. *⟨p⟩erk, ⟨p⟩rek.

⟨p⟩arkunio-n Berg.

gall. arkunia N. Pl. : Ἀρκύνια ὄρη ap. Aristot. Orcynia apud scriptores graecos teste Caesare G.C.² 46.

got. fairguni Berg.

(*arg glänzen.)

argento-, arganto- glänzend weiss, n. Silber.

gall. argento- in Argento-magus, Argento-ratum und, mit c für g arcan-

todan(os) Rc. IX. 29. abrit. (piktisch) Argento-coxos Dio Cassius 176, 16.

ir. airget, argat Silber, Airget-már. + cymr. ariant, Argant-

bad, Argan-hell. corn. argant (in Argant-eilin, Argant-moet), argans.

bret. archant, Argant-hael, -lon, -louuen, -monoc: Guenn-argant, etc.

ved. rajatá silberfarbig; zend. erezata Silber. — lat. argentum;

osk. arageto-. Betreffs des Suffixes vgl. Carbento, Carbanto.

argio-s weisslich, licht.

gall. Argio-talos „au front blanc“ Rc. III, 157.

Vgl. gr. ἀργός, ἀργής, Ἀργυ-όπη, Ἀργεῖος. — lat. argūtus, arguo?

⟨p⟩argo-, ⟨p⟩ergo- Tropfen, Schnee.

ir. arg .i. bainue, ro-arg. + cymr. eira M. Schnee. acorn. irch (gl. nix);
ncorn. er. bret. erc'h.

Zu skr. Parjánya Regenwolke, Regengott? lat. spargo sprengen, spritzen?

argo-s Held, argendi Heldin.

ir. arg, argeind, Corm.

gr. ἀργός.

In argeind (= airginn O'Dav. 48) scheint -eind, -inn = ahd. -enza.

1. arto-s Stein.

gall. Artos Rc. IX. 29, Ἀρτο-βρυγα und vermutlich auch, als Derivative, Ἀρταννον, Artemia („usque ad petram, quae Artemia dicitur“ Acta SS. Jul. 1, 53), Artona (Glück KN. 126).

ir. art Stein, Demin. artéine, Corm. Vielleicht auch in den Namen Art, Art-gal, Art-bran; doch s. 2. arto-s.

Zu skr. párvata Berg, Fels; zend. paurvata Berg? (B.)

2. arto-s Bär.

ir. art. + cymr. arth, Arth-bodu.

Das Verhältniss zu skr. řkṣa, gr. ἄρκτος, lat. ursus ist lautlich unklar.

Vgl. die ir. Mannesnamen Art, Art-gal, Art-bran unter 1. arto-s.

ardi-s Endpunkt.

ir. aird Punkt, Endpunkt.

gr. ἄρδης Pfeilspitze.

ardvo-s hoch.

gall. arduo-, Arduenna.

ir. árd hoch, gross.

skr. úrdhvá aufrecht, oben befindlich(?); zend. eredhwa erhaben. —

gr. ὀρθός grad, aufrecht(?). — lat. arduo-s.

arbino- Rübe.

cymr. erfin, Sg. erfinen „napus“. bret. iruinenn „navet“, Pl. iruin, jetzt irvin.

gr. ῥαφάνη.

arno-s Strom.

gall. Arnos (Arnus Liv. u. Plin.), Flussname, jetzt Arno.

skr. árṇa Fluth, Strom.

⟨p⟩arjâ Wachsamkeit, ⟨p⟩arjâno-s Wächter s. o. ⟨p⟩ar.

arjak-s Herr.

ir. aire (gl. primas), Gen. airech; ruire (=ro-aire), Gen. ruirech (k-stämme).

skr. árya Herr, Gebieter, árya Arier, áryaka ehrwürdiger Mann.

arjanio- Schlehe.

ir. airne. + cymr. eiryn-en „prunum“. bret. irinenn „prunelle“.

Vgl. skr. arañi reibholz, „premna spinosa“.

Arjamon-.

ir. Airem, Gen. Airemon, Eremon, einer der sagenhaften Stammväter des irischen Volkes.

skr. Aryamán, Name eines Gottes.

Gall. Ario-manus (C.I.L. III, 4594) und Aramo mögen verwandt sein.

arvo-s schnell.

gall. Arva, Flussname, jetzt Erve.

zend. aurva schnell. — ags. earu rasch.

Zweifelhaft, da die Bedeutung von Arva nur zu vermuten ist.

*⟨p⟩al fallen(?).

⟨p⟩alek- Fels, Stein.

ir. ail Fels, Stein, Gen. ailech.

⟨p⟩allos Klippe.

ir. all N., Gen. aille (s-Stamm).

Vgl. skr. pāshāná Stein, pāshya Gestein. — gr. πέλλα· λίθος Hesych.
— ahd. felis M., felisa F. (woher frz. falaise), an. fjall N. Berg.
Eine andere Erklärung lässt sich aus lit. tūla Fels, lett. ūla Stein,
Kiesel gewinnen.

alaudâ „avis galerita“, Haubenlerche.

gall. alauda Plin. HN. XI, 37. 44, Cic. Att. XVI, 18, Greg. Tur. IV, 31.
Daher fr. alouette, ital. allodola, lodola. Zum Suffix (wenn -audâ über-
haupt ein Suffix ist) vgl. abrit. bascauda. Die Wurzel ist unklar.
Nicht unmöglich ist Zusammenhang mit gr. πάλλειν. d'Arbois verbindet
alauda (aus *alavidâ) mit nbret. alchouez (aus *algues, *alavidissa).

alausâ Alose, Maifisch.

gall. alausa Auson. Mos. 127. Daher fr. nhd. alose.

âliô bitte, flehe, rufe an.

ir. áiliu, áilim „rogo“, áliss „rogavit“, áil (gl. ad supplicandum). +
cymr. add-awl „Anbetung“, add-oli anbeten. mbret. azeuliff.
armen. alačem bitte, bete, flehe, rufe an (? s. u. ôro-).

Hierher ir. nu-n-aílte (gl. pulsari i. e. qui orant) und ro-áil (gl. pulsa-
vit), vgl. „Pulsate, et aperietur vobis“ Matth. 7, 7. Luc. 11, 9.

⟨p⟩âli-s angenehm.

ir. áil angenehm, is áil „placet“.

ags. fāle „acceptus, gratus, fidelis“. Zweifelhaft.

alô ich ernähre, t-Prät. Sg. 3 alto, Part. Pass. alto-s.

ir. alim, not-ail „te alit“, romm-alt-sa „educavit me“, altram „nutritio“,
Ailt-lethan.

gr. ἄν-αλος unersättlich. — lat. alo. — got. alja ziehe auf, ala wachse
auf, altn. ala beköstigen.

S. kóm-altio-s.

Zu derselben Wurzel gehört ir. ail (urkelt. ali-) „esca“ und vielleicht
ir. eblim (Grundform ebalô) ich erziehe, wenn man in eb- ein Präfix
(= skr. abhi?) sehen darf.

alto- Höhe.

ir. alt 1. Höhe, 2. Ufer, Küste (in alt in maro LU. 23b). + cymr.
allt „rupes“. corn. als (gl. litus). bret. aut „rivage“.

lat. altus hoch, altum Höhe. Dazu zend. ereta hoch, erhaben, skr. aṭṭa 1. laut, 2. Pavillon auf dem Söller eines Hauses? und ir. alt, ailt Haus, toingthi fo ailt neimhe schwör bei dem Himmels-gewölbe, ailtire Baumeister, cymr. aillt „verna“ aus *altjo-s.

alke-s Elch, Elen.

gall. alces Caes. BG. 6, 27. Plin. 8, 15, 16, § 39.

ags. eolh, eng. elk, ahd. elaho Elentier.

<p>altani- Schermesser.

ir. altain. + cymr. ellyn. acorn. elinn (gl. nouacula). abret. altin (gl. ferula); mbret. autenn jetzt aóten „rasoir, couteau“.

skr. paṭ spalten, zerreißen, páṭu scharf = gr. πλατύς salzig. — ahd. spaltan spalten. — asl. ras-platiti entzwei schneiden (B.).

<p>alto-s Fuge, Gelenk s. u. *<p>el falten, fügen.

altravon- Pflegevater.

cymr. alltraw „patrinus“. corn. altrou (gl. victricus). bret. autrou „dominus“, eltroguen „noverca“, ytron „dame“; nbret. aotrouniez „seigneurie“. Vgl. o. aló und u. avontêr? oder altr- = lat. alter? vgl. alter parens u. dgl.; oder ist altravon- eine Bildung wie kanavon-? (B.).

*alb- weisslich.

Albeis die Alpen.

gall. Ἀλπεις, Alpes aus Ἀλβεις, Albes, mit durch das l veranlasster Verschiebung von p, ist richtig erklärt von Festus: „Alpes a candore nivium dicti sunt, qui perpetuis fere nivibus albescunt“.

ir. sliab n-Elpa.

Albion- „Weissland“, Britannia, Albiones die Bewohner Britanniens.

insula Albionum, Avienus, Or. Mar. 112.

Im Gallischen scheinen 2 Stämme vorhanden gewesen zu sein, alban- und albin, woher die doppelten Namenformen Albanus — Albinus und Albaniani — Albiniani (jetzt Halphen) am linken Rheinufer. Ausserdem kommt ein Stamm albio vor in Strabo's Stadtname Ἀλβιον Ἰντεμέλιον.

ir. Alba, gen. Alban „Schottland“, aber in dofaid tar Elpa huile, Fiacc's hymn. 9, scheint Elpa Britannia zu bedeuten.

gr. ἀλφός weisser Fleck, ἀλφούς· λευκός Hesych. — lat. albus; umbr. alfu; sabin. alpus. — Im Slavischen und Germanischen scheint der Name des Schwanes (asl. lebedi, ags. ylfet, ahd. albiz) vergleichbar.

albjo- Welt.

gall. Albio-rix „Weltkönig“ = Bitu-rix.
 cymr. elfydd Welt, Weltall (Rhys HL. 42).

aljo-s, allo-s anderer.

gall. allo- in Allo-broges, Ἀλλότριγες aus Alloto-riges (Rc. VI, 484).
 altbrit. allo-, ollo- in „Matribus Ollo-totis sive transmarinis“ Inschrift
 von Binchester (allo-touto-s = cymr. alltud).

ir. aile. + cymr. aill. bret. eil „secundus“. — cymr. all, allfro, all-tud.
 bret. all.

armen. ail. — gr. ἄλλος, kypr. ἀλλος. — lat. alius; umbr. arsir. — got.
 aljis, ags. elles anders (engl. else).

Vgl. das Compositum ir. aili-thir Ausland (rothaich in-aithir Trip. Life
 174, l. 14) mit as. eli-lendi Fremde, Ausland.

alaljo-s anderer.

ir. alaile, durch Dissimilation araile. + cymr. arall.

Zur Bildung vgl. gr. ἀλλήλων.

ava weg, ab, Präposition.

ir. ó, ua „a, ab“, hua-béla (gl. hiulcus), ua-d-: úad-fialichthi „velo exuti“,
 úad-air-berthach „abusivus“.

skr. áva ab, herab. — lat. au- in au-fero. — ksl. u- weg, ab = preuss. au-.
 Als Verbalpräfix scheint diese Präposition in den keltischen Sprachen
 nicht vorzukommen.

avelo-, avero- Hauch, Wind.

ir. ahél, aial — aér, aiar. + cymr. awel „aura, flatus, ventus“, enawel
 M. Orkan. corn. auhel (gl. aura), anauihel (gl. procella). bret. auel.
 gr. ἄελλα (äol. ἀέλλα), ἀύ-ρα, ἀήρ. — lat. aura.

⟨p⟩avio-s Enkel.

ogm. Gen. Sg. avi (in Maqi Decceddas avi Toranias). ir. haue, aue, Gen.
 hauí, N. Pl. hauí, Dat. auib, Acc. auu-, Comp. iarm-ui (gl. abnepotes),
 ind-úi „pronepotes“

gr. παῖς, παῖς.

avo- Pronomen der 3. Person, Gen. Sg. M. avî, Fem.
 avês, Dat. Sg. avû, Gen. Pl. avon.

ir. dau, dó „ei“, occo „apud eum“, Gen. Pl. oc-aó n-airfithud LU. 56^b,
 imm-ua n-eclis Arm. 18a. 2. + cymr. ei „ejus“, eu „eorum, earum“, iw ben
 seinem Haupt, iw phen ihrem Haupt, ren ry-w goreu der Herr, welcher
 ihn machte. Rc. VI, 51.

zend. apers. ava jener. — aslav. ovû „hic“.

Das ir. Pronomen der 3. Person ón „id, τοῦτο“ weist auf urkelt. au-no-.

avô ich schütze.

ir. con-ói „servat“, t-Prät. Sg. 3 con-r-oeth, Pl. 3 con-r-oethatar, for-com-ai „servat“.

skr. ávati gern haben, begünstigen, schützen; zend. av schützen. S. das folgende.

avi hold, freundlich.

gall. Avi-(cantus).

ir. eo- in Eo-aed, Eo-gan. + cymr. Eui-laun, Eu-tigirn, Eu-tut u. s. w. abret. eu in Eu-cánt, Eu-hocar, Eu-sorgit u. s. w.

ved. ávi zugetan, günstig. — gr. ἐπιήης wohlwollend, ἐύ-ς gut (?), Ἐύ-ανδρος Ἐύ-δημος, Ἐύ-κλῆς. — lat. aveo. — got. avi(liud) „χάρις, εὐχαριστία“, ahd. Avo, Avilant, Avileib.

avillo-s angenehm, wünschenswerth, avili- Verlangen.

cymr. ewyll M., ewylls M. „voluntas“. corn. áwell, awel Verlangen. bret. eoull „volonté“; nbret. ioul, abret. aiul (gl. ultro). Vgl. lat. avere, av-idus.

avontêr Onkel.

cymr. ewythr. corn. euitor. bret. eontr.

Vgl. lat. avunculus u. o. altravon-.

avo-s, avâ, avaro-s Fluss.

gall. Άνος, Avara, Flussn. (jetzt Evre).

bret. Ava, Flussn., De Courson I, 406, XXVI.

skr. aváni Strom, Fluss.

Pughes cymr. awon F. (welches Glück vergleicht) scheint gemacht zu sein.

âs Mund.

ir. á, a fir há „o dens“, wörtlich „o vir oris!“ Trip. Life S. 140, l. 11, vgl. feir-chinn (vir capitis) .i. fiacail „dens“, Duil Laithne 10.

skr. âs Mund, Angesicht; zend. âonh Mund. — lat. ôs, ôris.

âsâ (âso-?) Sitz, Kutsche.

ir. á Corm., Dat. Pl. aaib (gl. axibus) Ml. 96° 12.

skr. su-âsa-sthá auf gutem Sitz sitzend.

Bezüglich der Verbindung der Ideen „Sitz“ und „Wagen“ vgl. frz. chaire = chaise.

asku-, askurno- Bein.

cymr. asgwrn M., Pl. esgyrn. corn. ascorn (gl. oss). bret. askourn, Pl. eskern.

zend. açcu Schienbein. — armen. oskṛ (r-Stamm) Knochen. — gr. ὀσφύς Hüfte, Schenkelknochen (?).

assâ, assanjâ Balken, Rippe.

ir. asna Rippe, kollektiv asnach (gl. costas). + cymr. asen, eisen F., Pl. ais, asennau 1. „costa“, 2. „asserculus, assiculus, assula“. corn. asen (gl. costa), Pl. asow.

Vgl. lat. asserculus, assiculus, assula oder got. ans Balken.

assêli- Glied.

ir. asil. — corn. esel (gl. membrum), Pl. esely, esyly, ysyly. bret. pl. izili.

assino-s Esel.

ir. assan. + cymr. asyn M., asen F. corn. asen. bret. azen.

Entlehnt aus lat. asinus. Das ags. assa = eng. ass scheint aus dem Cymr. oder Ir. entlehnt zu sein.

azdo- „tumor, tuber“.

ir. att (gl. tuber).

Zu armen. ost, got. asts, ahd. ast Ast, Zweig? Eher vermutlich zu ags. ôst das Rauhe an einer Sache, Knorren am Baume, mnd. ôst Knorren, Stelle wo ein Ast vom Stamme ausgegangen ist (B.).

E, Ê.

e⟨p⟩ero-s, Acc. Sg. Neut. e⟨p⟩eron, der hintere, spätere.

ir. iar- (aus êr-, aer-), iar-n Praep., iarom darauf Adv., iarm-, worauf die vortönige Form ir. iarmi- beruht.

ved. ápara, aparám Adv. später, künftig, ápareṇa nach, hinter, westlich von; zend. apara. — got. afar hinter, nach.

Die irischen Adverbia an-iar „von Westen“, s-iar „westlich“ gehören hierher, ebenso die Composita iar-thúaid „nordwestlich“, iar-thúaiscirdach (gl. etesiarum). Vgl. das begrifflich entgegengesetzte areitero-s.

1 ei (jei?), Pronomen relativum suffixum.

ir. -í in int-í „is qui“, ind-í „ea quae“, an-í „id quod“.

Das í dieser Formen vergleicht Zimmer (KZ. 30, 455) mit got. ei, sa-ei, so-ei, þat-ei. Ebel betrachtete es als den Locativ des Pronomens ê (GC2. 351).

2. ei, Interjektion.

ir. he, he (gl. euge).

Vgl. skr. ai, Interj. der Anrede und der Erinnerung. — mhd. nhd. ei, Interj. der Ueberraschung.

e⟨p⟩i, Präposition, Präfix.

ir. -i in den tonlosen zusammengesetzten Präpositionen iarm-i, imm-i,

rem-i, sechm-i, tarm-i, trem-i und, als erstes Element, vermutlich auch in den Verben ir. í-adaim ich schliesse, i-arraim ich suche.

skr. ápi- bei, in u. s. w. — gr. *ἐπι*. — got. if-tuma der nächste, folgende, ib-dalja Abhang. Vgl. lat. op-erio, osk. op, lit. api-, ap- um-, be-

eig klagen, schreien.

ir. égim (Grundform eigiô) ich schreie, égem (aus eigimá) Schrei, ar-égi „queritur“, con-écha „congemiscit“.

lat. aeger, aegrimonia. — lett. ígt verdriesslich sein, klagen (B.).

eimi (gehe), bin.

ir. etha „itum est“, aith-et „evadunt“, aith-ed „evasio“. + cymr. wyf, wy-t, yw, Pl. ym, ywch, ynt. corn. off, os, yu, Pl. on, ough, yns. bret. ouff, out, eu, Pl. omp, ouch, int.

skr. émi. — gr. *εἰμι*. — lat. eo. — lit. eimi.

itâô ich gehe.

ir. ethaim ich gehe, etta man ging, ethamain, ad-ethaim ich gehe heran, ich nehme, ad-rem-ethaim ich gehe vor, do-ethaim ich gehe hinzu.

gr. *ἴτη-τέον, ἴτη-τιχός*. — lat. itare.

ei-s er, ido-n es.

ir. é, ed, edn-on-oen ebendasselbe.

skr. ay-ám, id-ám. — alat. eis = is, id. — got. is, ita, nhd. er, es. Vgl. sé.

ido hier, nun.

cymr. ydd „antiquis yd“ (Davies), Verbalpräfix. corn. yz-, yth-
bret. ez-.

skr. ihá hier, hierher, nun = zend. idha, apers. idâ hier.

eisarno-, eiserno- Eisen.

gall. Isarno-dori „ferrei ostii“, Iserninus, ein Begleiter S. Patricks.
ir. iarn, iern in iern-guala „eiserner Kessel“. + cymr. hearn, haiarn.
corn. hoern. abret. hoiarn, (Cat)-ihernus, Plebs Hoiernin; mbret. houarn.
Als erstes (und vortoniges?) Glied von Eigennamen finden wir sowohl im Cornischen wie im Bretonischen Iarn. So corn. Iarn-wallon = bret. Iarn-uallon, Iarn-guallon und bret. Iarn-bidoe, -bud, -cant, -car, -con, -ganoë, Hiarn-gen etc. In Cat-ihernus (Rc. VI, 410) haben wir h für s.

got. eisarn, ahd. isarn, altn. isarn, járn sind aus dem Keltischen (járn aus dem Irischen) entlehnt.

⟨p⟩eisko-s Fisch.

ir. æsc, íasc M., Gen. Sg. éisc.

lat. piscis. — got. fisks, ahd. fisc. Vgl. skr. picchala, picchila schleimig, schlüpfrig.

Die britanischen Wörter wie cymr. pysg, corn. pisc sind entlehnt.

⟨p⟩eku Vieh.

ir. eoch- in dem Namen Eochaid = ⟨p⟩eku⟨p⟩ati?

skr. paçú. — lat. pecu, pecus, pecunia, peculium. — got. faihu, ags. feoh, ahd. fihu, fêhu, nhd. Vieh.

Wenn die obige Erklärung von Eochaid zutrifft, so kann es dem skr. paçupáti, einem Beinamen Çivas, gleichgestellt werden.

ekvo-s Pferd.

gall. epo-s in Epo-manduo-durum, Epo-redia, Epo-redo-rix, Epo-sognatus etc. Glück KN. 42, Epona „mulionum dea“ Schol. ad Juv. VIII, 157; das pp in Eppo (CIL. III. 3790), Eppius, Eppillus, Epponina weist wohl nicht auf eine Nebenform *epo-s, sondern haftet an diesen „Kurznamen“ (vgl. nhd. Otto, gr. Ἰκκῶ u. s. w.).

ir. ech. + cymr. corn. ep in ebol „pullus equinus“ = bret. ebeul aus urkelt. ekvâlo-s.

skr. áçva-s. — gr. ἵππος, ἵκκος. — lat. equo-s. — got. aihva- in aihvandi Dornstrauch, altsächs. eh-. — lit. aszva Stute.

eks, Präposition und Präfix.

gall. ex- in Excingus, Ex-cingillus, Ex-cingomarus.

ir. éss-, vor dem Accent ass- wie in as-biur, as-lenaimm, as-orgím, as-renim; aus ex-ro- (s. u. ⟨p⟩ro) entstand ir. ér- in érchian, érchosmil u. s. w., aus ex-á⟨p⟩o- ir. assa- (s. o. á⟨p⟩o). + cymr. eh-.

gr. ἐξ. — lat. ex. — lit. išz; ksl. izü. Möglicherweise verwandt mit lat. egere, an. ekla Mangel, ahd. ekorôdo (B.).

eks-âko-s abgeschmackt, fade, moderig.

gall. exacon, Nom. Sg. Neutr., Plinius XXV, 31: „Quidam caules concisos madefaciunt diebus XVIII atque ita exprimunt. Hoc centaurium nostri fel terrae vocant . . . Galli exacon“.

br. eaug, eog „roui, mûr, amolli, attendri“.

S. *âko-s unter *ak, *ok scharf sein.

eks-obno-s furchtlos.

gall. Exobnus.

ir. es-omun. + cymr. ehofyn „intrepidus“.

eks-karaont Unfreund.

ir. es-cara „inimicus“. + cymr. es-gar Feind, es-garant Gegner.
corn. es-kar, Pl. yskerens. eskerans.

eks-regô steige hinauf.

ir. éirgim. + cymr. eir[e]ant „ascendent“ Rc. VI, 27.

lat. ériigo.

at⟨i⟩eksregô wieder.

ir. aitherríuch wieder. + br. adarre „de nouveau“.

eks-skarto Werg.

ir. escart (gl. *περὶ ψημα*, gl. stuppa). + cymr. ysgarth. abret. iscartholion (gl. stuppa).

ekstero ausser, eksterno äusserlich.

ir. echtar, echtrann. + cymr. eithyr, eithr „extra, praeter, sed, excepto“.

lat. extra, externus, extraneus, aus dem ir. echtrann vielleicht entlehnt ist. S. ekstamo-.

ekstamo-.

acymr. eitham; ncymr. eithaf.

lat. extimus.

Die angesetzten Grundformen ekstero-, eksterno-, ekstamo- sind unsicher; man kann statt derselben auch ektero-, ekterno-, ektamo- (vgl. gr. *ἐκ*, lat. ec-) ansetzen.

egi- Made.

cymr. eu-od „lumbrici lati in hepate ovium“, eu-on Pferdewürmer.

gr. *ἐχμ*.

(*⟨p⟩ete ausbreiten.)

⟨p⟩étemâ, ⟨p⟩atemá 1. „filum“, 2. der ausgestreckte Arm.

gael. aitheamh F. Faden. + acymr. etem „filum“, Plur. adaued GC. 84; ncymr. edau F., adefyn, edefyn ein einzelner Faden.

ags. fãðm das Maass, welches man umfassen kann, ahd. fadam „filum, cubitus“ (= gr. *ποταμός* Fluss [= Wasserfaden?]? Fick). Zu gr. *πετάρνυμι*, lat. pateo.

⟨p⟩atnâ Trinkgefäss.

ir. án, Pl. ána Corm.

gr. *πατάνη*. — lat. patina Schüssel, vgl. patera Schale(B.). Oder aus ⟨p⟩ânâ zu √pô?

⟨p⟩etô ich fliege.

acymr. hedant „volant“ = *πέτονται*.skr. pátati fliegt. — gr. *πέτομαι*. Vgl. das folgende.

⟨p⟩atano- Schwinge, ⟨p⟩atanâko-s geflügelt.

cymr. atan „penna“, adnog „pennatus.“ bret. atanoc, Pl. atanocion (gl. aligeris).

Vgl. lat. penna, alt pesna, petná.

⟨p⟩etno-s, ⟨p⟩eteno-s Vogel.

ir. éin, gen. eoin. + acymr. etn (in der Zusammensetzung etn-coilhaam gl. auspicio), Pl. ætinet. corn. hethen (gl. avis l. volatile), Pl. ethyn. bret. ezn „oiseau“.

ksl. pūta Vogel; lett. putns dass.

cymr. adain „ala, radius rotae, pinna piscis“ beruht auf einem Oxytonon *petnió-s.

⟨p⟩etro-n Vogel.

cymr. eterinn, Plur. atar „volucres“ Z. 828.

skr. pátra-m Flügel. — gr. πτερόν. — ahd. fēdara Feder.

atar beruht auf oxytoniertem *petrá = πτερά.

Andere Derivate von ⟨p⟩etô fliege sind ir. áith (gl. pinna), deáith (gl. bipennis) (urkelt. áti-s), ette, eite, ite Schwinge (urkelt. etitio-), eitech Gefieder, etid Vogel und das ἀπ. λεγ. ethra Vögel, Lism. Lives. l. 2227.

1. ⟨p⟩ed gehen.

cymr. eddwyd „idem quod aethost“, „ivisti“ (Davies).

skr. pad hingehen zu, anu-pad nachgehen, á-pad nahen, pád Fuss. — gr. πούς. — lat. pes, acu-pedius. — germ. fōtuz Fuss, an. feta schreiten. — lit. pėdà Fusstapfe, Spur. Vgl. das folgende.

⟨p⟩endô ich gehe.

air. t-air-innud „dejectio“, to-iniud „transitio, descensus“, fu-in „mors“, fu-ined „occasus“; mir. tairnim ich lasse nieder, no[t]-tairind beuge dich LL. 365 marg.

Hierher auch ir. éis Spur (Grundform pend-ti-).

an. fantr Landstreicher, mndd. fant Kriegsschaar, ruhd. vanz Schalk (B.).

ital. andare gehen, an welches man zunächst denken wird, beruht nach Diez auf aditare.

⟨p⟩advo-s schnell.

gall. Flussn. Adva (Adua Tac., Addua Plin., Ἀδουας Strabo, jetzt Adda). Vielleicht auch Aduatuci.

Im a stimmt hierzu das Hesychische ⟨p⟩ἄδεις· πόδες, ohne welches man diese ganze Wortsippe wohl mit skr. ádhvan, zend. adhwan Weg vergleichen würde.

⟨p⟩odio Reise.

ir. uide Reise.

lat. tri-pudium(?) mit o-Ablaut.

Auch lat. vadum, alban. uđe Weg bieten sich zum Vergleich. odio- (odiâ?) in altir. tre-ode (gl. tricuspis) Sg. 67^b wörtl. „drei-füssig“ gehört vielleicht auch hierher.

2. *⟨p⟩ed fassen.

⟨p⟩edenno-, ⟨p⟩edjevo- Epheu.

ir. eidenn. + cymr. eiddew M. „hedera“. corn. idhio. bret. ilyeauen „lierre“ (il- aus ir-, iz?).

Vgl. gr. *πέδη* Fussfessel. — lat. pedica Schlinge, Fessel, com-ped-Fusschelle. — an. fétill Band, ags. fetel Fessel, Kette, feteras, as. feterôs Fesseln, ahd. fezzil, nhd. Fessel, ahd. vazzôn fassen. — lit. pèdà Garbe.

Vgl. begriffll. gr. *κισσός*, lat. hederà: gr. *ξανθάνω*, lat. prae-hendo.

⟨p⟩adâô etwa „festige“.

ir. í-adaim ich schliesse, vgl. o. e⟨p⟩i.

ahd. vazzôn fassen, zusammenehmen.

*⟨p⟩adasto- in kóm-⟨p⟩adasto- s. u. kom.

edô, edô-r ich esse.

ir. s-Fut. Sg. 3 cini estar „etsi non edit“, esse „esus“, Perf. redupl. ad-uaid = *ad-ôde. + cymr. esu, ysu (aus *ed-tu) „vorare“; acymr. esicc (in leu-esicc „vermoulu“); neymr. ysig. mbret. isiguet „fatigué“.

skr. ádmi. — gr. *ἔδω*. — lat. edo. — got. ita. — asl. jamĭ; lit. ėdmi.

Von derselben Wurzel ir. esser, essair (aus *esterâ, *edterâ) Essen.

eb, Präfix(?), s. o. ebalô unter alô.

en in, Präposition, Präfix.

gall. em-brekton, esseda = en-seda und In-dutus, In-duta, In-subres, *Ἰν-σουβροῖ*, in welchen das i wohl auf latein. Einfluss beruht.

ir. i-n (vgl. u. ení). + acymr. e-n (nac en bid), in. corn. en in enederen (gl. exstum). abret. en arima [leg. airma] (gl. in agone).

gr. *ἐν*. — alat. en, lat. in; umbr. en. — got. in. — apr. en, lit. į.

én-ôtoro- Eingeweide.

mir. inathar (aus *enûtar), neuir. ionathar Mart. Don. 158. + corn. enedéren (gl. exstum).

Vgl. ahd. in-âdiri Eingeweide, gr. *ἤτρον* Bauch.

Der lautliche Unterschied zwischen -ôtoro und ahd. âdara, gr. *ἤτρον* erklärt sich aus der vorauszusetzenden Betonung énôtoro-, vgl. gr. *φρῆν: ἐύφρων* (B.).

Das i von inathar aus *enûtar ist durch das folgende û (aus ô) veranlasst (vgl. beru, ⟨p⟩elu, gelu, genu, medu, smeru), das zweite e von enederen Folge der Unbetontheit der mittleren Silbe.

en-sedo-n Kriegswagen, en-sedârio-s der Fechter im Wagen.

gall. „esseda autem vehiculi vel currus genus, quo soliti sunt pugnare Galli“ Philargyrius ad Verg. Georg. III. 204. Tarv-

essedum Ochsenkarre? Tab. Peut. „equitatu et essedariis, quo plerumque genere in proeliis uti consuerunt (Barbari)“ Caes. Bell. gall. IV, 24.

Vgl. gr. ἐν-έδρα. ἐνεδρος, lat. insideo, sab. nov-ensides, an. iseta Darinnensitzen und rücksichtlich der Bedeutung s. o. âsâ.

em-breko-n eingetunkter Bissen.

ἐντριτον [intritum]· τὸ διουτιου [l. δι' οἴνου] ἐμβρωμα ὄ [l. οἶ] Γαλάται ἐμβρεκτόν φασι Hesych.

lit. i-mèrktas eingeweicht.

ení, in Präposition, Präfix.

ir. in-, aspiriert und beruht also auf einer vocalisch auslautenden Form. + cymr. yn in yn-fyd, yn-gan etc.

gr. ἐν: ἐν = kelt. <p>eri: <p>er, lett. pi: pa u. a.

Auf urkelt. Oxytonierung weist ir. nighean (inghean), alt ingen, inschriftl. ingina Tochter, Mädchen, s. eni-genâ.

eni-genni- Gehirn.

ir. inchinn. + mcymr. emennyd (cerebrum); ncymr. ymenydd. corn. impinion. bret. empenn M.

Zur Bildung vgl. ἐγ-κεφαλίς das kleine Gehirn, ἐγ-κέφαλος Gehirn.

eni-genâ Tochter, Mädchen s. u. genô „nascor“.

eni-bero-s Mündung.

ir. inber M. + cymr. ynfer „inlatio, i. e. influxus, ostium“.

S. berô trage.

en-ter zwischen, auch Intensivpräfix.

gall. inter ambes.

ir. eter, etar, iter zwischen, eter-cian weit entfernt, etir-décai (gl. introspicit), ettor-sondi (gl. baritona). + acymr. ithr in der Verbindung ithr ir diu ail. corn. ynter, yntre, entredes (= entre+tes) gl. cauma (i. e. καῦμα). bret. entre.

skr. antár, antari-ksha Luftraum. — lat. in-ter; osk. Entra; osk. umbr. anter. — asl. atri drinnen.

ir. etir Adv., bedeutet durchaus, „omnino“ und sieht wie ein Locativ aus (vgl. ení).

Das -e in corn. yntr-e, bret. entr-e ist unklar; vielleicht entspricht es dem -â in lat. intr-â. Auch ist unklar die Aspiration in ir. etar-thothaim „interitus“, etar-fuillechta „interlitus“.

entereto- Eingeweide.

acymr. permed-interedou (gl. ilia).

Weiterbildung von ved. ântrâ Eingeweide, gr. ἐντερον.

endo in, Präposition, Präfix.

ir. ind.

gr. ἐνδο-θεν von innen, ἐνδον drinnen. — lat. endo, indu.

eneqo-, aneqo- Gesicht, Ehre s. u. *oq sehen.

enk, nak erreichen, erlangen, bringen.

enkô erreiche, erlange, Perf. ananka.

ir. air-icim finde, air-r-ic betrifft, con-icim ich kann, cum-cu : con-ic er kann, do-icim, -ticim komme, Praet. do-ânac, -tânac, ro-iccu „assequor“, con-r-icc „attingit“, imm-e-air-ic „convenit“, fo-n-air-nicc „quia invênit“, do-fu-ir-cifea „inveniet“.

skr. ânámça hat erlangt = gr. ἤνεγκε. Vgl. gr. δι-ηνεκῆς, ποδ-ηνεκῆς, ἐν-ἦνοχα.

Componiert mit di: cymr. di-engu, bret. di-anc ouz „échapper de“.

ónko, onkástu.

ir. uc, oc, Pröp. „juxta, prope, apud“: oculus, acus „vicinus“, com-oculus „affinis“: ac, acus, oculus, oculis und. + cymr. wng, wngc „prope“, ac, a und, agos „propinquus, iuxta, prope, fere“. corn. hag, ha und ogos. bret. hag, ha und, hogoz „presque, à peu près“.

Davies vergleicht ἀγγέλ, ἐγγύς, allein die hier angenommene Erklärung von oc, oculus u. s. w., welche von Windisch aufgestellt ist (K. Z. XXI, 415), ist viel befriedigender. Hinsichtlich des Verlustes von n in tonloser Sylbe in den britischen Sprachen vgl. bret. avius, ijenuz aus lat. invidiosus, ingeniosus.

Das seltene ir. ac und findet sich in den Bodleian Annals of Inisfallen fo. 85 b. 2, etc.

nakô erreiche, erlange, treffe auf, t-Praet. nakto.

ir. do-ind-naich „distribuit“, do-ind-nacht „tribuit“, do-é-com-nacht „communicavit“. Hierher auch ir. aingim ich schütze (aus a-nak), aingid „protegit“, no-n-anich „protegit nos“, aingid, anacht „protexit“ (vgl. begrifflich gr. νέομαι: ahd. nara Rettung).

skr. náçati erreichen, erlangen, treffen. — lit. nesžù, asl. nesž trage.

Nicht ganz sicher, da auch naqô angesetzt und dies mit lit. pranákti einholen, lett. nákti kommen verglichen werden kann (B.).

nankô ich bringe.

ir. at-chóm-naic „accidit“, coim-nucuir „potuit“, cóim-nactar „potuerunt“, ad-nacim „deduco, condo, sepelio“, ad-nacul sepulcrum“, tid-nacul Verwendung, for-com-nacair „factum est“,

forcom-nactar, do-coem-nacair, -tec-com-nocuir „accidit“, do-ind-nagar (gl. tribuitur).

skr. namçi hat erreicht. — lat. nanc-iscor, nanc-tus.

enkato- Haken.

ir. écaith.

skr. aṅká Haken. — gr. ἄγκυρα, ἄγκυρος, ἄγκυροειδής. — lat. uncus, uncâtas. — aga. angil, abd. angul, nhd. Angel.

cymr. hig, bigell, corn. hyc (gl. hamus), bret. ignenn „hameçon“ sind entlehnt aus einem German. *hêga, auf welches ahd. hâgo hinweist.

enku-s, enkabi-, enkevo- Tod.

ir. éc M., Gen. éca Tod, écaib dass. + cymr. angen „mors“. corn. ancou (gl. mors). bret. ancou M.

skr. naç umkommen; zend. naçu Leiche. — gr. νέκυς.

Zu dem Suffix in écaib vgl. alaib.

Ein anderes irisches Wort für „Tod“ ess (i. éc i. bás), für *ness = lat. noxa, ist wohl verwandt.

enknâ Nothwendigkeit, Zwang.

ir. écen F. + cymr. angen Nothwendigkeit.

gr. ἀν-ἀγκη Zwang. Hierzu auch lat. necesse?

engos Enge s. o. angô.

enguinâ Nagel.

air. ingen (gl. ungula), Dat. ingin, N. Pl. ingnea. Im Mittel- und Neu-irischen geht dies Wort nach der n-Declination, Nom. Sg. inga. + cymr. eguin, ewin F. corn. euuin (gl. vnguis). bret. iuin „ongle“.

Vgl. skr. nakhá. — gr. ὄνυξ, Gen. ὄνυχος. — lat. unguis. — got. nagljan nageln. — lit. nágas Nagel; asl. noga Fuss.

*<p>en kleiden.

ir. étim (aus entiô) ich kleide, étiud (aus entitu-) Kleidung, éitach, étach (aus entiâko-n) Kleid, anart (aus anartâ) leinenes Gewand, inar (aus enuarâ) Tunika.

Vgl. gr. πῆνος Einschlagfaden. — lat. pannus Kleid, pallium. — got. fana Stück Zeug, aga. fana Fahne. — lit. pinù flechte, pinklas Geflecht; asl. opona „aulaeum“, ponjava leinenes Tuch.

<p>ëntotât- Durst.

ir. ítu, Gen. itad Durst, Dürre (jetzt iota), itadach durstig.

Vgl. gr. πείνα Hunger, ἡπανία Mangel. — lat. pênûria. (Ablaut ê: e: e).

<p>entô erreiche, erlange.

ir. étaim, étadaim, -t-éit „venit“, to-éit „aditus“, do-th-éit „procedit“

do-th-u-it „cadiſ“ (= to-to-fo-t-etit), con-é-tet „concordat“. for-th-ét „adiuvat“, fris-t-ait „adversatur“, imm-th-etim, remi-t-ét „praecedit“. gr. *πένω*, Aor. 2 *ἔπενον*, *πενέω* falle. — got. finþan finden.

endi- Ende, Spitze.

ir. ind Ende, Spitze, Haupt, rind (= ro+ind) „cacumen, cuspis“. + acymr. hin (mit inorganischem h) in or cled hin (gl. limite leuo). got. andeis aus *andhjo-? Ein „altir. ét (aus anto-?) Ende, Spitze“ (Kluge s. v. Ende) existiert nicht.

endiljâ Nutzen, Vortheil, Gewinn.

ir. indile Zunahme, Vieh. + cymr. ennil, jetzt ynnill „lucrum, quaestus, emolumentum“. abret. endlim (gl. foenus). -diljâ (aus -dhêljâ) zu lat. fêlix, fênus, fêcundus? (B.)

endsô unter, endslo-s der untere (später indsô, indslo-s).

ir. iss, is „infra“, isel niedrig, „inferus“. í .i. isel. + cymr. is, Compar. isel, Superl. isaf. corn. yssel, ysel, Superl. ysella. bret. isel „bas“, Compar. iseloch, Superl. isela.

skr. adhás unten, unter, vgl. lat. infra, got. undar.

Griech. *εἶσω* steht für *ἐντω* und liegt also nicht nur begrifflich, sondern auch lautlich fern. Ascoli (Gloss. pal.-hib. LXXXVII) vergleicht gr. *εἶς*, das aber auf *ἐνς* beruht, und dessen s im Irischen doch wohl verloren sein würde, vgl. mí „Monat“ = mens.

Ir. íchtar „inferior pars“, statt *ístar, ist Analogiebildung; vgl. úachtar „superior pars“.

envo-, anəmén, anven Name.

ir. ainm N., Nom. Pl. anmann. + acymr. anu M., Pl. enuein; neukymr. enw, Pl. enwau. corn. hanow, Pl. henwyn, hynwyn. mbret. hanu; nbret. hano, hany. Vielleicht ist das neucymr. enw, Pl. enwau eine ganz moderne Formation.

skr. nāman. — arm. anun, anvan. — gr. *ὄνομα*. — alb. emen. — lat. nomen. — got. namô. — apr. emmens, emnes; ksl. imę (= η-mę).

kom-envo-, kóm-anəmen s. kóm.

emo- jener.

acymr. em; neymr. ef, efe „ille ipse, iste“. corn. ef, e. bret. eff. skr. áma dieser.

emô fassen, t-Prät. emto.

ir. air-ema „suscipiat“, airtiu „acceptio“, air-fo-emim „sumo“, ar-ro-ét „quod suscepit“, cóima = lat. coemat Sg. 204a.

lat. emo. — lit. imù; asl. imą fasse.

Vielleicht ist gall. emarcus (-cos?), Bezeichnung einer Weinart, hierher zu ziehen.

emben- (m̄ben-?) Butter.

ir. imb, Gen. imme, Dat. co n-imim, Laws II, p. 254, l. 3. + cymr. ymenyn. corn. amenen, l. emenin (gl. butirum). bret. amann, amanen. skr. añjas, añji-s Salbe, Schmuck. — lat. unguen, umbr. umen. — ahd. ancho, nhd. anke. — apr. anetan.

Die Endung e von ir. imme und anderen ir. Genitiven dieser Art scheint aus der s-Declination eingedrungen zu sein.

embi (ambi?), Präposition und Präfix.

gall. ambi in Ambi-âni, Ambi-barri, Ambi-gatus, *Ἀμβλ-δρανοῖ*, Ambivareti n. s. w.

ir. imb, imm- (betonte Präfixform), imme- (unbetonte Präfixform). + cymr. am-, em-, ym-. corn. am-, em-, ym-, om-. bret. am-, em-, em-em. gr. *ἀμφλ.* — lat. amb-itus u. a. — ags. ymb, eng. um- in Fuller's umstroke „circum-ference“. Dagegen sind ahd. umbi, ags. ymbe wohl = umb + bi.

embi-akto-s herungesandter Bote, Diener.

gall. ambactos : „ambactus apud Ennium lingua gallica servus appellatur“ Festus.

cymr. amaeth „servus arans“.

Eine participiale Bildung zu embi-agô = ir. imm-agim.

Vgl. lat. ambâges. Aus ambactos stammt vermuthlich auch mlat. ambactia, ambactiata Auftrag, ital. ambasciata, fr. ambassade, und got. andbahts (für ambahts), ahd. ambaht u. s. w.

embi-teikto- Umhergehen, Wandern.

ir. imthecht „ambulatio, circuitus, vitae habitus“. + cymr. cyd-imdaith „consuetudo, familiaritas“.

Vgl. mhd. umbestic herumführender Pfad (B.).

embi-togo-, embi-togiâ(-aiâ?).

ir. imthuge Bedeckung, Bekleidung Wb. 6^b, 3 = imthuga SR. 7274. + cymr. amdo M. „amiculum, involucrum“.

Vgl. ahd. umbi dechan umdecken (B.).

embi-noqtos ganz nackt.

ir. imnocht. + cymr. amnoeth „ἀμφλυμνος“ (Davies).

embi-râdo- Gedanke, embi-râdiô ich denke.

ir. immrâdím ich überlege. + acymr. amraud (gl. mens).

Vgl. norweg. umraad Bedenkung, Frist, umraada seg sich bedenken (B.).

embiâ Umzäunung, Gehege.

ir. imbe, Dat. Pl. imbib Ml. 110^b 2.

Vgl. gr. ἀμφοῖον Umwurf(B.).

Zweifelhaft. Das ir. imbe ist vielleicht = imb-fe, und gehört zur Wurzel vi, woher (nach Strachan) altir. imm-a-fethe „quod saepiri consuerat“.

embiliôn-, embilenko- Nabel.

ir. imbliu, Gen. imblenn; imlec, imlecán.

skr. -nâbha, nâbhi Nabel, nâbhîla Nabelvertiefung. — gr. ὀμφαλός. — lat. umbilicus. — ahd. nabolo, ags. nafela, eng. navel. — lett. naba Nabel.

(*⟨p⟩er hinüberbringen, vorwärts bringen, übertreffen.)

Vgl. skr. pîparti hinüber-, vorwärts bringen, übertreffen, gr. πόρος Durchgang, Furth, germ. faran fahren.

Im Keltischen nur in alten Ableitungen erhalten.

⟨p⟩ara vor „ante“.

ir. ar vor. + cymr. bret. ar- „ad“.

skr. purā früher, zuvor. — gr. παρά. — got. faúra, fra-. Vgl. ⟨p⟩er-, das sicherlich nahe verwant ist.

Ir. ar ist tonlos. Seine Vertretung unter dem Accent s. u. arei, seine Verbindung mit a = á⟨p⟩o s. unter diesem.

Cymr. arn- in arn-af auf mir, arn-om auf uns scheint von ⟨p⟩ara abgeleitet zu sein, wie lat. superne von super u. a.

⟨p⟩arei bei, vor, Ost-.

gall. arê- in Ἀρη-κομισκουσ (Strabo), Ἀρη-γενοῦα (Ptol.), Arê-morica („Sunt et Arêmorici qui laudent ostrea ponti“ Auson. Ep. IX, 35). Aber in Ἀρε-λάπη, Ἀρε-λάτε, vielleicht auch in Are-magios R. IX, 29 haben wir arê = παρά.

ir. áir-, áur-, ér-, er-thuaiscertach (gl. euroaquilo), ír-: vortonig ar- in ar-bágim, ar-bíur, ar-célim, ar-céssim, ar-é'gim, ar-gárim, ar-lé'gaim, ar-iccim, ar-sissiur. + cymr. er-. bret. er.

gr. παραί, páροι-θε, παροίτερος. — lat. prae. — lit. prē; slav. pri.

⟨p⟩arei-qenníko-s Oberst, vorzüglich,
Oberhaupt.

ir. airchinnech „princeps“. + cymr. arbennig „capitalis, principalis, princeps“. norn. arbednek vorzüglich (Lhuyd A.B. p. 224, l. 32).

⟨p⟩arei-koru- Wurf.

ir. erchor, irchor, urchor, Gen. erchora. + cymr. ergyr-waw ein fliegender Speer. abret. ercor (gl. ictum).

⟨p⟩arei-denajo- — ⟨p⟩arei-sestâ-

⟨p⟩arei-denajo- Zeichen.

ir. airdena LL. 244^a.

Vgl. got. faura-tani Wunderzeichen.

⟨p⟩arei-derki-s sichtbar, klar, deutlich,
augenscheinlich.

ir. airdirc, irdirc, aurdraic u. s. w. + abret. erderh (gl. evidentis).

⟨p⟩arei-berô s. berô.

⟨p⟩arei-naskô binde vor.

ir. ar-nascim verlobe.

Hierauf bezieht Thurneysen KR. 38 frz. h-arneschier,
h-arnasquier, h-arnacher.

⟨p⟩arei-maillo-s „praecalvus“.

ir. urmael. + cymr. arfoel „calvaster, praecalvus,
raripilis“.

⟨p⟩arei-mori, ⟨p⟩arei-morikâ Küstenland,
Bretagne.

gall. Arêmoricae Auson., s. Orosius VI, 11, 19.

Caesar's Armoricae civitates, wenn correct, weist auf
ein altkelt. armori.

cymr. ar-for-dir „terra maritima“, dinasoedd arfordir
„civitates maritimae“. mbret. Armory, armor „terre
après la mer“ Cath.; nbret. arvor.

Arei-mori oder Ar-mori ist eine Bildung wie gr.
παρ-αλος. Vgl. poln. po-morze Küstenland, Pommern.
Mir. armhoric, arboric ist ein Lehnwort aus dem
Lateinischen.

⟨p⟩arei-lingiô ich leihe.

ir. airlicim ich leihe, airlicud. + mbret. erlecquez
„mutuum“.

S. lingiô. Die Erhaltung des Guttural in bret. er-
lecquez ist bemerkenswerth. Kann es aus dem Irischen
entlehnt sein?

⟨p⟩arei-vidion- Zeichen.

ir. airde N. + cymr. arwydd M. abret. aroued-ma (gl.
signaculum); mbret. argoez.

Vgl. lat. prae-video, asl. pri-vidêti „spectare“ und got.
fairveitl Schauspiel.

⟨p⟩arei-sestâ Glaube.

ir. hiress, iress F. Glaube, am-aires Unglaube.

⟨p⟩arei-sosto- Hintertheil des Schiffes.

ir. eross „puppis“. + corn. airos (gl. puppis). bret. aros.
Vgl. ags. steór-setl (gl. puppis).

⟨p⟩areitero-s Osten.

ir. airther Osten, Airtherach Österling.
gr. *παραίτερος* (*πρότερος*).

(*⟨p⟩aros vor.)

*⟨p⟩arostât vorher.

ir. arsaid, arsid „vetus“, Grundform ⟨p⟩arostâti-s.
skr. purástât vorn, vorher, zuerst.
Vgl. skr. puro-gavá Vortreter, Führer : gr. *πρόσ-βυ-ς* alt (B.).

⟨p⟩er-, Intensivpräfix.

gall. er- in Er-minio-, *Ἐρμινίον ὄρος* Dio Cassius.
cymr. er- in er-chynu „aufheben“.
lat. per, per-. — got. fair-. — lit. per, per-. Vgl. ⟨p⟩ara.
Ehemalige bestimmtere und ausgedehntere Verwendung dieser Partikel ergibt sich aus dem folgenden.

⟨p⟩eri- Intensivpräfix.

ir. er, in er-chosmil „persimilis“. + mcymr. er- in er-drym „valde compactus“ (trym) und er-grynu „concuti“ (crynu).
skr. pári. — gr. *περί*. — as. ahd. firi-.

(*⟨p⟩ero-s ferner, der vordere, der höchste.)

ir. eross¹⁾ Höhe (Grundform ⟨p⟩erostu-).
skr. pára weiterhin-, ferner gelegen, -stehend entfernter, jenseitig, der bessere, höchste, Adv. *parás* darüber hinaus, jenseits. Vergl. purástât vorn, weiterhin.

⟨p⟩ereio-s jenseitig.

ir. ire, ireiu „ulterior“. + acymr. ir „*δ, ἦ, τὸ*“, jetzt yr, bestimmter Artikel.
Vgl. arm. *heř* fern, gr. *πέρα, περαιός, πέραν*, lit. *pér-kelti* auf das jenseitige Ufer heben.
⟨p⟩ereio-s : *περαιός* = ⟨p⟩arei (s. d.) : *παραί*.

⟨p⟩eruti im vorigen Jahre.

ir. inn-uraid.

¹⁾ Dat. sg. erus in Crist il-lius, Crist is-sius, Crist in-erus (Christus in Breite, Chr. in Länge, Chr. in Höhe) Patrick's hymnus = Ephes. III, 18: „ut possitis comprehendere . . . quae sit latitudo et longitudo et sublimitas“.

skr. parut. — arm. heru. — dor. *πέρουτι, πέρουσι*. — an. fjörð, mhd. vert.

*⟨p⟩ers vorher, früh.

Vergl. čech. přes über und hinsichtlich der Bildung gr. *ἄψ, εἰς*, lat. ex, sus u. s. w. (B.).

⟨p⟩ersâko- Frühling.

ir. errach, Gen. erraig.

Vgl. nhd. Früh-ling, dän. For-aar.

⟨p⟩rak, Präp. und Präfix „coram, prae, ante“.

cymr. rac, racdam (gl. sibi), rac-tal „frontale“, rac-ynys „insula praejacens“. corn. rag-leueris „antedictus“. abret. rac-loriou (gl. proscenia).

skr. prâk vorn, voran, vor (?). — umbr. praco „προβολή“. Vgl. gr. *πρόκα* sofort, asl. prëkü „contrarius“ (B.).

⟨p⟩ro- 1. Verbalpartikel, 2. Intensivpartikel.

gall. Ro-smerta, Ro-danos, Ro-touta (Re. III, 166). abritt. Rottali (leg. Ro-tali?).

ir. ro, ru. + cymr. Ri-nel-car, Rhy-deyrn. abret. ro-, ru- in rogulipias (gl. olivavit), ro-luncas (gl. guturicauit), Ro-hoiarn, Ro-mael, Ru-manton.

skr. pra vor. — gr. *πρό, πρό-κακος* sehr schlimm. — lat. prō; umbr. pru, pro; osk. sab. pru. — got. fra- ver-. — lit. pra- vorbei-, durch-, ver-; sl. pro.

Die Verbindungen eks-ro-, de-ro- s. u. eks, de di.

⟨p⟩rtu- Übergang.

gall. Augusto-ritum, Ritu-magus.

cymr. rhŷd. corn. rid (gl. vadum). abret. rit (gl. vadum).

av. peṣu Furth, peretu Brücke. — lat. portus. — abd. furt, ags. ford Furth. An. fjörðr weist auf pertu-.

In cymr. rodwydd = abret. rodoed steckt ein anderes und möglicherweise verwantes urkelt. Wort für „Furth“, nämlich râtejo-.

⟨p⟩rmo- vor, Präfix.

ir. rem- in rem-caissiu, rem-deicsiu „providentia“, rem-dedólte „antelucanus“, rem-eperthe „antedictus“.

got. fruma, ags. forma der erste, an. frum-burðr der Erstgeborne. — lit. pirmas erster, pirm vor, pirmà vorher, pirmai früher (B.).

*era, râ rudern.

arât- Diener, Fuhrmann.

ir. ara, Gen. Sg. arad, Acc. araid-n, ban-ara Dienerin.
skr. aritâ Ruderer. — gr. ἑρέτης Ruderer, ὑπ-ηρέτης Diener, Aufwärter.

râô befahre (das Meer), Perf. rerâ.

ir. im-rat „profiscuntur“, im-rera „profectus est“, im-ram Seereise.
lat. ra-ti-s, rēmus etc. — ar. rōa, mhd. rüejēn rudern. Vgl. lit. irti rudern und das vorhergehende.

râmo-, râmiâ Ruder.

ir. rāme Ruder. + ncymr. rhaw „rutrum, ligo, palus“. ncorn. rêv Ruder. bret. reuff 1. Steuerruder. 2. „pala“, Pl. roiau (gl. suffosoria).

rêmo- Ruder.

cymr. rhwyf M. „remus“. corn. ruif (gl. remus). mbr. roeuff.
Alte Entlehnung aus dem Lateinischen.

⟨p⟩eratu- Furcht, ⟨p⟩erko-s furchtbar.

ir. erud Furcht. + cymr. erch „horrendus“, erchyll „horribilis“.
lat. periculum. — ags. fæar, eng. fear, ndd. verfârn erschrecken, nhd. Ge-fahr, dial. erfêrt bestürzt, an. ferligr ungeheuer, ferlikan Ungeheuer.
Der ir. Mannsname Erc und die albritischen Namen Ercagnos = Erchan (Vennisetli fili Ercagni), Ercili, Ercilinci (Hübner 10) mögen mit den obigen Worten verwandt sein.

ero-s, eruro-s Aar.

ir. ilar (durch Dissimilation aus *irur, *erur). + cymr. eryr M. corn. bret. er.
got. ara, ahd. aro. Vgl. gr. ἄρως, ags. earn, ahd. arn, lit. erēlis, lett. ērglis, asl. orlŭ.
eruro-s ist redupliciert, wie andere keltische Vogelnamen (s. gegdâ, geguran).

*⟨p⟩erk, *⟨p⟩rek fragen.

⟨p⟩arkô frage.

ir. arco ich erflehe, Corm., imm-chom-arc Frage, imm-chom-arcim ich frage. Perf. arcair. + cymr. erchim fragen, archaf ich frage.
corn. arghaf. bret. archas „il commanda“ Rc. VIII, 504.
umbr. perpurkurent „inrogaverint“; osk. kŭ]m-parakineis „consilii“.
Vgl. ahd. as. fergôn fordern, bitten. — lit. perszù, pirszi werben(B.).

ati-⟨p⟩reko-, ati-⟨p⟩rekiâ s. 2. ati-.

a⟨p⟩o-⟨p⟩rektâ 1. „curia“, 2. „sermo“.

ir. airecht F. Versammlung. + cymr. areith, jetzt araith F. „sermo“.

Vgl. begrifflich mhd. vräge Versammlung zur Berathung.

erko- (erkâ?) Himmel.

ir. erc Himmel Corm.

Vgl. armen. erkin, Gen. erkni Himmel. Hierzu skr. arká Blitz, Sonne und lat. (morbus) arquatus?

Vielleicht ist erqo- anzusetzen.

⟨p⟩erko-s gesprenkelt (?).

ir. erc .i. dearg .i. breac no ní breac O'Cl. + cymr. erch „color idem qui cethin“ (Davies), i. e. „color fuscus, infuscus, aquilus, subaquilus“.

skr. p̄ṛṇi gesprenkelt. — gr. περκινός schwarzblau, πέρκη Barsch. — ahd. forahana Forelle.

⟨p⟩ertu-s, ⟨p⟩ertulo- Missgebären.

cymr. erthyl „any animal born before its time“ (Rhys), Frühgeburt, erthylu fehlgebären.

Vgl. lat. partus, parturio und asl. zaprütükü Windei, čech. spratek unzeitiges Kalb, klr. vportok Frühgeburt(B.).

erbiô lasse.

ir. nom-érpimm (gl. confido) verlasse mich, nu-n-dn-erpai (gl. confidenti; wörtlich „qui se committit“).

mhd. erbe hinterlasse als Erbschaft, vererbe.

orbio-s, orbo-s Erbe.

gall. Orbius, *Orbinios, wovon Orbiniacus (Rc. VIII, 127).

ir. orbe Erbe, com-arbe Erbe, Nachfolger. + acymr. Urb-gen = bret. Urien.

armen. orb Waise. — gr. ὄρφο- in ὄρφο-βόται· ἐπιτροποι ὄρφανῶν, ὄρφανός verwaist. — lat. orbus. — got. arbja M. der Erbe.

orbio-n „hereditas“.

ir. orpe N. (für orbe).

got. arbi N. das Erbe.

erbo-s, erbi-s.

altir. heirp (gl. dama, gl. capra), mittel- und neuir. earb, earboc, f-erbog (gl. capreola).

gr. ξριφος Bock.

ersâ Schwanz.

ir. err F. Schwanz, Gen. erre.

gr. ὄρσος Steiss, οὐρα' Schwanz (?). — ahd. ars, engl. arse.

erset- Held, tapfer.

ir. eirr (gl. curruum princeps), Gen. erred.

skr. r̥ṣa-bhá Stier; zend. aršan Mann. — gr. ἔρσην, ἄρσην, ἄρσην männlich.

ervo-, ervâ Acker.

cymr. erw F. „acra, jugerum“, Pl. erwi u. erwydd. corn. erw (gl. ager), gunithiat ereu (gl. agricola). altbret. eru in eru-blobion (gl. proletarios) Bezz. Beitr. XVII, 139, 141; mbret. eru „lira“; nbret. ero M. „sillon“, Pl. irvi.

armen. erkir, Gen. erkri Erde, Land. — gr. ἔρα-ζε, ἔρας γῆς Hesych. — lat. arvum, arva (?). — ahd. ero Erde, an. jöru-vellir.

Vgl. ara pflügen.

*<p>el falten fügen.

<p>alto-s Fuge, Gelenk.

ir. alt M.

skr. puṣa Falte. — an. faldr Falto, Knoten, got. ain-falps einfältig, mhd. valde F. Falte. Windung, Winkel (B.).

*<p>lâô falte, füge.

ad-com-la „adjungit“, ad-com-latar „adjun-guntur“.

Vgl. lat. sim-plu-s u. s. w.; umbr. du-plo-. — got. tvei-fl(a)-s, ahd. zwifal zweifelhaft, Zweifel, zwifalôn zweifeln (B.).

(*<p>el, *<p>lê, *<p>lâ füllen.)

<p>elu- viel, vielfältig.

ir. il, Pl. ili viel, hilar, hilar „multitudo“, ilde, ildatu „pluralitas“. + elu- hat sich erhalten in den cymr. Namen El-gain, El-fyw, El-gistil, El-gnou, El-guoret. Vergl. corn. Ill-cum.

got. ahd. as. filu, ags. feola, altn. fjöl-. Ved. purú, pulu-, gr. πολύς zeigen verschiedene Ablautsstufen.

<p>lêiôs (<p>leis?), Comparativ von <p>elu-.

ir. lia mehr. + acymr. liaus, jetzt lliaws „multitudo“, llawer grosse Menge, grosse Zahl. bret. lies „beaucoup, souvent“, a-lies. zend. frâyâo mehr. — gr. πλέων, πλείων. — alat. pleores. Vgl. an. fleiri.

<p>lênô ich fülle.

ir. línaim ich fülle. Hierher auch línmaire „plenitudo“.

gr. *πλημ-μυρίς* Fluth, *πλημ-μῦρός* voll. — lat. *ex-plénunt*. Vgl. skr. *prâ-ṇa* voll = lat. *plé-nus*, gr. *ἔ-πλησα*.

⟨p⟩léro-s voll.

cymr. *llwyr* „totus, omnis, universus“.
gr. *πληρο-* voll, *πληρό-ω* fülle, *πλήρης* voll.

⟨p⟩lâno-s voll.

ir. *lán* voll. + acymr. *laun* (in *bodlaun*). corn. *leun*, *luen*, *len*.
bret. *leun* „plein“.

Vgl. skr. *pârṇá-s* voll.

⟨p⟩lânjâ Vollheit.

ir. *láine*. + cymr. *-llonedd* in *cyfreith-lonedd*, *gwyth-lonedd*,
serch-lonedd u. s. w.

(*ela,) lâ in Bewegung setzen, treiben.

elinti-s, elanî Reh.

ir. *elit* Reh. + cymr. *elain* „cerva“.

skr. *ṇa*, F. *ṇī* die schwarze Antilope (?). — arm. *elan*, Gen. *elin*.
— gr. *ἔλλος* Hirschkalb, *ἔλαφος* (Gf. **eln-bho-s*) Hirsch, maced. *ἀλλη-κάπρος*. — asl. *jelenI*; lit. *élnis* Hirsch, Elch.

ir. *elit* beruht auf *elinti* aus *elṅti*, gebildet wie skr. *yuvatí* von *yúvan*; cymr. *elain* dagegen geht auf *el*ni* zurück, gebildet wie gr. *τέτακταινα* (B.).

lâô ich sende, werfe, treibe.

ir. *laaim* werfe, lege, setze, schicke.

gr. *ἐλάω*, *ἐλαίνω* in Bewegung setzen, treiben. — lat. *alacer*.

elaio, elérko-s Schwan.

ir. *ela*. + cymr. *alarch* M. „olor, cygnus“, Pl. *eleirch*. corn. *elerhc* (gl. *olor* l. *cignus*).

In cymr. *alarch* ist vortoniges *e* a geworden. Zu gr. *ἐλέα* ein Sumpfvogel, lat. *olor* (aus **odôr*?)? Oder zu *πέλεια*, *πελειάς*, lat. *palumba*, apreuss. *poalis* Taube?

elko-s, olko-s schlecht.

ir. *elc*, *olc* schlecht.

Vgl. ahd. *ilki* Hunger, lit. *álkti*, asl. *alkati* hungern und begrifflich got. *hûhrus*, nhd. *Hunger*, gr. *κακιάς* „λιμηρός, ἄτρομος“: gr. *κακός* schlecht, lit. *kenkti* „schaden“ (B.).

⟨p⟩elniô verdiene, ⟨p⟩elnitu- Verdienst.

ir. *at-ró-illi* „moret“, *ár-illiud* „meritum“.

skr. *paṇa-s* wette, versprochener Lohn. — lit. *pelnaú* verdiene, *pèlnas* Verdienst; asl. *plênū* „praeda“.

elnô, elnâô gehe, komme.

ir. ad-ella „transit“, di-ella „deviat“, diall „deviatio“, do-m-ar-aill „mihî vënit“, do-da-aid-lea „visitat eam“, fo-n-ind-lea „ut evagetur“, sechm-alla „omittit“, sechm-o-ella „deficit“, do-e-cm-ella „colligit“.

Zu derselben Wurzel gehören das ir. Nomen imb-el „ora, limes“ („quasi circuitus“ Ascoli) und die brittischen Verba cymr. elwyfi „iero“ G.C. 599, d-elwyfi „veniero“, corn. ylyf „eam“, ellen „abirem“, bret. me a i-el „ibo“.

gr. ἀλάομαι, ἐλθεῖν. — lat. amb-ulare, umbr. amb-oltu (? nach Bugge zu gr. ἄγγελος).

Vermutlich gehört hierher fr. aller, afr. aler (aber aller bereits Pass. de J. C. 114) Diez.

elvo-s, elvio-s, Elvion-.

gall. Elvetios (Rc. VIII, 133), Elvo-rix = H-elvo-rix (Rc. 167, 298), Elvio, Elvius (Rc. III, 167).

cymr. elw „lucrum, quaestus“, bod ar elw un „possideri“.
Zweifelhaft.

⟨p⟩els vergraben.

ir. *elligiud, eillgheadh Begräbniss O'Cl., Nomen verbale zu *elligim vergrabe, begrabe.

umbr. pelsatu „ἁπτεῖω“, pelsans „sepeliundus“.

(*⟨p⟩es zeugen.)

⟨p⟩eslo- Brut.

corn. ehal „pecus, jumentum“, bret. (trécerois) éal „poulain“ weisen auf ein altkelt. ⟨p⟩esalos (Rc. VI, 485), worin a Schwâ ist.

gr. πῶλος Fohlen (junges Thier). — ahd. fasal, ags. fäsl „foetus, proles, soboles“.

ir. ál und cymr. ael 1. ein Wurf (junge Thiere), Brut, 2. (in Stamm-bäumen) Sohn oder Tochter weisen auf ein altkelt. ⟨p⟩aglo-, mit lat. pro-págo verwandt.

êsâk-s, esâks Lachs.

ir. éo, Gen. iach. + cymr. ehawc, eog M. corn. ehoc (gl. isicius l. salmo). bret. eok.

lat. esox (entlehnt? in diesem Falle könnte man lat. aci-penser berücksichtigen).

Baskisch izokin (Rc. V, 274) „saumon“ wird aus einem kelt. Dialekt entlehnt sein.

esu-s, êsu-s.

gall. Esu-s, Esu-genus, Esu-nertus, Esu-geno-nertus.

Wenn êsus, zu zend. ahu = lat. erus, esa? wenn êsus zu got. ansi-, ags. ôs, an. áss und damit zu ahd. unnan?

⟨p⟩esti- Fall.

ir. ess Wasserfall.

skr. â-patti Unfall. — lat. pestis Untergang, Pest, vergl. pessus und slav. na-pastĭ „casus“ (B.).

es-mi bin.

ir. iss, is (proklitisch), acymr. iss, is = gr. ἐστὶ („die betonte Form würde *eis lauten“ Brugm. Grundriss I, 56). Pl. 3. ir. it (aspirierend) aus *senti.

Für die anderen Personen braucht das Altirische Formen, welche mit a beginnen.

Sg. 1. amm	Pl. 1. ammi
2. ai, a-t	2. at-ib, ad-ib.

Dieselben scheinen mit dem Präfix a (s. á(p)o) zusammengesetzt zu sein; ebenso corn. us, bret. eux. — Auf dem Particip beruht ir. sét (aus *sento-, *senti-) „Werthgegenstand“ = skr. sant, satĭ „seiend, wirklich, wahrhaft, gut“, an. sannr, ags. sóð, engl. sooth; doch ist auch skr. sâtĭ Gewinnung, Erwerb, Besitz (aus sĭti, zu sanômi, gr. ἀνύω?) zu berücksichtigen.

esjo, esjâs, esan- Pronomen.

ir. âi, âe tonlos á, a „suum“, „sui“, „suos“, âiib „suis“, a-n (proklitisch) ihr (Plur.).

skr. asyá, asyâs (Gen. Sg. von ayám), âsám Gen. Pl. Fem.

In raceu (Rc. IX, 362) steht eu für geu : rac-geu „contre la falsité“.

êsson (aus ŋsro-n) unser.

ir. ar-n unser (proklitisch).

got. unsar, nhd. unser.

I, Î.

i⟨p⟩âno-s gerecht, billig.

ir. (fir-)ián gerecht. + cymr. iawn „rectus, justus, aequus“. bret. eenn „droit, juste, equitable“.

got. ibns eben, ibna gleich, as. eþan, ags. efn, an. jafn, ahd. eban, Grundform eþnós.

Möglicherweise ist auch homer. ἐπητής, ἐπητύς zu vergleichen (B.).

itâô ich gehe s. eimi.

⟨p⟩itô ich esse.

ir. ithim „edo“, ithemar „edax“.

Vgl. asl. pitatĭ nähren, pitomü zahm und das folgende.

⟨p⟩itu-, ⟨p⟩ittu- Korn, Getreide.

ir. ith, Gen. etho. + cymr. yd „frumentum, seges“, ith in gwenith (= vind-ittu) „triticum, far, ador“. corn. yd (gl. seges). bret. id, ed, eth „blé“, iz in guiniz „froment“.

skr. pitu Nahrung, Essen; zend. pitu Speise. — lit. pėtu-s Mittag, Mittagsmahl.

⟨p⟩itu-landâ Tenne.

ir. ithlann (ithlu?). + acymr. itlann (gl. area).

⟨p⟩iturnaio-, ⟨p⟩itavi-.

ir. itharnae Binsenlicht. + corn. itheu (gl. ticio). br. eteo „tison“. skr. pitu-dâru, Name eines harzigen Baumes. — gr. πῆλυς Fichte. Betreff des Suffixes in itharnae vgl. eorna (jevarnaio-).

⟨P⟩Iverjôn-, ⟨P⟩Īverjôn-, ⟨P⟩Iverjo- Irland.

ir. Hériu, Ériu, Gen. Hérenn, Érenn Irland. + cymr. Ywerddon, Iwerddon. mbret. Yuerdon.

skr. pīvarī, Fem. von pīvan fett, pīvarā feist, fett. — gr. Πι(ρ)εϕτα, Landschaftsname.

Ptolemaeus' *Ἰουερνία* (woher das Adj. *Ἰουερνικός*), der Geschlechtsname *Ἰουεργνοί* und der Stadtname *Ἰουεργνίς* sind andern Ursprungs. Das „Evernili patria“ in Adamnán's *Vita Columbae* und das mittelm. Ewyrdonic „irisch“ weisen auf Ever- = skr. ávara als Anfangsglied dieser Namen. Ebenso cymr. ywerydd in dem Ausdruck mor Ywerydd (gewöhnlich geschrieben mor y werydd) „See von Irland“, aus welchem sich zugleich ein urkelt. Iverjō- (Loth) oder Everjō- ergibt.

(*id brennen.)

ind anzünden.

cymr. ennyn, ynnyn „incendere“.

skr. indh anzünden, indhana das Anzünden, Brennstoff. Vgl. das folgende.

aidu-s Feuer.

gall. Aedui.

ir. aed Feuer, Aed (Gen. Aedo), Aedán. + cymr. aidd Eifer, Hitze, Aedd, Aeddán. bret. oaz „jalousie“.

ved. édha Brennholz, aidhā Flamme. — gr. αἶθος Brand, Feuer. — lat. aedes, aestus. — ahd. eit „rogus, ignis“, ags. ád dass.

ido hier, nun s. ei-s.

ido-n es s. ei-s.

⟨p⟩idôn, Gen. ⟨p⟩idenos Geburtschmerz.

ir. idu, Gen. idan, N. Pl. idain Geburtswehen, Schmerz.
got. fitan gebären.

⟨p⟩ibô ich trinke s. ⟨p⟩ô.

inissî Insel.

ir. inis F., Gen. -se, Dat. Acc. -si „daneben nach der i-Declin. Gen. Sg. inseo, Dat. Acc. inis“ (Thurneysen). + cymr. ynys F., Plur. ynysoedd. corn. enys. bret. enesenn, Plur. inisi.

Vielleicht ist die altkelt. form eni-stî ἡ ἐν (τῆ θαλάττῃ) ἐστῶσα (Strachan).

imbeto- Fülle, Menge.

ir. imbed (gl. copia, gl. multitudo). + acymr. immet.
imbeto- = p̄gu-eto-? vgl. gr. παχύς, lat. pinguis? (B.).

îlio-, îllio-.

gall. Niatu, Amb-iliati. Illio-marus, Amb-illius.

cymr. ilio gähren, iliad Gährung.

skr. iḍā Labung, Wohlbehagen, Lebenskraft. — gr. ἰλία· μόρια γυναικεία, ἰλιον· τὸ τῆς γυναικὸς ἐφηβιαίου δηλοῖ. καὶ κόσμον γυναικείον παρὰ Κώοις Hesych. — lat. ilia die Weichen. — afries. ili Schwielen, ags. ile Fusssohle, an. il dass., schwäb. illen Beule. Grundbedeutung der Wurzel ist „schwellen“ (B.).

ivo- Eibe.

ir. eo Eibe. + cymr. yw M. corn. hiuin (gl. taxus). bret. ivin m. sg. ivinenn „if“.

ahd. iwa, ags. iv, an. ýr Eibe. — apr. inwis (oder iuwis?), lit. jėvā Faulbaum; asl. iva Weide.

Die Geschichte dieses Namens ist dunkel.

o, ô.

*⟨p⟩o, *⟨p⟩ô trinken.

ir. óil, Gen. óil Trunk, Trinken. Vielleicht auch gall. ânax („patenam et urceum, qui anax dicitur“ Greg. Tur. mir. 2, 8) und ir. án F. „Trinkgeschirr“ = skr. pāna-m; s. ⟨p⟩atnā unter *⟨p⟩ete ausbreiten.

skr. pā trinken. — äol. πώ-νω trinke. — lat. pōto, pōtus. — apr. poūt trinken.

Möglicherweise ist ir. óil aus ⟨p⟩ô-tlo- und πό-τος, πό-μα, πό-σις zu vergleichen. Hierher vielleicht auch ir. for-óil „abundantia“, de-r-óil „penuria“. t-óle „exundantia“ und t-ólam „Flut“.

⟨p⟩ibô ich trinke.

ir. ibim ich trinke. + acymr. iben „bibimus“ Juv. p. 49. corn. evaf „bibo“. bret. euaff „boire“.
ved. pibâmi. — lat. bibo.

⟨p⟩oiko-s Feind : ⟨p⟩oikit- Gast.

ir. oech Corm. : oegi, Gen. oeged Gast.
ahd. gi-fêh, ags. fâh feindlich, gefâ Feind, engl. foe, ahd. fêhida = ags. fæhð Feindschaft, Fehde. — lit. piktas böse, pykti böse werden, peikti tadeln.

Begrifflich vgl. lat. hostis : got. gasts.

oito- Eid.

ir. oeth Eid. + acymr. ut in anutonau (gl. perjuria).
got. aiþs, an. eiðr, ags. æð, engl. oath, ahd. eid.

oibelos, oibellos Feuer, Funke.

ir. óibel, óibell Funke, Hitze, Feuer, Dat. óibill, Acc. óibell, Pl. óible, s-Stamm. + cymr. ufel, uwel „ignis“ („videtur proprie significare scintillam, igniculum, rogam“ Davies), Ufel-wyn.

oino-s, oinâ, oino-n ein.

ir. óin. + cymr. un. corn. un, onon, onan. bret. un, ung, unan.
gr. οἷν die Eins. — alat. oinos, später únus. — got. ains ein. — lit. vėnas.

Corn. un, bret. un, ung werden durchweg als unbestimmte Artikel gebraucht.

Oino-gustu-s, Mannsname.

ir. Óingus, Gen. Óingusso. + cymr. Ungust. corn. Ungust.

oinotât- Einheit.

ir. óentu „unitas“. + acymr. untaut.
lat. ūnitas, -tâtis.

oinotamo-s ehelos. oinotamiâ Ehelosigkeit.

ir. ointam Jungeselle, oentuime Ehelosigkeit. + bret. eintaff (jetzt intañv) „veuf“, eyntauev „veuve“.
Superlativ wie kunotamos, s. kuno-s.

oinâko- Einheit.

ir. óinach Versammlung, Markt.
lit. vėnókas, Adj., einer Art.

ouktero-s oberer, oukso- oben, über, oukselo-s hoch, erhaben s. 2. *veg.

oukto-Kälte.

ir. úacht, ócht Kälte.

lett. auksts kalt, lit. áuszi kalt, kühl werden (B.).

⟨p⟩ougo-s „integer“.

ir. óg, úag unversehrt, heil, óge (Grundform ougiâ) „integritas, virginitas“.

čech. pouhý lauter, bloss, pur, einfach (B.).

outato-n „singularitas“, outaniâ, outolakto- s. *⟨p⟩u,
*⟨p⟩ou.

⟨p⟩oumâ, ⟨p⟩oumat- Höhle.

ir. úam, Gen. úama und úamad.

gr. πῶμα aus *πῶμα Deckel? (B.). Oder vgl. εὖ-νή (Strachan)?

(*oq sehen.)

aqitâ Gesicht.

ir. aged F. Gesicht.

skr. akṣa-m Auge. — gr. ὄψις. — lat. oc-ulus. — lit. aki-s Auge.
Ablaut o — a, wie in σοφός, σαφής.

eneqo-, aneqo- Gesicht, Ehre („Ansehen“).

ir. enech Gesicht, Gen. enig (aes enig ehrenwerte Leute LU. 49a),
air-enach, clár-ainech. + cymr. enep, gwyneb (= guo-enep) Antlitz.
corn. eneb (gl. pagina). bret. enep „visage“, enebenn; enep-uert,
enep-guerth Ehrenpreis = cymr. gwyneb-werth ist das ir. lóg enig
oder enech-lann.

skr. ánika Angesicht; zend. ainika dass. vgl. âka. — griech. ἐνώπια
(τά) Antlitz (?).

acymr. einepp, jetzt wyneb M. = *einigo- ist dunkel.

Zusammenhang mit an athmen ist wenig wahrscheinlich.

oqulo-s Auge.

ir. ugail Augen LU. 50 marg. sup.

gr. ὄμ-μα Auge, ὀπή Öffnung, Loch. — lat. oc-ulus. — ksl. oko
Auge, okno „fenestra“, serb. okno Fensterscheibe, Schacht; lit.
akis Auge, akas Wuhne, akýtas löcherig, lett. aka (gegrabner)
Brunnen, akate Wassergrube.

Hierzu auch ir. ocha .i. ocsail, Achselgrube (Grundform oqaiio-).

okitâ Egge s. *ak, *ok scharf sein.

oktô acht.

ir. ocht-n. + cymr. wyth (aus *okti). bret. eiz.

skr. aṣṭā, aṣṭáu. — gr. ὀκτώ. — lat. octo. — goth. ahtau. — lit.
asztūni.

Der Nasal hinter ir. ocht (ocht n-epscoip, ocht ngemma, ocht ndruid, ocht mbiastai) ist durch die Analogie von sechn (7) und nói-n (9) hervorgerufen.

okto-s eng s. angô.

okro-, okæro- Schärfe, Rand, Schnitt, Ecke s. *ak, *ok scharf sein.

⟨p⟩oklo- Verbindung.

ir. ól in tin-ól sammeln und den Verbalformen do-in-ólaim ich versammele, do-in-ola (gl. adplicat), ara tinola (ut colligat) (Grundform -⟨p⟩oklájó).

Vgl. skr. páça Strick, Schlinge, lat. paciscor, ahd. fuogan passend verbinden, ags. gefêgan fügen, got. fagrs passend, geeignet.

Ir. úain Leihen (aus ⟨p⟩okni?) scheint wurzelverwandt; vgl. oni-.

Ogambio-s.

gall. *Oγμιος (nach Lucian Beiname des Heracles), Ogmi-rectherius Esser 8.

ir. Ogma mac Elathan „filius scientiae“.

Cymr. ofydd Philosoph, welches mit *Oγμιος verglichen ist, scheint lediglich eine neue Entlehnung aus lat. Ovidius zu sein. — Man hat *Oγμιος und Ogma verbunden mit gr. ὄγμος, skr. ájma Lauf, Zug, Bahn; da aber ir. ogham, der Name eines alten irischen Alphabets, möglicherweise mit jenen Namen zusammenhängt, und sein hartes m auf urkelt. mb weist, so hilft dieser Vergleich nicht weiter, und Bedeutung und Schreibung dieser kelt. Wörter bleibt nach wie vor dunkel.

ogos-, (ugos-?) Ei.

ir. og, Gen. uige, N. Pl. uige, s-Stamm. + cymr. wy „et Demet. wi ‘ovum’“, Pl. wyau. corn. uy, oy, Pl. oyow. bret. u, vi.

Die Herkunft des Wortes ist dunkel. Mit ὄβον, óvum, ags. äg, an. egg, nhd. Ei (Grundform ájas), asl. jaje Ei kann es nicht verglichen werden.

ogno-s Lamm.

ir. úan „agnus“, uainín (gl. agnellus). + cymr. oen (Pl. wyn). corn. oin (gl. agnus). bret. oan „agneau“.

gr. ἀμνός. — lat. agnus. — asl. j-agne Lamm.

⟨p⟩otikó-s, ⟨p⟩otikkó-s Aufseher, Vice-Herr.

ir. aithech tige Hausmeister. + bret. ozech „homme l. vir“; Pl. ezech „garçons, gens“.

gr. (δεσ-)ποτικός den Herrn betreffend.

-ôtoro- Eingeweide s. unter en in.

⟨p⟩odio- Reise s. ⟨p⟩ed gehen.

odbo-s Bolzen, Knoten, Auswuchs.

ir. odb (gl. obex), Ms. lat. (Bibl. nat.) 11, 411, fo. 125^b, Acc. Pl. udbu Knoten. + cymr. oddf M. „tuberculum, struma, gibbus, bruscum“.

odbo-s aus ođgo-s, ofgo-s (vgl. međgá)? verwandt mit gr. ὄσχη Zweig, Hodensack? lat. obex?

Oder aus odgo-, vgl. lit. ū'dega Schwanz. lett. ōdega Mähne, Schweif? (B.)

odro-s dunkelgrau.

ir. odar dunkelgrau.

Mit lat. umbra aus *o-n-frā, *o-n-dh-rā zu lat. ater, umbr. adro „atra“, osk. Aadiriis „Atrius“?

Oder aus jodro-s, vgl. lit. jūdas schwarz? (B.)

obno-s Furcht.

gall. Ex-obnos, Ex-omnos furchtlos.

ir. omun Furcht. + cymr. ofn M. „metus, timor, formido, terror“.

corn. own. bret. aoun.

Vgl. got. bi-abrjan sich entsetzen, staunen. Hierzu auch gr. ἄφνω plötzlich? (B.), aslav. abije sofort, ir. oponn plötzlich (aus obh-nó . .), tap, top plötzlich (aus to-abhnó-, to-obhnó-).

eks-obno-s furchtlos s. eks.

oni- Anleihe, Darlehen.

ir. oin .i. iasacht O'Cl., Gen. ona An-, Darlehen.

Vielleicht zu gr. ὀνίημι, ὀνή-σω, allein die Bildung ist dunkel.

Auch das synonyme uain (oc uain „in commodando“ Wb. 31^o) ist unklar.

ónko, onkástu s. enk, nak erreichen, erlangen, bringen.

onko- (oder okko- aus oknó-?) Stöhnen, Ächzen.

cymr. ôch M. „gemitus“.

gr. ὀγκάουμι brülle. — lat. unco. — asl. ječati „gemere“.

⟨p⟩onkô ich fange, ergreife.

ir. do-uccim, -tuccim „intelligo“, neur. tuigim.

got. fāhan, ags. fōn. nhd. fangen.

Aus neur. tuigim stammt das twig verstehen der engl. Gaunersprache.

ongo- Stöhnen, Aechzen.

ir. ong Stöhnen, Seufzer, Wehklage.

ags. ge-ong „gemitus“, nhd. anken.

⟨p⟩ongo- Herd.

ir. ong [i.] teallach Derbšiuir 36.

Vergl. skr. pãjas Helle, Schimmer, ahd. funcho, mhd. vanke, vunke Funken (B.) und oben agilêtâ.

ongu- „angor“ s. angô.

onnâ, onnestu- Esche.

altir. huinnius (gl. fraxinus), mir. uinsenn, neuir. f-uindseog (gl. fraxinus).
+ cymr. onnen F., prenn onn, onwyd. corn. onnen. bret. onnen.
lat. ornus (für *osinos?). — lit. ô'sis Esche; russ. jasenĭ dass.

⟨p⟩omonaio- Eiche.

ir. omne, omna, 1. Eiche, 2. grosser Baum.

lat. pômus, pômum, Pômôna. Ablaut ô, õ.

omo-s roh.

ir. om; manx aw. + cymr. of roh.

skr. âmâ-s roh, ungekocht. — gr. âmós dass.

orægiâ Hode, Testikel.

ir. uirghe „membrum virile“, Testikel.

zend erezi Hode. — armen. ordz Mann, männl. Tier. — gr. ôρχις Hode, êνορχος, ôρχιλος. — lit. êrzilas Hengst.

oro- Ufer, Rand.

ir. or M. (oder N.?), Dat. ur. + cymr. gor-or, Pl. gor-orau „ora superior, confinium, regio superna“.

Das gleichbedeutende ags. ora wird entlehnt sein. Zusammenhang mit ags. ôfer, nhd. Ufer, gr. ἤπειρος ist nicht wahrscheinlich (B.).

ôro- (ôrâ?) Gebet.

ir. ôr firindi do cantain do cethri druidib fair „a prayer of truth to be said over him by four wizards“ LU. 46b 21.

armen. alaçem bitte, flehe (s. jedoch o. âliô). — gr. 'αρά Gebet, Flehen, ἀράομαι beten, flehen. — lat. ôro, osk. orust „oraverit“. Zweifelhaft. Vielleicht ist ir. ôr aus dem lat. Imperativ ôra entlehnt.

⟨p⟩orko-s Schwein, Ferkel.

ir. orc „porcus“, oirenín (gl. porcellus).

lat. porcus. — ahd. farah Ferkel, ags. fearh, engl. farrow. — lit. pãrszas männliches (verschnittenes) Schwein; asl. prasę Ferkel.

orgô „occido“, t-Prät. orkto.

ir. orgaim ich schlage, tödte, verwüste, orcas „qui occidit“, ro-ort „delevit“, as-oirc „caedit“, as-com-ort „cecidi“, fris-orgat „nocent“, fris-com-urt „offendi“, do-imm-urc „ango“, dan-imm-art „coercuit eum“,

timm-orte „compressus“, dob-im-chom-artt „vos compulit“. + abret. orgiat (gl. caesar i. e. qui caedit, interfector). zend. areza Schlacht? (B.) oder zu gr. *ἰσχυθω* zerresse, werfe? Ableitungen hiervon sind gall. Orgeto-(rix) und ir. orgun F. „occisio“ (Grundform orgnu-), ess-orgun Schlagen, friss-orgun „offensio“, timm-orgun Zwingen, túargun Zerquetschung.

ordo-s (urdo-s?) Hammer.

ir. ordd (gl. malleus), N. Pl. uird LL. 225^b, Dat. ortaib LU. 25^b 27. + cymr. g-ordd. acorn. ord (gl. malleus). bret. orz „mail, marteau“; abret. (H)ird-an, (H)ird-hoiarn (Rc. VI, 390).

orbio-s, orbo-s der Erbe, orbio-n Erbschaft s. erbiô lasse.

ornos Morden, Zerstörung.

ir. orn i. orgain no marbhadh, Zerstörung, Tödtung O'Cl., horn (i. orn) orcain Corm. s. v. ceithern, ornd i. creach no orguin Corm. 33. Vgl. skr. ar(ṛṇoti) verletzen, gr. *ἀσχημένος* gequält, *ἄσπης*, ahd. ernust Ernst, ags. eornost Zweikampf. Cymr. ornest „duellum, monomachia“ scheint aus dem Ags. entlehnt zu sein. Wenn echt, ist es Weiterbildung eines s-Stamms ornes. Declination und Genus von ir. orn sind unsicher.

olên-, olêno- Ellenbogen.

ir. uile, Gen. uilenn Ellenbogen. + cymr. corn. elin M. bret. ilin, elin, Pl. elinou. gr. *ὠλήν, ὠλένη* Ellenbogen. — lat. ulna. — got. aleina, ags. eln, engl. ell, ahd. elina, nhd. Elle. Der Zusammenhang mit skr. aratní mag dahin gestellt sein.

olko-s schlecht s. elko-s.

⟨p⟩olgo- Spur, Folge.

cymr. ol „vestigium“, ol „post, retro, pone, pars posterior“, oliaid „postremi, novissimi“, olaf „postremus, novissimus“. corn. ol, Pl. olow. abret. ol, Pl. olquo; nbret. heul „suivre“. ahd. folgên, an. fylgja, ags. folgian, engl. follow folgen.

oljo-s all.

ir. uile all, ganz. osk. allo (famelò) das ganze (Vermögen). — got. alls all, ganz, jeder. cymr. oll (besser holl), das meist hierher gezogen wird, s. u. sollo-s.

⟨p⟩ollo-s gross.

gall. Ollo-gnatus, Rc. VIII, 182, Ollo-vico Caes. VII, 31, Olloudius C.I.L. VII, 73.

ir. oll .i. mór, gross, Comparat. huilliu, ollam, Gen. ollaman, der Titel für den höchsten Rang auf irgend einem Wissensgebiete.

lat. pollere stark sein, vermögen.

Dazu vermuthlich nicht sowohl gr. πολλός alsπέλωρ, πελώριος (B).

⟨p⟩ólven die Asche.

cymr. ulw „favilla“, Pl. ulwyn, n-Stamm.

lat. pollen Staubmehl aus *polven (wie sollus aus *solvo-s), pulvis altlat. polvis.

In ⟨p⟩ólven hat die Gruppe lv Dehnung des vorhergehenden Vocals bewirkt. Daher cymr. u, wie in urdd, aus *órdo-, lat. órdo.

⟨p⟩ovenó- Schaum.

ir. úan, úanbach Schaum. + cymr. ewyn M. „spuma“, ewynnu „spumare“.

abret. euonoc (gl. spumaticus).

Vgl. lit. putà, lett. putas Schaum (B).

ovi-s Schaf.

ir. oi, oe Schaf.

skr. ávi-s Schaf. — gr. ὄvis. — lat. ovi-s. — got. avi-str Schafstall,

mhd. ow, an. ær, ags. eówu, engl. ewe. — lit. avis; asl. ovica Schaf.

U, Ú.

(*⟨p⟩u, *⟨p⟩ou) (Basis und Bedeutung zweifelhaft).

⟨p⟩uero-s.

cymr. wyr „nepos, neptis“.

lat. puer.

outato-n „singularitas“.

ir. óthad, uathad N. Einzahl, geringe Zahl, Seltenheit.

Eher zu lat. pau-cus, got. faus wenig, ags. feá, als zu got. auþs öde, wüst, einsam, auþida Wüste.

outaniâ, outolakto-.

ir. uaithne „puerperium“. + acymr. utolaidou (gl. natales).

Wohl nicht zu an. auðinn bestimmt, gewährt, vergönnt, as. óðan bescheert, sondern zu skr. putrá Kind, Sohn, póta Junges eines Thieres, lit. paútas Ei (B).

ui-s Gesang, Loblied, Gen. uitos.

altir. *ui, mir. ái .i. airchetul, Gen. uath, Acc. uith, s. Thurneysen Irische Texte, 3. Serie, 1. Heft, S. 127.

Vgl. ved. u rufen, verkünden, aviam uktam (Hemachandra's Deçikosha), aviyena ânataṃ (Nasik-inschr.) „ordered by word“ (Bühler), gr. ὕμνος Gesang, Lied.

Mit air. ui = mir. ái, neuir. aoi, vgl. drui, jetzt draoi, lui mir. láí, sui jetzt saoi.

u⟨p⟩oino-s auf dem Rücken liegend, rückwärts gestreckt.
ir. fóen, mir. fáen.

Vgl. lat. s-upinus und gr. ὑπίος zurückgelehnt.

fáen LU. 76^b 16, faen LU. 33^a 33, 89^a 19, LB. 214^b 36.

Mit láma fóena LU. 17^a 37 vgl. ὑπίος χεῖρας (ἀνατελεῖν), manus (ferre) supinas.

uk seufzen.

ir. uch 1. Interjection, wehe! 2. Seufzen, uchtat sie seufzen.

got. aúhjon lärmern, auhjodus Lärm, Getümmel, an. ušla, ahd. úwila, engl. owl Eule. — lett. auka Sturmwind; serb. ukati, učati „hu“ rufen, uka Geschrei (B.).

*⟨p⟩uktâ Fichte.

ir. ochtach Fichte, Föhre (Grundform puktáko-).

Vgl. ahd. fuhta Fichte und gr. πεύκη, lit. puzis dass.

uksen- Stier, ugros kalt s. 1. *veg netzen.

⟨p⟩ugos, ⟨p⟩ubos Schwertspitze.

ir. *og, Dat. Pl. ar uigib fáebraib LL. 266^a 15, ubh .i. dias cloidhimh O'Cl.

Vgl. lat. pu-n-go, pupugi, pugio Dolch. Zweifelhaft.

⟨p⟩utu- Euter.

ir. uth.

lit. suputimas Geschwulst, putlús sich blähend, geschwollen (B.).

⟨p⟩utro-s.

ir. othar ein Kranker, othar-lige 1. Krankenbett, 2. Begräbnisplatz.

lat. puter.

utso- Wasser s. *vêd feucht sein.

ud, od aus, Präfix.

ir. ud-, od- in uccu (aus *ud-gus) „optio“ und in Compositis, welche mit air-, aith-, cum-, di-, fo-, ind- und to- beginnen G.C. 885. + cymr. opor (aus od-ber) Rc. VI, 45, jetzt aber „ostium fluvii“. abret. ut-gurth-coneti[c] (gl. obnixus .i. perdurans).

skr. ud auf, aus. — gr. ὕσ-τερος aus υδ-τερο- letzter. — got. út, ahd. úz aus.

⟨p⟩uptu- Brust.

ir. ucht Brust, Busen.

Vgl. lett. pups Weiberbrust, lit. pãpas Brustwarze (B.).

⟨p⟩ûnâkâ, ⟨p⟩ûnâtu-s Reinigung.

ir. únach, únad Reinigung.

Vgl. skr. punâti reinigen, pâna „vinashã“, lat. pûrus.

umâjo- Erz, Kupfer.

ir. umae, Gen. umai, umi. crêd-umae Bronze. + acymr. emid (gl. aere), Pl. emedou; neymr. efydd „aes“ (e für u, weil dies vortonig war).

Das Ende des Wortes gemahnt an idg. áyos Metall (B.).

ûrâ (ugrâ?) Erde, Thon.

ir. úr f., Gen. úire Erde, Thon.

an. aurr feuchter Thon, Lehm, Boden, ags. eár „humus“. Oder zu gr. ὑγρός?

ûro-s grün.

ir. úr „viridis“, húrda „viridarium“, hurdae „viridia“, úrdatu „virore“; n-uraigedar „cui virere“. + cymr. ir „viridis, floridus, novus, recens, succulentus“, irder „viror, viriditas“.

got. aurti-gards Kraut(garten), aurtja Gärtner.

⟨p⟩ulu- Haar, Bart.

ir. ul Bart in ul-fota langbärtig.

*uluko- Bart.

ir. ulcha Bart (Grundform ulukaio-), ulchach bártig (Grundform uluqâqos), am-ulchach bartlos (am-u^o aus an-pu^o).

skr. pulaka s. u.

ulâto-s haarig, bártig.

gall. Ulatti in Tri-ulatti *Μακροπαγωνες*.

ir. Ulaid Männer von Ulster.

skr. pula, pulaka Sträuben der Hãrchen am Kõrper, pulastí schlichtes Haupthaar tragend. — lat. pilus Haar (?).

Die Verbindung von Ulaid und ulcha rief die Sage hervor, dass die Ulaid in der Schlacht von Oenach Macha einen grauen Bart trugen: Ulcháí liatha leo i cath Oenaig Macha .i. oland liath roceng-lad dia smechaib (graue Wolle war geknüpft an ihre Kinne) Laud 610, fo. 106^b. 4.

*ulkâ, Ulkâ-gnos.

ir. Olcán. + abrit. Ulcagnus, Ulcagni (Hübner 92, 14).

Rhÿs findet *ulkâ auch in den cymrischen Ortsnamen Llech-ylched und Amm-wlch.
skr. ulkâ Feuerbrand, Meteor, várcas Glanz. — kret. *Φελχάινος*. — lat. Vulcanus.

R.

⟨p⟩rketti- „pruna“.

ir. richis Kohle. + cymr. rhysyn, rhysod, Sg. rhysodyn. corn. regihten (gl. pruna). bret. reguez.
lett. pirksti, pirkstes glühende Asche, vgl. lit. pirkšnys dass. (B).

⟨p⟩rko-s, ⟨p⟩rkko- Furche.

ir. rech in etrech (= etar-rech), N. Pl. etrige (neut. s-Stamm?). + cymr. rhÿch M. „sulcus, fossatum“. abret. rec (gl. sulco); mbret. reguenn an bleu „discrimen“.
arm. herk frisch geackertes Brachland. — lat. porca Ackerbeet, porculatum. — abd. furuh, nhd. Furche.

⟨p⟩rtu- Übergang s. *⟨p⟩er hinüberbringen.

rbrâ „anus“.

cymr. rhefr F. „anus, longanum, colon, intestinum rectum, intestinum longum“. mbret. reffr; nbret. reor „derrière“.
lat. orbis.

⟨p⟩rnô ich verkaufe.

ir. renim „do“, rói-r „dedit“, rir „vendidit“, as-renat „reddunt“, as-ririu „impendam“, as-rirther „reddetur“, riat „πρίωνται“.
gr. *πέρωνμι* verkaufe.

⟨p⟩rmo- vor s. *⟨p⟩er hinüberbringen. vorwärts bringen.

L.

⟨p⟩lkkâ, vorkelt. ⟨p⟩lknâ' flacher Stein.

ir. lecc F. die englische Fliese. + cymr. llêch F. „lapis, scandula, tabula saxra“.
Vgl. gr. *πλάξ* Fläche, *πλάκινος* brettern, lat. planca, lett. plakt flach werden.

<p>ltto- Mehlsuppe.

ir. littiu Gen. litten (urkelt. lttion). + cymr. llith M.
Vgl. gr. *πόλος* Brei, lat. puls, polenta.

lmo-s Ulme.

ir. lem, Gen. lim Ulme.
lat. ulmus. — an. álmr, ags. ahd. elm Ulme.

Q.

qâqe, qan- s. qo-, qa-, qe-.

*qat (Getreide) schwingen.

ir. cáith (gl. acus, gl. furfur), Grundform qâti-
lat. quãtere (= gr. *πάσσω* bestreue?) (B.).

qalô grabe, Perf. qeqala.

ir. cechlatar „foderunt“, ro-chloth „fundata est“, to-chlaim ich grabe.
+ cymr. palu „fodere“, pâl „ligo“ = corn. pal Spaten, palas graben.
russ. kolóti stechen, spalten, hacken, poln. kłóć dass.? (B.).
Lat. pála Grabscheit, wenn hierher gehörig, stammt wohl aus einem
andern Dialekte, als gerade dem römischen (Windisch, KBeitr. VIII, 39).

qaltri-, qeltri- Pfahl, Stange, Spiess.

ir. celtair Speer, Lanze. + cymr. paladr „hastile, truncus arboris“.
Vgl. gr. *παλτόν* Wurfspiess, *παλά· ἀκόντια*, *λόγχι* Hesych? lit.
kúlas Pfahl; asl. kolü dass.

gasto- Husten.

ir. cas-achtach, casad. + cymr. pás M., peswch M. bret. pas „toux“.
skr. kásate hustet. — lit. kósiu huste, kúsulýs = ksl. kašili Husten. —
ahd. huosto, ags. hvôsta Husten.

qasso- Flechte, Windung.

ir. cass Geflecht in den Compositis cas-chairchech mit gewelltem
Schwanz, cass-mongach mit gelockter Mähne; casta (gl. crispus), cassal
(gl. paenula, lacerna) (vgl. ahd. giwant Wendung, Windung).
lat. quâlus (für quaslus), quâlum geflochtener Korb, quasillus Woll-
körbchen, quasillaria Spinnerin. — asl. košī Korb. Auch gr. *κόσκινον*
Binsensieb? lit. kasà Haarflechtê? (B).

qe, qei, qetito- s. qo-, qa-, qe-.

(*qei scheinen, wahrnehmen.)

*qei^{tō} verstehe.

qeislâ Verstehen.

ir. ciall F., Gen. céille Verstand, Sinn. + cymr. pwyll „sensus, discretio, prudentia“. corn. pull in gor-bulloc (gl. insanus) = cymr. gor-phwylllog. bret. poell „intelligence“, poellat „intention, pensée“, di-boell „démence“.

ved. cétati, Pf. cikéta bemerken, verstehen, Pt. cittä, céttar Auf-
merker. — gr. ἐπισταμαι (aus *πι-ταμαι) verstehen.

kon-qeislâ Besinnung, Berathung s. ko-

*qinômi büsse.

ir. cin M. Schuld, Gen. cinad, Dat. Pl. caintib (Grundform qinat-) und cáin (gl. emenda i. e. damni reparatio), cáin midlaig LU. 75^b 6 (Grundform qoini-).

skr. cáyate sich rächen; zend. kaêna Strafe. — gr. τι-νω, τι-νω-μαι büssen, büssen lassen, τι-σι-ς Busse, Rache, ποινη Strafe. — preuss. er-kinint befreien. Vgl. begriff. lat. animadvertere aliquid (B.).

(*qeq stark sein.)

qeqto Kraft.

ir. cecht Kraft, Corm. s. v. Dian-cecht.

skr. çákti Kraft, Vermögen.

qeqro-s stark.

ncymr. pybyr [acymr. *pepr] „strenuus, robustus, fortis“.

skr. çakrá stark.

qeqro-s aus idg. *çeqro-s, wie urkelt. qeqqe fünf (acymr. pimp)
aus idg. penqe und urkelt. qeq kochen aus idg. peq.

qeq, qoq kochen.

cymr. popuryes „pistrix“, poeth heiss = coctus, πεπίτος. corn. peber „pistor“, pop-ti (MS. popei; ti = τέγος) „pistrinum“. bret. pibi „cuire“, Part. pobet, pober „boulanger“, poaz „cuit“, poaza „cuire“.

lat. coquo, ital. popina. Zu Grunde liegt peqô, vgl. skr. pacâmi koche, backe. — gr. πέπων reif, πεπίτος gekocht (vgl. τεπτά· έπτά Hes.), πέσσω koche. — asl. peką backe, brate; lit. kepù dass.

Ir. cuicenn, cucann (cocan, cucan [gl. penus] G. C. 69) ist Lehnwort (lat. cucina); die Verdopplung des n ist nach langem, betontem Vocal regelrecht.

qetveres vier.

gall. Petor-ritum vierrädriger Wagen.

ir. cethir. + cymr. petguar, pedwar. corn. peswar. bret. pevar.
skr. catvāras. — gr. *πέτταρες, πέσσαρες, πλουρες, τέτταρες, τέσσαρες, τέτορες*. — lat. quattuor; osk. petora; umbr. petur. — got. fidvôr. — lit. keturi.

Das indeklinable ir. cethre vier scheint = asl. četyrije vier. Oder ist es ein altes Adverb und = ved. catúḥ viermal, zend. cathrus dass., lat. quater? *Πετοαρία* Ptol. ist eine altbritann. Ableitung.

qetosres vier F.

ir. cetheoir („verdankt wohl das zweite e den Einfluss von teoir“
Bugge BBeitr. XIV, 76).

skr. cātasras; zend. catañrō.

*qed, *qend teilen.

qetti- Stück.

ir. cuit, Gen. cota Theil, Portion. + cymr. peth „res, aliquid, pars“.
corn. peth. bret. pez „pièce“.

Fr. pièce beruht gleich ital. pezza unmittelbar auf dem spätlatein. petia. Gaelisch pet (Gen. pette, Goidelica p. 108, l. 26) Stück Land, das häufig in der topographischen Nomenclatur Schottlands vorkommt, und pit (in terc-fit, leth-fit) Stück Speise sind aus einem britannischen Dialekt entlehnt.

qetti- aus vorkelt. qedni?

qendo-s, qendi-s s. arâ-qendo-s, -qendis.

Zu lit. kedėti bersten, sl. čestī Teil? (B.)

qenqe fünf.

gall. pempe in *πεμπέ-δουλα* „*πεντάφυλλον*, quinquifolium“.

ir. cóic (aus *conce). + cymr. pimp, pump. corn. pymp. bret. pemp.
skr. páfica. — gr. *πέντε, πεμπ-ώβολον*. — lat. quinque; umbr. pump-;
osk. pom-tis „quinquiens“. — got. fimf. — lit. penkī (asl. pęti aus *penktī).

Grundform ist qenqe, vgl. qeqro-s und qeq, qoq.

qenqeto-s der fünfte.

ir. cóiced, cúiced. + cymr. pimphet. corn. pympes. bret. pempet.
ved. pañcathá-s. Vgl. gr. *πέμπτος*, lat. quinctus, got. fimfta, lit. pėnktas.

qenno-s Haupt.

gall. *Πεννο-ουινδος*, Pennausius, (Alpes) Penninae.

ir. cenn „Haupt“, cinnim „finio“, cinniuth „definitio“, air-chinn „principium“, air-chinnech „princeps“, for-cenn „finis“, imm-chenda „anceps“, Cenn-findán. + cymr. penn, ar-bennic, gor-phen. corn. pen, gor-fen =

bret. gour-ffen. Vgl. acorn. gubennid (gl. cervical) = cymr. gobennydd Kopfkissen (Grundform vo-qennjó-).

Vielleicht hilft ir. cond, conn .i. cenn O'Dav. 68, conn gacha fine Haupt jeder Familie, Nom. Pl. cuind, die Herkunft dieses Wortes erklären.

di-qennô enthauppte s. de, di.

ver-qenno-s Ende.

ir. forcenn Ende. + cymr. gorphenn „consummatio, finis“. corn. gorfen. mbret. gourffenn.

qennotamo-s, qennotamiko-s.

cymr. pendefig „primas, nobilis, princeps“, pendefigaeth „primatus, principatus“. corn. pendeuig. bret. pinuizic, pinvidik „riche“, Pl. pinuidien.

qennotamo-s ist Superlativ von qenno-s, vgl. skr. mâtâtama, nâtama, marûtâta.

*qenni- s. eni-qenni-.

*qenniko-s s. <p>arei-qenniko-s.

1. *qer machen.

qariô mache.

cymr. par „fac“, peri „facere“. corn. pery „facies“.

skr. karóti tun, krtá gemacht. — gr. *καταλυω* bewirken, vollenden. — lat. cerus Schöpfer, creare. — lit. kuriù baue.

Die schwache Wurzelform qf erscheint in cymr. prydu „poetam agere“, prydydd „poeta“.

qrutu-s Gestalt.

ir. cruth M. Gestalt, Gen. crotha. + cymr. prýd M. „forma, species, vultus“.

su-qrutu-s s. su-.

2. *qer zahlen, kaufen.

qero- Kauf.

ir. taid-chur (tu-aith-c.) „redemptio“. + cymr. go-br, gwobr, gobrwy „merces, praemium, pretium“. corn. go-ber „merces“ = bret. go-pr, go-br, bret. go-pra „conducere“ = cymr. gobrwyo „remunere, praemiare“.

S. das folgende.

qrnêmi kaufe, Perf. qeqra.

ir. crenim „emo“, ciuir „êmit“ Brocc. h. 22, ar-ro-chér „redemi“,

du-air-chér „consecutus sum“. + cymr. prynu „emere, redimere“; acymr. prinit „emptus“. corn. prene, perna „emere“, prinid „emptus“. bret. prenaff „acheter“.

Wahrscheinlich identisch mit skr. kṛiṇāmi kaufe und dann auch mit gr. πρῶσθαι kaufen, aruss. kṛīnuti kaufen, alit. krienō „pretium pro sponsis“ verwant. Indessen macht das lautliche Verhältniss Schwierigkeit. Das offenbar zu qrnêmi gehörige ir. críthid „emax“ steht vielleicht für qrétati-s, vgl. skr. krâ-payati, Causale von kṛi (B.).

to-ati-qrnêmi s. tó-

qerqâ Huhn.

ir. cerc F., cercdae (gl. gallinaceus).

gr. κέρκος · ἀλεκτροών Hes. — preuss. kerko Taucher. Vgl. lat. queredula Kriechente, skr. kṛka-vāku Hahn.

Richtiger wird wohl qerqâ oder qerkâ angesetzt und angenommen, dass im Griech. und Lateinischen verschiedene Assimilation der Gutturale stattgefunden hat (B.).

qerjo- Kessel.

ir. coire (gl. caldarium). + cymr. pair „lebes, cacabus, ahenum“. corn. p̄er.

ved. carú Kessel, Topf, káraka Krug. — gr. κέρνο-ν Opferschüssel. — an. hverr Kessel, ags. hwer gl. lebes. — russ. čara Schaale.

Aus coire entstand durch Entlehnung engl. corry Höhle, Kessel an einem Berge; ebenso vielleicht aus der gallischen Form von pair prov. pairol, sp. perol Pfanne (anders Diez 476).

Ein eng verwantes Grundwort ergibt sich aus ir. cern .i. mías (cernine Schüssel) = gr. κέρνον, falls dasselbe nicht als kerno- anzusetzen ist.

qeltri- Pfahl, Stange, Spiess s. qalô.

*qinômi büsse s. qei scheinen, wahrnehmen.

qo-, qa-, qe-, interrogativer Pronominalstamm.

ir. co-te, ca-te „quid est (sit)?“ G.C. 356, co forcongar forsna bechaib? „how are the bees made liable?“ Laws II, 120, l. 23, ca-n „unde?“, coi-ch „cuius“, coich-et na heich-se a gilli wem gehören diese Pferde, Knabe? LU. 104^b. + cymr. pa, py. corn. py, pe. bret. pe „quia“. skr. ka-s. — gr. πό-θι, πό-θεν, πό-τε, ion. πό-τερος. — osk. pod = lat. quod; umbr. po-i „qui“. — got. hva-s. — lit. kàs; asl. kŭto. Vgl. das folgende.

qan- wann.

ir. can .i. tan no úair O'Cl. + cymr. pan wann. bret. pan „quand“. got. hvan wann. Vgl. lat. quando.

1. qe, relativ und indefinit machende Partikel.

ir. cá-ch „quivis“, cech dass. + cymr. pau-p. corn. pu-p, pe-p. bret. pe-p „chaque“.

ved. kaç-ca wer irgend. — gr. τε in ὅς τε, ἕνθα τε u. s. w. — lat. que in quis-que, uter-que; osk. ne-p . . . nep (neque . . . neque); umbr. putres-pe = lat. utriusque. — got. -uh, -h in hvaz-uh, hvô-h, hva-h jeder, jede, jedes.

Die Herkunft dieser Partikel ergibt sich aus den altind. Verbindungen yas kaçca, yas kaçcid. Sie scheint der reine Pronominalstamm selbst zu sein (B.).

Vgl. das folgende.

qâqe jeder s. im vorstehenden.

2. qe und.

ir. -ch in na-ch.

ved. ca. — gr. τε. — lat. -que und (atque, denique, itaque); osk. nei-p = lat. neque. — got. -uh, -h, nih = neque.

Die Grundbedeutung scheint „wie“ gewesen zu sein, vgl. got. hvê, dessen enklitische Kurzform qe sein wird (B.).

1. qei wer? was?

ir. cé, cia wer? was? + cymr. pui, pwy. corn. pyu. bret. piu. lat. qui, alt quei, cujus (aus queius).

qei beruht auf qe-jo, vgl. gr. τέψ, τέων (qe- = zend. ca(hyâ), asl. če-mí u. a.) (B.).

2. qei wohin.

ir. cia : nocon fess cia deochatar man wusste nicht, wohin sie gingen LL. 290^a, 27.

dor. πεί wohin.

qetito- wie viel.

bret. pet guez (quotiens), pet dez (quot dies?)

Unmittelbar entspricht lat. *cottus in cotti-die. = *queti-tus, vgl. zend. caiti wieviel (aus *keti). Lat. quotus, gr. πόστος, skr. katithá beruhen auf kotitho (B.).

qoudô ich gehe.

ir. ad-cuad „tractavi“, do-chuad „veni“, du-coistis „venirent“.

skr. códate eilen, sich regen. — gr. σπεύδειν sich sputen. — ags. sceótan, engl. shoot, abd. sciozan, nhd. schiessen.

qonto, qonton-, qontonio-.

Gall. ponto: „pontones, quod est genus navium Gallicarum“ Caesar

B. Civ. III, 29, „pontonium navigium fluminale tardum et grave quod nonnisi remigio progredi potest“ Isidor. Orig. XIX, 1.

gr. *κωτός* Ruderstange, *κωτοτά* mit Ruderstangen fortgeschobene Schiffe? (B.).

Engl. franz. pontoon, ponton, engl. punt sind aus dem Keltischen entlehnt.

qos Präp. „usque ad“.

ir. cu in cucéle, cucci, cuccu. + cymr. (pw), bw in bwy gilydd.

asl. kü zu (Rc. VI, 59). Dazu lat. usque = *quos-que? (B.).

qrt-

cymr. pryder „cura, sollicitudo“. corn. priderus (gl. sollicitus). bret.

pritiri (gl. jactura), preteram (gl. perpendo).

Vgl. lett. zerét meinen, vermuten, hoffen, ap-zerét bedenken, erwägen, betrachten; serb. korota Trauer (B.).

qrmi- Wurm.

ir. cruim Wurm. + cymr. pryf. corn. pryf (gl. vermis). bret. pieff.

skr. křmi-s, krimi-s Wurm, Made. — lit. kirmis Wurm, lett. zérms (e!) dass.

qreid- Lehm, Thon, Erde.

ir. cré, Gen. criad Lehm, Thon, Erde. + cymr. pridd „argilla, terra“.

corn. pry. bret. pry „argile“.

Das Verhältniss zu lat. crêta Kreide ist nicht ausgemacht.

qrenno-n Baum.

ir. crann N. Baum. + cymr. prenn „arbor, lignum“. corn. pren (gl. lignum). bret. prenn „du bois“.

Wohl nicht zu lat. quernus (aus *querenus?) eichen gehörig, sondern zu gr. *κράνον* Hartriegel, lat. cornus Cornelkirsche, lit. kėras hoher, alter, verwitterter Baumstumpf, Staude, kirna Strauchband, apr. kirno Strauch, ker-berse „Wirsenhholz“, lett. zers Strauch, knorrige Baumwurzel. russ. čerenokü Pfropfreis (B.).

Qritoniâ, qritaniko-s.

ir. Cruithne, Cruithen, Cruithnech. + cymr. Prydain *Πρετανία, Πρετανική*.

Hieraus erklärt sich das „Chortonicum“ der Glosse: Gallia uualcho lant. Chortonicum auh uualcho lant.

Gleicher Herkunft ist ir. cruithnecht Getreide.

grutu-s s. 1. *qer machen.

qlanatâ Nachkommenschaft.

ir. cland F., Gen. clainde Nachkommenschaft, Geschlecht, Clan. + cymr.

plant „liberi, filii, parvuli“.

Vgl. skr. kúla Geschlecht, gr. τέλος Schaar, asl. čeljadī Familie, lit. kiltis = lett. zilts Geschlecht, Stamm.

Ir. cland „planta“, clante „plantarium“, com-chlante „consitus, consemnatus“, cymr. plann „plantatio“, plannu „plantare“, acymr. planthonnor (gl. fodientur) gehören nicht hierher, sondern sind aus lat. planta planto entlehnt.

an-qlanato- s. 2. an-.

K.

(*kâ geniessen.)

ir. caithim ich verzehre, Sg. 3 -caithi „edit“ (Grundform katió).

skr. çiçâti mitteilen, bewirten, â-çâ geniessen lassen, ni-çâ (Speise) vorsetzen. Unsicher. (B.).

ka⟨p⟩ero-s Bock.

cymr. caer in caer-iwrech Rehbock (Rc. II, 337, III, 89 und Guest's Mabinogion 1, p. 31, ll. 15, 17).

gr. κάπρος Eber (vgl. κάπρα· αἴξ. Τυρρηνοί Hes.). — lat. caper. — an. hafr, ags. háfer Bock.

ka⟨p⟩erak-s Schaf.

ir. caera, Gen. caerach Schaf.

Vgl. den gall. Volksnamen Caeracates. Das cymr. cor-lan „caula“ lässt sich nicht hierherziehen.

(*kai, *kî leuchten.)

kaini-s schön, freundlich.

ir. cáin schön, freundlich, nir. caoin. + acymr. cein; ncymr. cain „candidus, pulcher“. bret. quen „brillant“?, quenet „charmes, beauté“.

gr. καίνυσθαι sich auszeichnen, geschmückt sein. — asl. sināti erglänzen, sinī „lividus“ (B.). alb. si Auge, Stamm sin.

an-kaini-s „indecent“ s. 2. an-.

kîro-s rein, schier.

ir. cîr in cîr-dub rein schwarz, cîr-chorcra rein purpurn.

Vgl. ags. hâr grau, an. hárr „hoary“, asl. sěřũ blaugrau und gr. Κίρις· λύχνος, Λάκωνες Hesych, skr. kirāṇa Lichtstrahl, kiriká sprühend, kirīṭa Diadem (B.). Oder got. skeirs?

ir. cáir (jetzt caoir) „flamma, pruna“ scheint nicht weit abzuliegen.

kaio-n Heim, Haus.

gall. *caion = vulgärlat. cayum „domus“.

ir. cae .i. tech Haus, cerdd-chae (gl. officina).

ved. kśáya Wohnung. — asl. po-koj Ruhe, russ. poln. pokój Ruhe, Friede, Zimmer.

Vgl. skr. kṣi weilen, lat. quies, got. haims, lit. kėmas u. s. w.

kaiko-s einäugig.

ir. caech, coech einäugig. + cymr. coeg „vacuus, deficiens“, coeg-ddall „monophthalmus“. corn. cuic (gl. luscus vel mono[ph]thalmus).

lat. caecus blind. — got. haihs einäugig.

kainis schön, freundlich s. *kai, *kî leuchten.

kairâ Beere.

ir. cáer F. Beere. + cymr. cair M., Pl. ceirion.

Ir. caerthann Vogelbeerbaum, Eberesche erinnert an apreuss. karige dass.

ka⟨p⟩ô erlangen.

cymr. cael „adipisci, invenire, reperire, potiri“ (Grundform kapelo-), câf, cawn, cês.

gr. κῶπη Griff. — lat. capio, au-cupor fange Vögel; umbr. kapiðe „capide“; osk. κᾰπιδᾰτωμ. — got. haban haben, halten. — asl. čepi Kette; lett. kept haften.

kapto-s gefangen.

gall. (Mani-)captos Liv. XXIV, 42, Ernault s. v. quaez.

ir. cacht Dienerin. + cymr. caeth „captivus, mancipium, servus, et adjective angustus, arctus“. corn. caid (in caid prinid gl. empti[c]ius), caites (gl. ancilla l. abra l. serua). mbret. quaez „captif“. lat. captus, captivus Kriegsgefangener. — as. haft gefangen, gebunden, an. haptr, hapta Leibeigener, -eigene, ahd. mhd. haft „captivus“.

Als Grundform lässt sich auch qaktos denken, vgl. lett. kazét greifen, preuss. kackint dass., lit. sukàkti erreichen (B.).

Gleicher Herkunft ist ir. cacht Fasten, vgl. begrifflich deutsch Fasten : fest.

kaptaô ich nehme gefangen.

ir. cachtaim ich nehme gefangen.

lat. captare zu fangen suchen. — as. haftôn haften.

kaullio- Pfahl.

ir. cuaille Pfahl, Gen. in chualli LL. 125 a, 10.

gr. κᾰυλός Stengel, Schaft. — lat. caulis Stengel. — lit. káulas Knochen, lett. kauls Knochen, Stengel.

kakko- Koth.

ir. cacc, caccaim Koth. + cymr. cach M. „fimus“. corn. caugh. bret. cauch „merda“.

skr. çáka Mist, çákrt, Gen. çaknás dass. — gr. κάκη menschl. Koth. — lat. cacare. — lit. szikti „cacare“.

Ir. cechair .i. lathach O'Cl. (urkelt. kekari- Unflath, Koth) ist wohl hierzu zu stellen.

kakko- aus vorkelt. kaknó-?

kâkniô ich schmähe, schelte.

ir. cáinim ich schmähe, schelte, cáinte Pasquillant.

skr. kákhati lachen. — gr. καχάζω laut lachen, καχνάζει· καχάζει Hesych, κηκάζω schmähnen, κηκασμός Schmähung, Schimpf, κηκαδεῖ (leg. κηκάζει?)· λοιδορεῖ Hesych. — lat. cachinnare laut lachen. — ahd. huohôn verspotten, höhnen.

kajljo-s Diener, Knecht.

ir. céle Diener, céle Dé „servus Dei“ (woher engl. Culdee), sóir-chele (gl. libertus), célsine Dienst u. s. w.

lat. cacula (aus *cacla) Soldatendiener.

kagi- Zaun, Hecke.

acymr. Pl. caiou (gl. munimenta); cymr. cae „saepes, clausum“, caead „opertorium clausus, opertus“, caeor „caula“. bret. quae „haye d'espine s'ps“.

an. hagi Weideplatz, ags. haga Zaun, hege Hecke, ahd. hac Hag, hegga Hecke.

*kat kämpfen,

katâkos kriegerisch.

abrit. Catacus Hübner 35.

ir. cathach. + abret. Catoc, Cadeuc.

Vgl. skr. çátáyati abhauen, gr. κεντέω stechen(?), κότος Groll, lett. situ schlage und das folgende (B.).

kâtarno-.

cymr. cadarn „fortis, robustus, potens“. bret. cadarn „brave“.

Klingt an skr. çátru Nebenbuhler, Feind und nhd. Hader an.

*kati s. su-kati-s „εὐμαχος“.

katu- Kampf, katuâko-s.

gall. abrit. catu in Catu-manus, Catu-riges, Catu-slôgi, Catu-tigernos, Catu-vellauni u. s. w.

ir. cath, Gen. catha Kampf; cathach. + acymr. cat in cat-hilou

(gl. semen bellicosum, anglisce „caltrops“); cymr. cād, Cadoc, Cadfan. acorn. cat in Cat-gustel, Cat-utic; mcor. cas. abret. catoc, Catman. ags. heaðo-, ahd. hadu- Kampf, an. Höðr, Name eines Gottes. gr. *σάρινα* Kampfwagen stammt aus Vorderasien (G. Meyer). Eine Ableitung von katu- ist auch der msc. á-Stamm *Catussa* Orelli No. 4803.

katu-rígio-s, -rígíâ.

gall. Caturigia (Rc. VIII, 382).

ir. Cothraige Name für den heiligen Patrick.

katu-valo-s.

ir. Cathal. + acymr. Catgual.

katu-viro-s.

ir. cathíer, cather. + corn. cadwur (gl. miles l. adletha).

katu-slougo-s.

gall. Catuslogi.

ir. cathsluag, Gen. Pl. i cath Cnucha na cathslog (Rc. V, 198).

kato-s weise.

ir. cath weise.

skr. çitá scharf (Partic. von çá schärfen). — lat. catus scharfsinnig.

kattâ, katto-s Katze.

gall. Cattos, N. Pl. Catti Rc. IX, 30.

ir. cat M., Gen. cait Katze. + cymr. cath F. corn. kat (gl. cattus l. murilegus). bret. caz.

lat. catta „αἴλουρος“, catulus.

Gleich nhd. Katze, lit. katė u. s. w. entlehnt.

***kad** sich auszeichnen.

kadro-s „decorus“.

gall. Belatu-cadrus (-cardus), Beiname des Mars.

cymr. cadr „fortis, robustus“. abret. cadr (gl. decoreo); mbret. cazr, jetzt kaer.

Vgl. skr. çad sich auszeichnen, hervortun, die Oberhand behalten.

— gr. *ἐκέκαστο* zeichnete sich aus, *κεκαδ-μένος*.

Neben kadro-s scheint gleichbedeutend kadvo-s gebraucht zu sein, vgl. ir. cadhb .i. cáin H. 3, 18, f. 634 col. 2.

Kassi-s, Kasso-s, Kassio-s, Namenwort.

gall. -casses, Dis Cassibus (Brambach 1398, 1779, 1823), Cassi in Bodio-casses, Tri-casses (= *Τρι-κασσιοι* Ptol.), *Οὐκαδι-κασσιοι*, Vidu-

casses, Velio-cassi = Velio-cađi, Cassi-mara (C.I.L. V 6118), *Bodio-cassinus (jetzt Bessin), *Velio-cassinus (jetzt Vexin).

Vgl. gr. *Κασιόπη, Κάσσανδρος, Ίοκάστη, Κάσιος, Κάστωρ* u. aa.

kâdos.

cymr. cawdd M. „offensa, ira, indignatio“, coddi „offendere, irritare, ad iram provocare“. corn. cueth. bret. cuez „chagrin, regret“, keuzedik „contrit“.

gr. *κῆδος*, dor. *κᾶδος*, Kummer, Trauer, *κῆδεν* betrüben, Schaden zufügen. — osk. cadeis; lat. calamitas (alt cadamitas). — got. hatis Hass, Zorn. Vgl. auch zend. *čâdra* Leid, Wehe (B.).

kassi- Hass.

ir. cais Hass. + cymr. cās M. „odium, livor“, at-cas. bret. cas, az-gas. kassi- aus kad(e)si-, Bildung wie lit. debeis? oder ist als Grundform kasti- anzusetzen?

ad-kassi-(-kasti-?) grosser Hass, abscheulich s. ad-.

kaptâô ich nehme gefangen, kapto-s gefangen s. ka⟨p⟩ô erlangen.

kabágli fassen, erreichen.

cymr. caffael „adipisci, invenire, reperire, potiri“. corn. cavel. bret. caffout „trouver“.

osk. kahad „appetit“ (Bücheler); lat. in-cohare, cohum „lorum“. Unsicher (B.).

Das ff des cymr. caffael, wie das ff des cymr. ceffyl s. unten, scheint durch Accentuation des folgenden Vocals hervorgerufen zu sein. Zu derselben Wurzel gehören cymr. cafad, corn. cafat (gl. vas).

kaballo-s Gaul.

gall. caballus, als Eigennamen (Caballos) (Rc. IX, 29) gebraucht.

ir. capall, capull LU. 29 b. + bret. caval.

Entlehnt aus dem Lateinischen (caballus), in welches selbst das Wort aus dem Griechischen (*καβάλλης · ἐργάτης ἵππος* Hes.) eindrang.

Der Vocalismus des cymr. ceffyl M. ist dunkel.

kanavon- „catulus“ s. kuô Hund.

kanênâ (oder ähnlich) Zwiebel.

ir. cainnenn Zwiebeln, Lauch, Gen. cainde (O'Don. Supp.). + cymr. cenin, Sg. ceninen F. acorn. kennin (gl. cipus, leg. caepa). bret. kignenn (quinghenn, Cath.).

Vermutlich ist inlautendes p eingebüsst und gr. *κάπια · τὰ σκόροδα Κερυνίται* Hesych zu vergleichen.

kanô ich singe, Perf. kekana, t-Prät. kanto.

ir. canim ich singe, Perf. Sg. 3 cachain (für cechain), LU. 47 a. 2. Präs. cachnaith SR. 2694, do-cechnad LU. 133 a, ro-cachnad LB. 133 b, 31, t-Prät. Sg. 3 ro-chét LU. 40 b, 8; componiert u. a.: fo-a-canim (gl. succino), for-chanim „doceo“, Perf. for-roi-chan „institutui“, t-air-chanim „praedico“, Perf. tair-chechuin „praedixit“. + cymr. canu „canere“, t-Prät. Sg. 1 ceint, ceintum, 2 ceintost, 3 cant „cecinit“ (Rc. VI, 25), gor-chan „incantatio“, d-ar-o-ganu „praesagire, divinare, vaticinari“, d-at-kanu „recitare“.

lat. cano, cecini; umbr. ađkani kanetu „accinium canito“, procanurent „praecinuerint“. — got. hana Hahn.

kentlo-n Gesang.

ir. cétal, cétol N. Gesang. + cymr. cathl, cethl-edd „cantus, carmen, canticum, harmonia“, cethlydd „cantor“. bret. quentel „leçon“.

kâno-, konnallo- Rohr, Ähre.

altir. connall (gl. stipulam); nir. coinnlín (gl. stipula), connlach (gl. arista). + cymr. cawn Riede, Stengel.

gr. *κάννα* Rohr. — lat. canna, canalis.

Alte Entlehnungen.

kankâ, kankî Ast.

ir. géc F. „ramus“ + cymr. cainge F. „ramus“.

skr. çankú M. Pfahl, Pflock. — ksl. sąkü M. Zweig.

Als Urform ist wohl çamäk- o. ä. anzusetzen, s. gr. *κάνναξ* Pfahl, Stange (B.). Wegen des g von ir. géc vgl. kolno-s einäugig. Vgl. kenktu- Pflug.

*kans, *kas sprechen, rühmen.

kan(s)ti Gespräch.

ir. caint, woher engl. cant Gaunersprache.

skr. çastí Lob (von çamís feierlich sprechen, rühmen, sagen = zend. çanh sprechen, nennen, befehlen), zend. çaçti Wort, Vorschrift. Vgl. lat. censeo, censor, osk. censazet „censebunt“ u. s. w.

kastu-, enthalten in:

seno-kastu- „historia“.

ir. senchas. + acymr. hencass, Pl. hencassou (gl. monumenta)

*kam sich mühen, sorgen.

kamavo- Kummer.

ir. cuma Kummer. + corn. cavow. bret. caffou „douleur, chagrin“.

Vgl. skr. çam sich mühen, eifrig sein, arbeiten, çâmi Bemühung, Fleiss, gr. κάμνω sich anstrengen, κάματος Mühe, Drangsal, lat. camillus, -a s. u.

kamulâ Dienerin.

ir. cumal Sklavin.

lat. camilla, camillus: „Romani pueros et puellas nobiles et investes camillos et camillas appellant, flaminicarum et flaminum praeministros“ Macr. S. 3, 8, 7.

Hieraus ergibt sich die Grundbedeutung von Kamulo-s (s. u.), dessen Femininum kamulâ ist.

Der Uebergang von a in u ist vor p, b und m im Irischen regelmässig.

Kamulo-s, Name des Kriegsgottes.

gall. Camulo-s, Camulo-duno- (Rc. IX, 30). abrit. Camelo-rigi, Hübner 95.

ir. Cumal, Name des Vaters des Heros Find.

S. d. vorstehende.

kamisjâ Hemd.

gall. camisia, woher das vulgärlat. camisia „tunica interior“.

Vgl. skr. çâmulÿâ wollenes Hemd, ahd. hemidi, nhd. Hemd.

Ir. caimse und bret. camps „aube de prêtre“ sind aus gallo-lat. camisia, cymr. hefis ist aus einem german. *hamiþja, *hamitjo- entlehnt. Der Schlussteil von kamisiâ erinnert an das s des galat. τρι-μαρξισια und an an. hams Schlangenbalg.

kambo-s krumm, kambito-s Felge s. *kemb- winden.

kar<p>jo-s, kar<p>imon- Schuhmacher.

ir. cairem. + cymr. crydd für *cerydd. corn. chereor. bret. kere, Pl. kereon : kereour.

gr. κρηπίς, κρηπίδος F. Schuh. — lat. carpisculum. — lit. kûrpé Schuh.

karo-s lieb.

bret. quer „cher“.

lat. cârus. — got. hôrs Hurer. — lett. kârs lecker, lüstern. Vgl. skr. kâyamâna begehrend, liebend.

trougo-karos s. trougo-s.

su-karos gütig, freundlich s. su-.

karaô ich liebe.

gall. Carantus.

ir. caraim ich liebe. + cymr. caraf „amo“, caru „amare“. bret. quaret „aimer, vouloir“.

karaont- liebend, Freund.

gall. Carantus, Carantillus, Carantorus, Carauto-magus. abrit. Carantinus, Carantorius.

ir. cara, Gen. carat Freund. + cymr. car, Pl. ceraint, cerynt; carant „amicitia“, Carantauc. corn. car, Pl. kerens Mer. 419. 3441. bret. car, Pl. querent, Carenton, Kerentin.

eks-karaont- Unfreund s. eks.

karato-s, karatâko-s liebenswürdig.

gall. Caratus, abrit. Caratâcos. Caratillos, Caratuccos (Rc. II, 412, 413).

ir. Carthach. + cymr. Caratauc. bret. karadoc, karaduc; nbret. Caradec.

karatu- Lieben.

gall. in Caratullus.

ir. carad. + cymr. carad.

karbanto-n, karbito-n Fuhrwerk, karbiârio-s Fuhrmann.

gall. Carpento-r-acte „carpentaria“, „lieu où l'on fait des chars“, jetzt Carpentras, Καρπαντό-ριον (Glück KN. IX, Phol. II, 3, 8), Carbantia.

ir. carbat, carpat Wagen, Acc. Pl. cairpthiu, cairptheoir, Cairbre. + cymr. cerbyd „currus“. abret. cerpit (gl. vehiculis); mbret. calvez „charpentier“.

lat. carpentum, carpentarius scheinen aus dem Gallischen cymr. cerbyd abret. cerpit aus dem Irischen entlehnt zu sein.

karnaio- Fleisch.

ir. carna Fleisch.

lat. caro; umbr. karu „pars“, karnus „carnibus“; osk. carneis „partis“.

karjâ Tadel.

ir. caire Tadel F., cairigud Tadeln. + acymr. cared (gl. nota, gl. nequitiae). cymr. caredd, cerydd. corn. cara. bret. carez, vannetais karé F.; di-garez „excuse“.

lat. carinare schmähen, schelten. — lit. isz-kernóti verleumden, schlecht machen, lett. karinát necken, zergen (B.).

Dazu vermutlich asl. karati strafen, koriti demütigen und weiterhin poln. karcic bestrafen, gr. κέρτομος höhrend, κερτομέω höhne, schmähe, lästere (B.).

karjo-, korjo- Heer.

gall. Tri-corii, Petru-corii.

ir. caire, coire, -cuire.

got. harjis, ahd. heri, ags. here u. s. w. Heer. — apr. kragis, karya-

Heer, lit. káras Krieg, Armee, lett. karšch Krieg, Lärm; asl. kara Streit.
Wurzelverwant scheint ir. im-chirud .i. imresan, Streit.

karvo-s Hirsch s. *kerau- hornige Substanz.

(*kars starren, rauh sein.)

karsâko-s räudig, krätzig.

ir. carrach räudig, carraige das Krätzige.

Vgl. asl. srüchükü rauh; lit. szurksztus dass. (B.)

karsekki-, karseki-.

ir. carric Fels, Stein. + acymr. carrecc, Pl. carreccou (gl. scropea),
cerricc (gl. cautium); neymr. careg F., Pl. ceryg (woher engl. crag).
abret. sylva Carrec; nbret. karrek, Pl. kerrek.

Vgl. das vorige und norweg. herren steif, hart, harren hart, un-
gestüm, rauh, nhd. hersch, harsch.

karsekki- aus vorkelt. karsegni-?

karso-s Karre.

gall. carros, latinisiert carrus (Caesar).

ir. carr (gl. biga). + cymr. carr „carruca, biga“. abret. carr (gl.
vehiculum).

lat. currus. Vgl. skr. kâṣṭhâ Rennbahn, ahd. hros, ags. hors, engl. horse
und skr. carati sich regen, bewegen, gehen, fahren.

*kal hart sein.

kaletto-s hart.

gall. Dat. Sg. Vasso-caleti, Pl. Caletes (Pays de Caux), Ancalites
(für *Anco-calites, Esser), Mercurio asso-caleti, Caletus Steiner 1836,
Caletonium CIL. III, 4411; KAAETEΔOY Numism. Chron. N. S. II,
146, IV, 289 griech. Gen. Sg. von Caletedos?

ir. calath hart. + cymr. caled. bret. calet „dur“.

S. das folgende. Der Vergleich mit skr. kaṭhiná (aus *kalthiná)
hart, steif, kâṭha Stein, Fels, kâṭhinya Härte, Rauheit, welche
auch in Betracht kommen, ist minder empfehlenswert (B.).

kalluâko-s, kallukko-s.

ir. caullach = bret. qellecq, qellocq „épithète des étalons et des
verrats“ (Rc. VIII, 36), mbret. callouch „emissarius“.

S. das folgende und engl. stone-horse Zuchthengst. Stammt an.
Hölkvir (Havlqvir), Name eines Hengstes, aus dem Keltischen?(B.)

kalljo- (Steinchen), Hode.

gall. Callio-marcus (gl. equi ungula).

cymr. caill „testiculus“, Pl. ceilliau. mbret. quell.

Vgl. an. hella platter Stein, Schiefer (B.).

klukâ Stein.

ir. cloch F. Stein. + cymr. clog?, clogwyn „petra, cautes, rupes“, clogyrnach „confragosum“. corn. clog (unbelegt) wird erklärt als „a steep rock“.

Vgl. got. hallus Fels, an. hallr Hügel, grosser Stein (wozu hölkn rauhes, steiniges Feld und hella s. o.) und skr. çilâ Stein, Fels (B.). kl- schwache Form von kal.

kalamon-, kulmo- Halm, Stroh.

acymr. calamennou (gl. culmos); ncymr. calaf F. „calamus“, Pl. calafon. mbret. coloenn „paille, chaume“, colouenn guenan „ruche“, guenn-goloff „septembre, (paille blanche)“; nbret. kolo „paille“.

gr. κάλαμος Rohr. — lat. culmus Halm. — ags. healm, ahd. halm, nhd. halm und dial. halme. — asl. slama „stipula“; lett. salms Strohalm, Plur. Stroh, Streu. Vgl. skr. çalâka u. a. Halm, Reis, çila eine auf dem Felde zurückgebliebene Ähre und das Auflesen derselben?

kaleto-s hart s. *kal hart sein.

1. kali- Speer s. *kela, *klâ schlagen, brechen, spalten.

2. kali- Treiber, Hirt s. 1. kelô heben, sich regen, treiben, gehen.

kalgo-, kolgo- s. *kela, *klâ schlagen, brechen, spalten.

kaldet- Holz s. daselbst.

kaljâko-s Hahn.

gall. Caliacos?

ir. cailech M. + cymr. ceiliog. corn. chelioc (gl. gallus).

gr. κάλω rufen. — lat. calare, in-calanto „invocato“; umbr. carsitu „calato“, kađitu „vocato“. — ahd. halôn berufen. — lit. kal-bà Sprache, lett. kaļt schwatzen.

Der Anklang an skr. kalâdhika, kalâvika, uşâkala Hahn ist wohl nur äusserlich. Ebenso der an. gr. κάλλια Bart des Hahns, Kamm des Hahns (vgl. κάλλιας, καλλίαινος) (B.).

kallo-s gewandt, listig.

cymr. call. corn. cal (gl. astutus).

lat. callidus geschickt, schlau, callere verstehen (sicher von callere dickhäutig, stumpf sein, callum Schwielen = skr. kiṇa dass. zu trennen). Dazu skr. kaláyati u. a. bemerken, wahrnehmen?

kalluâko-s, kallukko-s s. *kal hart sein.

kalljo- Hode s. daselbst.

kavat- Schauer.

ir. cúa, Gen. Sg. cúad Winter, a n-aimsir chuadh in Winterzeit H. 3. 18, p. 649^b, cúadh (lies cúa) .i. gemred daselbst. + cymr. cawad, cawod, cafoð „imber, nimbus“. acorn. couat (gl. nimbus); mcor. cowes. bret. couhat glau „ondée de pluie“, jetzt kaouad.

Zu ahd. scúr M., anord. skúr Regenschauer, got. skúra vindis „Sturmwind“? Oder zu nhd. hauen (vgl. mhd. slegeregen, nhd. Hagelschlag)?

kavaro-s mächtig s. *keva, *kû stark, gross sein.

*kâs anweisen.

ir. cáin F., Gen. cána (Grundform kâsni-) Gesetz.

skr. çâs anweisen, zurechtweisen, preisen. — lat. castigâre zurechtweisen, strafen, Casmêna. — got. hazjan, ahd. harên loben, preisen.

kasinjâ, kasnjâ Hâsin.

cymr. cein-ach F. „lepus“ (-ach aus -akkâ, -aknâ?).

skr. çaçâ-s Hase. — ahd. haso, as. hara, engl. hare, nhd. Hase, Hâsin. — preuss. sasni-s, sasin-tinklo Hasengarn.

kasto-s schnell.

ir. co cass .i. co-luath H. 3. 18, p. 583^b.

nndl. haast, Eng. haste Hast, Eile.

kastu- s. *kans, *kas sprechen, rühmen.

kastro-

ir. cathair, Gen. cathrach Stadt (Grundform kastrek-s). + cymr. caer. bret. kaer „ville“.

lat. castrum Festung, Pl. castra Lager (umbr. osk. kastru- „fundus“) vgl. skr. châttra Sonnenschirm, woraus alle die obigen kelt. Wörter entlehnt sein mögen.

Unmittelbar hierzu gehört ir. caissel, Gen. cassil, Dat. caissiul, Acc. caissel Bollwerk.

kassi- Hass s. kâdos.

Kassi-s, Kasso-s, Kassio-s s. *kad sich auszeichnen.

kassri- Regensturz, Hagel.

ir. casair .i. cloth, Hagel. + cymr. cesair Schlossen. corn. keser (gl. grando). bret. quaserch, kazerc'h, kazarc'h „grêle“.

kassri- aus kad-tri-. Vgl. lat. cadere herabfallen.

kei, Demonstrativpronomen.

ir. cé dieser, Gen. Sg. bethath che Brocc. h. 22 (reint mit Dé), Dat. for bith ché in dieser Welt.

lat. ce, c in hic-ce, ho-c u. s. w., ci-s, ci-tra. — got. hi-na, hi-ta, hi-mma dieser. — lit. szì-s, asl. sí dieser. Vgl. gr. κεί, κείνο-ς.

*kei dort.

Hierauf beruht ir. cían (gl. remotus, ultra).

gr. ἐ-κεῖ dort, wovon ion.-att. κείνος, dor. lesb. κῆνος jener (Grundform κείνο-ς). Glück KN. 59 vergleicht gall. Cêno-mani.

(*kei eng verbunden, vertraut sein.)

keivo-s Mann, Gatte.

ir. cía .i. fear. bid cía cen chend (erit vir sine capite) LU. 100b.
skr. céva lieb, werth. — lat. civis. — got. heiva-frauja Hausherr.
— lett. sēwa Frau.

koimo-s teuer, lieblich.

ir. cóim, cóem hübsch, lieblich. + acymr. cum, ncymr. cu lieb.
acorn. cum in Ill-cum, Leu-cum, Lou-cum, Onn-cum; corn. cuf, kueff.
abret. cum in Ris-cum, Maen-kum, Cum-car; bret. cuff „debonnaire,
doux“, Guen-cuf (Rc. III, 407), jetzt kun, cunff, Gour-cuff, Ker-
don-cuff.

lett. sáime Hausgesinde, Familie, lit. szejmýna Gesinde, preuss.
seimins dass.; asl. sémī „persona“ (B.).

kei, ki gehen.

ir. ro-chim ich erreiche, do-ro-chim. + corn. ke geh, Pl. kewgh. mbret.
quae, jetzt ke, Pl. kit.

zend. âçita rasch. — gr. κίω gehe, ἔ-κιοι, κινέω bewege, κινύσθαι sich
bewegen. — lat. cio, ciego, citus, ex-cito, con-citor.

keidô ich falle.

cymr. cwyddo „cadere“. corn. cothe. bret. coezaff „tomber“.
vorkelt. kei-dhō (vgl. πλῆ-θω u. s. w.).

keiljo- Genosse, Gefährte.

ir. céle „socius“. + cymr. cilydd (y gilydd = ir. a chéle).

Vgl. begrifflich ir. sétig Weib : sét Weg, got. gasinþja Reisege-
fährte : sinþs Gang.

keiô, kêô weine, Perf. kekeia, kekêa.

ir. cíit „plorant“, cichí-s „ploravit“ .i. caoinis.

Für kei(p)ô? Vgl. lit. szépti-s das Gesicht verziehen, szaiptyti-s die
Zähne fletschen, verlachen, asl. o-sipnati „raucescere“? (B.).

koiniô ich klage.

ir. cóinim „deploro“, Inf. cáiniudþ nir. caonim, caoineadh woher
engl. to keen, keening. + acymr. cuinhaunt „deflebunt“, cuin
„causa judicialis“ (vgl. engl. plaint), achwyn „accusari, queri“.
corn. chen (gl. causa). bret. couen, queiniff „gémir“, Compos.
am-guin „misérable“.

keito-n Wald, Heide.

gall. cêto- in Cêto-briga, Eto-cêtum, Lacto-cêtum, Uto-cêtum, cêtio- in Cêtius mons, Vo-cêtius.

acymr. coit Wald Corm. s. v. Salchuit; ncymr. coed „sylva, lignum, arbores“. corn. cuit (gl. silua), k[o]yt-iorch (gl. capreolus). bret. coit „bois“, coet (Rc. III, 405), auch coith, coett, koit, coat, Pl. coatdon, Wor-coet; nbret. ar-goat.

lat. cêtum in bû-cêtum Kuhtrift, quer-cêtum Eichenwald. — got. haiþi Feld, engl. heath, nhd. Heide. Dazu vielleicht skr. kshêtra Feld.

Das hiermit häufig verbundene ir. ciad (cholum) ist aus fiad (cholum) verlesen. Dagegen gehört der Name Ciadán (für *Ciathán?) wohl hierher. „Le gaul. cêtum bois, prononcé zêtum vers le VIIe siècle, est devenu -scheid dans un grand nombre de composés, sur la rive gauche du Rhin“ Rc. VI, 485.

keidô ich falle s. *kei, ki gehen.

keivo-s Mann, Gatte s. *kei eng verbunden, vertraut sein.

keissi- Furche.

ir. céis (ceis O'B.). + cymr. cwys „sulcus“.

lat. caedo, caesa (aus *caed-tâ).

keternâ Band, Trupp.

ir. cethern, ceithern F. Band, Trupp, cethernach.

lat. caterva Truppe, Schaar, catêna Kette, Fessel; umbr. kateramu „congregamini“. — asl. četa Schaar.

Aus ir. cethern stammen engl. kern und vulgärlat. cateranus, woher engl. cateran.

ketti- Schaf.

ir. cit Schaf, woher citen, cetnait Lamm.

an. haðna Ziege, mhd. hatele dass. — ketti aus vorkelt. kedni-.

keppo-s Garten, vorkelt. kepnó-s.

ir. cep, neuir. ceapach „a piece of ground laid out for tillage“ O'Don. Supp.

Vgl. gr. κᾶπος, κῆπος, lat. campus, nhd. Hube.

kebennâ, kebno- Rücken.

gall. Cebenna.

cymr. cefn M. „tergus, dorsum“. bret. queyn „dos“.

Vgl. lett. zegu'ms Pferdezapf, Widerrist, Dachfirst; preuss. kexti Zopfhaar (B).

keniô „orior“.

ir. cinim ich entspringe, cinis „ortus est“, ro-chin(n)set „orti sunt“, ciniud Geschlecht, Stamm, ciniud iar tuistiu Laws, I, 256.

skr. *kaná klein, jung. — gr. *καυός* neu. — lat. re-cens. — got. hindumists hinterster (?). — asl. na-, vü-čęti (-číną) anfangen, is-koni „ab initio“, končę Ende (B.).

kenetlo-n Geschlecht.

ir. cenél Geschlecht. + acymr. cenetl, ncyMr. cenedl „gens, genus, natio“. corn. kinethel (gl. generatio).

kentu- erst.

gall. Cintu-s, Cintu(genos), Cintu-gnátos (Glück KN. 126).
ir. cét in cét-amus zuerst etc.; cetu-, ceta-, cita- „primo“ ist die proclitische Form von cét-. + cymr. kynn, kyn. corn. kyns. bret. kint-wallon (= *Cintuvellaunos), kent-uuant, Kent-uocon; mbret. guent „avant, plus tôt“.

Von einer gallischen Ableitung *Cintinos scheinen got. kindins „ἡγεμόν“ und burgund. hendinos „rex“ (Ammian. Marcell. XXVIII, 5) entlehnt zu sein. Vgl. auch westgot. Chinda-svinthus.

keno-s leer.

ir. cen ohne.

Vgl. gr. *κενός*, *κενός* leer.

kenktu- Pflug.

ir. cecht (gl. burim) Sg. 127^b, Gen. Sg. céchta, manx keeaght Pflug.

Vgl. skr. čakti Speer, čăkhâ Ast, got. hôha Pflug, lit. szakâ Zweig, szákê Gabel und o. kankâ, kanki Ast.

kengô ich gehe, Perf. kekonga.

ir. cingim gehe, schreite einher, cengait „eunt“, cechaing „ivit“. + cymr. rhy-gyngu Pass-gehen.

Aus *kengô? vgl. lit. kemezôti langsam gehen? (B.).

kengmen- Schreiten, Schritt.

ir. céimm Schreiten, Schritt, Grad. + cymr. corn. cam Schritt, acymr. Pl. cemmein (gl. gradibus), cymr. caman Weg. bret. kamm- aus einem vorkelt. kpgmen-.

Fr. chemin, ital. camminare weisen auf einen gallischen Stamm cammino- Weg, und dieser gleicht dem corn. cammen F.

kenget- Marschierer, Krieger.

gall. cinget in Cingeto-rix, Ver-cinget-o-mâros.

ir. cing, Gen. cinged = gall. Cinges (Hefner 280), Gen. Cingetos.

*kent dulden, leiden.

ken<t>sô ich leide, Perf. (ke)kensa.

ir. césaim ich leide, Perf. ro-césair „passus est“, césad „passio“.

lit. kenczù = lett. zīschu leide, dulde. Die Heranziehung von gr. *πάσχω, πένθος* ist wegen *π* zweifelhaft. Zur Bildung kentsô vgl. lat. *visio, accesso* (B.).

kentâ, kentatâ Erlaubniss.

cymr. *cennad* „permissio, venia, licentia“. bret. *cannat* „messenger“, *cannet* (gl. *vas, vadis*).

ir. *cét* Erlaubniss aus *ketná*?

kentri-, knetri- Stachel.

ir. *cinteir* (gl. *calcar*) aus *cniteir*? + cymr. *cethr* M. Spitze, Nagel. bret. *quentr* „éperon“.

gr. *κέντρον* Stachel, Sporn, Spitze (GC. 801). Weiter zu gr. *καίνω* tödte, apers. *vi-čan* zerstören, skr. *çnáthati* durchbohren, -stossen.

kentlo-n Gesang s. *kanô* ich singe.

kenni- Haut, Fell.

ir. *ceinn* (gl. *testa*), Pl. *cenni* (gl. *scamae*) Arm. 176_b 2. + cymr. *cenn* „corium, cutis, pellis . . ., porrigo, squamae, crustae“. corn. *cennen* (gl. *membra[na]*). bret. *kenn* in *caru-guenn* „peau de cerf“, *quingnet* „écorché“, Argant-ken, Gloe-gen.

Vgl. an. *skinn* Haut, Fell, Pelz.

Hierher auch abrit. *cenni* in *Cuno-cenni*, *Dumno-cenni* und cymr. *cen* in *tal-cen* Stirn.

kênsrâ Kamm.

ir. *cír* F. Kamm.

Vgl. gr. *κέλης* (*κενός*) Kamm und asl. *česati* kämmen, *česlŭ* Kamm, lit. *kasyti* kratzen.

ir. *cír* aus *kênsrâ* wie *mír* aus *mênsren-*.

**kemb* winden.

kambo-s, Fem. *kambâ* krumm.

gall. und abrit. *cambo-s* in *Cambo-dunum*, *Cambo-ritum* etc. Glück KN. 34, vielleicht auch in *Cambil(los)*, *Cambo-tre* . . . (Rc. IX, 30). ir. *camm*, *camm-derc* (gl. *luscus*). + cymr. *cam* „*curvus, luscus*“. corn. *cam* (gl. *strabo*). bret. *cam* „*courbé, boiteux*“.

In Ptolemaeus' *Μορι-κάμβη* „*εἰσχυσις*“ ist das Fem. *kambâ* graecisiert. Vgl. norweg. *hempa* angesetztes Band oder Schleife, etwas damit zu knüpfen oder aufzuhängen; auch Haken, Klammer, lit. *kengė* Thürkrampe und das folgende (B.).

kambito-s Felge.

bret. *camhet* an rot „*cant de roue*“.

lat. *cantus* (*canthus*) aus **camtus*, **camb'tus* (Ernault)?

kombo- Bedeckung.

ir. comm Gewand, Obdach (mit der Nebenform coimm aus kombi-).
gr. *κόμβος* Band, Schleife, *κόμβος · κόσσυμβος, κομβώσασθαι · στολίσασθαι* Hesych.

kmbio-n.

gall. latinisiert cambium, vulgärlat. *cambiare* wechseln, tauschen.
ir. cimb Tribut, Silber, cimb .i. airget Corm., cim .i. cis LU. 109 a.
+ bret. quem „*délai, exception, différence*“, jetzt kemm F.
„*changement, différence*“, es-quem „*échange*“.
Dazu neutr. *gaimbín* Zinsen. Verwandte Wörter sind auch ir. *cimbe*
Gefangenschaft (Grundform *kmbiá*), *cimbid* Gefangener (Grundform
kmbiti-).
Zur Bedeutungsentwicklung vgl. gr. *τροπή* Wende, Kehre — Ver-
änderung — Abwechslung der Rede (*τροπαία* Vereinbarung, Wechsel),
und skr. *míthu* verkehrt — *mithás* abwechselnd — lat. *mutuus*
gegenseitig, geborgt (B.).

(*kerau- hornige Substanz.)

korno- Trinkhorn.

ir. corn Trinkhorn. + cymr. corn. bret. corn.
gr. *κέρας* Horn. — lat. *cornu*. — got. *hauru* Horn. Vgl. skr. *çrñ-ga*
Horn — gr. *κόρυμβος* Spitze.
Galatisch *carnon* (*κάρνον · τὴν σάλπιγγα. Γαλάται* Hesych) und gall.
Cernunnos stehen in einem Ablautsverhältniss mit korno-.
Auf einen ursprünglicheren Stamm *kornu-* = lat. *cornu* scheinen
zu weisen abrit. *cornovio-* in *Duro-cornovio*, *Tribunus cohortis*
primae Cornoviorum, cymr. *Cernyw* Cornwall R. VI, 389, bret.
Querneau, Kerneo „*Cornouaille*“. S. *Κορναοῖαι*.

karvo-s Hirsch.

cymr. *carw*. corn. *caruu* (gl. *ceruus*), *carow*. bret. *caru*.
gr. *κεράς* gehört, hörnen. — lat. *cervus*. — lit. *kárvė*, asl.
krava Kuh.
Vgl. ahd. *hiruz* Hirsch.
Hierher vielleicht ir. *Cerball* für *Cervall*, woher an. *Kjarvalr*.

kruvo- Huf.

ir. *crú* Huf.
zend. *çrva, çruva* (*çrava*) Nagel, Horn, pehl. *saroba* „horn, a horny-
substance“. Vgl. gr. *κέρας* Horn.

kerkinno- Zirkel, Kreis, Cyclus.

ir. *cercenn* .i. *cuairt n-aimsire* ein Zeiten-Kreis Corm. + acymr. *cir-*

chinn, ncyms. cyrchyn umgebend. cyrchyn-farâd. corn. yn kerghen, yn kerghyn umgebend. um = bret. e-kichen „auprès de“.

gr. *κράτος* Kreis, Ring. — lat. circum, circâ, circus, circen solis; umbr. kurglassiu „circulario“.

kertiliâ Garnball.

ir. certle (gl. glomus).

skr. kart spinnen, cart zusammenheften. — gr. *κέρταλος* Korb, *κέρτα* Flechtwerk. — lat. cartilago Knorpel. crâtes Flechtwerk. — got. haurd Thür. an. hurð Thürflügel. ags. hyrdel Flechtwerk. engl. hurdle. nhd. hürde. — preuss. korto Gehäge. po-corto Schwelle.

1. kerto- recht, Recht.

ir. cert recht, Recht.

gr. *κέρω* sichten, reciten, *κέρης* Richter. — lat. cerno. certus.

Mit cert sind vielleicht zunächst zu verbinden ir. coir Sünde O'B. (Acc. Sing.), Dat. Pl. coraib LB. 10a, cor sündig. imma cor (gl. nefandorum) Tur. Gl. zum 2. Brief Petri. coraid die Sünder. Gen. Pl. corad. Vgl. lat. crimen : certus (B).

2. kerto- kurz.

ir. cert i. bag, klein O'Dav. 70. Vgl. ceirt Lumpen.

lat. curtus verstümmelt, kurz. — asl. kratiki kurz.

Eng verwant sind vermutlich cymr. corr „nanus, pumilio“, corn. cor (gl. nanus), bret. corr (Grundform korro-s. aus korso-s?).

kerdâ Handwerk, Kunst.

ir. cerd F. Kunst, Handwerk. + cymr. cerdd F. „musica“.

gr. *κέρδ-ωρος* der listigste, *κέρδωσις*, Schlanheit, Klugheit u. s. w. — lat. cerdo Handwerksmann.

ir. cerd „aerarius, figulus, poeta“ scheint dasselbe Wort zu sein.

kerdi- Schritt.

ir. ceird i. cáimniugud no cing O'Dav. + acymr. credam (gl. vado): ncyms. cerdded gehen, reisen. corn. kerth. kerd (gl. iter). bret. querzet „cheminer“.

Zu skr. kirdsti springen, hüpfen. gr. *κόρδαξ* ein Tanz?

kerdó ich schwinde.

ir. fu-chardaim „jacio, depono. deicio“. Perf. Sg. 3 fo-chaird „deiciat“. gr. *κράδαω*, *κράδαίω* schwenke. — an. hrata schwanken.

kerbo- Schmitt, schneiden, hauen.

ir. ceip (Gen. ceirp) i. tescadh O'Dav. 65. i. tesagadh no gesaradh O'Cl. no-s-cerband schneidet in Stücke LT. 109a. 23.

nhd. häre (fl. härewér) herb. „asper“ (Grundform kargho-) (B.).

kerno-, kernâ ein Theil des Kopfes.

cymr. cern M. „mala, maxilla“. + bret. cern, quern, kern F. „sommet de la tête“.

skr. giras Kopf. — gr. *κέφα, κέφαλον* Kopf. — lat. cerebrum, cernuus Kopf-über. — an. hjarni, ahd. hirni Gehirn.

kerso-s link.

ir. cerr (in ben is bacach lam .i. in ben cerr Laws I, 142), cerr-hél schiefmäulig.

lat. cerrô Querkopf, cerritus verrückt. — asl. črěsŭ Prâpos. durch hin, vgl. lit. skėrsas quer.

(*kela, *klâ schlagen, brechen, spalten.)

kali- (kalî?) Speer.

ir. cail i. sleagh O'Cl.

preuss. kelian Speer. Dazu gr. *κῆλον* Pfeil?

kalgo-, kolgo- schlagender oder spaltender Gegenstand.

ir. colg, calg F. Schwert. + acymr. colginn (gl. aristam); neymr. cola, còl „aculeus, arista, cuspis aristarum“, caly = bret. calch „veretrum“.

Vgl. gr. *κολοβός* verstümmelt, zerbrochen, niedrig, *κολοβώω* verstümmeln, beschneiden, got. halks gering, dürftig und weiterhin u. a. lat. cellere, culter, asl. klati stechen, schlachten, töten, kolitva „mactatio“, skr. *कण्टका* Dorn, Stachel, Spitze, Hinderniss, *karâla* klaffend, sowie *khaṇḍâ* lückig, zerbrochen, krüppel-, mangelhaft, Theil (B.).

(*kel⟨a⟩d-), kladô schlagen, spalten.

Auf die erste Stammform weist vielleicht ir. celldach, cellach Krieg, Fehde Rawl. B. 512, fo. 18b (Grundform keldáko-), ceallach .i. cogadh no imreasain O'Cl., nebst dem ir. Mannsnamen Cellach, Cellachán, was alles jedoch auch zu gr. *κλάδος* Lärm, Getöse oder zu germ. hildi- Kampf gezogen werden kann.

Die zweite, eine Erweiterung von kla- = gr. *κλάω* zerbrechen, liegt vor in:

kladô „fodio“, Perf. keklada.

ir. claidim, ro-cechladatar „suffoderunt“, Perf. for-roi-chlaid (gl. effodit) Ml. 24. + cymr. claddu „fodere“.

Vgl. gr. *κλαδαρός* zerbrechlich, *κλαδέειν* Zweige beschneiden, lat. clâdes Schaden, Unheil. russ. kladu verschneide, entmanne, asl. kladivo Hammer (B.).

kaldet- Holz.

ir. caill Wald, Dat. caillid. + cymr. celli (aus Nom. Sg. *kal-des, *kaldets?). corn. kelli (gl. nemus).

Vgl. skr. kaḍambá Spitze, Stängel einer Gemüsepflanze, kâṇḍa (aus *kaldna?) Abschnitt, Stück, Halm (auch Baumstamm), gr. κλάδος Zweig, altn. holt, ahd. mhd. nhd. holz, asl. klada F. Balken, Block.

Windisch verbindet mit caill Caledonia, acymr. Celidon, den alten Namen Schottlands; allein das η in ὁ Καληδόσιος δρυμός (Ptol. II, 3, 8), δουη-καληδόσιος Ptol. II, 3, 1 widerspricht dieser Annahme.

kladebo-s, kledebo-s Schwert.

ir. claideb M. Schwert. + cymr. cleddyf M. bret. clezeff. kladebo = skr. khaḍga Schwert? Unsicher wegen apr. kalabian, kalbian Schwert (kalab-, kalb- = gr. κόλαφ[ο-ς]?) (B.).

klado-, klâdo- Graben.

ir. clad Graben, fo-chlaid Höhle. + cymr. cladd „fossa, fossura, fossio“, clawdd „fossa“, mwyn-glawdd Mine. acorn. claud in guer-claud (gl. prato); neorn. cledh Deich, Graben. bret. cleuz „fossé“, men-gleuz „carrière“.

Eine Nebenform kladiâ (klâdiâ?) scheint in dem abrit. Vindo-cladia zu stecken.

kledo-s Schwert.

cymr. cledd Schwert.

skr. *kharda, welches Frankfurter K. Z. XXVII, 222 aus dem siames. Lehnwort khar'ta erschliesst. Der Vergleich ist unsicher, da *kharda dem slav. korüda „gladius“ entsprechen, und da dies obendrein aus dem Arischen entlehnt sein kann.

koldo- Verlust.

ir. coll Verderben. + cymr. coll M. und colled F. „detrimentum, damnum, jactura, perditio“. corn. collet (gl. iactura). bret. coll „perte, perdition“. got. halts, ahd. halz lahm (B.).

kolno-s einäugig.

ir. goll einäugig, blind. + acymr. coll („virum luscum vel coll oculo dextera“ leg. dextero) Rc. XI, 91.

skr. kâṇá einäugig.

ir. goll für *coll, wie géc Zweig für *céc aus kankí, goirt bitter für *coirt = skr. kaṭu.

1. kelô heben, sich regen, treiben, gehen.

vo-kelô ich Sorge mich, vo-kelo-s sorgfältig.

ir. fochelim, -foichlim. + cymr. go-ael in gogelu sich hüten, schützen und diogel (di-go-cel) „securus“. corn. diogel (gl. securus). bret. diougel „certain, sûr“. skr. cārati etw. behandeln u. s. w. — lat. colere pflegen, Sorge tragen.

Kelto-s, Keltâ.

gall. Celtus, Celta R. III, 163, *Κέλτοι, Κέλται, Κελτικός. Μασσαλία πόλις τῆς Λιγυστικῆς, κατὰ τὴν Κελτικὴν . . Νύραξ πόλις κελτικῆ* Hecataeus Fragm. hist. graec. I, 2. Dimin. Celtillus, Celtinus R. III, 163.

lat. cel-sus = lit. keltas gehoben, vgl. gr. *κολωνός* Hügel, lit. kálnas Berg, nhd. Holm, engl. hill.

Vielleicht ist gall. celicnon, das sich in dem Lehnwort got. kelikn „*πύργος, ἀνώγειον*“ wiederfindet, rücksichtlich seiner Wurzel hier anzuschliessen. Andere Sprösslinge derselben sind ir. colba Säule (vgl. lat. columna und den griech. Stadtnamen *Κολοφών*) und cymr. celff M., bret. kelf (Grundform kelqo-s).

kelmjô-s thatkräftig, muthig.

ir. calma tapfer, muthig. + cymr. celfydd. abret. celmed (gl. efficax).

kali- Treiber, Hirt s. bou-kali- unter bovi- Rind.

2. kelô hehle, t-Prät. kelto.

ir. celim ich verhehle, conaicelt (gl. desimulavit) Ml. 49^e, ni cheit „non celavit“, ni cheil „non celat“. + cymr. celu, ar-gelu „occultare, abscondere“.

skr. kâla Schwärze. — gr. *κλεινός* schwarz, finster, *καλύπτω* verhülle. — lat. cêlare verhehlen, clam heimlich. — ahd. as. ags. helan, nhd. hehlen. — asl. kalŭ Koth.

Ir. cleith (aus kletí-s) „celatio“ ist der Infinitiv von celim.

kelo- Tod.

ir. cel in den Ausdrücken luid ar cel „obit“, co tias for cel.

got. halja, ahd. hella, ags. helle, nhd. Hölle, engl. hell, an. Hel Todesgöttin.

Oder gehört kelo- zu gr. *τέλος* Ende, skr. caramá der letzte? (B.).

koliâ Keller, Magazin.

ir. cuile : cuile fínda (gl. vinaria cella) Sg. 35 a. 2.

skr. kulāya Hütte, Nest. — gr. *καλύα* Hütte. — got. hlja Hütte, vgl. hulundi Höhle.

kel⟨p⟩urno- Urne, Krug.

ir. cilornn (gl. urceus). + acymr. cilurnn (gl. urnam); mcymr. celwrn. bret. quelorn F. „seau“.

skr. karpāra (kharpara) Schale, Topf. — gr. *κάλπη, κάλις* Urne. — lat. calpar.

Hierher ist auch der altbritische Ortsname Cilurnum gezogen worden.

kelgâ List, Verrath.

ir. celg F. List, Verrath.

arm. kełck' und kełcik' „finzione, ipocrisia“.

Kelto-s, Keltâ Kelte, Keltin s. *kelô heben, sich regen, treiben, gehen.

kelmjó-s thatkräftig, muthig s. daselbst.

(*keva, *kû stark, gross sein.)

kavaro-s mächtig, Held.

gall. *Κάναρος* Polyb. Dimin. Cavarillus: Cavares, Cavarinus.

ir. caur, Gen. caurad Held. + cymr. cawr „gigas“. corn. caur „gigas“, caur-march „camelus“ wörtl. Riesenpferd.

skr. çāvira mächtig, çūra tapfer, Held; zend. çūra stark, hehr. — gr. *κύριος* Herr, *κῦρος* Macht.

kuno-s hoch, Superl. kunotamo-s.

gall. cuno, *ἄρ-κύνια ὄρη*. abrit. Cunotamos (ogm. Sagramni maqi Cunatami), *Κυνο-βέλλινος*, Cuno-barrus, Cunomori (Hübner 20).

ir. con- in Con-chobar etc. + cymr. con in Con-car, Con-guas etc., cwn „altitudo“, cynu „surgere“, er-chynu „elevare“, gogoned „gloriosus“ = abret. Wecon, mbret. Guegen (Grundform vo-kuno-s). acorn. con in Wur-con. bret. Con-woion, Cun-woion, Cun-march, Cun-runt (gl. uorticem montis).

Vgl. die german. Eigennamen Hûn, Hûno, Hûnila, Hûnrât, Hûnwald u. s. w. und mhd. hiune Hüne.

kunotamo-s ist gebildet wie oinotamo-s, s. d. — Ueber *ἄρ-κύνια* s. o. ⟨p⟩arkunio-n.

Kunagnos, Eigenname.

ir. Conán. + cymr. Conan, Cinan, Cynan. bret. Cunan, Conan.

Kuno-gustu-s, Eigenname.

ir. Congus, ogm. Gen. Cunagussos (Bodfeddan). + cymr. Cingust, Cinust.

Kuno-mâro-s, Eigenname.

altbrit. Cunomori. cymr. Cynfor.
ahd. Hünmâr.

Kuno-valo-s, Eigenname.

altbrit. Rialobrani Cunovali fili (Lanyon).
ir. Conall. + cymr. Cynwal.

kesiô ich sehe, Perf. kekasa.

ir. ad-cíu „video“, Perf. áca „vidi“, ad-chess „visum est“; con-aicim, Perf. con-aca „vidi“; fris-aicim, fris-ra-cacha „speravi“, fres-castae Ml. 68a; imm-aicim, Perf. im-ra-cacha „er sah um“; do-écim „specto“, do-sn-é-cacha „spectavit eum“; *do-ind-cim, tincim : tincais furri i. nos-fegand LL. 61a.

Vgl. skr. cakṣ (für cak[a]s), cáṣṭe, erscheinen, sehen, schauen nach; zend. kahvân blinken(?). — lat. cānus grau, osk. casnar „senex“. — ags. hasu, an. höss grau, ahd. hasan „politus, venustus“. — lett. kōss klar, durchsichtig, kūschs schön, fein, klar.

Hierzu gehört ir. cais Auge, -caisiu GC. 781 (vgl. skr. cākṣus, zend. caṣman Auge) und möglicherweise ir. canach F. (gl. lanugo) aus kasnakâ.

kesti- Speer.

ir. ceis i. sleagh.

Vgl. skr. çastrâ Schwert, Messer, gr. κέστρος Pfeil, cestrosphendonê Liv. 42, 65, κέστρο-φύλαξ, κέστρος durchstoßen u. s. w., lat. *castrum Messer, castrô verschneide, asl. socha Knüttel.

ki sammeln.

ir. ciall i. tinol O'Dav. 63, Sammeln (Grundform qeisló-), fo-chiallaim ich versammle.

skr. ci schichten, lesen, sammeln. Möglicherweise ist qi statt ki anzusetzen.

kikâ (kêkâ?) Fleisch, Brust.

mir. cích „mamma“, Gen. ciche; neutr. cioch F. + cymr. cig M. „caro“. acorn. chic leg. cic (gl. caro), kig-uer (gl. ficinula i. e. fuscinula). mbret. quic.

bulgar. cica, poln. cyc Zitze? (Germanismus?) (B.).

Hierher ir. cíce i. feóil Gl. 11 (aus kikkjô-)?

kîro-s rein, schier s. *kai, *kî leuchten.

kistâ Korb s. *⟨p⟩an nähren.

ko-, Präfix.

gall. co- in co-vinnus, co-vêros (in Dumno-covêros), Co-brovo-mâros, Co-vedo-m(âros) Rc. IX, 30, Co-gestlus ibid.

ir. co- in cóir, s. u. ko-véro-s. + cymr. co-, cy- in cy-wir, cyweithas, cy-wedd u. s. w. corn. co-wyth „sodalis“; ke-havall „similis“. abret. co-breuoł, co-guenou sowie in den Eigennamen Co-uualcar, -uualhobrit, -uallon, -uedhic, -uuellic, -uuiran, Ke-uuirgan; mbret. que-hit „aeque longus“.

lat. co-; umbr. termnu-co; volsk. co-vehriu.

*ko-berô nütze, wünsche s. berô ich trage.

ko-vegno-s eine Art Kriegswagen s. vegno-.

ko-véro-s treu, gerecht.

gall. Dumno-covéros „profondément fidèle“.

ir. cóir (zweisilbig) Féil. Oct. 26, Ep. 432, 433, gerade, recht, gerecht, angemessen. + cymr. cywir. abret. Couuiran, Keuuirgar Rc. VIII, 505.

kóm, kon, Präposition und Präfix.

gall. Com-boio-marus, Ver-com-bogius, Con-toutos Rc. IX, 30, Con-suanetes, Con-victo-litavis. abrit. Com-bretonium, Κομ-μοντοριος. ir. cóm- (cúm-). + cymr. cyf. corn. chef- (i. c. kev).

lat. com-, con-, selbständig cum; umbr. com, conegos; fal. cuncaptum.

kom ist in gleicher Weise von ko- gebildet wie ir. iar-m, re-m, sech-m, tar-m, trem-. In vortoniger Stellung steht im Irischen für kom- kon- = lat. con, vgl. ir. con-í'cim, con-ó'im, con-rí'ug, con-sú'idigiur.

kóm-aivestu-s gleich alt, gleichzeitig.

ir. com-áes. + cymr. cyf-oes.

Vgl. lat. co-aetaneus.

kóm-akto-, kóm-aktajo-n Macht, kumaktáko-s mächtig.

ir. cumachta N. Macht, cumachtach mächtig. + cymr. cyfoeth M. cyfoethog. mcoorn. *cevuith, chefuidoc.

S. 2. ag treiben.

an-komakto-s unvermögend s. 2. an-.

kóm-⟨p⟩adasto- gleich.

ir. comadas passend, tauglich. + acymr. cimadas (gl. par); ncymr. cyfaddas angemessen. abret. camadas (gl. habilis).

S. o. *⟨p⟩ed fassen. Zur Bildung ⟨p⟩adasto- vgl. skr. gábhasti u. a.

kóm-anəme(n)- Beiname.

ir. comainm (gl. cognomen). + cymr. cyfenw.

kóm-ango-s enge, kumangjá Enge.

ir. cum-ang, cumce Enge, Noth. + cymr. cyf-ying „angustus, arctus, strictus“. bret. concoez „étranguillon“ („de co-angêd-“ Ernault).

kóm-altjo-s Pflegebruder.

ir. comalte Pflegebruder. + cymr. cyfaillt, cyfaill Freund; acymr. Cimellianc aus com-altjâko-s. abret. Comalt-car. S. alô ich ernähre.

kom-bero- Vereinigung, kom-berô vereinige.

ir. commar Zusammentreffen von Thälern, Strömen oder Wegen, Dat. Sg. commur. + cymr. cymmer „confluvium“, cymmeraf „capió, sumo“. bret. kemper (kemper-ele) „confluent“, quempret „capere, prendre“, compret. lat. con-fero.

kom-buti-s Verbindung.

ir. commaid, cummaid Kameradschaft. + cymr. cwmmwt, cwmmwd „provincia, regio“, cymmodog „proximus, vicinus“. abret. compot „territoire commune, hameau“, di-combit „sans association“.

kóm-mntî die gleiche Grösse.

ir. commâit gleiche Grösse, Menge. + cymr. cymmaint „tantus, tot“. corn. cemmys, cymmys. bret. kement.

kóm-misko- Mischen.

ir. cúmmasc Mischen, Vermischen. + cymr. cymmysg „com-mixtio“. mbret. cemesc in Kaer-gemesc. Vgl. lat. com-misceo, com-miscuus.

kóm-ranko- Zusammenkommen, Kampf s. *renk-sammeln.

kóm-rigo-n Fessel s. *rig- binden.

kon-qeislâ Besinnung, Beratung.

ir. cocell F. Nachdenken, coigill .i. smuaineadh no run O'Cl. + cymr. cymhwyl M. Vernunft, Unterredung. Die Stelle in dem Stowe Missal 81, in welcher cocell begegnet, ist verderbt. Lies: hi mbrethir, hi coce[i]ll, hi ñgnim (in Wort, in Gedanke, in Werk).

*kon-dê vereinigen s. dê setzen.

kon-seqô zurechtweisen.

ir. coséchaim, cóiscim. + cymr. cospi „castigare“.
Vgl. kon-sqo- Strafe unter seqô sage.

koiniô ich klage s. keiô, kêô weine.

koimo-s teuer, lieblich s. *kei eng verbunden, vertraut sein.

koilâ (glückliche) Vorbedeutung.

ir. céil (gl. augurium). Sg. 69^b 6, cel olc, Three Frgs. 200. + cymr. coel F. „omen“; acymr. Pl. coilou (gl. auspiciis), coiliaucc (gl. augur), ar-goel „signum, omen, ostentum“. corn. chuillioc (gl. augur), cuillioiges (gl. phitonissa).

gr. *κοῖλον* τὸ καλόν Hes. — got. hails, nhd. heil, ags. hæl Vorbedeutung, an. heill günstiges Vorzeichen, ags. hælsian = ahd. heilisôn „augurari“.
— preuss. kailüstiskan Gesundheit; asl. cě.ŭ heil, ganz (B.).

koilomanjâ.

ir. célmaine = cymr. coelfain F. frohe Botschaft.

koilo-s dünn, schmal, koiljâ Dünne.

ir. cóil, cóel dünn, schmal, cóile Dünne. + cymr. cûl „macilentus, macer“, culedd Enge, Eingeschränktheit. corn. cul (gl. macer vel macilentus). abret. culed (gl. macies).

lett. káils nackt, kahl, bloss (káili táudis Ehepaar ohne Kinder)? Dazu lat. caelebs? gr. *κοῖλος*? (B.)

koilo- Eingeweide, Gedärm.

ir. coelán „intestinum tenue“. + acymr. coilou (gl. extorum) MC.

gr. τὰ *κοῖλα* die Weichen, *κοιλία* Bauch, Gedärme?

Loth verbindet coilou mit acymr. coiliaucc, s. koilâ: „Le coiliaucc était un véritable aruspice lisant dans les entrailles des victimes“.

koisi-s „curator“?

gall. Koisis Inschrift von Todi, Coisa Rc. IX, 30.
paelign. coisatens „curaverunt“; lat. coirare, cûra.

(*kou schlagen.)

*koudo- schlagen, kämpfen.

ir. cuad .i. coga(d) O'Dav. Gl. (Grundform koudo-n).
lat. cûdere schlagen, schmieden.

*kovâ Kampf, Schlacht.

ir. coach .i. ruathar, neph-choachtae (gl. inbellem) Ml. 126•22 (Grundform kovâ-ko). Vgl. cuach-naidm Axt-Schneide.

ags. heávan, engl. to hew, ahd. houwan hauen. — asl. kovati schmieden, kyj Hammer; lit. kówa Kampf, kauti kämpfen, streiten.

kouko-s, kukâ Kuckuck.

ir. cúach. + cymr. cōg F.

skr. kóka, kokilá Kuckuck. — gr. κόκκυξ dass. — lat. cuculus. — asl. kukavica dass.; lit. kukú'ti kuckuck rufen.

koudo- Verhehlung, koudiô ich hehle.

cymr. cûdd M. „occultatio, absconsio, occultum“, cuddio „abscondere, occultare“. corn. cuthe verbergen. bret. cuzaff.

skr. kuhara Höhle(?); zend. khaodha Helm, Hut. — gr. κεύθω berge, verberge(?). — lat. cûdo Helm, — ags. hýdan bergen, verbergen, engl. to hide, ahd. hutta, nhd. Hütte (engl. hut, fr. hutte sind hochdeutscher Herkunft).

Hierher wohl auch ir. cuic Acc. Sg. Geheimniss (cuala cuic nuin Three Ir. Gl. XXXIX), Grundform kudki-?

kouno-s schön.

gall. Counos Rc. IX, 80.

ir. Cuan, Cuan-gus, Cuana, cuanna schön, angenehm. + cymr. cun anziehend, liebenswürdig (Spurrell), cûn „dominus“.

got. skauns schön, as. skôni, ahd. skôni, ags. scýne glänzend, schön(?). — lit. szaunûs (aus *sszaunûs?) brav, tüchtig(? B.).

kourano- Schuh.

ir. cuaran Schuh. + cymr. curan „ocrea, cothurnus“.

Wurzelverwandt mit lat. cu-tis, gr. κύ-τος?

kokko-s, kokki-s roth.

gall. Dimin. Coccillus Rc. VIII, 382. abrit. Coccus.

ir. *coicc, coig .i. derg O'Dav. 70. + cymr. côch „rubeus, rubicundus, rufus“.

gr. κόκκος Scharlachbeere. — lat. coccum dass., Scharlachfarbe.

Die keltischen Wörter sind wohl entlehnt.

koksâ Hüfte oder ein anderer Theil des Beins.

ir. coss F. Fuss. + cymr. coes F. „crus, tibia“.

skr. káksha- M. Gurtgegend, Achselgrube; zend. kasha Achsel. — lat. coxa. — mhd. habse die Hesse.

Hierzu gehört das Schlussglied von abrit. (piktisch) Argento-coxos.

kogleno- Krause, Haarlocke.

ir. cuailen.

Vgl. gr. κόχλος Muschel mit gewundenem Gehäuse, κοχλίλας Schnecke mit gewundener Schaale, alles schneckenförmig gewundene.

kobo- Sieg.

ir. cob Sieg Corm., cobthach siegreich.

gall. Cob-nertus, Ver-cobius.

skr. çag-má hilfreich, tuvi-çagma vielvermögend. — an. happ Glück, Erfolg, engl. happy.

kond essen.

ir. coindem, coinnmed (englisiert coigny) Anweisung eines Soldaten auf ein Mahl oder Mahlzeiten, Quartierzettel.

skr. khādati zerbeißen, essen. — gr. *κώδων* Zahn am Jagdspieß. —

lit. kándu beißen; asl. kāsati dass. Zweifelhaft.

*kond, *kṇd brennen, leuchten.

kondô brenne, kondutu- Brennholz.

ir. condud. + cymr. cynneu zünden, cynnud Feuerung. corn.

kunys. bret. queuneudenn „bois, bûche“.

skr. kádru schwärzlichgelb, braun, candrá schimmernd. — gr. *κάρ-δαρος* Kohle. — lat. ac-, in-, suc-cendo, candeo, candēla, candidus.

kṇ(s)to-s weiss.

gall. Canto-bennicus Name eines Berges in der Auvergne, Canto-senus = abret. Hin-cant, Canto-rix (Rc. IX, 30).

cymr. cann „albus, candidus“. corn. cant in Cant-gethen, Grat-cant, Gur-cant, Mor-cant. abret. cant „canus“ (in Eu-cant, Hael-cant, Hin-cant, Iarn-cant, Iud-cant, Mor-cant); mbret. cann „pleine lune“, jetzt loar gann, int coucant „certainement“, *co-uo-cant. alb. hane, hene Mond.

kondo-s Sinn, Verstand.

ir. cond M. Sinn, Verstand.

got. handugs weise, handugei Weisheit, an. höndulega geschickt.

konnallo- s. kâno-, konnallo- Rohr, Ähre.

kombo- Bedeckung s. *kemb winden.

koriô ich setze, stelle.

ir. cuirim „to put“. + cymr. heb-gor beistecken, erlassen. abret. i hepeorim (gl. cassum).

skr. kaláyati treiben, bewerkstelligen, á° werfen, schleudern, sam° aufhäufen. — lit. kartà Lage, Schicht(? B.).

ati-korô ich gebe wieder s. 2. ati-

korajat- Gestell, Wehr, Fischkorb.

ir. cora, Gen. corad, Acc. nolingdis frisin coraid O'Don. Gr. 119. +

acymr. coret, Pl. coretou (Guy cann i choretou Lib. Landav. 157);
ncymr. cored M. „cataracta“ (Davies), „a weir or dam“ Spurrell.
abret. coret „barrage de rivière, écluse“ (coret loen cras „écluse
du buisson desséché“.

*koru- Wurf.

⟨p⟩arei-koru- Wurf s. ⟨p⟩arei bei, vor, Ost.

korokasto-, korkasto- Rohr.

ir. curchas (gl. arundo). + acymr. cors (gl. cannulos); ncymr. corsen,
Pl. cyrs. bret. cors-enn „roseau“.
lat. cārex Riedgras.

korkjo- Hafer.

ir. coirce. + cymr. ceirch M. „avena“. corn. keirch. mbret. querch
„avoine“, jetzt kerc'h.
lett. kurki Kleinkorn(? B.).

korgsâ, korgjo-s Reiher.

ir. corr F. Kranich aus *korsâ, *korg-sâ. + cymr. crychydd M. corn.
cherhit. abret. corcid (gl. ardea).
Vgl. gr. κέρκυρα heiser sein, κέρκυρα Thurmfalke, asl. kraguj Sperber und
klr. kryžanka Stockente.

korbo-s Wagen, „vermutlich zunächst ein aus Flechtwerk hergestellter“.

ir. corb Corn. Gl. s. u. cormac, Coirbre, Coirpre Wagenlenker.
lat. corbis. + lit. su-kargyti verschränken (B.).

korno- Trinkhorn s. kerau- hornige Substanz.

kormiliâ „sorbus domestica“?

gall. Cormiliae (jetzt Cormeilles), Curmiliaca, vgl. die franz. Lehnwörter
cormil, cormier.
Vgl. lit. szermükszlė, szermüksznė Eberesche, „sorbus aucuparia“, lett.
sērmaukschi, sērmukschi, zērmauksis, zērmuksis dass. (B).

kolenno- Hulst.

ir. cuilenn. + cymr. celyn M. Sg. celynen, „ruscus, aquifolium, agrifolium“.
corn. kelin (gl. ulcia). bret. quelennenn „houx“, Pl. quelenn.
Vgl. skr. çalā Stab, Stachel, çalāka Spahn, Splitter, Reis, gr. κήλον
Pfeil(?), ahd. hulis, mhd. huls Mäusedorn, Stechpalme, Walddistel,
ags. holegn „acrifolius“, engl. holly.

koliâ Keller, Magazin s. kelô hehle.

kolombo-s, kolombâ Taube.

ir. colomb M., fiad-cholum (gl. palumbes) Sg. 70*, Gen. coluimb. + cymr. colommen F. corn. colom F. bret. koulm F.

gr. *κόλυμβος* Taucher, „mergus“. — lat. columbus, columba.

Die keltischen Wörter sind vielleicht aus dem Lateinischen entlehnt.

kolgo- s. *kela, klâ schlagen, brechen, spalten.

kolto- Nahrung.

ir. colt [i.] biad Corm. s. vv. Asgalt und Cernine. + bret. caut „bouillie“, „calle“.

Vgl. gr. *κόλλα* Leim, asl. klêj dass., an. hold Fleisch, ags. hold Leichnam.

koldo- Verlust, kolno-s einäugig s. *kela, *klâ schlagen, brechen, spalten.

kolmbo-, kolmbenio-.

ir. colmene (gl. nervus) Sg. 221^b. + cymr. cwlm M. „vinculum, nodus“, Pl. cylymau. bret. koulm „noeud“.

lett. klûga ein aus Zweigen gedrehtes Band(? B.).

*kovâ Kampf, Schlacht s. *kou schlagen.

koslo- Hasel.

gall. coslo- (daher Coslum, heut Kusel).

ir. coll (gl. corylus), colde (gl. colurnus). + acymr. coll (gl. corilis), Sg. coll-en, coll-wydden. corn. col-widen (gl. corillus). abret. limn-collin (gl. tilia); mbret. quel-vezenn „coudrier“.

lat. corylus. — an. hasl, hasla, ags. häsel, ahd. hasal, hasala Hasel, Haselstaude.

kuô Hund, Gen. kunos, Nom. Pl. kunes.

ir. cú (aus *kuû), Gen. Sg. con, Nom. Pl. coin (für *cuin?). + cymr. ci, Pl. cŵn. corn. ki (gl. canis), Pl. kuen. mbret. quy, Pl. quon; nbret. ki, Pl. koun.

skr. çvâ, Gen. çúnas Hund. — gr. *κύων*, Gen. *κυνός* dass. — lat. canis. — lit. szû, lett. su'ns, preuss. sunis dass.

dubro-kuô Otter s. dubro-n Wasser.

mêlo-kuô Windhund s. mêlo-n Thier.

kanavon- „catulus“.

ir. cana i. cuilen mic dire (leg. tíre), Wolfsjunges O'Dav. 70. + cymr. cenaw, cenau „et antiquis canaw“ (Davies) „catulus, pullus“, Pl. cenawon. abret. Canaone (Abl., Greg. Tur. Hist. IV, 4), Ri-ceneu. Abgeleitet von can- = lat. can(-em) aus cvan-, der mittleren Stammform von ig. çôn- (skr. çvân-am) Hund.

*ku⟨p⟩ häufen.

ir. cúan F. Trupp, Haufe, Menge, Nom. Pl. cúana, Gen. Pl. cúan LL. 282^b 37, 151^a 1 (Grundform ku⟨p⟩ná).

lit. kaúpas = asl. kupū Haufe, lit. kùpinas gehäuft, lett. kupana Schneehaufe, vgl. apers. kaufa Berg, gr. κύπη, lat. cūpa.

kukro-s krumm.

ir. cúar krumm.

Vgl. asl. kukū-nasū u. s. w.

kuno-s hoch s. o. *keva, *kû stark, gross sein.

kumbâ Thal.

gall. Cumba (convallis), Cumbis (Glück KN. 28).

cymr. cwmm „vallis, convallis“ (Lib. Land. 165), cwmarch tiefes Thal. sabin. cumba „lectica“; lat. cumbere. Vgl. begriffll. gr. λάγεια, an. lágr niedrig, -lág Vertiefung, lett. lēfns flach : nhd. liegen (B.).

as. comb, cumb „vallis angusta“, engl. coomb, aus dem kelt. entlehnt?

kuro-s Kreis.

ir. cor M. i. cuairt (aus *kukrti), „circuitus“. + cymr. corwynt „turbo“ = bret. coruent (Grundform kuro-vento-s).

Vgl. gr. κούρος gekrümmt, gebogen, κορώνη Ring u. s. w., lat. cur-vus

krundi-s rund.

ir. cruind rund. + acymr. crunn, in crunn-olunou (gl. orbiculata), crunn-ui (gl. oui). abret. cron (gl. tornatili), Pl. cronion (gl. assiles), Salin cron en Wenran, cronn-main (gl. cylindro); mbret. crenn. Aehnliche Bildung wie lat. rotundus : rota (B.).

kuruko- ein hautbedecktes aus Zweigen geflochtenes Boot. celt. lat. Dat. Pl. curucis Adamn. Col. 176, 177. (Die Form curuca, welche Ducange und Reeves bieten, kann ich nicht auffinden).

ir. curach M. (gl. phaselus), Gen. curaig. + cymr. corwc (Rc. VI, 16), cwrwg M., cwrwgl M. (woher engl. coracle).

Vgl. arm. kur Boot, Gen. kri. Oder gr. κόριον Haut, lat. corium? Oder asl. korici Art Gefäss, slovak. korec Körbchen aus Baumrinde?

Kurkagno-s, Eigenname.

altbrit. Curcagni fili Andagelli, Gelli Dywyll, Rhys Lectures on Welsh Philology 388.

ir. Corcán. + acymr. Circan.

kurmén Bier, Gen. kurmenos.

gall. κοῦμι Dioscor. (dessen Gen. κορμιθος unrichtig zu sein scheint).

ir. cuirm, coirm, Gen. corma, Dat. cornaim Bier, neutr. Stamm auf n.

+ cymr. cwrw, cwrwf, cwryf „cervisia, zythus“, Pl. cyrfau. corn. coref, coruf.

Vielleicht ist lat. cremor dicker Saft, Brei (woher franz. crème, engl. cream) verwant. Das plattlatein. curmen ist einem obliquen gall. Casus entnommen.

kuleino- Welf.

ir. culian, culên, cuilen (gl. catulus). + cymr. colwyn, Pl. colwynod „canes melitaei“ Davies. corn. coloin (gl. catulus). bret. colen „faon, petit animal“, Pl. quelin.

Vgl. gr. κύλλα· σκύλαξ Hes. junges Thier, junger Hund (B.).

kûlî- „secessus“.

ir. cúil. + cymr. cil „secessus, recessus, fuga“.

kuli-s, kuliâno-s Fliege.

ir. cuil (gl. culex). + cymr. cylion, Sg. cylion-en „musca, culex“. corn. kellionen. bret. quelyenenn „mouche“.

Vgl. lat. cūlex Mücke, Schnacke.

kulo- Sünde.

ir. col, Gen. cuil (gl. piaculi). + cymr. cwl „culpa, peccatum“. abret. caul (gl. piacula), col (gl. nefariam rem).

Zu gr. σκολιός krumm, falsch (σκολιὰς κρῖνωσι θέμιστας), lat. scelus, got. skulan, nhd. Schuld? oder zu lat. culpa?

kûlo- Rücken.

ir. cúl Rücken. + cymr. cil „tergus, tergum“. corn. chil (gl. cervix). bret. quil „dos“, quildant „dent molaire“.

lat. cūlus, vgl. pehl. kûn „the backside, posteriors, buttocks“.

kulmo- Halm s. kalamon-.

kŋta mit.

gall. canta, cata in Cata-launi, Cata-mantaloedis, Cata-sextus (über cata in den romanischen Sprachen s. Paul Meyer Romania II, 80).

ir. cét, cét-buid. + acymr. cant, canfod, ar-gan-fod. corn. cans. bret. gant, di-gant; abret. er-cent-bidite (gl. notabis .i. agnosces vel signabis). gr. κατά. Vgl. lat. contra.

ir. cét hat cit-a als tonlose Form neben sich.

kŋto-n hundert.

gall. canton, wovon candetum „spacium centum pedum“ Isidor. Orig. XV, 14. 6, Columella V, 1.

ir. cét; manx keead. + cymr. cant. corn. cans. bret. kant.

skr. çatá-m. — gr. ἑκατόν. — lat. centum. — got. hund. — lit. szimtas; asl. sūto.

kṇ(s)to-s weiss s. *kond, *kṇd brennen, leuchten.

·kṇbio-n s. *kemb winden.

kṛkso-s „crispus“.

gall. Crixos (Chrixus, G. C. ² 78).

cymr. crych kraus. bret. crech.

kṛkso-s aus kṛpso-s = lat. crispus. Vgl. ahd. hrespan rupfen, raffén (B.).

kṛttâ Körper, Wagenkasten (vorkelt. kṛt-nâ).

ir. cret F. Körper, Wagenkasten.

Vgl. asl. kṛ[ɛ]t[ɲ]ati „deflectere, bewegen, eig. drehen“. Unsicher.

kṛdjo-n Herz.

ir. cride Herz. + cymr. craidd (aus *creid, *credjo-) Mittelpunkt, Herz. bret. kreis „milieu“ (Rc. VI, 390. VII, 102).

gr. καρδία, καρδιά Herz. — lat. cor, cordis. — got. háirtô Herz. — lit. szirdis Herz; asl. srūdīce dass.

anas-kṛdjo-n Unrecht, Beleidigung s. 2. ana-.

kṛnô zertrenne, zerbreche, Perf. kikra, kara.

ir. ar-ro-chiur .i. roerchran, ar-a-chrinim „difficisor“, Perf. ar-a-chiurat(ar) Ml. 59^b, do-ro-chair „cecidit“, in-chrin „interit“, hore ar-in-chrinat „quia intereunt“. Vgl. ir-chre „interitus“.

skr. ṛṇāti zerbrechen, Pass. in sich zusammenfallen, Perf. ṇācāra. — gr. κεραιζω zerstören, umbringen, ἀ-κῆρα-ρος unversehrt. — lat. cariēs Morschheit. — got. háirus Schwert (B.).

knabî, knaviâ.

ir. cnae „vellus“, Acc. Sg. cnai LH. 7^b. + cymr. cnaif „tonsura“, cneifio „tondere, detondere“, cneifion „tomentum“. ncorn. cnêu Flies, cnêu glân wollenes Flies. bret. kneau „toison“.

Vgl. norweg. napp Flocken u. dgl. an Kleidern, schwed. nopp das Rauhe, Zottige, die Haarseite an Stoffen, mnd. nop, ndd. noppe Zotte, Wollknötchen, Hechelheede, „tomentum“ (aus hnæg-?) und gr. κνάω, κνώω schabe, κνάφαλον (abgekratzte) Wolle, Flocke (B.).

knâmi-s Bein.

ir. cnáim, Pl. in chnámi „ossa“.

gr. κνήμη Unterschenkel, κνήμις (κνᾶμις) Beinschiene. — ahd. hamma Hinterschenkel, ags. ham, hamma Oberschenkel.

knâmi- aus *kanâmi-, vgl. u. lámâ Hand : gr. πάλμη.

knidâ Wunde.

ir. cned Wunde.

Vgl. gr. κνίζω ritze, kratze, an. hníta, ags. hnitan stossen an, auf.

knokko- Hügel (vorkelt. knog-nó-s).

ir. cnoc Hügel. + abret. cnoch (gl. tumulus), Cnech crasuc C.L. 14, Chenec-turnur; mbret. knech „montagne“, jetzt kréac'h „montée, tertre, petite montagne“, auch quenech „sus, en hault“, quenechenn „tertre, collis“.

cymr. cnwcc M. „gibbus, tuber“ ist hinsichtlich seines Suffixes unklar. an hnakki, ags. hnecca, engl. neck, ahd. hnach Nacken.

knová Nuss.

ir. cnú F. Nuss, Acc. Sg. cnoi, Dat. Pl. cnoib. + cymr. cneuen F. „nux“, Pl. cnau. ncorn. cnyfan, gwedhan cnyfan Haselstaude. bret. knoenn „noix, noyer“.

Vgl. an. hnot, ags. hnutu, ahd. hnuz Nuss.

kjâvak-s Nebel.

ir. céo M. Nebel, Gen. Sg. cíach, Acc. Sg. ciaich, Gen. Pl. cia.

Vgl. got. hivi Schein, ags. heó, hiw Erscheinung, Gestalt, Farbe, engl. hue Farbe (B.). Dazu skr. çyâva schwarzbraun, braun, asl. sivü grau, lit. szýwas schimmelig, weiss?

Grundform zweifelhaft: vielleicht kivok-s, Gen. kivekos.

*kra⟨p⟩, *kr⟨p⟩ stark sein.

cymr. craff (aus krapnó-s > krappó-s) „festus“, cryf, Fem. cref „fortis, gravis“ (Grundform kr⟨p⟩mo-s). corn. craf (gl. fortis). bret. creff „firmus, tenax“

Vgl. an. hæfa „to tolerate, bear with“, asl. krépü fest. Oder ist skr. krama in der Bedeutung Macht (in Compositis wie Çaikshya-guṇa-krama) zu vergleichen?

Aus dem Irischen ist crip schnell (aus kṛppi-s < kṛpní-s, vgl. begriff). nhd. schnell: an. snjallr „fortis“) und vielleicht der Mannsname Crimthann hierher zuziehn.

krâ⟨p⟩o-s Dach.

ir. cío. + cymr. craw „hara“. bret. crou „étable“.

ags. hróf Dach, Schiffsverdeck, „tectum, tignum, culmen“, engl. roof, an. hróf „a shed under which ships are built or kept“.

*krâk grunzen.

ir. cráin (Grundform krâknik-s) Sau, Gen. cránach.

lat. crôcio krächze. — lit. kroiù grunzen, lett. krâkt krächzen, schnarchen; asl. krakati krächzen.

1. krab schrapen, kratzen.

cymr. crafu „radere, scalpere“.

lett. kribinât abnagen (B.).

2. *krab Frömmigkeit, Religion.

ir. crabad Glaube. + cymr. crefydd F. „religio“.
Vgl. skr. vi-çrambh vertrauen, sich verlassen auf.

*krabudo-s, *krabijo-s s. ankrabudo-s, ankrabijo-s
unter 2. an-.

krâsano- Schädel.

cymr. creuan „cranium“.

Gr. ἀμφι-κεῖνος zweiköpfig. vgl. κέφαλον Kopf und Gen. Sg. κεφαλος.
Vgl. kerno-, kernâ.

kreitro- Sieb.

ir. criathar (gl. cribrum), jetzt Masc. + acymr. cruithr (gl. pala). corn.
croider (gl. cribrum), krodre sieben. bret. croezr, croerz.
ags. hridder, hriddel Sieb, engl. riddle, ahd. riterâ, nhd. Reiter (grobes
Sieb). Vgl. lat. cribrum (aus kri-θρο-n).

kreivo- Fleisch, Leib.

ir. crí (Octavin August in rí, ina re rogab Crist crí LB. 143 unten).
got. hraiva-, an. hræ Leiche, ahd. hrêo Leichnam, Tod, Grab.
Zweifelhaft, da ir. crí auch auf *kre(p)i- beruhen und zu lat. corpus,
ahd. href, ags. hrif Leib, Unterleib, zend. kehrr Körper, Fleisch ge-
hören kann.

*krê(p)o- Korb, Koffer.

ir. criol (zweiselbig) Lade, Koffer.

skr. çūrpa geflochtener Korb (vgl. ir. línaim : skr. pūrṇa) (B).
Aus gael. criol ist engl. creel entnommen.

kreu(p)ennâ Rinde, Kruste.

cymr. crawen „crusta“, crawennu „incrustare“. corn. crevan. bret.
kreun „croûte“.

Vgl. lett. kŗaupe Grind, Warze, krupt verschrumpfen, lit. nu-kŗup̃s
schorfig, kŗaup̃s rauh, russ. krupnyj grob, čech. krupý „rudis“, ags.
hreof „asper, scaber“, ahd. hruf Schorf, Grind, bair. ruft Kruste auf
rasch getrocknetem Erdreich, an. hrufa „a crust, the rough surface of
a stone“ (B).

krekto-s Wunde.

ir. crecht M. Wunde, Acc. Pl. crechtu. + cymr. creithen F. Narbe,
Sohramme. abret. creithi (gl. ulcera), mbret. crezenn Narbe.

Vgl. an. hrekja „to worry, vex“, afries. hreka reissen (B).

kreddiô ich glaube.

ir. cretim ich glaube. + cymr. credu. corn. cresy. bret. cridiff.
skr. črad-dádhámi vertraue, glaube. — lat. crédo.

kremo-, kramo- Knoblauch.

ir. crem Knoblauch. + cymr. craf Knoblauchzehen, Knoblauch.
Vgl. gr. κρόμμον Zwiebel, ags. hramse Waldknoblauch, norweg. rams
„allium ursinum“, lit. kermüzé wilder Knoblauch.

(*krega blutig, roh sein.)

kroudi-s hart, fest, unbiegsam.

ir. crúaid hart, fest.

lat. crūdus. Vgl. skr. krúrá wund, roh, hart, stark.

Aus kródi-s vielleicht „könnte das romanische Adj. *crodius (ital.
crojo) gebildet sein“ Thurneysen KR. 83.

krovo-s Blut.

ir. crú .i. fuil O'Cl. Blut, Gen. cró, Acc. crú. (Kann auch auf krú-s
beruhen). + cymr. crau M. „cruor, sanguis“. corn. crow.

Vgl. lat. crúor, lit. kraújas Blut, asl. krŭvī (Gen. krŭve) dass. und
skr. kravis rohes Fleisch, kravya dass., zend. khrŭ-m blutiges
Fleisch, gr. κρέας Fleisch.

kresro-, kresero Hornisse.

cymr. crêyr-yn Wespe.

lat. crâbro. — lit. szirszŭ, szirkzlyš Wespe, lett. sirsis Hornisse; asl.
srŭšenī „crabro“.

Nhd. Horniss gehört nicht hierher, sondern ist Kurzname zu as. horno-
hero (Gl. A. 14) (B.).

kriqâ 1. Grenze, 2. Kamm.

ir. crích Grenze, Gebiet, Gen. críche. + cymr. crip, crib F. „pecten“.
bret. crib „peigne“.

Vgl. lit. kreikti streuen und begrifflich lat. sternere streuen, glatt
machen, ebnen, asl. strana Seite, Gegend, nhd. Strand (B.).

*krik heiser sein.

cymr. crych „raucus“.

gr. κρέκε knackte. — an. hrikta knarren. — asl. krikŭ „clamor“; lit.
krykszi kreischen (B.).

Unsicher, da sich als Wurzelform auch krek- (vgl. z. B. lett. krezēt
heiser werden) oder kreg- (vgl. z. B. skr. kharjati knarren) annehmen
lässt.

kritu- (-i-?) Zittern.

ir. *crith* Zittern, Fieber. + *acymr. crit*, jetzt *cryd* Wiege, Fieber, *daear-gryd* Erdbeben.

ags. *hriða* Fieber, *hriðian* im Fieber zittern, *ahd. rīdōn* zittern, *rito*, *ritto* Fieber. — Unsicher, da auch *krtu-* angesetzt und dies mit *ir. crothim* ich schüttle zu *lit. krēsti*, *kratýti* schütteln gezogen werden kann (B.).

Die britischen Sprachen besitzen auch Formen, welche mit *skr* beginnen: *cymr. ysgryd*, *corn. scruth*, *bret. skrija* „trembler de peur“.

krisso- Gürtel.

ir. *cris* Gürtel. + *cymr. crys* 1. Gürtel *Rhys E. B. 117 Anm. 4*, 2. Hemd. *bret. cris[s]aff* „recourser, succingere“.

Vgl. *lit. skritulýs* Kreis, Kniescheibe, *ap-skrēsti* umringen, umgeben, *skreistē* Mantel (? B.).

kroukâ Haufe.

ir. *crúach* F., *crúachan* Haufe. + *cymr. crûg* M. „cippus, tumulus“. *corn. cruc* (gl. *collis*). *abret. cruc* (gl. *acervum*) und in *cruc Ardon*, *Tel-chruc*; *nbret. crug*, *cruguell*, *krugell* F.

an. hrûga Haufe zusammengetragener Dinge. — *lit. kráuti* auf einander setzen oder legen, *kruvà* Haufe.

**kroudi-s* hart, fest, unbiegsam s. **kreva* blutig, roh sein.

krokenâ Herzmuschel.

cymr. crogen „cochlea, concha“, *cragen*, Pl. *cregyn*. *corn. crogen*. *bret. croguenn*, *krogen* F. „coque, coquille“.

Vgl. *an. hrogn*, *ahd. rogan*, *nhd. Rogen?* (vgl. *franz. coques d'araignée* B.).

krokkenno-s, krokno-s 1. Rücken, 2. Haut, Fell.

ir. *crocenn* (gl. *tergus*). + *cymr. croen* M. „cutis, pellis, corium“, Pl. *crwyn*. *corn. croin* (gl. *pellis*), *crohen* P. 135, 2. *bret. crochenn* „peau“. *skr. krúñcati* sich krümmen. — *an. hryggr*, *as. hruggi*, *ags. hrycg*, *engl. ridge*, *ahd. rukki*, *nhd. Rücken*. Zweifelhaft. Kann germ. *ru* hier aus *r* sein?

krokko- (vorkelt. kroknó-) Topf.

ir. *crocan* (gl. *olla*). + *cymr. crochan* M. „olla“.

gr. κρωσσός Krug, Urne, aus *κρωξιος*.

Cymr. crwc Eimer ist wie *franz. cruche* germanisches Lehnwort.

krottâ, krotto- Harfe.

ir. *croth* Harfe, *crothichther* „citharizatur“. + *cymr. crwðth* „fidicala“ = *Fortunatus'* „chrotta (leg. crotta) Britannia“.

krottâ, krotto- aus krotetâ, krotetó-s, vgl. gr. *κροτέω* klappern, zusammenschlagen, *κροτητὰ μέλη*?

Von *crwth* stammt engl. *crowder* Geiger, von *crotta* altd. **hrota*, afranz. *rote*, prov. *rota*.

Auf gleichlautender Grundform beruhen cymr. *croth*, *crwth*, bret. *courz* „vulva“ (ir. **croth*, Gen. *bruchtis bí a-croith* LU. 128^b scheint aus dem Kymrischen entlehnt zu sein). Ihr begriffliches Verhältniss zu *crotta* erinnert an gr. *κιστέρα* 1. Cither, 2. Brusthöhle.

1. krovo-s Blut s. **kreva* blutig, roh sein.

2. krovo-s Krähe.

ir. *crú fechta* „*corvus praelii*“.

lat. *cor-vus*. Vgl. skr. *kârava* Krähe (?).

krundi-s rund s. kuro-s Kreis.

krumbo-s krumm.

ir. *cromb* krumm. + cymr. *crwm*. bret. *crum*, *crom*.

ags. as. *crumb*, ahd. *chrumb* krumm.

Hier liegt jedenfalls eine Entlehnung vor, aber es ist nicht festzustellen, ob sie von den Kelten oder den Germanen vollzogen ist. Wenn letzteres, ist vielleicht ags. *hrympele* „*ruga*“ zu vergleichen.

krumbáno- Sichel.

ir. *crom[b]an*, Laws I. 124, 140. + acymr. *crumman*, Pl. **crummanhou* (gl. *scropibus*). acorn. *creman* (gl. *baxus*).

In corn. *creman* ist vortoniges u zu e geworden.

kruvo- Huf s. **kerau*- hornige Substanz.

kladebo-s, kledebo-s Schwert s. **kela*, **klâ* schlagen, brechen, spalten.

klado-, klâdo- Graben s. daselbst.

kladô „*fodio*“ s. daselbst.

klamo-s krank.

ir. *clam* aussätzig. + cymr. *claf* „*aegrotus*“, *clafr* „*lepra*“, *clafru* „*leprosum fieri*“. corn. *claf* (gl. *eger* l. *egrotus*), *clevet* (gl. *morbus*), *clafhorec* (gl. *leprosus*). bret. *claff* „*malade*“, jetzt *klanv*.

Vgl. skr. *klâmati* müde werden, erschlaffen, gr. *κλαμαρός* „*πλαδαρός*, *ἀσθενής*“ Hesych, lat. *clêmens*.

klâro-s Tafel, Brett.

ir. *clár* (gl. *tabula*). + acymr. *clair* in *clair gui[n]cip* (gl. *prelum*), Pl. *cloriou* (gl. *tabellis*); ncymr. *clawr*.



gr. κλήρος (κλήρος) Loos. Vgl. lit. į-klodė Bodenbrett im Wagen und got. af-hlaþan beladen (B.).

(*klei lehnen, neigen).

kleito-, kleitâ Hürde.

ir. clíath „crates“. + cymr. clwyd F. corn. cluit (gl. clita). bret. clouet F. „barrière, herse, claie“; abret. Pl. Cloedou Caer Cunan CL. 29.

Franz. cloie, claie, prov. cleda entstammen einem gall. *clêta.

Vgl. d. folgende und lett. slita ein aus liegenden Hölzern gemachter Zaun = alit. szlitē Leiter und abd. hlinâ „cancelli“ (B.).

klijó-s „laevus“.

ir. clé link, Gen. clí. + acymr. cled in or cled hin (gl. limite laevo), jetzt cledd. bret. cleiz.

Vgl. got. hlei-dama.

Hierher vielleicht altlat. clivius: „clivia auspicia dicebant, quae aliquid fieri prohibebant“ Paul. Diac. ed. Müller 64, 10. Die Krähe (cornix) gab ein ungünstiges Omen (auspicium clivium), wenn sie zur Linken erschien, Cic. Div. I, 39, 85.

vo-klijâ Nord.

ir. fochla 1. Nord, 2. Sitz des Helden auf der linken (d. i. der nordischen) Seite des Kampfwagens. + cymr. gogledd „boreas, septentrio“. bret. gwalern „septentrional“ (aus *guo-(c)lezn = *vo-klijano-).

Vgl. begriffl. umbr. nertro link : an. norðr Norden, sowie skr. dakṣiṇa 1. recht 2. südlich.

kloino-s schief.

ir. clóin, cloen schief, ungerecht, böse.

got. hlains Hügel, abd. (h)leinan lehnen. Vgl. skr. çráyati lehnen, gr. κλί-νω biegen, anlehen, lat. clinare, ac-clinis, clivus, lit. szlėti anlehen.

kledo-s Schwert s. *kela, *klâ schlagen, brechen, spalten.

klevô ich höre.

cymr. clywed „auditus, audire“. corn. clewaf „audio“, clewas „auditus“. mbret. cleaunet „audire“, clevaff „audio“.

gr. κλέρομαι berühmt sein. — asl. slova „clareo“. Vgl. skr. çru hören, lat. clueo heisse, got. hlinma Gehör und das folgende.

klevos Ruhm.

ir. clú Ruhm. + cymr. clyw Gehör.

skr. çrávas Ruf, Ruhm; zend. çravañh Wort. — gr. κλέος Ruf, Ruhm. — asl. slovo Wort.

klutó-s gehört, berühmt.

ir. cloth berühmt.

skr. çrutá gehört, berühmt. — gr. κλυτός berühmt. — lat. inclutus. — germ. Hlot-hari, Chlothilde, Hluderich = Cluto-rigi, acymr. Clot-ri.

Vgl. neymr. clod „laus“, abret. clot (gl. rumoris), Clut-uual.

klunêmi ich höre, Perf. kuklova.

ir. clunim, redupl. Perf. cuala aus *cúclova.

skr. çrṇóti, Perf. çuçrāva, hören; zend. çrunaoiti.

cymr. cigleu „audivi“ weist auf kuklova (Rhys Rc. VI, 24), oder kúklova? vgl. skr. tūtāva, jújuvus (Strachan).

*kleusô, klus- hören.

ir. cloor (aus klusô-r) höre, ro-chloss (aus -klusto-s) würde gehört. skr. çrósamāna willfährig, çruṣṭi- Willfährigkeit; zend. çraoṣānê zu hören, a-çrusta nicht gehört. — ahd. hlos-ên zuhören. — asl. slyšati hören, sluchū Gehör; lit. klausá höre, pa-klus-nù-s gehorsam.

kloustâ Ohr.

ir. clúas F. Ohr. + cymr. clúst F. „auris“.

klijó-s „laevus“ s. *klei lehnen, neigen.

kloino-s schief s. daselbst.

kloutâ Flussname.

ir. Cluad, Gen. Cluade aus *Clôta, Κλωα, Ptol. Are-clôta regio vocabulum sumpsit a quodam flumine quod Clut nuncupatur (Life of Gildas). Vgl. skr. çru, çruvat zerfliessen, gr. κλύζω bespülen, reinigen, lat. cluere „purgare“, clouaca (C. I. L. I, no. 1176), später cloâca, got. hlútr-s rein.

kloutô „struo“.

cymr. cludo „afferre, accumulare“. abret. clutam (gl. struo), clutgued (gl. strues).

Vgl. ahd. hliozan, ags. hleótan loosen (cf. gr. κληρο-ς Loos: germ. hlaþan laden)? (B.)

klouni-s Hüfte.

neymr. clún „clunis, coxendix“. bret. clun „cuisse, reins, fesse“.

skr. çróni- Hinterbacke, Hüfte. — gr. κλόρυς Steissbein. — lat. clúnis. — an. hlaunn Schenkel. — lit. szlaúny-s Hüfte, Oberschenkel.

kloustâ Ohr s. klevô ich höre.

klokjá Scherz, Spiel.

ir. cluiche (gl. iocus), vgl. cluichech (gl. ludibundus).

got. hlahjan, ahd. hlahhan lachen, vgl. got. hlôhjan lachen machen,

gr. κλώσσω glucken.

kloppo-s lahm (vorkelt. klob-nó-s).

cymr. cloff lahm, hinkend.

gr. κλαμβός verstümmelt. — lit. klumbas lahm, hinkend. Unsicher.

Vulgärlat. cloppus „χαλός“ Ducange, sowie franz. cloup ibid. und clopiner beruhen wahrscheinlich auf einem gallischen kloppo-s.

1. klo⟨p⟩ni- Wiese.

ir. clúain Wiese, Gen. clúana.

Vgl. gr. κλέπος, κλέπας Feuchtigkeit Hesych, lit. szlápias nass.

2. klo⟨p⟩ni- Betrug.

ir. clúain Betrug, Schmeichelei, cluainech trügerisch.

Vgl. arm. kolopot „furtum“, gr. κλέπτω stehle, κλοπεύς Dieb, κλοπή Diebstahl, ἐκλεψε νόον Il. XIV, 217, lat. clepo, got. hlifa stehle, hlifus Dieb.

kloviô ich schliesse, klovo-s Nagel.

ir. cló, N. Pl. clóí Nagel. + cymr. cloi „obserare, claudere, concludere“, clo „sera, clausum“, Pl. cloeu „clavi“. abret. clo[o]u (gl. acitamenta); bret. clou „ferrement“.

gr. κληίς (κλαίς) Schüssel, κληίω schliesse. — lat. clâvis, clâvus. — lit. kliúti haken, hängen bleiben.

Als Ableitung von kloviô gehört hierher vielleicht auch acymr. clud-niederwerfen in amal iter-cludant (gl. ut subigant), sowie ir. clóim (O'Reilly's clo-dh-aim ich besiege), vgl. lett. klûdītis in Wanken, in Unfall geraten, klaut sich neigen : lit. kliúti.

klukâ Stein s. *kal hart sein.

klukko-s, klukkâ Glocke.

ir. clocc M. Glocke. + cymr. cloch F. „campana, nola“. corn. cloch (gl. clocca). bret. kloc'h M.

Verwant mit bulg. klücam stosse, serb. kucati klopfen? (B.) Oder ist als Grundform klokko-s < klognó-s, klökkâ < klognã anzusetzen und gr. κλάζω, lat. clango u. s. w. zu vergleichen?

Sowohl ags. cluce (engl. clock), anord. klukka F., ahd. cloccâ, gloccâ (nhd. Glocke), wie mlat. clocca (woher frz. cloche) sind keltischer Herkunft.

klukko-tegos- Glockenthurm.

ir. cloicthech. + cymr. clochdy „campanile“. corn. clechti (gl. cloccarium, l. lucar).

klutó-s gehört, berühmt, klunêmi ich höre, klus- hören
s. klevô ich höre.

G.

gaiamo-, gaimo- : gimo- Winter.

ir. gem- in gem-red Winter u. s. w. + acymr. gaem; mcymr. gayaf (amws naw-gayaf); ncymr. gauaf M. „hyems, bruma“. corn. goyf (gl. hyemps). bret. gouaff.

skr. héman Winter, hemantá dass., himá Kälte; zend. zayana Winter, zyâo Frost, zima Winter. — gr. χειμὼν, χειμα Winter, δὴς-χιμος sehr winterlich. — lat. hiems. — lit. žemà = asl. zima Winter.

Ir. gam, Gen. gaim „hat sich gebildet unter einfluss von sam Sommer“ Thurneysen. Ir. gamuin „wintriges (d. h. jähriges) Kalb“ weist auf urkelt. gamo-. S. gabro-s.

(* gait- Haar.)

nir. gaoisid „crinis“; air. *gáissit aus *gaisinti-, *gait-tinti; nir. gaoisén „unus capillus“, gaoisneach „crinitus“, gaoisideach dass., finna ghoisideach Book of Lismore, citiert von Gilbert Facs. III, Appendix VII A. Vgl. gr. χείρη Haar, Mähne.

gaiso-n „jaculum“, gaisâto-s.

gall. gaiso-n, gaiso-s (Servius Aen. VII, 864), Γαισάται, Γαισάτοι Polybius II, 28, Strabo.

ir. gae Speer, gaide „pilatus“.

skr. héṣas Geschoss, vgl. hetí Wurfwaffe. — gr. χείρας Hirtenstab. — ahd. as. gēr, ags. gār, an. geirr Wurfspeer.

Eine Spur eines verwanten keltischen geiso-n erscheint in dem ir. Denominativ giallaim (in Redensarten wie giallaid gail „lashes up valour“ Rawl. B. 502, fo. 72^b 2, da ngialland a ga[i]l LL. 243^b), worin giall fast = ahd. geisila, nhd. Geisel F., an. geisl Stock des Schneeschuhläufers. Wurzelhaft verwant sind vielleicht auch ir. gáith F. Wind, das mit ags. gād (engl. goad) Stecken formell übereinstimmt, und ir. gith (gith gáithe déne Fiaccs h. 20), das ebenso dem vedischen hiti (in asmé-, devá-hiti) Anordnung, Einrichtung entspricht.

gaulaio- (geulaio-?) Kessel.

ir. guala Kessel, Loch Guala Umai LL. 258^b 18 = Llynn y Peir, Mabinogion ed. Rhys 1, 32.

skr. gola Kugel, golâ kugelförmiger Wasserkrug. — gr. γαυλός Eimer, γαυλος Kauffahrteischiff. — ahd. chiol, ags. ceól, an. kjóll Schiff.

*gad gehen.

ir. Perf. Sg. 3 dia n-gaidh .i. dia ndechaidh, ut est: dia ngaid Coirpri Nia-fear for sligi Assail (als C. N. auf Assail's Strasse ging) H. 3. 18, p. 639^b. Vgl. got. gatvô, an. gata, ahd. gazza, nhd. Gasse und ahd. gân gehen.

gabalu- gegabelter Ast, Gabel, Schenkel.

ir. gabul, gobul F., Gen. na gabla (vielleicht ein fem. Stamm auf u). + cymr. gaffl M. „feminum pars interior“. bret. gavl, gaol.

ahd. gabala „furca“, ags. geafel, isl. gaffall Gabel. Vgl. skr. gâbhasti Gabeldeichsel.

Cymr. gefail „forceps“ = corn. geuel in: geuel hoern (gl. munctorium) stimmt im Vocal zu ahd. gibil Giebel (vgl. an. gafl dass.).

gabô 1. „do“, 2. „capio“; gabagli, Verbalnomen.

ir. gabim 1. ich gebe, 2. ich recitiere, 3. ich nehme. + cymr. gafael „prehensio, arrestio“. corn. gavel.

got. giban, ahd. gēban, nhd. geben. + lit. gabénti bringen, herschaffen. Im Mittelir. bedeutet gab- oft „ich gebe“, z. B. in t-immunn dorighnis, ar Fintan, geibh ind uisqui Book of Lismore fo. 24^b. 2, ni coir duib adrad donti-sea dar' gabsabar deilb dee es ziemt euch nicht den zu verehren, welchem ihr göttliche Gestalt gegeben habt LB. 176^b, bera do gabail dia chossa wörtl. „seinen Füßen Spitzen geben“ (d. h. Spitzen durch seine Füße treiben) LB. 190^b. Hinsichtlich des Gebrauchs von gabim für „ich recitiere“ (Windisch Wörterb. s. v. 1. gabaim) vgl. die spätere Anwendung von lat. do für „ich kündige an, sage, melde“ (z. B. paucis dabo Ter. Heaut. prol. 10).

ati-gabagli Wiedervergeltung s. 2. ati- „re-“, wieder-.

an-gabagli- s. 2. an-, Negativpräfix.

gabro-s Geiss.

gall. gabro (Dat. Sg.) Rc. III, 297, Gabro-magus. abrit. Gabro-senti, Γαβρήσα ἕλη, Dimin. Gabrillus, Gabrilla.

ir. gabar. + cymr. gafr „caper, capra“. corn. gauar (gl. capra l. capella). bret. gabr, gaffr „chèvre“, Pl. guefr, gueffr.

gabro- aus gam-ro (vgl. ir. gam Winter sowie gamuin o. unter gaiamo-, gaimo-: gimo-). Gr. χίμαρος Bock, χίμαιρα Ziege und an. gymbr, gymbill Lamm klingen nur an.

gando-s knapp, karg.

ir. gand, gann knapp, karg, enge.

Vgl. skr. gandháyate verletzen, lit. gendù gèsti entzwei gehen, schadhaft werden.

gansi- Schwan.

ir. géiss Schwan.

skr. hamsá Gans, Schwan. — gr. χήν Gans. — lat. anser. — ahd. gans, an. gás, ags. gôs Gans. — asl. gāsī; lit. žąsis.

Mir. goss ist aus an. gás oder ags. gôs entlehnt.

garô ich spreche, t-Prät. garto (:*grâ krächzen).

ir. ad-gaur „fascino“, „convenio“, air-gaur „veto“, for-gaur „impero“, focaur (fo-od-g^o) „moneo“, for-con-gur „praecipio“, fris-gur „contradico“, do-gaur „appello“, da-ro-gart „appellavit se“, do-airngerim (do-air-ind-g^o) „promitto“. + cymr. gwa-hardd (aus vo-gart-?). abret. ar-nuo-art (gl. fascinauit = ar-guo-gar-t), di-uuo-hart, di-uuo-harth „sine impedimenti-mento, nullo contradicente“ Rc. VIII, 508.

ved. járate knistern, rauschen, rufen, abhi-gará Loblied. — gr. γαργάρισμα · λουδοροίμεθα Hes., δειριῶν · λουδορεῖσθαι ders. — lat. garrio, gerro. — ahd. kerran schreien, wiehern, rauschen. — lit. garsas Schall. Hierher auch ir. fo-gur Ton, Laut, acra (aus ad-gariâ) (gl. actio), tairngire Versprechen (aus to-air-ind-gariâ) und grith „Geschrei“ (aus grti- oder grtu-).

garanu-s Kranich.

gall. tri-garanus.

cymr. corn. bret. garan Kranich.

gr. γέρανος Kranich. — ags. cran, ahd. chranuh dass. — lit. garnýs Reiher, Storch. Vgl. lat. grūs und lit. gérwė, asl. žeravi Kranich.

gâri- Ruf.

ir. gáir Ruf, Geschrei. + cymr. gawr „clamor, jubilus“, gawri „clamare, vociferare“.

Vgl. gr. γῆρυς Stimme, Schall, γηρύω singe.

Cymr. geir, jetzt gair, Wort beruht auf garj-.

garsmen- Geschrei, Rufen.

ir. gairm N. Ruf, Rufen, Geschrei. + cymr. corn. garm „clamor, vociferatio“. bret. garm „clameur“, garmet „crier“.

Hieraus franz. guermenter klagen, jammern.

gravâ (gravo-?) Krähe.

ir. graub-berla .i. berla fiachda „lingua corvina“ H. 3. 3, p. 31^a.

ahd. chráwa, crája Krähe, ags. cráve, engl. crow dass., vgl. asl. grajati Krächzen, lit. gróti dass.

gartá Haupt.

ir. gart Corm. + cymr. garth F. „promontorium, mons“.

Vielleicht ist der gall. Mannsname Gartab(os) verwandt.

Zu mhd. grât u. a. Bergrücken (B.).

garrî-s.

ir. gairri (gl. surras, leg. suras) Philarg. 52. + cymr. garr F. „poples“.
corn. gar, Pl. garrow Bein. bret. garr „jambe“ (woher franz. jarret).
Zu lett. gurni Lende, Hüfte, Gabel, worin das Spinnrad läuft? (B.)

Andere irische Verwandte sind zweifelhaft: fer-gara LU. 74^b ist von Hennessy (Rc. I, 16) mit „right leg“ übersetzt; s. auch ir. cara Ir. Texte, 2. Serie, 2. Heft, SS. 254, 256.

garvo- rauh.

ir. garbh rauh. + cymr. garw „asper“, gerwin „asper, rigidus“. bret. garu „dur, cruel“; abret. geruiss in: a ceruission (gl. hirsutis).

Vgl. gr. χῆρ Igel, χῆραλέος mit aufgesprungenen Gliedern, lat. ēricius Igel, hirsūtus rauh, struppig, lit. žèrti scharren und skr. hārsati starr werden, zu Berge stehen (B.). Vgl. auch gr. χέρσοος wüst, unfruchtbar.

garvo- < garrvo- < garvo-.

galâ Tapferkeit s. galnô ich kann.

gâlô, galê'jo ich rufe, lade vor.

ir. glecter dáta Versammlungen sind vorgeladen (Trip. Life, p. 208, l. 23), gall berühmt (Grundform galno-s) : gall cloth dicitur H. 3, 18, p. 587^a. + cymr. galw „vocare, appellare“. bret. galu „appel“.

an. kalla nennen, sagen, rufen, kall Rufen, Schreien, engl. call, ahd. kallacen laut schwatzen, zanken, prahlen, mnd. kallen sprechen, vorladen. — asl. glagolati reden, russ. nagalü Parole, asl. glasü Stimme. Hierher auch ir. gall Schwan.

galbâ Schmerbauch.

gall. galba (gl. praepinguis) Suet. Galb. 3.

Vgl. gr. δελφίς = äol. βέλφίς Delphin, δελφύς Gebärmutter, got. kalbô, an. kálfr, ags. cealf Kalb, an. kálfi Wade, kálfa-bót Lende, engl. calf 1) Kalb, 2) „sura“, ahd. chilburra Lamm.

Nach dieser Zusammenstellung sind ir. colpa, colptha Schienbein für germanische Lehnwörter zu halten.

galnô ich kann.

cymr. gallu, gallael „posse, valere“. corn. gallos Macht. bret. galloet „puissance“.

lit. galëti können, vermögen; asl. golëmü gross. Hierzu auch gr. ἀποφώλιος (B.).

galâ Tapferkeit, Galato-s.

gall. *Γαλέτος* Polyb. II, 21. 5, *Γαλατία*.

ir. gal F., Gen. gaile Tapferkeit, galdae tapfer. + abret. gal „force, puissance“.

Vgl. lit. galė das Können, Vermögen.

Γαλάτης mag Gräcisierung von Galatios sein, wie *Γαισάτης* von gaisatios.

galro-n Leid.

ir. galar N. Krankheit, Kummer. + cymr. galar „luctus, planctus“.
bret. glar (Rc. VIII, 36) aus *glaar, *galar; glac'har aus gla-h-ar
*gal-h-ar, *galáro-s.

Zu an. galli Fehler, Schaden? umbr. holtu? asl. zülü böse? (B.)

gallo-s Fremder, Ausländer.

ir. gall Ausländer, Fine gall jetzt Fingal, Dub-gall, Finn-gall. + cymr. gál „Et vid. an aliquando Inimicus unde pl. galon et sing. gelyn“ (Davies), galon „inimici alieni“ ibid.

gallo-s aus ghaslo-s? vgl. lat. hos-tis, asl. gos-tī, got. gasts, nhd. Gast? skr. ghasra verletzend, schindend?

Lat. Gallus, Gallia ist aus einer keltischen Mundart entlehnt.

gavo- Falsch.

ir. gau, gó das Falsche, die Lüge. + cymr. gau M. „mendacium, falsum“, Adj. „falsus“. corn. gou in gouhoc (gl. mendax), gou-leveriat (gl. falsidicus). bret. gou „mensonge, erreur“.

Vgl. npers. zâr falsch, Lüge? gr. γαυρός gekrümmt, gebogen? oder zu lit. ap-, pri-gáuti betrügen? (B.) Oder zu gr. χάος, χαιῖνος, χεῖρά? lat. fovea, vgl. cymr. gaudy (= gau+ty) „latrina“.

gastâ Schoss, Spross, Reis.

ir. gas, N. Pl. gasa Schoss, Spross, Reis.

lat. hasta.

Oder gas aus *gaksâ, vgl. lit. zagarai Reisig und asl. zizlŭ „virga“? (B.).

(*gâsro- lachend.)

ir. gáire F. Lachen (aus *gâsriâ).

skr. hasrá lachend. — S. *gen lachen.

gaslá Stein, Pfeiler s. gesô trage.

gazdo- Ruthe.

ir. gat Weidenruthe, tris-gataim ich durchbohre.

got. gazds, abd. gart, cart Stachel, Treibstecken woraus piktisch cartit

i. delg. Busennadel i. belra cruithnech Corm. entlehnt ist.

geislo-s, geistlo-s Geissel.

gall. -geistlos, Co-gestlus R. IX, 30.

ir. gíall Geisel. + cymr. gwystyl „obses, pignus“. corn. guistel (gl. obseas), gustle „spondere“; acorn. Tanc-uwestel, Ana-guisl, Med-guistyl, Með-wuistel, Cat-gustel, Wur-gustel. bret. goestl „gage“; goestlas „spospondit“.

ahd. gisal, ags. gîsel, an. gîsl Geisel, vgl. got. giscla- in Eigennamen.

(1. *geg brennen.)

ir. gual, Gen. guail Kohle (Grundform goglo-).

Vgl. asl. zęgą brenne, nsl. izgaga Sodbrennen (B.). Oder gual aus *goulo-, *geulo im Ablaut zu ahd. kolo, engl. coal.

(2. *geg wie eine Gans schreien.)

gegurannâ „Anas bernicla“.

ir. giugrann (gl. anser). + cymr. gŵyrain „chynelops, chenalopex, vulpanser, anas scotica“ (Davies).

Vgl. an. gagl wilde Gans, mhd. gage, gâge, gige schreie wie eine Gans, lit. gagėti schnattern (von der Gans), gagónas Gänserrich, serb. gagula Art Wasservogel, russ. gagara Silbertaucher (B.).

geddâ Gans.

ir. géd Gans. + cymr. gŵydd, F. „anser“. acorn. guit (gl. auca); corn. guidh, goydh. bret. goaz, gwaz „oie“.

Vgl. mhd. gigze bringe unartikulierte Töne hervor und wegen der Bildung auch lit. kregždė (B.).

gegni- Verlachung.

ir. geóin Verlachung, Verspottung.

ir. lat. gannire belfern, schwatzen, ags. canc „ludibrium, vituperium, irrisio, gannatura“, asl. gagnaŕi murmeln, gr. γογγύζειν murren, skr. gañjana verachtend (B.). Oder zu mand. geck Geck, an. gikkr durchtriebene, rohe Person?

Es scheint auch ein ir. *gén Narr, Gen. geóin (= urkelt. gegno-s, Gen. gegni) gegeben zu haben: bearradh geóin tug a bhean ar Pilip da gheoin eine Narrentonsur setzte sein Weib Philip auf um ihn zu verspotten O'Cl. s. v. geóin.

Wurzelhaft verwant sind ir. géim Gebrüll (Grundform gengmen-), géssim ich schreie (Grundform gengsió) und gésachtach Pfau.

getto- Steiss.

air. *gett, nir. gead Steiss, geadán O'Don. Supp. Vielleicht air. (mil)-getan.

Vgl. gr. χόδαρος Steiss, χέζειν „cacare“, skr. had dass., zend. zadhañh „podex“.

getto- aus geddo- < ghedno-.

(*ged : god bitten.)

godiô ich bitte, Perf. (ge)gâda, Fut. gigetsô.

ir. guidiu, Perf. ro-gád, ad-roe-gaid „invocavit“ LU. 118^b, Fut. Sg. 1 no-gigius.

Vgl. gr. *ποθέω* wünsche, sowie zend. jaidhyēmi ich bitte, gr. *ῥέσασθαι* anfehen, germ. bidjan bitten? Oder zu lit. *žadėti* versprechen?

Das s-Fut. und der Conj. von guidiu sind von einem Stamm *ged* gebildet: non-gesmais, dia n-gessid-si, no-gigius (aus *gigetsô), ngesar (gl. orari). Ebenso das Part. Fut. Pass. gessi (gl. adorandus). Hierher gehört auch cymr. gweddi (= vo-gedim) „oratio, precatio“.

vo-gediâ Bitte, Gebet.

ir. foigde „mendicatio“. + cymr. gweddi „oratio, precatio“.

*gen lachen.

ir. gen Lächeln.

Vgl. gr. *γανάω* (aus *γῆνάω) glänzen, sich erfreuen, *γανώω* glätten, erheitern, *γάνυμαι* sich ergötzen (B.). Oder aus *gesno-, skr. has lachen. S. o. *gâsro-.

geni- Keil.

ir. gein. + cymr. gaing. abret. gen; mbret. guenn „coin“.

lett. dfenis das zwischen den beiden Zacken der Gabel der Pflugschaar eingeklemmte Holz, vgl. dfenulis Stachel, asl. žęło Stachel (B.).

cymr. cŷn ist aus lat. cuneus entlehnt.

genô „nascor“, Perf. gegna, Fut. gigenâm.

ir. ad-gainemmar „renascimur“, gainethar Ml. 44^a, gnaiter, gnitir „gignuntur“, Perf. ro-génar „natus sum“, Fut. gignid „nascetur“.

skr. jánāmi zeuge, Perf. jajāna; zend. *zizanaiti erzeugen, gebären. — gr. *γενέσθαι* (*ἐ-γενόμην, γέγονα*) geboren werden. — lat. gi-gno, genui, pro-genies. — as. kennid erzeugt, got. kuni, ahd. cunni, ags. cyn, an. kyn Geschlecht.

geno-, genio- Geburt.

gall. geno-s, gena in Boduo-genus, Cintu-genus, Camulo-genus, Divo-genus, Litu-gena, Ogri-genus, Mai-genus (aus Magio-g^o), Medu-genus, To[n]tati-gen[o]s C.I.L. VI, 2407, Verbi-genus, Uro-geno-nertus; genio-s in Litu-genius, Matu-genia, Ate-gnia, Uro-genius, Uro-genia.

ir. gein Geburt. + cymr. geni „nasci“. bret. ganet „né“, guenel „enfant“.

skr. jána Geschlecht, Stamm. — lat. indi-gena eingeborner. Vgl. gr. *ἔκ-γονο-ς* abstammend von, *πρό-γονος* vorher geboren.

ení-*genâ* Tochter, Mädchen.

ogm. *inigena* (Inscription von Pembroskeshire: AVITORIA FILIA CVNIGNI *inigena* *cunigni* *avittoriges*). air. *ingen* (jetzt *inghean*); nir. *nighean* (altir. **nigen*).

Vgl. gr. *ἐγ-γόνη* Enkelin, *ἐγ-γενής* einheimisch, lat. *indigena*. Wegen der Betonung ení-*genâ* s. ení.

á(p)o-*gno-s* Abkömmling, Kind.

ogmisch -*agnos*, Gen. -*agní*, ir. -*án*, Gen. -*áin*, Nom. Pl. -*áin*, Diminutivendung = cymr. -*an* GC. 273, 297 aus unbetontem -*aen*. So cymr. -*yn* = ir. -*ên*, Rc. VII, 325.

Vgl. gr. *ἀπό-γονος* abstammend, *νεο-γνός* neugeboren u. s. w.

ginti-s Kind.

acymr. *Bled-gint* „Wolf-kind“, jetzt *Bleddyn*, *Tur-gint*. abret. *Uur-gint*, *Indel-gent*, *Anau-gen* u. s. w.

zend. *fra-zaiñti* Nachkommenschaft. — lat. *gens*. Vgl. as. *kind*, ahd. *kind*, nhd. *Kind*.

gnâto-s Sohn, *gnâtâ* Tochter.

gall. *gnâtos* in *Ari-gnatus*, *Ate-gnâtos* = bret. *haznat* (s. *atidarüber*), *Camulo-gnata*, *Cassi-gnatus*, *Cintu-gnatus*, *Cintu-gnatius* „erstgeborner“, *Devo-gnata*, *Ollu-gnatus*.

gr. -*γνητος* in *Δημό-γνητος*, *Διό-γνητος*, *Ἡρό-γνητος*, *Θεό-γνητος*, *Κασί-γνητος*. — lat. (g)*nâtus*, a-*gnatus*, co-*gnatus*. Vgl. ved. *jñâti* Verwandter, got. *knôds* Geschlecht.

Möglicherweise steht *gnâto-s* für **gnôto-s*, vgl. gr. *γυωτός* Bruder, lett. *fnôts* Schwiegersohn.

genu-s, *genavâ* Mund.

gall. *Genava* „*Ostia*“.

ir. *gin M.*, Gen. *geno*, Acc. Pl. *ginu*. + cymr. *gên* „*gena*, *mentum*“, genau, Pl. *geneuau* „*os*, *oris*“. corn. *genau* (gl. *os*). bret. *guen* „*joue*“. Vgl. skr. *hânu* Kinnbacken, gr. *γένυς* Kinn, lat. *gena*, got. *kinnus* Kinn.

gendô fasse, erbeute, nehme weg.

cymr. *genni* „*contineri*, *comprehendi*, *capi*“ Davies.

Vgl. gr. *χανδάνω* fasse, lat. *pre-hendo*, got. *bi-gitan* erlangen, ir. *gataim* ich nehme weg, stehle (Grundform *gattô* < *gaddô* < *gadnô*), oder vedisch *gâdhia* was zu erbeuten ist.

gemelo- Fessel.

ir. *gemel* Fessel.

ahd. *uo-quemilo* „*racemus*“, vgl. gr. *γέντο* er fasste, asl. *žimaž* drücke.

(**gera*.) *grâ* verehren, lieben.

grâto-n Liebe.

ir. grád N. Liebe.

lat. grátus, gratia, vgl. skr. grñāti preisen, zend. garañh Ehrerbietung, gr. γέρας Ehre, lit. girti rühmen, loben, preuss. po-girrien Lob.

Von der volleren Form der Wurzel stammt ir. gaire, goire Pietät (Grundform gariâ, goriâ), vgl. preuss. po-girrien Lob.

Gerontjo-s.

gall. Gerontius.

cymr. Gereint, Geraint.

gr. γέρων, γέροντες?

gergo-s rauh, wild s. gorgo-s.

gerto- Milch.

ir. gert .i. lacht.

skr. ghrtā Rahm, Butter, Schmelzbutterm.

*gerbâ Runzel.

ir. gerbach (gl. rugosus) (Grundform gerbâko-s).

asl. grübü Rücken, nsl. zgrbljen „corrugatus“, preuss. garbis Berg (B.).

gerso-s kurz.

ir. gerr kurz, gerraim ich kürze. + cymr. gerran „nanus“.

Vgl. skr. hras-vá minder, kurz, klein, hrásati abnehmen und gr. χέρος schlecht, gering, schwach, χείρων schlimmer, schlechter, geringer.

*gel grünen.

cymr. gledd M. (Grundform glejo-) grüner Rasen.

Vgl. skr. hárta blond, gr. χλόος hellgrüne Farbe, lat. helvus „inter rufum et album“, ahd. gelo gelb, lit. zélti grünen, asl. zeliye „olera“.

gelô verzehre, t-Prät. gelto.

ir. gelid „consumit“, ro-gelt „depastus est“, Pl. geltatar LU. 57^b.

skr. gilati verschlingen. — gr. καβλέει · καταπίνει Hes., καταβλέθει dass., δέλασθ = äol. βλήθ Köder. — lat. gula, glütio. — ahd. anfr. kela Kehle, Hals. — asl. -glütati verschlingen.

Hierher auch ir. gil .i. uisge (Grundform gelu-), gel Blutegel, corn. ghel (gl. vanguisuga). Vgl. skr. jala Wasser, Nass, julūkâ Blutegel, gr. βδέλλα dass., an. kelda Quelle.

gelo-s (gilo-s?) weiss.

ir. gel weiss.

lit. žila-s grau, lett. fi'is blau.

geldô ich verspreche, t-Prät. gelto.

ir. gellaim ich verspreche, da-r-ind-gult .i. rogellus LU. 73^b.

got. fra-, us-gildan vergelten, ahd. geltan, nhd. gelten. — asl. zláda zahle, büsse.

geldo-s Pfand.

ir. gell Einsatz, Pfand.

got. gild Steuer, Zins, ahd. gelt, nhd. Geld. Vgl. gr. τέλειος·
χρέος Hes. (und auch ὀφείλω?).

gesô, gestaô trage, gestu- Tragen.

ir. gus .i. gním, Imperat. ticsath (= *to-aith-gestátu) „tollat“.

gr. βαστάζειν tragen. — lat. gero ges-si, gestāre. — an. kasta werfen.
Hierher zieht Zimmer (KZ. 30, 15^b) auch ir. do-uicc, ro-úccai, ro-uicc,
cymr. duc, corn. duk, bret. dougas.

gaslâ (gaslos-?) Stein, Pfeiler.

ir. gall Corm., Gen. gaille, gallán clochi LL. 111* 10 (auch gaillech
im Dat. Pl. gailleachaib O'Cl. s. v. gall). + cymr. gâl „stadium,
meta, statio“.

Vgl. lat. ag-ger, congeries, ahd. ches fester Boden, kis Kies, kisil
Kiesel, an. kôs Haufe, engl. cast werfen, asl. žestü hart (B.).

gestro- gestrig s. nokti- Nacht.

ginti-s Kind s. genô „nascor“.

goittô verwunde (vorkelt. goizdô).

ir. goite verwundet (Grundform goittio-s), gaetas „qui occidit“ Corm.
s. v. galgat, gaod .i. guin O'Clery.

skr. hédati ärgern, kränken; zend. zôizbda hässlich. — lit. žeidziù
verwunde, žaizdà Wunde.

goidelos, geidelos Irländer.

ir. góidel. + cymr. gwyddel „Hibernicus“.

Vielleicht ist gall. Geidumni, falls nicht in Gei-dumni zu zerlegen,
verwant (B.). Oder zu lat. hoedus, wie osk. Hirpini zu lat. hircus?
Oder zu lit. gaidys Hahn?

gourio-s edel.

ir. guaire edel.

Vgl. gr. γαῦρος fröhlich, stolz, γαυρίαῖω stolz sein.

gotô „futuo“.

ir. goithimm. + cymr. godineb „fornicatio, incontinentia, adulterium“.
Hierher vielleicht ir. goth „Speer“.

gotto-s stammelnd, stotternd.

ir. gott, god (gl. blaesus), N. Pl. M. na Gaill guit. + cymr. gyth Mur-
meln, gythiad mummelnd.

godîô ich bitte s. *ged : god bitten.

goppo-s Mund, Schnabel.

ir. gop Mund, Schnabel, Schnauze.

Vgl. zend. zafan Mund (B.).

goppo-s aus gop-nó-s.

gobân- Schmied, gobânio-n die Schmiede.

gall. Gobann-icnos, Gobannitio, in Britannien Gobannio (jetzt Abergavenny).

ir. goba Schmied, Gen. gobann. + cymr. gôf, Pl. gofaint, gofion, gofiaid. corn. gof (gl. faber l. cudo). abret. Uoor-govan.

goni Wunde s. benô schlage.

gorô erwärme, goro-s Wärme.

ir. gorim ich wärme, gor Wärme, auch „pus“ (Dat. Sg. do gur, Corm. s. v. prull). + cymr. gwrês „fervor, calor“, gori eitem. bret. gor „(feu) ardent; furoncle“.

gr. θερος Sommerhitze, θερονται · καλονται Hes. — lat. furnus Ofen. — asl. gorêti brennen, russ. gornŭ Heerd; preuss. goro „Vuerstant“. S. das folgende.

Hierzu ir. gronn, gorn Feuerbrand, gall. grannos („Apollini granno“), und vielleicht ir. grían F. „Sonne“ (urkelt. g°réinâ), aus welchem grianan „Söller“ in Nachahmung des lat. sôlârium gebildet ist.

goru- Eiter.

ir. gur Eiter, guirín (gl. pustula). + cymr. gôr „pus, sanies“, goryn „pustula, papula“.

gormo-s warm, roth.

ir. gorm in ruad-gorm Féil. Ep. 260, ga gorm-rúadh .i. ga dearg-rúadh O'Cl.

skr. gharmá Wärme, Glut; zend. garema warm, Hitze. — gr. θεμός warm. — lat. formus warm. — apreuss. gorme Hitze.

gorsmo-s dunkel.

ir. gorm blau, Nom. Pl. gormma Ir. Texte I, 600. + cymr. gwrn „niger, nigricans, infuscus“ — abret. uurm in Uurm-haelon, Uuorm-haelon „aux sourcils bruns“, Uurm-houen, Uurm-gen, Uurmham.

gorgo-s, gergo-s rauh, wild.

ir. gorg wild, grausam, gearg .i. garg O'Cl.

gr. γοργός furchtbar, rauh.

gorto-s Garten, Feld.

ir. gort „seges“. + cymr. garth, Pl. girth in acymr. luid, d. i. lu-irth = ir. lub-goirt. bret. garz „buisson, haie“, gorz in li-orz „courtil, jardin“.

gr. *χόρος* Gehege, Hof, Futter. — lat. hortus, co-hors.

Hiervon sind skr. *grhá* Haus, prákr. *gaḍha* Befestigung, zend. *geredha* Höhle, asl. *gradü* Mauer, Einfriedigung, Stadt, lit. *gãrdas* Hürde und *žãrdis* Rossgarten zu trennen. Wohin got. *gards* Haus, Familie gehört, ist zweifelhaft (B.).

lubi-gorto-s Krautgarten s. lubi.

gormo-s warm, gorsmo-s dunkel s. gorô erwärme.

gutu-s Stimme, Wort.

ir. guth „vox“.

Vgl. skr. *gáivate* tönen, gr. *γόος* Klage, *γοάω* wehklagen, *βοή* Geschrei, Ruf, lat. *bovare* laut schreien, ahd. *gi-kewen* „vocare“, lit. *gauti* heulen, asl. *govorü* Lärm, russ. *govorití* reden, sprechen.

* gub biegen.

ir. *gúalu* Schalter LL. 370^e, Gen. *gúalann* (Grundform *gublón-*).

Vgl. gr. *κῦφος* buckelig (aus **χῦφος*), *κῦφος* Buckel, Höcker, asl. *gūbežǐ* „flexus“, *gūnāti* (aus **gūbnāti*) biegen.

gulbano-s Stachel, Schnabel.

ir. *gulban* (gl. *aculeum*), *gulba* (rostrum). + acymr. *gilbín* (gl. *acumine*), jetzt *gylf*, *gylfin*, *gylfant*. corn. *gilb* (gl. *foratorium*), *geluin* (gl. *rostrum*). Vgl. nslov. *golbati* nagen? (B.).

gusô ich wähle, Perf. gegusa.

ir. *to-gu* „eligo“, *do-roi-gu* „elegit“, vgl. *gu* (Grundform *gus-*) in *to-gu* Wahl, das Beste.

skr. *juṣáte* gern haben, erwählen; zend. *zuṣ* lieben. — gr. *γεύω* lasse kosten. — got. *kiusan* prüfen, wählen. S. das folgende.

to-gúsô ich wähle s. *tó*, Präposition.

*gusto- gewählt.

Hiervon abgeleitet: ir. *gussim* (Grundform *gustiô*) in *asa-gussim* ich wünsche, *ad-gúsim* dass.

skr. *juṣṭá*; zend. *zusta*.

gustu-s Wahl.

cymr. *dewis* Wahl. corn. *diwys*, *dywys*, *dewesy*. bret. *di-us* „election, élire“.

lat. *gustus* Kosten. — got. *kustus* Prüfung, Beweis.

Oino-gustu-s, Kuno-gustu-s, Ver-gustu-s, Eigen-
namen, s. oino-s ein, kuno-s gross, veri, ver
über.

de-gustu-s Auswahl s. dê:de, di.

gl̥kki-s klug.

ir. glice (gl. sapiens).

Vgl. gr. *καλχάτω* nachdenken, sinnen, *Κάλχας*, got. glaggvô, glaggvuba
genau.

gl̥kki-s aus vorkelt. gh̥ghni-s. Schottisch gleg ist aus glice entlehnt.

gnâ erkennen, Perf. gegnô.

ir. ad-gên-sa, ara-gnoither „sciatur“, as-gen-su „intellexisti“ *Ml.* 140b, 39,
eter-geuin „agnovit“, itar-gninim „sapio prudentia“, etar-gne „cognitio“,
in-gnae „intelligentia“, in-gnaidi „intellectus“. + cymr. adwaen (aus
at-guo-gn-) für *adwoen „scio“ *Rc.* VI, 22, edwyn „scit“.

skr. jāñāti erkennen, kennen, Perf. jāñāú; zend. zhnâtar Erkennen. —
gr. *γινώσκω* erkenne, meine. — lat. -gnô-scô, nô-scô. Vgl. auch lat.
i-gnârus, lit. zinóti wissen = asl. znati und ahd. -cnâan, ags. cnâvan
„noscere“.

„Das Praesens itar-gninim . . . geht auf ein gna-nâ-mi zurück, und
hat somit die Wurzelsilbe besser bewahrt als skr. jā-nâ-mi“ *Windisch*
Ir. Texte II, 159.

Auf die Wurzelform gnê in ahd. cnâan u. s. w. sind vielleicht zu be-
ziehen ir. ar-gniú ich rüste Speise und Trank zu, for-gniú dass., ir-gnam,
ur-gnam Zurüstung, do-gniú ich mache, enclitisch dénim, Conj. do-gnéo,
Perf. do-ri-gni, do-ri-géni, enclitisch derna; vgl. lett. finát par kô für
etwas sorgen und nhd. besorgen = herrichten (B.).

gnâto-s bekannt, gewohnt.

gall. gnâtos, *Κατογνωτος*, Epo-so-gnatus.

ir. gnáth bekannt, gewohnt. + cymr. gnawt „habitus“.

skr. jāñata bekannt. — gr. *γνωτός* ge-, bekannt. — lat. (g)nôtus.

gnavo- ausgezeichnet.

ir. gno .i. oirdeire O'Cl. s. v. Dionn. + bret. gnou „manifeste,
évident“.

Vgl. lat. i-gnâvus, an. knár tüchtig.

gnâto-s Sohn, gnâtâ Tochter s. genô „nascor“.

gnêo s. u. gnâ erkennen.

vo-gnêô ich diene.

ir. fogniú, fognam (Grundform vo-gnêmu-). + cymr. gweini. bret.
gounit „gagner“.

gjà Sehne.

cymr. gi F. „nervus“, Pl. giau.

skr. jvâ F. Bogensehne. — gr. βίος Bogen. — lit. gijà Faden.

Vielleicht ist das Anfangsglied von gall. Gia-milos Rc. IX, 32 hierauf zu beziehen.

gragi- Herde von Pferden.

ir. graig, groigh (gl. equitium). + cymr. gre „equaria, grex equarum“.

corn. gre in gre-lin (gl. lacus).

Vgl. gr. γέγραφα πολλά Hes., γάγραφα Haufen, Menge und lat. grex, ahd. quarter, cortar, ags. corder Schaar.

grago- Hals, Nacken.

ir. forcrach (gl. faux) Sg. 24b 5 aus *for-grag, *ver-grago-, wie Forcus Ad. I, 8 aus *for-gus, *vergustus, und tech aus teg = τέγος.

Vgl. mhd. krage Hals, Nacken, jetzt Kragen, an. kragi Halskragen, engl. crow Kropf (der Vögel).

gragni- Ekel.

ir. gráin Ekel, gránna hässlich, ro in-graigthea (gl. impiata sunt)

Ml. 100^c 18, in-graigther (gl. impiatur) Ml. 127^a, 9. + cymr. graen „lamentabilis, luctuosus“.

Vgl. asl. groza Graus, Schauder (B.).

grâto-n Liebe s. *gera, grâ verehren, lieben.

grâno-n Korn.

ir. grán N. „granum“. + cymr. pl. grawn „grana“, Sg. gron-yn. corn.

gronen (gl. granum). bret. greunenn, Pl. greun.

skr. jîrnâ 1. gebrechlich, 2. Kümmel. — lat. grânum. Vgl. got. kaurn, nhd. Korn und ahd. kerno, nhd. Kern, asl. zrûno „granum“, lit. žirnis Erbse; auch gr. γῆρις feinstes Weizenmehl?

gravâ Krähe s. garô ich spreche.

gravo- Gries, grober Sand.

cymr. gro „sabulum, saburra, glarea“. corn. grou (gl. harena), growyn

(mynn growyn sandige Steine O. 2756). mbret. grouanenn, greanenn „sable“; nbret. grouan „gravier“. Romanische Lehnwörter, welche hier anzuschliessen sind, s. bei Diez Wbch. II, 330 s. v. grève.

Vgl. an. grjót Steine, as. griot Gries, Gestade, ags. greót Gries, Stein geröll, Staub, ahd. grioz Sandkorn, Sand, lit. grústi stampfen, lat. rûdus Schutt und u. groudo-s (B.).

greisano- Gries, grober Sand.

ir. grían (zweifelbig): in grían ocus in gainem in mara Grand und Sand der See, LU. 26^a 8, ar úir ocus grían ibid. 106^b, 37. + cymr. graian „sabulum, saburra, glarea“.

greusmen- Dunkelheit, Trübsinn.

ir. gruaim.

Vgl. asl. sŭ-grustiti sę sich grämen.

*gred stark sein.

ir. greimm Kraft, cymr. grym „vis, vigor“ (aus *gredsmen-). ir. greit (Grundform ghredhni, redupliciert gérait) Kämpfer. Zweifelhaft.

grendâ Bart.

ir. grend F. (in de ra-orđduig a greind dond [f]eór LL. 186^b, 9. + cymr. bret. grann „cilium, palpebra“.

Vgl. alb. krąde (G. Meyer), got.-lat. granus, ahd. grana, an. grön Schnurrbart. Von got. *grans stammen prov. gren, altfr. grignon, grenon, guernon etc. Diez Wbch. I, 222 s. v. greña.

grendio- Reisbund, Bündel.

ir. grinne „fascis, fasciculum“.

Vgl. gr. γρόσθος geballte Faust, ahd. cranz, nhd. Kranz, lit. grandis Armband, lett. grōds stark gedreht und skr. grantha Knüpfen, Binden u. s. w. (B.).

grendô schreite, Perf. gegranda.

ir. ad-greinn „persequitur“, in-grennim verfolge, in-roi-grand „persecutus sum“.

skr. gřdhyati streben nach. — lat. gradior, gressus. — got. grids Schritt. — asl. grędą komme.

Hier hat sich der inlautende Nasal auch im Perfectstamme festgesetzt, obwohl nicht eigentlich zur Wurzel gehörig, vgl. kengô, glendô, skendô (Windisch KZ. XXIII, 232).

Zu grendô gehören die Nomina ir. gréim „progressus“ (Grundform grendmen-) und gréss Angriff (Grundform gréssu- aus grendtu-), vermuthlich auch do-grés „continuo, semper“ und grésach fortwährend.

*grens antreiben.

ir. gréssacht Antrieb, grís Feuer, grísaim ich reize an. + bret. groez „ardeur“.

skr. ghrámsa Sonnengluth, -schein, Helle.

ir. gréssacht : grís, grísaim zeigen den Ablaut ghrens : ghřns.

gresmen- Bissen.

ir. greim (gl. buccella).

Vgl. ved. grásati verschlinge, fresse, gr. γρά(σ)ω nage, esse, an. krás Leckerbissen.

groudos- Gewölbe, Kinnbacken, Wange.

ir. grúad, N. Gen. grúaide Wange, Pl. Acc. inna gruade (gl. convexa) Ml. + cymr. grudd; acymr. Pl. grudou (gl. ocellos) GC.^a 105^b, wo trudou eine falsche Lesung ist. corn. grud (gl. maxilla).

Vgl. lit. grūsti stampfen nebst den übrigen unter gravo- Gries, grober Sand aufgeführten Wörtern und begrifflich lat. m \acute{a} la, maxilla : macerare (B.). Oder zu as. grôt, ags. greát, nhd. gross?

gromnâ Sumpf, Morast.

celt. lat. gronna, grunna „palus“ (s. Ducange, der hinzufügt „nostris Terre Gronelle, eodem sensu“).

Vgl. lit. grimsti, lett. gri'mt einsinken und lat. grāmiae Augenbutter, asl. grūmēzdī dass., got. qrammipa Feuchtigkeit, an. kramr feucht.

grutu- Quark.

ir. gruth geronnene Milch, Quark.

Vgl. ags. creóðan drängen, md. krude Bedrängung, engl. crowd Gedränge, curd (schott. croods) Quark.

glagmâ Geschrei, Ausruf.

ir. glám F. Geschrei, Fluch.

Vgl. as. claga, ahd. chlaga, nhd. Klage (auch gr. βληχή Kindergeschrei?) oder gr. γλάζω lasse erklingen, an. klaka „claugere“, skr. gárjati brüllen.

glagsâ Milch.

ir. glas .i. bainne H. 3, 18, p. 650^b, en-glas Milch und Wasser = anaghlas F. „aqua lacte commixta“ Highland Soc. Dict.

Vgl. gr. γάλα(κτ-) Milch.

glano-s rein, glänzend.

gall. Flussn. Glana, Γλανικων Rc. IX, 32.

ir. glan rein. + cymr. glan. bret. glan „pur“.

Vgl. gr. γλῆνος Schau-, Prachtstück, γλήνη Pupille.

Eine Ableitung von glano-s ist cymr. glain M. „gemma, tessera“, (Grundform glanjo-).

glanjâ Stille.

ir. glaine gáithe Windstille LL. 230, co ro-glanait gáitha dass die Winde sich legen möchten LL. 219b.

gr. γαλήνη Wind-, Meeresstille.

glasto- grün.

ir. glass grün, blau, glassen Waid. + acymr. glas (gl. caerulea, gl. viridis, gl. yalina). bret. glas „vert“, glisi „livor, aegritudo“.

Vgl. mhd. mnd. nhd. glast Glanz (B.).

dubo-glasto-s s. dubo-s dunkel, schwarz.

gleivo- glänzend, klar.

ir. glé glänzend, klar. + acymr. gloiu (gl. liquidum), jetzt gloyw, gloiw. abret. Glueu, gloeu in Ueten-gloeu, gloiatou (gl. nitentia) für *gloiatou.

Vgl. lit. žlėjà Dämmerung, ags. clæne rein, ahd. cleini rein, sauber, zierlich (B.).

glendô mache klar, Perf. geglonda.

ir. at-gleinn „demonstrat“, fo-gliunn „disco“, Perf. Sg. 3 roeglaind (= r'foeglaind), forogeglaind H. 2, 16, col. 781, in-glennat „vestigant“, ingléis (gl. rimare) Ml. 140°. glése Glanz (Grundform glend-tjà). Vgl. mhd. glinzen, schimmern, glänzen, asl. ględati schauen.

glennos Thal.

ir. glenn N., Gen. glinne (s-Stamm) Thal. + cymr. glynn M. „valli-cula“. bret. glenn „pays“.

Hierzu abrit. Ambo-glanna „die zwei Ufer“, Glanna-tena Not. Dig. ed. Seeck p. 274, cymr. glann „ripa, margo“, mbret. glann? oder zu mhd. klinnen, schweiz. klänen klimmen, an. klunna „to cling to“?

glinami bleibe hangen, Perf. gigla.

ir. glenim ich bleibe hängen, stecken, Perf. Sg. 3 -giuil. + cymr. glynu „haerere, adhaerere“. bret. en-glenaff „adherere“. ahd. klēnan kleben, schmieren. Hierzu auch gr. βλέννα Schleim Rotz?

glôu- Ballen.

ir. gló-snáthe, glao-snáthe „linea, norma“, wörtl. Ballen-draht. skr. glau F. Ballen. Vgl. ahd. cliuwa, ags. clýven, engl. clew Knäuel und gr. γλουτός Hinterbacken.

glomaro- Zaum.

ir. glomar, Gen. glomair Zaum.

Vgl. lat. glom-us Knäuel, mhd. klammer „tenaculum“, Klammer, nhd. klemmen.

glôvo- Kohle.

cymr. glo, Sg. gloyn, „carbo, pruna, anthrax“. mbret. glou „charbon“, Sg. glouenn; nbret. glaon. nnd. glû glühend, funkelnd, ahd. gluoan, an. glóa, ags. glôvan glühen.

glûnos N. Knie.

ir. glún N., Gen. glúne (s-Stamm) Knie. + cymr. glin. bret. glin „genou“.

Vgl. alb. g'û (g'uri, g'uni) Knie.

Glûno-mâro-s s. mâro-s.

T.

*tâ, Präs. tâjô ich thaue, zerfliesse.

ir. tám „tabes“. + cymr. tawdd M. „liquefactio“ (Grundform tâjo-s), todđi (d. h. tođi) „liquescere“ (Grundform tâjô). bret. teuziff „fondre“.

ags. páwan, engl. to thaw, an. þeyja thauen, þeyr Thauen. — asl. tajati sich auflösen, vergehen, talü flüssig. Vgl. lat. tā-hum, tā-bes.

tailo- Mist.

cymr. tail „fimus, stercus“. bret. teil „fiente“.
Vgl. gr. τῖλος „stercus liquidum“.

taisto- Teig.

ir. táis, taes Teig. + cymr. toes M. bret. toas „pâte“.
Vgl. gr. σταις, Gen. σταιρός Teig von Weizenmehl und Wasser.

tâô ich stehe s. *stâ stehen.

*tak ersticken.

ir. tachtaim ich ersticke. + cymr. tagu strangulare. corn., bret. taga.

tâkslo- Zimmeraxt.

ir. tál „ascia“.
Vgl. skr. táksati behauen, takṣaṇī Axt, zend. taša Axt, gr. τέκτων Zimmermann, lat. texo, lit. taszyti behauen, asl. tesla „securis“, tesati „caedere“, ahd. dēhsala Beil, Hacke.

*tag nehmen.

ir. *tag, Gen. tagat = O'Clerys taghut, Dieb.
Vgl. lat. tagax diebisch, tangere, gr. τεταγών fassend, an. þukla tappen, fühlen, berühren.

togi-s angenehm.

gall. Togi-rix, der Flussname Togi-sonus und vielleicht die Mannsnamen Togius, Togiacus.

ir. toig angenehm.

tongô schwöre, Perf. tetoga.

ir. tong, tong-u ich schwöre, Perf. Sg. 3 do-cui-tig = lat. (te)tigit, *fris-tong „abiuro“, fristossam „abiuraverimus“. + cymr. tyngu. bret. toeff „jurer“. corn. toy.

Ir. do-d-fongad „qui id iurabat“ Ml. 36* ist Analogiebildung. Auch bei den Kelten wird der Schwur mit der Berührung eines Körperteiles verbunden gewesen sein.

Nahe zu tongô gehören ir. cotach (= con-togo-) Vertrag und vielleicht ir. tenge, Gen. tengad Zunge (eine Nebenform teng s. bei O'Cl.).

*⟨s⟩tag besprengen.

cymr. taen F. „consersio, adpersio“ (Grundform tagnâ).
Vgl. gr. σπάζω träufeln, tröpfeln, σπαγών Tropfen, an. stökkva sprengen, sprützen.

taxi-s weich, sanft.

gall. Taxi-magulus.

ir. tais weich, sanft.

Vgl. gr. *τήγανον, τήγνων* Tiegel, Pfanne zum Schmelzen (B.).

tati-, Präfix, s. *tó*.

tâti-s Dieb.

ir. táid Dieb.

asl. tatī Dieb, vgl. gr. *τηράω* (dor. *τᾱράω*) beraube, skr. *táyú* Dieb, zend. *táyu* dass., *táya* Diebstahl.

tato-s Vater.

cymr. *tád* „pater, genitor“. acorn. *tat*; mcorn. *tas*, hen-dat „avus“.
bret. *tat*.

skr. *tata* Vater. — gr. *τάτα, τέτα* Väterchen. — lat. *tata*. — lit. *tétis* Väterchen; poln. *tata*, russ. *tjatja* dass.

**tab* schleudern, werfen.

ir. *tabaill* Schleuderwaffe, *gabais tabaill doib a hOchainiu LU. 67^b* (Grundform *taballi-s*). + cymr. *taflu* „iacere“. corn. *toula*, *tewiel*.
bret. *taul* „coup“; nbret. *taol* (Grundform *taballâ*).

tanâ Zeit, *tanavo-s* dünn s. *tenô* „extendo“.

tanaro-s brausend.

gall. *Tanaros*, jetzt *Tanaro*, Flussname.

skr. *târa* (aus *tîra*) laut tönend. — ags. *punor*, ahd. *thonar*. Vgl. skr. *tanayitnú* rauschend, donnernd, gr. *τέννει· στένει, βρούχεται* (Hesych),
lat. *tonâre*. (Zweifelhaft.)

tano- Stand s. **stâ* stehen.

tamô „mорий“, Perf. *tetama*.

ir. *tamaim* ich ruhe, Perf. *tathaimh*, Pl. *tamhatar*.

skr. *tam*, *tāmyati* den Athem verlieren, ersticken, unbeweglich werden.
Vgl. lat. *temulentus*, asl. *tomiti* „vexare“.

**tamb* schmähen.

ir. *támait* „opprobrium, insultatio“. + bret. *tamal* „un blâme“.

gr. *στέμβω* schelten, schmähen, *στοβέω* schelte, *στοβάζω* dass.

tamnô ich beschneide, behaue, verstümmele.

ir. *tamnaim*: *ro-machtait laoih 7 rotamhnait colla leó* Helden waren von ihnen niedergehauen und Körper verstümmelt *Four Masters A.D. 733*.
gr. *τέμνω, ξ-ταμον* schneiden, behauen.

Derselbe Stamm, nominal verwendet, scheint in ir. *tamon* Stamm, „truncus“ vorzuliegen.

(*tara), *trâ bohren.

cymr. cynrhonyn „termes, lendix“, Pl. cynrhawn, cynrhawni „vermiculari“. corn. contronen (gl. cimex), kentreyynnyn „vermiculamur“ D. 74. bret. controunenn „ver de viande“. Grundform kon-trâno-.

gr. τέρερον Bohrer, τερηδών Holzwurm, τρενωός durchbohrend. — lat. terebra, tero : trivi. — asl. tīrą : trêti reiben. S. d. folgende.

taratro-n Bohrer.

gall. *taratro-n, franz. tarière Bohrer.

ir. tarathar „terebra“. + cymr. taradr. acorn. tarater; mcorn. tardar O. 1002. bret. tarazr „tarière“.

gr. τέρερον Bohrer, vgl. lat. terebra.

*trâno- Grashalm.

ir. tráinín kleiner Grashalm.

skr. tṛṇa Gras, Grashalm. — got. þáurnu-s Dorn. — asl. trǫnú Dorn.

Hierzu vielleicht Hesych's τρόνα · ἰγάλματα. ἢ ῥάμματα ἄνθρα.

taro-s schnell.

gall. Taros, Tarus (Plin.), Tara, Flussnamen.

ir. tara tätig, lebhaft (O'R.) (Grundform tarajo-s).

Vgl. skr. tarāni rasch, energisch, tarasā eilends, flugs.

Ein anderes taros (vielleicht aus *tarpos) im Mannsnamen Deio-taros (vgl. gr. Τερψι-θέα).

targsâ Rücken.

ir. tarr 1. Rücken, Hintertheil, 2. Bauch, Unterleib (ar = ī?). + cymr. torr F. „abdomen, venter“. abret. tar (gl. uentrem); mbret. torr.

lat. tergus, tergum.

Wegen ir. tarr Rücken vgl. for a thairr LL. 65^a, 39 = for druim, LU. 69^b, 15. — Der vocalische Stamm *targsâ ist eine Erweiterung des s-Stamms targos- = lat. tergus.

tar<s>to- Durst s. *ters trocken sein.

tarvo-s Stier.

gall. tarvos, Dimin. Tarvillus.

ir. tarbh Stier. + cymr. tarw. corn. tarow. abret. taruu in Ran-taruu; nbret. tarv, tarf Ochse.

lat. torvus? Eher zu lat. taurus (mit idg. u-epenthese), gr. ταῦρος Stier, preuss. tauris Büffel, asl. turu Auerochs, finn. tarvas.

tarsâko- furchtsam.

ir. tarrach furchtsam.

Vgl. skr. trāsati erzittern, erschrecken, gr. τρέ(σ)ω zittern, fürchten, lat. terreo, lit. triszėti zittern, schauern.

talo-s Stirn.

gall. talos in Cassi-talos, Dubno-talos. abrit. Gen. Sg. Rottali (leg. Ro-tali).

cymr. tâl „frons“. corn. tâl. bret. tal „front“.

skr. tala Fläche, Handfläche, pâni-tala Handfläche, pâda-tala Fuss-Sohle. — gr. *τηλα* Würfelbrett. — lat. sub-tel, vgl. tellus. — ags. pēlu Brett, an. þil Bretterwand, ahd. dil Diele. — asl. tilo „pavimentum“; apreuss. talus Fussboden, lit. tilės Bodenbretter im Kahn, lett. tilandi, tilgaldi dass.

Aus dem Irischen vgl. talam (Stamm talmon-) Erde.

talko- Mahlkorn, Mehl.

cymr. talch M. „granum contritum“. corn. talch (gl. furfures).

Vgl. russ. tolokno gedörrtes Hafermehl, tolokū Dreschtemne, asl. tlūkā schlage.

talksmi-, telksmi- Schlinge, Tragriemen.

ir. taim F. + cymr. telm „laqueus“ (Davies). mbret. talm „fronde“, vann. talm „un coup (de tonnerre)“ (Rc. V, 224, wo ir. talmaide plötz-lich verbunden ist).

tavi- Stärke, Kraft s. *teve, tû mächtig sein.

te⟨p⟩ens heiss, te⟨p⟩esmo-s dass. s. *te⟨p⟩ô brenne.

⟨s⟩téigô` gehe.

ir. tiagu, tiagaim ich schreite, gehe.

skr. stighnute springt auf, Maitrāyaṇisaṃh. (Bühler). — gr. *σείγω* steige, gehe. — got. steigan steigen. — asl. stignā komme wohin; lett. stéigt eilen, lit. staigus hastig.

embi-teikto- Umhergehen, Wandern s. embi (ambi?).

⟨s⟩tiktâ Gehen.

ir. techt Gehen. + cymr. taith F. „iter“. bret. tiz „hâte“.

teillo-s Betrug.

cymr. twyll M. „dolus, fraus“. corn. tulle. bret. toellaff „décevoir“.

skr. tirayati verborgen halten (? , wird zu tirás gezogen) (B.).

*te⟨p⟩ô brenne.

te⟨p⟩ens, Gen. te⟨p⟩entos heiss.

ir. té, Pl. téit „fervidus“, téite (Grundform te⟨p⟩entjâ) „fervor“.

skr. tápati brennen, Partic. tápant. — lat. tepeo, tepens.

te(p)esmo-s heiss.

ir. timme (Grundform te(p)smjâ) Hitze. + cymr. twym, corn. toim, bret. toem heiss.

te(p)net- Feuer.

ir. tene, Gen. ténéed Feuer. + corn. tanet in Guen-tanet. bret. tanet in Eu-tanet, Ris-tanet, Tanet-biu, Tanet-car, Tanet-guion, Tanet-marcoc etc.; nbret. tanijen „inflammation“ (weist auf altkelt. tenetinnâ).

te(p)nos- (te(p)snos-?) Feuer.

ir. ten Feuer, tellach (aus *ten-lach) (gl. focus). + cymr. tân M. „ignis, rogas“. abret. tan (gl. focus), tein, tain (aus *teni, *tenesos) in Teingui, Taingui Rc. VIII, 71; nbret. tan „feu“. zend. *tafnaüh Hitze.

te(p)stu- Hitze.

ir. tes M., Gen. in tesa (gl. caloris). + cymr. tes. corn. tes (gl. feruor), entre-des (gl. cauma). bret. tez. Vgl. skr. tápas Hitze, lat. tepor.

teutâ Volk s. *teve, tû mächtig sein.

1. tekô flehe, Perf. tetaka, t-Prät. tekto.

ir. atech (= ad-tekû) „precor“, cuintgim (aus con-ud-techim) „peto“, conaitigim „quaeso“, conaitigir „poposcit“, conaitech „quaesivit“, conoitechatar „poposcerunt“, con-degim „quaeso“. as. thiggian flehen, ahd. dikkan dass.

2. tekô fliehe, Perf. Sg. 3 tetâke.

gall. Ticinus (aus Têkêno-s) Flussname.

ir. techim, Perf. Sg. 3 táich, Pl. 3 ro-tachatar, abs. Form tachaitir. + bret. tech „fuite“, techet „fuire“.

skr. tákati schießen, stürzen; zend. tacaiti laufen, eilen. — asl. teka laufe, fliesse; lit. tekù fliesse, laufe.

Mit ir. intech N. Weg (aus eni-teko-n) vgl. zend. taka N. Lauf, lit. táka-s Pfad und įtekėti einfließen, ksl. tekū Lauf.

tekkô ich fliehe (vorkelt. tek-nô').

abret. *teham ich fliehe; mbret. techet „fugere“.

Vgl. lit. tékinas laufend, schnell, lett. teziņus in kleinem Trabe.

tektô erlange.

ir. techtaim ich habe. + cymr. teithi Fähigkeiten, Kennzeichen, teithi gwraig „muliebria i. e. menstrua“. bret. tizaff „atteindre“.

Vgl. gr. ἔτευγον erreichte, τίκτω zeuge, as. thiggian, ags. þicgan, an.

piggja annehmen, empfangen, lit. tenkù (tèkti) zu Teil werden, hinreichen, womit Miklosich nsl. teknoti schmecken vergleicht (B.).

teko-s, teki-s angenehm, schön.

ir. tich, tig in é-tig hässlich, ad-éitche „abominatio“, ad-éitchiur „detestor“. + acymr. teg-guis(c) (für *tec-guisc) „pulchra veste indutus“; ncymr. tég „pulcher, bellus, venustus, serenus“.

Hierzu der gall. Mannsname Tekos?

tonketo-, tonketâ Fügung, Schickung.

ir. tocad Glück. + cymr. tynged F. „fatum, fortuna“.

Vielleicht gehört Tuncetace einer britischen Inschrift (Hübner 101) hierher.

tegô decke, Perf. tetoga, t-Prät. tektō.

ir. conútgim (con-ud-tegim), cúimtgim (gl. architector, gl. construo), Perf. Sg. 3 con-ro-taig „extruxit“, Pl. 3 conrótgatar, t-Prät. conrotacht „construxit“ (aus con-ro-ud-tacht) LU. 76^a, ar-do-utacht „restoravit eam“.

lat. tego, vgl. das folgende, sowie skr. sthágati verhüllen, verbergen, gr. στέγω decke, lit. stėgiu dass.

tegos- Haus.

ir. teg, tech N., Gen. tige. + acymr. tig gocobauc „Nottingham“, Asser Leben Alfreds; ncymr. tŷ, Pl. acymr. te (in dol-te gl. fanis), ncymr. tai. corn. ti (gl. domus); mcorn. chy. abret. tig, teg, ti in bou-tig, teg-ran, Ran-Ti-mor, Laed-ti.

gr. τέγος Dach.

In ir. cumtach N. (gl. constructio, gl. ornatio) aus *cúm-od-tego-, Gen. cumtaig, intech Degenscheide (Grundform eni-tego-s) und teglach = acymr. telu = corn. teilu (gl. familia) (Grundform tego-slougo-s) ist tego- = tegos- enthalten.

tego-slougo-s Haushalt s. slougo-s.

klukko-tegos- Glockenthurm s. klukkos, klukkâ Glocke.

datlo-tegos- s. datlu- Versammlung.

tegerno-s, tegernio-s Herr.

abrit. Cato-tigerni, Tigerno-ma[g]li; vgl. gall. Tigernum, Castell im Arvernerlande.

ir. tigerne „dominus“. + acymr. Eu-tigern, Eu-tegern; mcymr. E-dern, Edyrn; cymr. teyrn „rex, tyrannus“. corn. teern (in Wen-deern). abret. Tiarnan (= ir. Tigernán), Tiarn-mael, Mach-tiern, Ri-tiern, Uuiu-tihern, Tiern-mael.

Vgl. lat. tugurium Hütte.

tegernâko-s herrisch.

abrit. Tegernacus (Hübner 58).

ir. tigernach. + cymr. Teyrnog. abret. Tiarnoc.

tegu- dick.

ir. tiug dick, Compar. tigiú. + acymr. teu (gl. obtonso, leg. obtuso);
ncymr. tew. corn. tew. bret. teu „épais“.an. þykk, þjokkr, ags. þicce, engl. thick, ahd. dicchi, dich, nhd. dick.
Begriff. vgl. gr. στεγνός bedeckt, fest, dicht. — Wegen des i in
tiug vgl. beru-, medu- u. s. w.

togo- (togatu-, togiâ, togejô, togenâ) Decke.

ir. tuige (gl. stramen), im-thuge Bekleidung, tuigim ich bedecke,
tugen „die Toga der File“. + cymr. to „tectum“, toad „tegumentum“,
toi „tegere“, toëdig „tectus“, am-do. corn. to (gl. tectum). bret.
toenn, (hanter)toetic „semitectus“.

lat. toga. — an. þak, ags. þac, engl. thatch, deutsch Dach.

Höchst wahrscheinlich gehören auch abrit. Togo-dumnus und
acymr. tou-lu (Rc. VI, 49) (aus togo-slougo-s, vgl. telu unter tegos-)
heut teulu hierher.

embi-togo-, embi-togiâ (-aiâ?) s. embi (ambi?).

*teb berühren, schmecken.

cymr. tafawd, tafod „lingua“ (aus *tebâto). corn. tava berühren: gas
vy the dava lass mich dich berühren Cr. 1591, an dan dava „à tâtons“
D. 1002, tavas Zunge. mbret. tafha schmecken, teaut Zunge; nbret.
tañva, teod.Vgl. an. pefa „to smell, sniff“ und begriff. mhd. smecken 1. schmecken,
2. riechen (B.).In den cymr. und corn. Formen kann vortoniges e zu a geworden
sein. Wegen bret. eau, eo aus ebo vgl. reor = cymr. rhêfr und geol
= cymr. gwefl.

⟨s⟩tebiô ich lache.

ir. tibiú ich lache.

lit. stebitŭ's staune.

„Ebenso vereinigt bekanntlich die Wurzel smi beide Bedeutungen
(lachen und staunen) in sich: skr. smita-m 'risus', engl. smile; skr.
vi-smaya-s staunen, lat. mirus“ (Windisch KBeitr. VIII, 440). —
S. ⟨s⟩tombo-s.

te⟨p⟩net- Feuer s. *te⟨p⟩ô brenne.

tenô „extendo“.

abret. tinsit (gl. sparsit).

Vgl. skr. tanóti dehnen, strecken, gr. *τείνω* spanne, lat. ten-do-, teneo got. -panjan dehnen und das folgende.

tanâ Zeit.

ir. tan Zeit, Acc. Sg. tain in in-tain „cum, quando“.

Vgl. skr. tan Ausbreitung, tánâ fort und fort.

tanavo-s dünn.

ir. tana dünn. + corn. tanow. bret. tanau. aber cymr. teneu.

skr. tanú dünn, schmal. — gr. *τανυ-*, *τανυός* ausgespannt, lang. —

lat. tenuis. — an. þunnr, ags. þyn, engl. thin, ahd. dunni dünn.

— lit. *tęws* schlank, lett. *tīws* dünn; aslav. *tīnükü* dünn.

Gallisch taniacae Varro R.R. II, 4. 10 wird auch hierher gehören.

teni-s zart.

gall. Teni-genonia.

ir. tin.

tenuô ich verschwinde.

ir. tinaim verschwinde.

lat. at-tenuo.

tantâ Saite.

ir. tét F. Saite. + acymr. tant, Pl. tantou (gl. fides), or com-tantou (gl. bombis), heut tant, Pl. tannau M.

Vgl. skr. tántu, tánti Schnur.

<s>tenovo- Thal.

cymr. tyno M. „area, areola, vallicula“. bret. tnou „vallée“.

att. *στενός* = ion. *στενός* (aus *στενός-ς*) eng. schmal, *τα στενά* Eng-pässe, *στενυγρός* = *στενός*.

te<p>nos- Feuer s. *te<p>ô brenne.

tenos unter, Präposition.

cymr. tan. bret. di-dan.

lat. tenus.

tenkô festmachen, fügen.

ir. co-técim „coagulo“, arnaib cétnaib coiteicthib (gl. ad prima coagula)

Ml. 44* 10, vgl. ir. téchtaim gerinne (Grundform tenktô) und ir.

téchte gehörig, recht (Grundform tenktjo-s).

Vgl. skr. tanakti zusammenziehen, átanakti gerinnen machen, an.

þétr dicht, mhd. gedichte dass., lit. tánkus dicht (B.).

Eine Ablautsstufe des Wurzelverbs erscheint in abrit. Tanco-riz, Tanconus, Tancinus, cymr. tanc „pax“, di-dangc, dem weibl. Eigennamen Tangwystl „vas, vadimonium et arrha pacis“ (Grundform tñko- oder tanko- Friede, eigentl. Verbindung B.).

***tend, *tond schneiden.**

ir. ro-s-teind cona scín (er schnitt es mit seinem Messer) LL. 116b, 19, tenn .i. ledradh O'Dav. p. 121, tangatar na namait ro-thunsetar [leg. -thunsetar] Bretnu amal gort abbaig (die Feinde kamen und hieben die Briten nieder wie ein reifes Kornfeld) Laud 610, fo. 90a, 1.

lat. tondeo, vgl. ir. teinm Knacken (a teinm 7 a tomaitt BB. 367b 34), teinmheadh .i. gearradh O'Cl.), lat. tinea ein nagender Wurm, asl. tēti „caedere“ und das folgende.

tendmen Biss.

ir. témm, nir. teum Biss, Anbeissen. + cymr. tam, tammaid „bolus, offa“. corn. tam, Pl. tymmyn, bret. tamm.

Vgl. gr. τέττω nage (falls dies nicht für k'endō [vgl. lit. kándu beisse] steht).

teme dunkeln.*temeno-s dunkel.**

ir. temen Corm. s. v. teim.

asl. tīmīnū dunkel, vgl. skr. támas Finsterniss, támisrā dunkle Nacht, lat. tenebrae, lit. tamsà Finsterniss, ahd. dōmar Dämmerung (woher mbret. themer, demer [gl. obscurus] Ann. de Bret. II, 566).

temelo-s Finsterniss.

ir. temel Finsterniss. + bret. teffal „sombre“.

Das v von cymr. tywyll dunkel, finster, tywyllwch, corn. tiwulgou (gl. tenebrae) kommt nicht aus m. Vielleicht ist tywyll = to-+gwyll „tenebrae“ Davies.

temppu- Saite (vorkelt. temp-nú-).

ir. timpán Saiteninstrument.

Vgl. lit. tempiù, tēpti dehnen, temptýva Sehne, asl. tētiva „chorda“.

<s>temppu- Pfeiler (vorkelt. stembh-nú-).

ir. timpán stehender Stein, kleiner abgebrochener Hügel (Joyce Irish Names of Places 389).

zend. -çtambana Stütze, Pfeiler, vgl. skr. stámbhate feststellen, stützen, stambha Pfosten, Pfeiler, lit. stambas Kohlstrunk. — S. <s>tombo-s.

tembi-, zusammengesetztes Präfix, s. tó, Präposition.**(*tere überschreiten.)****trei, tri, tris „per“.**

ir. tria durch. + acymr. troi; neymr. trwy, drwy, try-dwll, try-wanu, try-chwydd „caducus“. corn. dre: dre weres agan Dew ny. bret. dre; abret. tre, dre, dri, als Intensivpräfix in Tre-derh, Tre-lowen, Dre-uobri, Dri-monoc u. s. w.

tri-, Intensivpartikel.

gall. tri in Tri-cassini, *Τρι-κασσινοι*, Tri-colli, Tri-novantes, Tri-ulatti. abrit. Tri-santón (*Τρισάντωνος ποταμού έκβολαί* Ptol. II, 3. 3).
 ir. tri-. + cymr. tri-, tre-. abret. Tre-anton, ein Mannsname, welchen Loth mit dem o. angeführten Tri-santón verbindet.
 skr. tiri- in tiryāñc quer: tirāti überschreiten, durchleben, überwinden (B.).

trimo-, Intensivpräfix.

ir. trem-bethe GC.² 879, trem-dea „magorum deorum“ Trip. Life 32, trem-glice „pervicacia“, Ml. 141^c, 4. + acymr. trimuceint dreissig, wörtlich „Grossanzahl von 20“, vgl. ir. mór-féser, mór-séser sieben Personen, wörtlich „Gross-anzahl von sechs Personen“ und engl. long hundred „120“.

Wegen der Bildung s. kóm, kon.

tr̥s jenseit, über.

cymr. tra in tra-chefn „retro, iterum“, tra-chwyddo, tran-noeth „post noctem“, tra-thyn „admodum tennis“, tra-chwres „calor (gwres) nimius“, tra-mor „transmarinus“.

skr. tirás durch, über = zend. tarô dass., lat. trans.

(*ters trocken sein.)

têrsos trocken, Land.

ir. tír Land (s-Stamm), tír trocken SR. 7897, 7928, tírim dass. + acymr. ir tír (gl. fundum). corn. tir (gl. tellus). bret. tir „la terre“.

lat. terra (aus *tersâ), osk. teerúm „territorium“.

vgl. skr. tīṣyati dürsten, gr. τέρσομαι trocken werden, dürr sein, got. gaþairsan verdorren.

ter<s>qo-s spärlich.

ir. terc, teirc (gl. rarus), teirce (gl. raritudo).

lat. tesquos aus *tersquo-s.

tar<s>to- Durst.

ir. tart Durst.

Vgl. as. thurst, ahd. durst Durst.

*tel, *tal nehmen, heben.

ir. taile (gl. salarium), tuaras-tal (tu-fo-ar-as-t^o) Miethe, Lohn, tale damsá a log zabhle mir seinen Preis Ml. 36^a, 32, tallaim nehme weg (Grundform talnó), tall i. goid, Diebstahl. + cymr. tál „solutio, compensatio, pensio“. corn. und abret. tal „solvit“: mbret. tal-vout „valoir, profiter, récompense“.

skr. toláyati aufheben, wägen, vergleichen. — gr. τελέωναι ertragen, gewinnen, τέλος Abgabe. — lat. tuliisse, tollo. — got. þulan dulden, ertragen.

Ausser dem folgenden Wort sind wohl auch ir. tol Wille (Grundform tolá) und telach Hügel, Höhe (Grundform telákâ), sowie cymr. tlawd „pauper, inops“, corn. troth, bret. treut „maigre“ (Grundform tlâto-s) und ir. tlaith sanft (Grundform tlati-) hier anzuschliessen. Noch unsicherer wäre die Heranziehung von acymr. tluith: or maur dluithruim (gl. multo . . uecte) Juv. p. 90 (Grundform tlukto-) und ir. lucht Portion Broc. h. 47.

telno-s Riemen, Streifen.

ir. tell M. Schleuderringen Corm. s. v. tailm, N. Pl. coin-téill Hundepfeifen.

skr. tūṇa Köcher aus *tālna. Vgl. gr. *τελαμών* Tragriemen, Binde.

telîâ Lindenbaum.

ir. teile Lindenbaum, Gen. Sg. crann teile Isaiah VI, 13.

lat. tilia.

Die Heranziehung von gr. *πελέα* Ulme, Rüster ist wegen epidaur. *πελέα* und der Hesychischen Glossen *τελαί · αλγειροί, ἀπελλόν · αλγειρος* kaum zulässig (B.).

telksmi- Schlinge, Tragriemen s. talksmi-

(*teve,) tû mächtig sein.

tavi- Stärke, Kraft.

ir. teo Stärke, Kraft.

Vgl. skr. *tūya* kräftig, stark, tuvi- stark, *táviṣi* Kraft = zend. *teviṣi*, gr. *ταῖς · μέγας, πολίς* Hesych.

Ir. teo aus tavi wie eo- (in Eogan u. s. w.) aus avi.

1. teutâ, 2. *toutâ Volk.

1. Gall. Teuto-matus, Teuto-bodiâci, Teutates.

ir. túath F. + cymr. tûd „terra“. corn. tus. bret. tud „gens“.

2. Gall. *Τουτιουος* (Stamm toution-?) Magistrat, Toutissikno-s Sohn des Toutissos, Toutati (C.I.L. III, 5320, VII, 84), Toutio-rix Orelli 2059, Tôtati-gen[us] (C.I.L. VI, 2407).

umbr. toto Stadt, osk. *túvtú* „populus“. — got. *þiuda* Volk. — apr. tanto Land, lett. *táuta* Volk, lit. *tautà* Deutschland.

Ir. túath links, nördlich (Grundform toutâ), túaith im Norden, túathum zu meiner Linken ist schwerlich hierher zu ziehen, eher zu got. *þinþ* Gutes, vgl. gr. *ἐώνυμος*.

Toutio-rîx, Touto-rîx, Eigenname.

Gall. Toutiorix, ein Beiname Apollos.

cymr. Tutri = got. Theudericus, nhd. Dietrich.

Touto-valo-s, Eigenname.

ir. Tuathal. + acymr. Tutgual.

Vgl. apr. Teutewil (B.).

tû schützen.

ir. cumtúth (= com-od-tátu) beschützen Sg. 31 b 9.

lat. tueor, tatus.

tesores drei, Fem., s. treis drei.

te⟨p⟩stu- Hitze s. *te⟨p⟩ô brenne.

⟨s⟩tiktâ Gehen s. ⟨s⟩teigô gehe.

to-, demonstrativer Pronominalstamm.

ir. ua-d „ab eo“, ua-di „ab ea“, ua-dib „ab eis“.

skr. tad = gr. τό(δ), lat. (is-)tud, got. pata, lat. topfer (aus *tod-per), umbr. (es-)to, lit. tas der, asl. tû dass.

tó, Präposition mit Dat., auch Verbalpräfix (proklitisch do-, da-).

ir. t', do- (vortonig du-) z. B. in do-bíur, do-cúiriur, do-gáirim, do-gáim, do-gáithaimm, do-mélim, do-móiniur. + cymr. du- (du-beneticion), dy-, y. corn. dhi. bret. do, da.

Bugge vergleiche got. du aus *þu zu („πρός, εἰς“), Präpos. mit Dat., auch Verbalpräfix.

to-agô.

ir. taig komm! + bret. deuañ „je viens“.

to-gúsô ich wähle, tó-gustio-s gewählt, tó-gustu-s Wahl.

ir. dogáim, Part. Prät. Pass. túicse (to-gus-tio-). + bret. diuz „choix“.

to-vessâko-s Anführer, to-vessu-s Führen, Führung s. vedô ich bringe, führe.

tati- (aus to-ati-), Präfixverbindung.

ir. do-aith, taith. + cymr. dat-. corn. das-. bret. daz-.

to-ati-qrnêmi ich kaufe zurück.

ir. doathrenim. + cymr. dadbrynu zurückkaufen. bret. dazprenañ „racheter“.

tembi- (aus to-mbi-), Präfixverbindung.

ir. timm-. + cymr. dam-. corn. dom- in domethy. bret. dim- in dimiziff.

to-vo-, Präfixverbindung.

ir. do-fo, to. + cymr. dy-o. abret. do-uo, do-guo.

toibos Seite.

ir. tóib N., Gen. Sg. tóibe, LB. 251^a, 68. + cymr. tu M. corn. tu. bret. tu „côté“.

*toug, *tug schlagen, schnellen.

ir. túag F. Axt, tuagaim ich schlage mit der Axt, do gai túagach LU. 126^a, túag Bogen (Grundform tougâ), tocht Theil, Stück (Grundform tukto-), tothocht Zubehör.

Vgl. skr. tuj schlagen, stossen, schnellen.

*toutâ Volk, Toutorîx, Toutovalos s. *teve, tû mächtig sein.

togi-s angenehm s. *tag nehmen.

togo- (togatu-, togiâ, togiô, togenâ) s. tegô decke.

tonakâ Tunika, Mantel.

ir. tonach .i. léine .i. brat O'Cl., tonach (Gen. tonaige) drúad Trip. Life 58, 60, Dat. tonaig .i. inar LB. 166^a.

lat. túnica, aus welchem man das irische Wort gewöhnlich entlehnt sein lässt. Allein die irische Lehnform von tunica lautet tuinech O'Dav. 120 (vgl. baiselec, braissech aus basilica, brassica).

tonketo-, tonketâ Fügung, Schickung s. *tektô erlange.

tongô ich schwöre s. *tag nehmen.

<s>tombo-s Busch.

ir. tomm, Dat. Sg. san tum luachra in das Binsengestrüpp.

skr. stamba Busch, Büschel, çara-stamba Röhricht, vgl. stíbhí Büschel, gr. σταφυλή Weintraube.

Vielleicht mit <s>temppu- und tebiô zusammenhängend.

toranno-s Donner.

ir. torann Donner. + cymr. tarann. corn. taran (gl. tonitruum).

gr. τορός laut, τορέω laut sagen. — lit. tàrti sagen, apr. târin Stimme (B.). gall. Taranis, Taranu-cno, ir. tairm Lärm (vgl. lit. tarmė Ausspruch) stehen auf andrer Ablautsstufe.

torianâ Weizen.

ir. tuirenn F. Weizen.

arm. çorean Weizen. Hierzu auch lat. turunda?

Idg. Anlaut sth-?

torko- Flechte.

ir. *tore*: *muin-tore* (gl. *torques*). + cymr. *torch* F. „*torquis, catena*“, woher *torchi* „in *torquem cogere, torquere*“, *torchog* „*torquatus*“. asl. *trakū* „*fascia*“, vgl. preuss. *tarkue* Bindriemen, gr. *ἄ-ρακίης* unverhohlen, *ἑρακίος* Spindel, skr. *tarkú* dass. (B.).

torko-s Eber.

ir. *tore* Eber, (übertragen) Fürst (vgl. an. *jöfurr* 1. Eber, 2. Fürst). + cymr. *twrch* „*porcus, verres, majalis*“. corn. *torch* (gl. *magalis*). abret. *turch*, mbret. *tourch* „*verrat*“.

toliô ich schlafe.

ir. *tuilim* ich schlafe, *con-tuilim* (= *con--t°*) ich schlafe ein; nir. *codal* Schlaf.

asl. *toliti* besänftigen, serb. *utoliti* still werden; lit. *tylëti* schweigen (B.).

tovo dein s. tû du.

1. tû schützen s. **teve*, tû mächtig sein.

2. tû du.

ir. *tû*, infigiert *t* = **tv*. + cymr. *ti*. corn. *ty*, *te*. bret. *te*. zend. *tû*, gr. *τῦ-ν-η*, lat. *tû*, an. *þú*, asl. *ty*, preuss. *tou*.

tovo dein.

ir. *tu*, *to*, *do*. + meymr. *teu*, *dy*, *Ty-Frydawg*. corn. *dhe*; acorn. *Te-Rithian*. bret. *da*. Ein altbret. *to* scheint in folgenden Heiligennamen vorzukommen: „*Quonoco quem alii sub additamento more gentis transmarinae To-quonocum uocant*“ Paul. Aurel. 11, *To-woedocus*, auch *Woednovius*, *ibid.*, *To-rithgen*, *Lan Te-guennoc* (*Landévennec*). Vgl. das irische Verfahren, Heiligennamen possessive Pronomina vorzusetzen: *Do-chonna*, *t'Assach* u. s. w. skr. *táva*, zend. *tava*, lit. *távo* dein.

tûkno-, *tuknâ* „*podex*“.

ir. *tón* F. „*podex*“, Acc. Pl. *tóna* „*nates*“. + cymr. *tin* M. „*podex*“ (*aus tûkno*-).

Vgl. ags. *peóh*, engl. *thigh*, ahd. *deoh* Schenkel, an. *þjó*, N. Pl. „*lumbi*“, lit. *tauká* Fett, asl. *tukŭ* Fett.

tukslo-s hohl, N. das Hohle.

ir. *toll* hohl, *toll*, Gen. *tuill*, N. das Hohle, Loch. + cymr. *twll* M. „*foramen*“, Adj. „*perforatus*“, Fem. *toll*. bret. *toull* M. „*trou*“.

Vgl. gr. *τύκος* Meissel, asl. *is-tŭknaŭi* „*effodere*“, *tŭkalo* „*cuspis*“.

-tût, -tûti, Abstracta bildende Suffixe.

ir. -tu, bethu „vita“. + acymr. -tit, duin-tit „deitas“; ncymr. -did.
corn. -sys, dew-sys „deitas“ mbret. -dit, meur-dit „maturitas“.

lat. -tûti in juven-tûti u. s. w. — got. -dûpi in ajuk-dupi- Ewigkeit,
mikil-dûpi- Grösse u. s. w.

tundâ Woge.

ir. tonn F. Welle, Woge. + acymr. tonn, Pl. tonnou, dass.

Vgl. ags. þeótan heulen, an. þjóta ertönen, ahd. diozan tosen, rauschen,
schwellen, wazzerdiezo Wasserschnelle(B.). Auch gr. *Τυρδ-άρας, Τυρδύς?*
Eine Nebenform tudnâ > tuddâ > tuttâ ist wohl für ir. tot .i. tonn
Welle, Woge O'Cl. vorauszusetzen.

tunnâ Haut, Oberfläche.

ir. tonn F. Oberfläche, Haut. + cymr. tonn F. „crusta, cuticula, cutis“.
bret. tonnenn Speckschwarte, Thier- und Menschenhaut, harte Ober-
fläche des Bodens.

***tum schwellen, zunehmen.**

cymr. twf, tyfiad, tyfiant „incrementum, auctio“, tyfu „crescere“. bret.
tun „colline“ (aus tum), di-dinva „sortir de terre, pousser, germer“.

cymr. tefig in pen-defig „primas, nobilis, princeps“ = mcorn. pendevig
(gl. princeps), ncorn. pensevyk, Pl. pednzivigian Lh. 114b, bret. pinvidik
„riche“ durch Metathese aus pin-divik (Grundform tumiko-s).

Vgl. skr. túmra strotzend, kräftig, tumula Lärm, zend. tûma stark (?),
lat. tumeo, tumulus.

Vielleicht zusammenhängend mit *teve. tû mächtig sein.

tumbô tunke.

ir. tummairm ich tauche ein.

lat. tinguo, vgl. tingo = gr. *τέγωω* benetze, ahd. thunchôn, dunchôn,
thunkôn, nhd. tunken.

tumbo-s kleiner Hügel.

ir. tomm kleiner Hügel. + bret. das-tum (aus to-at-t^o) „amasser“.

skr. tuṅga hoch, Anhöhe. — gr. *τύμβος* Erdhügel, Grabhügel.

turi-, turet- Thurm.

ir. tuir, Dat. Sg. turid. + cymr. tûr M. „turris, arx“, Pl. tyrau. corn.
tur (gl. turris). bret. tour, Pl. touriou.

Scheint mit lat. turris, gr. *τύρσις* Thurm verwant zu sein, kann wegen
des einfachen r mit ihnen aber nicht unmittelbar verbunden werden.

tntâ Saite s. tenô „extendo“.**tjegô ich schleudere fort, Perf. tetjoga.**

ir. Perf. Sg. 3 do-ru-thethaig Tur. gl. 17.

skr. tyájati loslassen. — Zweifelhaf.

*trâ bohren, *trâno- Grashalm s. *tara, *trâ bohren.

trakkô (vorkelt. traknô') stosse, dränge, Perf. (te)trakka.
ir. du-t[h]raic „optat“ (dringt im Geist nach etwas hin), Perf. Sg. 1 du-thraccar, du-fu-tharcair.

Vgl. ags. þringan, as. thringan, ahd. dringan dringen, drängen, lit. trènkti stossen. Ausser dem folgenden gehört zu trakkô vielleicht auch cymr. trŵch 1. „fractus, mancus, mutilus“, 2. „scissura, incisio, incile“ (Grundform trokko-s).

tranko- Verlassung.

ir. in tréicim verlasse (Grundform trankjô). + cymr. tranc M. Abschied, Tod, Ende.

trâgô ich ziehe, laufe.

ir. tráguð Ebbe (bei welcher das Meer abläuft und „zieht“), tráig F. Strand (Grundform trági-), tráges „quod refluit“ Rc. VIII, 54. + cymr. treio „refluere ut mare“, go-dro (abnehmen), melken (*vo-trâgo-). abret. guo-troit „vous trayez“; mbret. gozro „traire“.

lat. traho. — got. þragjan laufen, ags. prah Verlauf.

Die im folgenden begegnende Ablautsform trag erscheint auch in gall. ver-tragos Windhund und ir. cia no tragad i. cia no erged LU. 63^a. Dagegen weisen ir. tricc schnell (aus *trekki-s, vorkelt. tregní-s?), treksno-s und cymr. tro „versio, gyrus“, troi „vertere, volvere“, corn. tro, bret. tro „tour, circuit“, bret. treiff „tourner“ auf einen Ablaut treg : trog.

traktu-s Strand.

ir. tracht, Acc. Pl. trachtu Ml. 121^a, 17. + cymr. traeth „littus, arena“. corn. trait (gl. harena), leg. traith; mcor. dréath. bret. traez „sable marine, plage“.

traget- (troget-?) Fuss.

ir. traig, Gen. traiged. + cymr. troed, M. Pl. traed. acorn. truit (gl. pes); mcor. troys. bret. troat „pied“.

treksno-s kühn, Compar. treksjôs, Superl. treksamo-s.

ir. trén kühn, Compar. tressa, Superl. tressam. + cymr. tren, Compar. trech „fortior, potentior“, Superl. trechaf. bret. trec'h. Hierzu gehören die alten Namen Trena-catus, ogm. Trena-lugos, Trena-gusu (= Trene-gussi), Macu-treni.

*trato- Brauch.

ir. étrad „libido“, Gen. étrith, étrid (Grundform an-trato-). Vgl. got. þrôþjan üben, asl. tratiti „absumere“.

tranko- Verlassung s. trakkô stosse, dränge.

trei „per“, tri- Intensivpräfix, trimo- dass. s. *tere überschreiten.

treis drei, Fem. tesores, Neut. trí.

ir. trí, F. teora, N. tri. + cymr. tri, F. teir. corn. try, F. ter, tŷr. mbret. try, F. teir.

skr. tráyas, tísrás = zend. tišarô. — gr. τρεῖς, τρεῖς. — lat. très, tria. got. *preis, prija. Vgl. asl. trije, lit. trýs.

tri- drei- (in Compositis).

gall. tri-garanus, τρι-μαρυσία, „Dreipferdschaft“, tri-nanto.

ir. tre-. + cymr. tri-, teir-, z. B. tri-meib, tri-mis : teir-blwyd. corn. tri-, tri-het. bret. tri-, tri-bec.

tritijo-s, Fem. tritijâ der dritte.

cymr. trydydd, Fem. trydedd. corn. trysse, tressa. bret. trede.

zend. thritya der dritte. — got. þridja dass. — lit. trėczas dass. Vgl. skr. tṛtīya dass.

Vielleicht ist als urkelt. tṛtijo-s, tṛtījâ anzusetzen.

*tris dreimal.

ir. tress der dritte (Grundform tristo-s).

skr. tris dreimal = zend. thris, gr. τρεῖς.

treiton-, triton- Meer.

ir. triath, Gen. trethan Meer Corm.

gr. Τρίτων, Τριτωνίς, vgl. skr. Tritá (Āptya), zend. Thraētaona (Āthwyāna).

treksno-s kühn s. trâgô ich ziehe, laufe.

trebo- Haus.

acymr. treb (treb guidauc L. Land. 272, guar ir dreb M. C. 3^{aa}); ncymr. tref. abret. treb „habitation“, „subdivision de la plebs“, trebou (gl. turmae).

osk. trībom „domum“. — got. þáurp Dorf, Feld. — lit. trobà Gebäude, Wohnung. Vgl. umbr. tremnu „tabernaculo“, lat. trabs.

Oder zu gr. ἀτρώγερος unwirtlich, asl. trŭgŭ „forum“.

ad-trebâ, ad-trebâô s. ad-, Präfix.

dê-trebo- Einöde s. dê : de.

<s>trênâ Wirkung, Schlacht.

cymr. trîn F. „pugna, opera, tractatio, molestia, labor“ (Davies).

Vgl. gr. στρογγής hart, rauh, kraftvoll, lat. strēnuus, apreuss. stūrna-wi-skan Ernst, poln. starać się sich bemühen.

*trem tummeln.

ir. trét N. Heerde, Gen. tréoit, Dat. tréot, Acc. trét, Nom. und Acc. Pl. tréta (Grundform trento-n).

Vgl. lat. turma, ags. þruma Haufe, Schaar.

tresko- Auswurf.

ir. tresc Auswurf, „bordeaceae faeces post coctam cerevisiam residuae“, tresc-umha Kupferschlacke.

Vgl. lit. su-trészinti entzwei schlagen. got. þriskan dreschen, das sich auch vergleichen lässt, wird neuerdings zu gr. τρέβω reibe gestellt (B.).

trigio- Musik, Melodie.

ir. gol-traige, gen-traige, suan-traige die Weinen, Lächeln, Schlaf erregende Musik (ai = nachtonig i).

Vgl. gr. στρυγγός = τρυγ-μός, welches letztere mit τρέζω zu ahd. drosca Drossel gestellt wird. Zweifelhaft.

trougo-s elend, unglücklich.

gall. Trôgo-s.

ir. trúag elend, unglücklich, trógán (gl. misellus). + cymr. tru; acymr. mor-tru (gl. eheu), truan „miser, aerumnosus“ corn. troc (gl. miser) (für troch, trog, wie delc für deloh, delg). bret. tru.

Vgl. an. þrúga „premere“, þrúgan „compulsion“. ahd. drúh „compes“. „Le fr. truand est d'orig. celtique“ Ernault.

*trougo-karo-s barmherzig.

an-trougokaro-s unbarmherzig s. an-,
Negativpräfix, und ka-ro-s lieb.

trougokarjâ Barmherzigkeit.

ir. trócaire Barmherzigkeit. + cymr. trugaredd. corn. tregereth. bret. trugarez. acymr. trucarauc barmherzig = urkelt. trougokarâko-s.

trougjâ Elend.

ir. tróige Elend. + cymr. truedd Elend.

troqalo- Schleuder.

ir. trochal Schleuder, cloch trochail (ms. trothail) Schleuderstein, trochlaim ich schleudere, schiesse los Irische Texte, 2. serie, I, 139.

lat. torculum, vgl. torcular, torqueo.

troktâ Lauge.

cymr. troeth F. Lauge, Urin, troethi „mingere“.

Vgl. gr. τράγανον Essig, Nachwein, an. þrekkr, ahd. drech, nhd. Dreck.

***tronk baden.**

ir. fo-thrucud Baden. + cymr. trochi „mergere, balneare“, ym-drochi
bret. go-zronquet.

lit. trinkti waschen, baden (B.).

trozdi-, trozdeiâ Staar.

ir. *truit, truid, trod O'R. + cymr. drudwy. corn. troet (gl. turtur,
leg. sturnus). bret. tret.

lat. turdus, turdêla. — an. þröstr, mhd. trostel Drossel.

***trud bedrängen, belästigen.**

ir. troscaim ich faste (Grundform trusko < trudskô), troscud das Fasten,
trosc „leper“, Acc. Pl. truscu (Grundform trusko-s), trott Zank, Streit,
Nom. Pl. troit (Grundform trutto- < trudnó-?).

lat. trûdo, trûdis. — got. us-þriutan belästigen, þrutsfills aussätzig,
ags. þreótan (engl. to threaten), â-þreátian sich ekeln, an. þrjóta mangeln,
nhd. ver-driessen. — asl. trudŭ Mühsal.

trudsmo-s schwer.

ir. tromm schwer, drückend. + cymr. trwm „gravis, tristis,
maestus“. corn. trom. bret. troum.

trns s. *tere überschreiten.**tlakto- Gewand, tlagmo- eine Handvoll Wolle.**

ir. tlacht Gewand, tlám eine Handvoll Wolle.

Vgl. ahd. flocco Flocke (aus *þlukken-).

tlukô-r spreche.

ir. tó-thluchur Corm. s. v. arco, tó-thlugud Trip. Life, d-a-thluchethar
Ml. 30^a 10, do-n-tlucham Wb. 21^a 9, do-tluchestar Broc. h. 47, do-s-
fo-thlaig LL. 142^a 46, ad-tlugud Wb. 28^c 18. S. Nigra Rc. I, 82.

Vgl. lit. tûlkas Dolmetscher, asl. tlükŭ „interpretatio“.

D.***dâ geben, Präs. dedâmi (didômi?).**

gall. Con-date, jetzt Condat am Zusammenflusse der Isle und der
Dordogne (Glück KN. 65), Condato-magus (Rc. VIII, 123).

skr. dádâmi ich gebe = zend. dadhâmi. — gr. δίδωμι dass., ἐκ-διδόναι
sich ergiessen. — lat. dare; osk. didest „dabit“; umbr. teða „det“. —

lit. dũ'du, dũ'mi = asl. damŭ dass.

dâno- Gabe.

cymr. dawn M. „donum“, doniog „munificus“.
 skr. dâna-m Gabe. — lat. dōnum. — Vgl. asl. danI „vectigal“.
 Ir. dān, dāthadh O'Cl. ist von gleicher Herkunft.

Dârio-s Mannsname.

abrit. „Tuncetace uxor Daari hic jacit“ Trefarchog.
 ir. Dâre.
 gr. (Ποταμο-)δῶριος.

dakru, dakrû Zähre.

ir. dér N., jetzt F. Thräne; air. N. Pl. na daer Ml. 23* 13. + cymr. daigr M., Pl. dagrau. corn. dagr, Pl. dagrow; dagren Mc. 3319, Pl. dagrennow. abret. daer in daer-lon (gl. [u]vidus); mbret. Pl. dazrou.
 gr. δάκρυ Thräne. — lat. lacrima. — got. tagr, ags. teár, engl. tear, ahd. zahar Zähre.

daget- Feuer.

ir. daig Feuer, Gen. daiged LL. 305^b 23.
 Vgl. skr. dáhati verbrennen, gr. τέφρα Asche, lat. favilla, germ. daga-z Tag, lit. degù brenne.

dago-s gut.

gall. Dago-vassus (Brambach 2692), Dagania, Bitu-daga Rc. III, 160.
 abrit. Dago-bitus, Dago-dubnus, Dago-marus.
 ir. dag. + cymr. da. corn. da (gl. bonum). abret. da in Da-litoc, Da-marcoc.
 Eine Nebenform dego- ist in ir. deg-fer = cymr. de-wr „fortis, audax, strenuus“ (Grundform dego-viro-s), nir. deagh- enthalten.
 Zu got. tēkan berühren, an. tœkr „acceptable, fair, legal“? oder zu gr. δέχεσθαι annehmen? Oder zu degano dechisto im Hildebrandslied (B.).

datlâ (datlu-?) Versammlung.

ir. dál F., Gen. dála (fem. u-Stamm?). + cymr. datl (gl. forum), datl-(l)ocou (gl. fora), dadl „sermo, disputatio, causa iudicialis“.
 abret. dadlou (gl. curiae), dadluo (gl. antropas, leg. andronas), Denom. datolaham (gl. lego); nbret. dael. corn. datheluur (gl. concionator).
 Zu asl. dê- „dicere“?

datlo-tegos- „curia“.

ir. dáltech. + abret. dadt(eg).

*dabâ Gefäß.

ir. dabach F. (Grundform dabákâ) Fass.

Vgl. mhd. topf Topf, Schädel, Kopf (B.). Oder zu gr. *θάπρω* bestatte, *τάφος* Grab, *τάφρος* Graben?

dan, erstarrte Pronominalform, s. do-, demonstrativer Pronominalstamm.

*dano-s Schläger.

gall. arcantó-dan(os) „monetarius“, Ró-dano-s „der grosse Schläger“, Flussname.

Vgl. gr. *τέναρ* die flache Hand, ahd. tenar dass., tenni Tenne (B.).

dangeno-s fest, hart s. dengô drücke.

*dam bauen.

damo-s Haus.

ir. dam-liacc „domus lapidum“, aur-dam „prodomus“.

skr. damá-s Haus, Heimath. — gr. *δόμος* Haus, vgl. *δέμαρ* Gattin. — lat. domus. — asl. domŭ Haus, Heim.

S. u. dāmā.

In einer ir. Handschrift des 12. Jahrhunderts in der Bodleiana findet sich die Glosse „due domui“. Hier erinnert dúe an gr. *δῶ*.

damnjo „materies“.

ir. damnae Material, domna LL. 171* 87. + cymr. defnydd. mbret. daffnez und mit Metathesis danfuez, danuez.

gr. *δέμνον* Lagerstelle, Bett? vgl. *δέμα* baue, *δέμας* Körper, got. timrjan zimmern, erbauen, ags. timber Bauholz.

(*dama), damnô bändige, damô dulde, Perf. de-dama, t-Prät. danto (aus dam-to).

ir. damnaim ich binde zu, ni-daim „non patitur“, Perf. damair „passus est“, t-Prät. ro-dét S. R. 6873, i. ro-dam O'Dav. p. 111, fo-daim (gl. patitur), Perf. fo-ro-damarsa „expertus sum“. + cymr. go-ddef, dy-o-ddef. corn. gozaff. bret. gouzav.

skr. dāmyāti zahm sein, zähmen. — gr. *δαμάω* bändige, Pass. gehorche, *δάμνημι* bändige. — lat. domare. — got. ga-tamjan zähmen, bändigen.

damato-s Schaf.

cymr. dafad, Pl. defoid. acorn. dauat (gl. ovis); mcorn. davas, Pl. deves. bret. dauat, Pl. deuet, deffuet, defuet, jetzt dañvat.

skr. dāntá gezähmt, sanft. — gr. *ἀ-δέματος* unbezwinglich. — lat. domitus. — Vgl. das folgende.

damo-s Rind.

ir. dam Ochse, dam allaid Hirsch, daman allaid „aranea“ *MI. 59a 1.*
 corn. da (gl. dama l. damula). bret. dem pe demmes.
 Vgl. lat. dâma Dammhirsch, gr. δαμάλης junger Stier, δάμαλις Kalb,
 skr. damya ungezähmter Stier.

domo-s zahm.

acymr. dometic gezähmt, ar-domaul „docilis“, cymr. dôf „cicur,
 domitus, mansuetus“, dofi „domare, cicurare, mansuefacere“. mbret.
 doff „apprivoisé“.
 an. tamr, ags. tam, tom, engl. tame, ahd. zam, nhd. zahm.

dâmâ Gefolgschaft, Schaar.

ir. dâm F. Gefolge, Schaar, Gen. orgain na dâme *Ann. Inisf. 592.*
 gr. δῆμος, dor. δᾶμος Volk.

Auf ein urkelt. dâmo- weisen acymr. dauu (gl. cliens i. e. gener),
 ncymr. daw „gener“, Pl. dawon „rectius forte dawf“, Pl. dofon, corn.
 dof (gl. gener), bret. deuff „gendre“, def (*Rc. III, 407*), vann. dan,
 welche keine Entsprechung in den verwanten Sprachen finden. Viel-
 leicht gehören sie mit gr. δάμαρ Gattin, skr. dâmânas zur Familie
 gehörig zu damo-s Haus.

dari-, darik- Eiche, daru- dass. s. *dera spalten.

Dârio-s, Mannsname s. *dâ geben.

darô bespringe, t-Prät. darto.

ir. dairim bespringe, ro-dart besprang, dair „inire vaccam vel ovem“.
 gr. δάρονσθαι sich begatten, δρώσκειν springen, bespringen.

darno- Stück, Theil s. *dera spalten.

dâliô theile.

ir. fo-dâlim „discerno, seiungo“, do-dâlim „fundo“. + acorn. di-daul
 (gl. expers).

Vgl. asl. dola Theil, lit. dalis dass. nebst asl. dëlŭ und got. dails dass.
 Oder zu gr. δαλομαι theile, skr. dâyate theilen, dâna Antheil, dâtu
 Theil?

Hierher wohl auch ir. ro-n-dedail (se divisit?) *LU. 47a, 39* und mög-
 licherweise ir. dîl Belohnung, Vergütung (eigentl. Antheil, den man
 jmd. einräumt?).

daviô ich brenne.

ir. dôim ich brenne, Infin. dóud (Grundform davatu-). + bret. deuiff
 „brûler“.

gr. *δατω* zünde an, *δατομαι* stehe in Flammen, vgl. skr. *dunóti* brennen, *dává* Brand, *davathú* Brand, Hitze.

*dās können.

ir. *dán* M. Kunst, Gen. *dána* (Grundform *dásnu-*), *dána* kühn (Grundform *dásnavo-s*).

Vgl. skr. *dása* Sachkenner, zend. *dāonha* weise, skr. *dāmsu* wunderkräftig, *damśána* Wunderthat, -kraft, gr. *δήνεα*, Anschläge, *δέδαε* lehrte. Zeuss und Glück vergleichen mit *dána* den Flussnamen *Dānuvius*. Anders Max Müller *Rc. I*, 135, der im Anschluss an die Tradition *Dānuvius* für ein thrakisches Wort mit der Bedeutung „trübe“ hält und zu ved. *dānu* Thau, zend. *dānu* Fluss stellt.

dasti- Haufen.

ir. *dais* Haufen, Gen. *daise* *Laws I*, 166, l. 28, N. Pl. *daisse do for n-apaigib* Massen von ihren Eingeweiden *LU. 89^a*. + acymr. *das* M., Pl. *deisi*.

Vgl. an. *des*, Gen. *desjar* Heuhaufen, schott. und nordengl. *dass*, *dess* (B.).

(*dê setzen.)

dedê „posuit“.

gall. *dede* ΔΕΔΕ in zwei Inschriften von Nîmes und in der von Colias.

ved. *dadhé*, lat. (con-)didi, ahd. *teta*, Perf. *Med.* zu skr. *dhâ* setzen, stellen, gr. *τιθέναι*, lit. *dėti*, asl. *děti* *dass.*, ahd. *tuon*, nhd. *thun*.

dê, Privativpartikel: de, di, Präposition Präfix.

ir. *dí-*, Privativpartikel. + cymr. *corn. bret. di* (*bret. di-ec* = acymr. *di-auc* s. *âku-s* schnell).

ir. *de, di* von — herab, von — weg, vortonig *do-*, *du-* z. B. *do-chóid*, *do-dónaim*, *do-féchim*, *do-gáibim*, *do-gnúu*, *do-lúigim*, *do-slúindim*, *do-méccim*; mit *vo* zu *dú* geworden: *dúthracht* Wunsch aus *devo-traktu-s*. + acymr. *di*, jetzt *y. corn. the, di-thane* (= ir. *didnad* „consolari“). *bret. di* (*di-anc ouz* = cymr. *di-engu* s. *enkô* erreiche, erlange).

Vgl. lat. *dê*, umbr. *da-*, osk. *dat*.

dê-anami-

ir. *dí-anim makellos*. † cymr. *di-anaf* „ἀπερης, non mutilus, non mancus“.

dê-gennô ich enthauptete.

ir. *di-chennaim*. + cymr. *di-bennu* „finire, concludere“. *ncorn. di-benna* köpfen *Lhuyd A. B. 104^b*. *bret. dipennaff* „décapiter“.

dê-galâ Rache.

ir. *dígal* Rache. † cymr. *dial* „vindicta, ultio“. *corn. dial*.

dê-trebo- Wüste, Einsiedelei.

ir. dithreb. + cymr. didref „ἀπολις“ (Davies); hiervon didryfwr (ir. dithreback) Einsiedler.

dê-⟨p⟩ro-, Präfixverbindung.

ir. der- z. B. in dér-choiniud (verwant mit de-ró-choinet), der-már sehr gross. + cymr. dir- z. B. in dir-fawr. bret. der z. B. in der-morion (gl. inormia).

dê-vedo-n Ende.

ir. déad, díad N. + cymr. diwedd. M „finis, terminus, eventus, conclusio“. corn. deweth. bret. diuez.

Das ir. Adj. dédenach „finalis“ scheint von einem Stamm dê-vedno- abgeleitet zu sein.

Die Verbindung dieser Wörter mit got. *daupus* Tod und *þata* divano das sterbliche ist lautlich unmöglich. -vedo- gehört zu ahd. *wetan* binden, jochen (vgl. homer. *βου-λύτόνδε*) oder vielleicht zu skr. *vadh* schlagen, gr. *ώθεω* stosse, lat. *in-vādere*.

dê-sedi-s „segnis, deses“.

ir. *deeid* (gl. *deses*), Gen. Sg. M. in *geno deeid* (gl. *per signitiem securi oris*) Ml. 82^e, Dat. Pl. *donaib déedib* Ml. 151^d. lat. **dêses*, Gen. *desidis*.

Das air. Abstractum *deess* „*desidia*“ Wb. 25^b (aus *dê-sed-tá*), Acc. *isin deeis* „in *desidiam*“ Ml. 35^b 10 spricht dagegen, dass *deeid* entlehnt ist. Aber warum haben wir nicht *dfeid* oder *diaid*?

de-gus-, de-gustu- Wahl, Auswahl.

ir. *digu*. + cymr. *de-wis* „*eligere, deligere*“. corn. *dy-wysys* gewählt. bret. *diwis*.

1. *dei eilen.

ir. *dian* schnell.

Vgl. skr. *dīyati* schweben, fliegen, Intens. *enteilen*, lett. *dīt* tanzen, hüpfen.

(2. *dei strahlen.)

deivo-s, dīvo-s Gott.

gall. *Dêvo-gnâta*, *Δειουονα*, *Divona* (Cahors), *Divo-durum* (Metz), *Divo-genus*, -*gena* (Rc. VIII, 180), *Deo-brigula*, *Divico*, *Divicia*, *Diviciacus* und mit Schwund des *v*: *Δηιοταρος*, *Deiotarus*.

ir. *día*, Voc. *dé* Gott, Pl. N. *dae* Ml. 36^e 14, Acc. *deu* Ml. 36^e 19. + acymr. *duin* (Rhÿs Lect. 145), *duw*, *duintit* „*deitas*“. corn. *duy*. bret. *doe*.

skr. *devá* Gott. — lat. *dēus*, vgl. *dīvus* (*deivos, doivos*); osk. *deívaš*

„divae“. — altn. tívar Götter, Týr = ahd. *Ziu. — lit. dévas Gott; preuss. deiwas dass. Vgl. gr. *θεός* göttlich. Cymr. *diu*, *duu*, *duw* Gott scheint wie *diu* Tag auf **djau* zu beruhen.

din- Tag.

ir. *denus* „spatium temporis“, *tre-denus* „triduum“. ksl. *dīnī*, Gen. *dīn-e* Tag, vgl. skr. *dīna* Tag, lat. *nun-dīnae*, lit. *dēnà*.

dijas- (dejes-?) Tag.

ir. *die*, *dia* Tag. + acymr. *did* in *trennid* (gl. *postridie*); neymr. *dydd* M., Pl. *dyddi-au*. corn. *det* (gl. *dies*), für *dedh*. bret. *dez* „jour“. Vgl. skr. *dyaús*, Acc. *dyām* = gr. *Ζεός*, *Ζῆν*, lat. *diēs*, *diēm*. Mir dunkel ist bret. *de* „jour“, Pl. *deiou*.

divo- Tag.

ir. in-*diu* „hodie“. + cymr. *dyw*, *he-diw*. corn. *he-peu* (gl. *hodie*). skr. *diva* Tag, *naktamdivám* bei Nacht und bei Tage, vgl. *dívá* am Tage = lat. *diū* (falls *dies* nicht nach *noctū* gebildet ist).

deivâ, dêvâ Flussname.

Ληύας ποταμός Ptol. II, 3. 2. 5, der Dee. air. *ostium* Dee Lib. Arm. 2^b, 2. + cymr. *Dwy*. S. Pictet Rc. II, 2.

*dek sich auszeichnen.

ir. *dech*, Superlativ zu *maith* gut. Vgl. lat. *decens*, *decor*, *decus*, skr. *daçasyátī* verehren, gr. *δοκέω* scheine, *δόκιμος* *tadellos*, *δόξα* u. a. *Ruhm*. Ursprünglich war *dech* ein Nomen = lat. *decus*.

dékn zehn; dekomato-s der zehnte.

ir. *deich-n*. + acymr. *dec* (in *dou-dec* 12); neymr. *dég*. corn. *dek*. bret. *dec*. skr. *dāçan* = gr. *δέκα* = lat. *decem* = got. *taihun*. Vgl. lit. *dészimtis* = asl. *desęti*.

Mir dunkel sind neymr. *deng* und air. *deac* (zweisilbig).

Das Ordinale, ir. *dechmad* = neymr. *decvet* = corn. *degves* = bret. *decvet*, ist von **dekomo-* (skr. *daçamá*, lat. *decimus*) gebildet, wie gr. *ἑβδόματος* von *ἑβδομος*.

dekso-s, deksivo-s, dekstero-s rechts, südlich.

ir. *dess* recht, südlich, *Dechter*, Gen. *Dechtere*. + cymr. *dehou*. corn. *dyghow*, *dyow*. bret. *dehou*. gr. *δεξιός* rechts, *δεξιτερός* dass. — lat. *dexter*. — got. *taihva* rechts. Vgl. skr. *dákṣiṇa* recht, südlich, lit. *deszinė* die Rechte. Gall. *Dexsiva dea* (Orelli 1988) ist = ir. **desi* in *faitsi* Sitz des Fuhrmanns.

*dego-s: gut s. dago-s.

degu- Trank, Trinken.

ir. deoch Trank, Trinken.

Vgl. lit. dázas Tunke, Farbe, dažýti eintauchen, netzen, färben (B.).

dêto- Tod, Zerstörung, Ende.

r. dith Ende, Tod.

lat. létum.

Dazu auch skr. dáti abschneiden, vi-dá zerstören?

*denajo- s. <p>arei-denajo- Zeichen.

dênô sauge, t-Prät. dêto.

ir. dínim ich sauge, t-Prät. dith .i. rodinestar, „suxit“. + bret. denaff „téter“.

skr. dháyati saugen, [dhê:] a-dhai-ṣit Bühler. — gr. θῆσαι säugen, θηλάζειν dass. — lat. fellare, fēmina. — got. daddjan säugen. — asl. doiti säugen, dête Kind; lett. dét saugen.

Unmittelbar hierzu gehören offenbar cymr. diod F. „potus“ (*dêôta), diotta „potum venari“, acorn. diot (gl. potus), mcorn. dewes, dywes, mbret. diet „boisson“, die sich freilich auch durch die Grundform dê-pātu- erklären lassen. — Ir. dínú, Dat. dínit Lamm (Grundform dênôns, Gen. dênentos) ist das Part. Präs. von dínim.

dilo- Zitze.

ir. del, Dat. Sg. diul Zitze.

ahd. tila weibliche Brust. Vgl. gr. θηλή Mutterbrust, lat. fēlāre (fellare) und an. dilkr Lamm, lett. dēls Sohn u. s. w.

Hierzu gehören ir. delech Milchkuh (vgl. slav. doilica „nutrix“), dedel Kalb, deala .i. sine no ballán O'Cl. und dalta (Grundform daltaio-s) Zögling, dalte „discipulus“.

Vgl. diddi-.

dengô beschwere, drücke, Perf. dedaga.

ir. dínim „supprimo“, Perf. Sg. 3 dedaig, fordingim „opprimo“, for-dengat „opprimunt“, for-ru-dedgatar 3 Pl. Perf.

ags. ge-tingan „incumbere“, tengan drängen, ge-tenge = ahd. gi-zengi ganz nahe, as. bi-tengi dass., lastend, drückend, an. tengja verbinden. — asl. -dağŭ Stärke, russ. nadjužatŭ beschweren (B.).

dangeno-s fest, hart.

ir. daingen (gl. durus); isin dun daingen „in castro firmo“ Ml. 32*.

+ cymr. dengyn „rusticus, inhumanus, barbarus“.

asl. ne-dažŭnŭ „aegrotus“.

demi- düster.

ir. deim düster, deme Dunkelheit (Grundform demjâ).

an. dimmr, ags. engl. dim dunkel, ahd. timber dass. (= gr. *θμερο-* in *θμερο-ῶπις*?).

*der, *dren tönen.

ir. der-drethar er schreit, tönt, drésacht (aus drens- -) ein knarrendes oder quietschendes Geräusch. + cymr. dar M. Lärm, Geräusch Pughe. Vgl. skr. dhrāṇati tönen, gr. *θρηῖνος* Klagelied, *ὄνθρηθῶν* Waldbiene, got. drunjus Schall, an. drynr „roaring“, hess. dresen ächzen und das folgende.

dordô brülle.

ir. dordaim (vom Hirsch).

lett. dardét knarren, schnarren (B.).

dordo-s Tönen.

ir. *dord (Gegensatz andord Tenor, helle Stimme), fo-dord Brummen, Murren, Bass. + cymr. dwrdd M. „sonitus, strepitus“ (auch twrdd, woher go-dwrdd Murren, Lärm).

*dera spalten.

darno- Stück, Theil.

cymr. corn. darn (woher engl. to darn). bret. darn „partie“ (woher franz. darne, Thurneysen).

skr. dīrṇa zerspalten, Part. Perf. von dṛṇāti bersten, spalten, vgl. gr. *δέρω* schinde, got. dis-tairan zerreißen, ahd. zeran, nhd. verzehren, lit. dirti schinden, Rasen abstechen, asl. derą „scindo“.

*dervâ Eiche.

abrit. Dervaci, Derventione, Derventio.

ir. derucc „glans“ (aus derunkâ). + cymr. derw-en. bret. deru-enn „chêne“.

lit. dervà Kienholz; asl. drêvo Baum. Vgl. skr. dāru Holzstück, gr. *δῶρον* Speer, *δῶρα* Waldung, *δρῦς* Eiche, got. triu Baum, ags. teor Theer und das folgende.

Hierher auch altkeltisch Derventione, Fatis Dervonibus (Brescia), Dervus (Rc. II, 424, VIII, 124), Derva (C.I.L. III, 3905, 5419), Dervonia (ibid. 3659) und Dervum, Name eines Eichwaldes in dem heutigen Departement der Aube und der Haute Marne.

dari-, darik- Eiche.

ir. dair, Gen. darach Eiche. + cymr. dar, Pl. deri. corn. dar (gl. quercus, l. ilex).

lat. larix Lärchenbaum.

daru- Eiche.

abrit. *Δαρουερον* Stadtname.

ir. daur (gl. quercus), daurauch (gl. quercetum).

maked. *δάρυ-λλός* Eiche.

dervitâ Flechtenübel.

cymr. tarwyd-en (aus *darw^o). bret. dervoed, daroued „dartre“.

Vgl. skr. dadrú eine Form des Aussatzes, dadruka, dardru, dardú

dass., lat. derbiosus (aus derdviosus), ags. teter, ahd. zitaroch

Ausschlag, lit. dederwinė Flechte.

durno- Faust, durnâko-s.

gall. Durnacos Rc. IX, 31.

ir. dorn Faust, Hand, nom-durni (gl. ut me colaphizet), dornan

buana (gl. manipulus), dornach. + cymr. dwrn „pugnis, pugillum“,

dyrnaid Handvoll. bret. dorn, dournek „qui a des grandes mains“,

ar-zourw „poignet“.

Vgl. *δάρεϊρ* (d. i. *δάρεσις*) τὸ ἀπὸ τοῦ μεγάλου δακτύλου ἐπὶ τὸν

μικρὸν δάκτυλον Hesych, *δάρον* · *σπιθαμὴν* ders., *δῶρον* Breite der

flachen Hand, skr. â-dṛtyâ mit offener Hand (?). Oder zu lett.

dûre Faust?

Ein anderes durno- steckt vielleicht in dem dunklen Durno-varia.

drinno- Streit.

ir. drenn Streit, drennach zänkisch. + abret. ardrén (gl. praepugnus).

Vgl. as. ags. torn, ahd. zorn Zorn, got. dis-tairnan zerreißen,

ahd. trinnen sich trennen, mhd. trennen trennen.

Vielleicht ist dṛnó- als Grundform anzusetzen.

déro-s gebührend, schuldig, dêrêjâ Gebühr, Busse.

ir. dir gebührend, dire Gebühr. + cymr. dir „certus, necessarius“, dirwy F. „mulcta“.

Vgl. lit. derėti = lett. derét dingen, einen Vertrag schliessen, passen,

lit. nepadorūmas Ungebühr, man pridėra es gebührt mir, nal. dera

Lohn ohne Kost. Dazu auch mhd. undære unpassend (?) (B.).

derkô ich sehe, Perf. dedarka.

gall. Derceia Rc. VIII, 383.

ir. derc Auge, con-dercar „conspicitur“, daire (in ad-con-daire) =

δέδοραε, skr. dadārça, scaterc = *scath-derc Spiegel. + cymr. drech

(gl. aspectum) jetzt drŷch (aus *dṛkko-, *dṛkno-?). bret. derch „aspect“,

derch „beau, pur“, drih, drih, dreh, treh in Eigennamen.

skr. darç sehen, Aor. á-dřat, Perf. dadárça. — gr. *δέχομαι* sehe, Aor. *ξ-δραξε*, Perf. *δέδορα*. — got. ga-tarhjan auszeichnen, ahd. zoraht hell. Ir. *derc* bedeutet auch Höhle, vgl. lat. *specus* und urkelt. *augâ* Höhle, Grab.

Vermuthlich verwandt sind der gallische Name *Derco* und der britische Ortsname *Con-dercum*.

*derki- sichtbar s. <p>arei-derki-s.

đřko-, đřkâ Gesicht.

ir. *drech* F. Gesicht. + cymr. *drych* M. Anblick, Spiegel; acymr. *drichetic* in *aur-cimer-dricheticion* (gl. *orospica*, i. e. *horoscopa*). Vgl. skr. *đřç* Anblick.

đřksmâ, đřksmo- Anblick.

cymr. *drem* F. bret. *dremm* „visage, face“. gr. *δέγμος* Blick, Blicken, vgl. *δέγμα* Anblick.

derkos- Beere.

ir. *derc* Beere, N. Pl. *derce* : *derce ruich* (gl. *uaccinia*) Philarg. 104 = *inna dærcæ fróich* (gl. *uaccinia*) Sg. 49*, 10.

skr. *drākṣâ* Traube, Weinstock aus dem Stamm **derokes-*, vgl. *çirṣâ* : *çiras*, lit. *tamsà* : skr. *tâmas*.

*derg, *dreg halten.

bret. *derchell* „tenir“, quen-*derchell* „contenir“.

Gehört wie gr. *δράσσομαι* ergreife, an. *dregill* Band entweder zu zend. *drazhaiti* hält, asl. *drūzati* „tenere“ oder zu skr. *đřnhati* festmachen, zend. *darez* festhalten.

Verschieden von *derg* ist das gleichbedeutende *delg* in cymr. *dal*, corn. *dalhen* Halt, bret. *delchell* „prendre“, dessen Etymologie noch nicht gefunden ist.

dregsmo- (-smâ?) „manipulus“.

nir. *dream* Bündel, gael. *dreamag*. + bret. *dramm*.

Vgl. gr. *δράγμα* eine Handvoll.

dergo-s roth.

ir. *derg* roth.

ags. *deorc* dunkelfarbig, engl. *dark*, vgl. ahd. *tarchanjan* verbergen.

*dervâ Eiche s. *dera spalten.

dervitâ Flechtenübel s. *dera spalten.

*del sprossen, grünen.

deli-, deljo- Ruthe.

ir. *deil* Ruthe, Stab. + corn. *dele* (gl. *antempna*). abret. *deleiou*

(gl. antempnarum); nbret. délez „vergue ou antenne“, „hors de Léon délé“.

Vgl. ahd. tolâ „racemus“, toldo, nhd. Dolde, mnd. tol die äusserste Spitze eines Zweiges, der Zweig selbst. Hierzu vielleicht gr. *θάλλω* grüne, sprosse, *θάλος* Sprössling, *θύλλα* · *κιάδους*, *ἡ φύλλα*.

Nahe verwandt sind cymr. dalen, dail, deilen, corn. delen (gl. folium), bret. del „feuilles“, delienn, Pl. deliou.

dulâ Blatt.

gall. *πεμπε-δουλα* „*πεντά-φυλλον*“ Dioscor.

ir. duillen „folium“, dulebad mit Laubwerk verziert.

Ablaut del : dul.

delgos- Dorn, Halskette.

ir. delg N., Gen. delge Dorn, Tuchnadel. + cymr. dala gel Saugrüssel eines Blutegels RB. Mab. 1, 119, dal cleheren Stachel einer Bremse ibid. 118. corn. delc (gl. monile) für delch.

Vgl. an. dälkr „the pin in the cloaks of the ancients“, die Wirbel eines Fischeschwanzes (B.).

delvâ Gestalt, Form.

ir. delb, delbach Gestalt, Form, mit anderer Ablautsstufe dolbud „figmentum“, doilbthid „figulus“, in-doilbthid (gl. figurate). + acymr. delu (gl. nummismatis); neymr. delw „imago, figura, effigies, icon“. bret. delu (aus *delvo-s) in Con-delu, Uur-con-delu, Del[u]oc(us), Con-deluoc, Uur-cun-deluc.

Vermuthlich zu gr. *δαδάλλειν* kunstvoll arbeiten, lat. dolâre behauen, dôlium Fass, ahd. zol Klotz, asl. dely Fass.

(*deva, *dû stark sein.)

dovi-s stark, gut.

ir. dói stark in lám dói rechte Hand, doi-duine .i. dag-duine „bonus homo“ Corm.

gr. *δαει* in *δαίμων*.

dûno-n, dûnos-, dûnesti- Burg, Schloss.

gall. dûnon in *Λύγουστό-δουνον*, Branno-dunum, Caesaro-d., Mello-d., Minno-d., Mori-d., Novio-d., Rigo-d., Vellauno-d., Urello-d., Viro-d., *τὸ Λουγούδουνον*, *νῦν δὲ Λούγδουνον καλούμενον* Dief. Or. 325, *Οὐξελλό-δουνον*. abrit. *Μαρι-δουνον* (Caer-fyrddin), Duno-cati.

urir. *Λούνον* Ptol.; ir. dún feste Stadt, Gen. dúne, s-Stamm. + cymr. din F., Pl. dinion, dinas F., Pl. dinasoedd.

an. tûn eingehogter Platz, ags. tûn Umzäuntes, Ortschaft, engl. town, ahd. zûn, nhd. Zaun. Vgl. gr. *δύνασθαι* können, lat. bonus.

dûro- hart, Festung.

gall. dûron „arx“ in Augusto-d., Boio-d., Brivo-d., Epo-manduo-d.;
auch dûros (in Octo-durus Caes. III, 1).

ir. dúr hart, .i. crusaidh no doilidh O'Cl., .i. daingean O'R. + cymr.

dúr „chalybs“. bret. dir „acier“.

lat. dūrus.

desos- Gott.

ir. dess .i. deus, Gen. dee, LU. 122^b, 33, Pl. Nom. dee, Gen. dee, Dat.
deeb, deib, deeib, Acc. dee. Ein Nom. Sg. dea, offenbar aus den
obliquen Casus gezogen, begegnet in LB. + acymr. de in mu-de-broth
(meus Deus iudicii) Arm. 6^b, 1, mu-de-brod ibid. 7^a, 2 = mo de brot
.i. mo dia bratha Cormac B.

Vgl. gr. θεός Gott, θεο-γατος von Gott verkündet, lat. ferialia Fest der
Manen, festus festlich?

di, Präposition, Präfix s. dê : de, di.

dia-, Präfix.

gall. Dia-rilos, Dia-sulos Rc. IX, 31.

gr. διά, thess. διε durch, zwischen.

dikô ich zeige.

ir. do-décha „dicat“, S-Fut. in-dia, inniasat LL. 175^a 4.

skr. diçáti zeigen. — gr. δεικνυμι zeige. — lat. dico, in-dico; osk.
deikum „dicere“, dicust „dixerit“. — got. ga-teihan anzeigen, ahd.
zihan zeihen, ags. tihan beschuldigen,

diddi- Zitze.

ir. did : ba-did do bochtaib Amra Col. 85.

ags. titte, engl. teat, mhd. zitze „mamma, mamma“ Vgl. auch ahd.
tuttâ, tutto, gr. τήθος dass.

Die romanischen Wörter ital. tetta, zitta, franz. teton, span. teta u. s. w.
sind aus dem Germanischen entlehnt.

Vielleicht zu dênô sauge zu stellen.

din- Tag, dijas- dass., divo- dass. s. 2. *dei strahlen.

dindu- Hügel, Höhe.

ir. dind, dinn Hügel, Höhe.

Vgl. an. tindr Fels Spitze, Spitze, ahd. zint Zacke, Zinke, ags. tind dass.
Vielleicht war die urkelt. Form dinnu-, womit ahd. zinna Zinne ver-
glichen werden könnte (B.).

dili-s angenehm.

ir. dil „gratus“, Davon dile .i. gradh no aansa O'Cl. (Grundform
diljá).

Vgl. got. *tils* passend, *gatilaba* passend, füglich und ags. *tilian* erzielen, engl. *to till*, ahd. *zil* Ziel, an. *útili* Schade, Verdruss, gr. *δόλος* List, lat. *dōlus*.

dilo- Zitze s. *dênô* sauge.

do-, da-, vortoniges Präfix, s. *tó*, Präposition.

do-, demonstrativer Pronominalstamm.

ir. -d- infigiert, M.: ro-d-chursach „eum objurgavit“; F.: dian-d-eróimtis „si eam recipere“; N.: no-d-chomalnadar „qui id implet“; Pl. ro-d-ordigestar „instituit eas“.

zend. da er. Vgl. gr. *δ-δε* der da, *δαί* denn, lat. i-dem, quidem und das folgende.

dan, erstarrte Pronominalform.

ir. da-n Accusativ des Pronomens der dritten Person in ru-dan-ordan „eum ordinavit“, con-dam-bennachtáis „ut eum benedicant“ LU. 61^b, no-da-predcha „qui eum praedicat“.

lat. dam in qui-dam.

doklo- Franse, Locke.

ir. dúal M. (oder N.), Gen. dúail Flechte, Locke, Schnur, Franse. + cymr. dull „plica ruga“, dullio „in plicas formare“.

got. tagl N. Haar, an. tagl Pferdeschwanz, ags. tágel Schwanz, ahd. zagel dass. Vgl. skr. *daçâ* Fransen, Lampendocht.

donno-s braun, dunkel.

ir. donn braun, dunkel. + cymr. *dwnn* „subfuscus, aquilus“.

ags. *dun(n)* dunkel. Oder donno-s aus *dusno-s*? vgl. lat. *fuscus*, skr. *dhúsara* grau, engl. *dusk* dunkel, schwarz.

Hierher vielleicht gall. *Donnus* (Rc. III, 166; IX, 31), *Mati-donnus* (Rc. III, 301), *Seno-donna* (ibid. 306).

domo-s zahm s. *dama, *damnô* bändige.

dordô brülle, dordo-s Tönen s. *der, *dren* tönen.

dorso-s grob.

ir. *dorr* grob.

šech. *drsen* rau, *drsnatý* holperig.

dovi-s stark, gut s. *deva, *dù stark sein.

***dû streben.**

ir. dúil Wunsch, Begehrt (Grundform dúli-).

gr. *θῦ-μός* Trieb, Gesinnung, got. us-daudjan sich beeifern.

***duk zeugen, schaffen.**

ir. dúil Geschöpf, Element (Grundform dúkli-), dúl M. (Grundform dúklo-), dúlem, Gen. duleman Schöpfer (Grundform dúklemon-).

mhd. ziugen, md. zügen verfertigen, zeugen, ags. tohte Zucht, Nachkommenschaft. Vgl. gr. *δέυκει· φρονιζέει, ἐνδύκειος* eifrig und weiterhin lat. *dúco*, got. *tiuha*, ahd. *ziuhu* ziehe (B.).

dugnâ Gedicht, Lied.

ir. *dúan* F. Gedicht, Lied.

Vgl. lett. *dugât* schreien wie ein Kranich (B.).

dubo-s dunkel, schwarz.

gall. *Dubis*, Flussname, der Doubs.

ir. *dub* 1. schwarz, 2. Tinte. + acymr. *dub* (cat *dub gint* Ann. Cambr. A.D. 866); ncymr. *du. corn. dúv* (gl. *niger*). abret. *Gal-dubo* (Abl. Sg.), *Gal-du*.

Vgl. gr. *τυφ-λός* blind, dunkel, *τύφος* Qualm, got. *daub-s* taub = ahd. *toub*, *du-m-b-s* stumm = ahd. *tumb*.

dubo-glasto-s dunkelblau.

ir. *dubglass*. + cymr. *dulas*. abret. *duglas* (gl. *ceruleus*).

dubjâ Schwärze.

ir. *duibe* Schwärze. + cymr. *duedd*.

dubni-s, dubno-s tief.

gall. *dubno-s*, *dumnos* in *Dubno-cov(eros)*, *Dubno-rix*, *Dubno-reixs*, *Dubno-talus*, *Dumno-veros*. abrit. *Dubno-vellaunos*.

ir. *fu-domain*, Compar. *fu-dumnu* tief, *domun*, *Domnall*. + cymr. *dwfn*, Fem. *dofn*, *Dyfn-ual*. bret. *don* „profond“.

asl. *dūno* Boden; lett. *diben's*, *dube'ns* Boden, Grund, vgl. lit. *dubùs* tief und hohl, *daubà* Schlucht und mnd. *dobbe* niedriges und sumpfiges Land (B.).

dubro-n Wasser.

gall. *dubron* „*Dubrum* 'eau', *aujourd'hui* *Douvres* (Seine-et-Marne)“ *D'Arbois de Jubainville* *Recherches* 178.

ir. *dobar* Wasser. + acymr. *dubr*; ncymr. *dwfr* „*aqua*, *unda*, *lymphá*, *latex*“. *corn. dofer*, *douer* l. *dúr* (gl. *aquam*), *dour* (gl. *aqua* l. *amnis*). bret. *dour*.

Hierher gehören auch abrit. Dubris (jetzt Dover) und gall. Dubra (jetzt Tauber, ein Nebenfluss des Mains).

Mit lit. dumburýs Tümpel zum vorigen? Oder zu lit. dūmbas, lett. dubti Schlamm? (B.)

dubro-kuô Otter.

ir. dobor-chú Otter, Biber, Pl. doborchoin. + acymr. dobor-ci
Corm. s. v. coinfodorne, jetzt dyfrgi, Pl. dyfrgwn. corn.
doferghi (gl. lutrius). bret. दौरqui, Pl. दौरgon „loutre (chien
d'eau)“.

dūno-n, s- Burg, Schloss, dūro- hart, Festung s. *deva,
*dū stark sein.

dunjó-s Mensch, N. Pl. dúnjt.

ir. duine, N. Pl. dóini Mensch. + cymr. dyn (= dúnjo-), dyneð
(= *dunjó-), Pl. dyneðon. corn. den (gl. homo).

gr. θνήσκειν, θανεῖν sterben, θάνατος Tod, θνητός sterblich. Zu skr.
dhvan sich verhüllen, erlöschen.

Der Diphthong in dóini ist aus vortonigem u vor i regelrecht ent-
standen.

an-dunjo-s Nicht-Mensch s. 2. an-, Negativ-
präfix.

durno- Faust s. *dera spalten.

dulâ Blatt s. *del sprossen, grünen.

dus-, tadelndes Präfix.

ir. du-.

skr. dus- = gr. δυσ- = got. tuz-, ahd. zur-, anord. tor-.

Die Aspiration, welche ir. du- verursacht, ist der durch das entgegen-
gesetzte su- bewirkten nachgeahmt.

dusio-s „daemon immundus, incubus“.

„Quosdam daemones quos Dusios Galli nuncupant, hanc assidue im-
munditiam et tentare et efficere plures talesque asseverant“ Augustin
Civ. Dei. XV, 23.

Vgl. lit. dūsas Dunst, poln. čech. dech Athem und lit. dwásé Athem,
Geist, piktâ dwásé böser Geist, Gespenst, mhd. getwâs Gespenst (B.).

dntâ Zahn.

ir. déit F. + cymr. dant M., Pl. dannedd. corn. dans. bret. dant,
Pl. dent.

skr. dant, Instr. Sg. dat-ã Zahn, dánta dass. — gr. ὀδούς dass. — lat.
dens. — got. tunþus, ahd. zand dass. — lit. dantis dass.

drko-, drkâ Gesicht, drksmâ, drksmo- Anblick s. derkô
ich sehe.

dlgô ich verdiene, habe Anspruch, Aor. Sg. 3 dlegs<t>.
ir. dligim, Aor. Sg. 3 dlé LU. 36^a, 43. + cymr. dleu, dylu, dyleu
„debere“. corn. dylly „debere“, delle „debebat“. bret. dle „dette“,
dleout „devoir“.

Vgl. got. dulgs Schuld, asl. dlügü dass.

dlgeto- Gesetz, Pflicht.

ir. dliged Pflicht, Gesetz, Recht. + cymr. dléd, dyled, dyléd
„debitum“.

draugo- (drougo-?) Gespenst.

ir. *druag, aur-drach Gespenst, Pl. N. aurdraige, ur-troighe Corm. s. v.
meisi, Gen. aur-ddrag LR. 60^a, 6, Dat. ur-troighib Corm. s. v. meisi.
an. draug-r Gespenst, as. gi-drôg Trugbild, ags. dreág „larva mortui“.
Vgl. skr. drôgha arglistige Schädigung, druh Unhold = zend. druj.
Wegen des Uebergangs von nachtonigem ua in a s. ir. tég-lach Haus-
genossenschaft = tég-áluag, *tego-slougo-s, cymr. teu-lu.

dragino-, draginâ Schwarzdorn.

ir. draigen, droighin (gl. prunus), airni draigin (gl. pruna) Philarg. 106.
+ cymr. draen F. „spinus, spina, sentis“, wovon draenog Igel. corn.
drain (gl. spina), Pl. drein (gl. sentes). bret. dren „épine“, Pl. drein,
Ros-draenen, Ros-treinen, Ros-treinen (mit t für d durch Einwirkung
des s).

Stimmt lautlich mit lit. drignés schwarzes Bilsenkraut, lett. drigenes
dass. (wozu gr. δράβη Name eines Krauts?) fast überein (B.). Ebel ver-
glichen gr. τέρχνος Ast, Zweig.

drabo- Treber, Hefe.

ir. drabh „siliquiae“, daneben drabar-sluag der Pöbel (Grundform
drabro-).

ags. drabbe Hefe, engl. draff Träger, mhd. treber „siliqua“. — gr.
ταραχή Verwirrung, vgl. ταράσσειν aufrühren, an. dregg Hofen, engl.
dregs dass. Vgl. ausserdem preuss. dragios, lit. drages Hefen.

dregsmo- „manipulus“ s. *derg, *dreg halten.

drettillo-s Zärtling.

ir. dretell Liebling. + cymr. drythyll „lascivus, salax, petulans“.
Zu ahd. zart zart, weichlich?

*dren tönen s. *der, *dren tönen.

***dreng recitieren.**

ir. drécht F. Lied, Geschichte (Grundform drénktá), drécht .i. sgél O'Cl.
zend. dreñj halblaut recitiren, â-dreñj, fra-dreñj aussprechen.

drengô, drengjô ich klimme, ersteige.

ir. dréimm Erklimmen, dréimmire Leiter, dringim „scando“, drengait „scandunt“, ro-dringestar „scandit“. + cymr. dringo „scandere, con-scendere“, wo i für ð steht, wie in elin = *ὠλένη*.

Vgl. an. drangr einzeln emporragender Fels (vgl. begriffi. an. klif Klippe : klífa klimmen) (B.).

dresso-, dressi- Brombeerstrauch, Brombeergebüsch.

ir. driss (gl. uepres), aber drissi Ml. 2^a 6, dristenach (gl. dumetum).
+ acymr. drisi (gl. tribulis, gl. spinis, gl. dumos); ncymr. dryssien „frutex“, jetzt drysiën „tribulus, dumus“. corn. dreis (gl. uepres).
brët. un-dresen P. 109b, jetzt drezen, dreizen F. „ronce“.
dresso- aus drepsa-, vgl. mhd. trefs Trespe? (B.)

drigu- Haar.

ir. gairb-driuch Borste.
gr. *ῥιξ*, Gen. *ριχός* Haar.

drinno- Streit s. *dera- spalten.**drouto-s tapfer.**

cymr. drut, drúd „fortis, strenuus, audax“.
lit. driútas fest (verschieden von drúkts kräftig, dick), vgl. skr. dhruvá bleibend, sicher.

drouto-, drûto- traut.

ir. drúth „meretrix“. + cymr. drúd „carus“.
ahd. trát traut, lieb.

Von dem zu Grunde liegenden Wurzelverb stammen auch die Namen gall. Drusos (Drúsus bei Horaz und Ovid) (vgl. Druso-magus, Condrusi), Drausus (Sueton Tiber. 8, vgl. Condraussius C.I.L. VII, 922), Drustagnos (Drustagni Hübner 20), pikt. Drostan, Drosten und cymr. *Trystan (?), wovon Tristan. Vgl. hiermit an. transtr zuverlässig, traust Zuversicht, got. trausti Vertrag, ahd. trôst Trost.

drogo-n Rad.

ir. droch N. Rad. + cymr. tro „versio, gyrus“, troi „vertere, volvere“.
gr. *τροχός* Rad (woher lat. trochus), *τρέχω* laufe, Fut. *τρέξομαι*.
Wegen des cymr. t vgl. drotsmen-.

drotsmen- Rücken, Bergrücken.

ir. druimm N., N. Pl. drommann Rücken, Bergrücken. + cymr. tràm „jugum montis“, Pl. trummain.

lat. dorsum aus dort-to-m.

*dru laufen.

gall. Druentia, Druenticus, *Δρουεντίας* Flussname, jetzt Durance (Rc. I, 462). skr. drávati eilen, fliessen.

drui-s, druid-os Wahrsager, Druid.

gall. druides.

ir. drui, Gen. druad; mir. drái, nir. draoi mit der regelrechten, durch folgendes i bewirkten Diphthongierung eines betonten u.

Etymologie ganz unsicher. Man kann gr. *δρόον* fest, got. *triggvs* tren, preuss. *druwis* Glaube (wozu wahrscheinlich auch ir. *derbh* gewiss [Grundform *dervo-s*] und ir. *dron* „firmus“ [Grundform *druno-s*] gehören), oder gr. *δρέομαι* lasse ertönen, oder auch *ἀδρέειν* scharf ansehen vergleichen. Ags. *dry* „magus“ ist aus dem Keltischen entlehnt.

cymr. *derwydd* durch Volksetymologie für *derw?* oder = *dorguid*, *durguid* aus *to-are-vido-? *dryw*, *druid*, *drywol* druidisch geben die Wörterbücher.

druko- schlecht, böse, übel.

ir. *droch* karg (*gann*), schlecht (*ole*), *droch do drochaib*. + cymr. *drwg*. corn. *drog* (gl. *malum*), Pl. *dregyn* Mer. 1110, *droch-oberor* (gl. *maleficus*). mbret. *drouc*.

Vgl. as. *tregan* leid sein, an. *trega* betrüben, *tregr* unwillig, unlustig (B.).

drûto-s Narr.

ir. *drúth* Narr.

an. *trúdr* Gaukler (= ags. *truð* Trompeter?).!

druptu- Tropfen, Thau.

ir. *drucht*, Gen. *druchta* Thau, Thautropfen, Pl. *druetae* (gl. *imbres*) KZ. 33, 102.

Vgl. skr. *drapsá* Tropfen und lit. *drapstyti* spritzend werfen? oder an. *dropi*, ags. *dropa*, ahd. *tropho* Tropfen (: ahd. *trifan* triefen)?

drungo- Truppe.

gall. *drungos* Truppe, woher byzantin. *δρουγγος*, *δρουγγιστῆς*. *Δρουγγάριος* · *χιλλαρχος* beruht auf gall. *drungârios*.

ir. *drong* Schaar. + abret. *drogn* (gl. *cetus*, leg. *coetus*), *drog* (gl. *factio*). Vermuthlich verwandt mit got. *driugan* Kriegsdienste thun, *ga-draúhts* Krieger, ags. *dryht*, as. *druht-*, an. *drótt* Gefolge, ahd. *truht* Trupp.

Aus dem gall. *drungo-* stammen auch lat. *drungus* und asl. *dragari* „*drungarius*, qui *drungo* seu *turmae militari* praest“.

Die abret. Namen Dron-uualoe, Dron-gualoe, Dro[n]aloi, welche Loth Annales d. Bretagne II, 382 mit ir. drong verbindet, scheinen vielmehr ir. dron fest zu enthalten.

*drus brechen.

cymr. dryll M. „frustum, pars, portio“ (Grundform druslo-).

Vgl. gr. *σπάω* zerbreche, lat. frustum, frustra, lett. druska Krümchen, Brocken.

*dlog spalten.

ir. dluigim „scindo“, in-dlung „findo“, in-dlach „disceptatio“.

Vgl. an. telgja schnitzen, engl. tally einkerben, md. zelge Ast, lit. dālgis Sense (B.).

dvâ, dvâu zwei, Fem. dvei, Dat. dvabin.

ir. dá, dau, dó, Fem. dí, Gen. dá, Dat. deibn, dib-n. + cymr. dou, F. dui. corn. dou, Fem. diu. bret. dou, Fem. diu (für dui).

skr. dvau, dvâ, Fem. Ntr. dve. — gr. *δύω*, *δω-* in *δύ-δεκα*. — lat. duô. — got. tvai. — lit. dù; asl. dva.

dvalno-s blind.

ir. dall (gl. caecus), cluas-dall taub (wörtlich ohrblind) O'Cl. s. v. athaile. + cymr. bret. dall blind. corn. dal (gl. cecus).

Vgl. got. dvals thöricht, ags. dol, engl. dull, ahd. tol toll, ags. dwelian täuschen, ahd. twelan „torpere“ und gr. *σολερός* schlammig, *σολόω* trübe.

dvâstajô ich mache toll.

ir. dâssaim ich mache toll.

Vgl. ags. dvæs „hebes, stultus, fatuus“, nd. dwasen verkehrt handeln und reden.

*dvei fürchten.

ir. dóel, dael .i. aduath, Schrecken (Grundform dvoilo-), H. 3, 18 S. 593* = Book of Lecan S. 443* Dubthach, Dóel Ulad, dóel ein schwarzer Käfer.

Vgl. zend. dvaêtha Schrecken, gr. *δέος* Furcht, *δεδείναι* sich fürchten, skr. dvis hassen.

dvorestu- Thür, Thor.

ir. dorus N., Dat. Pl. doirsib aus doressuib. + acymr. drus (gl. claustrum); cymr. drws M. acorn. dor (gl. ualua); ncorn. daras. bret. dor. Vgl. skr. dvâr Thür, lat. foris, for-ês, asl. dvîri Thür und gr. *θύρα* Thür, *θύραρον* dass., lit. dūrys, got. daúr dass.

Wahrscheinlich gehört auch dvořico in einer gallischen Inschrift hierher. — Ir. in-dorus „in der Thür“ hat die allgemeine Bedeutung „vor“, vgl. *θύραζε* hinaus.

B.

*bǎ schlagen, erschlagen, t-Prät. bato.

ir. Praes. sec. Sg. 3 -baad, Plur. -batis, bebe, beba „mortuus est“, at-bath „mortuus est“, at-bathatar „mortui sunt“.

*băt schlagen, erschlagen.

ir. bathach „moribundus“, bás Tod (Grundform bătto-). + gall. lat. batuere schlagen, klopfen, anda-bata Gladiator mit einem Helm ohne Augenöffnungen (s. ando-s blind), cymr. bath „moneta“ (Grundform batto-), bathu „monetam cudere“, bret. baz „bâton“. Vgl. an. böð, ags. beadu, ahd. Batu- Kampf. Ir. bata Stab, Knüttel ist wohl Lehnwort.

(*bâ sprechen.)

batô ich erkläre.

ir. bat in do-ad-bat „demonstrat“, tad-baither „demonstratur“, taid-bsiu „demonstratio“, con-dar-bais „ut demonstres“, domm-ár-fas es erschien mir. lat. fatantur „multa fantur“ Festus, vgl. fateor, fassus, con-fessio. Oder zu got. qiþan, ahd. quedan sprechen? (B.). S. *bek fassen, picken.

banno- Bann, Verbot.

ir. bann .i. dligheadh, for-bann „mandatum“. an. bann Verbot, as. ahd. ban Gebot, ags. ge-ban öffentliche Anordnung, engl. ban, nhd. Bann.

bonnô ich verbiete.

at-boind er untersagt, adbonnas .i. urfogarthur. ahd. bannan, ags. bannan, bonnan öffentlich befehlen, vgl. skr. bhánati laut rufen. Die kelt. Wörter können entlehnt sein.

*bâ, *bê gehen, sein.

ir. -ba „sum“ Wb. 21 a 3, lâ „esto“, ba-t „eris“, bá-sa „fui“ = ξ -βην, skr. á-gâm, bá „fuit“ = βῆ, skr. á-gât. + cymr. by-ch „sis“, bo-et „sit“, be-wn „eram“ u. s. w. corn. bo „sit“, be-n „eram“. bret. bi-h-et „sitis“, be-nn „eram“, bi-h-enn „fuerim“. skr. gâ gehen. — gr. βᾶ in ξ -βην ging, βαλνω gehe, βωμός Gestell. — alb. ngâ. — ahd. pad, ags. pād Pfad. — lett. gatwa Durchgang. Zweifelhaft, insofern die aufgeführten Formen des Verbum substan-

tivum zu skr. bhû werden, sein u. s. w. gehören können. S. *bu, *bove, *buje sein.

In ir. bóthar Strasse für *báthar (Grundform bătro-) kann wie in mór gross, für mâr, das ô durch den Einfluss des vorhergehenden Labials aus â entstanden sein.

bêti- Weg.

ir. fo-bíth (wörtl. „auf dem Wege“) aus Ursache, wegen.

dor. (βου-)βήτης Viehtrift.

fo-bíth ist vielleicht das corn. govys in O. 76, 108, wo a'n govys „um unsretwillen“ zu bedeuten scheint.

*ben gehen.

ir. béim .i. céim O'Cl. (Grundform bensmen-).

gr. βαινω schreite. — lat. venio; umbr. benust „venerit“; osk. kum-bened „convenit“.

Das lautliche Verhältniss zu skr. gam gehen, got. qiman mag hier dahin gestellt sein.

baikkiô, beikkiô ich blöke, brülle.

ir. béccim ich brülle, blöke. + cymr. beichio „mugire“.

corn. begy, bret. baeguel „bêlement“, baeguelat „bêler“ setzen baikiô voraus.

baisso- Lust, Laune.

ir. báes Lust, Laune.

Vgl. gr. φαίδρος leuchtend, heiter, vergnügt, lit. gaidrùs heiter, wolkenlos (B.). — baisso- aus baid-to-.

bakko-s Haken, bakkáko-s hakig, lahm, verkrüppelt.

ir. bacc Krummstab, Sichel, baccach (gl. claudus). + cymr. bách M. „hamus“, „uncus“, „harpax, harpago“, bachog „hamosus, sinnosus“.

bret. bach F. „croc“, di-uach.

bakko- vermutlich aus bagnó-, vgl. an. bak, ags. bāc Rücken.

bâgô streite.

gall. bagaudae „Guerrillas eines Bauernkrieges in Gallien“ Dief.

ir. bágim streite.

ahd. págan streiten.

bâgâ Streit.

ir. bág F. Kampf.

ahd. bâga Zank, Hader, Streit, vgl. as. bág M. Brüsten, mhd. bāc Streit, an. bágir Streit.

*băt schlagen, erschlagen s. *bă dass.

bató ich erkläre s. *bâ sprechen.

bâdiô ich tauche unter, ertränke.

ir. báidim tauche unter, ertränke. + cymr. boddi „mergere, mergi, immergendo suffocare vel suffocari“. corn. bedhy. bret. beuziff „noyer“. Vgl. gr. βάθυσ tief (aus βηθύς), βένθος Tiefe, βυθός dass. und vielleicht gr. (ἀλλε-)βθύω ins Meer senken, lat. im-buo (aus -bduô) und skr. gâhá 1. sich eintauchend, 2. Tiefe. Hierher vielleicht gall. baditis „nymphaea“.

bâdi-s lieblich, süß.

ir. báid lieblich, süß.

Vgl. gr. φάτιον· προσφιλές, ἡδύ (Hesych), das für *φάτιον stehen kann, wie z. B. φάτινη = πάτινη Krippe für *φάτινη. Vgl. jedoch auch got. vôpeis, alts. vôdi, ags. vêðe süß, angenehm.

babalôri-s Schwätzer.

ir. bablóir Corm.

Vgl. skr. bababâ, Interject., gr. βαβάζω schwatze, lat. babulus, nhd. babbeln, pappeln. Oder ist bablóir entlehnt?

banatlo- Ginster.

cymr. banadl M. corn. banathel. bret. balaznenn.

asl. žęło, poln. żądło Stachel (B.).

bâno-s weiss, *ban scheinen s. *bê leuchten.

banno- Bann, Verbot s. *bâ sprechen.

bannjá Tropfen.

ir. bainne Tropfen, Milch. + corn. banne (gl. gutta l. stilla). bret. banne, bannec'h „goutte“.

banvo-s Schwein.

ir. banb. + cymr. banw M. „porcus, porcellus, nefrens“. corn. banew (gl. sus). bret. ban, bano, banv.

*bar streiten.

barann- Zorn.

ir. bara .i. fearg O'Cl., Dat. baraind, bairnech zornig. + cymr. bâr M. „indignatio, ira“.

Vgl. lat. ferire, an. berja schlagen, berjast kämpfen, ahd. berjan klopfen, asl. borjã sę kãmpfe, lit. bártis sich zanken, bárti schelten, schmâhen.

Glück verbindet mit bara gall. Ambi-barii „furiosi, furibundi“.

Auch ir. baire Tod, baire .i. bás Corm. gehört dazu (Grundform bario-).

bârego- Tagesanbruch.

ir. im-bárach morgen früh, iarna-bárach am andern Morgen. + cymr. borau morgen, avory „cras“, y-bore, yn-vore „mane“. corn. a-vorou morgen, avar früh. bret. en beure.

barennîkâ Tellermuschel.

ir. bairnech. + cymr. brennig-en F.

Aus barenn Fels, vgl. gr. *λεπάς* Napfschnecke : *λεπας* Fels.

1. bargo- Buch.

ir. barc .i. leabar.

an. bōrkr, engl. bark, mnd. borke Rinde, woher nhd. Borke. Verwand mit skr. bhūrja, lit. bėriās, nhd. Birke? Oder ist barc entlehnt?

2. bargo- Kuchen.

ir. baírgen (Grundform barginá). + cymr. bara M. (aus *bargo-) „panis“. corn. bara (gl. panis). bret. bara.

Vgl. lat. ferctum Art Opferkuchen und lett. birga Dunst, Qualm, preuss. au-birgo Garkoch, birga-karkis Kelle, oder an. bergja schmecken, kosten, geniessen.

*bard, *brâd sprechen.

bardo-s Barde.

gall. bardo-s, Cattaus Bardi f. (Re. VIII, 138), bardo-cucullus, Bardo-magus, bardaea, bardala, Namen der Haubenlerche.

ir. bard M. Barde. + cymr. bard. acymr. bardaul (gl. epica). corn. barth hirgorn (gl. tubicen). mbret. barz („le tréc. báz et le vann. barh 'barde', du gaul. bárdos, sont d'accord avec le cornique barth et non avec le gall. bardd“).

Vgl. preuss. gerdaut sagen, griech. *φράζω* zeige an.

brâdo- Rede.

cymr. ammravdd M. (aus am-brawdd) Umschreibung, brawddeg Redensart.

ahd. gruoꝝ Anrede, Ansprache, Anklage, Gruss, vgl. gruoꝝan rufen, nennen, grüssen, angreifen, as. grōtīan anreden, ags. grētan grüssen, herausfordern, afries. grēta anklagen (B.).

barso- Spitze s. *bersô stehe empor.

bali-s, baljō-s Haus, Wohnung, Ort.

ir. bail, baile Ort.

gr. *φωλεός* Schlupfwinkel, Lager, Bau wilder Thiere. Unsicher.

*balô komme um s. *bel sterben.

balo-s weissgesichtig s. *bê leuchten.

balko-s fest, stark, stolz.

ir. balc stark. + cymr. balch „superbus, arrogans“. bret. balc'h.
gr. *φοκός*, Beiwort des Thersites (?). lat. fulcio?

ballano- Trinkgefäss.

ir. ballan Trinkgefäss. Entlehnt?

an. bolli Opferschale, ags. bolla Topf, Napf, Krug; ahd. bollâ bauchiges
Gefäss, Knospe, nhd. Bolle, engl. bowl. Vielleicht aus dem Germanischen
entlehnt.

ballo-s Glied.

ir. ball M., baill (gl. membra).

gr. *φάλλος* „penis“. — nhd. (hess.) bille dass.

Ir. ball Fleck, woher ballach (gl. orbiculatus), scheint mit roman.
balla, balle Kugel verwant zu sein.

*bave günstig, nützlich sein.

bavano-s glückbringend.

ir. buan .i. maith, in ben búan LL. 153^a, 22, ambuan .i. olc.
Buanand (Grundform Bavan-annâ) scheint der Name einer Gottheit
gewesen zu sein, deren wohlwollende Natur durch Cormac's Worte
„Buanand erat máthair na fiann .i. dagmathair“ angedeutet wird.
lat. Faunus, Favonius, Fones „dei silvestres“; umbr. fons „propiti-
us deus“, fututo foner „estote propitii“.

bavos- Gunst, Vortheil, Nutzen.

ir. baa, báa Nutzen LU. 55^b, 58^b, 85^b, bá .i. torba O'Dav. 59,
.i. maith O'Cl.; mir. báa, bá : hóre nárbu bae la Iudeu creitem
Wb. 5^b, 12, nir'bo bá leiss sárgud meic sethar a athar LL. 240^b,
12, ní báí báa dí sodain desin LU. 85^b, 31.

lat. favor.

Fasst man bavos-, favor als ghavos-, so kann man in lit. gausus reich-
lich, gausingas freigebig, mildthätig, lett. gausa Genügen, Gedeihen,
Segen beim Essen, dñws gausi Gott gesegn' es Weiterbildungen
dieses Stammes sehen (B.).

basko- Band.

ir. basc Halsband.

Vgl. gr. *φάσκιος* Ränzel, lat. fascia, fascis, fiscus (?).

Eine Weiterbildung ist abrit. bascauda geflochtener Korb Martial.
Sat. XIV, Juv. XII, 46. Ncymr. basged, basgawd „sporta, cophinus,
corbis, canistrum“ sind entlehnt.

(*bé leuchten.)

belo-s hell, glänzend.

gall. Belenos, Belinus, Beleno-castro, Beliniccus, Belinia, Belisama, mons, villa Belenatensis (Rc. VIII, 145). „Le nom de Belisama doit être reconnu vraisemblablement dans ceux de Belisama, et de Belesma, portés l'un par Blismes (Nièvre), en 1287, l'autre par Blesmes (Marne), dans le siècle précédent“ (Rc. VIII, 146, 182, 392). abrit. Cuno-belinus, S[u]belino.

ir. bel-tene (Grundform belo-te(p)niä) der 1. Mai, an welchem die heidnischen Iren Feuer anzündeten und Vieh hindurch jagten. + cymr. Ri-nel-gar, Beli.

Vgl. an. bál Scheiterhaufen, ags. bæl dass., Feuer, asl. bältü weiss und lit. bálti erbleichen, skr. bhâla Glanz.

*ban scheinen.

ir. tes-banat „deficiunt“, cét-banim ich verstehe, do-for-banim „evenio, pervenio“.

gr. *φαίω* zeige, Med. scheine.

bâno-s weiss.

ir. bán weiss, bánaim bleiche.

Vgl. skr. bhânú Schein, Licht, mhd. büene bohne, niederl. boenen blank reiben.

bâno-s für bóno-s? Dann lassen sich alle wurzelverwandten Wörter unter eine Ablautreihe bhê : bhô : bha bringen.

balo-s weissgesichtig.

cymr. bal weissgesichtig (von Thieren). bret. bal M. „tache ou marque blanche au front des chevaux, vaches, chiens, etc.“

gr. *φαλός* glänzend.

bei- Kien.

ir. bí (gl. pix), bíde „piceus“.

Vgl. ags. oén „pinus, taeda“, ahd. mhd. kien Kien (?).

*bei, *bí schlagen.

ir. ro-bí „percussit“, Pl. 3 ro-béotar, Pass. Prät. Sg. 3 ro-bíth „percussus est“.

asl. bití schlagen.

Hierher abret. bitat (gl. resicaret)?

beiali-s Beil.

ir. biail Beil F., Gen. béla LL. 117^b. + cymr. bwyell F., Pl. bwyell. acorn. bahell (leg. buhell), bael (in law-bael). mbret. bouhazl; nbret. bouchal, bouhal „hache“.

Vgl. ahd. bíhal, bial, ags. bitl = nhd. Beissel, čech. bidlo Stange, gr. *κέρπος* Block.

beið ich lebe, bin.

ir. biú „sum“, béu „sim“, biúnn „eram“, bia „ero“, *bíam = *βελομαι*, ro-bbī „fuit“, wofür unter dem Nachton -bi, -bai, -be, -bae. + cymr. bwyf „sim“, bit „sit“. acorn. biic[h] „sis“; mcorn. byen „eram“.
gr. *βελομαι* werde leben, ζῆν leben vgl. skr. jī-ri lebendiges Wasser, jī-rá rasch, lebhaft, zend. jī-ti Leben, lit. gyjū lebe auf.

bitu-s Welt.

gall. bitu- in Bitu-daga, Bitu-rix (Rc. III, 160; VIII, 381), Bituriges „Bourges“, Bituitus und vielleicht in BITOYIOC, BOYI-BITOIY Rc. IX, 29. abrit. Dago-bitus.

ir. bith M., Gen. betho Welt. + cymr. byd M. „mundus, seculum“. corn. en-bit (gl. mundus l. cosmos); mcorn. bys. bret. bet, Pl. bedou.

Vgl. zend. gaëtha Welt.

bivo-s lebendig.

ir. biu, beo lebendig. + cymr. byw. bret. beu „vivant“.
skr. jivá lebendig, lat. vivus, lit. gywas lebendig, asl. živŭ dass. : got. qius lebendig. Vgl. aga. cwicu lebendig, engl. quick, ahd. quec, chec, nhd. keck.

bivoto-n Leben, Lebensmittel, Speise.

ir. biad Nahrung, Speise. + cymr. bywyd „vita, victus“ (Davies). corn. buit (gl. cibus vel esca). bret. boet; abret. boitolion „nourissants“.

gr. *βίωτος* Leben, Lebensunterhalt. — lat. vita. — lit. gyvatà (das ewige) Leben; asl. životŭ Leben.

bivotût- Leben.

ir. beothu, bethu Leben, Gen. bethad. Die obliquen Casus beruhen auf bivotât.

gr. *βίωτης* Leben.

Cymr. buchedd F. = bret. buhez und corn. bewnans, bewnens O. 701 sind zweifellos mit beothu verwant, aber ihre Bildung ist unklar.

bîvo-s Leben.

ir. Dat. it biu in deinem Leben Fiacc 51. + corn. biu (gl. vita), biu en lagat (gl. pupilla, wörtl. „vita oculi“).

skr. jivá Leben; apers. jīva dass. : gr. *βίωτος* Leben.

beiqo- „penis“.

galat. *Βηπο-λαπτός* Plut. mul. virt. p. 259 B.

ir. bíach.

Vgl. an. kvígr „juvencus“, kvíga „juvenca“ (? B.).

*bek fassen, picken(?).

gall. Becco (gl. gallinacei rostrum) Sueton. Vitell. XVIII, woher vermuthlich franz. bec, engl. beak.

ir. bél M. Lippe (Grundform baklo-s), Gen. beoil (B.).

Unsicher, da bél auch für *betlo-s stehen und zu got. qiþan gehören kann. S. batô ich erkläre.

Die Verwandtschaft mit ahd. bahho Backe mag dahin gestellt sein.

beko-s Biene.

ir. bech Biene, Acc. Pl. becho LL. 34^a, 52. + cymr. begyr „fucus“.

bekko-s, bekkano-s klein.

ir. becc klein, wenig. + cymr. bâch, bychan „in Flintshire bwchan, M. bechan“ (R. Williams). mcor. beghan, byhan, byan. abret. bihan. Der Superlativ dieses Wortes mit Verlust des Suffixes ist vielleicht enthalten in Uuin-bicham (Loth).

Flintshire bwchan M. = acorn. boghan (gl. parvus) weist auf urkelt. bokkano- oder boksano-s.

begô ich bitte.

ir. do-begim ich verlange, -toibgim redupl. s-Fut., do-bibussa i. doibe-gait LB. 62^a, dobosat O'Dav. 76. + cymr. bychodog. corn. boghodoc (mit Assimilation).

Vgl. skr. bhikṣate erbitten, bhikṣā das Betteln, was zu bhājati zutheilen, erhalten, griech. φαγεῖν essen, asl. bogŭ Gott hinüberleitet (B.). Auch engl. to beg; gr. πτωχός Bettler?

bêti- Weg s. *bâ, *bê gehen, sein.

betvâ Birke.

gall. betulla Plin. XVI, 30. 18.

ir. bethe (gl. buxus), beith. + cymr. bedw, Sg. bedwen „betula“. corn. bedewen (gl. populus). bret. bezuenn „bouleau“; abret. bedun, Lis-bedu, Lis-vedu (?).

lat. betula.

Auf betŭlla, *bedouille beruht franz. boule.

bedo- Grab.

cymr. bedd M. „sepulchrum“, Pl. beddau. corn. bedh. bret. bez M. „tombe“, Pl. beziou. Ein abret. bet scheint in Bet-furic enthalten zu sein.

Vgl. gr. βόσχος, βόθυνος Grube(?), lat. fodio, lit. badŭti stechen, bedu grabe, lett. bedre Gruft, asl. bosti stechen.

Die irischen Wörter für Bett, welche gewöhnlich mit den obigen

Wörtern verbunden werden, scheinen von einer Wurzel auf t herzu-
kommen: lepaid, Gen. leptha, aus *lig-bati, *im-baid, Gen. imtha (ben
imtha, gl. pellex, wörtlich lecti mulier).

bebro-s Biber.

gall. *bebrino-s („bebrinus“ Schol. Juv. 12, 24), Bebronna, Bibr-ax,
Bibracte, Bibroci.

corn. befer (gl. fiber). bret. bieuze.

skr. bahhrú braun, eine grosse Ichneumonart; zend. hawri Biber, paz.
bawara-i-áwi Otter, Biber. — lat. fiber, fibrinus, Fibrénus. — ahd. bibar,
ags. beofor, engl. beaver, an. bjórr Biber. — lit. bėbru-s; asl. bebrũ
bobrũ.

Von bebro-s kommt franz. bièvre.

*ben gehen s. *bâ, *bê gehen, sein.

benâ Weib, Gen. bnâ's, N. Pl. bnâs.

ir. ben Nom. und Voc. Sg., Gen. mnâ, Dat. mnái, N. und Acc. Pl. mnâ,
Gen. ban-n, Dat. mnáib. + cymr. bun, benaig, benyw. corn. benen
(gl. sponsa), benen rid (gl. femina).

skr. gnâ Weib von übermenschlicher Art, N. Pl. gnâs (in gnâs-pati);
zend. ghena Weib, Nom. Pl. ghnâoç-ca. — arm. kin dass. — gr. γυνή,
böot. βαρά Frau. — got. qinô, as. ahd. quenâ, an. kona (Gen. Pl. kvenna)
Weib, vgl. got. qêns, ags. cvên, engl. queen, an. kván dass. — apreuß.
genno, Acc. gannan; asl. žena dass.

Der Gen. Dual (ban) und Pl. (ban-n) beruhen auf dem Stamm bánâ,
die übrigen obliquen Casus auf bnâ. — Ir. bé (bé find weisse Frau)
setzt den Stamm ben-, Nom. Sg. bens voraus.

benô ich schlage, Perf. gegona.

ir. benim schlage, Perf. gegon, do-di-bnim, do-fui-bnim (gl. succido),
etir-di-bnim tódte, for-benim ich vollende, nifor-bai „non perfectit“,
im-dí-benim ich beschneide, ind-ar-benim „repello, expello“. + cymr.
cymmynu (aus kom-benô) „asciare, dolare, dedolare, securi percutere,
contundere“ = bret. kempenet, kemenet, jetat guemené (Rc. VII, 145),
kemener „tailleur“; acymr. du-beneticion (gl. exsectis). bret. et-binam
(gl. lanio), benaff „couper“, quemenas (aus kom-b.) „tailla, fabriquâ“,
dispenn (für dis-benn) „dechiqueter“.

skr. han schlagen, treffen, töten, 3. Sg. hánti, 3. Pl. ghnanti, Perf.
jaghâna; zend. jan dass. — gr. δέλω schlage, treffe, tödte, ἔπι-φρον,
πέφραται. — got. banja Wunde, Geschwür, ags. guð, an. gunnr Kampf.
— lit. genėti einen Baum ästeln; asl. žėti ernten.

ande-bni-s Amboss s. ande-, ando- gegen.

Vgl. skr. shi-ghnī Schlangen tötend (B.).

goni- Wunde.

ir. guin Wunde, Töten, Gen. gona.

Vgl. got. banja (s. o.), as. beni-wunda Wunde, gr. φόνος Mord.

bensmen- Schlag.

ir. béim N. Schlag, Schlagen. + corn. bom, Pl. bommyn und bommennow O. 2324. bret. boem, bom, „Pl. bomou et bémen dans bom douar (litt. coup de terre) la levée de terre que fait le soc de la charrue“.

bono- Schlag.

cymr. bon in bon-clust „colaphus“.

skr. ghána das Erschlagen. — gr. φόνος Mord.

bennâ Horn, Vorgebirge, bennâko-s spitzig.

gall. Bênacos Verg. Georg. II, 159, Aen. X, 205, Βήνακος Strabo IV, 6. 12 (Variante von *Bennâcos) „aux promontoires multiples, le lac de Garde“ (Rc. VIII, 111).

ir. benn Horn, Spitze; bennach spitzig. hochländ. beinn F. + cymr. bann M. „excelsum, altum, procerum“. mbret. ban „eminence, saillie, hauteur“ (Ban-en-beren), benny „corne, lat. musa, cornemuse“.

Das moderne Chantoin lässt vermuten, dass es auch einen Stamm benno- oder bennos- gegeben habe. Aus Cantobenna würde, wie Loth bemerkt, *Chantoine geworden sein. Von ihm stammen Canto-bennici montis Greg. Tur. II, 21 und Canto-bennensi in crypta ibid. I, 44.

bennâ Wagenkasten.

gall. benna, combennones „in eadem benna sedentes“ Festus.

cymr. ben F., benyn M. Karre, Wagen.

Vgl. mhd. büne, bün, nhd. Bühne „tabulatum, contignatio, pavimentum“ (B.). — ags. binn Krippe, Kasten, engl. bin, nhd. benne sind gleich franz. benne aus dem Keltischen entlehnt.

bensmen- Schlag s. benô ich schlage.

*ber spalten.

ir. bern, Acc. beirn Kluft (Grundform bernâ), berna dass. (Grundform bernajo-), berna, Gen. bernad, Acc. bernaid dass. (Grundform bernât-), bennach spaltig.

Mit arm. beran Mund, lit. burnà dass. zu zend. pairi-barenefti sie schneiden, gr. φάρος Furche, lat. forâmen, ahd. borôn bohren.

*bera, *brâ urteilen.

br̥tá, br̥tó-s Urtheil.

gall. vergo-bretos „summus magistratus“ (judicium exsequens).

ir. breth Urtheil, Urtheilspruch. + cymr. bryd Gesinnung, Absicht. corn. brys.

S. das folgende und cymr. barn F., mbret. barn „jugement“ (Grundform barnâ), barnu „juger“, ir. barn Richter (Grundform barno-s), barn .i. rechtaire, .i. breitheam.

brātu- Gericht.

gall. Bratu-spantium, Mandu-bratius, Cassi-bratius.

ir. bráth M., Gen. brátho Gericht. + acymr. braut, ncymr. brawd F. „judicium“. corn. brenth, breus, brodit (gl. iudex). bret. breut „débat, plaidoyer“.

Möglicherweise sind gr. φρήν Gemüth, an. grunr Ahnung, gruna beargwöhnen zu vergleichen (B.).

berô ich trage, t-Prät. berto.

ir. biur „fero“, beri „fers“, skr. „bhárasī“, -beram „φέρωμεν“, -berid „φέρε“, berit „φέρουσι“, -breth „datum est“ (= skr. bhṛtá). Dazu die Composita at-biur „dico“, epert „dicit“, as-biur „dico“, as-bert „dicit“, for-biur „cresco“, for-ru-bart „inolevit“, do-biur „do“, do-bert „dedit“. + cymr. cymmeryd, kymirth (Rc. VI, 24). corn. kymeres, kemeres. bret. kemeret.

skr. bhárâmi trage. — gr. φέρω dass. — lat. ferô. — got. baira, ahd. biru trage. — asl. berâ „lego“.

<p>arei-berô genieße.

ir. airbiur biath „vescor“. + cymr. arferu „uti, assuescere, assuefacere“.

*ko-berô ich nütze, wünsche.

gall. Cobro-mara (?) C.I.L. III, 3598.

ir. cobar (Grundform kobro-s) in Con-chobar, ac-cobar „voluntas“, cobir Grundform (kobri-s) „auxilium“. + sbret. Mor-cobris, Hael-cobrant, Courant-gen, Cat-cubrat. Zur Bedeutung vgl. gr. συμφέρει es frommt, lat. fert animus.

kom-berô vereinige s. ko-, Präfix.

*bero- das Tragen.

eni-bero-s Mündung s. ení in.

Vgl. gr. ἐμ-φέρω trage hinein.

kom-bero- Vereinigung s. ko-, Präfix.

berto-s Bürde.

ir. bert 1. Bündel, 2. Geburt Saltair na Rann 1897 (bertait sie gebären *ibid.* 2981).

gr. *φερός* getragen, ertragen, vgl. *φόρος* Last, Fracht, Bürde.

br̥tí-s Tragen, Geburt.

ir. breith, brith Geburt.

skr. bhrtí- das Tragen. — lat. fors, forte. — got. ga-beúrþs, ahd. (gi-)burt, engl. birth, nhd. Geburt, as. kuni-burd Geschlecht.

Zu den Ablautsformen ber, b̥r, welche sich aus dem vorstehenden ergeben, kommt bor in ir. borome (die Aussprache b̥orome beruht auf Volksetymologie) F. Steuer (Grundform boromj̆), do chuindchid na boromi (lies borome) LU. 118^b 17, conna íarfad in mboromi LU. 118^b, 22; vgl. gr. *φόρος* Steuer, russ. borŭ dass.

Wohin gall. bormo- in Bormano et Borm(anae), Lucus Bormani, Bormononia dea, Bormanicus deus, Bormanum, aquae Bormonis, Bormitomagus Esser 105 gehört, ist unklar. Von lat. formus ist es fernzuhalten, s. gorô erwärme.

beru- Spiess.

ir. bir N. Stachel, Spiess, Dat. Sg. biur, Nom. Pl. bera 72^b, 30, Gen. Pl. na mbera LU. 69^b. + cymr. corn. ber (gl. uern). bret. ber.

gr. *βαρύς, βραχίον* „δένδρον“ (Hes.). — lat. veru; umbr. berus, Dat. Pl. Spiessen.

Vgl. apreuss. garian Baum, lit. girė Wald.

Vielleicht gehört auch das gall. Dimin. Berullus (Rc. VIII, 381) hierher. Wegen des i in ir. bir s. gelu- unter gelô verzehre, medu- u. s. w.

beruro- Brunnenkresse.

ir. biror, bilor Wasserkresse. + cymr. berwr Ir. Gl. No. 184. corn. beler (gl. carista l. kerso). bret. beler „cresson“.

Eine Nebenform erscheint in gall. berula Marcell. De medicam., woher franz. berle; eine andere in span. berro, cymr. berw (N. Wales) und berwy (South Wales).

*berk, *brak blinken.

berto-s blank.

ir. Flaith-bertach. + cymr. berth „pulcher, nitidus“. bret. Berth-walart.

got. bairhts hell, offenbar, deutlich, ags. beorht glänzend, strahlend, engl. bright, an. bjartr licht, hell, ahd. berahht glänzend. — lit. berszta wird weiss. Vgl. gr. *φορξόν· λευκόν, πολίσον* (Hes.), skr. bhr̥çate leuchten.

Wegen des Verlusts von k in der Gruppe rkt s. arto-s Bär.

*braku- blinken, blicken.

ir. brafad Blick, la brafad súla = got. in brahva augins.

Vgl. got. brahv das Blinken, mhd. brehen leuchten, glänzen.

Das f (= ph) des irischen Worts deutet auf Entlehnung aus einem britischen *brapat, worin p regelrecht = kv.

(*berg, *br̥g hoch, stark sein.)

bergo- Berg.

gall. Bergusia, Bergomum, ro-bergensis (Glück KN. 89, Thurneysen KR. 44).

cymr. hera Haufe („acervus segetis vel fœni“ D.).

zend. bareza Höhe. — ahd. berg, ags. beorh Berg, an. bjarg Fels,

got. *bairga in bairgahei Gebirge. — asl. brêgü Ufer.

Corn. bret. bern aus *bergen-.

1. br̥g-, 2. br̥gtí- Berg.

ir. bri (lies brí aus *briz, *brig-s) .i. tulach O'Dav. 57, Acc. brigh ibid. + cymr. bre, Pl. breon „mons, collis“ (daher Pen-bre, moelfre), bry hoch, bry, fry Adv. oben. corn. bry. bret. bre.

gall. Brigi-ani „monticolae“, Brigantes, Brigantia (Bregenz), Brigios R. IX, 29, Are-brigium „in monte situm“ (KZ. 24, 541).

cymr. brynn „collis“, bret. bern sind dunkel, vgl. ex monte Brenno Holder 525.

got. baúrg-s, Genit. baúr̥gs (Stamm burg-), Dat. Pl. baúrgim (Stamm burgi-) Burg, Stadt. Vgl. zend. bereza hoch, Ntr. Höhe, gr. πύργος Thurm, Bollwerk, lakon. φ(ο)ύργος ὀχύρωμα (Hesych), mhd. brogen sich erheben, ags. brego Fürst, Herr.

Ein Nebenstamm br̥gá erscheint in gall. Ad-mageto-briga, *Agro-briga*, Augusto-briga, Eburo-briga, Litano-briga, Nemeto-briga Glück KN. 126 (Dimin. Deo-brigula in Spanien). Brigiani, Are-brigium. Ir. borgg, borc Stadt ist aus dem spätlat. burgus entlehnt, das selbst aus dem German. stammt.

br̥gant- hoch.

abrit. Brigantes „die Hohen, Edlen“ oder Höhenbewohner.

cymr. braint, Pl. breiniau Vorrecht, Praerogative. bret. bliñchenn F., Pl. bliñchou Gipfel, Spitze, Ende.

skr. br̥hánt gross, hoch, hehr, zend. berezañt hoch.

Als Ableitung von br̥gant- sei erwähnt cymr. breenhin, brenhin „rex“ (worin h durch den nachfolgenden Accent verursacht ist) = corn. brentyn, bryntyn, Adj. (Grundform br̥gantīno-s).

Brgntí, Name einer Göttin.

ir. Brigit, Gen. Brigte, Dat. Acc. Brigti.

skr. br̥hatí, Fem. von br̥hánt, s. d. vorige.

Brigit war nach Cormac die Gottheit, welche Dichter anzubeten pflegten (bandee noadradis filid). Ebenso war Bragi, dessen Name mit Brigit verwant ist, der skandinavische Gott der Dichtkunst. Brigit hiess auch eine berühmte Heilige und in Folge dessen wurde dies Wort ein beliebter Frauenname.

bervô siede, koche, schmelze.

ir. *berbaim* (d. i. *bervaim*) ich siede, koche, schmelze. + cymr. *berwi* „bullire“. bret. *bervein*, *beruein*.

skr. *bhuráti* zappeln, zucken. — gr. *φύρω* verwirre, *πορφύρεω* sich purpurn färben. — lat. *fervo*, *ferveo*.

Hierher mit anderem Ablaut gall. (Apollo) *Borvo*, *Borvo deus* bei Bourbonne les Bains, *Borvonia dea*, *Borbeto-magus* für *Borveto-magus*.

brennô' walle, siede, brunnô' ich springe.

ir. *-brennim* in *doeprennim* (aus **to-aith-brennim*) ich fliesse, *do-e-prannat* (gl. *affluent*) *Ml. 39b*, *do-r-é-prenset* „fluxerunt“, *brunnum* ich springe, *nobruinned LL. 108a 19*, *brunnid breo di thein LL. 145a 40*, *ara mbruinnet* secht *primshrotha LL. 156a, 15*.

Vgl. got. *brinnan* brennen und *brunna* Brunnen im folgenden.

Hierher vielleicht *Branno-dunum*, *Branno-genium*, *Branno-vices*, *Brannovii* und cymr. *brann M.* „furfur“, bret. *brenn* (Grundform *brenno*). Aus letzterem stammen afranz. und mengl. *bren*, während nir. *bran* aus dem engl. *bran* entlehnt sein wird.

brevant- Brunnen.

ir. *tipra* (aus **to-aith-brevant-*), Gen. *tiprat* Quelle.

gr. *φρέαρ* (für *φρησαρ*), Gen. *φρέατος* Brunnen. Vgl. armen. *albeur* Quelle, Stamm *a-lbever-*, got. *brunna* Brunnen und lit. *briáutis* sich vordrängen.

brutu- „fervor, furor“.

ir. *bruth* Gluth, *Wuth*, *bruthnaigim* „furo“. + cymr. *brwd* „calidus, fervidus“, *brydio* „fervere“. corn. *bredion* (gl. *coctio*). abret. *brot* (gl. *zelotypiae*), *brout* „(feu) ardent“.

Vgl. lat. *de-frutum* „defervefactum“, ahd. *prod*, ags. an. *brof* Brühe, engl. *broth* und mhd. *briuwen brauen*.

Auf *bru* kochen beruhen auch ir. *bruith* Kochen (Grundform *broti-*), Gen. Pl. *brothe LU. 121b, 8*, und *bruthe* Brühe in *én-bruthe* Fleischbrühe (Grundform *brotjo-*).

(*bersô stehe empor.)

barso- Spitze,

abrit. *Cuno-barrus* (hochköpfig?), *Ena-barri*, *Vendu-barri*, *Barri-vendi*. *Barri-vendi* (Hübner 88), **Barro-vindos* (cymr. *Ber-wyn*) = ir. *Bairr-finn*, wie *Vendu-barri* = ir. *Finnbarr*.

ir. barr Schopf, Gipfel. + cymr. beryn. corn. bar. bret. barr „branche“.

an. schwed. norweg. barr Nadel, Tangel an Nadelbäumen (B.), vgl. skr. bhriṣṭī Spitze, Zacke, lat. fa(r)stigium, ahd. parrén starr emporstehen, ahd. an. burst, ags. byrst Borste.

borso-s gross, stolz.

ir. borr gross, stolz, agh borr O'Dav. 61 s. v. ben for blai. + corn. bor (gl. pinguis), berri (gl. pinguedo).

Vgl. ahd. parrunga „rancor, superbia, invidia“.

Von borr sind hochländ. borras „projectura“ und borrasach „labiosus“ abgeleitet.

brotto-s Stachel.

ir. brot M. Stachel, Dimin. bruite. + corn. bros. bret. brout. ahd. brot Rand, an. broddr, ags. breard Spitze. Grundform brozdho-s.

Hierzu wohl cymr. brathu stechen, durchstechen, beissen, brath Stich, Biss, corn. brath-cy Kettenhund (Thurneysen KR. 47) und vielleicht auch abret. brothrac (gl. agipam, i. e. acupictam).

cymr. brodio ist gleich franz. broder, engl. broider entlehnt aus mlat. brosdus, welches selbst auf einem deutschen Wort, etwa *bruzdôn, beruht.

berso-s kurz.

ir. berr kurz, berraim „tondeo“. + cymr. byr. corn. ber (gl. brevis). bret. berr „court“.

Mit gr. φάρσος Stück zu *bres brechen?

*bel sterben.

gall. Belatu (C.I.L. V, 6000), Belatu-cadrus (-cardus), Belatu-mâra, Belatulla, Belatulla und vermuthlich Bello-vesus (lies Belo- ν °?).

*balô komme um.

Ausser dem folgenden kann hierher corn. gal (gl. pestis) gezogen werden.

ad-balô komme um, t-Prät. balto.

ir. at-bail „perit“, at-ru-balt „mortuus est“. + cymr. aballu (ad-b°) „perire, deficere“.

Vgl. lat. vallesoit „perierit“, ahd. quelan Schmerzen haben, as. quelan, ags. cwelan sterben, lit. gélia schmerzt, preuss. golis Tod und gr. βέλος Geschoss.

belego- Marder.

cymr. bele M. „martes bestiola“, Pl. beleod, beleon.

ahd. pilib, mhd. bilich, nhd. Bilch.

franz. belette entlehnt aus dem Kelt., asl. plŭchŭ aus dem Deutschen.

(*bela, *blâ schwellen, blühen.)

beljo-, beljâ Baum, Blatt.

hochländ. bile Blättchen, Blüthe.

gr. φύλλον Blatt, Laub, Blume. — lat. folium.

bile bedeutet im Irischen nur einen merkwürdigen alten Baum, aber im Hochland sind bile F. Blättchen und seine Ableitungen bileach, bileag gewöhnlich. Möglicherweise ist die altkeltische Form dieses Worts erhalten in *Βελιονντία*, *Βελιουκάνδας* (corrupt?), welche Dioscorides als gallische Pflanzennamen überliefert.

blâto-n Blüthe, Blume.

ir. bláth N., Dat. Sing. bláth Blume, Blüthe. + cymr. blawd, blodon. corn. blez, blodon (gl. flos). bret. bleuzuenn „fleur“.

Vgl. ahd. bluot Blüthe, ags. blêd Frucht, engl. dial. blooth und lat. flôis, flôris, osk. Fluusai „Florae“, got. blôma Blume.

belo-s hell, glänzend s. *bê leuchten.

bêssu- Sitte, Gewohnheit.

gall. bessu: Bestia dicitur de bessu, hoc est more, feritatis Virg. Gramm. XIV, 85, 18H.

ir. bás M. Sitte, Gewohnheit. + cymr. moes aus *boes. bret. boaz „coutume“.

Vgl. gr. πείσμα Seil, Thau, lat. of-fendimentum, germ. bindan binden. bêssu- aus bend-tu- (unsicher).

*bî schlagen s. *bei, *bî dass.

bitu-s Welt s. beiô ich lebe, bin.

bibedat- Schädiger, Verletzer, Feind, schuldig.

ir. bibdu, Pl. bibdaid (gl. obnoxii), bidbanas Schuld. + acymr. bibid (gl. rei, Gen. Sg.). bret. beuez „coupable“.

Vgl. nd. quâd böse, zornig, schlecht, schlimm und vielleicht lit. gèsti entzwei gehen, schadhafte werden, gadinti beschädigen, vernichten, skr. gandháyate verletzen. S. jedoch gando-s knapp, karg.

*bino- übertreten.

ir. bine Uebertretung, Sünde (Grundform binio-), bith-benach gewohnheitsmässig übertretend.

gr. βίβλω beschlafe, vgl. βία Gewalt, skr. jáyati gewinnen, unterwerfen, jināti überwältigen, lit. į-gyti erwerben.

bili-, bilio- Rand.

ir. bil (bil bán findruine LU. 106*), bile (gl. urla). + cymr. byl F. Rand, gwe-fl F. „labium, labrum“. bret. gue-fl „gueule“.

bilo-s, bili-s gut.

gall. Bil-caisio.

ir. bil i. maith (Grundform bili?). + bret. Bili.

lat. bellus (aus *benlus, *dvenlo-s) ist fernzuhalten.

Vgl. gr. φιλος lieb, an. bileygr, ahd. Billung, mhd. billih billig, geziemend, unbilde Unrecht, lit. gailūs mitleidig?

bivo-s lebendig, bivoto-n Leben, Lebensmittel, bivotût-Leben, bîvo-s Leben s. beiô ich lebe, bin.

bistlo- Galle.

cymr. bustl M. corn. bistel (gl. fel). bret. bestl.

lat. bilis aus *bislis und vielleicht an. kveisa Beule, eitrkveisa von einer galligen Person.

bissi- Finger.

ir. biss in bissi ega Eiszapfen. + cymr. bys M. corn. bis, bys, bes. bret. bes, Pl. bisyat.

Vgl. an. kvistr Zweig, il-kvistir „foot-twigs = the toes“ (B.).

Franz. bijou von bret. *bizou, mbret. besou „anneau“ = corn. bisou Fingerring.

boukato- Lärm.

cymr. bugad M. „strepitus, tumultuatio“.

Vgl. lat. fucus Drohne, asl. bučati brüllen, bykü Stier, bŭčela Biene, lit. bŭkczus Stammler.

bou-kali- Hirt, boukkâ Kuh, bousso- Rindvieh s. bôv-s, bovi- Rind.

boudi- Sieg, Kriegsgewinn, Ertrag.

ir. búaid N. Sieg. + cymr. budd „utilitas, commodum, quaestus“, buddiawg „quaestuosus“ = gall. (Tento-)bodiaci; acymr. budicawl „victor“; noymr. buddugawl „victoriosus“. abret. bud (gl. bradium, i. e. bravium), Budic, Budoc u. s. w.

Vgl. altn. býti Tausch, Wechsel, býta austheilen, wechseln (woher engl. booty) und mhd. biuten beuten, rauben, franz. butin, welche aus dem

boldjá Schlag.

ir. buille Schlag.

Vgl. lit. béldžu klopfē, poche, poltere, nhd. poltern, bolderen, nd. bullern.

bôv-s, bovi- Rind.

ir. bou, bó Kuh. + cymr. buw F. „vacca“. abret. bou in bou-tig „stabulum“.

skr. go Rind, Stier, Kuh; zend. gâo. — gr. βοῦς Stier, Kuh, Rind. — lat. bōs; umbr. bue „bove“, bum „bovem“. — ahd. chuo, ags. cū, engl. cow, an. kú Kuh. — asl. govędo Oohse; lett. gūws Kuh.

Der ir. Dat. und Acc. Sg. von bó (boin, boin-n) beruhen auf einem Stamm boná oder boni-, der an den ags. Genit. Pl. von cū (cūna, cŷna) erinnert.

Cymr. buw bildet seinen Plural (buch oder buchod) vom Stamme boukkâ (s. d.).

bou-kali-, boukaljo- Hirt.

ir. buachail Hirt, Knabe, Gen. buachaille Arm. 17b. + cymr. bugail „pastor“, Pl. bugeiliaid. corn. bugel (gl. pastor). bret. bugel „berger, enfant“, Pl. bugale, bugaleou. Vgl. gr. βουκόλος Rinderhirt und I. kelô heben, sich regen, treiben, gehen.

Andere Composita mit bou- sind cymr. buarth, abret. buorth (gl. bouello), Grundform bou-gorto-s, und cymr. beudy, abret. boutig (gl. stabulum), Grundform bou-tegos-.

boukkâ Kuh.

acymr. buch F. (gl. iuvenca). corn. buch (gl. vacca). bret. buc'h, Pl. buc'hed.

lat. (g)vacca (?).

mcymr. beuch (Brut y Saeson citiert von S. Evans), ncymr. buwch scheinen *bovókkâ vorauszusetzen.

bousso- Rindvieh.

ir. bós Rindvieh Ir. Texte III, 67, buas in buasach „πολυβούτης“, „ut dicitur buasach in fer lasm-bit ba imda“ (Corm. s. v. marc).

mhd. kuose Schaf, tirol. küese weibl. Kalb oder Schaf, bair. küesse weibl. Kalb, an. kussa Kuh, kussi, kusli, kuslungr Kalb (B.).

bousso- ist Weiterbildung des in gr. βόφρῆσι, lat. boverum, an. kŷr enthaltenen Stammes böves-, der auch in skr. goṣpada enthalten sein kann (B.).

bostâ (bastâ) die flache Hand.

ir. boss, bass F. Hand, Klaue, Huf. + bret. boz F. „le creux de la main“, bozad „poignée“.

gr. ἀ-γροστός flache Hand?

Vgl. skr. bādhate drängen, zu Leibe gehen, abhi-° auf den Feind eindringen, lit. bādas Hungersnoth (B.).

bono- Schlag s. benô ich schlage.

bonu- Wurzelstock, das untere Ende.

ir. bun, Gen. bona Wurzelstock, Wurzel, das untere Ende. + cymr. bôn „caudex, pars posterior, radix“, vgl. boniad „bos in aratro postremus“, bonwm „caudex“.

arm. bun Stamm (eines Baumes), zend. buna Grund, Boden, npers. bun Fundament, Ende, Wurzel werden zu skr. budhnā gestellt, s. bundo-s. Hierher vielleicht gall. bona in Vindo-bona u. s. w. S. jedoch *bu, *bove, *buje sein.

bonuto- Ursprung, Grundlage.

ir. bunad Ursprung, Grundlage. + cymr. bonad Fussboden, Unterlage. Vgl. bonedd M. Ursprung (Grundform bonejo-).

bongô ich breche, t-Prät. bokto.

ir. boingim, com-boing „confrigit“, Aor. Sg. 3 do-com-bai i. i. brisis Tochm. Em., Perf. buich, com-baig „fregit“, tó-er-baig LU. 111b. 21, t-Prät. Sg. 3 bocht (in mad-bocht), com-boing „confringit“, topacht LU. 110b. 29, aus to-ud-bacht, com-bach „fractio“, auch ir. bocht arm, der Arme, „ein gebrochener Mensch“.

skr. bhanājmi breche, zerbreche, schlage, Perf. babhañja, bhañgā Zerbrechen, Bruch, Welle, vgl. lit. bangà Woge, Welle.

Hierzu ir. búain, Gen. búana Ernten (Grundform bogni-), corn. hong Axt, Beil D. 2564.

bonnô ich verbiete s. *bâ sprechen.

borô ich werfe.

cymr. bwrw werfen, bwrw M. (Grundform borvo-) Wurf, bwrw glaw neu eira regnen oder schneien, bwrw cenllysg hageln.

lit. bėrti streuen, kriuszà býra es hagelt.

borso-s gross, stolz s. *bersô stehe empor.

bolo-s stark.

ir. ad-bol gewaltig, aid-bligod „intentio“, di-blide „senium“.

skr. bala kräftig, stark. — lat. dê-bilis. — asl. bolij „major“.

bolgo-s Sack.

bulgas Galli sacculos scorteos appellant Festus.

ir. bolg Sack. + cymr. bol, bola, boly M. Bauch. corn. bol.

got. balgs, ahd. balg, ags. bālg, engl. belly, an. belgr, nhd. Balg.

boldjá Schlag.

ir. buille Schlag.

Vgl. lit. bėldžu klopfe, poche, poltere, nhd. poltern, bolderen, nd. bullern.

bôv-s, bovi- Rind.

ir. bou, bó Kuh. + cymr. buw F. „vacca“. abret. bou in bou-tig „stabulum“.

skr. go Rind, Stier, Kuh; zend. gáo. — gr. βούς Stier, Kuh, Rind. — lat. bōs; umbr. bue „bove“, bum „bovem“. — ahd. chuo, ags. cū, engl. cow, an. kú Kuh. — asl. govędo Ochse; lett. gūws Kuh.

Der ir. Dat. und Acc. Sg. von bó (boin, boin-n) beruhen auf einem Stamm bonâ oder boni-, der an den ags. Genit. Pl. von cū (cūna, cūna) erinnert.

Cymr. buw bildet seinen Plural (buch oder buchod) vom Stamme boukkâ (s. d.).

bou-kali-, boukaljo- Hirt.

ir. buachail Hirt, Knabe, Gen. buachaille Arm. 17^b. + cymr. bugail „pastor“, Pl. bugeiliaid. corn. bugel (gl. pastor). bret. bugel „berger, enfant“, Pl. bugale, bugaleou. Vgl. gr. βουκόλος Rinderhirt und 1. kelô heben, sich regen, treiben, gehen.

Andere Composita mit bou- sind cymr. buarth, abret. buorth (gl. bouello), Grundform bou-gorto-s, und cymr. beudy, abret. boutig (gl. stabulum), Grundform bou-tegos-.

boukkâ Kuh.

acymr. buch F. (gl. iuvenca). corn. buch (gl. vacca). bret. buc'h, Pl. buc'hed.

lat. (g)vacca (?).

mcymr. beuch (Brut y Saeson citiert von S. Evans), mcymr. buwch scheinen *bovókkâ vorauszusetzen.

bousso- Rindvieh.

ir. bós Rindvieh Ir. Texte III, 67, buas in buasach „πολυβούτης“, „ut dicitur buasach in fer lasm-bit ba imda“ (Corm. s. v. marc).

mhd. kuose Schaf, tirol. küese weibl. Kalb oder Schaf, bair. küesse weibl. Kalb, an. kussa Kuh, kussi, kusli, kuslungr Kalb (B.).

bousso- ist Weiterbildung des in gr. βόσσει, lat. boverum, an. kýr enthaltenen Stammes böves-, der auch in skr. goṣpada enthalten sein kann (B.).

bostâ (bastâ) die flache Hand.

ir. boss, bass F. Hand, Klaue, Huf. + bret. boz F. „le creux de la main“, bozad „poignée“.

gr. ἀ-γαστός flache Hand?

bosmen- Bissen, Stück.

ir. boimm don bairgin (gl. bucellam) LB. 49^b, Pl. bommand_ega Hagelkörner, wörtl. Eisbissen.

Vgl. skr. bhásman kauend, verzehrend (bábhasti kauen, verzehren), nhd. bamme, bemme Brotschnitte, bammen naschen.

*bu, *bove, *buje sein.

ir. Prät. bóí „fuit“, Aor. -bu, Fut. bud „erit“, both „futura“, ro-both man war.

skr. bhávati sein, Perf. babhúva, Part. Perf. Pass. bhâtá. — gr. φύω zeuge, werde, Perf. πέφυκα (πεφύασι), φυτόν Gewächs (= [ro-]both). — lat. fāvimus, fūvissēt, classisch fūi, fūat; umbr. futu „esto“, fuis „fiat“; osk. fufans „erant“, fuid „fuerit“. — ags. beón sein, engl. to be sein, ahd. bim bin. — lit. búti sein; asl. byti wachsen, werden, sein. Die meisten britischen Formen kommen von einem Stamm bujo- = äol. φυτω. Aber das Prät. (buu-m, bu-f u. s. w.) und das Prät. II (buasswn u. s. w.) beruhen unmittelbar auf bu.

Aus dem Gallischen ist vielleicht bonâ in Augusto-bona, Julio-bona, Vindo-bona hierher zu stellen. S. jedoch bonu- Wurzelstock.

butâ Haus.

ir. both F. Hütte, fuar-both, bothan (gl. casa). + cymr. bôd „mansio, habitatio“.

lit. būta-s Haus. Vgl. an. búð (Pl. -ir) Wohnung, Bude, engl. booth, nhd. Bude und got. bauan wohnen, nhd. bauen.

buti-s Sein.

ir. buith sein. + cymr. bot. corn. bos. bret. bout.

skr. bhūti vollkommenes Dasein. — gr. φύσις Natur. — lit. búti; asl. byti Inf.

kom-buti-s Verbindung s. ko-, Präfix.

buvano-s dauernd.

ir. búan dauernd.

skr. bhúvana Wesen.

bukká Backe, Wange.

cymr. bôch F. „mala, mandibula“, bochau „fauces“, bochog „bucculentus, buccones“. bret. boch „joue“.

lat. bucca (woher die obigen britischen Wörter übrigens entlehnt sein können), vgl. gr. βυκάνη Trompete, nd. pogge Frosch.

1. bukko-s Bock.

ir. bocc M., cuilenn-bocce (gl. cynyps). + cymr. bwch „caper“. corn. boch (gl. caper l. hircus). bret. bouc'h „bouc“.

Entweder ist bukko-s = skr. bukka Ziege, oder aus bhugnó-s ent-

standen und dann = ahd. boch, boc, ags. bucca, engl. buck, an. bokki, bukk Bock. Vgl. zend. búza Bock, armen. buc „Lamm“.

2. bukko-s 1. sanft, 2. Bogen.

ir. boce (gl. tener), woher engl. bog; boce Bogen in fid-boce „arcus ligneus“ Sg. 107b. + abret. buc (gl. putris), Pl. bocion (gl. putres), urkelt. buko-s.

bukko-s < bugnó-s, vgl. skr. bhugna gebogen, gekrümmt und ahd. bogo, ags. boga, engl. bow, an. bogi Bogen, got. biugan beugen.

Loth (s. v. bocion) citiert vann. amzir poug „temps mou“, wo p durch das vorausgehende r veranlasst zu sein scheint.

Ir. bogha, cymr. bwa sind aus ags. boga entlehnt.

*bug schlagen.

ir. búalaim ich schlage (Grundform bugláo).

holländ. beuken stark schlagen, klopfen, nd. bôken schlagen, stossen, hämmern, nhd. pochen.

butâ Haus, buti-s Sein s. *bu, *bove, *buje sein.

butto-s „penis“.

altir. bott, jetzt bod, in Schottland bodag „meretrix, vacca taurum cupiens“, bodagachd „libido“, bodair „scortator“, bodach „asellus“.

gr. βύττος γυναικὸς αἰδοῖον Hesych.?

Oder bott aus bozdo-s, vgl. gr. πόσθη das männl. Glied? oder ags. peord „vulva“?

*budo- Gebot.

ir. robud (Grundform (p)ro-budo-) Verwarnung, Gen. robaid (für robuid) LU. 57 a.

mhd. bot, ags. -bod, an. boð Gebot, vgl. gr. πείθομαι, πυνθάνομαι erforsche, got. ana-biudan entbieten, faur-biudan verbieten, lit. baústi strafen, budėti wachen, asl. buditi wecken, bŭdėti wachen.

Vielleicht ist ir. buide Dank mit *budo- zu verbinden.

bundo-s Sohle.

ir. bonn „solea“.

lat. fundus, vgl. gr. πύνδαξ Grund, Boden, skr. budhná Boden, Grund, ahd. bodem Boden und an. botn, ags. botm dass.

bulakâ Beule.

ir. bolach F., Acc. Pl. bolcha (gl. papulas).

Vgl. ahd. bullâ „papula“, mhd. biule Beule, ags. byle, engl. boil Geschwür, Schwulst, got. uf-bauljan aufblasen.

bulato-s Geruch.

ir. bolad Geruch.

Vgl. lett. bu'ls dunstige, schwüle Luft, Höhenrauch, Dürre (B.).

buvano-s dauernd s. *bu, *bove, *buje sein.

bussu- Mund, Lippe.

ir. bus .i. bél.

Cymr. gwefus (= *vel-bussu-?) F. „labium, labiolum“ ist fern zu halten.

Vgl. lit. buczú'ti küssen und lett. mute 1. Mund, 2. Kuss (B.).

Engl. buss, to buss ist entweder aus dem Irischen entlehnt, oder Corruption von franz. baisier.

bñdi- melodisch.

ir. bind melodisch. † abret. bann (gl. canora).

Vgl. skr. bándhate jauchzenden Zuruf empfangen, bhándiṣṭha am lautesten jauchzend.

br̥g-, br̥gí- Berg, br̥gant- hoch, Br̥gntí s. *berg, *br̥g hoch, stark sein.

br̥tá', br̥tó-s Urtheil s. *bera, *brâ urtheilen.

br̥tí-s Tragen, Geburt s. berô ich trage.

*brâ fressen.

cymr. breuad M. „letophagus, vermiculus sepulorum cadavera exedens“ Davies (Grundform brâvoto-), breuan F. Aaskrâhe (Grundform brâvenâ). gr. βι-βρώ-σσω esse, vgl. skr. giráti verschlingen, -gará verschlingend, gr. βορά Frass, lat. vorâre gierig fressen, (carni-)vorus.

brâkâ, brakkâ Beinkleid.

gall. brâca „ἀναξυρίων, ἃς ἐκείνοι βράκας προσαγορεύουσιν“ Diod. Sic. V, 30, „bracas deposuerunt“ Suet. Caes. 80 al., Gallia Bracata, Brâcares oder Brâcari ein gallischer Tribus im tarraconischen Spanien.

Vgl. gr. φράσσειν umgeben, einschliessen?

Die Beziehung von brâkâ zu ags. brêc Steiss, ahd. bruch, ags. brôc, an. brók Hose, nhd. Bruch ist noch nicht bestimmt.

Bret. bragez, Pl. bragou beruht auf mlat. braga oder afranz. brague, die beide von gall. brâkâ entlehnt sind. Ir. brôc F. (gl. sutolar), auch in berr-brôc, fuath-brôc und ul-brôc, ist wahrscheinlich aus dem Alt-nordischen oder Angelsächsischen entlehnt.

*braku- blinken, blicken s. *berk, *brak blinken.

*brag fesseln.

ir. braga, Gen. bragat, Gefangner, Geissel (Stamm bragent-), braig Kette (Stamm bragi-).

Vgl. gr. βρόχος Schlinge, got. ana-praggan bedrängen, lett. gredfe'ns Ring (B.).

brâgnt- Hals, Nacken.

ir. brâge (gl. cervix). + cymr. breuant „guttur, iugulum“; acymr. Pl. brouannou in abal-brouannou (gl. gurgulionibus). corn. briansen (gl. guttur). abret. brehant in brehant dincat (gl. guttur receptaculi pugnae) Rc. V, 418.

Vgl. an. barki Luftröhre, gr. φάρυγξ Schlund, lat. frūmen (B.). Oder mit *brongo- (s. d.) zu verbinden?

bragno-s stinkend, bragsmen- (bregsmen-, brogsmen-)
Furz s. 2. *breg riechen.

brâtêr Bruder.

ir. bráthir Bruder. + cymr. brawd, Pl. brodyr. corn. broder, Pl. bredereth. bret. breuzr, Pl. breudeur.

skr. bhrâtâ Bruder. — gr. φράτωρ Mitglied einer φράτρεα. — lat. frâter. — got. brôþar Bruder. — lit. broterôlis Brüderchen; asl. bratrû, bratû Bruder.

brâtu- Gericht s. *bera, *brâ urtheilen.

bratto-s Mantel, brettâ (brotto-) Tuch.

ir. brat M. Mantel, bret F. Geifertuch, Lätzchen, comp. bret-nas Busen-nadel. + acymr. map-brethinnou (gl. cunis), map-brith (gl. cunabula), brethyn „pannus laneus“. nbret. broz „petite cote de femme“, womit abret. brothrac (ir. brothrach?) verwandt sein mag.

Ir. brét, Acc. Sg. breit LU. 126a, 29, Dat. Pl. brétaib LU. 81b, 6 Tuch, Schleiertuch und das von ihm abgeleitete brétach weist auf eine nasalirte Nebenform (brentâ) von brettâ.

Gegen Rhys' Zusammenstellung dieser Wörter mit skr. grathnâti knüpfen, winden, granthî Knoten macht das g von gr. γρόνθος geballte Faust, lat. grossus, deutsch Kranz bedenklich; s. jedoch brasso-s „grossus“. Ags. bratt „pallium“ wird aus dem Irischen entlehnt sein.

brâdo- Rede s. *bard, *brâd sprechen.

branâ Rabe.

ir. bran Rabe, Gen. broine, Art-bran. + cymr. brân F. „cornix, corvus“, Pl. brain, Cun-bran, Mor-bran. corn. bran, Pl. bryny. bret. bran F., Pl. briny, Bran-hucar.

branâ nicht = lit. wârna Krähe, asl. vrana dass., s. vrano-s. Etwa = *gvrânâ, vgl. asl. gavarânû Rabe, preuss. geauris Wasserrabe, lett. gaura Gänsesägetaucher (B.).

Ábrit. Branco-dunum (Notit. Dign. 28. 6. 16) scheint mit seinem ersten Bestandtheil hierher zu gehören.

brasso-s „grossus“.

ir. bras i. mór O'Dav. 58. + cymr. bras. corn. bras (gl. grossus).
bret. bras „grand, gros“.

lat. grossus = skr. gr̥athitá knotig, zusammengeballt? S. bratto-s
Mantel.

*brê sprechen.

ir. briathar Wort (Stamm brêtrâ-).

Vgl. ahd. chweran senfzen und vielleicht asl. graj „cantus“, serb.
grajati krächzen, reden, ahd. chrâjan krâhen (B.).

1. *breg brechen.

ir. com-brugad „confringere“, air-brech (auch tair-brech) Krachen,
bruchtaim rülpse. + cymr. brau „fragilis“. bret. brae „instrument
à briser le chanvre“.

lat. frangere. — got. brikan, as. ags. brecan, engl. break, ahd. brechan,
nhd. brechen.

Man beachte ru im Ablaut von re, ra.

2. *breg riechen.

bragno-s stinkend.

cymr. braen „putidus, tabidus“. bret. brein „pourri“.

Die Grundform ist zweifelhaft, s. mrakno-s morsch, faul.

bragsmen- (bregsmen-, brogsmen-) Furz.

ir. breim (is fearr breim ná cnead), broim; vgl. braigim „pedo“.
+ cymr. brâm F. „crepitus ventris“, brammu „pedere“. corn.
bram, Pl. bremmyn. bret. bramm „pet“.

Vgl. lat. frâgrâre und mhd. bræhen riechen. Oder zu 1. *breg
brechen?

Brettâ Landesname, Brettânoi Volksname.

Brettavol (Strabo), *Bretâvol* (Dionys. Per.), Britanni (Caesar, Tacitus),
Brittones (Juv. XV, 124).

ir. Bretan, N. Pl. Bretain. + cymr. Brython. ncorn. Brethon. bret.
Breiz „la Bretagne“.

Die Namen der britannischen Sprache (cymr. brythoneg, corn. brethonec,
bret. brezonec) sind vielleicht aus lat. (lingua) Britannica entlehnt.
Aber ir. bretnas (Goidil. p. 128, gl. 4), Dat. Sg. isin bretnais Trip.
Life S. 412, ist ein einheimisches Wort.

brenkâ Lüge, Trug.

ir. bréc F. Lüge.

skr. bhrañça Fall, Verlust.

Auch Zusammenstellung mit ahd. as. crumb, nhd. krumm wäre nicht
unmöglich (B.).

*brend schwellen, sich erheben.

cymr. brynn M. „collis“ (Grundform brendo-).

Vgl. gr. *βρενδύομαι* brüste mich, *βρένθος* stolz, lat. grandis.

brondâ, brondjo- Brust.

ir. bruinne M. Brust. + acymr. bronn im Comp. bronn-breithet, jetzt bron F. „pectus, mamma“. bret. bronn, bron F. „mamelle“, in Ortsnamen auch ein runder Hügel.

asl. *grâđi* Brust (wozu Miklosich slk. hrud Erhöhung stellt) (B.).

Aus einem hierher gehörigen kelt. Wort ist got. brunjô, ahd. brunna Brünne entlehnt.

brennô' walle, siede, brunnô' springe s. bervô siede, koche, schmelze.

bremô ich brülle.

cymr. brefu „mugire, balare“, ad-fref F. ein wiederholter Schrei.

lat. fremo, ahd. breman brummen, vgl. gr. *φόρμιγξ* Cithar.

brêvâ Brücke.

gall. Briva Isarae „pont de l'Oise“, jetzt Pontoise, Brivo-duron „forteresse du pont“ (jetzt Briare), Brivate „endroit où il y a un pont“ (jetzt Brioude), Samaro-briva Brücke über die Samara (Amiens).

Vgl. an. brú Brücke, bryggja dass., asl. brŭvino Balken, nsl. brv behauener Baumstamm, Steg (B.).

Zusammenhang mit bruvi-, bruvat- Augenbraue ist sehr unsicher.

brevant- Brunnen s. bervô siede, koche, schmelze.

brevon- (brâvon-?) Mühlstein, Handmühle.

ir. bró, Gen. broon Mühlstein, Handmühle. + cymr. breuan F. Handmühle. corn. brou (gl. mola). bret. breou, breo.

skr. grâvan- Stein zum Auspressen des Somasaftes, vgl. got. qairnus, ags. cweorn, engl. quern, ahd. chwirna Mühlstein, Handmühle, lit. girnos = asl. žrŭny Handmühle.

*bres brechen.

ir. brisc, jetzt briosg brüchig, zerbrechlich, áppric (aus *ád-brisc) „fragilis“ (Grundform bresku-). S. berso-s kurz.

brestô ich breche.

ir. brissim ich breche.

ahd. brestan, mhd. bresten brechen, bersten, gebrechen, ags. berstan bersten, engl. burst, an. bresta bersten, mangeln, nd. nhd. bersten.

Ob franz. briser, prov. brisar aus dem Keltischen, oder dem Germanischen stammt, ist zweifelhaft.

brestelo-s Streit, Krieg, krieglerisch.

ir. Bresal, Mannsname. + cymr. Con-bresel. corn. bresel. bret. bresel „guerre“.

Vielleicht gehören auch ir. imbresan (= imb-bresan) F., cymr. ymryssan M. „rixa, contentio“ und ir. brosnæ (Grundform brustanjo-) „fragmina“ (vgl. ahd. prust Bruch, Riss) zu brestô. brosnæ kann aber auch zu an. brjóta, ags. breótan brechen gestellt werden.

bresmen- Geschrei.

ir. bressim, breisim i. gáir H. 3. 18, p. 51b, breisim brátha Ir. Texte 2. Serie 2. Heft, 182, torand-breisim BB. 260a 341, bresminigedar (gl. frangari) Ml. 108d 6.

Vgl. lat. barrio, barritus, asl. brechati „latrare“. — Oder bressmi- aus breksmi-, vgl. lett. brékt schreien? (B.).

brigâ-, brigo- Macht, Werth.

ir. brig F. Kraft, Macht, Ansehen, Werth. + cymr. bri M. „aestimatio, dignitas, honor“; acymr. guo-briach (gl. sapientior). corn. bry. bret. bri „égard, consideration“.

Hierauf beziehen Glück KN. 127 und Fick Personennamen XXXIII die gallischen Namen Brigo, Brigius, Brigia, Nitio-briges (denen Brigo-banne, Brigo-gilum, Are-brignus, Are-brigium zugesellt werden können), welche indessen sämtlich insofern zweifelhaft sind, als die Quantität ihres i unbekannt ist.

Zu deutsch Krieg, kriegen „niti, pugnare, capere, accipere“? (B.).

brívo- zerbrochen, Bruchstück.

cymr. briw 1. „fragmentum“, 2. „fractus“, bara briw „fragmenta panis“, briwo „nocere, friare“. corn. brew, breuyonen (gl. mica). bret. breva oder brevi „écraser, briser, broyer“.

lat. frivolus, frívola „sunt proprie vasa fictilia quassa“ Festus, refriva faba. — ahd. brî, ags. briv Brei.

Zweifelhaft, s. *brús streifen, verletzen.

*bro spitzig sein.

air. broth (gl. arista).

Vgl. asl. žrúdi Stange? (B.). Oder zu lat. frütex?

brokko-s Dachs.

gall. Brocomago, Broccomaza (lies Brocco-mago) Itin. Ant. edd. Parthey u. Pinder 117.

ir. brocc Dachs, Nom. Pl. bruicc (woher dán. brok). + cymr. broch (gl. taxo, l. melus). bret. broc'h „blaireau“ („d'ò le fr. broc 'pointe'“). Vielleicht besteht ein Zusammenhang mit russ. barsúkú, türk. porsuk,

magy. borz Dachs (B.). Oder brokko-s aus *bhrodh-ko-s zu skr. bradhná falb, asl. bronŭ weiss?

Brokkagnos Dächslain.

ir. Broccán. + cymr. Brychan. abret. Brochan in Ran-brochan. Decabarbalon (!) filius Brocagni soll auf einem Stein bei Capel Mair gestanden haben (Rhŷs 393).

Ein anderes brokko- erscheint in abrit. Broho-magli (Hübner 158), cymr. Broch-mael, Broch-fael und entspricht vielleicht dem ital. brocca, franz. broc Kanne, Krug, oder dem ital. brocca, franz. broche Spiess.

brotto-s Stachel s. *bersô stehe empor.

bronkô bringe.

cymr. he-brwng „deducere“, he-bryngiad „deductor“. acorn. he-brenchiat lui (gl. dux), he-brenchiat plui (gl. presbyter) mit ch für k; norn. hem-bronk „deducet“, hem-brynkys „deductus“, hom-bronkyas „deduxit“. mbret. hambrouc; nbret. ambrouk.

got. briggan, ags. ahd. bringan, as. bringan, brengian, engl. bring, nhd. bringen.

D'Arbois de Jubainville zieht gall. A-brincatui hierher.

*brongo- (oder ähnlich) Kehle.

ir. brongidi (gl. raucae).

gr. βραγγός heiser, vgl. βρόγχος Luftröhre, *βρόχω schlürfe.

S. brängt- Hals, Nacken.

brondâ, brondjo- Brust s. *brend schwellen, sich erheben.

bronjâ Schiffsvordertheil.

ir. broine „prora“, bruinech „proreta“. + corn. brenniat (gl. proreta). Erinnert an ahd. grans, crans, granso Schnabel der Vögel, Schiff-schnabel, „prora“, nhd. Grans, Gransen (B.).

brosko- Schall, Lärm, Donner.

ir. brosc .i. torann, brosc .i. guth, Stimme H. 3. 18, S. 623.

Zum Vergleich bietet sich zunächst lit. braszkėti krachen, prasseln, oder asl. grochotŭ Schall (B.).

*bru- stark.

cymr. bryw (Grundform brui-), wie cymr. dryw aus druid- 1. Stärke, 2. stark.

skr. gurú schwer, gross, wichtig. — gr. βαρύς schwer, βάρος Schwere, Stärke. — lat. gravis (= bru-). — got. kairus schwer, gewichtig.

***bru schwellen.**

ir. brú (Stamm brun-), Gen. bronn Leib, Bauch, Dat. i mbrú, i mbru Ml. 71. 12, 15. + cymr. bru „venter, uterus“.

Vgl. gr. βρώω sprosse, ξμ-βρον ungeborene Frucht im Mutterleibe, Embryo, βρόον Meos. Oder skr. bhrúná Embryo, mhd. brüne „vulva“? Auch lett. brauna u. a. Eingeweide klingt an.

brugno-s Kummer, Sorge.

ir. brón M., Gen. bróin Kummer, Sorge. + cymr. brwyn M. „tristitia, luctus“ (Davies), stechender (prickender) Schmerz (Evans).

Vgl. gr. βρέχω knirsche mit den Zähnen, lit. gráuziu nage, gruzinėti etwas nagen, asl. gryża beisse, gryża Magenschmerz, poln. zgryzota Kummer.

brutu- „fervor, furor“ s. bervô siede, koche, schmelze.

brunnô' ich springe s. bervô siede, koche, schmelze.

bruvi-, bruvat- Augenbraue.

ir. bra no brui .i. mala Augenbraue O'Clery, N. Pl. brai, Nom. Dual. dí brói LU. 55^a 44, Gen. Dual. cechtar a dá brúad.

skr. bhrū Augenbraue; zend. brvaṭ dass. — gr. ὀφθαλμοὶ dass. — ahd. bráwa, ags. bræw, engl. brow dass. — lit. bruwis dass.; asl. brŭvi dass. Vgl. abrant- und brêvâ Brücke.

***brús streifen, verletzen.**

ir. brúim ich zerschlage (Grundform brúsiô), bruithea (gl. comminuta) Ml. 36^a 27, brúach (Stamm brúsáko-) Rand, Dat. Sg. bruuch, brúar (Stamm brúsaro-) LU. 96^a, 12, bruan LL. 64^b 27, brurech LU. 98^b 30. Vgl. asl. brŭsnati „radere, corrumpere“, obrusŭ „sudarium“ (B.).

Hierzu gehört vielleicht cymr. briw (aus brúsu-?), corn. brewyonen, bret. breyenenn bara „miette de pain“. S. brivo-.

brúach kann auch auf brou-ko- zurückgeführt und zu lit. briau-nà Kante gestellt werden.

bláto-n Blüthe, Blume s. *bela, *blâ schwellen, blühen.

blavi-s Haar.

acymr. bleu in bleu-porthetic (gl. lanigerae); ncymr. blew, Sg. blewyn „crinis, pilus, villus, capillus“. corn. bleu, blew. bret. bleo „poil“. gr. φλοιός, φλόος, φλοῦς Borke, Rinde, Schale? (B.).

blávo-s gelb.

ir. blá .i. buidhe, Bláán Mannsname.

lat. flávus. — ahd. bláo „caeruleus, lividus, flavus“, an. blár blau, engl. blue. Franz. bleu, ital. biavo sind deutschen Ursprung.

bleido- Jahr.

cymr. blwydd M., Pl. blwyddau. bret. bloaz M., Pl. bloazyou.
Vielleicht zu as. ags. glidan, ahd. glitan gleiten : „labuntur anni“.

bleidni- ein Jahr lang, Jahr.

ir. bliadain Jahr. + cymr. blwyddyn. corn. Voc. blipen (gl. annus); mcor. blethen, blethyn, blydhen.

bledo- (bledjo-) „bellua“.

ir. bled Walfisch, Hirsch, Wolf, bledach „belluosus“. + cymr. bled, bleid (Bledud, Bledris, Bledbui, Bledgur, Arth-bleid), blaidd Wolf. corn. bleit (gl. lupus). bret. bled, bleid in Bledic, Bleid-bara, Fou-bleid, jetzt bleiz.

lat. bellua aus *beldva, wie mollis aus *moldvis?

blêno-s ermattet.

cymr. blin „fatigatus, lassus, defessus“, blinder „lassitudo“, blino „fatigare“. abret. blin, Pl. blinion, blinder (gl. segnitia).
skr. glâna erschöpft, von Kräften gekommen (Part. Perf. Pas. von glâyati).

blenni- Speichel.

ir. blind (leg. blinn) saile mairb eines toten Mannes Speichel Corm, bas mblinnach ibid.

Vgl. gr. βλέννα Schleim, Rotz.

blíbo-s Wurfmaschine.

cymr. blif M. „catapult, ballista“.

Vgl. gr. φλίβω, θλίβω drücke, quetsche, wozu vielleicht lat. figo und got. bliggvan schlagen.

bloidâ Gejauchze.

cymr. bloedd F. Geschrei, Gejauchze.

Vgl. gr. φλοιδάω lasse brausen. Oder bloedd aus *blozgâ (wie cymr. maidd Molken aus *mezgo-)? Vgl. gr. φλοισβος Brausen, Getöse, lit. blázgu, blázgėti schallen, klappern.

blogâ Bruchstück.

ir. blog Stück, Bruchstück, Gen. blogi (leg. bloge) LL. 125* 19, Acc. bloig LL. 125* 20, 21.

Vgl. an. plokka entreissen, rauben, engl. pluck, mhd. pflücken, nhd. pflücken.

blungo-s zürnend.

cymr. blwng „indignabundus“.

asl. blaznŭ „error, scandalum“, poln. blaźnić vexieren, betören? Sehr zweifelhaft (B.).

blusko-s Getöse.

ir. bloc Getöse.

Vgl. gr. *φλύαξ*, *φλύος* Geschwätz.

N.

nâu-s Schiff.

ir. nau, Gen. n^{óe} Schiff, Dat. Pl. noib Ml. 122* 3. + cymr. noe flaches Gefäss, Backtrog.

skr. nau-s Schiff, Kahn; apers. nâv'i Schiff. — gr. *ναῦς*, ion. *νηῦς* Schiff. — lat. nâvis (woher mhd. nâwe, nhd. Naue). — an. nór eine Art von Schiff, nau-st „a ship-shed, boat-house“.

„gall. 'nauso devehat' [advehi] (auf gallischem Gebiete) bei Ausonius Epist. XXII scheint ein gallischer, mit navis verwandter Schiffsname zu sein“. Diefenbach Orig. Eur. 391. Nom. Sg. nauso-n, nauso-s?

nako, Negativpartikel s. *nê nicht.

nakô erreiche, erlange s. enk, nak dass.

nagro-s bescheiden.

ir. nár bescheiden, náre Bescheidenheit.

Vgl. gr. *νήφω*, dor. *νάφω* bin nüchtern, ahd. nuohturn, nhd. nüchtern.

natrik-s Wasserschlange.

ir. nathir, Gen. nathrach „natrix, serpens“. + cymr. neidr F. „coluber, anguis“, Pl. nadroedd. corn. nader. abret. natrolion (gl. regulosis, i. e. basiliscal); mbret. azr mit dem Verlust von anlautendem n, welcher auch in eff Himmel und Ormant Normann begegnet.

lat. natrix, womit vielleicht auch got. nadr, ahd. natarâ Natter zusammenzustellen sind.

Loth ändert den abrit. Flussnamen Naurum zweifellos richtig in Natrum (heut Nader), und dies ist hierher zu ziehen.

*nad nass sein.

ir. am-nass (Grundform -nassu < nad-tu-) nicht sanft, hart, scharfsinnig, amainse (aus *am-naisse) Schlauheit.

and. nat, ahd. naz nass, vgl. got. natjan benetzen und skr. nadî Fluss.

nanî Grossmutter.

cymr. nain F. „avia“, Pl. neinoedd.

Vgl. ved. nanā Mütterchen, gr. *νάνη* Tante, lat. nonna Nonne.

nankô ich bringe s. enk, nak erreichen, erlangen, bringen.

naskô ich binde s. *ned binden.

nasko- Ring.

ir. nasc, au-nasc Ohrring. + bret. nasq „cornière, lien“.

ahd. nusca Spange, Schnalle.

(*nê nicht.)

nako, Negativpartikel.

ir. nach nicht. + cymr. nac, nag. corn. bret. na.

Zur Bildung vgl. gr. οὐκ : οὐ.

nei nicht.

ir. ní, ma-ni, ca-ni. + cymr. ni, nid, ni's „non, haud“.

zend. naê- (cis, -dha) nicht. — alat. nei, später ni (ni-mirum); osk.

nei „non“. — ahd. ni, Negationspartikel. — lit. nei nicht einmal;

asl. ni „neque“.

Als Grundform ist vielleicht nicht nei, sondern das an die Spitze

gestellte nê (= skr. nâ, gr. νη- in νη-κερδής, νή-ποιος, νη-πυθές

u. s. w., lat. nê in nê-ve u. s. w., got. nê nein) anzunehmen.

ne-qo- irgend jemand.

ir. nech „aliquis“, Gen. neich, Dat. neuch, Acc. nech. + cymr.

corn. bret. nep „quisquam“.

lit. nekàs etwas, vgl. nekürs „quidam“, nekadà zuweilen, lett.

ká ne ká irgendwie.

ne⟨p⟩ôť- Schwestersohn.

ir. niæ, Gen. niath Schwestersohn. + cymr. nei, nai, Pl. neyeynt,

nyeint. corn. noi (gl. nepos). bret. ny „neveu“, „hors de Léon ni,

Pl. nied“ Legon.

skr. nápát Abkömmling, Enkel; zend. napát Nachkomme. — gr.

νεποδες „τέκνα“. — lat. nepôs. — lit. nepūtis Enkel, Nefte.

neptâ, neptî Enkelin.

gall. Neptacus, Inschr. von Bourdeaux, citiert von d'Arbois 89.

ir. necht (gl. neptis). + cymr. nith. corn. noit[h]. abret. nith

(gl. nepta); bret. nyz.

skr. naptî Tochter, Enkelin, lat. neptis, ahd. nift „neptis“, an.

nipt weibliche Verwandte, Nichte, lit. neptis Enkelin.

*⟨p⟩nek keuchen, ersticken.

cymr. nych „languor, tabes“, nychdod „phthisis“. bret. nec'h „peine“,

nechif „s'affliger“.

Vgl. ahd. fnehan „spirare, anhelare“? Oder steht ⟨p⟩nekso-, worauf

die obigen kelt. Wörter weisen, für <p>nesgo-, vgl. gr. πνίγος Erwürgung, πνίγω ersticke, ahd. fnaskazzen keuchen?

*neg durchbohren.

ir. ness i. crecht Wunde Corm. (Grundform nekso-).

gr. νόσσω steche, durchbohre. — ahd. nagan nagen. — asl. nīza „infigo“, noži Messer = lett. nāfis.

*net stützen, halten, erwarten.

air. ar-neut-sa (gl. expecto) W. 14^a, 18, ar-ut-neithius-sa (gl. sustenui te) Ml. 46^b, 14, lase ar-ro-neith (gl. sustenendo) Ml. 50^b, 8, in-neuth (gl. operio, leg. opperior), ind-nide „expectatio“.

skr. nāthitā hilfsbedürftig, bedrängt. — got. niþan unterstützen, vgl. ahd. ganāda, as. nāða Gnade.

*ned binden.

naskô ich binde, Perf. nenaska.

ir. ro-nenasc ich band LU.114^b, ar-nascim (aus <p>arei-naskô) verlobe (s. <p>arei-), ar-nenaisc „despondit“ LU.128^b, fo-nascar es wird gebunden LU.72^b, for-nascim : for-nenaisc a giallu H. 2. 16. Col. 718. + bret. naska „lier“, di-naska „déliier“, pen-naska „lier la tête“.

Vgl. skr. nāhyati binden, knüpfen, Fut. natsyati, Part. Perf. naddha. naskô aus nadh-skô: Das Suffix sko ist hier in die Perfectbildung übergegangen, vgl. skr. papraccha und gr. πέπραχα (KZ. XXIII, 232). Ohne diese Erweiterung erscheint die Wurzel in ir. naidm, fo-naidm Vertrag (Grundform nadesmen-) und im folgenden.

nedsôs näher, nedsamo-s nächst.

ir. nessa „propior“, nessam „proximus“, cob-nesam. + cymr. nês „propior, propinquior“, nesaf, nesefin. corn. nes, nessa, nesheuin (gl. propincus), Pl. nessevyn Mer. 387, 1100, 1954, 1984. bret. nessaff. umbr. nesimeī „proxime“; osk. nesimum „proximum“. Vgl. skr. nāhuṣ Nachbar, nāhuṣa Umwohnerschaft.

neblo-s Wolke, Nebel.

ir. nél Wolke, Gen. niuil, Acc. Pl. níulu, neólu. + cymr. niwl M. „Venedotis est monosyllabum, Demetis dissyllabum“ Davies, Pl. niwloedd. ncorn. niwl (Lh.).

gr. νεφέλη Nebel, Wolke. — lat. nēbula. — ahd. nēbul, as. nebal, an. nifl- Nebel, Finsterniss. Vgl. skr. nābhas Nebel, Dunst, Gewölk = gr. νέφος Gewölk, asl. nebo Himmel.

Cymr. nifwl „idem quod niwl“ scheint aus ags. nifol dunkel entlehnt zu sein.

Goedel Glas, der Eponymos der Góidilen war der Sohn des NéL. Ebenso stammen die Nibelungen ab von Nibelung, dem „Sohn des Nebels“.

nenadi- Nessel.

ir. nenaid (redupliciert) Nesseln.

Vgl. ahd. nazza „urtica“, nezzila, ags. netele F., engl. nettle Nessel und wegen der Bildung lit. néndré Rohr.

1. *nem nehmen.

ir. námae (Grundform námaont-) Feind, Gen. námat; nom (Grundform nomo-) Wb. 16b, 6, der-num (gl. detrimentum) Wb. 8d, 3, to-der-nam „supplicium“.

Vgl. got. ags. niman, ahd. neman nehmen, ahd. náma Beraubung, alb. name Fluch, Verwünschung.

Lautlich stimmen námae, nom zu gr. *νόμος* vertheile, *νόμος* Gesetz, *νομός* Weideplatz.

2. *nem sich beugen, verehren.

nemet-, nemeto-s edel, heilig.

gall. Nemetes, Nemeto-márus, Nemeto-dûron Nanterre, Nemetâcum (Arras).

ir. nemed in Bretha nemed „judicia nobilium“. + cymr. Nimet, Neuet, Gor-niuet, Gur-nivet, Eid-nivet GC. 85. abret. nimet in Cat-nimet, Iud-nimet, Iun-nimet.

skr. namata Herr, Gebieter, welches lautlich entspricht, ist zweifelhaft.

nemeto-n, nemeti-s Heiligthum.

gall. *νεμητων* (leg. *νεμετων*) Inschrift von Vaison, Augusto-nemetum, *Λου-νεμετων*, Tasi-nemetum, Ver-nemetis (gl. fanum ingens), Nemetocenna, Nemeto-márus, Nemeto-briga.

ir. nemed (gl. sacellum). + acorn. niuet Himmel in cam-niuet Regenbogen = bret. ca-nevedenn (Rc. VI, 361).

Lautlich bieten sich zend. nimata Gras und as. nimid heiliger Waldplatz („de sacris silvarum, quae nimidás vocant“) zum Vergleich.

Hierher auch acymr. nom (gl. templa).

nemos- Himmel.

ir. nem Himmel (neut. s-Stamm). + cymr. nef. corn. nef. mbret. neff, jetzt env.

skr. námas Verbeugung, Verehrung.

nnto- Thal.

gall. nanto (gl. valle), trinanto (gl. tres valles), Nantuates.

cymr. nant, Nant tri-neint Lib. Land. ed. Evans 196. corn. nans. abret. nant „gorge, ruisseau“, Hud-nant Ann. Bret. II, 409; nbret. ant „raie, creux entre deux levées de terre“.

skr. nata gebogen, gekrümmt, Part. Perf. Pass. von nam (námati) sich beugen, natvâ, Absol.

nanto : skr. nata = canton : skr. çatám, s. knto-n.

nembi- (nmbi-?) Tropfen.

ir. nimb Tropfen.

skr. ámbhas Wasser. — lat. nimbus (B.).

nertaô ich Stärke.

ir. nertaim ich Stärke, kräftige. + acymr. nerthi-ti (gl. hortabere);
ncymr. nerthu „auxiliari, corroborare“. nbret. nerza „fortifier, donner
des forces“.

Vgl. skr. nár Mann, nṛtú Held (Grassmann), gr. ἰνῆρ Mann, ἀρετή
Tüchtigkeit, Kraft, umbr. nerus „viros“, sabin. Nero „fortis“, Nerine
„fortitudo“, germ. Nerthus, an. Njörðr, lit. norėti wollen, alb. nér
Mensch, Mann.

nerto-s Kraft, Macht.

gall. Nerto-briga, Cob-nertos, Esu-nertus, Uro-geno-nertus u. s. w.
Dazu das abgeleitete Nertacus = ncymr. nerthog „potens, fortis,
validus, robustus“ (Grundform nertáko-s).

ir. nert Kraft, Macht. + cymr. nerth „fortitudo, vis, valentia,
robur“. corn. nerth. bret. nerz „force“.

nerto-mâro-s stark.

gall. Nertomaros Orelli 6857 A.

ir. nertmar stark, nertmaire Stärke. + cymr. nerthfawr.

su-nerti-s fest, stark s. su- wohl, gut.

nev oder.

ir. nó oder. + cymr. neu.

Erstarrte 2. Sg. Imperat. von skr. návate sich wenden, kehren, gr.
νεύω nicke, winke, lat. nuo. Vgl. lat. vel : velle, umbr. herias „vel“,
: heriest „volet“.

neveno-, novenjâ Hungersnoth.

ir. nóine, núna Hungersnoth. + cymr. newyn M. „fames, esuries, inedia“.
mbret. naffn. nbret. naon.

Vgl. got. nauþs Noth, Zwang, Gewalt, an. nauð, ags. nýð, neád, engl.
need, apreuss. nauti- Noth.

nevio-s, novio-s neu.

gall. novio-s (in Novio-dunum Neu-burg, Novio-magus).

ir. núe neu, núachor Bräutigam, Braut (? -chor vgl. gr. κόρη?). +
cymr. newydd. abret. nouuid, neuued M.; bret. neuez.

skr. návya neu, frisch, jung. — ion. νεῖος (att. νέος) jung, neu. — lat.
Novius (vgl. novus). — got. niujis, ahd. niwi, ags. níwe, engl. new
neu. — lit. naujas neu (vgl. asl. novŭ dass.).

nevη neun.

ir. nói-n. + mcymr. nau; ncymr. naw. corn. naw. mbret. nau; nbret. nao.

skr. návan neun = gr. ἐν-νέα, lat. novem, got. niun, lit. dewyni (asl. devęti).

*nes wohnen, sich gesellen.

ir. noe i. duine „homo“ Corm. (aus *nosjo-s). + cymr. neuat (i. e. neuad), neuadd F. (Grundform násajá) „aula“.

Vgl. skr. nasate sich zusammen thun, gr. νέομαι komme, *ναίω* wohne, *νεώς*, äol. *ναῦος*, dor. *ναός* Tempel, *νάστης* · *οικιστής* Hesych.

vo-nesô ich gehe unter.

ir. fuinim ich gehe unter (von der Sonne), fuin Sonnenuntergang.
gr. ὑπο-νέσθαι darunter hineingehen.

Hierher auch ir. tóinim ich gehe, tóniud Gehen, aus to-vo-nesô, to-vo-nesetu.

nês wir.

ir. ni wir, s-ni, redupl. snisni dass. + cymr. ni, redupl. nyni. corn. ny, nyni. bret. ni.

Vgl. skr. nas uns (Acc. Dat. Gen. Plur.), lat. nôs und gr. *νός*, asl. ny, nasü u. s. w.

Der ir. Gen. Dual. náthar scheint zu gr. *ναῖτρος* unser beider zu gehören.

nigô ich wasche, Perf. nenoga.

ir. nighther „lavatur“, ro-caom-nagair er wusch, do-coem-nactar, do-fonug „ablúo, lavo“, fo-nenaig er reinigte.

skr. nenejmi wasche ab, reinige. — gr. *νίζω* wasche, reinige. Vgl. an nykr „nick“, ags. nicor, engl. nick, ahd. nichus, nhd. Nix.

nikto-s rein, Nictagnos.

ir. necht rein Corm. s. v. cruithnecht, vgl. Nuado Necht LL. 186b; Nechtán. + cymr. nith, nithio „ventilare, exacerare“, nith-len „linterium ventilatorium, purgaria“. abret. Naitan (leg. Naithan) — Naiton, Name eines piktischen Königs bei Beda.

skr. niktá gereinigt. — gr. ἄ-νιπτος ungewaschen.

nizdo-s Nest.

ir. nett Nest, Gen. nitt; Manks edd. + cymr. nyth „nidus, domicilium“. corn. neid (leg. neith). bret. nez, nezz, neiz.

skr. niḍá Lager, Nest. — lat. nidus (aus *nizdos). — ahd. ags. engl. nēst Nest.

noibo-s heilig.

ir. noib, noeb heilig.

apers. naiba schön, gut, npers. niw dass. — Oder zu lett. naigs fest schön? (B.).

Noudent-, Noudajant-.

abrit. Nôdens, Name einer Meergottheit.

ir. Núada, Gen. Núadat. + cymr. Nûd. bret. Nuz in Ker-Nuz Ann. de Bretagne II, 557.

Dass die Iren einen Seegott Nuada besaßen, und dass die Gottheit Boand dessen Weib war (Rhÿs E.B. 67) ist nicht bewiesen. Das Book of Leinster 186^b sagt, dass „Nuado Necht der Name eines Dichters aus Leinster, und dass Boand sein Weib war“. — Noudent- sieht aus wie ein Particip und könnte als solches zu got. niutan, nhd. ge-nieszen (vgl. got. nuta Fänger, Fischer) gehören.

In cymr. Lluð Llawreint beruht dass ll von Lluð nach Rhÿs HL. 125 auf Alliteration.

nouslo-n Schrei, Ruf.

ir. núall N. Schrei, Schreien, Lärm, nualcha (gl. clamosas) Ml. 107^a 8. Vgl. skr. návate schreien, jauchzen.

noqto-s nackt.

ir. nocht nackt + acymr. noid für noith; cymr. noeth. corn. noyth. bret. noaz.

got. naqaps, ahd. nacot, ags. nacod, engl. naked, an. nökviðr, naktr, nakinn nackt, vgl. lat. núdus, slav. nagŭ nackt, lit. nŭgas dass. und skr. nagná dass.

embi-noqto-s ganz nackt s. embi (ambi?).

1. nog-, 2. nokti- Nacht.

1. cymr. he-no „hac nocte“.

gr. νύχα · νύκτωρ, νυκτὶ Hesych., αὐτο-νυχτὶ in derselben Nacht. Der Stamm von ved. nag in nág jihíte ist zweifelhaft.

2. ir. in-nocht „hac nocte“. + cymr. peu-noeth, tran-noeth, neithiwr = corn. neihur, nehuer, bret. neyzor „hier au soir“ (Grundform nokti-gestro-). bret. tronnos „après demain“.

skr. nákti Nacht. — gr. νύξ dass., νυκτιλαμπής bei Nacht leuchtend. — lat. nox, noctis, nocti-lŭca bei Nacht leuchtend. — got. nahts, ahd. naht, ags. niht, engl. night, an. nátt Nacht. — lit. naktis = asl. noštĭ Nacht.

gestro- in nokti-gestro- s. o. entspricht got. gistra(-dagis) morgen, ahd. gesteron gestern, lat. hester-nu-s (B.)

nomso- Brauch, Gesetz.

ir. nós Gebrauch. + mbret. naux (in pe-naux „comment“, jetzt penaoz „de quelle manière“?), aoz „façon“. Hierher auch cymr. naws „natura“, wenn nicht = ir. gnás Gewohnheit, Umgang.

gr. (sicil.) νοῦμμος (woher lat. nummus) eine Münze von 3 Obolen, vgl. νόμος Gesetz, Brauch. — lat. numerus; osk. Niumsiéis „Numisii“.

novenjâ Hungersnoth s. neveno- dass.

novio-s neu s. nevio-s, novio-s neu.

nu nun.

ir. nu, no, Verbalpräfix.

skr. nú (nú) nun, also u. s. w. — gr. *νύ* (*νύν, νύν*) nun. — lat. *nū-dius* (nun-c). — got. ahd. ags. an. nu (nú) nun. — lit. *nū* nun (asl. *nyné*).

ñto- Thal s. *nem sich beugen, verehren.

M.

1. maini- Geschenk, Kostbarkeit.

ir. *máin* Kostbarkeit, Schatz, Pl. *máini* „dona, pretiosa“.

lat. *mūnia* (alt *moenia*), *mūnus* (moenus), *remūnerari*; umbr. *muneklu* „mercedem nummis definitam“.

2. maini- Stein.

cymr. *maen* M. „saxum, lapis“, Pl. *meini*. corn. *men*, Pl. *mein*. bret. *mean*, Pl. *mein*.

lat. *moenia*, *mūnio* (alt *moenio*), vgl. *mūrus* (alt *moirus*).

Hierher gehört vielleicht der gallische Name *Moeni-captus* Liv. XXIV, 42.

mailo-s kahl, stumpf, mailjâ Kahlheit s. *mei minderen.

maisti-, meisti- Korb.

nir. *maois* F.; air. **máis*. + cymr. *mwys* „vas quoddam, quoddam mensurae genus“, *mwys bara* „panarium“. corn. *muis*, *moys*.

Vgl. an. *meiss* Korb, ahd. *meisa* Gestell zum Tragen auf dem Rücken, lit. *máiszas* Heunetz, asl. *měchtū* Schlauch, Sack.

Zweifelhaft, insofern das irische Wort aus dem Nordischen und die britischen Wörter aus dem lateinischen (*mēnsus*, *mēnsa*) entlehnt sein können.

makaiâ, makarjo- Feld.

ir. *macha* Ebene, *machaire* „Tempe“.

Zu lat. *māceria* (woraus cymr. *magwŷr* F. eingezäuntes Feld, Mauer, abret. *macoer* „alio nomine valium [leg. vallum] Medon“, bret. *môger* entlehnt zu sein scheinen)? lett. *mákt* drängen, drücken?

makô ich nähre, t-Prät. makto.

cymr. *magu* „nutrire“, t-Prät. *maeth* (Rc. VI, 26), *maeth* M. „nutri-mentum“ (Grundform *makto*), *maethu* „nutrire“ = bret. *maezur* „nourrir“. bret. *maguaff*, *magafu*, *maguet*.

Vgl. zend. *maçañh* Grösse, gr. *μῆκος* Länge, *μακρός* lang, hoch, lit. *mokėti* können, *mokinti* lehren.

makvo-s, makko-s Sohn.

ir. macc „puer, juvenis, filius“. + acymr. map; ncymr. mab M., Pl. meibion, apocopiert ap, ab. corn. mab (gl. filius), Pl. mebion, mebbyon. bret. map „fils, enfant“, Pl. mipien, mibien; in den Namen Ab-brit, Ab-gar scheint die apocopierte Form ab (s. o.) enthalten zu sein.

lesso-makvo-s Stiefsohn, s. d.

maktô ich schlachte, metzele.

ir. machtaim.

Vgl. got. mêkeis, an. mækir, ags. mêce, ~~as.~~ maki Schwert? (B.). Vielleicht ist machtaim entlehnt aus lat. macto verehere, opferen.

maknâ, mekno- offener Mund.

ir. mén offener Mund, Acc. Pl. ména Corm. s. v., ménogud „hiatus“. + cymr. min M. „labium“ (aus mên = mekno-). corn. min, meer, meyn. bret. min Schnauze.

ahd. mago, ags. maga, an. magi, nhd. Magen. — Vgl. lett. maks Beutel, Tasche, preuss. dantimax Zahnfleisch (B.).

mâkni-, môkni- (oder ähnlich) Sumpf.

ir. móin Sumpf, Moor. + cymr. mawn, Sg. mawnen „gleba, caespes“. Vgl. lit. makoné Pfütze, makasiti im Schmutz waten, asl. mokrû nass, moča Sumpf.

maklaio- Schimpf.

ir. méla Schimpf, mélacht Schimpf, Schande.

Vgl. lat. macula.

magô ich fördere, mehre.

gall. Magalus (= μεγαλο-), Magalius, Ad-mageto-briga. abrit. Maglocunos (= cymr. Maelgwn), Cuno-maglos (= Cynfael).

ir. do-for-magar „augetur“, tórmach Vermehrung.

got. ahd. mag, ags. mäg, an. má ich kann, mag. — asl. mogą ich kann, poln. pomoc Hilfe. Vgl. gr. μῆχος, μηχανή Hilfsmittel.

Hierzu gehören wahrscheinlich gall. mageto- in Mageto-briga = cymr. maet in Guor-maet, magi- in Magidia, Magissus, Magissius, Magiâcus, Magiatus, Magianus, Magidius, magio- in Magio-rix und vielleicht: gall. Mogontiacum (jetzt Mainz), abrit. Deo Mogonti De Wal. Myth. 168—171, gall. Mogovius, Ambi-mogidus, Mogetilla, Mogetus, Mogetius, Mogetiana, Mogit-marus, Dino-mogeti-mârus, Mogitus, Mogituma, Mogillonius, Mogsius = Moxius, Moxsius, Mogius, Mogiancus (Rc. III, 267), Mogounos (Glück K.N. 26, 27), abrit. Mogius, Mogia, ir. mogh „magnus“ und urkelt. mogu-s Sklave, Diener w. m. s. Das o dieser Wörter läßt jedoch zunächst ihren Zusammenhang mit gr. μέγας, an. mjök u. s. w. vermuthen.

*magiô ich fördere.

to-u<p>er-magiô ich vermehre, füge hinzu.

air. doformaigim ich vermehre. + acymr. di-guor-mechis
hat hinzugefügt.

magôn-, Magônios gross, mächtig.

gall. Magonius, Beiname S. Patricks während seiner Studien in Gallien.

cymr. Maun.

magôn- steht für maghavon- und entspricht daher lautlich dem gr. *Μαχάων* und dem skr. maghâvan freigebig.

magu-s Diener.

gall. Magu-rix Rc. IX, 33.

cymr. mau in meu-dwy Klausner („servus Dei“). corn. maw, un-
vaaw O. 2662, Fem. mowes. bret. mau „agile, persévérant“, moues.
got. magus, as. magu Knabe, an. mögr Sohn.

S. mogu-s Diener. — Nahe verwandt ist ir. mám Dienst (Grund-
form magmo-s).

*magvatâ Magd, magvatakâ Jungfernschaft.

ir. macdacht in ro-macdacht (gl. superadulta). + corn. mahtheid
(gl. virgo); mcorn. magteth. nbret. matez „servante“.

Vgl. got. magap̃s, ags. mǣgd̃, ahd. magad, nhd. Magd.

magvatakâ ist ein abstractes Nomen, wird aber gebraucht um eine
Person zu bezeichnen.

maglo-s Vornehmer, Dimin. Maglagnos.

gall. Maglo-cunus. abrit. Maglo-cune (Gildas), Maglagni (Hübner
114), Broho-magli, Vendu-magli.

ir. mál Edler, Fürst, König. + cymr. mail, Maelgwn = Maglo-
cunos, Con-mael = Cuno-maglus, Maelan in Garth-maelan, Rhos-
maelan. abret. mael, Ran Melan.

Lässt sich zu gr. *μεγάλη*, got. mikils gross stellen.

Der gallische Göttername Maglos (Dat. Maglo Rc. III, 300) und
der Mannsname Maglios (ibid.) mögen auch hierher gehören.
Ebenso Macliavus bei Greg. Tur. Hist. IV, 4, wenn dies für *Mag-
liavos steht.

mogu-s Diener.

ir. mug, Gen. moga Sklave, Diener. + bret. meuel „valet“ (aus
*moguillos).

S. magu-s Diener.

magos- Feld, Ebene.

gall. magos, Ratu-macos (Rc. I, 472), latinisiert -magus in Argento-
magus, Augusto-m., Bardo-m., Caranto-m., Condato-m., Druso-m.,

Eburo-m., Gabro-m., Rigo-m., Novio-m., Seno-m., Verno-m., Vindo-m.
u. s. w.

ir. mag „campus“ N., Gen. maige (s-Stamm). + cymr. ma, -ma G.C.
890. corn. ma in treg-va, redeg-va, ol-va u. s. w.

Cymr. maes „ager“ (Pl. meusydd), corn. mës, bret. maes „champ“
(Pl. maesou) lassen urkelt. *magestu- vermuthen.

Ir. magen F. Ort, urkelt. magesnâ, ist vom s-Stamm gebildet wie got.
hlaivasna, lat. verbëna u. a.

agro-magos- Schlachtfeld s. agro-n, agrâ.

verno-magos- Erlenfeld s. 2. verno- die Erle.

Vindo-magos- Weissfeld s. vindo-s weiss.

mataio-s vergeblich s. *met Mangel haben.

mâtêr Mutter.

ir. máthir „mater“. + cymr. modr in modr(f)ydaf Bienenstock.

skr. mâtár Mutter. — gr. μήτηρ, dor. μάτηρ Mutter. — lat. mâtêr. —
as. môdar, ags. môdor, engl. mother, an. móðir, ahd. muoter, nhd.
Mutter. — lit. mótê Ehefrau = lett. mâte, asl. mati Mutter.

Wahrscheinlich ist der gall. Flussname Matrona („materna“?) heut die
Marne hierher zu ziehen (Rc. II, 7).

mâtrqâ Tante.

cymr. modryb „matrona“. acorn. motrep, Pl. motreped (gl. mater-
terae); Vocab. modereb. abret. motrep, mbret. mozrep Tante;
nbret. moereb, Pl. moerebed.

skr. mâtrká Mutter, Grossmutter. Vgl. lat. mâtrix.

mammâ Mutter.

ir. mam, mo mham „meine Mutter“ O'Brien, unbelegt. + cymr.
mam „mater“, mam et mammog „matrix“. corn. mam. bret. mam,
Pl. mammou.

gr. μάμη, μάμμα Mutter. — lat. mamma. — lit. máma dass.
Vgl. ahd. muomâ „matertera“, nhd. Muhme, lit. momà Mutter =
bulg. poln. mama.

mati-s, mato-s gut.

gall. Mati-donnus, Teuto-matos.

ir. maith „bonus“, auch math in math-gamain. + cymr. mât „bonus“.
corn. mas. bret. mat „bon“.

Vgl. skr. úpa-mâti sich an jmd. (freundlich) wendend, zuthunlich,
„affabilis“? gr. ματῖς μέγας. τινὲς ἐπὶ τοῦ βασιλέως Hesych? (B.). Oder
aus idg. *mêti-, *mêto- zu mê messen?

1. matô ich breche, Perf. memata, Aor. und Injunct.

Sg. 3 mast.

ir. Präs. Sg. maidid, forsa-moith, fors-maid Ml. 110a 10, 115a 12, Perf.

Sg. 3 memaid, ru-maith, cor-roe-mid, Pl. 3 memdatar, Aor. Sg. 3 -ma, -mæe, -mai, far-ru-ma.

Vgl. asl. motyka „ligo“, poln. motyka Hacke, Haue (B.).

Hierher ir. maidm Brechen (urkelt. matesmen-).

2. matô ich werfe, s-Aor. Sg. 3 mast.

gall. *ματαιρις παλτοῦ τι εἶδος* Strabo, *μαδάρις· πλατύτερα λογγύδια* Hesych., *Μεδιο-ματρικοί* (Strabo) oder *Μεδιο-μάτρικες* (Ptol.) „medium telis petentes“ oder „medium jaculantes“ Glück KN. 138.

ir. for-ru-mai nonbor díib thoromsa er warf neun von ihnen über mich LU. 59a 44. + cymr. medru, medrydd „scopum feriens“. corn. medra. lit. metù, lett. metu ich werfe; asl. metą dass. Vgl. gr. *μίτρος* Einschlagfaden, *μίτρα* Gürtel, *μοτόν* Charpie.

Hierher auch ir. do-mathim ich drohe, tomthach und tomaithmech drohend. Für die Bedeutung vgl. lat. obicere, jactare, nhd. Vorwurf.

matu- Bär (?).

gall. Teuto-matus, Matu-caium Rc. VIII, 124, Matu-genus, Matuus, Matua, Matutio ibid. 181, Matu-genos Rc. IX, 33, Ande-matumnum, Ort. abrit. matucus.

ir. *math, Gen. matho (bruth matho LU. 106b, 31), math-gamain Bär. + cymr. madawg Fuchs, maden eine kleine Füchsin (Pugh.).

Etwas zweifelhaft, da die Bedeutung von gall. matu- und ir. math nicht hinreichend klar ist.

*mad, *mand kauen.

ir. maisse Speise (Grundform massjà < madtjà).

Vgl. got. mats Speise, ahd. maz, as. mat, meti, ags. mete, an. matr dass., gr. *μασάομαι* kaue, esse, *μάσταξ* Mund, *μίσταξ* Oberlippe und urkelt. messu- Eichel.

mandoto- Kinnbacken.

ir. mant (irrig „Zahnfleisch“ O'R.), Tainig fear d'fearaibh Mumhan cuige go ttug buille do chloich mhoir dar sin a mhant dho, go ttug a fiacla uile assa chenn Three Fragments p. 146, mantach zahnos. + cymr. mant „maxilla“, mantach „edentulus“.

lat. mandere, mandibula, vgl. gr. *μάθναι· γνάθοι* Hesych.

mad vergehen, erlassen.

ir. mathem erlassen. + cymr. maddeu „parcere, remittere, ignoscere“. Zu skr. manda langsam?

*man- (?) Hand.

mbret. malazn (für manazl) „gerbe“; vann. menal, menale „gerbier“ (Grundform manatlo-n).

Vgl. lat. manipulus, manus, gr. *μάρη* Hand, *μάρις* ein gew. Maass, ahd. munt, ags. an. mund Hand.

Irgendwie hängt hiermit zusammen:

Methoden

Methoden zur Gewinn- und Verlustrechnung
Methoden zur Bilanzierung
Methoden zur Bewertung

- * Methoden zur Gewinn- und Verlustrechnung
- * Methoden zur Bilanzierung

Methoden zur Bilanzierung

Methoden zur Bewertung

Methoden zur Gewinn- und Verlustrechnung

Methoden zur Bilanzierung

Methoden zur Bewertung

Methoden zur Gewinn- und Verlustrechnung

Methoden

Methoden zur Bilanzierung

Methoden

Methoden

Methoden

Methoden

Methoden zur Gewinn- und Verlustrechnung

Methoden

Methoden

Methoden

Methoden

Methoden

Methoden

Methoden zur Bilanzierung

Methoden zur Gewinn- und Verlustrechnung

Methoden zur Bilanzierung

Methoden

Methoden

Methoden zur Gewinn- und Verlustrechnung

Methoden zur Bilanzierung

Methoden zur Bewertung

Methoden zur Gewinn- und Verlustrechnung

Methoden zur Bilanzierung

SR.
asl.

SR. 6663.
SR. 7955.

Von -mâros kommt das Patronymicum -mareos in Litu-mâreos und das ir. Verbum mairaim ich verherrliche, erhebe (Grundform mârjêto). In gall. Mari-talus (Mâri-?) liegt vielleicht ein Nebenstamm vor.

Katu-mâro-s, Eigenname.

acymr. Catmor.

ahd. Hadumar, Catumerus (Fürst der Chatten) Tacit.

Kuno-mâro-s, Eigenname s. *keva, *kû stark, gross sein.

Glûno-mâro-s, Eigenname.

ir. Glunmâr. = acymr. Glinmaur.

dê⟨p⟩ro-mâro-s sehr gross.

ir. der-mâr sehr gross. + bret. der-morion (gl. inormia).

nerto-mâro-s stark s. nerto-s Kraft, Macht.

mâjôs grösser.

ir. máa, mó „major“ (Superlat. máam aus *mâjamo-s). + cymr. mwy. corn. moy. bret. muy.

lat. major. — got. mais mehr, maiza grösser.

markâ, marko-s Pferd.

gall. Acc. Sg. *μάρα-ν* Pausan. X, 19, *τρι-μαρμισια*, Marco-durum, Marco-magnus.

ir. marc Pferd. + cymr. march M., Pl. meirch. corn. march (gl. equus), Lou-march, Marh, Frauennamen. bret. march „cheval“, Cun-march, March-wallon, malvran M. „corbeau mâle“ (Pl. malvrini) = corn. marghvrán O. 1106 (Grundform marko-vrano-s).

ahd. marah, Fem. merihâ Pferd, an. marr, Fem. merr dass., ags. mearh, Fem. myre dass., engl. mare.

margâ Mergel.

gall. marga Mergel Plin., woher mlat. margila, ital. span. marga, afranz. marle, ahd. mergil.

gr. *ἀργίλος* weisser Thon, Töpfererde (aus *μηγ-*?) (B.).

margi- Wehe, Unglück.

ir. maig Wehe, Unglück.

Vgl. gr. *μάργος* wüthend, rasend, lat. morbus?

Oder zu gr. *ἀργαλτός* schmerzlich, lästig (B.).

mârjêto- Schenkel.

acymr. morduit, jetzt morddwyd M. Dickbein. acorn. mordoit [ms. morboit] (gl. femur l. coxa). bret. morzat „cuisse“.

langob. murioth Oberarm, ahd. muriot Schenkel (B.). Vgl. gr. *μηρία* Schenkelknochen, -fleisch, *μηρός* der fleischige Theil des Schenkels.

marvo-s todt.

ir. marb todt, der Todte. + cymr. marw. corn. marow. bret. marv, marf.

vo-Particip (s. skr. pakvá, ahd. garo < garva-z u. s. w.) von skr. mar sterben, lat. morior, lit. mirti, asl. mréti dass. (B.).

*mâl erheben, preisen s. *mol dass.

malaks (Stamm malag-) Augenwimper, Augenbraue.

ir. mala, Gen. malach (für *malagh), Dat. Pl. mailgib (gl. supercilliis) Gild., Acc. mailgea (gl. palpebras) Ml. 30c. + mbret. maluenn „palpebra“.

lit. blakstėnai Augenwimpern (aus ml-?) (B.). Weiterbildung von lett. mala Rand, Ufer, alb. mal' Berg, Gebirge.

malqô (malqaiô?) ich verfaule.

ir. malcaim verfaule.

ahd. mola[h]wên „tabere“ (B.). Dazu vielleicht serb. mlak lau.

malvâ Malve.

corn. malou. bret. malu „mauve“.

gr. *μάλαξ* und *μαλάχη* Malve. — lat. malva. Wahrscheinlich entlehnt.

mâsto-s Hintertheil, metaph. runder Hügel.

ir. máss Hintertheil, häufig in Ortsnamen.

gr. *μαστός* Brust, alles rund Erhabene, Hügel.

Sehr zweifelhaft.

mâzdâ Schwein.

ir. mát F. Schwein, N. Pl. máta.

Vgl. skr. médas Fett, médana Mastung, ahd. mast Mast, mast gemästet.

mazdjo-s Stock, Stange.

nir. maide M. „lignum, baculus“; air. *maite.

lat. málus (aus mazdus ?) Baum, Stange. — ahd. mast, ags. mäst, nhd. Mast.

1. mê, me Pronomen der 1. Pers. Sg.

ir. mé ich, hochländ. mi. + cymr. mi. corn. my, me. bret. me „je, moi“.

skr. mām, mâ mich. — gr. *ἐμέ, με*. — lat. mê. Vgl. got. mik, asl.

mę mich.

Das einsilbige ir. mé entstand regelrecht aus mē.

(2. *mê messen.)

metiô-r ich messe.

ir. do-ru-madir (gl. fuerat emensus) Ml. 16c, ro-s-mathir SR. 6668, conom-modair SR. 6761, do-roe-madair „mensuravit“ SR. 7955.

Dazu air-med Maass (Grundform -meto-), to-mus Mass, Gewicht (Grundform messu-), diummus (di-od-messu-) Masslosigkeit, Uebermuth.

Vgl. lat. *métior*, *mensus sum*, gr. *μέτρον* Maass, skr. *mâtra* dass.

mediô-r ich ermesse, Perf. *mêdar*.

ir. *midiur*, Perf. *ro-mídar* „judicavi“, *du-mestar* Ml. 68^d. + cymr. *meddwl* „animus, mens, cogitatio“.

gr. *μέδομαι* trage Sorge, denke woran, *μέδιμος* Scheffel, *μήδομαι* ersinne. — lat. *meditâri*, *modus*, *modius*. — got. *mitan* messen, *mitôn* ermassen, denken, ahd. *mezan* messen, überlegen, ags. *metan* messen, an. *meta* schätzen.

Hierzu gehört ir. *med F.* (aus *medá*) Wage, *mess* (aus *med-tu*) Gericht, und hierauf sind vielleicht die gallischen Namen *Messulus* = *Meddulus* und *Meddū-gnatus* zu beziehen.

Mit gr. *μέδοντες*, *μεδόντες*, as. *metod* vgl. ir. *coimmdiu* „dominus“ aus *com-med-iat-*.

**mei* gehen.

gall. *Moenus*, Flussname, jetzt *Main*.

lat. *meo* (Glück *Rênos*, *Moinos* u. s. w. 11).

**mei* minderen.

mailo-s kahl, stumpf.

ir. *mael*, Gen. *maele* (masc. â-Stamm?) kahl, stumpf, ohne Hörner. + acymr. *mail* (gl. *mutilum*); cymr. *moel* „calvus, glaber“. bret. *moal*, *vannet*. *moél*.

lit. *mailus* eine Kleinigkeit, etwas Kleines; asl. *mëlükü* klein, seicht. Grundform vielleicht *moilo-s*.

⟨p⟩*arei-mailo-s* „*praecalvus*“ s. ⟨p⟩*arei*
bei, vor, Ost-.

mailjâ Kahlheit.

ir. *máile* Kahlheit. + cymr. *moeledd* „calvitium“.

Grundform vielleicht *moiljâ*.

meino-s, *mîno-s*, *mînio-s* fein, lind.

gall. (Ad-) *minios*.

ir. *mín* sanft, glatt, fein, klein. + cymr. *main* „*gracilis, exilis*“, *mwyn* „*clemens, urbanus, comis, lenis*“. corn. *muin* (gl. *gracilis*), *moin*. bret. *moan* „*gréle, mince*“, vielleicht = abret. *moen* in *Moen-ken*.

Vgl. gr. *μείων*, Comparat. von *μικρός* klein, und das folgende.

minu-s, minvo-s klein.

ir. min-, menb (jetzt meanbh), *menbaigim, menmaigim. + corn. minow verkleinern, mindern. bret. mynhuigenn „mie de pain“. skr. minómi mindere. — gr. *μινύζιον· δλιγόβιον* Hesych., *μινίθω* vermindere. — lat. minuo, minutus; umbr. menvum „minuere“. Vgl. lat. minor, got. mins weniger, nd. minne gering, wenig, klein, mager, asl. mĭnij kleiner.

Das ir. negative Präfix *mí-*, welches Kluge mit got. *missa-* (aus *miþtó*, eigentl. verloren) verbindet, ist wohl ein Comparativ und = gr. *μείων* (vgl. *μείωω* verringere). Der ir. Verwandte von *missa* scheint *mis-* in O'Clery's *mis-imirt* .i. *droich-imirt* zu sein.

moiti-s sanft.

ir. móith, moeth zart, weich, nom-moithiged (gl. molliri) *Ml.* 74 a.
lat. mĭtis.

meidio- Nacken.

ir. méde, Dat. Sg. médiu *LL.* 110 b Nacken.

Vgl. skr. *methí*, *medhí* Pfeiler, Pfosten, zend. -mizhda Nagel, lat. *mêta* Spitzsäule, Grenze, an. *meiðr* Baum, Balken, Stange, lett. *mêts* Pfahl, vgl. *máidit* bepfählen.

Begrifflich vgl. „*sicut turris David collum tuum*“ *Canticum Canticorum* IV, 4.

Mit *méde* nahe verwandt ist ir. *methos* Grenzmark (Grundform *mitosto-*, vgl. skr. mit Säule).

meido-s Ruhm.

ir. miad (gl. fastus). + abret. muoet (gl. fastu).

Vgl. ahd. *kameit* „*stolidus, jactans*“, *camaithait* „*insolentia*“, mhd. *gemeit* keck, stattlich u. a., as. *gemêd* thöricht, übermüthig, got. *gamaids* gebrechlich, schwach (vgl. nhd. „*eitel*“) (B.).

Mit anderer Ablautstufe gehört hierher ir. *móidim* ich lobe, rühme (Grundform *moidijô*).

meini, meinni verarbeitbares Metall.

ir. méin, méinn *F.* Erz, Metall. + cymr. *mwyn* *M.* „*metallum quodlibet fossile rude et non praeparatum*“. bret. *men-gleuz* = cymr. *mwyn-glawdd*.

Mit asl. *mêdi* „*aes*“ vielleicht zu got. (*aiza-*) *smiþa* Erzschmied, ahd. *smid* Schmied, *smeidar* „*artifex, daedalus*“ (B.).

meisalko- Amsel.

cymr. *mwyalch* „*merula, turdus*“. corn. *moelh*. bret. *moualch* „*merle*“. lat. *mērula* (aus **misulá*?). — Vgl. ahd. *meisá* Meise (B.).

meisti- Korb s. maisti- dass.

*meud netzen, saugen.

ir. muimme Amme (Grundform mudmjâ), muad Wolke (Grundform moudo-s), muad-rosce „lippus“.

gr. *μύδος* Nässe, Moder, *μύζειν* saugen. — lat. mulier. — lit. máudyti baden (: lett. maud schwimmen, saufen), lett. mudét weich, schimmelig werden.

*mutso- Schmutz.

ir. mosach „immundus, spurcus“ (Grundform mutsáko-s). + cymr. mŵs spurcus.

mekno- offener Mund s. maknâ dass.

*met Mangel haben.

mettô- ich ermangele.

ir. meta Memme (Grundform mettaio-s), metacht Feigheit, rar-metair-ne „nos perdidit“ LL. 177^b 2. + cymr. methu „perire, perdi, deficere, labi“, methiant, methedig (Rc. VIII, 12). corn. mothow? bret. mezz „honte“.

mettô aus met-dô?

mataio-s vergeblich.

ir. in-madæ „sine causa“, madae vergeblich, madach (gl. cassa), madaigim „frustror“.

gr. *μάταιος* eitel, nichtig, *μάτην* vergeblich, umsonst, *ματάω* zaudere, säume.

Vielleicht eine Ableitung von indogerm. *mê* nicht (B).

*met, *mât fühlen (?).

ir. mér M., N. Pl. meóir Finger (Grundform metro-). + acymr. maud, jetzt bawd „pollex“ = mbret. meud „pouce“, nbret. meud (Grundform máto-).

Vgl. lett. matít fühlen, empfinden, merken, lit. matýti sehen, asl. motriti schauen, gr. *ματεύω* suche und begriff. lat. pollex Daumen, russ. palecû Finger : nhd. fühlen (B).

Cymr. medr M. Geschicklichkeit, Kenntnis, medru „posse, callere, scire“ können hierher gezogen werden.

Ir. mér vielleicht aus *makro-s = gr. *μακρός*.

metiô-r ich messe s. *mê messen.

metô ich mähe.

acymr. metetic „messus“, et-met (gl. retonde). bret. midiff „moissonner“.

lat. meto, vgl. gr. *ἀμάω* mähe, ahd. mâan, ags. mâvan mähen.

metilá Abtheilung von Schnittern.

ir. methel Abtheilung von Schnittern. + acymr. medel „messorum turba“. corn. midil (gl. messor).

mediô-r ich ermesse s. *mê messen.

medi-s, medjo-s der mittlere.

gall. medio- in *Μεδιο-ματρικες, -χοι*, Medio-lanum.

ir. mide „medium“, Mide „regio media Hiberniae“ und mid-, Präfix, in mid-áis, mid-chuairt, mid-lái, mid-nocht, mid-rann.

skr. mádhya Mitte, der mittlere. — gr. μέσος. — lat. medius. — got. midjis, ahd. mitti, ags. midde, an. miðr „medius“. — asl. mežda Mitte, Grenze.

Ir. im-medón, mcymr. ymeun (ncymr. mewn in), bret. y metou „au milieu“ sind von d'Arbois auf ein urkelt. in medio vonu zurückgeführt, allein medón entspricht wohl eher dem lat. mediānum, vgl. gr. *Μεσσήνη*. Ir. immesc, jetzt ameasg, ncymr. yn mysg, mbret. e mesg „au milieu“ scheint = urkelt. en med-skô.

1. medô ich vermag.

ir. émdim (*es-medim) verweigere, for-émdim kann nicht. + cymr. meddu „possidere“, meddiant Macht, Ansehen.

Vgl. got. ga-môtan Raum finden, ahd. muozan Freiheit haben wozu, können u. s. w., muoza „licentia, facultas, otium“, ags. môtan dürfen, können (B.).

2. medô ich sündige.

ir. imruimedtar „peccat“, immeruimedtar „qui peccant“, Perf. immeru-medar (leg. -air?) „peccavit“, Pl. 3 immeruimedtar, Fut. Pl. 3 imruimset „peccabunt“, immarmus (imb-(p)ro-med-tu) „peccatum“.

Vgl. serb. omediti se verderben, lett. médít spotten, höhnen (B.). Oder (mit Windisch) skr. pra-madati, pra-mádyati, pra-máda?

ver-mestâ (vor-mesti-) Bedruekung s. ver, vero-(?) über.

medu- Meth.

ir. mid Meth, Gen. meda. + cymr. medd „hydromeli“. acorn. med (gl. sicera). bret. mez „hydromel“.

skr. mádhu süß, süßer Trank, Honig. — gr. μέθυ Wein. — ahd. metu, ags. meodu, an. mjöðr Meth. — asl. medü Honig, Wein; lit. midūs Meth, medūs Honig.

la bainde meda mine „mit einem Tropfen sanftes Methes“ H. 2, 16, Col. 694 läßt vermuthen, dass ir. mid ein fem. u-Stamm war. Wegen des i in mid s. gelu- unter gelô verzehre.

Hierzu gehört der ir. Frauename Medb, urkelt. *Medvā, und vielleicht auch der celtiberische Mannsname Medu-genus (C.I.L. II, 162).

Gall. Meduna, Medussa, Meduttio scheinen von diesem medu- abgeleitet zu sein.

mesko-s berauschend, berauscht, meskjā Trunkenheit.

ir. mesc berauschend, berauscht, mesce Trunkenheit. + cymr. meddw „ebrius“, meddwdod „ebrietas“.

mesk- aus medsk-, vgl. gr. μεθύσκω berausche.

meblo- Schande.

ir. mebul Schande. + cymr. mefl „dedecus, turpitudō, propudium“.

corn. meul.

Zusammenhang mit gr. μέμφομαι tadele, got. bi-mampjan verhöhnen ist unwahrscheinlich.

1. *men gehen, treten.

cymr. mathr M. „proculcatio“ (Grundform mantro-), mathru „proculcare“, myned „ire, proficisci“. bret. monet.

äol. μάτημι ich trete. — lit. minti, lett. mit treten. Vgl. menijo-, monijo- Berg.

(2. *men absondern, verringern.)

mêno-s (mêni-s?) sanft, glatt, fein.

ir. mín sanft, glatt, fein, klein.

Verhält sich zu gr. μέλων kleiner wie lat. plênu-s zu gr. πλεῖων. Nahe verwandt ist auch gr. μᾶνός (aus *μανρός) dünn, locker, spärlich.

Fern zu halten ist cymr. mwyn „clemens, urbanus, comis, lenis“, aus *meino-s oder *meini-s.

menvo-s klein.

ir. menb klein, menbach Theilchen.

osk. menvum „minuere“ (?). Vgl. skr. manāk ein wenig, etwas, in geringem Maasse, lat. mancus, lit. mēnkas gering, unbedeutend, klein.

*manvo-s alleinig.

ir. mann F. Unze Corm.

gr. μόνος, μούνος allein. Vgl. ndd. man nur, lit. minėu dass.

Vgl. begrifflich lat. ūncia : ūnicus.

mḡdā Flecken.

ir. mennair (gl. macula) Ml. 35^d (Grundform mendari-). + cymr. mann „nota“, mann geni „naevus, nota ingenta“.

skr. mindä körperlicher Fehler, Mangel, skr. manda schwächlich, gering. — lat. menda, mendicus.

3. *men denken, meinen.

ir. -moiniur (Grundform moniô-r), Perf. Sg. 1 -ménar (nach Analogie von génar).

skr. mánye ich denke, meine, Perf. Med. mene (3. Pl. menire). — gr. μέμωνα ich gedenke. — lat. memini. — got. munan gedenken, ags. geman bin eingedenk, as. farmunan verleugnen, verachten, an. muna sich erinnern an. — lit. menù ich gedenke, manaú ich denke; asl. minëti denken.

*vo-men gedenken s. vo unter.

mentiô Meinung.

ir. air-mitiu „reverentia“ (Acc. air-mitin-n), foimtiu das Bemerkten.
lat. mentiô, vgl. mens, got. ana-minds Vermuthung, ga-munds Gedächtniss.

mento- Meinen.

ir. der-met das Vergessen, for-aith-met „memoria“, taid-met dass. Vgl. skr. matá gedacht, Meinung, gr. ἀπό-ματος freiwillig, lat. com-mentus ersonnen, commentum Erdichtung, Plan, lit. menta Geist, Seele.

ver-mento- Neid s. ver, vero-(?) über.

ménmês Sinn, Gen. menmenos.

ir. menme Sinn, Gen. in menman Ml. 15a; menmnach „animosus“.
skr. mánman Sinn, Gedanke. Vgl. gr. μνημα Denkmal.

*mens messen.

ir. mesurda (gl. modicum), mesraigthe (gl. modestus). + acymr. do-guo-misur[am] (gl. geo) = acorn. do-vo-misura mi (gl. compensabo), lat. mensus (sum), mensio, mensor, mensura. Dazu vielleicht auch lit. myslë Räthsel, asl. myslī Gedanke.

Ir. mesur-da „modicum“, brit. misur- sind vielleicht aus dem Lateinischen entlehnt. — Das Compositum acymr. menntaul (gl. bilance), montol (gl. trutina), ncymr. mantawl F. „lanx“ kann auf mens-tála- beruhen, s. mandeto-.

mēns Monat, Gen. mēns-s.

ir. mí, Gen. mís Monat. + cymr. mís. corn. mis (gl. mensis). nbret. miz.

skr. mās, māsa Mond, Monat = zend. máoñh, máoñha. — gr. μήν, ion. μέλις Monat. — lat. mensis.

menserâ in ad-menserâ Zeit s. ad-, Präfix.

(*monejō; ich gelobe.)

ir. huanab muintib (gl. a monitis) ML 70^b 1 (Grundform monitio-s).
+ cymr. gofuned (aus *vo-monitā) F. „votum in utroque sensu,
desiderium, petitio“. abret. guo-monim „promettre“ („submonere“).
lat. moneo, vgl. ahd. as. manôn, ags. manian mahnen.
Ir. meist Gelübde beruht auf monti-. Hierher vielleicht gall. Co-
montorios.

moni- Zuneigung, Wunsch.

ir. muin. + mcymr. damunet (= do-am-munet) „desiderium“,
damuno „obsecrare. obtestari“. (Wie in gofuned kann hier u für
o durch Einfluss des m eingetreten sein.)
as. muni-lik „desiderabilis. amabilis“, ags. myne Sinn, Absicht,
Streben, vgl. an. munnr Geist, Leben, Wonne.

4. *men bleiben, warten.

Diese Wurzel ist enthalten in urkelt. ana-menjâ Geduld (s. 3. ana-,
Intensivpräfix), wahrscheinlich in ir. mennat Wohnsitz, Gen. mennatta,
Dat. mennut (Grundform mendattu-) und vielleicht in ir. anaim bleibe,
warte, höre auf, unterbleibe (aus mnâjō?).

Vgl. apers. amânaya blieb, gr. μένω bleibe, verweile, lat. maneo.
mennat lässt sich auch auf skr. mandirâ Haus, Wohnung, mandurâ
Pferdestall, gr. μένδρα Hürde, Stall beziehen.

menekki-s, vorkelt. menegh-ní-s häufig.

ir. menicc häufig, reichlich, oft. + cymr. mynych „frequenter“. corn.
menough.
got. manags viel, ahd. manag, ags. manig, engl. many, nhd. manch.
— asl. münogü mancher.

menijo-, monijo- Berg.

gall. minjo- in 'Eg-μντων ὄρος, Her-minius mons.
cymr. mynydd M. „mons“. corn. menit, meneth. abret. monid in
Win-monid = Wen-mened, Caermenedoch; mbret. menez „montagne“.
Ir. muine Berg, O'Brien, ist unbelegt.

Vgl. lat. mons, é-mineo, prô-mineo, mentum, got. munps Mund. Zu-
sammenhang mit *men gehen, treten (s. d.) ist nicht unmöglich.
Sollte abrit. Monedo-rigi (Hübner 128) hierher gehören, so hätte die
Entfaltung von d vor j schon in sehr früher Zeit begonnen.

mengâ, *mangâ Trug.

ir. meng Trug, mengach verrätherisch, mang-fáitbiud trügerische
Spöttere iL. 108a.

Vgl. gr. μάγγαρον Trugmittel, lat. mango.

mendo-s Zicke.

ir. menn Zicke. † cymr. mynn „haedus“. corn. min (gl. hedus). bret. menn „chevreau“.

Vgl. alban. ment säuge, sauge, ahd. manzon M. Plur. „ubera“ und vielleicht gr. *μαλός* Brustwarze.

ménmês Sinn s. 3. *men denken, meinen.

menvo-s klein s. 2. *men absondern, verringern.

*mens messen, mên's Monat s. 3. *men denken, meinen.

1. *mer stehlen.

ir. merle Diebstahl, merlech Dieb.

gr. *ἀμείρω* beraube, *ἀμέρω* dass.

2. *mer (Bedeutung?).

merkâ Tochter, Mädchen.

cymr. merch „filia, nata, item foemina, mulier“. corn. myrgh. bret. merch „fille“.

Vermuthlich aus *mergəkâ*, vgl. lit. *mergà* Mädchen, Dimin. *mergikė* (B.).

moron- (moreinâ) Jungfer.

ir. mora in *muir-moru*, s. *mori-moron-*. † cymr. *morwyn* „ancilla, virgo, puella“. corn. *moroin*.

Vgl. skr. *márya* junger Mann, gr. *μείραξ* Mädchen, Knabe, kret. *Βριτόμαρις*, lit. *marti* Braut.

mori-moron- Seejungfer s. *mori-* Meer.

*mera drücken, reiben.

ir. *brath* .i. *milleadh* Verderben O'Cl. (Grundform *mrato-*).

Vgl. skr. *a-maritf* Verderber, gr. *μάραμαι* kämpfe und das folgende. Gleicher Herkunft ist vielleicht gall. *Brenos* (Rc. I, 472).

mervi-s weich.

ir. *meirb* weich, faul. † cymr. *merw*.

Vgl. ahd. *maro* mürbe, zart, ags. *mearo* dass. und an. *merja* zerstoßen, zerdrücken, gr. *μαράτω* reibe auf, skr. *mṛṇāti* zermalmten, zerschlagen.

*moro- Alp.

ir. *mor-[r]ígain* (gl. *lamia*) Reg. 215, fo. 101^b 1, wörtl. Alpkönigin. mhd. *mar*, an. *mara*, engl. *night-mare*, nhd. *Mahr*. — asl. *mora* Hexe.

Die Aussprache *mór-rígain* wird auf Volksetymologie beruhen.

mero- Maulbeere.

ir. merenn Maulbeere, N. Pl. mera derga LL. 117^b, 23, Dat. merib (gl. moris). + cymr. mer-wyddden.

gr. *μόρον* Maul-, Brombeere (woher lat. *mōrum*, ahd. *mûrperi*).

merkâ Tochter, Mädchen s. 2. *mer.

mergâ Runzel, Falte.

ir. merc (gl. ruga), meřg F. Runzel, mergach (gl. rogatus). + cymr. mer in mer-ddwr „aqua iners, aqua stagnans“, merydd „debilitas, debilis, flaccidus“. abret. mergidhaham (gl. besco, i. e. vesco).

Zu gr. *βραχύς* kurz, lat. *brevis*, got. *ga-maurgjan* abkürzen, ahd. *murg-fari* „caducus, fragilis, transitorius?“

mergi- Rost.

ir. meirg i. meirc (gl. erugo). + bret. merclet „rouillé“.

mergĵa Panier, Fahne.

ir. merge, Acc. Pl. merggi LL. 302_a Banner, Fahne.

Vgl. an. merki Kennzeichen, Heerzeichen, Fahne und ferner mhd. *marc*, an. mark Zeichen, ahd. merchen merken, beachten und vielleicht lit. *mirgėti* flimmern, russ. *morgati* blinzeln.

(*mela, *mlâ mahlen.)

melô, mlô ich mahle, t-Prät. mlto.

ir. melim „molo“, do-melim „edo“, do-ru-malt „consumpsi“. + cymr. malu. bret. malaff „moudre“.

gr. *μύλλω* zermalme, mahle. — lat. *molo*. — got. ahd. *malan*, an. mala mahlen, vgl. ahd. *muljan* zermalmen. — asl. *melja* mahle, Inf. *mlėti*; lit. *malti* mahlen.

In dem nahe verwandten Substantiv ir. *mol* Mühlstange (vgl. lit. *malinys*, *milinys*, lett. *milna* dass.) erscheint der Ablaut o; in ir. *mleith* (on *mlith* [gl. attritione]), *bleith* aus *mlti-ist* ! zu le geworden (B.).

meldo-s zart.

ir. *meld* angenehm, *meldach* weich, zart.

skr. *mrdū* weich, zart. — gr. *ἀμαλδύ-νω* schwäche, zerstöre. — ahd. *malz* hinschmelzend, an. *maltr* bitter, vgl. got. *gamalteins* Auflösung. — asl. *mladū* jung, zart.

Hierher gall. *Meldi* (Bewohner von Meaux).

molto-s Hammel, Schöps.

ir. *molt* Widder, Gen. *muilt*, Acc. Pl. *multu*. + cymr. *mollt* „*vervex*“. corn. *mols* (gl. *vervex*). bret. *maout*.

Vgl. russ. *moliti* verschneiden. Von Miklosich zu ahd. *muljan* zerreiben gestellt (B.). — Mlat. *multo-*, woher franz. *mouton*, engl. *mutton*, ist aus einer keltischen Mundart entlehnt.

ir. mell, meall (gl. *picuta*), mella a dromma LU. 85b 89.
 mello- aus menlo-, vgl. asl. meți drücken, oder aus melno-, vgl. asl.
 iz-molëti hervorragen? (B.)
 Vielleicht gehört cymr. Mell-deyrn (= *Mello-tigernos) auch hierher.

melsâ Glied.

cymr. cym-mal „articulus, junctura, commissura“. corn. mal, Pl. mellow.
 bret. mell „phalange (du doigt)“, mellou kein „épine dorsale“.
 gr. μέλος Glied (: melsâ = lit. tamsà : skr. támas). Vgl. skr. mārman
 Gelenk, lit. melmū' Rückgrath, lett. melmeņi das Kreuz, méle Zunge (B.).

melsô ich irre.

ir. mellaim ich betrüge, vgl. mell Sünde, Fehler.
 gr. βλάσ-φημος schmähend. — lett. melst verwirrt reden. Vgl. arm.
 mel „peccatum“, gr. μέλεος vergeblich, ἀλαός blind, fruchtlos, lat.
 malus, lit. mélas Lüge, milyti verfehlen, sich irren.

*meva besudeln.

ir. mún Harn, Gen. múni (l. múne) LU. 39b, munigim (gl. mingo). +
 cymr. mywion-yn M., Pl. mywion „formicae“ (Grundform misiono-).
 Vgl. skr. mūtra Harn, gr. μιάτω besudele und zend. maori Ameise,
 krimgot. miera, an. maurr, ags. mýra, engl. (pis)mire, nd. mire dass.
 (vgl. begriff. nd. mig-âmel, miger Ameise, lett. mifenes eine Ameisen-
 art : mîgen harnen, mîst dass.).

Wenn corn. menvionen (gl. formica) nicht fehlerhaft für meuvionen
 steht, ist es eine Ableitung von *minu-, wie ir. sengan Ameise von
 seng schlank.

S. morvi- Ameise.

mesko-s berauschend, berauscht, meskjâ Trunkenheit s.
 medu- Meth.

mêsrén- Stück Fleisch.

ir. mîr, Pl. mîrenn „mica“, coin-mîr (gl. offa).
 Vgl. lat. membrum, skr. māmśá Fleisch, got. mimz dass., asl. mešo
 dass., lit. mėsà dass.
 mêsrén- aus mêmsrén-.

messu- Eichel.

ir. mess, Gen. messa Eichel. + cymr. mesen „glans, balanus“, Pl.
 mês. corn. mesen (gl. glans). bret. mesenn „gland“.
 Vielleicht mit der Grundbedeutung „Mast, Eichelmast“ zu *mad,
 *mand kauen zu ziehen.

mezgâ Molken.

gallolat. mesga Molken, woher franz. mēgue.

small, nhd. schmal, vgl. ahd. smalez feho, smalenôz dass., an. smali Kleinvieh.

ir. mílchú Windhund (mit kurzem i) und mílrad das Jagen sind mir dunkel.

veido-mêlo-n Wild, Wildpret s. veido- wild.

*melgô, mlgô ich melke, Perf. malga.

ir. bligim ich melke (arin tin-mlegun [gl. promulgatione] Ml. 71• 18), do-om-malg (= *to-ud-malga) „mulxi“.

gr. ἀ-μέλω ich melke. — lat. mulgeo. — ahd. melchan, ags. melcan, engl. milk, nhd. melken. — asl. mlüza melke; lit. mëlzu dass.

melgos- Milch.

ir. melg N. Milch (melg n-etha Eg. 1782, S. 26), Gen. (bo)milge (gl. lactis).

Vgl. got. miluks, ahd. miluh, ags. meole, engl. milk, an. mjolk, nhd. Milch.

mlkti- Milch.

ir. mlicht, blicht Milch, vgl. *mliuchta „lactans“, Dat. Pl. mliuchtaib Ml. 100^b 15; mir. blichta LL. 70^b 3, bai blichta LU. 68^a 26. † cymr. bliith „lactans, lactarius, lac praebens“.

Vgl. lit. milszti, Infin. von mëlzu ich melke.

Ir. mlacht Milch (Grundform mlakto-) in bó-mlacht Corm., to-mlacht i. bleghan no crudh O'Cl. steht auf anderer Ablautsstufe.

melgo- Tod, eig. Todesdunkel.

ir. melg i. bás Corm.

gr. ἀ-μολγός Dunkel.

melttâ Blitz.

cymr. mëlht, Sing. mellten „fulgur, fulmen, fulgetrum“.

Vgl. apreuss. mealde Blitz.

melttâ vermuthlich aus meldnã.

meldo-s zart s. *mela, *mlâ mahlen.

melno- Zögerung.

ir. amall aus *ad-melno- Wb. 24• 10 (i. tadhall O'Cl.) und tamall (i. tadhall O'Dav. 121) aus *to-ad-melno- 1. Zögerung, 2. Besuch, 3. Augenblick, Moment.

gr. μέλλω bin im Begriff, zögere. — lat. pro-mellere „litem promovere“.

mello- „globus“, Hügel.

gall. mello- in Mello-dunum „arx collina“, das heutige Melun, welches am Fusse eines Hügels liegt, Glück KN. 189.

ir. mell, meall (gl. *picuta*), mella a dromma LU. 85b 89.
 mello- aus menlo-, vgl. asl. meți drücken, oder aus melno-, vgl. asl.
 iz-molëti hervorragen? (B.)

Vielleicht gehört cymr. Mell-deyrn (= *Mello-tigernos) auch hierher.

melsâ Glied.

cymr. cym-mal „articulus, junctura, commissura“. corn. mal, Pl. mellow.
 bret. mell „phalange (du doigt)“, mellou kein „épine dorsale“.

gr. μέλος Glied (: melsâ = lit. tamsà : skr. támas). Vgl. skr. mārman
 Gelenk, lit. melmū' Rückgrath, lett. melmeņi das Kreuz, méle Zunge (B.).

melsô ich irre.

ir. mellaim ich betrüge, vgl. mell Sünde, Fehler.

gr. βλάσ-φημος schmähend. — lett. melst verwirrt reden. Vgl. arm.
 mel „peccatum“, gr. μέλεος vergeblich, ἀλαός blind, fruchtlos, lat.
 malus, lit. mélas Lüge, milyti verfehlen, sich irren.

*meva besudeln.

ir. mún Harn, Gen. múni (l. múne) LU. 89b, munigim (gl. mingo). +
 cymr. mywion-yn M., Pl. mywion „formicae“ (Grundform misiono-).
 Vgl. skr. mûtra Harn, gr. μίαινω besudeln und zend. maoiri Ameise,
 kringot. miera, an. maurr, ags. mýra, engl. (pis)mire, nd. mire dass.
 (vgl. begriff. nd. mîg-âmel, mîger Ameise, lett. mifenes eine Ameisen-
 art: mîgen harnen, mîst dass.).

Wenn corn. menvionen (gl. formica) nicht fehlerhaft für meuvionen
 steht, ist es eine Ableitung von *minu-, wie ir. sengan Ameise von
 seng schlank.

S. morvi- Ameise.

mesko-s berauschend, berauscht, meskjâ Trunkenheit s. medu- Meth.

mêsrén- Stück Fleisch.

ir. mîr, Pl. mîrenn „mica“, coin-mîr (gl. offa).

Vgl. lat. membrum, skr. mâmsá Fleisch, got. mimz dass., asl. mešo
 dass., lit. mėsà dass.

mêsrén- aus mêmsrén-.

messu- Eichel.

ir. mess, Gen. messa Eichel. + cymr. mesen „glans, balanus“, Pl.
 mēs. corn. mesen (gl. glans). bret. mesenn „gland“.

Vielleicht mit der Grundbedeutung „Mast, Eichelmast“ zu *mad,
 *mand kauen zu ziehen.

mezgâ Molken.

gallolat. mesga Molken, woher franz. mēgue.

air. medg Molken; nir. meidhg. + cymr. maidd M. (aus medjo). corn. maith. abret. meid, coe-mid (gl. serum); mbret. queus-vez „mégue“. Zu asl. mēzga „succus“ (? B.).

minaveto- Ahle, Pfieme.

ir. menad Ahle. + cymr. mynawyd. bret. menauet.
Vgl. gr. σμύνη Karst, σμίλη Schnitzmesser.

minu-s, minvo-s klein s. *mei mindern.

mindi- Diadem, Kranz.

ir. mind (gl. diadema). + acymr. minn (gl. sertum), Pl. minnou (gl. sarta, l. stemmata).

miskô ich mische.

ir. mescaim ich mische, menge. + cymr. mysgu.
skr. miç-râ vermisch, mi-miçati mischen. — gr. μίγω, μίγ-τε-μι ich mische. — lat. misceo. — ahd. miskan mischen. — lit. su-missti in Verwirrung gerathen, maiszyti mischen; asl. mēsi dass.

kôm-misko- Mischen s. ko-, Präfix.

miss- Präfix, verkehrtes bezeichnend.

ir. mis- in mis-imirt .i. droich-imirt O'Cl., Compar. messa (Grundform missôs).

got. missa-, ahd. missa-, missi-, mis-, an. miss-, mis-, as. ags. engl. nhd. mis-, vgl. got. missô wechselseitig, skr. mithás wechselweise, mithu falsch, verkehrt, asl. mitê, mitusi „alterne“.

Hierher auch ir. mith- in mithfir .i. lag no aineolach schwach oder unwissend O'Cl.

Fern zu halten ist ir. Präfix mí- s. o. S. 205.

moiti-s sanft s. *mei mindern.

moqsu bald.

ir. mos bald.

skr. maçšũ' bald, mañçsu dass.; zend. moşu alsbald, sogleich. — gr. μάψ eilig, übereilt, fruchtlos. — lat. mox.

môkni- Sumpf s. mâkni dass.

mogu-s Diener s. magô ich fördere, mehre.

*monejô ich gelobe, moni- Zuneigung, Wunsch s. 3. *men denken, meinen.

moni-, *maniâ Hals.

ir. muin in muin-torc „torquis“.

gall. *ὁ μανιάκης* Halsband, *μανιάκον* Polyb. 11, 31.
Vgl. skr. *mányâ* Nacken u. das folgende.

monikiâ Halsband.

ir. *muince* „torquis“. + *acymr. minci* (gl. *monile*).
Vgl. lat. *monile*, *ahd. menni* Halsgeschmeide, *ags. mene* Halskette,
an. men dass., *asl. monisto* „monile“.
Eine andere, gleichbedeutende keltische Ableitung von *moni-* ist
ir. *muinde* (Grundform *monitio-*) Halsband.

moniklo- Hals.

ir. *muinél* (gl. *collum*), *Gen. muniuil* LL. 109* 12. + *cymr. mwnwgl*
M. „*collum, guttur*“.

mongâ, mongo- Haar, Mähne.

ir. *mong* F. Haar, Mähne. + *cymr. mwng* M. „*juba*“, Pl. *mo[n]gou*.
bret. moe „*crinière de cheval*“, Pl. *abret. mo(n)gou*.
Vgl. *ahd. mana* „*juba*“, *aengl. mane*, *an. mōn*, *nhd. Mähne*.

monijo- Berg s. *menijo-*, *monijo-* dass.

mono- Tücke.

ir. *mon* Tücke, *monach* (Grundform *monâko-s*) tückisch.
lit. mōnai Zauberei, *lett. māni* Gaukelbilder, *asl. maniti* täuschen, trügen,
gr. μετα-μάνιος nichtig, vgl. lat. *manticulare* „*fraudare, decipere*“,
mentiri.

mori Meer.

gall. *Mori*, *Mori-tasgus*, *Morini*, *Are-morici*. *abrit. mori-rex* (Rc.
VIII, 385).

ir. *muir*, *Gen. mora* Meer. + *cymr. corn. bret. mor*, *cymr. morfil*
(Grundform *mori-mélo-n*) = *corn. moruil* (gl. *cetus*), vgl. ir. *míl mora*
Walfisch.

lat. *mare*. — *got. marei* Meer, *mari-saivs* See, *ahd. mari, meri*, *ags.*
mere, *an. marr*, *nhd. Meer*. — *asl. morje* Meer; *lit. mārės* Haff.

mori-moron- (mori-moreinâ) Seejungfer.

ir. *muir-moru* Sirene. + *cymr. mor-forwyn* dass.

mori-vrano-s Taucher.

ir. *muirbran* „*mergus*“. + *cymr. morfran* „*cervus, mari-*
nus“. *abret. morbran*.

⟨p⟩*arei-mori-*, ⟨p⟩*arei-morikâ* Küstenland s.
⟨p⟩*arei-* bei, vor.

**moro-* Alp s. **mera* drücken, reiben.

air. medg Molken; nir. meidhg. + cymr. maidd M. (aus međjo). corn. maith. abret. meid, cos-mid (gl. serum); mbret. queus-vez „mégue“. Zu asl. mēzga „succus“ (? B.).

minaveto- Ahle, Pfrieme.

ir. menad Ahle. + cymr. mynawyd. bret. menauet.
Vgl. gr. *σμίρη* Karst, *σμίλη* Schnitzmesser.

minu-s, minvo-s klein s. *mei mindern.

mind- Diadem, Kranz.

ir. mind (gl. diadema). + acymr. minn (gl. sertum), Pl. minnou (gl. sarta, l. stemmata).

miskô ich mische.

ir. mescaim ich mische, menge. + cymr. mysgu.
skr. miç-rá vermisch, mi-mikṣati mischen. — gr. *μίσγω*, *μίσγω-μι* ich mische. — lat. misceo. — ahd. miskan mischen. — lit. su-miszti in Verwirrung gerathen, maiszyti mischen; asl. mēsiti dass.

kóm-misko- Mischen s. ko-, Präfix.

miss- Präfix, verkehrtes bezeichnend.

ir. mis- in mis-imirt .i. droich-imirt O'Cl., Compar. messa (Grundform missós).

got. missa-, ahd. missa-, missi-, mis-, an. miss-, mis-, as. ags. engl. nhd. mis-, vgl. got. missô wechselseitig, skr. mithás wechselweise, mithu falsch, verkehrt, asl. mitê, mitusī „alterne“.

Hierher auch ir. mith- in mithfir .i. lag no aineolach schwach oder unwissend O'Cl.

Fern zu halten ist ir. Präfix mí- s. o. S. 205.

moiti-s sanft s. *mei mindern.

moqsu bald.

ir. mos bald.

skr. maḡṣū' bald, maḡṣu dass.; zend. moṣu alsbald, sogleich. — gr. *μάψ* eilig, übereilt, fruchtlos. — lat. mox.

môkni- Sumpf s. mâkni dass.

mogu-s Diener s. magô ich fördere, mehre.

*monejô ich gelobe, moni- Zuneigung, Wunsch s. 3. *men denken, meinen.

moni-, *maniâ Hals.

ir. muin in muin-torc „torquis“.

gall. *ô μανιάχης* Halsband, *μανιάχον* Polyb. 11, 31.
Vgl. skr. *mányâ* Nacken u. das folgende.

monikiâ Halsband.

ir. *muince* „torquis“. + *acymr. minci* (gl. *monile*).

Vgl. lat. *monile*, ahd. *menni* Halsgeschmeide, ags. *mene* Halskette, an. *men dass.*, asl. *monisto* „monile“.

Eine andere, gleichbedeutende keltische Ableitung von *moni-ist*
ir. *muinde* (Grundform *monitio-*) Halsband.

moniklo- Hals.

ir. *muinél* (gl. *collum*), Gen. *muniuil* LL. 109^a 12. + *cymr. mwnwgl*
M. „*collum, guttur*“.

mongâ, mongo- Haar, Mähne.

ir. *mong* F. Haar, Mähne. + *cymr. mwng* M. „*juba*“, Pl. *mo[n]gou*.

bret. *moe* „*crinière de cheval*“, Pl. abret. *mo(n)gou*.

Vgl. ahd. *mana* „*juba*“, aengl. *mane*, an. *mön*, nhd. Mähne.

monijo- Berg s. *menijo-*, *monijo-* dass.

mono- Tücke.

ir. *mon* Tücke, *monach* (Grundform *monâko-s*) tückisch.

lit. *mónai* Zauberei, lett. *mâai* Gaukelbilder, asl. *maniti* täuschen, trügen,
gr. *μετα-μάνιος* nichtig, vgl. lat. *manticulare* „*fraudare, decipere*“,
mentiri.

mori Meer.

gall. *Mori*, *Mori-tasgus*, *Morini*, *Are-morici*. abrit. *mori-rex* (Rc. VIII, 385).

ir. *muir*, Gen. *mora* Meer. + *cymr. corn. bret. mor*, *cymr. morfil*
(Grundform *mori-mêlo-n*) = *corn. moruil* (gl. *cetus*), vgl. ir. *míl mora*
Waldfisch.

lat. *mare*. — got. *marei* Meer, *mari-saivs* See, ahd. *marî, meri*, ags.
mere, an. *marr*, nhd. Meer. — asl. *morje* Meer; lit. *mârês* Haff.

mori-moron- (mori-moreinâ) Seejungfer.

ir. *muir-moru* Sirene. + *cymr. mor-forwyn* dass.

mori-vrano-s Taucher.

ir. *muirbran* „*mergus*“. + *cymr. morfran* „*cervus, mari-*
nus“. abret. *morbran*.

⟨p⟩*arei-mori-*, ⟨p⟩*arei-morikâ* Küstenland s.

⟨p⟩*arei-* bei, vor.

**moro-* Alp s. **mera* drücken, reiben.

moron- Jungfer s. 2. *mer.

morketo- Verdruss.

corn. moreth Aerger, Kummer. bret. morchet „souci, malheur“.
poln. markot Brummen, Knurren, markotny verdrossen, verdrisslich
(woher lit. markatnus verdrisslich), wr. markocić verdrisslich machen,
markótnij langweilich (B.).

morni- Lärm, Geräusch.

ir. muirn Lärm, Geräusch.

Vgl. skr. mánati einen best. Laut von sich geben, manita unartikulierte
Töne, nhd. Murner (der Kater).

morvi- Ameise.

ir. moirb Ameise, Pl. morbi. + cymr. mor, myr „formica“, Pl. moriou,
myriou; mor-grugyn „est potiùs tuberculum formicarum, quod Dem.
Myrdwyn, à myr formica et twyn“ (Davies). bret. merien; abret.
Morionoc villa.

asl. mravija F. Ameise. Gr. *μύρμηξ* dass. weicht vielleicht nur im
Suffix ab.

Vgl. cymr. mywion-yn Ameise unter *meva besudeln.

*mol, *mâl erheben, preisen.

ir. molaim ich lobe, preise, molad Lob, Preis, Gen. molta. + cymr. moli
„laudare“, mawl, moliant „laus“. mbret. meuliff „louer“, jetzt meuli;
nbret. meuleuli „louange“.

Vgl. gr. *μάλα* sehr, Compar. *μᾶλλον*, lat. multus, melior, lett. milns
sehr viele, asl. iz-molêti „eminere“, nsl. molêti hervorragend, serb. iz-
moliti „promere“.

Ir. molaim setzt mol voraus, während die angeführten cymr. und bret.
Wörter auf *mâl weisen.

molto-s Hammel, Schöps s. *mela, *mlâ mahlen.

mûkino- Sumpf.

cymr. mign M. „coenum, lutum, ablutum, ablues“.

Vgl. lett. mukt in einem Sumpf absinken, muklâis Sumpf, serb. mukljiv
„humidus“.

mûko-s, mûkâ? Rauch.

ir. mûch Rauch, Gen. muiche LU. 7^b 14, Dat. muich LU. 7^b 11,
muchad „suffocare“, mûchta ausgelöscht, formuichthib (gl. subfucatis)
Lib. Arm. 181 a. 1. + cymr. mûg M. „fumus“, mygu 1. „fumare“,
2. „suffocare“. corn. mok, megí. bret. moguet Rauch, mik M. „suffo-
cation“, miga „être suffoqué“, mog „feu“.

Vermuthlich alte Entlehnung aus ags. smeócan rauchen, smeác Rauch,
md. smouch Rauch, Dunst.

múkurno- Knöchel.

cymr. migwrn M. „articulus“. bret. migourn, migorn „cartilage“. Vgl. lat. mucro.

mukku- Schwein.

ir. mucc Schwein (fem. u-Stamm). + cymr. moch, Sg. mochyn. bret. moch „pourceaux“.

Vgl. skr. muñcáti loslassen, gr. ἀπο-μύσσω schnäuze, μύξα Schleim, lat. mucus, mungo (?).

mukku-rosto- Schweinewald.

ir. Mucc-ross. + cymr. moch-ros LLand. 77.

mukto-s weich, mild, sanft.

ir. mocht gach ciuin Forus Focal 59. + cymr. mwytho erweichen.

Vgl. got. muka-modei Sanftmuth, anord. mjúkr schmiegsam, engl. meek.

mûgô ich lauere.

ir. ru-múgsat (gl. suffoderunt i. e. abscondiderunt), for-múigthe „absconditus“.

ahd. mûhhan, mûhhôn heimlich lauernđ anfallen, mhd. ver-mûchen verstecken, nhd. meuchel-, Meuchler.

muto- das männliche Glied.

ir. moth .i. ball ferda.

lat. mûto.

mutro-s dunkel.

ir. mothar .i. dorcha.

arm. mt'ar „oscuro, fosco“. — Vgl. gr. μύειν sich schliessen, μυστήριον Geheimniss, lat. mûtus (B.).

*mutso- Schmutz s. *meud netzen, saugen.

1. muldo- Spreu s. *mela, *mlâ mahlen.

2. muldo- Gipfel, Kopf.

ir. mull in Muill-(l)ethan (= *Muldo-(p)letano-s), mullach (Grundform muldâko-) Gipfel, Kopf, Dat. Sg. din mulluch (gl. de vertice). + bret. melle „fontaine de la tête, l. sinciput“, mellenn au penn, mellez „la suture de la tête“.

skr. mûrdhân Kopf, Gipfel. — ags. molda Haupt (citiert K. Zs. XXX, 449 Anm. 1).

mṇtî Grösse.

ir. mét, méit F. Grösse, Gen. méite. + acymr. mint (in pa-mint, gl. quam, Juv. S. 31); neymr. maint M. „quantitas, magnitudo“. corn. mys. bret. ment „quantité, grandeur“.

Zu an. munr u. a. „moment, importance“? (B.).

kóm-mñtî gleiche Grösse s. ko-, Präfix.

mñdâ Flecken s. *men absondern, verringern.

mṛkko-s bunt, gefleckt, mṛkto- bunt s. *mreg flimmern.

mļô ich mahle s. *mela, *mlâ mahlen.

mļkti- Milch, mļgô ich melke s. *melgô ich melke.

mrato-s Betrug, Verrath.

ir. mrath, brath Betrug. + cymr. brad; meymr. bradouc (gl. insidios).
bret. barat.

gr. ἀ-μαρτο(-επίς in den Worten) fehlend, εἰ-μαρτια Fehler, Sünde,
ἀ-μαρτάνω (ἡμβροτον) verfehlen, abirren.

Auf bret. barat beruhen prov. franz. barat und engl. barratry.

*mrek eintunken, einweichen.

em-breкто-n eingetunkter Bissen s. o. en in.

Vgl. lit. mērkti einweichen, su-markýti aufweichen, zerquetschen, zer-
matschen, mārka, lett. mārka Flachsbröste, klr. morokva Morast (B.)
und lat. marcere, marcidat „τρέχει, τήκεται“, marcor.

mraki- Malz.

gall. brace (brance?) Plin. HN. XVIII, 7, S. 11, welcher es „genus
farris“ deutet.

ir. braich Malz. + cymr. brag M. Malz, bragod die Würze von
Bier und Meth, gemischt und gewürzt. corn. brag (gl. bratium für
bracium); acorn. bracaut (gl. mulsum). bret. bragez „germe des
graines“, bragezi „germer“ = cymr. bragodi aufspringen, bragad
Sprössling.

Von brace kommt mlat. bracium „unde cerevisia fit“ Papias, afranz.
bras Malz, brasser = aspan. brasar „brauen“.

Engl. braggot ist von cymr. bragod entlehnt.

Die air. Form war vielleicht mraich s. múad-mraich LU. 106 b.

mrakno-s morsch, faul.

ir. brén stinkend, faul. + cymr. braen „putidus, tabidus“. bret.
brein (? s. bragno-s).

*mreg flimmern.

mṛkko-s (vorkelt. mrg-nó-s), bunt gefleckt.

ir. brecc 1. bunt, gefleckt, 2. Forelle. + cymr. brych, Fem. brech,
„subniger, nigellus“, 2. „macula“. bret. brech F. „(petite) vérole“.
lit. margas bunt, vgl. lett. marga Schimmer, Flittern, murgi
Phantasiebilder, Nordlicht, gr. ἀμαρῦγή Schimmern, Funkeln.

mṛkto- bunt.

ir. mrecht in mrecht-rad „varietas“. + acymr. brith (gl. pictam), breithet (gl. variegati); neymr. braith. corn. bruit (gl. varius). bret. briz „tacheté“.

mṛkko- und mṛkto- sind nur im Suffix verschiedene Participialbildungen.

Abgeleitet von mṛkto- ist *mṛktilo- Forelle in cymr. brithyll „truta“ = corn. breithil (gl. mugilus, l. mugil), bret. brezell.

mrog-, mrogi- Grenze, Landgebiet.

gall. Brogi-mâros, -mâra, Brogi-tarus, Ande-brogus, Allo-brogus („brogæ Galli agrum dicunt“ Schol. zu Juvenal VIII, 234).

ir. mruig Mark, Landschaft, Dat. Sg. im-mruig thuaithe Lib. Arm. 10 a. 2, Dat. Pl. mruigaib (leg. mruigib?) Windisch Ir. Texte 320. + cymr. corn. bro Bezirk, Gegend, Land, Cym-mro, Pl. Cymmry aus *Com-mrox, Pl. *Com-mrogas. bret. bro, Pl. broezou B. 131, broolion (gl. patrias).

zend. merezu Grenze. — lat. margo. — got. marka Grenze, Grenzgebiet, ahd. maracha, ags. mearc Grenze, Bezirk.

*mrû sagen.

ir. frith-bruth „negatio“ (Grundform mrûtu-), fris-brudi „negat“ (von *mrûtiô sage). + cymr. cyfrau Gesang, Ton, Pl. cyfreuau Reime, Alliterationen (Rhÿs Rc. II, 120). abret. co-brouol (gl. verbialia).

skr. brávitî sagen; zend. mrû sprechen, nennen, reden.

mlaisko-s stammelnd, stotternd.

cymr. bloesg „blaesiloquus, blaesus“, mbret. blisic „fr. soeff, l. blaesus“. skr. mlecchá Wälscher, Barbar.

mlaknâ die Weichen.

ir. blén F. die Weichen, „inguen“; air. melen (leg. mlén) (gl. inguina). Vgl. gr. μαλακός weich, μαλακόν· μαλακόν Hesych., lat. mulcêre streicheln.

mlâti- weich, sanft, mlâto-s Mehl, s. *mela, *mlâ mahlen.

mlastâ, mlasto- Kosten, Schmecken.

ir. mlas F. Geschmack, do-mblas übelschmeckend, so-mblas wohl-schmeckend, il-mblas manigfaltigen Geschmack habend. + cymr. blâs M. „gustus“. bret. blas F. „goût“.

Vgl. čech. mlsati lecken, naschen, russ. molsati saugen, nagen, poln. pomłoski Leckerbissen (B.).

J.

ja so, wahrlich.

cymr. ie „imo, ita, nae“. bret. ya.

gr. ἦ fürwahr. — got. as. ahd. ja, an. já, ahd. mhd. jâ, ags. geá, engl. yea, gé-se (engl. yes). — lit. jè ja.

Vielleicht haben die irischen Partikeln ám, êm „item, etiam, vero, autem“ anlautendes j verloren und sind auch hierher zu stellen, aber ihr m ist dunkel. Ist lat. immo zu vergleichen?

jakko-s gesund, jêkkâ Heilung.

ir. ícc F. Heilung, Gen. ícce. + cymr. iâch „sanus, saluber, salutaris, incolumis, sospes“, iechyd „sanitas“. corn. iach (gl. sanus), an-iach (gl. infirmus). abret. iechet „sanatus“; bret. yach „sain“.

Vgl. skr. yâças Herrlichkeit, Heil = gr. ἄχος Heilmittel.

Coelho (Rc. VI, 483) vergleicht *Iaxxa*, heut Jacá, eine Stadt in Spanien (vgl. La Sanità, Vorstadt von Neapel).

Hierher vielleicht ir. ícc Zahlung, íccaim ich zahle.

jagi- Eis.

ir. aig F. Eis, Gen. ega. + cymr. iâ M. „glacies“, iáen „glacícula“. corn. iey (gl. glacies). bret. yen „froid“.

Vgl. an. jaki M. Eisstück, jökull Eisberg, ags. gicel Eiszapfen, engl. icle in ic-icle, mnd. jokele Eiszapfe, lit. iza-s Eisscholle, yziâ Treibeis.

*jat streben.

jatu- Streben.

gall. Ad-iatunnus, Ad-iatu-marus.

cymr. add-iað „desiderium“.

skr. yatúna strebsam, vgl. yátate zustreben, gr. ζητέω (äol. ζᾶτρημι) ich suche.

Vielleicht gehört auch gall. iotu in Jotu-rix Rc. IX, 32 hierher.

jantu- Eifer.

gall. iantu in Iantu-mâros = ir. étmar „zelotypus“, Ad-ianto, Adiantunnena.

ir. et „zelus“. + cymr. iant in add-iant „hiraeth“, Sehnsucht (Davies).

Vgl. skr. yatná Bestrebung.

jâtu- Furth.

ir. áth Furth, Gen. átho.

Vgl. skr. yâ gehen, lit. jóti reiten.

jaro- Huhn.

ir. eirin [leg. éirin?] Hühnchen, junger Hahn O'Don. Supp.; hochländ. eireag. + acymr. iar (gl. ales), Pl. yeyr Laws I, 35, 9, clug-iar Rebhuhn. corn. yar (gl. gallina). bret. yar „poule“, Dimin. yarie, clugar „perdrix“ = cymr. clug-iar.

Vgl. lett. i'rbe Huhn in mefcha-i'rbe Haselhuhn, lauka-i'rbe Feldhuhn, lit. jėrubė (gėrube, ėrubė) Haselhuhn, nsl. jertü Nusshäher? (B.).

Vielleicht ist gallisch Iarilla Gruter 746, 3 Diminutivum von jaro-.

jekti- Sprache.

cymr. iaith F. „lingua, dialectus, idioma“. bret. yez „langage“. ahd. jiht, mhd. giht Aussage, Bekenntnis, vgl. ahd. jehan, mhd. jehen, gehen, as. gehan sagen, sprechen und vielleicht čech. jíkati stottern, klr. zaika Stammler, serb. ikavka Rülps (B.).

jemô ich bedache, t-Prät. jento.

ir. do-emim „tueor“, do-r-et „velavit“, ditiu (aus di-jemtion-) „tegmen, defensio“, dítid, dítid „defensor“, con-d-imthe „protegeatur“.

Vgl. lett. ju'mju, ju'mt ein Dach decken.

Ascoli (Gloss. pal.-hib. LXV, LXVI) will die obigen ir. Wörter auf die Wurzel em (lat. emere) „sumere, suscipere“ zurückführen.

jemno-s Zwilling.

ir. emuin „gemini“, Corm. emnatar (gl. geminantur), eamhnadh i. dubladh, verdoppeln O'Cl.

Vgl. skr. yamá Zwilling, lett. jumis Doppelfrucht, -ähre, lat. imágo, imitári, aemulus.

Cymr. gefell M. und bret. gevelled, Pl., sind aus lat. gemellus entlehnt.

*jevâ Getreide, Gerste.

ir. eo-rna Gerste.

skr. yáva Getreide, Gerste. — gr. ζεά, ζειά Spelt. — lit. jawai Getreide.

jestâ Gischt.

cymr. iâs F. „fervor, ebullitio“. bret. go „levé, fermenté“, goaff „lever comme la pâte“, goell „levain“ aus vo-jes-.

mhd. jest Gischt (Stamm jesto-), vgl. ahd. jesan gären, jerjan gähren machen, skr. yásati sprudeln, gr. ζέω koche, siede.

joini- Binse.

air. *oin, nir. aoin Binse, Gen. *óine, aine.

lat. jūni-perus, jūn-cu-s (aus *joini-p°, *joinicu-s), jūniculus.

joino-, joiniâ Fasten.

ir. óin Fasten, óine dass.

Vgl. lat. jê-jānus, wenn nicht aus *êdjānus = skr. ádyūna speiseleer, gefräßig.

jougo-, jugo- Joch.

ir. ughaim Pferdegeschirr. + cymr. iau F. acorn. iou (gl. iugum), Vocab. ieu (gl. iugum). mbret. yeu „joug“; nbret. geo, ieo.

skr. yógas Verbindung, vgl. yugá Joch, yunákti schirren, anspannen.

— gr. ζεύγος Gespann, vgl. ζυγόν Joch, ζεύγνυμι spanne an, verbinde.

— lat. jūgum, *jūgos Gen. *jūgeris in jūgerum. — got. juk Joch. — lit. jūngas Joch; asl. igo (aus *jūgos-) dass.

Gall. Ver-jugo-dumnos, Rigo-ver-iugos (Rc. III, 305) und nbret. iao „jumentum“ (aus jaugo-?) scheinen auch hierher zu gehören.

jorko-s, eine Art wilder Ziege.

acymr. iurgchell (gl. caprea); ncymr. iwrch „caprea mas“, iyrchell „caprea foemina“. corn. yorch (gl. caprea), kyt-iorch (gl. capreolus). bret. yourch „chevreuil“.

Vgl. gr. ζορξή hirschartiges Thier, ζορξάς dass., falls diese Wörter echt griechisch sind. ζορξος (Damhirsch) scheint aus dem Keltischen entlehnt zu sein.

(*joven- jung.)

jovņko-s jung, Compar. jovōs-, Superl. jovamo-s.

gall. Iovincillos, Dimin., Muratori MCCCLIII, 6.

ir. óac, óc (aus *dêc) jung, Compar. óa, Superl. óam und óser (aus joviostero-). + cymr. ieuanc, Compar. ieu, Superl. ieuaf, yeuhaf.

corn. iouenc in gur-iouenc (gl. adolescens), jouonc (gl. iuuenis).

bret. youanc „jeune“, jetzt iaouank, Compar. iaou.

skr. yuvaçá jugendlich. — gr. ὑάκινθος Hyacinth(?). — lat. juven-cus. — got. juggs, ahd. nhd. jung, ags. geong, engl. young. Vgl.

skr. yúvan jung, Jüngling, zend. yavan Jüngling, lat. juvenis, lit. jáunas jung, asl. junū dass.

jovņtūt- Jugend.

ir. óitiu Jugend, Gen. óited.

lat. juvenus.

juto- Brühe.

ir. ith „puls“ Sg. 70_a. + cymr. uwd „zomos, pulmentum, pulticula, pappā“. corn. iot (gl. puls). mbret. yot „bouillie“; nbret. iod.

mlat. iutta „broth. muos .i. potio spissa ex latte [lacte?] confecta“ Diefenbach Nov. Gloss. S. 224.

Vgl. skr. yūs, yūṣa Brühe, gr. ζῆμη Sauerteig, lat. jūs, asl. jucha „jusculum“.

judo- (judâ?) Kampf.

acymr. Iud-gual, Iud-nerth, Iud-ri, Marget-iud. acorn. Iud-prost. bret. Iud-car, Iud-cant, Iud-hael, Iud-cum u. s. w.

skr. yúdh Kampf, yudhá-jit durch Kampf siegend, yudhá-manyu, Eigenname, vgl. yúdhyați kâmpfen, zend. yúdhyaēiti dass., gr. ἰσμήνη Treffen, Schlacht.

Hierher vielleicht ir. idnae Waffen.

R.

*râ geben.

ir. éra Verneinung, Verweigerung (Grundform ex-rajo-), éraim ich verneine, verweigere. + cymr. rhoi geben, rhodd „donum, munus“, rhoddi „dare, donare“. corn. ry „dare“, rof „do“. bret. reiff „donner“, Präs. roaff.

skr. ráti geben, verleihen; zend. râ bringen, geben, schenken.

rato-n Gnade.

ir. rath N. Gnade, Gen. raith. + cymr. rhâd „gratia, benedictio“. abret. rat in Rat-louuen u. s. w.

Vgl. skr. râtá(-havya) Opfertgabe, zend. râta Gabe, Darbringung (B.).

(*râdh geben.)

rattô ich gebe (vorkelt. radh-nô').

ir. do-rata „det“, do-ratus „dedi“. + meymr. dy-rodos „dedit“ = corn. do-ro(z)as, d-rôs.

skr. râdhâti und râdhnôti günstig sein, befriedigen, râdhas Gabe, Geschenk, zend. râd geben, bereiten, râdânh Opfertgabe. Meymr. -rodos und corn. ro(z)as sind Perfecta mit den Endungen des s-Präteritums. rod (acymr. *raud) : radhnô = acymr. raut (in guo-raut „succurrit“) : urkelt. retô = gr. ἔρρωγα : ῥήγνυμι.

Zweifelhaft. Nach Windisch steht ir. -rat für <p>ro-dad, skr. dâdâmi.

rai<p>â Schlacht s. *rei<p> zerreißen.

râô ich befahre (das Meer) s. *era, *râ rudern.

rak „coram, prae, ante“ s. *<p>er hinüberbringen.

<p>ragjo- geil, Geilheit.

cymr. rhewydd M. „lascivia, lascivus“.

Vgl. got. (faihu-)friks begierig, ahd. freh „avarus, avidus, cupidus“, frechî „avaritia“, nhd. frech, ags. frec kühn, gierig, fracoð 1. frevel-

haft, 2. „inmunditia“, aengl. frec lebhaft, an. frekr gierig und as. frôkni will, frech, verwegen, ags. frêcne kühn, an. frœkn muthig, tapfer, ahd. Fruochan- (B.).

⟨p⟩ratiô ich merke, Perf. ⟨p⟩rata.

ir. raith er merkte (KBeitr. VII, 12, VIII, 11), ro-rathaig er bemerkte. got. fraþja ich verstehe, erkenne, vgl. frôþs weise, ahd. fruoat, as. ags. frôd dass., an. frôðr kundig, lit. su-prantù ich merke, verstehe, próta-s Verstand, apreuss. iss-prestun verstehen, lat. inter-pres, inter-pretâri.

râti-s, râti-s, râto-n Erdwand, Erdbank.

gall. Acc. ratin, Argento-ratum.

ir. râith, Gen. Sg. rátha LL. 109*, Acc. Sg. rathi (leg. ráthi) Lib. Armach. fo. 6b 1.

lat. prátum, vgl. begriff. mnd. brink 1. Rand, Ackerrain, 2. Grae-anger (B.).

⟨p⟩rati-s Farn.

gall. ratis (Marcell. Burd. C. XXV, Diosc. IV, 18).

ir. raith Farn, Raithen, raithnech Farn. + cymr. rhedyn „filix“. corn. reden (gl. filix). mbret. radenn, radenenn „fougère“; abret. raten „fougeraie“, (Les) Rattenuc.

Vgl. skr. parná Flügel, Feder, Blatt, zend. parena Feder, Flügel, ahd. farn, farm, ags. fearn, engl. fern, nhd. Farn, lit. papártis = russ. páporotĩ Farn.

„Le rapport (indirect) du basq. iratze fougère, avec le bret. raden est au moins très probable“ (Rc. V, 274).

rato-n Gnade, rattô ich gebe s. *râ geben.

ratjo- nothwendig, Nothwendigkeit.

cymr. rhaid „necesse, necessarius, necessitas, egestas“, rheidwy. corn. res, reys. bret. redi „nécessité“.

Vgl. skr. rtá u. a. feste Ordnung, gr. ἀρροίωσσω füge, lat. artus eng, dürftig, artäre zusammenpressen, lit. arti nahe (B.).

1. râdiô ich redê.

ir. noráidiu ich sage, spreche. + cymr. ad-rodd „narrare, declarare“. got. rôdjan reden, sprechen, an. rœða dass.

2. râdiô ich bedenke.

ir. im-rádím „tracto“, imm-id-rádi „id cogitat“, imb-rádud „cogitatio“; s. embi, Präposition und Präfix. + acymr. amraud „mens“.

got. ga-rêdan auf etwas bedacht sein, ahd. râtan rathen, auf etw. sinnen, as. râdan rathen, berathschlagen, ags. rædan rathen, an. ráða dass.

(*râdo- Gedanke.)

ahd. rât Rath, an. rât dass.

embi-râdo- Gedanke s. embi, Präposition
und Präfix.

râno- Rosshaar.

ir. rón Rosshaar, Gen. róin, róinne. + cymr. rhawn M., Sg. rhawnyn
„seta“, Dimin. rhonell F. „cauda“. bret. reun „soie de porc“.

reno Pelzrock, das Varro für gallisch erklärt, gehört schwerlich hierher.

Ir. rón aus cymr. rhawn entlehnt?

ranko- in kóm-ranko- Zusammenkommen, Kampf s. *renk
sammeln.

⟨p⟩rannâ Theil.

ir. rann F., Gen. rainne Theil. + cymr. rhann. mcorn. ran; ncorn.
radn. abret. rannou (gl. partimonia, gl. climatibus).

Vgl. gr. πορεῖν darreichen, πέρωται es ist bestimmt, lat. pars, portio.

Ir. rannaim, cymr. rhannu, corn. ranne, abret. rannam (gl. partior)

sind Denominativa von rannâ.

Mir dunkel ist das doppelte n.

râmo-, râmiâ Ruder und rêmo- Ruder s. *era, *râ rudern.

*razd reiben, glätten.

cymr. rhath Ebene, Fläche, rhathell F. Raspel, rhathu ebenen, glätten,
raspeln. bret. raza „raser“.

Zu lat. râdo, rôdo? oder zu ahd. fratôn wund reiben?

*re⟨p⟩ packen, reißen.

ir. rap „every animal that drags to it, ut sunt sues“ Corm. (Grundform
rapnó-), recht plötzlicher Anfall, Wuth LL. 300^b (Grundform reptu-).Vgl. skr. râpas Gebrechen, Verletzung, gr. ἀρπάζω raffe, ἀρπη ein
Raubvogel, lat. rapio, lit. réplés Zange.

(*rei fließen.)

reino-s Strömung.

gall. Réno-s, Flussname.

ir. rían Meer, ursp. „Meeresströmung“? Thurneysen Keltoroma-
nisches 110.

Vgl. skr. riñāti laufen lassen, riñā fließend.

rîto-s (rîtos-?) Same.

cymr. rhid M. „samen“.

skr. rétas „samen virile“.

*rei⟨p⟩ zerreißen.

reippô ich reisse, zerreisse (vorkelt. reip-nô').

air. *répaim; mir. rébaim ich reisse, zerreisse, jetzt reubaim.

Vgl. gr. ἐρεπειν umstürzen, zerstören, ἐρπεινα abstürzender Felsen,

lat. ripa, an. rifa reißen, rífna zerspringen, engl. to rive spalten.

rai⟨p⟩â Schlacht.

ir. rae .i. cath O'Cl., immid-rói .i. ro briss überwand LU. 85^b 20.

+ cymr. rhae F. Schlacht.

rei⟨p⟩atro- Wasserfall.

ir. riáthor (gl. torrens). + cymr. rhaiadr „cataracta“.

Mit dem Ablaut oi gehört zu derselben Wurzel ir. roen Niederlage (Grundform roi⟨p⟩no-) LU. 60^b 6, roenaim ich überwinde, schlage LL. 66^b 15.

reikô ich zerreisse.

cymr. rhwygo „lacerare, dilaniare“, rhwyg M. „ruptura, scissura“.

mbret. roegaff „déchirer, desrompre“; nbret. reuga.

ved. rékhati ritzen, reißen. — gr. ἐρεκω zerbreche, spalte. — lit. rékti schneiden, zum ersten Mal pflügen.

reidô ich fahre.

ir. riadaim ich fahre. + cymr. rhwyddhau „prosperare, expedere, facilitare“.

ahd. ritan reiten, fahren, ags. ridan dass., an. ríða reiten, sich heftig bewegen. Hierzu vielleicht auch gr. ἑρῖθος Diener.

reidâ Fahrzeug.

gall. rêda („Curriculi genus est, memorat quod Gallia, rhedam“ Venant. Fortun. III, 22, 1).

ir. dé-riad (gl. bigae).

Vgl. ahd. reita „currus, quadriga, vehiculum, rheda“, ags. rád Reiten, Fahren, Wagen, an. reid Reiten, Wagen.

Auf reidâ mit der Bedeutung „das Fahren, die Fahrt“ beruhen vielleicht die Suffixe cymr. -rwydd, irisch -red, -rad (Zimmer KS. II, 24).

Ein gall. reidion- läßt sich wegen epi-rédia Juvenal VIII, 66 annehmen.

reidário-s Lenker einer reidâ.

gall. rhedarius (adversi rhedarium occidunt Cicero Mil. X, 29).

Vgl. amhd. ritäre Reiter, Ritter (B.).

Dem md. rite (ahd. *rito) Reiter entspricht vielleicht gall. Rêdones (Glück KN. S. 148) = bret. Roazon (B.).

reidi-s befahrbar, frei.

ir. réid „vacuum“, maige réidi freie (d. h. befahrbare) Felder. + acymr. ruid; ncymr. rhwydd „prosper, expeditus, minime impeditus“. abret. roed in Rau Roed-lon, Roidoc, Roet-anau; nbret. rouez „rare, clair-semé“.

Vgl. got. garaids angeordnet, ahd. gereite bereit, mhd. bereite dass., an. reiðr „passable on horseback“, greiðr leicht zu bewerkstelligen und ags. ræd bereit, beritten, engl. ready.

Ob gallisch Epo-redia, -redii, -redi-rix, -redo-rix zu reidis, oder zu reidâ gehört, ist zweifelhaft.

reido- Fahren, Reiten.

ir. riad Fahren, Reiten. + cymr. in gorwÿdd „equus, caballus“ (Grundform vo-reido-, woher mlat. veredus, paraveredus Nebenpferd, engl. palfrey, nhd. Pferd).

Vgl. ahd. garit N. „equitatus“ und mhd. in-rit M. Einritt, mnd. rit N. Ritt (B.).

reippô ich reisse, zerreisse s. *rei⟨p⟩ zerreißen.

reibâko-s gesprenkelt, gestreift.

ir. riabach gesprenkelt, grau, bó riabhach „vacca maculis distincta“.

Vgl. lit. raiba-s graubunt, gesprenkelt, lett. ráibs bunt, fleckig, apreuss. roaban gestreift.

ir. riabach gleicht einer Ableitung von riab Corm. s. v. rebbad.

reino-s Strömung s. *rei fließen.

⟨p⟩reimo- vorn befindlich.

ir. riam „antea“. + cynr. rhwyf König, Anführer. corn. ruif König in gurhemin ruif (gl. edictum), ruifanaid, ruifanes (gl. regina).

Vgl. alat. pri, päign. pri-, got. fri-sahts Bild, Räthsel, lit. pri- bei: præ dass.

S. ⟨p⟩er hinüberbringen, vorwärts bringen, übertreffen.

*⟨p⟩rek fragen s. *⟨p⟩erk, *⟨p⟩rek fragen.

*rek glänzen.

ir. riched „caelum“, do-rche „tenebrae“, dorchide „obscurus“, so-rche hell, licht, sorchaide glänzend.

Vgl. skr. árcati strahlen, arká Strahl.

Für *rek wird vielleicht besser *erk (: r̥k) angesetzt.

rektu- Recht s. 1. regô ich strecke aus.

rekmen- Geschrei.

ir. réimm, réim curadh .i. géim curadh Geschrei des Helden O'Cl. + cymr. rhegen „coturnix“.

Vgl. lit. rėkti brüllen, lett. rėkt dass., asl. reką ich spreche und lat. raccāre schreien wie ein Tiger.

*reg sehen.

ir. réil klar (Grundform regli-s), rélaim ich offenbare.

lit. regiù ich sehe, régimas sichtbar, offenbar, lett. redfét sehen (B.).

Von der nämlichen Wurzel vielleicht ir. rosc Auge (aus rog-sko-) (B.).

(*rêg herrschen.)

rêgnt- (rêgnto-) Herr.

cymr. rhên „dominus, satrapas“. bret. roe „roi“, Pl. rouanez, rouanez „reine“, roantelaer „royaume“. cymr. rhiant „parent“ = abret. riant in Ran riant-car.

lat. regens.

Der Vocalismus des cymr. rhên, bret. roe ist mir dunkel.

rêg-, Nom. rêks, Gen. rêgos König.

gall. reix, rix, rixs, N. Pl. ríges, Adiato-ríx, Ambio-ríx, Andebroci-ríx, Bitu-ríges, Canto-ríx, Catu-ríx, Pl. Catu-ríges, Cingeto-ríx, Doci-ríx, Dubno-reix, Elvo-ríx, Epo-redo-ríx, Lngoto-ríx, Magio-ríx, Orgeto-ríx, Togi-ríx, Toutio-ríx, Vasso-ríx, Rigo-dulum, Rigo-magus (jetzt Remagen), Catu-rigo-magus.

ir. rí König, Gen. ríge. + cymr. rhi „dominus, baro, satrapas, nobilis“ (Davies), Pl. rhiedd, rhyidd, rhiau, rhion ibid.

skr. ráj König. — lat. rêx. — got. reiks „ᚱᚳᚰ“ (vielleicht aus dem Keltischen entlehnt).

Mir dunkel ist der Vocalismus des corn. ruy, bret. roue.

Toutio-rêx, Touto-rêx, Eigenname s. *teve,
tû mächtig sein.

rêganâ, rêganí Königin.

ir. rígan, rígain Königin. + cymr. rhiaín „virgo, puella“, Pl. rhianedd.

Vgl. skr. rájñí Königin, Fürstin (: rájan König), lat. régina.

régio-n Herrschaft.

ir. ríge N. „regnum“.

skr. rájía Herrschaft. — got. reiki Reich, Herrschaft, as. riki, ahd. richi dass. Vgl. lat. régius.

katu-régio-s, -rêgiâ s. katu- Kampf.

1. regô ich strecke aus, Perf. reroga, t-Prät. rekto.

ir. rigim, Perf. Sg. 3 reraig, Pl. rergatar, as-rigim „surgo“, t-Prät. as-r-éracht, at-racht, éirge „resurrectio“, rén Spanne (Grundform regno-oder regnâ), réise dass. (Grundform reksjâ). + cymr. t-Prät. dyrreith. skr. řřjâti sich strecken, ausgreifen, řjû gerade, richtig, recht; zend. erezû gerad, recht, wahr; apers. râçta gerade, richtig. — gr. ὀ-ρέγω recke, strecke. — lat. rego, érigo, rectus. — got. -rakjan recken, ahd. recchan dass., got. raihts, ahd. as. reht, ags. riht, engl. right, an. rétrr, nhd. recht. — lit. řâžytis sich recken.

Hierzu gehört als Causale ir. roigthir (gl. producatur) Ml. 110* 1 (Grundform rogiô), hond rogud (gl. extensione) Ml. 37a 6.

eks-regô steige hinauf, at(i-)eksregô wieder
s. eks, Präposition und Präfix.

rektu- Recht.

gall. Rectu-genus (C.I.L. II, 2324, 2404, 2907).

ir. recht Gesetz, rechtmar. + cymr. rhaith. bret. reiz „juste, sage“; abret. reith, reth in Iahan Reith, Reith-, Reit-, Reth-uualart, Reth-uobri, Reth-uocon.

lat. rectum.

Als Grundform kann auch řktu- angenommen werden.

Esser 718 verbindet hiermit Rictio-varus und Ogmi-rechterius, mit dessen Schlusstheil ir. rechtire identisch sein kann.

2. regô ich friere.

ir. *reoim, Sicc mor in hoc anno corresiot [s-Prät. = corro reidhset FM. AD. 684, mit eingeschobenem dh] locha ocus aibhni Ereann, correi [= roreodh FM.] an muir edir Erinn ocus Albain Chron. Scot. 69b. + cymr. rhewi „gelare“. bret. révi.

Vielleicht sind ir. reo, reoim aus dem Cymr. entlehnt.

regu- Frost, Kälte.

ir. reo Frost, Kälte. + cymr. rhew „gelu, pruina“; acymr. reu in pipenn reulaun (gl. steria) Juv. S. 14. corn. reu (gl. gelu). bret. reau, jetzt réo, rev „gelée blanche“.

Ir. réud (gl. gelu), Dat. Sg. i reuth (gl. in pruina) beruht auf <p>resatu-.

retô ich laufe, Perf. rerâta.

ir. rithim, Perf. Sg. 3 ráith, Pl. 3 rathatar Féil. Sep. 11, ar-riuth „adorior“, do-riuth, Perf. Pl. 3 do-rertatar Broc. h. 55, fo-riuth „succuro“, Perf. fo-ráith, Pl. fo-s-ráthatar LU. 59b. + cymr. guo-redaf „succuro“, Perf. (acymr.) gua-raut = ir. fo-ráith.

lit. lett. ritû ich rolle, wälze.

Als Causale gehört hierzu ir. roithim : cen adrad rig roithes gréin d. i. ohne den König anzubeten, dass er veranlasse die Sonne zu wandeln (ihren Weg) LL. 32* 30 (Grundform rotíó).

Vielleicht sind auch ir. rais LU. 13^b 42 Pfad, Weg (Grundform rassi-) und raise LU. 50* 4 dass. (Grundform rassiâ) wurzelhaft verwandt.

roto-s Rad.

ir. roth M., N. Pl. roith Rad. + cymr. rhôd F.

skr. rátha Wagen; zend. ratha dass. — lat. rōta. — ahd. rad Rad. — lit. rátas, lett. rats dass.

Vielleicht ist dies Wort in gall. Rotó-magus (jetzt Rouen) enthalten.

*rto-n Rad.

gall. petor-ritum vierrädriger Wagen.

Vgl. lit. ritulai Schubkarren, ritinis Rolle Zeug, lett. rite'ns Wagenrad, ritulis dass. (B.).

*reb spielen.

ir. reb Spiel, Tücke (Grundform rebá), rebrad Kinderspiel, rebaigim ich spiele.

Vgl. mhd. reben sich bewegen, rühren, bair. rebisch munter, schweiz. räbelen lärmen, poltern, räbelkilth nächtl. Zusammenkunft, in welcher Spiele getrieben werden (B.).

*rên Niere(?) in ad-rên, -ren s. ad-, Präfix.

(*renk sammeln.)

kóm-ranko- Zusammenkommen, Kampf.

ir. cómrac Zusammenkommen, Treffen, Kampf, ter-chomrac Zusammenkommen, Versammlung. + cymr. cyfrange „conflictus, praelium, congressus“.

Vgl. lit. rinkti sammeln, surinkimas Versammlung (B.).

rentu-s Sache.

ir. rét, Gen. réto Sache.

skr. rátna Habe, Gut, Kleinod.

rennó- Bein, Fuss.

air. *renn, mir. rend .i. coss Bein, Fuss LL. 208* 26.

Vgl. got. rinna renne, laufe, runs Lauf, ahd. ags. rinnan, an. renna laufen, rinnen.

Hierzu als Causale ir. ad-roinni LU. 74* 29, as-roinneá (gl. possit evadi) Ml. 31* 2 (Grundform ronniâ), vgl. got. -rannjan.

*rem dick sein.

ir. remor dick, fett (Grundform remro-), Compar. remithir. + cymr. rhéf „crassus, magnus“, rhefr „anus rectum“.

Zum Vergleich kann man an an. ramr stark, kräftig, oder an mhd. frum, vrom tüchtig, wacker, ansehnlich, as. furm, form tüchtig, gewichtig, oder an gr. *πρέμνον* Stammende, asl. pražl dass. denken. In letztem Falle ist *(p)reb als Grundform anzunehmen.

remiô ich stütze, beruhige.

ir. fo-rimim setze, lege, fuirmi „ponit“.

skr. râmata stillstehen, weilen. — gr. *ῥέμα* saft, *ῥεμαῖος* ruhig. — got. rimis „ῥουχλα“. — lit. remiù ich stütze, rimti ruhig sein.

rembô ich verzerre, verrenke.

ir. remmad Verzerrung Corm. s. v. (Grundform rembatu), reimm .i. fuirseoir no druth, Possenreisserei (Grundform rembi-s).

mhd. rimphen zusammenziehen, krümmen, rümpfen, rampf Krampf, ahd. rumpfunga Runzeln, ags. rimpan „rugari“. Hierher auch lat. ringor?

*⟨p⟩rî lieben.

ir. riar Wille, Wunsch, Verlangen (Grundform prijarâ).

Vgl. skr. priṇâti erfreuen, prîyate befriedigt sein, zend. fritha Liebe, got. frijôn lieben, gern thun, asl. prijati günstig sein.

⟨p⟩rijo-s frei.

cymr. rhydd „liber, a, um, municeps, immunis“.

skr. priyâ lieb, werth. — got. freis (Acc. Sg. frijana) frei (Grundform frija-z), ahd. frî, ags. freó, engl. free, an. frí, nhd. frei.

cymr. rhyddáu „liberare“, „vid. an. hinc Angl. Ridde“ (Davies).

riktu- Form, Gestalt.

ir. richt Form, Gestalt. + cymr. rhith „species“.

rigô ich binde, *rigo- Band.

ir. ad-riug „alligo“, con-riug „colligo“, Perf. con-reraig er band LU. 63*, á-rach Fessel, bu-a-rach Kuhspannseil, sciath-rach Schildriemen. + cymr. mod-rwy F. Ring, rhwym M. „vinculum“; acymr. Pl. ruimmein. bret. rum „bande, troupeau“.

Vgl. lat. corrigia Schuhriemen, mhd. ric Band, Strick, Geschlinge (B.).

kóm-rigo-n Fessel, Fesseln.

ir. cuimrech N. Fessel, Fesseln. + bret. kevre „lien“.

rîto-s Same s. *rei fließen.

rindjâ aus Rinde verfertigtes Gefäß.

ir. rinde hölzerner Eimer.

ahd. rinta, ags. rinde, engl. rind, nhd. Rinde.

rîmâ Zahl, rîmiô ich zähle.

ir. com-airem (gl. computatio), do-rîmu „numero“. + cymr. rhif „numerus“, cyf-rif „computus, computare“.

ags. rîm Zahl, as. unrîm Unzahl, ahd. rîm Reihe, Reihenfolge, Zahl.

Vgl. gr. ἀριθμός Zahl.

ital. rima, franz. rime entlehnt aus dem Germanischen.

ad-rîmâ Zahl, ad-rîmiô ich zähle s. ad-, Präfix.

⟨p⟩rijo-s frei s. *⟨p⟩rî lieben.

ro-, Partikel, s. *⟨p⟩er hinüberbringen. *

roino- Hügel.

bret. reûn, rûn „colline“.

ahd. mhd. rein begrenzende Bodenerhöhung, nhd. Rain, an. rein „a strip of land“.

Hinsichtlich bret. eu aus oi s. loigo-s, oino-s.

1. *rou graben.

ir. ruam F. Spaten, Grabscheit (Grundform roumâ), ruamor „effossio“.

Vgl. lat. rutrum, asl. ryti graben, rylo „ὀρυκτήριον“, lit. ráuti raufen.

2. *rou stürzen.

ir. rúathar N. Ansturm = cymr. rhuthr „impetus, insultus“ (Grundform routro-). lat. ruo.

roudo-s roth.

ir. rúad roth. + cymr. rhúdd. corn. rud (gl. ruber). bret. ruz „rouge“.

skr. lohá rötlich. — lat. robus, rufus; umbr. rofu „rufos“. — got.

rauþs, ahd. rôþ, ags. reáþ, engl. red, an. rauþr, nhd. roth. — lit.

raudà rothe Farbe.

Vielleicht gehören ir. ruce Scham, Schande (Grundform rudkjâ) und gall. Roudo-s, Ande-roudus hierher.

*roumen- Haar.

ir. ruainne einzelnes Haar (Grundform rounniâ < roumniâ), ruamnae (gl. lodix) (Grundform roumaniâ).

skr. róman, lóman Haar.

rousmi- Erle.

ir. rúaim „betula alnus“ O'R., „alnus glutinosa“ O'Curry M. C. III, 119, 595.

Vgl. mhd. Rüter, ahd. ruzbaum „ulmus“?

*rog wählen.

ir. rogach auserlesen AU. 902 (Grundform rogâko-s), rogu Auswahl

Wb. 9^a 22 (Grundform rogón-), N. Pl. rogain in do trí rogain roise deine drei Wunsch-wahlen Tochmarc Emire, rogdae gewählt, rogmar „fat, bulky, very fortunate“, roigne Wahl.
Vgl. lit. ragáuti kosten, schmecken (B.).

roto-s Rad s. retô ich laufe.

rôno-s (ruono-s?) Seehund.

ir. rón, Gen. róin „phoca“, rúon Tripartite Life S. 74, L. 23. + cymr. moel-ron.

Alte Entlehnung aus ags. hrán „balaena“; auch lit. rùinis Seehund, lett. rónis dass. scheinen aus dem Germanischen und zwar aus einem dem ags. hrán entsprechenden Worte zu stammen (B.)

*roves- Feld, Ebene.

ir. róe, róí F. ebenes Feld (Grundform rovesjá), Dat. roi, Acc. roe (zweisilbig).

zend. ravañh Weite (vgl. ravan Ebene). — lat. rús.

<p>rosto- Vorgebirge, Wald s. <s>tâ stehen.

*rostu- Ruhen.

ad-rostu- Wohnung.

ir. árus LL. 227^a 7 (irrig árus Windisch Wörterb.) Wohnsitz. + cymr. aros M., Pl. arosau.

got. rasta Rast, Meile, ahd. rasta Ruhe, Rast, ags. rest Ruhe, Ruhelager, engl. rest, an. röst Weg, Wegstrecke.
Vgl. got. raz-n Haus, an. rann Haus.

1. rukto- Schwein.

ir. rucht .i. muc.

Vgl. gr. ὀρύσσω grabe, lat. cor-rûgus Kanal, Stollen.

2. rukto- Gebrüll, Geheul.

ir. rucht .i. roiachtadh no ro éigheamh no gláodh O'Cl., rucht miled LL. 80^b 34, rucht claidib 100^a 25, 176^b 4.

Vgl. gr. ὀρυγή das Heulen, lat. rûgio, rûgitus.

rukto-s „tunica“.

ir. rucht „tunica“, Acc. Pl. ruchtú.

Vgl. ahd. roch Oberkleid, Rock, ags. roc, an. rokkr dass. und ahd. roccho Spinnrocken, an. rokkr dass.

Rugno-s, Eigenname.

ir. Rúan, Mael-rúain. + cymr. Rhun, welches Rhÿs (Lectures 210, 381) mit einem inschriftlichen Rûgnia : : o verbindet. abret. Run.

ruppo-s ein stössiges Thier (vorkelt. rup-nó-s).

ir. ropp M. „every animal that gores, ut sunt vaccae“ Corm.

Vgl. an. rofna „to be broken, ruptured“ und skr. lumpáti zerbrechen, lat. ru-m-po.

rûnâ Geheimniss.

ir. rún F. Geheimniss. + cymr. rhin F.

got. as. ahd. rûna, ags. rûn Geheimniss, an. rúnar Runen, vgl. gr. *ῥευνάω* forsche, äol. *ῥεύω* frage.

rûsko- Rinde, Korb.

ir. rúsc Rinde, Korb. + cymr. rhisg, rhisgl „cortex“. corn. rusc (gl. cortex). bret. rusg-enn „écorce, ruche“.

Entlehnt, vielleicht aus dem Germanischen, s. mhd. rusche Binse, engl. rush.

Afranz. rouche, nfranz. ruche stammen wohl aus dem Keltischen.

Corn. und bret. u aus û kommt in heimischen Wörtern nicht vor, wohl aber in Lehnwörtern, s. bret. burzud, fun, mud, munud, plun (virtus-tûtis, fûnis, mûtus, mirûtus, plûma).

L.

*⟨p⟩lâ ausbreiten.

ir. láthar „expositio, dispositio“ (Grundform lâtro-), lathair Ausdehnung (Grundform lâtri-), lâthrach Lage (Grundform lâtráko-), lathrimini „exponimus“, lathardae (gl. expositus).

Vgl. lit. plóti breitschlagen, lett. plât dünn aufstreichen und das folgende.

⟨p⟩lâno-n Fläche.

gall. lânon in Medio-lânum.

lat. plânus. — lit. plónas dünn, fein; lett. plâns Tenne, apreuss. plonis dass. Vgl. gr. *πέλανος* Opferkuchen.

⟨p⟩lâro- Flur, Boden.

ir. lár Flur, Boden. + cymr. llawr „solum, fundus, area“. acorn. lor (gl. pavimentum, solum); mcor. ler, lear. abret. laur (gl. solum), rac-laur, Pl. rac-loriou (gl. proscenia); mbret. leur „aire“. mhd. vlur Flur, ags. flôr Hausflur, engl. floor, an. flór Estrich.

laidiô (loidiô?) schmähe, ermahne s. *leid tadeln.

lâô ich sende, werfe, treibe s. *ela, *lâ in Bewegung setzen, treiben.

*⟨p⟩lâô ich falte, füge s. *⟨p⟩el falten, fügen.

*lau gewinnen, geniessen.

vo-lauto- Reichthum, Gut.

ir. fo-lad Reichthum. + cymr. go-lud „divitiae, opes“.

Vgl. skr. lóta, lótra Beute, gr. ἀπο-λαύω ich genieße, habe zum Besten, lat. lû-erum, Lav-erna, got. laun, ags. leán, nhd. Lohn, asl. lovŭ Fang.

laveno-s fröhlich.

ir. láine Fröhlichkeit. + cymr. llawen fröhlich; acymr. leguenid, ncymr. llawenydd Freude (Grundform lavenjá) corn. louen (gl. letus), Wur-lowen = bret. Uur-louuen. bret. Argant-louen, Cat-louuen, Gleu-louuen, Lowen-car; abret. Rann-louuinid; nbret. levenez.

Mit diesen Wörtern verbindet Fick Personennamen LXXXVI die gallischen Namen auf -launos (Cata-launi etc.) und ir. Cat-luan.

Statt der angenommenen Wurzelform *lau ist wegen ir. lóg, lúag, luach N. Lohn, Preis, Gen. lóge (Grundform lougos, Gen. lougesos) vielleicht richtiger *lou, *lau anzusetzen.

laudo- Gespräch, Gerede.

ir. luad Gespräch, Gerede.

lat. laus, laud-is.

Nahe verwandt ist vermuthlich ir. lóid Lied (aus lúdi-s, vgl. drúi-s, sú-vêro-s, sú-vis, in welchen auch accentuiertes u vor hellem Vocal diphthongiert ist). German. leuþa- Lied weicht von ihm wohl nur im Suffix ab. — Vgl. auch gr. λύρα Leier? (B.).

*⟨p⟩lak schlagen.

ir. lén Wehklage, Wehmuth, Gen. léoin (Grundform lakno-), Dat. léon LL. 95* 19, -lach . . . in góith-lach, máthar-lach, ten-lach (Grundform lako-).

Vgl. gr. πλῆσσω ich schlage, lit. plakù dass. und begrifflich lat. plango, got. flókan beklagen, ahd. flec Schlag, Fleck, gr. πληγή Schlag.

lakato-, lokato- Auge.

cymr. llygat Auge. corn. lagat, Pl. legeit, lagas. bret. lagad.

Vgl. ahd. luogên schauen, lugen, sowie skr. lakṣate bemerken, betrachten.

laku- See.

ir. loch „lacus, stagnum“, Gen. locho (für *iacho). + corn. lagen (gl. stagnum). bret. laguenn.

lat. lacus. — as. lagu- See, Meer, ags. lagu Meer, Strom, an. lôgr Nass. Dazu asl. loky „imber“? oder gr. λάκκος Grube, Cisterne?

lakko-s (vorkelt. lag-nó-s) schlaff.

ir. lacc (jetzt lag) schlaff, schwach. + cymr. llacc „laxus, remissus“.

gr. λαγνός wollüstig, vgl. λαγύσσαι · ἀγειῖναι Hes., λαγών Weichen, lat. la-n-guidus, mhd. lücke locker. nhd. locker (?), lett. legéns schlaff.

In cymr. llacc und cnwcc (s. knokko-) ist urkelt. kk erhalten oder sie sind aus dem Irischen entlehnt.

laknet- Hemd.

ir. léne Hemd, Dat. lénith.

Vgl. lat. lacerna [das sich zu laknet- ungefähr verhält, wie gr. χειμαίνός zu χεῖμα, und apreuss. lagno Hosen (? B.)].

laksar- Flamme.

ir. lassar Flamme, Gen. lasrach. + cymr. llachar „coruscus, igneus“.

laksar- vermuthlich aus lapsar und dann zu gr. λάμπω leuchte, glänze, apreuss. lopis Flamme gehörig (s. lo(p)skô ich brenne). Oder mit lakato-Auge (s. d.) zu vereinigen?

Hierzu ir. lassaim (Grundform laksaô) ich flamme.

laginâ Lanze.

ir. laigen Lanze. + cymr. laîn „gladius, lamina“.

Vgl. gr. λαχάνειν hacken, umgraben, lat. ligo Hacke und vielleicht gr. λόγχη Lanzenspitze, lit. laža Büchschenschaft = asl. loza „palmes“.

Ir. laige Spaten (Grundform lagiâ) ist wurzelverwandt.

(*lat feucht sein.)

latâkâ, latjo- Schlamm.

ir. lathach F. Schlamm. + cymr. llaid „lutum, coenum, limus“.

gr. λάταξ, -γος Tropfen, Neige des Weins. — lat. lătex. — ahd. letto Thou, Thonerde, an. leđja Schlamm, Pfütze.

Glück (KN. 115) verbindet hiermit gall. Lato-vici, dessen Bedeutung aber unbekannt ist.

lati- Flüssigkeit.

ir. laith Bier. + corn. lad (gl. liquor).

Hierher vielleicht auch ir. laithirt „crapula“.

lâto- Brunst.

ir. lâth Brunst der Thiere. + cymr. llawd „subatio“ (Rhÿs Rc. II, 326), llodig „porca καπρόζουσα“.

Vgl. urslav. lěti (klr. l'it' napala korovu die Kuh stiert) Miklosich Etym. Wörterbuch s. v. (B.).

lâtro- Beinkleid.

cymr. llawdr „braccæ“. corn. loder (gl. caliga). bret. louzr „chausse, l. caliga“.

ahd. ludara, lodera Windel, vgl. ahd. lodo, nhd. Loden (?) (B.).

ladgo- (ladgâ?) Schnee.

ir. ladg Schnee, ladhg .i. sneachda O'Cl.

Vgl. lit. lédas Eis, lett. ledus dass., apreuss. ladis dass., asl. ledü dass.

⟨p⟩labro- Sprechen.

ir. labrae Rede, Sprechen. + cymr. llafar „vocalis, sonorus, canorus“, lleferydd „vox, dictio, vocabulum“. corn. lauar (gl. sermo l. locutio). bret. lavar „parole“, lavarez; abret. dar-leber(iat) (gl. pythonicus).

Vgl. nnd. flappen schlagen, klatschen, schwatzen, plaudern, engl. flap klappen (B.).

Hierher der gall. Flussname Labarus (Sil. Ital. IV, 232). Oder zu gr. λάβρος reissend, heftig?

am-⟨p⟩labro- stumm s. an-, Negativpräfix.

su-⟨p⟩labri-s beredt.

ir. sulbair beredt. + cymr. hylafar. abret. helabar (gl. graecus).

⟨p⟩lâno-s voll, ⟨p⟩lânjâ Vollheit s. *⟨p⟩el, *⟨p⟩lê, *⟨p⟩lâ füllen.

⟨p⟩lâno-n Fläche s. *⟨p⟩lâ ausbreiten.

lango- (langos-?) Schmach s. *leg, *leng springen, vorankommen.

landâ Fläche, freier Platz, Hof.

ir. land, lann F. freier Platz. + acymr. lann „area, ecclesia“ in guin-lann „vinea“, it-lann (s. ⟨p⟩itu-landâ). corn. lan. bret. lann „lande“, lanna Pauli (jetzt Lampaul).

got. land Land, Gegend, ahd. lant, nhd. Land, vgl. schwed. linda Brache. — apreuss. lindan Thal, vgl. asl. lędina „terra inculta“.

⟨p⟩itu-landâ Tenne s. ⟨p⟩itô ich esse.

⟨p⟩landi-s hell, glänzend.

ir. lann .i. solus, O'Cl.

Vgl. lat. splendor, splendo, lit. splendzu ich leuchte.

Hierher auch ir. léss Licht (Grundform ⟨p⟩lentto-, plend-to-).

lannâ (landâ?) Bratrost.

ir. lann .i. gréidel no roistín O'Cl. + acorn. lann (gl. sartago).

⟨p⟩lâmâ Hand.

ir. lám Hand, erlam, aurlam bereit, fertig (eigtl. bei der Hand). + cymr. llaw. acorn. lof, lien dui-lof (gl. manutergium).

gr. *παλάμη* flache Hand. — lat. palma. — as. ags. folm, ahd. folma Hand. Vgl. skr. *pâñi* Hand, nhd. fühlen.

Ir. ailm .i. crann giuis Föhre, zugleich Name des Buchstaben A, hat vielleicht auch anlautendes p verloren und gehört zu lat. palma Palmbaum.

su-⟨p⟩lâmos „εὐχαι“.

ir. solam schnell, bereit. + cymr. hylaw „expeditus, facilis“.

lamiô-r ich wage, Perf. lama-r.

ir. ro-laimiur „audeo“, laimetar Ml. 60^b, Perf. ro-lamair „ausus est“, létenach „audax“ (aus lam-t-). + cymr. llafasu „audere“. corn. lavasy. bret. lafuaez.

Vielleicht aus *tlam- vgl. gr. *τόλμα* Muth und ⟨t⟩leiko-s elend.

lamnâ Schuppe.

ir. lann (gl. scama).

lat. lâmina, lamna.

⟨p⟩lârek-s Stute.

ir. láir Stute, Gen. lárach, laréne (gl. equula) Sg. 49^b.

Vgl. alban. pelé, pélé Stute, pel'ã'r Pferdehirt.

⟨p⟩lâro- Flur, Boden s. *⟨p⟩lâ ausbreiten.

largo-s freigebig, gütig, milde, sanft.

cymr. llara, llary „mitis, mansuetus, comis“.

lat. largus.

laveno-s fröhlich s. *lau gewinnen, geniessen.

lavo- Wasser s. *levô ich spüle.

1. lasko-s, 2. lesko-s schlaff.

1. ir. lasc schlaff, träge.

2. ir. lesc (gl. piger). + cymr. llësg „infirmus, languidus, debilis, vilis. Antiquis piger“ Davies.

Vgl. an. löskr weich, träge und vielleicht ahd. löscan erlöschen.

⟨p⟩lêiôs (⟨p⟩leis?), Comparativ von ⟨p⟩elu- viel s. *⟨p⟩el,

*⟨p⟩lê, *⟨p⟩lâ füllen.

⟨t⟩leiko-s elend.

ir. liach elend, unglücklich.

Vgl. got. *ga-plaihan* lieblosen, trösten, ahd. *fléhan* dringlich bitten, flehen. S. *lamiô-r* ich wage (B.). Unsicher. liach kann auf *leiga-beruhen und mit gr. *λοιγός* Verderben, lett. *liga* Krankheit verwandt sein.

*leigô, ligô ich lecke, Perf. leloga.

ir. *ligim* ich lecke, Act. redupl. Prät. *lelaig*, Pl. *lelgatar*, s-Fut. Pl. 3 *lilsit* (lingent) Ml. 89^d 14. + cymr. *llyaw*. bret. *leat* „lécher“.

skr. *léḍhi*, *lihati* lecken. — gr. *λεγω* ich lecke. — lat. *lingo*, *ligurio*. — got. *bi-laigôn* belecken, ahd. *leccôn*, ags. *liccian*, engl. *lick*, nhd. *lecken*. — asl. *lizati* lecken; lit. *lészti* dass.

Ir. *lelgatar* .i. *lomraiset* LU. 57^b 19 gehört möglicherweise nicht hierher, sondern zu *lekô* ich zerreiße, oder ahd. *flahan* schinden.

leigâ Löffel.

ir. *liag* F., Gen. *léige* Löffel. + cymr. *llwy*. corn. *loe* (gl. *regula*, leg. *ligula*?). bret. *loa* „cuiller“, *loa maczon* „trulla fabri murarii“. lat. *ligula*, *lingula*.

⟨p⟩leito-s grau.

ir. *liath* grau. + cymr. *llwyd* „canus“. corn. *luit* in *les-luit* (gl. *marrubium*), *lot* in *lot-les* (gl. *artemisia*). abret. *loit* (*tête*) „chenué“; mbret. *loet*.

Vgl. skr. *palitá* grau, gr. *πλεινός* schwärzlich, *πολιός* grau, lat. *pallidus*, *pullus*, ahd. *falo*, ags. *fealo*, engl. *fallow*, nhd. *fahl*, asl. *plavŭ* weiss, lit. *pálwas* blassgelb. — Ganz unsicher.

*leid tadeln.

laidiô (*loidiô*?) ich schmähe, ermahne.

mir. *láidhim* ich ermahne, *laoidhedh* Ermahnung Four Masters A.D. 1522, .i. *greasacht O'Cl*.

gr. *λαιδρός* dreist, *λοιδορέω* schelte, schmähe.

Schmähungen und Schimpfreden gehörten unter den alten Iren zu den Mitteln die Kampflust der Helden zu erregen. S. z. B. *Book of Leinster* S. 86^b, Z. 18—27.

*lisso- Tadeln, lisso-anæmen- Spottname.

ir. *less* (aus *lid-to-) in *less-ainm* Spottname = cymr. *llys-* in *llys-enw* = bret. *les-hano* „sobriquet“.

Ableitung von *léjô* ich schimpfe?

1. leino-s gelind, mild s. *leja, *li fließen.

2. leino-s Gefilde.

ir. lian Wiese. + cymr. llwyn M. „lucus, arboretum, nemus, saltus“; acymr. Pl. loinou (gl. frutices).

Gehört entweder zu gr. *λεῖ-μῶν* Aue, lett. léija Thal, oder zu lett. lēkns Niederung, lit. lēknas Hain, lēkna niedrige Wiese, so dass leino-s auf leikno-s beruhte.

leinqiô ich lasse.

ir. léiccim ich lasse, verlasse, Sg. 3 -leicci.

skr. riṇákti frei-, überlassen. — lat. linquo. Vgl. gr. *-λιμπάω* = *λεῖπω* lasse, got. leihvan leihen, ahd. as. ags. líhan, an. ljá, nhd. leihen, lit. lēkù ich lasse.

⟨p⟩arei-leinqiô ich leihe s. ⟨p⟩arei unter
*⟨p⟩er hinüberbringen, vorwärts bringen,
übertreffen.

leimâ Linde, Ulme.

cymr. llwyf F. „In some places it is the same as gwag-lwyfen a linden or teil tree“ Richards.

engl. lime-tree. Falls dies aus dem Keltischen entlehnt ist, könnte leimâ als lei(p)mâ zu lit. lépa Linde, asl. lipa dass. gestellt werden (B.).

leiri-s ganz, gänzlich.

ir. léir in col-léir „prorsus“, woher ind-lerdaid (gl. toties). + cymr. llwyr ganz.

leô Löwe.

ir. léu, léo Trp. 150. 256, leo LL. 99^b 2, Gen. Pl. inna leon (gl. leonum) Ml. 75^b 2. + acymr. leu, lou in Lou-march, Cat-leu. acorn. Leu-march, Lou-march, Lyw-ci. bret. Leu-gui.

Alle diese Wörter sind entlehnt aus lat. leo. Dagegen sind acymr. Legui, Luigui, abret. Loui, Leu-hemel, welche auf eine Form wie levo weisen, deutschen Ursprungs (ahd. lewo, mhd. lewe, löuwe).

Hierher auch ir. leom LL. 57^b 41, pl. n. leomain Ml. 80^a 10.

(*leukô ich leuchte.)

leuko-s weiss.

ir. luach (in luach-té weissglühend). + cymr. llûg „lux, lumen“, llûg y dydd = ir. find na maitne.

skr. rokâ Licht, róka(s) Lichterscheinung. — gr. *λευκός* licht. — lit. laúkas blässig.

Leuketio-s, Name.

gall. Leucetius, Beiname des Mars (Brambach 925). S. *louko-,
lat. Leucesie, osk. Lucetius. Vgl. got. liuhaþ Licht, Schein.

(*leuks), *louks, *luks leuchten.

ir. Ion Amsel (Stamm luksno-). + cymr. lluched F. „fulgur,
fulgetrum“. corn. luhet (gl. fulgur). bret. luc'hed. Stamm louksetá.
Vgl. skr. rukṣá glänzend, zend. -raokhṣna glänzend, Glanz, gr.
λύχνος Leuchte, lat. in-lustris, lûna (lösna), ahd. liehsen „lucidus“,
apreuss. lauxnos Gestirne, russ. lysúcha russfarbenes Wasserhuhn.
Mit ir. Ion und russ. lysúcha vgl. begrifflich luko- schwarz (s. u.).

loukarnâ Leuchte.

ir. lócharn, luacharn F. Leuchte, Laterne, Lampe. + cymr. llugorn
„lucerna, lampass“. corn. lugarn.
lat. lûcerna. — got. lukarn Leuchte, Licht kann aus dem Keltischen
stammen.

*louko- weiss.

gall. Loucetio Marti (Orelli 5898), Λουκοτιος (Rc. IX, 32); =
Leuketio-s?

ir. lóche Blitz, Gen. lóchet (Stamm loukiant-).
Vgl. ahd. lougazzan feurig sein, in Feuer brennen.

loukbro- (oder ähnlich) Licht.

acymr. loubur (G.C. 1059), meymr. lleuver, neymr. lleufer „lux,
lumen“, Pl. llefyr. bret. lufur „éclat, lustre, splendeur“.
lat. lûcubro arbeite bei Nacht.

loukno-s Licht, Mond.

ir. lón, lúan Licht, Mond.
asl. luna Mond? Oder ist statt loukno-s als Grundform louksno-s
= zend. raokhṣna, apreuss. lauxnos (s. *leuks leuchten) anzu-
nehmen?

1. luko- hell, Licht.

gall. Luccios, Lucios Rc. IX, 32.
cymr. am-lwg „conspicuus“, cyf-lwg dass., eg-lwg dass., go-lwg
Gesicht.
skr. rucá licht. — gr. ἀμψι-λύκη Zwieflicht, λυκό-φως dass. — an.
log Licht. Vgl. got. laúhatjan leuchten, ahd. lohazzan flammen,
mhd. lohe Flamme.

2. luko- schwarz.

ir. loch schwarz. + cymr. llwg schwarzgelb.
Vgl. begrifflich germ. blaka schwarz : gr. φλέγω, skr. bhrâj.

lukot- Maus.

ir. luch Maus, Gen. lochat. + cymr. llŷg „mus araneus“, llygod-en „mus“, Pl. llygod. corn. logoden = logosan Cr. 408. bret. logodenn „souris“.

leugâ gallische Meile.

gall. leuga das Wegmaass in Gallien von Lyon ab Amm. Marcell. 15, 11, 17; 16, 12, 8 (*λεύκη*, leuca bei Hesych und Isidor sind fehlerhaft). mbret. leau „lieu“; nbret. leo.

Vgl. lett. lūšca eine Träge, ndd. lug faul, träge, matt, müde (?). — *λεύγη*: μέτρον τι γάλακτος ist wohl mit M. Schmidt in *Γαλάταις* zu ändern (B.).

(*lek, *lenk biegen).

leksovio- schräg.

gall. Lexovio-, Lixovio-, Lixoviatis (Rc. IX, 33).

cymr. llechwedd M. „clivus“.

Vgl. gr. *λέχρις*, *λέχριος* schräg (B.).

lonko- (lanko-?) Höhle.

ir. log Höhle in einem Hügel, häufig in der irischen Topographie vorkommendes Wort, englisiert lag, leg, lig, lug.

lit. lankas Bügel, lankà Thal, lènkti biegen, lett. lūks etwas Gebogenes, asl. ląkū krumm, Bogen, lęšti biegen, gr. *ήλακάτη* Spinnrocken.

losko-s lahm.

ir. losc .i. bacach, Acc. Pl. luscú.

gr. *λοξός* gebogen, schief, lat. luxus.

lekô ich zerreisse, vernichte.

ir. di-legim vernichte, dīlgend Vernichtung.

Vgl. gr. *λακίς* Fetzen, *λακίζω* ich zerreisse, *ἀπέληκα* ἀπέρωγα. *Κίπριοι*, lat. lacer, lacero, lancino, asl. ląčiti trennen.

Ir. lén Wunde, Gen. leoin, Dat. leon, Acc. lén scheint auf lakno- zu beruhen und auch hierher zu gehören. — S. leigô ich lecke.

1. lekto-s Bett s. 1. *legô ich liege.

2. lekto- Tod s. 2. legô ich schmelze, zergehe.

leksovio- schräg s. *lek, *lenk biegen.

(*leg), *leng springen, vorankommen.

ir. fu-lang sich unterziehen, „tolerare“, fo-loing „sustinet“, fo-coem-allag-sa „pertuli“, fo-coim-lactar (gl. pertullerunt), imme-folngai „efficit“, loingtech „acceptus, gratus“.

skr. lánghati springen, laíngháyati überspringen, hinüberkommen über, beleidigen. — mhd. lingen vorwärts gehen. Vgl. ahd. langên verlangen, ags. langian sich sehnen und das folgende.

lango- (langos-?) Schmach.

ir. lang .i. mebul, Scham, .i. fell, Verrath.
gr. ἔ-λεγχος Vorwurf, Schimpf, vgl. ἐλαχύς klein, gering, schlecht, lit. lèngwas leicht.

legú-s klein, schlecht, Compar. legiôs.

ir. lau, lú klein, schlecht, Compar. lugu, laigiu. + cymr. llei, llai (Compar.), lleiaf (Superl.). bret. lau (gl. vilem), Compar. lei, nahu-lei (gl. nihilominus), Superl. leiham (salina leiham Ann. Bret. II, 399).

lat. levis, levior. — asl. lǫgükü „levis“. Vgl. skr. řhánt schwach, klein.

Ir. lau, lú scheint aus dem Britischen entlehnt zu sein.

lengmen- Sprung.

ir. léim (gl. saltus). + cymr. llemmain „saltare“, Frequent. von lllammu, Davies. abret. lammam (gl. salio), lemenic (gl. salax).

ati-lengmen- Rücksprung s. 2. ati- „re“, wieder-.

longo-s lang.

gall. *Λογγο-σταλητων* Rc. I, 296; IX, 32.

ir. loín- in der Glosse isind loínghig (gl. in telonio), telón [τηλοῦ?] .i. longum Rc. VIII, 367.

lat. longus. — got. laggs, ags. lang, engl. long, an. langr, ahd. lang, nhd. lang.

1. (*legô ich liege.)

gall. legasit „posuit“ Inschrift von Bourges.

ir. laige „concupitus“, laigim ich lege mich.

Vgl. gr. λέγεται κοιμάται Hes., got. ligan, ags. licgan liegen, asl. lešti dass., apr. lasinna er legte und das folgende.

lekto-s Bett.

ir. lecht Grab.

lat. lec-tus. Vgl. gr. Λέκτρον Vorgebirge in Troas, vom Beilager des Zeus und der Hera benannt, und apress. lasto Bett.

legio- Lager, Grab.

ir. lige Lager, Grab, coblige (für *comlige) Beilager.

Vgl. poln. leża Lager, lit. pálégis, paligýs Bettlâgerigkeit und as. liggian, ags. licgan liegen.

legos- Bett.

cymr. ly in gwe-ly Bett aus *vo-legos- = acorn. li in gue-li (gl. lectum l. lectulum), bret. le in gue-le.

gr. λέχος Lager.

Bret. lech „lieu“ aus *leg-s-o-s beruht auf legos-.

logâ Grab.

gall. Acc. logan.

acymr. lo in der Llanfechan-Inschrift (Hübner No. 114): Trenacatum ic iacit filius Maglagni [Ogmisch] Trenacat lo.

Vgl. gr. λόχος Hinterhalt, asl. sąlogŭ „consors tori“.

2. legô ich schmelze, zergehe.

ir. legaim ich zerschmelze, löse mich auf. + cymr. llaith feucht, flüssig (Grundform lekto-), dad-laith „degelare“, dad-leithio schmelzen, zergehen lassen. bret. leiz.

an. leka tröpfeln, lecken, lekr leck, vgl. mhd. lechezen ‚austrocknen, licken durchsehen und das folgende.

Thurneysen KR. 56 verbindet hiermit span. des-leir, franz. dé-layer, a-layer, a-lier.

lekto- Tod.

ir. lecht Tod. + cymr. llaith „letum, caedes, nex“.

logejô ich mache zergehen.

ir. do-luigim „remitto, ignosco“.

ags. leccan bewässern, befeuchten, mhd. lecken benetzen.

legú-s klein, schlecht, Compar. legiôs s. *leg, *leng springen, vorankommen.

⟨p⟩letô ich erweitere, dehne aus.

ir. lethaim ich dehne aus, erweitere. + cymr. lledu „dilatate, (-i), extendere, extendi“. bret. ledaff „étendre“.

skr. práthate sich ausdehnen, verbreitern. — lit. plėsti ausbreiten, plāsti breiter werden.

letano-s breit, Compar. letôs.

gall. litanos in Κογχο-λιτανος, Smertu-litanus, Litano-briga, Litana silva, Litanian.

ir. lethan breit, Compar. letha (gl. latiore) Ml. 44^e 27, lethiu LU. 59^a 88. + acymr. litan (jetzt llydan), Compar. lletach. bret. ledan.

gr. πλάτανος Kuchenbrett, πλάτανος Platane. — ahd. flado, nhd. Fladen (?).

letanjâ Breite.

ir. leithne (gl. latitudo). + cymr. llydanedd.

⟨p⟩leto-s Breite.

ir. *leth Breite, less Breite aus let-to-, Dat. Sg. il-liuss Patr. h. + cymr. llêd Breite, -lyt, jetzt -lyd, Adjectivendung, entsprechend dem lat. -lentus G.C. 891.

skr. práthas Breite; zend. frathañh dass. — gr. πλάτος dass.

⟨p⟩letjâ Schulterblatt.

ir. leithe F. .i. slinnén O'Cl., Acc. Sg. to-n-indnaig ind ammaít leithi in chon dó assa laim chlí „the crone gives him out of her left hand the shoulderblade of the hound“ LL. 120* 21.

nsl. pleáte „humerus, dorsum“, vgl. begriffll. lit. petýs Schulter : gr. περάννυμι breite aus.

Zu ⟨p⟩letô gehören auch ir. lethech Buttfisch, cymr. lleden dass. und vermuthlich ir. lat .i. troigh, Fuss O'Cl. (aus ⟨p⟩lattâ < platná, vgl. lat. planta, jedoch auch asl. plesna „planta pedis“).

⟨p⟩lso-s ein mit einem ringsumlaufenden Erdwall befestigter Wohnsitz.

ir. less „Lis“, Gen. liss. + cymr. llŷs M. „aula, cura, palatium, forum judiciale“. bret. les „cour“ (auch lis, leis, leys Rc. VII, 61, 62).

Vgl. ahd. flezzi Tenne, Hausflur, ags. flet Halle, an. flet Fussboden im Hause.

Hierher vielleicht Λίσσος Strabo, Ptol., jetzt Lesch.

letos- Seite, halb.

ir. leth Seite, Hälfte, Gen. Sg. *leithe (neutr. s-Stamm), Dat. leith, Acc. leth. + cymr. lled halb. abret. let in Let-tigran.

lat. latus.

lêto-s Fest, Festtag.

ir. lîth M. Fest, Festtag, Acc. Pl. lithu Ml. 47b 2. + bret. lit, lid „fête“. gr. λητο- in λειτουργός öffentlicher Diener, λητήρες · ἱεροὶ στεφανοφόροι Hesych (B.).

Wahrscheinlich sind die Namen gall. Litu-mara, Litu-mareos, Lituccos (Rc. VIII, 384, 392), Litugena, Litugenios, abrit. Lito-geni, Locu-liti, abret. Litoc hierher zu ziehen.

lettrek- Anhöhe.

ir. leitir, Gen. letreg, lettrach, ein in der irischen Topographie häufig vorkommendes Wort, englisirt Letter. + cymr. llethr F. „clivus, locus acclivis, latus montis“.

⟨p⟩letjâ Schulterblatt s. ⟨p⟩letô ich erweiterer, dehne aus.

létro- Leder.

ir. lethar Leder. + cymr. lledr M. „corium“. bret. lezr „cuir“. ahd. leder Leder, an. leðr, ags. leðer, engl. leather.

⟨p⟩lédos- Pöbel.

acymr. liti (für líði G.C.³ 140) in litimaur (gl. frequens populis). gr. πλῆθος Volksmenge. — lat. plébés.

⟨p⟩lénô ich fülle s. *⟨p⟩el, *⟨p⟩lê, *⟨p⟩lá füllen.

lengmen- Sprung s. *leg, *leng springen, vorankommen.

lengro- Eingeweidewurm.

cymr. llyngyr „lumbrici“. bret. lencquernenn Eingeweidewurm. lat. lumbricus.

lendu- Wasser, Pfuhl, See.

ir. lind, linn Wasser, Teich, See. + cymr. linn, jetzt llynn M. „lacus, stagnum, piscina“, Pl. maru-linniau Tümpel Lib. Land. 183. corn. lin. bret. lenn „étang“.

Zum folgenden?

⟨p⟩lendu- Flüssigkeit, Saft.

ir. lind, linn (gl. cervisia). + cymr. llynn „liquor, humor, succus, potus“, llynn „potitare“.

Vgl. gr. πλάδος nass, feucht, πλάδος Nässe (B.).

le⟨p⟩mo- Stimme, Schall.

cymr. lléf M. „vox“. bret. leff „gémissement, pleurs, cri, douleur“.

Vgl. skr. lápati schwatzen, flüstern, rápati dass.

(*leja,) *lî fliessen.

cymr. liant M. „fluctus, fluentum, mare“ (Grundform lianto-). bret. lin „pus“, lina „se convertir en pus“ (Grundform?).

Vgl. skr. riyáti, rináti laufen lassen, Med. in Fluss gerathen, gr. λαῖμα das tiefe Meer(?), lit. léti giessen, asl. lijati dass. und das folgende.

Das Etymon von cymr. llif M. Fluth ist zweifelhaft. Es kann auf li-mi- beruhen und hierher gehören, oder auf *libo-, vgl. gr. λειβω ich vergiesse. — Ueber ir. lia Wasserfluth s. *levô ich spüle.

leino-s gelind, mild.

ir. lían .i. ailgen sanft, líanchar fromm, friedlich.

mhd. lín lau, matt, línin weich, schwächlich, ahd. linr weich, nachgiebig, lina besänftigen (B.).

litaviâ Küstenland, Armorica.

gall. *Litavia, Litavicus.

ir. Letha 1. „Armorica“, 2. „Latium“. + acymr. di litau (gl. Latio), Llydaw, letewic jetzt lledewic.

lat. litus. — lit. Lëtuwà Litauen.

gall. litavi-s, ein Epitheton des Mars (Rc. II, 299) und ein Bestandtheil des Namens Con-victo-litavis ist hiermit verbunden, aber seine Bedeutung ist unklar. Es kann für *stlitavis stehen und zu lat. (st)lis, (st)litis gehören.

liniô ich fliesse, lasse fließen.

ir. do-linim (gl. mano, gl. polluceo). + acymr. linisant (gl. lauare, Prät. Pl. 3), immis-line (gl. allinebat). abret. linom (gl. litturam).

lînu- Lein.

air. lín, nir. lion Lein, Flachs. + cymr. llin M. „linum“. corn. lin (gl. linum). bret. lin.

gr. λίνον Flachs, Leinpflanze. — lat. linum. — ahd. u. s. w. lin, lit. linai, asl. lînú sind Lehnwörter.

Die Leinpflanze führt vielleicht ihren Namen, weil sie gewässert wird.

lêjô ich schimpfe.

ir. líim ich klage an, Präs. Ind. Act. Pl. 3 líit Wb. 2a.

skr. rāyati bellen. — got. *laian schmähen. Vgl. gr. λαλεῖν φθέγγεσθαι Hes., lat. lâmentum, la-trare, lit. lóti bellen, asl. lajati bellen, schimpfen.

lero-s Meer.

ir. ler M. Pl. Acc. liru (gl. pontias). + cymr. llŷr „mare, equor“.

⟨p⟩lêro-s voll s. *⟨p⟩el, *⟨p⟩lê, *⟨p⟩lâ füllen.

lêvink- Stein.

ir. lía Stein, Gen. líac (zweisilbig), Dat. líic.

Vgl. gr. λάας Stein, λίγιξ (Gen. λίγγος) Steinchen und as. leia Fels, nhd. leie Schiefer, Lore-lei. — Ital. lavagna Schiefer stammt aus dem Deutschen.

*levô ich spüle.

lavo- Wasser.

ir. ló .i. uisge, ló-chasair Regen. + cymr. gw-law Regen, corn. glau (gl. pluua). bret. glao.

Vgl. gr. λούω ich wasche, lat. luo, lavo.

Ein anderes lavo- steckt in gall. Lavo-marus (Rc. IX, 33). Ob ir. lía Wasserfluth (.i. fleachadh .i. tuile O'Cl.) zu obigem *levô oder zu gr. πλέ(ρ)ω ich schiffe, skr. plávate schwimmen (s. u. *⟨p⟩lou, ⟨p⟩luô ich gehe, bewege mich schnell), oder zu *leja, *lí fließen (s. d.) gehört, ist nicht zu entscheiden.

louno- Schmutz, Unflath.

ir. (con-)luan Hundekoth. + bret. louan „(pieds) sales“.

Vgl. gr. λῦμα Spülicht, Schmutz und das folgende.

Mit dem Ablaut ou gehört in diese Wortgruppe vielleicht auch ir. lóth Schweiss, lóth ainm d' allus H. 3. 18 S. 585* (Grundform louto- oder loutá), mit ú ir. lunae (lúnae?) Waschen (Grundform lúnaio-; s. jedoch *⟨p⟩lou, ⟨p⟩luò).

lovatro-, loutro- Bad.

gall. lautro (gl. balneo).

ir. lóathar (gl. pelvis), lóthur (gl. canalis), lothor (gl. alveal). + bret. louazr „auge“.

gr. λουτρόν Baden, Bad. Vgl. lat. lavatorium.

lutâ Schlamm, Lehm.

gall. Luteva.

ir. loth F. „palus, coenum“. + cymr. lludedic „coenosus“ (dessen u mir dunkel ist).

lat. lütum, vgl. lit. lutyna-s, lutynè Pfuhl, Lehmpfütze.

lesanjo- (oder ähnlich) Hemde.

cymr. lliain M. „linteum“. acorn. liein in gueli liein (gl. cubile .i. e. lectus linteī). bret. lien „toile“, lienaf „ensevelir“. S. Rc. III, 241.

Verwandt mit ⟨p⟩linnâ Mantel (s. d.)? — Zu an. lesni Kopfputz? schweiz. lizmen stricken, liser gestricktes Oberkleid (? B.).

lesko-s schlaff s. 1. lasko-s, 2. lesko-s schlaff.

lestro- Gefäss, Fahrzeug.

ir. lestar Gefäss. + acymr. lestir (gl. rati) neben lestr in tus-lestr (gl. acerra); neymr. llestr. corn. lester (gl. nauis), Pl. listri. bret. lestr „vaisseau“.

Vielleicht unkeltisch.

⟨p⟩lesso- Vortheil.

ir. less Vortheil, vgl. lossaim ich wachse (Grundform lossaó), lossaig (leg. lossaid) wächst Rc. XIII, 222, lossas H. 2. 16, Col. 89. + cymr. llês „commodum, utilitas“. corn. les (gl. commodum). bret. laz in pe laz dimp ny „que nous importe?“

Zu slav. plodŭ Frucht (B.).

am-⟨p⟩lesso- Nachtheil, Schaden s. 2. an-Negativpräfix.

lesso-makvo-s (lisso-makvo-s?) Stiefsohn.

ir. les-mac (gl. privignus). + cymr. llysfab „privignus“, vgl. llys-ferch „privigna“ = bret. les-verc'h „belle-fille“. bret. lesmap jetzt lesvab „beau-fils“.

Zu *lisso- Tadeln? oder zu ags. lesve, lysve falsch, an. lasinn „half broken“ (? B.).

Das corn. els „privignus“, elses „privigna“ ist bislang unerklärt. els läßt urkelt. *altjo-s vermuthen und kann dem cymr. aillt der Redensart mab aillt y beirdd entsprechen. — Vielleicht gehört es zu aló ich ernähre, kóm-altjo-s Pflegebruder, vgl. an. fóstr-sonr, fóstr-systir (B.).

(*lî, *li anhaften.)

linami ich hafte an etwas, Perf. lela.

ir. lenim ich hänge, hafte an etwas, Perf. Sg. 3 ro-lil, Pl. 3 ro-leltar. + cymr. can-lyn „sequi“, do-lin (gl. appendat), dy-lyn „sequi, insequi“.

skr. lināti, lîyate sich anschmiegen, Perf. praty-â-lilye. — gr. ἀλνω salbe. — lat. lino.

Oder linami < li(p)nami, vgl. lit. lipti ankleben (? B.).

Wurzelverwandt sind die Substantiva cymr. llin M. „linea“, abret. linom (gl. litturam) Rc. I, 364 (Grundform lino-).

lîvos- Farbe, Glanz.

ir. lí Farbe, Glanz. + cymr. liw „color“, Gwyn-liw. corn. liu (gl. color), un-liu (gl. unus color), dis-liu (gl. discolor). abret. liou (gl. nevum, i. e. naevus), liu in daliu (leg. du-liu) gl. fuscus; mbret. liu „couleur“; nbret. liou, liv, disliv.

lat. livor.

Glück KN. 106 vereinigt hiermit die gall. Namen Livo, Livius.

liagi- Arzt.

ir. líaig Arzt, Gen. léga (aus *liaga).

got. lêkeis, leikeis Arzt (Thurneysen KR. 84), ahd. lâchi, ags. læce, an. læknir dass.

Asl. lèkû „medicina“, lêkarî Arzt sind german. Ursprungs.

liagi- aus lêpagi- Besprecher, s. le(p)mo- Stimme, Schall? (B.).

liqqi-s ähnlich, angenehm, gefallend (vorkelt. lig-nî-s).

ir. lic in álic, ad-laic angenehm. + ncymr. lyb (acymr. *lip) in cyffelyb „consimilis“.

Vgl. got. ga-leiks, ahd. galih, an. glíkr, nhd. gleich, lit. lygus gleich, eben und vielleicht skr. lînga Merkmal.

likkâ Band (vorkelt. lig-nâ').

ir. lecc, „leac an act or deed which binds the persons indissolubly“ O'Don. Supp.

Vgl. lat. ligare, ligula.

likkó'n- Wange (vorkelt. liknó'n-).

ir. lecco Wange, Gen. leccon, Dat. leccoin LL. 288^b, Dat. Pl. lecnib. apreuss. laygnan Wange. Vgl. asl. lice „facies“.

likto- Lockspeise.

cymr. llith „illecebrae, esca“, llithio „illecebrare, allicere, pellicere“. Vgl. lat. ad-, per-licio (-lectum), lacio, lax (B.).
Statt likto- würde wohl besser l̥kto- angesetzt.

ligô ich lecke s. *leigô dass.

litaviâ Küstenland, Armorica s. *leja, *lî fiessen.

littiôn- Brei.

ir. littiu F. Suppe, „pulmentum“, Gen. litten LB. 215^a, Dat. littin LL. 169^a. + cymr. llith M. „farina aquâ macerata“. littiôn- für ⟨p⟩littiôn-? Vgl. gr. πόλος Brei, lat. puls. Oder etwa zu apreuss. laitian Wurst (? B.).

linami ich hafte an etwas s. *lî, *li anhaften.

liniô fliesse, lasse fiessen, lînu- Lein s. *leja, *lî fiessen.

⟨p⟩lînnâ Mantel.

gall. linna oder lenna (Isid. Orig. XIX, C. 23 §§ 1, 2).

ir. lenn (gl. sagana vel saga). + acymr. lenn (gl. pallam, gl. pallae, gl. cortina); ncymr. llen F. corn. len (gl. sagum); acorn. lenn (gl. saga). bret. lenn.

Vgl. gr. ἄ-πελος unverharscht, lat. pellis, got. -fill, ahd. as. ags. an. fel, engl. fell, nhd. Fell, lit. plenė (?) Haut. — Oder zu lesanjo-Mantel (s. d.).

Richtiger wird vielleicht ⟨p⟩lînnâ angesetzt.

lîvos- Farbe, Glanz s. *lî, *li anhaften.

*lisso- Tadeln, lisso-anømen- Spottname s. *leid tadeln.

*lîzdh gleiten.

cymr. llithro „labi“, llithrig „lubricus“. gr. ὀλισθαίνω gleite, ὀλισθηρός schlüpfrig.

*lo⟨p⟩ etwa „tappen“.

lo⟨p⟩ujo-, lo⟨p⟩ujâ Steuerruder.

ir. lúi Steuerruder, Acc. Sg. Corm. B. s. v. prull, lói LU. 68^b, 11, Gen. Pl. inna luæ (gl. gubernaculorum) Book of Armagh 189^a, 2. + cymr. llyw M., Pl. llywiau Steuerruder, llywio steuern. corn. leu. bret. leuyaff „gouverner“, levia steuern. Vgl. got. lôfa flache Hand, ags. lôf, an. lófi dass., ahd. laffa „pal-mula“.

lu(p)et- Steuerruder.

ir. lue, Dat. Sg. iarsind lúith Corm. (Laud 610) s. v. prull.

Vgl. asl. lopata Schaufel, lett. lápata Schaufel, Spaten, Schulterblatt, das breite Ende des Ruders, alb. l'opate Schaufel, Grab-scheit, Ruder.

loigo-s Kalb.

ir. lóig, loeg Kalb. + acymr. lo, jetzt llo „vitulus“, Pl. llo. corn. loch, loch euhic (gl. hinnulus). bret. lue „veau“.

Vgl. skr. réjati hüpfen, heben, gr. *λάλλω* mache erzittern, schwingen, got. laikan springen, hüpfen, frohlocken, lit. láigyti wild umherlaufen.

*(p)lou, (p)luô ich gehe, bewege mich schnell.

ir. luas was rasch bewegt, as-luat „deserunt“, as-lui „excedit“, luathium luis Goll a lama am schnellsten bewegte Goll seine Hände LL. 104b, as-luiset, con-ru-fo-luassat (gl. convolasse), fo-lúur „volo“; láath schnell (Grundform plouto-s).

lat. pluit es regnet. Vgl. skr. plávate schwimmen, fliegen, springen, zend. fru gehen, gr. *πλέω* ich schiffe, reise, lit. plúti spülen, aul. pluti fließen, schwimmen, schiffen und das folgende.

Eine Spur des ursprünglichen Anlauts findet sich in dem ll von ir. fo-l-lúur.

An die Bildung gr. *πλύνω* ich wasche erinnert ir. lunna Waschen, das aber auch zu *levô ich spüle (s. louno- dau.) gehören kann.

*(p)loug fliegen.

ir. luamain fliegend, int-én as luathiu luamain LL. 84a, as luamain ós a cennaib Rc. I, 89 (Grundform plougman-).

Vgl. ahd. fliogan, anord. fljúga, ags. fleógan, engl. fly, nhd. fliegen. — Oder ist an. flaur Strömung, Fluth zu vergleichen? (H.).

Formell können mit diesem *(p)loug verbunden werden cymr. llwch „lacus“ (Pl. llychaw), abret. Loh, Loch, nbret. louc'h P. „mare, étang, lac“ (Grundform luksu-), deren Verwandtschaft mit gall. Luxovium, ir. luis .i. ól no íbhe, -luasat .i. íbhíod O'Cl. un-wa-felhaft ist. Der Bedeutung wegen werden sie aber besser auf lit. plaukti schwimmen, Präs. plauktiù, bezogen.

(p)ludiô ich treibe.

ir. im-luadi „exagitat“, im-luad „agitatio“.

lit. plaudzu ich wasche = lett. pláufohu, vgl. ahd. flowan fließen, schwimmen, ags. fleótan, an. fljóta, engl. fleet dann. und lat. ap(p)lúds.

Ir. luid geh LB. 216* 65, con-ludimm ich gehe LB. 218* 7, do-lud ich ging, dollotar sie gingen beruhen auf (p)ludô.

loukarnâ Leuchte, *louko- weiss, loukbro- Licht, loukno-s Licht, Mond, *louks leuchten s. *loukô ich leuchte.

*⟨p⟩loug fliegen s. *⟨p⟩lou, ⟨p⟩luô ich gehe, bewege mich schnell.

loutro- Bad s. lovatro-, loutro- dass.

loutvi- Asche.

ir. luaith Asche. + cymr. lludw „cinis, lix“. corn. lusu, lusow. bret. ludu „cendres“.

Zu nhd. lodern, an. Lóðurr (? B.).

loudiâ Blei.

ir. luaide (gl. plumbum).

mhd. lôt giesbares Metall, nhd. Loth, ags. leád Blei, Loth, engl. lead.

⟨p⟩loudiô ich treibe s. *⟨p⟩lou, ⟨p⟩luô ich gehe, bewege mich schnell.

louno- Schmutz, Unflath s. *levô ich spüle.

⟨p⟩louno-, ⟨p⟩luno- Talg, Speck.

ir. lóon (gl. adeps). + abret. lon (gl. adeps).

Zu asl. plúti „caro“, lit. plutà Kruste, lett. pluta weiche Haut, Eingeweide? — Oder zu nd. flôm rohes Bauch- oder Nierenfett, ahd. floum? (B.).

Ernault Rc. VIII, 504 verbindet lon (für *vlon?) mit blonec „graisse, saindoux“.

lo⟨p⟩ujo-, lo⟨p⟩ujâ Steuerruder s. *lo⟨p⟩etwa „tappen“.

louskô ich erschütterte.

ir. luascaim ich erschütterte. + abret. luscou (gl. oscilla); mbret. luskella „bercer“, queu-lusq „mouvement“.

Zu lett. plúskát an den Haaren zupfen, reißen, plúkt pflücken, raufen (? B.).

*lok tadeln.

ir. locht „crimen“.

Vgl. gr. λάσκω (λακείν) töne, schreie, spreche, ληλέω dass., as. ahd. lahan schelten, tadeln, ags. leahan dass., ahd. lahster, lastar, as. lastar, nhd. Laster, vgl. ags. leahor dass., an. last-mæli Tadel, löstr Fehler.

logâ Grab s. 1. *legô ich liege.

logejô ich mache zergehen s. 2. legô ich schmelze, zergehe.

logô ich erlange.

ir. logaim „impetro“, conulogad (gl. impetraret) Ml. 39e, 5.

Vgl. gr. *λάζομαι* ich ergreife, *λαμβάνω* ich nehme, *δ-λβο-ς* Glück, ags. *læccan* fassen, ergreifen, mhd. *gelücke* Glück (B.).

*lob vergehen, verwesen.

ir. *lobaim* „putresco“, *lobad* „corruptio“.

Zu lat. *labi*? oder zu got. *þlaqus* weich, zart? (B.).

lobro-s schwach, lobrajâ Schwäche.

ir. *lobar*, *lobur* „infirmus“; *lobre* F. „infirmitas“, *lubhra* (gl. *lepra*).
+ acymr. *lobur* (gl. *anhela*, gl. *debile*); cymr. *llwfr* „vecors“,
Fem. *llofr*; *llyfredd* „vecordia“. mbret. *loffr* „lépreux“; *loffrnez*
„lèpre“.

lono-s Elenthier.

ir. *lon* M., Gen. *loin* Elenthier.

Entlehnt, s. asl. *lani* Hirschkuh und vgl. urkelt. *elinti-s*, *elani* Reh.

lonko- Höhle s. *lek, *lenk biegen.

longâ Gefäss.

ir. *long* F. 1. Gefäss, 2. Schiff.

an. *lung* Schiff (B.). Vgl. lat. *lagêna*.

longô ich esse.

ir. *longaim* ich esse. + cymr. *llewa* „edere, manducare“.

longo-s lang s. *leg, *leng springen, vorankommen.

⟨p⟩lontâ (aus *plotnâ*) Leinwand.

ir. Nom. Dual. *dia loit find form scince .i. da bhrat find ar mo leaba*
zwei weisse Mäntel auf meinem Bett Corm. B. s. v. *cermnaς* (Mac F.).
asl. *platino* Leinwand, russ. *polotno* dass. (verhält sich zu ⟨p⟩lontâ wie
russ. *volokno* zu ags. *vlôh*).

lomanâ Seil.

ir. *loman* F. Strick. + cymr. *llyfan* F. Schnur, Strick. corn. *louan*
(gl. *funis* l. *funiculus*). bret. *louffan* „courroie à lier les bœufs“.

Zu lit. lett. *lāmata* Mausefalle? (B.)

lombro-s bloss, kahl, lombrâjô ich schäle.

ir. *lommair* bloss, kahl, *lommraim* ich schäle.

lat. *lambrat* „scindit ac laniat“ Paul. Fest. 118.

lommen- Schluck, Woge.

ir. *loimm* Schluck, Woge. + cymr. *llymmaid* „sorbillus“. bret. *lom*
„goutte“. corn. *lommen* ein Fleischgericht (unbelegt).

Zu gr. *λάπτω* ich lecke, schlürfe, lit. *lãkti* leckend fressen? (B.).

1. lorgo-s Stock.

ir. lorg (gl. claua). + corn. lorch (gl. baculus). bret. lorc'hen Deichsel.
an. lurkr Knüttel (B.).

2. lorgo-s Spur.

ir. lorg, lore (gl. trames), lorgarecht (gl. indago). + cymr. llyr. corn. lorch, lyrch, tru[*it*]-lerch (gl. semita). bret. lorch, larch in adi-lerch, oar-lerch „après“, adi-larch „après, par derrière“.
Vgl. nd. lurken mit den Beinen ziehen oder schleppen, schleichen (B.).

lovatro-, loutro- Bad s. *levô ich spüle.

loves- Laus.

acymr. leu-*esetic* von Läusen zerfressen, wurmstichig; ncymr. lleuen „pediculus“, Pl. llau. corn. lowen, lewen-ki (gl. cinomia, *κυνόμυια*).
bret. louen „pou“.
ahd. ags. lūs, engl. louse, an. lús, nhd. Laus (Stamm lūsi-).
Das Irische braucht statt dieses Wortes den Ausdruck mil étaig „Kleiderthier“.

lo⟨p⟩skô ich brenne.

ir. loscain, loscud, for-loiscthe (gl. igne exanimatus), loscán Kröte. +
cymr. llôsg „incendium“, llosgi „urere“. corn. losc (gl. arsura l. ustulatio).
bret. lesquiff „brûler“.

Vgl. gr. *λάμπα* ich leuchte, glänze, aprens. lopis Flamme, lett. lāpa Kienfackel. — S. laksar- Flamme.

Eng verwandt sind cymr. go-leu „lux, lucidus“ = bret. go-lou (Grundform vo-lovo-) „lumen, lux“ und vielleicht lovo- in Lovo-catus bei Greg. Tur.

losko-s lahm s. *lek, *lenk biegen.

losto-, lostâ Schwanz.

ir. los Schwanz. + cymr. llost F., bret. lost „cauda“.

lu⟨p⟩et- Steuerruder s. *lo⟨p⟩ etwa „tappen“.

lu⟨p⟩erno- Fuchs.

gall. *Λούερνιος* Posidonius (Fragm. H.G. III, 260). abrit. Lovernii (Hübner 147), Lovernaci (Rhôs 388).

ir. Loarn (englisiert Lorne). + cymr. Cruc leuyrn, cruc louern, Crucou leuirn, jetzt llywern(og). corn. louern (gl. vulpes). abret. louuern in Ker-loern, Bot-louuernoc; mbret. louarn „renard“.

Vgl. skr. lopâcâ Schakal, Fuchs, zend. raopi eine Art Hund, urupi dass., armen. aluēs Fuchs, lat. lūpus.

⟨p⟩luô ich gehe, bewege mich schnell s. *⟨p⟩lou
 ⟨p⟩luô dass.

luko- 1. hell, Licht, 2. schwarz s. *leukô ich leuchte.

lukot- Maus s. 2. luko- schwarz.

lukterio-s Ringer.

gall. LVXTIPIOS i. e. luchterios (Rc. I, 472).

ir. luchtaire (gl. lanista).

Vgl. lat. lucta, luctor, luctator.

lukto- Ladung, Bürde.

ir. lucht Bürde. + cymr. llwyth M. acymr. vielleicht tluith in or
 maur-dluithruim (gl. multo vecte).

Zu lat. tollo?

lugio-n Eid.

ir. luge N. Eid, Schwur. + cymr. llw M. „iusiurandum, iuramentum“.
 bret. le „serment“.

Vgl. got. liugan heirathen, liuga Ehe.

*lugô ich verberge, trüge.

ir. logaissi .i. brégi (mendacii) Book of Lismore 28b.

got. liugan, ahd. as. liogan, ags. leógan, an. ljúga, nhd. lügen. — asl.
 lūgati lügen.

Vielleicht ist ir. lu(g)-chorpán Zwerg hierher zu ziehen.

vo-lugô ich verberge s. vo unter.

Lugu-s.

gall. Lugu-s, Gottesname, in Lugu-dunum, Lugu-selva, Lugu-vallium,
 N. Pl. Lugoves (Rc. VI, 398); Lugduno „desiderato monte“ Endlichers
 Gloss.

ir. Lug in den Namen Lugu-aedon (Gen. Sg.) und Lugu-qrit(i-s), später
 Luicrith, Luicrid (Rc. VI, 398).

Vgl. lett. lūgt bitten, lit. lūgoti bitten, an. lokka, ahd. lochôn locken.

lutâ Schlamm, Lehm s. *levô ich spüle.

lúto- Wuth.

cymr. llid M. „ira, iracundia“.

Vgl. gr. λύσσα Wuth, arkad. λευτόν unbändig, lit. lutis Sturm, Un-
 wetter, asl. ljutü „saevus“.

luttâ Hure.

ir. lott Hure Corm.

Vgl. mhd. loter, lotter leichtfertiger Mensch, ags. loddere Lumpenkerl
 an. loddari Gaukler.

luttâ aus ludnã?

ludetâ (loudetâ?) Müdigkeit, Mattigkeit.

cymr. lludded F. „lassitudo, taedium, defatigatio“.

ahd. luzeda „infirmatio“. Vgl. an. lûta sich neigen, niederbeugen, ahd. lûzen „latere“, ags. lytegian heucheln, got. liuts heuchlerisch, as. luttic, luttil, ahd. luzîg, luzil klein, lit. liūdēti trauren, sich ängstigen, asl. luditi täuschen (B.).

Ir. lott Zerstörung (Grundform lutto- aus ludnó-) und lútu kleiner Finger, Gen. lútan (Grundform lúttôn- aus lúdn-) können nahe verwandt sein.

lubi- Kraut.

ir. luib Kraut, Strauch, Pflanze, Gen. lube, Dat. luib. S. das folgende. Vgl. got. lubja-(leis) Gift-(kundig), ahd. luppi Gift, Zauberei, ags. lyb „fascinum, venenum“, an. lyf Heilkraut.

lubi-gortos Krautgarten.

ir. lubgort Garten. + cymr. lluarth (bid las lluarth lass einen Garten grünen); acymr. Pl. luird. corn. luvorth [Ms. luvorch] guit (gl. virgultum). bret. liorz „courtil, jardin“ (mit Uebergang von vortonigem u in i).

lussu- Kraut.

ir. luss Kraut, Pflanze, Strauch. + cymr. llÿs, Pl. llysiau. corn. les (gl. herba), Pl. losow O. 28, 77. bret. lousouenn „herbe“, Pl. lousou, losou.

lussu- aus lubsu-. — Oder aus ludtu-, vgl. ahd. lota Schössling(?B.).

⟨p⟩luno- Talg, Speck s. ⟨p⟩louno-, ⟨p⟩luno- dass.

lûno-s Hammel, Schöps.

ir. *lún Hammel, Schöps, Acc. (für Dat.) Pl. co lunu messi .i. muilt bruithi LB. 219^a, 31.

skr. lûna, Part. Perf. von lunāti schneiden. Vgl. gr. λῶω ich löse, lat. re-luo, so-lvo.

Die urkelt. Form ist zweifelhaft, da die Länge des u in *lún nicht sicher ist und der Acc. Pl. lunu von einem Stamm auf -aio- herkommen kann.

lummo-s bloss.

ir. lomm bloss. + cymr. lwmm „nudus, glaber“.

gr. λυμνός· γυμνός Hes.? oder lummo-s (oder lupmo-s, vgl. urkelt. ämmén-), vgl. asl. lupiti „deträhere“, lit. lùpti schälen, abhäuten, ahd. louft Baumrinde.

lussu- Kraut s. lubi- Kraut.

V.

***vâ, *ven verletzen, verwunden.**

ir. co fothea-sa „ut mordeam“, fathu „stigmata“. + cymr. t-Prät. guant „percussit“, ym-wan „pugnare“, gwân „punctio“. corn. yth ym-wanas „percussit“, gwane „perforare“.

Vgl. skr. á-vâta ungeschädigt, gr. ἄτη Unheil, got. vunds, ags. vund, ahd. wunt, nhd. wund, lit. wotis Geschwür und das folgende.

Hierzu ir. fennaim ich häute (Grundform venvô) und cymr. gwenyn, Sing. gwenynen Biene, corn. guenenen (gl. apis), bret. guenanenn „abeille“ (Grundform venenâ)?

vanno-s schwach.

ir. faun schwach. + cymr. bret. gwan „faible“. acorn. guan (gl. debilis). bret. goanaff.

Vgl. got. vinnan leiden, ahd. winnan sich abmühen, ags. vinnan kämpfen, arbeiten, leiden, got. vunns Schmerz, Leiden, vinna „labor, opus“? oder zu got. vans mangelhaft, fehlend, weniger (B.).

vai weh.

ir. fé (amae) „vae“. + cymr. gwae (fi). corn. go-vy, go-ef, go-y wehe mir, ihm, ihnen. bret. goa.

lat. vae, vè-cors, -jovis, -pallidus, -sanus. — got. vai, ahd. as. wê ags. vâ, engl. woe, nhd. weh. Vgl. zend. voya krank, got. vaja-mérjan lästern, lett. wájsch schwach, krank, schlecht.

vaidos- Ruf, Schrei.

ir. faed, fóid Schrei, Ton, Acc. Pl. dorat a tri fóide ferggacha esti sie äusserte seine drei zornigen Schreie. + cymr. gwaedd F. „clamor, ejulatus“.

gr. ἀ-οὐδή Gesang, vgl. ἀείδω singe.

vaili-s niedrig.

cymr. gwael „vilis“, gwaelod „fundus“, „cimum“, „faex“, gwaelodion „sedimentum“. bret. goelet „fond“.

lat. vilis.

vailo-s Wolf.

ir. fael, fael-chú Wolf, Fael-druim, Faelán. + cymr. gweil-gi F. die See = ir. faelchú.

arm. gail, Gen. gailoy Wolf (?).

Hierher gehören vielleicht die gallischen Namen Vaelo und Vailico

(Rc. III, 310). — Bei der Bedeutung von cymr. gweil-gi ist das Verhältniss von got. saivs See zu lat. saevus zu beachten.

*vak : *uk müssig, leer sein.

ir. uain (Grundform ukni-) Musse, Gelegenheit, lase bas n-úain do (gl. cum ei uacuum fuerit) Wb. 14^a. + cymr. gwág „vacuus, inanis, vanus“, gwagedd „vacuitas“, gwaghau „vacuare“. bret. goac „mou“, „de manière subtile“.

Vgl. lat. vacuus, vacâre, vacivus,

vakô ich sage, Perf. Sg. 3 vevoke, t-Prät. vaktô.

ir. faig „dixit“ LU. 10^b 36, iar-faigim ich frage, ro-iarfac[t]-sa „quaesivi“, r-iarfacht „quaesivit“, iarmifoacht (-fo-facht) LU. 61^a, immafoacht LU. 24^a.

skr. vac, vivakti sagen, sprechen; zend. aokhta (für *a-vakhta) = ir. -facht. — gr. ἔφησε sagte, ῥέπος Rede, Wort. — lat. vocare, vox. — ahd. gi-wahan bemerken, erwähnen. — apreuss. en-wackê sie rufen an. Hierher gehören auch ir. déach (aus dê-fach) Zweisilbner und il-ach (aus il-fach) Siegeslied.

vokmen- Lärm, Laut.

ir. fúaimm Lärm, Laut.

ags. wôm „sonitus, fragor“ aus *vôhma < vôkmen-.

Zweifelhaft; fúaimm kann auf vogmen beruhen und mit ir. fogur verwandt sein.

vakto-s übel.

cymr. gwaeth „peior, deterior“, gwaethaf (aus vaktamo-s) „pessimus“, gwaethu „peiorare“, ysy-waeth. corn. gweth, gwetha, gwethe. abret. guohethe (d. i. guoethe) (gl. prob[r]um); mbret. goaz „peior“ Buh. 118, 6, sy-ouaz „hélas“.

Vgl. skr. vakrá krumm, gebogen, lat. vācillo, got. un-vāhs tadellos, as. wāh Uebel, ags. wōh krumm, schlecht.

vakskô ich drücke, presse.

ir. faiscim ich quetsche, presse zusammen, as-to-asci „exprimit“, as-tó-asother „exprimitur“, estosc „expressio“. + cymr. gwasgu „premere, comprimere“, gwâsg F. (Grundform vakskâ) „compressio“. abret. guescim, mbret. goascaff „étreindre“.

Vgl. skr. pra-vāhate drängen, drücken, ahd. weggi, wekki Keil, lit. wāgis Pflock, lett. wadfis Keil (B.).

Auf cymr. gwâsg („usitatur pro loco cinguli, quia ibi vestes comprimuntur“) bezieht Davies engl. waist.

*vag biegen.

ir. fân (Grundform vagno-) schräg, abschüssig, Abhang. + cymr. gwaen, Pl. gweunydd Feld, Wiese.

Vgl. gr. *βάρυμι* zerbreche, lat. *vagâri*, mhd. *wakhart* Wackler. Oder sl. *vêga* Schiefe, *vêzen* schief?

vaginâ Scheide.

ir. *faign* Scheide, Dat. Pl. *faignib* Laws II, 146, l. 17. + cymr. *gwain* „vagina, theca“. corn. *guein* (gl. *vagina*). bret. *gouhin*, *gouin*. lat. *vâgina*. Vgl. lit. *wószti* einen Deckel überstülpen, lett. *wást* dass. Dass die obigen kelt. Wörter aus lat. *vâgina* entlehnt seien, ist wegen der verschiedenen Quantität des Wurzelvocals zweifelhaft.

vâto- Gedicht, vâti-s Dichter, Prophet.

gall. Nom. Pl. *ovâtes*.

ir. *fáith* Dichter. + cymr. *gwawd* „carmen, poema encomiasticum“. lat. *vâtês* (aus dem Keltischen entlehnt?), *vâticinâri*. — ags. *wôð* Stimme, Gesang, an. *óðr* Sinn, Gesang, Poesie, vgl. ahd. *wuot* Wuth, got. *vôds* besessen.

Ir. *súi* (saoi) „vir doctus“ aus **su-vet-*, *dúi* (daoí) „insipiens“ aus **du-vet-* und *faath*, *fath* .i. *foglaím* Corm., welche mit *fáith*, *gwawd* gewiss zu verbinden sind, empfehlen die Vereinigung aller dieser Wörter mit skr. *api-vatati* verstehen, begreifen, zend. *vað* kennen, verstehen (Wurzel **veto-*). Aus formellen Gründen dagegen würde man besser von einer Wurzel **vê* ausgehen, zu der sich *-vet-* etwa verhalten würde, wie skr. *-krt-* zu *kar* (B.).

vadujâ Schwiegertochter s. 2. *vedô* ich bringe, führe, heirathe.

vankiâ (-io-?) Balken.

ir. *féice* „ridgepole, roof-tree“, Oberschwelle.

skr. *vam̐çya* Querbalken, vgl. *vam̐çá* Rohr, *a-vam̐çá* das Balkenlose. Dazu auch lat. *vâcerra*?

vandâ Thräne, Zähre s. **vêd* feucht sein.

vannello-, (vannâlo-) Schwalbe.

ir. *fannall* Schwalbe, *fainleoc* (gl. *hirundo*); nir. *fáinleog*. + cymr. *gwennawl*. corn. *guennol*. bret. *guennel* „hirondelle“.

Franz. *vanneau* Kiebitz beruht auf einem mlat. *vannellus*, wofür wir bei Ducange *vanellus* finden, welcher *Fridericus II Imp. Lib. de venatione* Cap. II, 11 citiert.

vanno-s schwach s. **vâ*, **ven* verletzen, verwunden.

vanso- Haar.

ir. *fés* ichtarach Schamhaare, *fes-léne*, *fess-léni* Haartuch LL. 370., Dimin. *fésóc* Bart.

apreuss. wanso der erste Bart; aslav. vâsü Bart.
 Ir. fes-léne, fess-léni steht vermuthlich für féss-léne.

vambâ, vambilâ Schooss.

bret. gwamm „terme de mépris pour dire femme“. acymr. gumbelauc
 „uterus“ (Rc. II, 141).

got. vamba F. Bauch, Leib, ags. vamb, engl. womb, ahd. wamba,
 wampa dass., mhd. wempel Schamtheil.

varan euer.

ir. bar-n, far-n euer.

got. (iz)vara, Gen. Plur. des Pronom. II. Pers. (?).

vâro-s Held, varto- Bedeckung, Kleid s. *verə umschliessen,
 wahren.

varso-s Säule, Pfeiler s. *vers sich erheben.

*vala : *vla mächtig sein.

acymr. gualart (Grundform valatro-s) in Cat-gualart = cymr. gwaladr
 Oberherr = abret. walatr(us), walart in Cat-uualart, Hael-uualart.

Vgl. osk. valaemom „bonum“, lat. valère, got. valdan, ahd. waltan,
 ags. vealdan, nhd. walten, apreuss. waldnika- König, asl. vlasti Macht.

valo-s mächtig, gewaltig.

abrit. Clot-uali (Phillack).

cymr. Bud-gual, Gur-guol.

Katu-valo-s s. *kat kämpfen.

Kuno-valo-s s. *keva, *kû stark, gross sein.

Touto-valo-s s. *teve, tû mächtig sein.

vlati-s Herrschaft.

ir. flaith, flaithe Herrscher (Grundform vlatimon-). + cymr. gulat,
 gwlad „regio, patria, provincia, rus“, guletic „rex“ (Grundform
 vlatiko-s). corn. gulat (gl. patria), gwlas. bret. gloat „royaume“,
 glat, uuoletic.

vlato-s Herr.

gall. vlatos in der Münzinschrift Ateula-vlatos (Rc. IX, 29).

Vgl. asl. vlatü „gigas“.

vâleti-s froh, vâletiâ Licht, Freude.

gall. *valetia (vâlétia?) in dem Namen Valetiacus (Caesar B. G. VII, 32).

ir. fáilid froh, fáilte F. Freude, Willkommen. + cymr. gwawl „lumen,
 lux“, daher der Pl. gwoleu (Davies), jetzt goleu.

Vgl. skr. úlmuka Feuerbrand, gr. ἀλέα Sonnenwärme, got. vulandans (ahmin) „ferventes (spiritu)“ (B.).
vâletíá aus vâlétíá?

vali- Umgebung, Bedeckung, vâlo- Wand, Mauer s. *vel drehen, umgeben.

valto-s Haupthaar.

ir. folt M. Haar, Nom. Pl. fuilt. + cymr. gwallt M. „capilli“. corn. gols (gl. caesaries). abret. guolt, guoliat; vielleicht auch in Dri-uualt, Guin-gualtuc.

Vgl. russ. volotí Faden, Faser, lit. walti-s Garn, Fischernetz, gr. (Ϝ)λάσιος dichtbehaart, zottig.

valni- (valsi-?) Nachlässigkeit s. *vel trügen, schädigen.

vâsto-s wüst.

ir. fás leer, woher fásach Wüste (Grundform vâstako-).

lat. vâstus, vâstâre, vgl. ahd. wuosti, ags. vêste, nhd. wüst.

vâsri- der anbrechende Tag s. 2. *ves aufleuchten.

vasso-s Untergebner s. 1. *ves sein, weilen.

(*vê, *ven wehen.)

ir. feth Luft (Grundform vetó-), hi-feth (gl. in auram), tinfeth (to-ind-v°) „aspiratio“, do-in-fethim ich blase ein, Aor. Sg. 3 mani thinib Wb. 4a 27 (aus to-eni-vetst).

Vgl. skr. vâta Wind, gr. ἀητέομαι fliege und skr. vâti wehen, gr. ἀεῖναι dass., got. vaian dass., asl. vĕjati dass., lit. vĕjas Wind.

vento- Wind.

cymr. gwynt M. Wind. corn. gwyns. bret. guent.

lat. ventu-s. — got. vinds, ahd. wint, ags. vind, engl. wind, an. vindr Wind. Vgl. apreuss. wins Luft, Wetter.

veios- Zorn.

ir. fe Zorn, Aerger.

skr. vâyas Kraft. — gr. βί-φει kräftig, gewaltig. — lat. vis.

veiko-s Rabe.

ir. fíach M. Rabe.

Vgl. ahd. wijo, wího, wíwo Weihe (? B.).

veiti- Sehne, veiman- Kette, veiro- umgebogen, schief, quer s. *vejə winden, weben.

*veid, *vid sehen, wissen.

ir. ro-fetar (aus *vid-sar) „scio“, ro-fessur „sciam“, fissi „sciendus“ = gr. *σείος*, fiss das Wissen aus vid-tu-, cubus „conscientia“ (aus kon-vid-tu-), ro-fess „scitum est“ (-fess = gr. *(ᾗ)στος*, skr. vitta). + cymr. guibit (aus guid-bit) „sciet“, gwypwn (aus guid-bwn) „soirem“ u. s. w. G.C. 573—575. corn. goth-vyth „scies“ u. s. w. G.C. 576. abret. uuid in Uuit-cant; bret. gouzout „savoir“ u. s. w. G.C. 578.

skr. vetti erkennen, wissen. — gr. *εἶδον* ich sah, Inf. *εἶδῆν*, *εἶδα* ich weiss. — lat. *vîdere*. — got. vitan beobachten, vait ich weiss. — lit. *weizdėti* hinblicken, *isz-wýsti* gewahr werden; asl. *viděti* sehen, *véděti* wissen.

veido- Gesicht.

ir. *fiad vor*, „coram“, Präpos. mit Dat. + cymr. *gŵydd* „praesentia“, *yn-gwydd* „coram“. bret. *a goez* „ouvertement“.

gr. *εἶδος* Ansehen, Gestalt. — lit. *wéida-s* Angesicht; asl. *vidŭ* „visus“.

veidô ich erzähle.

ir. *ad-fiadaim* ich erzähle, *in-fiadim*, *ad-fét* „narrat“, *ad-fiadat* „narrant“, *ad-féded* „narrabat“.

ahd. *wizan*, as. *witan*, ags. *vitan* vorwerfen, verweisen.

veidôn- Zeuge, veidenissio-n Zeugnis.

ir. *fiadu* Zeuge, Acc. Sg. *fiadain* (gl. *testem*) Ml. 384 11, *fiadnisse* N. Zeugnis.

ags. *vita* Zeuge, *ge-vitenis* Zeugenschaft, got. *-vita* Wissener, ahd. *wizo* Kundiger.

vidâ Anblick, Ansehen, Form.

ir. *-fed*, im Nachton *-bad*, *-fad* (z. B. *fidbad* Wald, *findfad* Haar). + cymr. *gwedd* F. „species, forma, modus“. corn. *gweh* in *fyn-weth* „finis“. bret. *goez* „forme“, *guez* in *finuez*, *bloazvez*, *dézuez*.

skr. *vidâ* Kenntniss.

In abret. *clut-gued* (gl. *strues*) und acymr. *rin-guedaul* geheimnisvoll ist dies Wort beinahe als Suffix gebraucht.

*vidion- Zeichen.

⟨p⟩arei-vidion- Zeichen s. ⟨p⟩arei- bei, vor,
Ost- unter *⟨p⟩er hinüberbringen.

vindô ich finde.

ir. *finnaim* ich finde, mache ausfindig. + cymr. *gwnn*, *gwn*, *go-gwn* (Rc. VI, 21. 22). corn. *gon*, (g)won. bret. *goun*.

skr. vindâmi ich finde. Vgl. gr. *ἰνδάλλωμαι* ich erscheine, zeige mich.

vindo-s weiss.

gall. Vindus, Vinda, Vindo-bona, *Πεννο-ουινδος* Weisshaupt. abrit. Vindo-bala, Vindo-cladia, vendo- in Vendo-sétli (cymr. gwennoedyl), Vendu-barri = Barri-vendi, Vendu-magli (cymr. Gwenfael, mbret. Guenuael).

ir. find weiss. + cymr. gwynn „candidus, albus“. corn. guyn (gl. albus). bret. guenn „blanc“.

Hierzu die gallischen Kurznamen Vindilla, Vindillius, Vindo, Vindona, Vindonia, Vinderius.

Vindo-magos- Weissfeld.

gall. Vindomagos.

ir. Findmag. + cymr. Gwynfa.

veido-s wild.

ir. fiad F. Wild, fiadach Jagd (Grundform veidâko-). + cymr. gwydd „ferus, silvester“. corn. guith in luvorth guit (gl. virgultum). bret. guez, goez „sauvage“, goezet „bêtes sauvages“, „gibier“.

Vgl. ahd. weida Weide, Jagd, ags. vâðu das Herumschweifen, Jagen, an. veidr Jagd, Fischfang und urkelt. vidu- Holz.

veido-mêlo-n Wild, Wildpret.

ir. fiadmil, Pl. fiadmila wilde Thiere, Corm. s. v. fiadmuin.

+ cymr. gwyddfil „fera“. corn. guitfil (gl. fera).

*vein streben, sich mühen.

ir. fian Held (Grundform veino-s), Féne Name der alten Bevölkerung Irlands (Grundform veinjo-s), fiann F. stehendes Kriegercorps (aus veinnâ), fénnid Mitglied der Fiann (aus veinniti-).

Vgl. skr. vénati verlangen, streben, neidisch sein, lat. vénâri.

Zweifelhaft. fian kann auch zu an. sveinn Knabe, Junge, ags. svân „subulcus“, engl. swain gehören (B.).

Hierzu vielleicht bret. gouenn „race, semence, extraction“.

veilo- keusch.

ir. fial keusch. + cymr. gwyl „verecundus, modestus“.

Aus vei(p)lo-, vgl. germ. viba- Weib? (B.)

*veis fliessen.

cymr. gwy M. (Grundform veiso-) Flüssigkeit, Fluss, gwyach „avis quaedam marina“, gwyar „cruor, sanguis“.

Vgl. skr. viṣ (aveṣan, veṣiṣas, veṣantîs) sich ergiessen, an. veisa „palus putrida“, ags. vis welk, ahd. wesanên, nhd. verwesen und das folgende.

viso-s Gift.

ir. fi.

gr. *φίος* Gift. — lat. *vīru-s*. Vgl. skr. *viṣá* Gift, Wasser.

vekkâ Spaten (vorkelt. vech-nâ').

ir. *fecc* Spaten.Vgl. gr. *ὄφυις· ἔρρις, ἄροτρον*, lat. *vanga*, apreuss. *wagnis* Pflugmesser, ahd. *waganso* Pflugschar, an. *vangsni* dass.

1. *veg fahren, reisen.

vektâ Gang, Reise.

ir. *fecht* Gang, Reise, Mal, oen-*fecht* einmal. + cymr. *gwaith* „vicem, vice“, un-*waith* „semel“. corn. *gweh*, *gwyth*. bret. *guez* „g. foix, l. vicis“.Vgl. skr. *vâhati* fahren, führen, zend. *vazaiti* führen, ziehen, kypr. *ἔφεξε* brachte dar, gr. *ὄχος* Wagen, lat. *veho, vehi, vectâre*, got. *ga-vigan* bewegen, lit. *wèszti* fahren, asl. *vesti* „vehere“ (B.).Begrifflich vgl. z. B. *mund. reise* 1. Aufbruch zum Feldzug, 2. Mal. Gall. *Vecturius* ist vielleicht von diesem *vektâ* abgeleitet. Auf ein mit ihm möglicherweise zu verbindendes *vektō* weisen cymr. *gwaith* M. „opus, opera, opificium“, Pl. *gweithiodd*, corn. *gueithur* (gl. *opifex*).

vegno- (vigno-) Wagen.

gall. *covinus, co-vinnus*, „covinnos vocant, quorum falcatis axibus utuntur“ Pomp. Mela III, 6. 60 (Grundform *ko-vigno-*), *covinnarius* Tac. Agr. 35.ir. *fén* eine Art Wagen. + cymr. *am-wain* „circumducere“, *ar-wain* „ducere“, *cy-wain* „vehere“ (aus *ko-veg*^o).ahd. *wagan*, ags. *vāgn*, engl. *wain*, an. *vagn*, nhd. *Wagen*.

2. *veg (: *ug) netzen.

vegro- Gras.

ir. *fér*, Gen. *feiuir* Gras. + cymr. *gwair* „foenum“. corn. *gwyr*.

voglo- Harn.

ir. *fúal*, Gen. *fuail* „urina“. + abret. *di-di-oulam* (gl. *micturio*).Vgl. lat. *ûvesco, ûvidus*, an. *vökr* feucht und das folgende.

Ist statt *veg : *ug besser *veb : ug anzusetzen?

uksen- Stier.

cymr. *ych*, Pl. *ychen*. corn. *ohan* „boves“. abret. penn *ohen* (gl. *caput boum*, Rc. V, 418); mbret. *ouhen, nouhen* „bœufs“.

skr. ukšán Stier, Bulle (vgl. ukš besprengen). — got. aúhsa, an. uxi, ags. oxa, engl. ox, ahd. ohso Ochse.

Ir. oss (aus *ukso-s), Gen. oiss „cervus“ ist wohl verwandt.

ugro-s kalt.

ir. úar kalt, mar uar dom „multum frigus mihi“ Sg.114. + cymr. oer „frigidus, gelidus, algidus“. corn. oir (gl. frigidam).

gr. ὑγρός nass, feucht. — Oder ist ogro- als Grundform anzunehmen und dies zu gr. πάγος Reif, Frost zu stellen?

Zu derselben Wurzel gehört ir. úarán Quelle.

- (3. *veg :) *oug rege, stark sein (werden), wachen.

vegli- Nachtwache.

ir. féil der heilige Abend, félire Kalender. + cymr. gŵyl „festum, feriae“. mbret. gouel, Pl. gonelyou; nbret. goel, gwel „fête“. lat. vigil, vigilia, vgl. ahd. wachal „vigil“, got. vakan, ahd. wachên wachen, ags. vacan erwachen, geboren werden, an. vaka wach sein. Vielleicht sind die keltischen Wörter entlehnt.

ouktero-s höher.

ir. óchtar, uachtar „pars superior“. + cymr. uthr „admirandus“, ar-uthr „mirus“.

Vgl. lat. angeo, got. aukan mehren, lit. áugti wachsen.

ouktero- für sich könnte auch mit got. aúhuma erhaben, apreuss.

uka-, Superlativpartikel, verbunden werden (B.).

*oug- steht für o-ug, o-væg- d. h. væg mit Vocalvorschlag.

oukso- oben, über.

ir. ós, uas oben, über. + cymr. uch. bret. a us.

Vgl. skr. úkšati heranwachsen, gr. αὐξω vermehre, lat. auxilium, lit. áuksztas hoch (? B.).

Griech. ὑψη, ὑψηλός hoch, asl. vysokŭ dass. sind fernzuhalten.

oukselo-s hoch, erhaben, Compar. ouksôs,

Superl. ouksamo-s.

gall. Uxello-s, Superl. Οὐξάμα Βάρακα (Ptol.) und Οὐξιάμη (Strabo).

ir. uasal hoch, erhaben, edel (daneben uall Hochmuth, Grundform oukslâ). + cymr. uchel, Compar. uch, Superl. uchaf. bret. uhel.

Uxellus begegnet auf einem Bronzetäfelchen und in einer Inschrift von Hyères als Name eines gallischen Gottes. Uxellimus (Revue critique, 6. Août 1888, p. 116), Name eines gallischen

Gottes in einer Inschrift von Noricum, sieht wie eine späte Form des Superlativs aus.

Οὐξισάμην ist gebildet wie Belisama und Trigisamo.

vegiô ich webe.

ir. figim ich webe, fige Weben. + acymr. gueig (gl. *testrix*), gaeetic „textilis“ in or gaeetic cors (gl. *ex papyro textili*); neymr. gwe „tela, tegmen“, gweu „texere“. corn. guiat (gl. *tela*). mbret. gweaff.

Vgl. ahd. wicchili Wickel, oder ahd. wioh „lucubrum“, mhd. wiht Docht, ags. wecca, engl. wick Docht.

vegno- (vigno-) Wagen s. 1. *veg fahren, reisen.

vegro- Gras s. 2. *veg : *ug netzen.

vegli- Nachtwache s. 3. *veg : *oug rege, stark sein, wachen.

(*vet-, *vetos- Jahr.)

⟨p⟩eruti im vorigen Jahre s. ⟨p⟩er- unter
*⟨p⟩er hinüberbringen, vorwärts bringen,
übertreffen.

vessi-s (einjährige) Sau.

ir. feis Sau, Schwein, Gen. feise. + corn. guis (gl. *scroffa*). mbret. gues „truie“; bret. gwiz, gwéz „truie“.

Vgl. skr. vatsá (Jährling), Kalb, lat. vitulus, got. viþrus Lamm und gr. *ῥέρος* Jahr.

vessi-s aus vetsi-s.

vetô ich sage, Perf. vâta.

ir. feth, fed in aisdedat sie sprechen (= *as-ind-fethat), aisndis Beschreibung, in-fesmais (gl. *consuevimus indicare*). + acymr. guetid, Perf. gwaut, ydywawt er sagte.

lat. vētare.

(*vêd feucht sein.)

vandâ Thräne, Zähre.

ir. fand Thräne, „ainm na dére“.

lit. wandû' Wasser, vgl. lat. unda und skr. udân Wasser, Woge, gr. *ῥῥωφ* Wasser, got. vatô Wasser, an. vatn Wasser, Thränen, vâtr feucht u. s. w., asl. voda Wasser.

Ausser dem folgenden gehört hierzu vielleicht ir. fuit Kälte (reimt auf düt; unrichtig ist fuit LL. 208^a 41, 51) aus vodní.

utso- Wasser.

ir. os Wasser in os-bretha wörtl. Wasserurtheilsprüche, i. im corus lin, im cain n-inbir „as to what is proper respecting nets, as to the law respecting a river-mouth“ Ancient Laws I, 182.

skr. útsa Quelle, Brunnen, vgl. gr. ὕδωρ Wasser (Stamm udes-, woraus utso- d. i. uds-o- gebildet ist).

Vielleicht ist hiervon ir. usce Wasser (Stamm uskio-) abgeleitet. Es kann aber auch zu ags. wascan, ahd. waskan waschen gehören.

1. *vedô ich binde, joche.

ir. fedan F. Gespann, Geschirr (Grundform vednâ), cobeden „conjugatio“ (aus kon-vednâ), cobodlas „conjunctio, societas“. + cymr. gwêdd „jugum“.

got. ga-vidan verbinden, ahd. wëtan binden, anjochen, vgl. skr. vi-vadhâ, vi-vadhâ Schulterjoch.

dê-vedo-n Ende s. dê, Privativpartikel.

2. vedô ich bringe, führe, heirate, Perf. (ve)voda.

ir. fedim ich führe, bringe, do-fedim, Perf. Sg. 3 dofaid Fiacc. h. + cymr. ar-wedd „gerere“, ym-ar-wedd „se gerere“, dyweddio heirathen. corn. dom-ethy B. M. 327 (aus to-embiv^o) = bret. dimiziff „g. soy marier, l. nubere“.

zend. vâdhayëiti führen, heimführen. — lit. wedù ich leite, führe, heirate; asl. vedâ „duco“.

Vielleicht gehören hierzu ausser dem folgenden auch cymr. gwaddol „dos“ (ξδνον, ξεδνον Brautgabe) und ir. uide Reise s. <p>odio- Reise unter 1. *<p>ed gehen.

to-vessâko-s, (tovessiko-s) Anführer.

abrit. Aimili[a]ni tovisaci (Hübner 159).

ir. tóisech Führer. + cymr. tywysog „dux, princeps“.

to-vessu-s Führen, Führung.

ir. túus „principium“. + cymr. tywys Leitung, Führung (Pughe).

Vgl. lit. westų. Supinum.

(vadû), vadujâ Schwiegertochter.

cymr. gwaudd „nurus“. corn. voc. guhit (gl. nurus). bret. gouhez „bru“.

skr. vadhû Braut, junge Frau, Schwiegertochter.

Der Vocalismus der britischen Wörter ist mir dunkel.

*vod- heimführen, heirathen.

ir. in-botha „nuptias“, in-bodugud „nubere“, in-bothigetar „nubunt“.
Vgl. lit. vadas Führer, wadzóti umherführen, asl. voditi „ducere“,
voždĭ „dux“ (B.).

1. *ven verletzen, verwunden s. *vâ, *ven dass.

2. *ven sich freuen, lieben.

cymr. gwên, F. „risus, subrisio, arrisio“ = abret. uuen in Ho-uen
(Grundform Su-venâ).

Vgl. skr. vanóti lieben, erlangen, vânas Verlangen, Lieblichkeit, lat.
Venus, got. un-vunands betrübt, ahd. wunnja Erquickung, Freude, Lust,
Wonne und das folgende.

venjâ Verwandtschaft.

ir. fine Verwandtschaft, Familie, Stamm, fin-galach „parricidalis“,
coi-bnes (aus *con-venestu-) „affinitas“. + cymr. Gwynedd Nordwales.
abret. co-guenou (gl. indegena; Grundform ko-venvo-).

Vgl. ahd. wini, ags. vine Freund, Geliebter, Gatte, an. vinr Freund.

-vento- Wind s. *vê, *ven wehen.

vennâlo- Schwalbe s. vannello- dass.

-vemmâni- (vembâni-?) Meergras.

ir. femmuin, femmnach Meergras. + cymr. gwymon M.
Hiervon franz. goemon.

(*vejə winden, weben.)

veiti- Sehne.

ir. féith (gl. fibra), féthaide, Beiwort des Wagens LU. 105b. +
cymr. gwden „vinculum, ligamen, virga contorta“. corn. guiden
(gl. cutulus, d. i. circulus).

zend. vaēti Weide. — gr. *itréa* dass., *Etréa*, Name eines attischen
Demos. — ahd. wida (Stamm vîpjâ) dass. Vgl. lat. vitis, ahd. wid
Reiserstrick, lit. výtis Weidenruthen, asl. viti „res torta“, sowie
skr. váyati weben, flechten, Part. uta, lat. vieo, lit. vejù ich drehe,
winde, Infin. wýti, asl. viti winden.

veiman- Kette.

ir. fiamh .i. slabrad, Kette.
lat. vimen.

veiro- umgebogen, schief, quer.

ir. fiar schief. + cymr. gŵyr „recurvus, limus“, gŵyro „curvare“.
bret. goar, gwar „courbe, doux, humble“.

ahd. wiara Gold- oder Silberdraht, ags. *vir* Metalldraht, an. *virr* dass. (entlehnt?).

Mit den obigen neukelt. Wörtern verbindet Diefenbach Gall. *viria* (oder *viriola*) „*armilla*“.

vejâ Zweig.

ir. *fé* Ruthe (von Espenholz?), welche zum Abmessen eines Grabes dient, i. *flesc* Corm. Gl., s. auch O'Cl. s. v.

skr. *vayâ* Zweig, Ast.

vittâ Ader.

corn. *guid-* leg. *guith-* (gl. *vena*). acymr. *guithennou* (gl. *venae*); ncymr. *gwythen*, *gwythien*.

lat. *vitta*.

vejô ich zäune ein, hege ein.

ir. *imm-a-feithe* (gl. *sepiri*) Ml. 110* 7 d. h. „*quod saepiri consuerat*“, *imbithe* (gl. *circumseptus*) Ml. 128* 9 = **imb-fithe*.

Vgl. got. -*vaddjus* Wall, Mauer, ags. *vag* Wand, an. *veggr* dass. (B.) und skr. *vyâ* sich bergen, hüllen in.

vér, *vero-*, Präposition und Präfix, über s. *vo*, Präposition und Präfix, unter.

veraô ich regne.

ir. *feraim* ich giesse, gebe, *ni fera*, *ferais*, *ferath* (Grundform *verâto-*) „*humor*“. + cymr. *gweren* „*liquamen*“.

Vgl. lat. *ûrina*, *ûrinâri* untertauchen, ags. *vâr* Meer, an. *úr* Feuchtigkeit, feiner Regen, skr. *vâr*, *vâri* Wasser, zend. *vâra* Regen, *vâreñti* es regnet, gr. *ὄρον* Harn.

Hierher ir. *broen* Tropfen, Regen (aus **vroen-*, **veróenâ*?) und cymr. *gwirod* „*potus*“, corn. *gwiras* (aus *vêrât-*).

**verø* umschliessen, wahren.

ir. *ferann* (Grundform *veranno-*) Land (gl. *ager*) (= cymr. *grwnn* M. „*porca*, *lira*, *striga terrae aratae*“, Pl. *gryniau*?), *ferenn* Strumpfband (Grundform *verenno-*), *fern* Schild (Grundform *verno-*), *fert* (Grundform *verto-*) Grabhügel, *fertae* (Grundform *vertaiâ*) dass.

Vgl. skr. *varaṇâ* Wall, Damm = zend. *varena* Bedeckung, skr. *vr̥ṇoti* verhüllen, umschliessen, wehren, gr. *ἔρυσθαι* bewahren, retten, schirmen, lit. *wérti* auf- oder zuthun, asl. *vr̥ěti* „*claudere*“ und das folgende.

Ir. *fern* Schild ist vielleicht = gr. *δῆρός* Haut, Schild.

S. *vêro-s* wahr.

vertrâ Schutzwehr.

cymr. *gwerthyr* F. Festung.

skr. vártra N. Deich.

Abrit. Verterae in Westmoreland ist vielleicht der latinisierte Plural dieses Wortes.

vâro-s Held.

cymr. gwawr „heros“.

skr. vâra-ka Zurückhalter, Abwehler, vgl. gr. ἡρανος Beschützer, Beherrscher.

varto- Bedeckung, Kleid.

acymr. guard (gl. flammeo), eiecentem guard (d. h. guarth).

zend. varatha Schutzwehr, vgl. ahd. warta, nhd. Warte.

vorênâ, vorinni- Menge.

ir. foirenn, fairenn F., foirinn Abtheilung, Schaar. + acymr. guerin (gl. factio); ncymr. gwerin F. „viri, virorum multitudo, plebs“. abret. guerin (gl. duas factiones); mbret. gueryn.

Vgl. ags. vorn N. „numerus, multitudo, caterva, grex“, skr. vrâ Schaar, Trupp, vrâta dass., zend. ûra Schaar, lit. worâ lange Reihe von Gegenständen hintereinander.

vêro-s wahr.

gall. véros in Dumno-co-véros (Rc. I, 295, VI, 377).

ir. fir wahr. + acymr. guir; ncymr. gwir „verus“. bret. guir.

lat. vérus. — as. ahd. wâr, nhd. wahr, vgl. ahd. wâri dass., got. tuz-vêrjan zweifeln und asl. véra Glaube, zend. verenvaité er glaubt.

Zu *verə umschliessen, wahren?

ko-vêro-s treu, gerecht s. ko-, Präfix.

vêrjâ Wahrheit.

ir. fíre Wahrheit. + cymr. gwiredd „veritas“.

vêriâno-s wahrhaft, gerecht.

ir. firian gerecht. + cymr. gwirion „innocens, Antiquis justus“. corn. quirion (gl. verax). bret. gwirion.

vêriânjâ Wahrheit, Gerechtigkeit.

ir. firinne Gerechtigkeit. + cymr. gwirionedd „veritas“.

veru- weit.

gall. Veru-cloetius (vgl. gr. Εύρου-κλειός, Εύρουκλής). abrit. Veru-lanium, Verubium άκρον.

skr. urú weit, Compar. váriyas; zend. vouru- weit. — gr. εύρός weit. Zweifelhaft, da die neueren kelt. Sprachen nichts vergleichbares enthalten.

***verg wirken.**

gall. vergo-bretos, verco-bretos höchste Behörde der Aeduer.

ir. do(f)airci „efficit, parat“, fairged „faciebat“ Book of Leinster S. 207^a. + abret. guerg (gl. efficax), guirhter „énergie“.

zend. verezyéiti thun, wirken. — gr. *ῥέζειν* thun, machen, *ἔργον* Werk. — got. vaúrkjan „*ἐργάζεσθαι*“, ahd. wirkan, ags. veorcian, an. yrkja wirken, ahd. werah, ags. veorc, an. verk Werk.

„Le vergo-bretos . . . veut dire: celui dont le jugement (breta) est efficace . . . C'est un magistrat qui a la force pour faire exécuter ses jugements, tandis que les Druides de Gaules, comme les brithemain d'Irlande ne faisaient usage que de moyens moraux“ (d'Arbois de Jubainville *Études sur le droit celtique* S. 108 N.).

Hierzu vermuthlich die gallischen Namen Vergilios (latinisiert Vergilius), Vergentum, Vergilia, *Ὀβεργυλία*, Stadt in Spanien, und lat. Vergiliae die Pleiaden, sowie cymr. cy-warch Hanf, Flachs = abret. co-arch, vgl. ahd. werih in der Bedeutung „stuppa“, Werg.

vergâ Zorn.

ir. ferg Zorn.

Vgl. skr. úrjã Kraftfülle, gr. *ὄργή* Leidenschaft, Zorn, lat. urgeo.

Wahrscheinlich gehören hierzu gall. *Ὀβεργιοῖος* (d. i. vergivio-s) *ὠκεανός* Ptol. „das stürmische Meer“ und ir. fairge, foirge Meer (Grundform vorgiã).

***vert drehen, wenden.**

ir. ad-bartaigiur, ad-bartaigim „adversor“ (wo b nur graphisch für v steht), foirsed eggen (aus *vorssito- < vortito-), fersaid Keule (aus *verssati- < verttati-). + cymr. gwerthyd „fusus“ = corn. gurthit = abret. guirtitou (gl. fuisis), mbret. Sg. guerzit (Grundform vertito-), cymr. gwarthaf M. „vertex, fastigium, summitas“ (Grundform vartamo-). skr. vârtate sich drehen, rollen, vartulã Spinnwirtel. — gr. *βρατάναν* · *τορύνην*. *Ἡλείου* Hes. — lat. vertere, vortere, vertex; osk. vorsum „plethron“. — got. vaírþan, ahd. werdān, ags. veorðan werden, mhd. wirtel Spinnwirtel. — lit. wêrsti wenden, kehren, wãrstas Pfluggewende (Grundform vort-to-); asl. vrûtëti drehen, wenden, vrëteno „fusus“, vrûsta „stadium“ (aus *vort-tã).

vrti- gegen.

ir. frith, frecre (aus *vreti-gario-) „responsum“. + cymr. gurth, heut gwrth, wrth „per, contra, retro, re-“. corn. orth. bret. ouz. Vgl. lat. versus, an. -verðr (-urðr), engl. -wards, nhd. -wärts.

Im Irischen entspricht frith als vortonige Form friss aus vrt+tu-

verto- Werth.

cymr. gwerth M. „pretium“, gwerthawr „pretiosus“. acorn. gwerth in

Wur-wærth-lon; mcor. gwerthe „vendere“, gorthye. abret. enep-uerft = cymr. gwynneb-warth (ir. lóg einig); mbret. guerzaff „vendre“. got. vairþs, ahd. wêrd, ags. veorð, an. verðr werth. Vgl. mhd. war Wahre.

Lit. wêrtas, lett. wêrts, apreuss. werts werth scheinen aus dem Deutschen zu stammen (B.).

vertrâ Schutzwehr s. *verə umschliessen, wahren.

verdô ich sage.

ir. for, ol „inquit“, Pl. fordat, ordat „inquiunt“ LU. 85^b, 89^b, oldat LU. 110^a.

Vgl. lat. verbum, umbr. verfale „formula“ (Bréal), got. vaúrd, ahd. wort, ags. vord, engl. word, an. orð Wort, lit. wãrdas Name und gr. *ἔρω*, *ῥητέω* ich sage, *ῥητός* gesprochen.

verbâ Bläschen.

ir. ferb F. Hitzblätter, Finne. † abret. guerp „stigmaté“; mbret. guerbl F. „bubon“.

Vgl. lat. vãrus? (B.)

1. verno-s gut s. vér, vero- über.

2. verno- die Erle.

gall. Verno-dubrum „Erlenwasser“ (jetzt Verdoube), Verno-sole, vgl. franz. verne Erle.

ir. fern Erle, fernog (gl. alnus). † cymr. gwern „alnus“. corn. gwern-en (gl. alnus). abret. uuern in Pul-uuerno, Pen-uuernet; mbret. guernenn. gr. *ἔρνια* wilde Feigen(? B.).

verno-magos- Erlenfeld.

gall. Verno-magus.

ir. Fern-mag.

3. verno- Mast.

ir. fern siuil Mast. † corn. guern (gl. malus). bret. guern „mât“. verno- aus ver(p)no-, vgl. gr. *ῥαπίς* Ruthe, *ῥόπαλον* Keule? (B.).

vermo-s dunkel.

cymr. gwrn „niger, nigricans, infuscus“. abret. uurm dass.

Vgl. apreuss. wormyan, urminan roth (B.).

*vers sich erheben.

ir. ferr besser, ursprünglich „das Obere“ (Grundform versos-).

Vgl. skr. *vṛṣan* männlich, gewaltig, gross, *várṣiyas*, *várṣiṣṭha* höher, höchst, *várṣman* Höhe, gr. *ῥῶλον* Bergspitze, Vorgebirge, lat. *verruca*, as. *wrisilik* riesig, ahd. *riso*, an. *risi* Riese, lit. *wirszùs* das Obere, asl. *vrūchū* „cacumen“.

Vielleicht ist auch der gall. Mannsname Verso-s in *Ουερσικινος* mit skr. *vřsan* u. s. w. verwandt.

varsos- Säule, Pfeiler.

ir. farr Säule, Pfeiler, .i. colbha leptha O'Don. Supp., N. Pl. fairre Fís Maic Conglinne 37. 22. + cymr. gwarr „cervix, occipitium“. Begrifflich vgl. lat. columna : celsus.

1. *vel trügen, schädigen.

ir. feal .i. olc O'Cl. (Grundform velo-), fell (Grundform velno-) Falschheit, Betrüglichkeit, foil (Grundform voli-s) listig S.R. 1179, 3345, foile (Grundform voliâ) Listigkeit, ro fellus fair BB. 481 b 5. + cymr. gwall „defectus, indigentia“ (Grundform vallo-). corn. gal (für gwâl?) 1. „malus“, 2. „malum“, dre wal D. 1180. bret. gwall 1. „mauvais“, 2. „mal“.

Man kann daran denken *vel aus u(p)el zu erklären, vgl. got. ubils übel, schlecht, ags. yfel, engl. evil, aber richtiger erscheint doch der Vergleich mit lit. ap-wilti täuschen, lett. wilât betrügerisch locken, verführen, apreuss. pro-wela sie verriethen, an. vél Betrug, List, gr. οὐλος verderblich, skr. vřthâ zufällig, vergebens, unwahr, zend. vareta Irre.

Aus vello-, velno- (> ir. fell) stammen vielleicht it. fello, afranz. fel, franz. félon, félonie.

valni- (valsi-?) Nachlässigkeit.

ir. faill Nachlässigkeit, Mangel. + cymr. gwall, bret. goall.

2. *vel drehen, umgeben.

velvô ich drehe, wende.

ir. fillim „flecto“, in-ru-fill (gl. implicuit), folumain (Grundform volumani-) „volubilis“. + cymr. olwyn „rota“.

gr. εἰλῶ wälze, umhülle, εἰλῶμα Einhüllung, Bedeckung. — lat. volvo, volūmen. — got. -valvjan, wälzen, valvisôn sich wälzen.

vali- oder voli- Umgebung, Bedeckung.

ir. foil .i. tech, mucc-foil „hara“, trét-foil (tredoil) Viehhürde. + cymr. gwâl „stratum, recubitorium, lectus“.

skr. vâli- (ringsum laufende) Hautfalte, vgl. vâlata sich wenden, verbergen, valá Höhle, Decke, vâta Einzäunung.

Im Irischen ist vali- (> fail) vielleicht vertreten in dem Ausdruck i fail nahe bei.

vâlo- Wand, Mauer.

ir. fâl Zaun, Gehege. + pictisch Gen. Sg. fahel „in loco qui ser-

mone Pictorum pean-fahel („caput valli“) dicitur“ Beda Hist. Eccl. I, 12. cymr. gwawl, gwawl „murus, vallum“ Davies (der auch gwâl „murus“ anführt). bret. gwal (Rc. III, 283).

Eine abrit. Form mit ll scheint in Lugu-vallio, heut Carlisle, Caer-luel enthalten zu sein.

lat. vallum (aus *vâlo-m).

Andere Sprösslinge von *vel drehen, umgeben sind vermuthlich ir. fail (Grundform valek-s, fast = gr. ἑλιξ Windung) Ring, Gen. falach, foil i. tech, Haus (Grundform volek-), Gen. folach, felmae „saepes“, corn. gwel Feld und mbret. goalenn „g. verge, l. virga“ (Grundform valennâ).

vlanâ, vlano- Wolle.

ir. olann Wolle (Grundform vlanâ > ulanâ). † acymr. gulan, jetzt gwlan M. corn. gluan (gl. lana). bret. gloan „laine“.

skr. ūrnâ Wolle. — gr. λᾶνος, λῆνος dass. — lat. lâna. — got. vulla, an. ull, ags. vul, engl. wool, ahd. wolla Wolle. — lit. vilna; asl. vlûna dass.

Ir. lainer Schuhband stammt wie franz. lanière aus lat. lânaria.

3. *vel wählen, wünschen.

vello- besser.

cymr. guell besser. corn. guell, Superl. guella. bret. guell, Superl. guellaf.

Vgl. skr. vr̥nâti erwählen, wünschen, lieber wollen, gr. ἐλέσθαι · θέλειν Hesych., lat. volo, vel, got. vaila wohl, gut, ahd. wela, wola, ags. an. vel, engl. well, got. viljan, ahd. wellan, ags. villan, engl. will, an. vilja, nhd. wollen, asl. velêti „jubere, velle“, lit. wélyti wünschen, gönnen.

vello- aus veljo-, welches vielleicht in gall. Velio-casses steckt. Ebenso gall. allo- aus aljo-.

*vellavo-.

gall. Vellauno-dunum, Cassi-vellaunus, Ver-cassi-vellaunus, Segovellauni, Vellavi. abrit. Vallaunius.

abret. uallon in Cat-uallon, Dre-uallon u. s. w.

vldâ Gastmahl, Fest.

ir. fied F. Gastmahl, Fest. † acymr. guled (gl. pompae); cymr. gwledd „epulae, convivium“.

Vgl. gr. ἑλδομαι ich verlange und begrifflich ἐλαπίνη Fest-schmaus: ἑλομαι ich hoffe (lat. voluptas), ahd. welo u. a. Wohlleben, md. welede Wohlbehagen.

velô ich sehe.

ir. filis i. seallais „vidit“.

Vgl. an. vólva „a prophetess, sibyl, wise woman“ (B.) und das folgende.

velet- Seher, Dichter.

ir. fili Dichter, Weiser, Gen. filed. + mcymr. gwelet (Grundform veleto-) „videre, intueri, cernere, aspicere“. bret. gwelet „la vue“. Vgl. Veleda Tac. Germ. VIII, Name einer brukterischen Wahrsagerin (B.).

Eine Ableitung von velô ich sehe ist auch das britische (abret.?) guelch (gl. aspectum) Harl. 2719, fo. 13a 2.

velti- Gras.

cymr. gwellt Gras. corn. gwels. abret. guelt „herbe, paille“, i gueltiacion (gl. in fenosa).

Vgl. lit. waltis Haferrispe, apreuss. wolti Aehre, nsl. vlat Aehre, Rispe (B.).

velto-s wild.

cymr. gwyllt „ferus indomitus, sylvestris, agrestis“. corn. gwyls. abret. gueld in gueld-enes (gl. insula indomita) Rc. XII, 411.

Vgl. got. vilpeis, ahd. wildi, an. villr, ags. vilde, engl. nhd. wild.

*vell drücken, kneifen.

cymr. guellaif „forceps, forfex“. acorn. guillihim (gl. forceps).

Vgl. gr. $\epsilon\lambda\lambda\omega$ dränge, oder lat. vello.

velvô ich drehe, wende s. 2. *vel drehen, umgeben.

1. *ves sein, weilen.

vesu-, vësu- gut.

gall. Bello-vesus (Liv. V, 34, 35), Sigo-vesus, Vesunna (Schutzgotttheit der Petrucorii), Vesunnici, Vesubiani (Glück K.N. 5), Vesuvus, Vesumus C.I.L. V, 7854, 5002 und vielleicht Visu-rix, Visucios, Visurio Rc. III, 311.

ir. fiu würdig, gleich. + cymr. gwiw „dignus“, nid-gwiw „non prodest“. acorn. guiu in Guen-guiu. abret. uuiu in Aer-uuiu, Arth-uuiu, Gal-uuiu u. s. w., Uuiu-cant, Uuiu-homarch, Uuiu-tigern (vgl. Visu-rix).

skr. vâsu gut, trefflich. — aillyr. Ves-clevesis. Vgl. gr. $\epsilon\upsilon\varsigma$ gut, wacker, edel, got. iusiza besser.

vesti- Aufenthalt.

ir. feiss Bleiben, Rasten.

lat. vesti-bulum(?). — got. vists Wesen, Natur, ahd. wist Aufenthalt, Wesen, an. vist Aufenthalt.

vosso- Bleiben, Ruhen.

ir. foss Bleiben, Ruhe, Dat. Sg. fuss, ar-a-ossa (gl. manet) Ml. 134^d 7, tas (aus to-vass-) .i. comhnaidhe O'Cl. + cymr. ar-os bleiben, warten.

Vgl. skr. *vástu* Stätte, gr. *ῥάστυ* Stadt. (Lautlich lässt sich auch skr. *upá-stha* Schooss vergleichen [B.]).

vasso-s Untergebner.

gall. *vassos* Bursche, Dago-*vassus*, Vasso-*rix*, Vasso, Vassio.
 ir. foss Diener. + cymr. corn. *guas*, Guassauc, Con-*guas*, Drut-*guas*.
 abret. *uvas* in Uuas-*bidoe*, Cun-*uvas*, Pen-*uvas* u. s. w.; mbret.
goas „serf“, Lan-*vas*, Vassec, Vasoc (Rc. VIII, 74), Pen-*gwas*, *gwaz*,
goaz der Mann im Gegensatz zum Weibe.
 gr. *ῥαστός* Bürger, Mitbürger.

(2. *ves aufleuchten.)

vâsri- der anbrechende Tag.

ir. *fáir* Sonnenaufgang. + cymr. *gwawr* „aurora“ (Davies).
 skr. *vâsarâ*, Fem. *vâsarî* früh erscheinend, morgendlich. Vgl. zend.
vañri Frühling, gr. *ἔαρ* dass., lat. *vêr*, lit. *wasarâ* Sommer, skr.
usrà morgendlich, lit. *ausrà* Morgenröthe, skr. *uśâs* dass., gr. *ἔωσ*
 dass., lat. *aurôra*, skr. *ucchâti* hell werden und das folgende.

*vesanto- Frühling.

acymr. *guiannuin* (gl. *vere*); ncymr. *y gwanwyn*. corn. *guaintoin*
 (gl. *ver*). Grundform *vesanteino*.
 skr. *vasantâ* Frühling, vgl. asl. *vesna* dass.

*vesô ich esse, Perf. Sg. 1 *vevosa*.

ir. *dofeotar* (= to-*vevosontor*) sie assen LL. 291b.
 ved. *vas* essen (K. Zs. XXVII, 216. 260) essen; zend. *vâçtra* Futter,
 Weide. Vgl. lat. *vescor*.

vesti- Essen.

ir. *feis* Essen, Acc. Sg. *fri feis* Saltair na Rann 1563, 1571. + cymr.
gwêst Schmaus, dir-*west* Fasten; acymr. *diruestiat* (gl. *ieiunam*).
 as. *wist* (Gen. *wisses*) Speise, an. *vist* dass.

vesqero- Abend.

ir. *fescor* Abend. + cymr. *ucher* (aus **uksero-*, **usqero-*). corn. *gurth-*
uher (gl. *vesperum*).
 gr. *ἑσπέρας* Abend. — lat. *vesper*. Zusammenhang mit lit. *wâkara-s*,
 asl. *večerü* Abend ist sehr zweifelhaft.
 Ir. *espar-tain* aus lat. *vespertinus*, corn. *gwesper*, bret. *gousper* aus lat.
vesperae entlehnt.

1. *vesti-* Aufenthalt s. 1. **ves* sein, weilen.

2. *vesti-* Essen s. **vesô* ich esse.

vessi-s (einjährige) Sau s. **vet-*, **vetos-* Jahr.

vikô ich kämpfe.

ir. fichim ich kämpfe, Perf. Sg. 3 fich LU. 133^a, Pl. 1 fichimmir LU. 133^b, do-feich kämpft Wb. 6^b.

lat. vinco; umbr. vincter „vincitur“. — got. veihan kämpfen, streiten, ahd. wihan, ags. vigan kämpfen. — lit. veikti machen, thun, apweikiù ich bezwinge; asl. vèkü Kraft, Lebensalter.

Hierzu gehören vermuthlich auch die gallischen Namen auf -vix, Pl. -vices (s. viko-s, viku-s Dorf), ir. fich Kampf, Fehde und der Mannsname Fiachra, sowie acymr. guichr „effera“, guichir „effrenus“, jetzt gwychr, und cymr. gwyoch „fortis, strenuus“ (aus vikko-s, vik-nó-s).

viktâ Kampf.

ir. fecht Kriegszug. + acymr. guith in or-guith-laun tal (gl. fronte duelli). abret. uueith, ueth in Uueitnoc, Uuethenoc, Uuethien, Gueth Ronan.

viko-s, viku-s Dorf.

gall. und abrit. viko-s in Borco-vicus, Lato-vici, Cambo-vicenses.

ir. fich „vicus“, Gen. ficha (u-Stamm). + acorn. wich (Domesday); ncorn. Gweek, Gweeg. bret. guik.

lat. vicus. Vgl. got. veihs, Gen. veihsis, Flecken, lit. wész-pats Herr, asl. vîsi „praedium“, skr. veçá Haus, viç Niederlassung, Gemeinde, gr. *οἶκος* Haus, *τριχά-φυες* (*Δωριέες*).

Die obigen kelt. Wörter sind ebenso wie ahd. wich, as. wic, ags. vic Wohnstätte wahrscheinlich aus lat. vicus entlehnt. Cymr. gwig, gwig-fa „lucus, nemus“ (Davies) ist unklar.

Dem skr. viç, gr. (*τριχά-*)*φυες* pflegt man die gall. Namen *Ἐλκεσο-οὐιξ* (Rc. IX, 31), Branno-vices, Eburo-vices, Lemo-vices, Ordo-vices, Virido-vix zur Seite zu stellen, aber z. B. *Ἐλκεσο-οὐιξ* und Virido-vix machen dies zweifelhaft und empfehlen die Verbindung dieser Namen mit vikô ich kämpfe.

vikns, Gen. vikntos, zwanzig.

ir. fiche, Gen. fichet. + cymr. uceint, ugain. corn. ugens, ugans, ugons. bret. ugent.

skr. viçatî zwanzig. — gr. *είκοσι, ἑξήκτι, εἰκάς*. — lat. viginti.

vittâ Ader s. *vejə winden, weben.

vidâ Anblick, Ansehen, Form, *vidion- Zeichen s. *veid, *vid sehen, wissen.

vidu- Holz.

gall. vidu G.C. 53, Vidu-casses, Viducus. Vielleicht abrit. Vedo-mavi (Hübner 71).

ir. fid, Gen. feda, Baum, Holz, Wald und vielleicht der Flussname *Ouidova* Ptol. + cymr. guid, gwydd „arbusta, arbores, caules“, Sg. gwydden, syb-wydd Föhre = corn. sib-nit (Grundform soqo-vidu, s. *soqo-Harz). corn. guiden, col-viden Haselbaum. bret. gwezenn „arbre“, Pl. guez.

ahd. witu Holz, an. viðr Holz, Baum, Wald, ags. vudu dass., engl. wood. Hängt vielleicht mit veido-s wild zusammen, wie lit. medinis wild, medžt'klé Jagd mit médis Baum (B.).

vidu-geislâ(?) Brettkunst, Brettspiel.

ir. fidhell F. Schachspiel, clár fithehilli (Corca-laide 72). + cymr. gwyddbwyll „scuporum lusus“, clawr y wyddbwyll „tabula latruncularia“, gwerin y wyddbwyll „latrunculi“.

vidu-bio-n Heckenmesser.

gall. (latinisiert) vidubium, woher prov. vezoig, franz. vouge Hippe.

ir. fidhbhae „falcastrum“. + cymr. gwyddif Hippe, „a hedging-bill“ Spurrell. acorn. uiidimm (gl. lignismus). abret. guedom (gl. bidubio).

Die Grundform der britischen Wörter ist unklar.

vidvâ Wittwe, vidvo-s Wittwer.

ir. fedb Wittwe. + cymr. gweddw Wittwer. corn. guedu (gl. vidua). skr. vidhávâ Wittwe. — gr. ἡθρα Junggesell. — lat. viduus, vidua. — got. viduvô, ahd. wituwâ, ags. vuduve, engl. widow, nhd. Wittwe. — asl. vidova dass.

vindô ich finde, vindo-s weiss, Vindo-magos- Weissfeld
s. *veid, *vid sehen, wissen.

viro-s Mann.

ir. fer Mann. + acymr. gur; neymr. gwr. corn. gur. bret. gour. skr. virá Mann, Held, virá-śáh Männer aufnehmend; zend. vira dass. — lat. vir. — got. vair, ahd. as. wër, ags. ver, an. verr Mann (Mensch, Ehemann). — lit. wýras, lett. wîrs Mann.

katu-viro-s Kriegsmann s. *kat kämpfen.

dego-viro-s tapfer s. dago-s gut.

su-viro-s edel, frei.

ir. sóir, sóer frei, edel.

skr. súvira männlich, heldenhaft.

virjó-s grün.

acymr. guird (gl. herbida), guird-glas (gl. salo, gl. sali resplendentis);
ncymr. gwyrdd. corn. guirt (gl. viridis). bret. guezr.
Vgl. lat. vireo, viridis, viror.

vivo-s verwelkt.

ir. feugud (gl. maroor; Grundform vivagatu-). + cymr. gwyw verwelkt.
Vgl. lat. vietus, viesco, lit. wýsti welken.

vîso-s Gift s. *veis fließen.

vo, Präposition und Präfix, unter.

gall. vo in Vo-bergensis, Vo-glanni (Rc. III, 312), Vo-retovirius, Vo-solvia, *vo-reidos (woher lat. veredus, paraveredus).

ir. fo, fu, faisi Süd (aus vo-deksivo-), mit dê (w. m. s.) zu dú geworden.
+ cymr. guo-, go-, go-leu „lux, lucidus“ (go-leuod „lumen“, go-leuo „lucere“) = corn. bret. gou-lou (Grundform vo-louk-s). corn. go- in go-zevell, gu-bennid (s. qenno-s Haupt), gueli Bett = cymr. gwe-ly, bret. guele 1. „lit“, 2. „famille, tribu“ (wie in Guele-Konmarho) (Grundform vo-legos-). abret. uuo-, guo, Wo-con (s. kuno-s hoch).

ved. úpa herzu, hinzu, über. — gr. ὑπο, ὑπό unter, von. — lat. sub.
— got. uf (ub-uh) unter, vgl. ahd. oba oben.

vo-ouno- Leibrock.

ir. fúan N. (gl. lacerna). + cymr. gŵn M. (contrahiert aus *gwun), gynell.

Vgl. lat. sub-úcula, ind-uo, ex-uo, lit. aunù ich bekleide die Füße, asl. ob-uti „calceos induere“, zend. aothra Schuh.

Engl. gown beruht auf dem cymr. Wort, mlat. gonna (ital. gonna, afranz. gone) auf gallisch *vonna.

vo-kelô ich Sorge mich, vo-kelo-s sorgfältig
s. 1. kelô heben, sich regen, treiben,
gehen.

vo-klijâ Nord s. klijó-s „laevus“ unter
*klei lehnen, neigen.

vo-gaiso-n Wurfspiess.

ir. fogae. + abret. gungoiuou (gl. spiculis .i. telis).

vo-gediâ Bitte, Gebet s. *ged:god bitten.

vo-tronkatu- Baden.

ir. fothrucud Bad. + mbret. gouzroncquet „baigner“

vo-damjô ich dulde, leide.

ir. fo-daimim ich ertrage. + acymr. guo-deimisauch (gl. passae i. e. sustulistic). bret. gouzaff „souffrir“. Vgl. gr. ὑποδαμάω ich unterwerfe, lat. sub-domâre.

*vo-dê zu Boden setzen.

cymr. gwaddod „sedimentum liquorum“ (Grundform vo-dâte-) = corn. Voc. guthot (gl. fer, leg. faex). Vgl. skr. upa-dhâtu u. a. ein untergeordneter Bestandtheil des Körpers, eine Secretion, gr. ὑπο-τιθέναι untersetzen, zu Grunde legen.

(*vo-berô ich trage hinab.)

ir. fo-bar Quelle. + cymr. go-fer M. „rivus e fonte manans“ (Grundform vo-bero-s) = corn. guer, Pl. goverov Mer. 1971, bret. gouer „ruisseau“. gr. ὑπο-φέρειν stromabwärts tragen, χωρία ὑποφέροντα schlüpfrige, abschüssige Gegenden, vgl. skr. upa-bhar herbeitragen, zend. upa-bar dass. (B.).

vo-nesô ich gehe unter s. *nes wohnen, sich gesellen.

*vo-men gedenken.

ir. foimtiu Merken, Bemerken (aus vo-mentión-). + cymr. go-fynag „votum, spes, fiducia“ (Grundform vo-menako-) = corn. go-venek Verlangen Mer. 2900, bret. goanac „espérance“. Vgl. skr. upa-mimâmsâ das Bedenken, Besinnen, gr. ὑπο-μνήσκειν erinnern (B.).

vo-retô ich laufe heran, Perf. vo-rerâta.

ir. foi-rithim „succurro“. + cymr. Perf. gwa-rawt. Hierzu voreto- in dem gallischen Namen Voreto-virios = abret. woret in Uoret-cant, -car, -hael u. s. w., Cat-woret, Glen-uoret u. s. w. und vielleicht ir. Acc. Pl. foirthiu „vada“, cymr. go-red M. „a fishing weir“.

vo-lauto- Reichthum, Gut s. *lau gewinnen, geniessen.

*vo-levô ich wasche über.

cymr. glaw, gwlaw M. „pluvia, imber“ (Grundform vo-lavi-) = corn. glau (gl. pluuvia), bret. glao. lat. sub-lavo.

vo-lugô ich verberge.

ir. follugaim ich verberge. + bret. gueleiff „couvrir“.

vo-skâto-, -tâ Schatten.

ir. foscad Schatten. + cymr. gwasgod F. „umbra, umbraculum“. abret. Pl. guascotou (gl. umbras).

vo-stato-s fest.

ir. fossad fest, co-bsud „stabilis“, an-bsud „mutabilis“.
+ cymr. gwastad „planus, constans, aequus“. bret. goustadic „mesuré, peu violent“.

skr. upa-sthita herangetreten. — gr. ὑπό-στατος untergestellt.

vo-sternô ich breite aus.

ir. fo-ternaim ich breite aus, vgl. fo-sair Strohecke (Grundform vo-steri-).

lat. sub-sternere unterbreiten, vgl. skr. upa-stâraņa Decke = zend. upa-çtarena.

to-vo-, Präfixverbindung, s. tó, Präposition

u. s. w.

voino-s auf dem Rücken liegend, rückwärts gestreckt s. u⟨p⟩oino-s dass.

votajo-, votno- Grundlage, Boden.

ir. fotha M. Grund, Grundlage. + cymr. gwadn M. „basis, fundamentum, solea, planta pedis“. corn. goden truit (gl. planta).

vér, vero- Präposition und Präfix, über.

gall. ver- in ver-tragus „ποδῶνυς“, ver-nemetis und in mehreren Personennamen (Glück KN. 175): Ver-agri, Ver-cassi-vellaunus, Ver-cingetorix, Ver-cobius, Ver-com-bogius, Ver-iugo-dumnos.

ir. for, for-. + acymr. guar, guor, gur in Gur-cant, Guor-tigirn; jetzt gor-. acorn. gur, wur, our in Gur-cant, Gurient = Wurient, Gurnaret, Our-duythal, Our-ðylyc; mcorn. war. abret. guor, uur, uoor, jetzt voar, oar.

skr. upâri oben, nach oben, über. — gr. ὑπέρ (ὑπέρι) über. — lat. s-uper. — got. ufar, ahd. ubar, ags. ofer, engl. over, an. yfir über. Ir. for-, wenn tonlos, aspiriert einen folgenden Consonanten (betont lässt es ihn unverändert) — z. B. for-chún „doceo“ — und hat also einen auslautenden Vocal verloren. Da aus u⟨p⟩eri- ir. foir entstanden wäre, so ist das tonlose for- wohl in gall. vero-, viro- (Vero-mandui, Viro-dunum [jetzt Verdun], Viro-magus, Viro-conium) oder in gr. ὑπερά(-φανος) wiederzuerkennen.

Das ir. Verbalpräfix fort (foirt-be, fort-gillim) scheint aus ver und to zusammengesetzt zu sein. Dieselbe Verbindung ist vielleicht in Gildas' Vor-ti-pori (Voc. Sg.), Name des Königs der Demetae, anzunehmen.

ver-qenno-s Ende s. qenno-s Haupt.

Ver-gustus, Eigennamen.

ir. Fergus, Gen. Fergosso. + cymr. Gurgust, Gwrwt, Grwt in Llan-rwt. abret. Uurgost, Uurgost.

ver-tekton- Hülfe, Unterstützung.

ir. fortacht Hülfe, Helfen, Acc. fortachtain. + cymr. gwrtaiith (für *gwr-thaith um die Lautfolge th—th zu vermeiden) „stercoratio, cultus, et quicquid agros facit feraces“.

ver-dvorestu- Oberthür.

ir. fordorus Thür der äusseren Umwallung eines Hügels. + cymr. gwar-ddrws, aber gor-ddor „πόρθυρον, ostium“.

Vgl. gr. ὑπερθύριον Thürbalken, ahd. ubarturi „superliminare“.

ver-mento- Neid.

ir. format „invidia“, foirmtech (gl. invidus). + cymr. gorfynt M. Neid, gorfynnawg „invidus“.

ver-mestâ (vor-mesti-) Bedrückung.

ir. forbas Bedrückung, Belagerung, Pl. forbasa Laws I, 46, forbais, Pl. Acc. forbaisi Cogad Goedel 34, forfess fer Falga Rawl. B. 512, S. 117^b 2. + cymr. gormes „oppressio, vis, lues, plaga“. abret. (w)ormest(a) Rc. V, 458. 459.

to-ver-, Präfixverbindung s. to-u⟨p⟩er-magiô unter *magiô ich fördere.

verôvo-s vortrefflich.

cymr. goreu „optimus“.

gr. ὑπερῶς (aus ὑπερώριος) oben befindlich.

verno-s gut.

ir. fern gut Corm.

lat. supernus.

Hierher der gall. Mannsname Vernus, Seruni filius (Ro. III, 311)?

voino-s auf dem Rückend liegend u. s. w. s. vo unter.

voilenno- Möwe.

ir. foilenn „alcedo“. † cymr. gŵylan „fulica, gania cinerea, larus“. corn. guilan (gl. alcedo). bret. goelann „ulula“ (woher franz. goeland, engl. gull).

Verwandt mit bret. goelaff „pleurer“ und engl. wail jammern, klagen?

vokmen- Lärm, Laut s. vakô ich sage.

*vog- tönen.

ir. fogur Ton, Laut, Gen. foguir (Stamm voguro-).

Vgl. skr. vagnú Ton, Ruf, Zuruf, vagvaná schwatzhaft, gr. περι-φέρνται schallt ringsum, got. vōpjan laut rufen, schreien, ahd. wuoffan wehklagen, jammern, engl. whoop für *woop.

voglo- Harn s. 2. *veg (: *ug) netzen.

votajo-, votno- Grundlage, Boden s. vo unter.

*vod heimführen, heirathen s. 2. vedô ich bringe, führe, heirathe.

vorênâ, vorinni- Menge s. *verø umschliessen, wahren.

voles- (oder ähnlich) Wunde.

cymr. gweli M. „vulnus, plaga“. corn. goly, Pl. golyow, goleow. bret. gouly „plaie“.

Vgl. skr. vranâ Wunde, gr. οὐλή Narbe, lat. vul-nus.

voli- Umgebung, Bedeckung s. vali- dass.

volkô, volkiô ich befeuchte, wasche.

ir. folcaim ich wasche, bade, etir-folcai „interluit“. † cymr. golchi, golchuryes „lotrix“. bret. guelchi „lavare“, golchet „lotus“.

Vgl. lett. wa'lks feucht, wa'lka ein fließendes Wasserchen, ein niedrig gelegener feuchter Ort (B.).

Lett. we'igt waschen, asl. vlaga „humor“ sind im Wurzelauslaut verschieden.

v|kvu-s feucht.

ir. fiuch (gl. madidus), fiuchaigim (gl. lippio). † acymr. gulip (gl. liquidis, gl. liquefacta); neymr. gwlyb „humidus, madidus, liquidus“. corn. glibor (gl. humor). abret. ro-gulipias (gl. olivavit); mbret. gloeb „humide“.

Man kann auch als Grundform vliqu-s annehmen und lat. liquidus, liquor vergleichen.

Volko-s, Volkâ, Volksname.

galk (Catu-)volci, Volcae „ethnique general des Gaulois méditerranéens“ (Rc. III, 312), Volcatius, Volcius.

Ir. folg geschäftig, flink, lebhaft, womit Glück und Fick Volcae verglichen haben, findet sich in den Wörterbüchern von O'Connell und O'Reilly, ist aber nicht belegt.

Zu lit. wilkti, asl. vlêšti ziehen? Dann wären die Gallier als unruhiges Wandervolk so benannt.

volgo- Vielheit, Mehrheit, Menge, Fülle.

ir. folc (aus *folg): folc mór isind [f]ogomur „great abundance in the autumn“ Annals of Ulster, 878. + cymr. gwala M. „satietas, saturitas“.

bret. gwalc'h „abondance“ (lc'h aus lg ist regelmässig).

skr. vârga Abtheilung, Gruppe(?). — lat. volgus.

vo(p)ses- (oder vos(p)es-) Wespe.

corn. guhi-en (gl. vespa). bret. guohi (gl. fucos).

lat. vespa. — ahd. wafsa, wefsa, ags. vâps, vâsp, engl. wasp (mundartl. waps). — lit. wapsà Bremse, apreuss. wobse Wespe; asl. osa Wespe.

Zu ahd. weban weben, gr. ὠφί das Weben?

Ir. foich (gl. vespa) KZ. 33, 275 ist entlehnt aus dem britischen.

vosso- Bleiben, Ruhn s. 1. *ves sein, weilen.

vr̥ti- gegen s. *vert drehen, wenden.

vr̥djo-, vr̥dmu- Wurzel.

ir. frém Wurzel, mir. Nom. Pl. fréma, frémach .i. bunaitéach, zur Wurzel gehörig, ursprünglich O'Cl., sc. freumb, Gen. freumha. + cymr. gwreiddyn, Pl. gwraidd „radix, stirps“. corn. grueiten (gl. radix). bret. gruizyenn „racine“.

Vgl. gr. ῥίζα Wurzel, ῥάδαμος junger Zweig, lat. rádix, got. vaúrts Wurzel, ahd. wurz Kraut, ags. vyrt „herba, olus, radix“.

vr̥skâ Ast.

cymr. gwrysg, Sg. gwrysgen F. Ast.

skr. vr̥ksâ Baum, vgl. got. ga-vrisqan Frucht bringen, an. roskinn erwachsen.

vl̥kvu-s feucht s. volkô, volkiô ich befeuchte, wasche.

vl̥dâ Gastmahl, Schmaus s. 3. *vel wählen, wünschen.

vrakkâ Frau.

ir. fracc .i. ben O'Dav. + cymr. gwrâch „anus“, Pl. gwrachod. bret. groach „une vieille“.

Cymr. gwraig, corn. gurehic „foemina“ aus vrakī? Verwandt mit lat. virgo?

vrakkâ (vrakki-) Nadel (vorkelt. vragh-nâ', vragh-ní).

ir. fracc i. snathat O'Dav., fraig Sonde Laws II, 118.

Vgl. gr. ῥάχης Rückgrat, ῥήχος (ῥάχος) dornige Ruthe (B.).

vragi- Hürde.

ir. fraigh Wand; gäl. fraigh Wand aus Flechtwerk, Dach.

Vgl. skr. vrajá Hürde, Stall, vṛṇákti wenden, drehen, gr. εἴρω ich schliesse ein.

vrastâ Regenschauer.

ir. frass F. Regen.

Vgl. skr. varṣá Regen, gr. ἔρση Thau.

vrekâ Gurt.

cymr. gwreg-ys Gürtel. corn. grugus (gl. cingulum l. zona l. cinctorium).
bret. gouris „ceinture“.

Vgl. gr. ῥάχος (äol. βράχος) Fetzen, Stück (B.).

Das Verhältnis von ir. braiccin (gl. redimiculum) zu den obigen kelt. Wörtern ist unklar.

vrengô ich schreite, gehe, Perf. vevranga.

ir. d-rebraing (aus *to-vre-vrange?) er schritt, ging.

skr. vṛájati schreiten, gehen.

vroiko-s Heidekraut, Heide.

ir. froech (gl. brucus, Ir. Gl. 565), Gen. froich. + cymr. grûg M. „erice“. corn. grig. nbret. (tréc.) groegon = ir. fraechán (Rc. VII, 316).
gr. ἔριση Heidekraut (woher lat. erice). Vgl. nsl. vrês (aus *versû) dass.

Spätlat. brucus und brugaria (Schuchardt) stammen aus dem Keltischen.

vlati-s Herrschaft, vlato-s Herr s. *vala : *vla mächtig sein.

vlanâ, vlano- Wolle s. 2. *vel drehen, umgeben.

vleskâ Ruthe, Gerte.

ir. flesc F. Ruthe, Gerte.

vleskâ (vlskâ?) aus vledskâ; vgl. mhd. walt Wald, buschiger Ast, ags. veald Wald, Laubwerk, schweiz. wald die laubigen Aeste und Zweige eines Baumes und asl. vladř Haar.

Aus dem Keltischen franz. flèche (mit fl für vl wie in flanelle, Thurneysen KR. 601).

S.

*sa- s. se-, so-, *sa-, demonstrativer Pronominalstamm.

*sai mühen, versehen.

ir. *sáith*, *sóeth*, Gen. *soetha* Leid, Mühe, Krankheit (Stamm *saitu-*), *sáithar*, *sáethar* N. Mühe, Arbeit, Leid (Grundform *saitro-n*).

Vgl. lat. *saevus*, lett. *sēws*, *sīws* scharf, barsch, beissend, grausam, got. *sáir*, ahd. as. *sêr* Schmerz, ags. *sâr* Schmerz, Wunde, engl. *sore*.

saitlo- Menschenalter s. **sê* *säen*.

sa(p)iro-s erfahren, geschickt.

ir. *sáir*, *sáer* „artifex“. + cymr. *saer* „architectus, artifex“, *saer coed* „faber lignarius“, *saer maen* „latomus“ (vielleicht entlehnt aus dem Irischen).

Vgl. lat. *sapio*, *sapiens* und ags. *sefa* Sinn, Gemüth, ahd. *int-sebjan* bemerken, as. *af-sebbian* dass., falls diese german. Wörter nicht vielmehr zu ir. (Net-)semon (Mochuaroc ind ecna .i. Cronan mac Net-semon Anmerk. zu Félire 9. Febr., Mo-cuoroc maccu min [leg. Net-]semon, quem Romani doctorem totius mundi nominabant Würzburg. Codex Mp. th. f. 61) gehören, das auf urkelt. *sebô*, Gen. *semnos* beruhen kann (s. Semo).

In *ni tat sóir huili oc saigid for sunu Wb. 12^b* „non omnes sunt periti disputandi de vocibus“ zeigt sich das irische Wort in seiner ursprünglichen Bedeutung.

s(p)aki- Tropfen, Schweiss.

ir. *sachilli* (gl. *saudaria* i. e. *sudaria*).

Vgl. lit. *spaka-s* Tropfen, Pünktchen? gr. *ψακός* feiner Staubregen, Tropfen, Krümchen?

s(p)akto-s überwältigt.

bret. *faez* „vaincu“, *faezaff* „vaincre“ = corn. *fethe*.

Vgl. lett. *spéks* Kraft, Stärke, skr. *piva(s)-spháká* von Fett strotzend?(B.).

1. *sagô* ich suche.

ir. *saigim* ich suche auf, s-Fut. Sg. 2 *ni sáis*.

lat. *sāgio*, vgl. *sāgus* und got. as. *sōkjan* suchen, ahd. *suochan*, ags. *sēkan*, engl. *to seek*, *to be-seech*, an. *sœkja*.

Mir dunkel sind *segait* *MI. 66^b 5* und *segar* *Wb. 11^a*.

2. *sagô* ich sage, spreche.

ir. *saigim* ich sage, spreche, *ni saig* „non affirmat“ *MI. 131^a 4*.

ahd. for-sahhan entsagen, verläugnen = engl. for-sake, got. sakan streiten, zanken, ahd. sachan streiten, zurechtweisen (B.).

sago-s, sago-n, sagulo-n Kriegsgewand.

gall. *σάγος* Diod. Sic. V, 33 (latinisiert), sagum Isid. Orig. XIX, 24, sagulum Caesar BG. V, 42.

Vgl. lat. *sēgestre*, lit. *sagis* Reisekleid der Litauerinnen, lett. *sagfcha* Hülle, Decke der Frauen, *sega* leinene Decke, *segene* Decke, *grosses* Tuch, alter Mantel, *segs* Decke, *segt* decken, hüllen, bedecken, *apreuss.* *saxtis* Rinde (B.).

Ir. *sái* (gl. *lacerna*, *tunica*), cymr. *sae*, bret. *sae* sind sämtlich aus dem spätlat. *saia*, *seia* (*tunihha*, Gloss. Cass.) entlehnt, auf dem auch franz. *saie*, engl. *say*, ital. *saja* u. s. w. beruhen.

sagro-s stark, gewaltig s. 2. *seg halten, Stand halten.

satâ Same s. 2. *sê säen.

sâti- Sättigung.

ir. *sáith* „satietas“.

lit. *sótis* Sättigung, Satttheit, vgl. gr. *ἀμεναι* sich sättigen, *ἄρος* uner-sättlich, *ἄσθ* genug, *ἄση* Uebersättigung, lat. *sat*, *satis*, *satias*, got. *sôþ* Sättigung, *saþs*, ahd. *sat*, nhd. *satt*, lit. *sotùs* sättigend.

Von *sâti-* abgeleitet ist **satâko-s* (**satiko-s*) *satt* > ir. *sathach*, *sathech* „satur“. Ir. *sásaim* ich sättige (Präs. Ind. Act. Sg. 3 -*sása*) erinnert an gr. *σάω* ich übersättige, beruht aber wohl auf *sássao* < *sât-tâo*.

satjâ Schwarm.

ir. *saithe* Schwarm. + cymr. *haid* F. „examen“. bret. *het guenan* „essaim d'abeilles“.

Zu gr. *ἐταῖρος* Gefährte, Genosse, wie ahd. *truht* Schaar, Trupp zu asl. *drugŭ* „amicus“ (B.).

sâtlâ Ferse.

ir. *sál* F. Ferse. + cymr. *sawdl* M. „talus, calx“. bret. *seuzl* „talon“.

Sabrinâ Flussname.

abrit. *Sabrina*, englisiert *Severn*.

ir. *Sabrann*. + acymr. *Habren*; mcymr. *Hafren*.

Vorkelt. *sam-rinâ*? s. *samani-*.

san, N. des bestimmten Artikels, s. *sendo-s*, *sendâ*, *san*, bestimmter Artikel.

sani-, sen- besonders.

ir. *sain* verschieden, besonders, besonders gut. + acymr. *han* (gl. *alium*), *enbid* (l. *henbid*; gl. *residit*); mcymr. *han-wyf*, *hen-wyf* „sum“, *han-wyt*,

hen-wyt „es“ (G.C. * 573), o-han-afi, o-hon-afi „a me“. mcor. hem-bronk „deducet“, hom-bronkyas „deduxit“. mbret. ham-brouc „g. conduire, l. conducere“.

Vgl. ved. sani-tús (-túr?) neben, ausser, gr. ἄνε-ς ohne und ved. sanutár weg, abseits, gr. ἄνευ ohne, zend. hanare ohne, lat. sine, gr. ἄραq ausser, ohne, abgesondert, anfränk. sundir sonder, ohne, ahd. suntar abgesondert, got. sundrô abgesondert.

In cymr. he-brwng „deducere“, he-bryngiad „deductor“, acorn. he-brenchiat Leiter, Führer erscheint ein Präfix von gleicher Bedeutung wie sen-, das wie die Nicht-Inflection des folgenden Consonanten lehrt, einen auslautenden Consonanten, aber natürlich nicht n, verloren hat. Vielleicht steht es für *sed- und ist mit lat. sêd, sêd-itio, umbr. sei-zu verbinden.

samani- Versammlung, samali- gleich s. se-, so-, *sa-, demonstrativer Pronominalstamm.

samaski-s Färse.

ir. samaisc Färse. + bret. hanvesk „(vache) qui passe une année sans faire de veau, ou qui avorte“, Pel. hafvesqener „vache sans lait et sans veau“ Gr.

samo- Sommer.

ir. sam Sommer, sam-rad dass. + cymr. hâf M. „aestas“. corn. haf (gl. estas). mbret. haff, jetzt hanv. skr. sámâ F. Jahr, sušâma gutes Jahr, zend. ham, hama Sommer, arm. am Jahr. Vgl. gr. ἡμέρα Tag, ahd. sumar Sommer.

sâmo- (sâmiâ) Ruhe.

ir. sám, sâme Ruhe, sám (Grundform sâmi-s) ruhig, mild.

Vielleicht mit der Grundbedeutung „Gleichmässigkeit“ zu zend. hâma gleich, vollständig, asl. samü „ipse, solus, unus“, as. sômi = an. sømr ziemlich, passend (s. somo-s derselbe). Oder zu gr. ἡμερος zahm, ἡμέρας mild? (B.)

samtero- halb.

cymr. hanter in anter-metetic (gl. semiputata), jetzt hanner. corn. hanter halb D. 1401. bret. hanter; abret. hanter-toetic (gl. semigelatis i. e. semicelatis).

Vgl. skr. sâmi unvollständig, halb, gr. ἡμι- halb, lat. sêmi- dass., ahd. sâmi-, as. sâm- dass.

s⟨p⟩áro-n Gewaltthätigkeit, Beleidigung s. 1. *s⟨p⟩er mit dem Fusse stossen.

sarno-s eilend(?).

gall. Sarnus, Flussname, jetzt Sarno.

skr. sarāna laufend, vgl. sārati rasch laufen, fließen, gr. ὄρος Molken, lat. sĕrum.

1. *sal beschmutzen.

ir. sail (gl. labe; Nom. sal? N. Pl. inna sale Wb. 30d 14, Grundform salos-), salach (gl. sordidus, gl. libidinosus; Grundform salâko-s). + cymr. sâl „vilis“, halawg „corruptus, contaminatus, pollutus, profanus“. abret. haloc (gl. lugubri); nbret. saotr „ordure“ (Grundform saltro-). Cymr. sâl aus dem franz. sale?

salivâ Speichel.

ir. saile „saliva“. + cymr. haliw M. Scheint aus lat. saliva entlehnt.

salvo- schmutzig, Schmutz.

cymr. salw „vilis“, salwedd (Grundform salvjä) „vilitas“. acorn. halou (gl. stercora).

ahd. salo dunkelfarbig, schmutzig, an. sölr gelb, ags. salovig schmutzfarbig, engl. sallow.

Franz. sale stammt aus dem Deutschen, cymr. salw, salwedd vielleicht aus dem Ags.

2. *sal- Salz.

salanno-s Salz.

ir. salann M. Salz. + cymr. halan.

Vgl. zunächst asl. slanü (aus *solnū) salzig, gr. ἄλασιν (aus saln-), weiter gr. ἄλις Salz, Meer, lat. sâl (Gen. sâlis), asl. solî Salz und das folgende.

Corn. haloin (haloinor [gl. salinator]), bret. holen „sel“ beruhen auf salên-, cymr. heli Meer auf sales-, bret. c'hoalen auf sval- (s. svalos- Meer).

Eine kürzere irische Form ist sal in sail-chithen (gl. salinarum) Ml. 77c 4.

saldi- Speck.

ir. saill (gesalzener) Speck.

Vgl. got. as. an. salt, ags. sealt, engl. salt, ahd. salz, nhd. Salz, lit. saldūs süß, asl. sladükü dass. (eigentl. gewürzig) und apreuss. saltan Speck.

Auf die ursprünglichere Bedeutung von saldi- weist das von ihm abgeleitete ir. saillim (gl. sallio).

saliô ich springe.

ir. dofuislim (= to-fo-ess-salim) „labo, elabor“, tarm-cho-sal Ueber-

treterung. Dazu ir. salt .i. léim Corm., soalt [.i. so-sált] .i. soileim .i. léim maith O'Cl. (Grundform salto-).

gr. ἄλλομαι ich springe. — lat. sálio. Vgl. lit. selėti schleichen.

Hierzu vielleicht gallo-lat. salmo Lachs und air. selige (gl. testudo), nir. seilche Schnecke (Grundform selikiâ), vgl. apreuss. slayx Regenwurm, lit. slékas dass. (B.).

salik-s Weide, Gen. saliko-s.

ir. sail, Gen. sailech, salach, Laws I, 174 Weide. + acymr. helic-guid GC. 128; -neymr. helygen „salix“, Pl. helyg. corn. heligen (gl. salix). bret. haleguenn „saule“.

arkad. ἑλιχη Weide. — lat. salix. — ahd. salahâ, ags. sealh, engl. sallow, an. selja, nhd. Sal-weide.

Hierzu wahrscheinlich das gall. Dimin. Salicilla (Rc. 305), Vergil's salianca (Ecl. V, 17) „valeriana celtica L.“ und abrit. Salici-duni (Rhÿs Lectures 282).

salivâ Speichel s. 1. *sal beschmutzen.

saldi- Speck s. 2. *sal- Salz.

salvo- schmutzig, Schmutz s. 1. *sal beschmutzen.

sâvali-s, sâli-s Sonne.

ir. súil F. Auge („le soleil est un oeil qui voit tout: δς πάντ' ἐφορᾷ“ Rc. III, 324, Anm. 3). + cymr. haul M., heul „sol“. corn. heul, houl. bret. heaul „soleil“.

skr. sûrya Sonne(?), sâri der Glänzende(?). — gr. ἥλιος (ἄλιος, ἀβέλιος) Sonne. — lat. sôl. — got. sauil, ags. sôl, an. sôl Sonne. — lit. saulé dass.

sasjo- (-â) eine Feldfrucht.

gall. Acc. (s)asiam Roggen, „secale Taurini sub Alpibus asiam vocant“ Plin. H. N. XVIII, 40.

cymr. haidd M. „hordeum“. bret. heiz „orge“.

skr. sasyâ Feldfrucht; zend. hahya Getreide.

se-, so-, (*sa-), demonstrativer Pronominalstamm.

ir. s (= se) er, selbst, infigiert: ni-s-gaibed „non eam capiebat“, no-s-bered „eam portabat“, ro-s-dánigestar dun co do-s-gnêmi „dedit ea nobis ut faciamus ea, bona opera“; suffigiert in fri-ss, le-ss, tarai-s. — ir. sí, Nom. Sg. F., „ea“ (urkelt. sé). + mcymr. s = ir. s in ny-s-gweleis „non vidi eum“, a-s-kafo „eam deprehenderit“, ny-s dylyy „id non meruisti“, a-s-desko „eas didicerit“; cymr. hi F. (= ir. sí). corn. a-s-clewas „eas audivit“, re-s-holhas „eos lavit“, Fem. hy. bret. hi F. — ir. sía-t, Nom. Pl. „ei, eae“ = cymr. hwy-nt (sía-, hwy- aus urkelt. sei). — ir. su, Acc. Pl. M., „eos“ in impu (für imb-šu) „circum eos“, etarro (für etar-su) „inter eos“ (urkelt. enter sôs).

se = as. ags. se der, sê, sei verhalten sich zu so-, gr. *ὁ*, *of* wie got. *pê*, *hvê* (= lit. *tû'*, *kû'*) zu to-, qo-, got. (dag)ê (neben z. B. gr. [*ῥε*]ων) zu daga-. Solche Vocalverschiedenheiten beruhen auf den Accentverhältnissen der indogerm. Ursprache (B.).

Das nt (bez. t) von *sia-t*, *hwy-nt* scheint verbalen Ursprungs zu sein.

se-divos heute.

cymr. *heddyw* „hodie“. corn. *he-peu* (gl. *hodie*). bret. *hi-ziu*.

skr. *sadivas* (*sadyás*) sogleich.

sendo-s M., sendâ F., san N., der bestimmte Artikel.

ir. (*s*)in, (*s*)ind, (*s*)a-n. + corn. an. bret. *enn*, *en* (Rc. III, 409), *pagus en Fou*; abret. *ann-aor* (gl. *quandoquidem*) = ir. *inn-uair*.
Erinnert an *ἀνδα· αὔτη*. *Κύριοι* Hesych., s. *anda da*, dort unter 1. an (B.).

*sou-, demonstrativer Pronominalstamm.

ir. *són* „hoc“ (Grundform *souno-*).

Vgl. skr. *a-saú* jener, zend. *háu* dieser, gr. *οὗτος* dieser, Fem. *αὐτή*.

somo-s derselbe.

ir. *som* selbst.

skr. *samá* eben, gleich; zend. *hama* derselbe, der gleiche. — gr. *ὁμός* gleich, gemeinsam. — got. *sama* derselbe, ahd. *sama* ebenso. Vgl. aslav. *samŭ* „ipse, solus, unus“ und urkelt. *sámo-* Ruhe.

samani- Versammlung, Zusammenhang.

ir. *samain* die Zeit des Festes von Tara, 1. November, *cét-amain*, *cét-samain* (der erste Samain) der 1. Mai, *lánamain* (= *lán-samain*) Paar, *lánamnas* „coniugium, copulatio“.

Vgl. skr. *sámāna* Zusammentreffen, Festversammlung, Umarmung, *asamaná* sich trennend, *uneben*, got. *samana* zusammen, gemeinschaftlich, ahd. as. *saman* zusammen und gr. *ἄμα* zugleich, *ἄμυ-δεις* zusammen, lat. *simu-l*, sowie das folgende.

Das eng verwandte ir. *samud* „congregatio“ (Grundform *samatu-*) erinnert an ved. *sumát* zusammen, zugleich, got. *samaþ* zusammen.

In ir. *sam-il-dánach* „*συμπολύτεχνος*“ Rc. XII, 123, *sabhronna* (aus *sam-ronna*) Ereann, F.M. A.D. 123 und in *Σαβρονα* Ptol., jetzt Hafren, aus **Samrina* (= skr. **sam-rīna* zusammengespült?) steckt vielleicht das Präfix skr. *sam*, gr. *ἄ-*, asl. *są-*, lit. *są-* zusammen.

samali- gleich.

ir. *samail* Bild, „*simile*“, *samlith* „*simul*“, *amail* und, wie *cosmil* „*consimilis*“. + cymr. *hafal* „*similis*, *par*“; acymr. *amal*

(gl. ut). corn. haval, avel, bret. haval „semblable“; abret. hemel in Leu-hemel „Löwengleich“.

Vgl. gr. ὁμαλός gleich, gleichmässig, lat. similis.

Mit lat. sîmitu deckt sich beinahe ir. sét „instar“ Féliore, Juni 15, aus spta.

1. *sê zu Ende führen.

seti- beendetigt, lang.

ir. sith lang, gebraucht als Intensivpräfix, Compar. sithider, sithe-thir. + cymr. hyd „longitudo, usque ad“. corn. hês. bret. het. Vgl. skr. áva-sita abgeschlossen, beendetigt (Wurzel sâ, Präs. syati), lat. sêtius, an. sídr „long, hanging, less“. Der ir. Dat. Sg. sius (is-sius „in longitudine“ Patr. h.) beruht auf einem Stamm sesso-, der aus setto- entstanden und mit obigem zu verbinden sein wird.

sêro-s lang, Compar. sêiôs, Superl. sêamo-s.

ir. sír lang, ewig, Compar. sía, Superl. síam¹⁾. + cymr. hîr „longus, prolixus, Compar. hwy, Superl. hwyaf. corn. hir, bret. hir „long“.

lat. sêrus, sêro. Vgl. skr. sâyá Abend.

(2. *sê säen, Präs. sêjô, Part. Perf. sâto-.)

saitlo- Menschenalter.

cymr. hoedl „aetas, vita, aevum, tempus, vitae“, Gwynhoedl (s. u.). abret. hoetl, hoedl in Hoedl-monoc; mbret. hoazl; nbret. hoal.

lat. saeculum, vgl. got. mana-sêps Welt.

Hierher vielleicht abrit. Vende-sêtli, Venni-setli = cymr. Gwynhoedl (Rhÿs Lectures 48, 366).

Ir. saegul ist aus dem Lat. entlehnt.

satâ Same.

cymr. hâd „samen“, Sg. haden F., hadu „sementare“. corn. hâs. bret. hat „semence“, hadaff „semer“.

Vgl. lat. sâtum sowie sero (sêvi), got. saian säen, ahd. sâjan, ags. sâvan, engl. sow, an. sá, lit. sêti = asl. sêti dass. und gr. ἔημι ich werfe.

*seg säen.

ir. séimedh Same, Abkömmlinge (Grundform segmeto-). + cymr. hau „serere“, heuodd „sevit“.

Vgl. lat. sêges.

1) is ed laithe as siam lium, Edinburgher Ms. XL, S. 40a = iss ed laithe as s[í]jam limm LL. 249b.

sêlo-n Same.

ir. síl N. (gl. semen), Gen. síl (co saeraib síl Gáidil gairg). †
 cymr. hil F. „suboles, proles“.
 lit. pa-sêly's Aus-, Beisaat (B.).

s(p)êâno-, ein Blumename.

ir. sion „digitale“. † acymr. fionou (gl. rosarum); ncymr. gruddiau fion
 Rosenwangen. bret. foeonnenn „ligustrum“.

sei(p)ato-s ein Sumpfvogel, Ente.

cymr. hwyad M. „anas“. corn. hoet (gl. aneta). mbret. houat „canard“;
 nbret. ouad.

Zu md. sife sumpfige Bodenstelle? Sehr zweifelhaft (B.).

*seiq hinreichen.

ir. ro-síacht (t-Prät.) erreichte, kam an, contrahiert ríacht, componiert
 do-ríacht „vénit, peruénit“.

Vgl. gr. *εἶλω*, *ἔλω* ich komme, *ἰκανός* hinreichend, lit. *sėkti* wonach
 die Hand ausstrecken.

Seiqaná, Sêqano-s, Flussname.

gall. Séquana, Sequani (Rc. II, 275).

skr. secana Giessen, Ausgiessen, vgl. siñcáti ausgiessen, gr. *ἰμῶς*
 Feuchtigkeit.

Zweifelhaft. Die Erhaltung des q in dem gallischen Worte ist noch
 nicht erklärt.

seigi-s Milch.

ir. séig Milch, ségamaíl milchreich.

Vgl. gr. *ἰχώρ* Götterblut, Lymphe, Molken.

Bugge verbindet arm. *ēg* (Gen. *igi*, *ēgi*) Weib, *ēg zavak* Tochter,
 „*παῖς θελυτέρα*“.

(*seid ans Ziel bringen.)

cymr. haeddu „porrigere, assequi“.

skr. sídhyati zum Ziel kommen. — gr. *ἰθύς* Angriff, *ἰθύω* dringe vor.

s(p)eimi-s dünn.

ir. séim „exilis, macer“, séime Dünne, séimigud (aus s(p)eimigatu-) ver-
 durren.

Vgl. gr. *σπιός* mager, skr. vi-spitá Bedrängniss (B.).

Thurneysen (KR. 78) verbindet spätlat. *simare*.

1. seqô, seqo-r ich folge, t-Prät. sekto.

ir. sechim, sechur „sequor“, do-seich „persequitur“, do-m-roi-sechtatar
 „mihī succurrerunt“.

skr. sácate folgen. — gr. *ἔπομαι* ich folge. — lat. *sequor*. — lit. *sèkti* folgen.

Das ir. Verbalnomen *sechem* (aus **seqemâ*) F. Folgen, Befolgen ist fast = lit. *sekmé* Erfolg.

seqos, *seqeso* (folgend,) dazu, ausserdem.

ir. *sech* „praeter, ultra, supra, extra“, *sceo* und. + *acymr. hep* (gl. *sine*), *heibio* „praeter“, *myned heibio* „praeterire, transire“. *corn. heb. bret. hep* „sans“.

lat. *sécus*, Compar. *sequius*, *sequester*, vgl. skr. *sácâ* zusammen, mit = zend. *haca* weg von, aus, wegen.

ir. *saich* übel aus *saqi*-?

2. *seqô* ich sage, t-Prät. *sekto*.

ir. *in-cho-sig* (gl. *significat*), *in-choisecht* „significavit“. + *acymr. hepp* „inquit“.

gr. *ἔννέπω* ich erzähle, *ἔνι-σπε* er sagte, Fut. *ἔνι-σπήσω*. — lat. *inseque* = *ἔννεπε*, *insexit* „dixerit“. — ahd. *sagên*, ags. *seegan*, engl. *say*, an. *segja* sagen. — lit. *sakýti* sagen.

(**ati-seqô* ich antworte.)

ati-sqâ Antwort s. 2. *ati-* „re-“, wieder-.

**eni-seqô* ich rede.

ir. *insce* F. Rede (Grundform *eni-sqiâ*).

S. o. gr. *ἔνι-σπε*, lat. *in-seque* und ahd. *in-sagên*, lit. *į-sakýti*.

kon-seqô ich weise zurecht s. *ko-*, Präfix.

kon-sqo- Zurechtweisen, Strafe.

ir. *cosc*, Gen. *coise* Zurechtweisen. + *cymr. cosp* F. „poena, punitio, supplicium“.

sqetlo-n Erzählung, Nachricht.

ir. *scél* Erzählung, Geschichte, Nachricht. + *cymr. chwedl, chweddl* „fabula, rumor“. *corn. whethl. bret. quehezl* (aus *ko-sqetlo-n*) „fama, narratio“.

1. **seg* säen s. 2. **sê* dass.

2. **seg* halten, Stand halten.

sagedlâ Handhabe, Griff.

cymr. haeddel F. „stiva“. *mbret. haezl* „manche de charrue“.

gr. *ἔχέτη* Pflugsterz.

sagro-s stark, gewaltig.

ogm. Netta-sagru, Sagarettos, Sagramni.

ir. sár, Intensivpräfix (sár-lúag sehr hoher Preis, sár-tol „libido“), Sáraid, Frauennamen. + cymr. Haer, Frauennamen, haer-llug „importunus“, haeru „affirmare, asserere“. bret. Haer-uuiv.

gr. ἔχυρός, ὄχυρός fest, vgl. skr. sáhuri gewaltig, überlegen, siegreich, sáhati bewältigen, vermögen, gr. ἔχω ich habe, halte, ὄχεις Riegel und das folgende sowie cymr. hoel F. „clavus“ (Grundform soglá).

sego- Gewalt, Sieg.

gall. Sego-bodium, Σεγο-βουδια, Σεγο-δουνορ, Sego-mâros, Sego-vax, Sego-vellauni, Sigo-vesus.

ahd. siga-lôs sieglos, an. sig Sieg, vgl. got. sigis, ahd. sigu, as. sigi-, ags. sige, an. sigr, nhd. Sieg, skr. sâhas Macht, Sieg, zend. hazahh Gewalt.

Hierzu vielleicht auch gall. σεγούσαι (κίνες) Arr. Cyneg. C. 111, wenn diese Lesart richtig ist.

Ob dies Wort in den neukeltischen Sprachen vorkommt, ist zweifelhaft. — sedh Stärke Four Masters AD. 1568 kann Schreibfehler für segh sein. Ir. sab (aus *sagvat?) gewaltig, Pl. sabaid, und semmann Niete (Grundform segsmen-) sind vielleicht wurzelhaft verwandt.

*segno-, *sogno- Schnur.

ir. sén Sprenkel, súanem (Grundform sognemon-) Seil, Tau. + cymr. hwynyn, hoenyn „pilus ex cauda equina vel bovina etc., pilus maiusculus, seta“.

Vgl. lit. segù ich hefte, sagà Schleife o. dgl. zum Festlegen der Leinwand (B.).

*seti- beendigt, lang s. 1. *sê zu Ende führen.

*setro-s stark, kühn.

ir. sethar, seathar .i. láidir O'Cl., „nomen do Dia“ (Name für Gott) Corm. + cymr. hydr „audax, strenuus, fortis, magnanimus“. abret. hitr, hedr, hidr, hird, herd „audacieux, vaillant“; mbret. hezr „hardi“. Zu asl. chotêti „velle“? (B.).

*sed sitzen.

ir. seiss er sass LL. 108^a 22, 108^b 20, 109^a b, 42. + cymr. sedd F. (Grundform sedâ) Sitz, gor-sedd „sedes, sedile“ (= ir. for(ð)ud), seddu sitzen, hedd M. Friede (Grundform sedo-). bret. sich „siége“ (ch = ð); mbret. a-sezaff „sedere“, jetzt azeza.

skr. sâdati, sîdati sitzen, sich setzen; zend. hidhaiti dass. — gr. ἕζομαι ich setze mich, sitze, ἔζω ich setze. — lat. sêdeo, sido. — got. sitan,

ahd. sizzan, an. sitja, engl. sit, nhd. sitzen. — lit. sėdėti sitzen; asl sėsti (Praes. sėdą) „considerere“.

Hierzu mit dem Ablaute o ir. suide (Grundform sodio-n) Sitz, Sitzen, suidim (Grundform sodeiō) ich sitze und suide F. „fuligo“ (s. u.), mit a (aus Schwâ?) ir. do-saidi „sedes“, remi-said „praesidet“, mit á (aus ô? vgl. u. lit. sũ'dzei) ir. sáidim ich setze, sitze, in-sáidaim „jacio“, con-sádu „compono“, mit é ir. síd Friede (Grundform sėdos-).

(*en-sed darin sitzen) s. en-sedo-n Kriegswagen unter en in.

(*dē-sed müssig sitzen) s. dē-sedi-s „segnis, deses“ unter dē, Privativpartikel.

sedo-n Sitz.

cymr. sedd, s. en-sedo-n Kriegswagen.

an. set N. Sitz.

sedlo-n Sessel.

gall. caneco-sedlon.

lakon. ἔλλα· καθέδρα Hesych. — lat. sella. — got. sitls, ahd. sezal, nhd. Sessel.

(*sesto- Sitz.)

⟨p⟩arei-sosto- Hintertheil des Schiffes

s. ⟨p⟩arei- bei, vor, Ost.

Wegen des lautlichen Verhältnisses von ⟨p⟩arei-sosto- zu *sesto- s. *én-ōtoro- Eingeweide unter en in. Vielleicht ist statt *sesto- (-sosto-) soso- (-sosso-) anzusetzen, s. an. sess M. Sitz (B.).

sodjâ (sodjeklo-) Russ.

ir. suide F., Dat. Sg. o suidi (gl. fuligine). + cymr. huddygl m. „fuligo“. bret. huzel „suie“.

asl. sazda Russ, lit. sũ'dzoi, lett. sũdri dass. — ags. an. sôt, engl. soot dass.

„Eine Glosse suia 'fuligo' hat Graff in das deutsche Wörterbuch aufgenommen“ Diez ⁴, 682, s. v. suie.

se-divos heute s. se-, so-, *sa-, demonstrativer Pronominalstamm.

septŋ sieben.

ir. secht-n. + cymr. seith. corn. seyth. bret. seiz.

skr. saptán. — gr. ἑπτά. — lat. septem. — got. ahd. sibun. — lit. septyni; asl. sedmĭ.

Anlautendes s (für h) in den brit. Sprachen ist bemerkenswerth; es

begegnet auch in cymr. *sedd*, sych. Vielleicht hielt es sich um die Lautfolge *h-th*, *h-đ*, *h-ch* zu vermeiden.

(*septāmo-s der siebente.)

septāmakont- siebenzig.

ir. *sechtmoga*, Gen. *sechtmogat*.

gr. *ἑβδομήκοντα*. — lat. *septuāginta*.

septāmato-s der siebente.

ir. *sechtmad*. + cymr. *seithvet*. corn. *seithves*. bret. *seizved*.

Vgl. skr. *saptamā*, gr. *ἑβδομος*, lat. *septimus*.

Wegen der Bildung vgl. ir. *dechmad* u. s. w., s. *dékn* zehn.

sen- besonders s. *sani-*, sen- dass.

*s⟨p⟩en spinnen.

cymr. *cy-ffiniden* Spinne, Spinnengewebe (-*ffin-* aus -s⟨p⟩in- < -s⟨p⟩én-).

bret. *que-ffny*, *que-ffiniden* „*araignée*“.

got. ahd. ags. *spinnan*, an. *spinna*, nhd. *spinnen* vgl. gr. *σπάω* ich ziehe.

sênâ Wetter.

ir. *sín* F. Wetter, Gen. *síne*, *doinenn* Unwetter (*do-sínenn*), *soinenn*

schönes Wetter (*so-sínenn*). + cymr. *hín* „*tempestas*, *caelum triste vel clarum*“, hinon „*sudum*, *serenum*“. mbret. *hynon* „*clair*“.

s⟨p⟩enio- Zitze.

ir. *sine* Zäpfchen, Zitze, Gen. *síne*, *bó trí sine* LL. 75_b = *bó trí-phne* LU. 77_a.

lit. *spėnys* Zäpfchen im Halse, Saugwarze, apreuss. *spenis* Zitze, vgl.

ags. *spana* „*ubera*“, mhd. *span-varc* Spanferkel, an. *speni* Brustwarze,

ahd. *spunne* Mutterbrust und vielleicht *s⟨p⟩en spinnen.

Mit -*phne* neben *sine* vgl. *pherid* neben *seir*, s. s⟨p⟩eret-.

seno-s alt.

gall. *Seno-condus*, *Seno-donna*, *Seno-gnatus*, *Seno-vir* (Rc. III, 307).

abrit. *Seno-magli*, *Sene-magli* (= cymr. *Henfael*).

ir. *sen* alt, Compar. *siníu*, Superl. *sinem*, *sinser* der älteste (Grundform

senistero-s). + cymr. corn. *hén*. bret. *hen*. acorn. *hínhám* (gl. *patricius*; Superl.) = cymr. *hynaf*, bret. *henaff* „*ainé*“.

skr. *sána* alt. — gr. *ἔνο-ς* jährlich, *ἔνη* der letzte Tag des Monats. —

lat. *senior*, *senex*. — got. *sinista* der älteste, *sineigs* alt, ahd. *siniscalh*

„*famulorum senior*“, engl. *seneschal*, urnord. *singöstêr* der älteste. —

lit. *sėnas* alt.

Gall. *Senones*, *Senonius*, *Senicco*, *Seneca* scheinen auch hierher zu ge-

hören. *Seneca* ist vielleicht mit skr. *sanaká* ehemalig, lat. *senex*, nord. *singöstêr* zu vereinigen.

seno-kastu- „historia“ s. *kans, *kas
sprechen, rühmen.

senâko-s, Eigenname.

abrit. Senacus Rhÿs Lectures 211.

ir. Senach. + abret. (H)enoc.

sénto-s Weg.

ir. sét Weg, Nom. Pl. seúit, seuit. + cymr. hynt. abret. hint in doguobintiliat (gl. inceduus), Hin-cant, Hin-hoiarn, Hin-uallon; mbret. hent „voie, chemin“. acorn. hent in Iud-hent, Hin(t)-comhal; mcorn. hins in cam-hinsic „injustus“, eun-hinsic „justus“.

got. sinþs Gang, Mal, ahd. sind sind Weg, Richtung, ags. síf Reise, Kriegszug, an. sinn Gang, vgl. got. sandjan, nhd. senden.

Als Ableitungen gehören hierher ir. sétig (Grundform sentikí) Genossin, Gattin, Gen. sétche, Dat. sétchi, und bret. hentez „prochain“ (aus sentijo-).

sendo-s, sendâ, san, bestimmter Artikel s. se-, so-, *sa-,
demonstrativer Pronominalstamm.

semîno- (oder ähnlich) Röhre.

ir. seimín (gl. festula).

Vgl. ahd. semida Binse, Schilfrohr.

Semô, Gen. Semonos.

gall. Σεμόνη· ἠρωίς Plutarch Amator. C. 25 (die Lesart ist zweifelhaft).
air. Maccu-min Semon Würzburger MS., citiert Academy, 1. Sept. 1888,
und KZ. 31, 205, Cronanus filius Neth-semonis Mart. Gorm. 9. Feb.,
Colgan Acta SS. = Cronan mac Neth seman Calendar of Donegal 9. Feb.
lat. Semo Sancus (Preller Röm. Myth. 3 I, 91 u. s.)?

Zweifelhaft. Grundform vielleicht Sebô, Gen. Semnos; s. sa⟨p⟩iro-s.

1. *s⟨p⟩er mit dem Fusse stossen.

ir. sírim ich suche (aus spèriô).

Vgl. ahd. spurjan, nhd. spüren, Denomin. von ahd. spor Spur, lat. sperno
und skr. sphuráti schnellen, treten, zucken, lit. spirti mit dem Fuss
stossen.

s⟨p⟩áro-n Gewaltthätigkeit, Beleidigung.

ir. sár N. Beleidigung, Verletzung, sáraigim ich beleidige, verletze,
beschimpfe, verachte, sárugud Beleidigung. + cymr. sarháu „contumelia
afficere vel injuria“, sarháad „contumelia, offensa, opprobrium,
ignominia“.

In sarháu (aus dem Irischen entlehnt?) ist vortoniges a verkürzt.

s(p)eret- Knöchel am Fusse.

ir. seir Ferse, Acc. Dual. di pherid LU. 69a 29. + cymr. ffêr „talus, malleolus“. mbret. fer in Fer-gant.

Vgl. gr. σφυρόν Knöchel, Ferse, apreuss. spertlan „Zehballen“.

2. *s(p)er : *s(p)rei ausbreiten, s(p)reijð, *s(p)rovð ich breite aus.

ir. sernim ich breite aus (Grundform s(p)ernð, wenn nicht sternð), Praet. Pass. Sg. 3 ro-sreth, Part. Fut. Pass. srethi.

Vgl. gr. σπείρω ich säe, verbreite, σπαρνός selten

ir. sréim ich werfe (Grundform s(p)reijð), sréiml dann. (Grundform s(p)reidð).

Vgl. mhd. spræjen spritzen, stieben, sprât Spritzen, sprâhen und auch ahd. spreitan spreiten.

cymr. ffrau „fluor, fluxus, profluvium“ (Grundform s(p)rovo), ffwan „fluere, effluere, profluere“, ffwat M. Haat (Grundform spruoto - sprudto-).

Vgl. ahd. spriu Spreu, lett. sprautis anperkommen, ahd. spruwan spriessen, got. sprautô schnell, lett. spráutis präjam sich davon machen.

séro-s lang s. 1. *sð zu Ende führen.

serká, serko- Liebe.

ir. serc F. Liebe, an-serc unlieblich LU. 111* 11, do serc, docto „amant“, nir. déire Almosen. + cymr. serch M. „amor, dilectio“, serchog „amans“, serchu „diligens“, mbrat, serch „amicitia“, Serchan

Wegen des anlautenden s im Cymrischen und Provenzalischen s septu sieben und serto-s unzüchtig.

*serg krank sein.

ir. serg Krankheit (Grundform sergo), serg lra Krankenkategorie (Grundform sergo-legio-).

lit. sergù ich bin krank, vgl. got. sergan, ahd. sa sergan, sga sich nhd. Sorge.

serto-s unzüchtig.

cymr. serth „obscœna“, serthedd (Grundform serth) „obscœna locutio“.

Vgl. an. sérða „stuprator“, sgm. serdan, ahd. serdan „obscœna locutio“ LU. gang haben.

Wegen des anlautenden s n. u.

*sel nehmen.

ir. selaim ich nehme, selaim n. selaimid nenn lreth n. selaim n. selaimid aus seiner Kehle LU. 170b 14, do selaimid selaim n. selaimid LU. 78b 14), enkelt. selaim ich nehme selaim (Grundform selaimid)

gr. *ἔλειν* nehmen. — got. *saljan* darbringen, ahd. *sellan*, as. *sellian*, ags. *sellan*, engl. to *sell*, an. *solja* übergeben.
 Hierher cymr. *hail* F. Freigebigkeit, Dienst (Grundform *saljâ*, vgl. ahd. *fur-selî* „proditio“), heilyn M. „promus“ (Grundform *seljeno*).

selvâ Besitz.

gall. (Julia) *Lugu-selva* „propriété, possession de Lugu-s, celle qui appartient a Lugu-s“, vgl. *Θεό-δουλος* und *Anse-deus* (Rc. IX, 267).
 ir. *selb* F. Besitz (wo *b* nur graphische Bezeichnung des *v* ist). +
 cymr. *helw* M. Besitz.

sêlo-n Same s. 2. *sê säen.

selgâ Jagd.

ir. *selg* F. Jagd. + acymr. *in-helcha* (gl. in *uenando*), *helghati* (gl. *uenare*); ncymr. *hel*, *hely*, *hela* „venari, aucupari, vestigare“. corn. *helhia* jagen, *helhvar* „venator“. bret. *em-olch* (aus *em-holch*) „chasser“. Hierzu wahrscheinlich der Stammname *Selgovae*, heut *Solway*.

s⟨p⟩elgâ Milz.

ir. *selg* F. (gl. *splen*). + mbret. *felch* (g. *rate*, l. *splen*).
 skr. *plihân* Milz; zend. *çperezâ* dass. — gr. *σπλήν* dass., vgl. *σπλάγχνα* Eingeweide. — lat. *lien*. — asl. *slēzena* Milz.

selvâ Besitz s. *sel nehmen.

*s⟨p⟩es hauchen.

Vielleicht cymr. *ffûn* (Grundform *s⟨p⟩osnâ*?) „halitus, anhelitus, spiritus“. Vgl. gr. *σπήλαιον* Höhle, *σπέος* dass., lat. *spirâre*.

Da sich der Anlaut *sp* (bez. *sph*) im Irischen bisweilen erhalten zu haben scheint (*speil* „pecus, grex“ vgl. lat. *spolium*; *speal*, Gen. *speile* [Stamm *spelâ*] *Sense*, vgl. gr. *ψαλλίς* Scheere; *coin-speach* Hornisse, wörtl. *Hunde-Wespe*, schott. *speech* F. *Wespe* [Stamm *spekâ*] vgl. gr. *σφήξ* *Wespe*), so kann vielleicht ir. *paid* .i. *spirad* H. 3. 18, S. 666^b, *peist* Corm. s. v. *prull* (aus *pesti* < *spesti*-) mit *ffûn* verbunden werden. Dagegen hat cymr. *ffiaidd* *Widerwille* weder hiermit, noch mit got. *speivan* *speien* etwas zu thun, sondern ist abgeleitet von der Interjection *ffi*, *ffei*, welche selbst von engl. *fie*, nhd. *pfui*, franz. *fi* kaum getrennt werden kann.

Auch ir. *paadh* .i. *tart*, *Durst* H. 3. 18, S. 51^b (aus *pasâtu* < *spasâtu*?) gehört vielleicht hierher.

seskâ Binsen, Riedgras.

ir. **sesc*, heut *seisg* *Binsen*. + cymr. *hêsg*, Sg. *hesgen* F. „*carex*“; acymr. *sescann* (gl. *canna*) Corm. (fehlerhaft für *sescenn*?). corn. *heschen* (gl. *canna* l. *arundo*). bret. *hesq* „*lesche*, l. *carex*“. *seskâ* aus *sekskâ*? Vgl. ags. *secg* *Rohr*, *Schilf*, *Ried*, engl. *sedge* und lat. *secâre*, asl. *sêkâ* *ich* *schneide* u. s. w.

*sesto- Sitz s. *sed sitzen.

sîno-s, (sînu-) Kette, Halsband.

ir. sîn Corm., sion .i. idh no slabhradh O'Cl.

Vgl. skr. sétu Band, Fessel, gr. *τύας* Riemen, *ἱμωιά* Brunnenseil, as. simo Strick, ahd. seil Seil, asl. silo „laqueus“, sēti „tendicula“, lett. slnu ich binde, knüpfe u. s. w.

Verbindet man hiermit skr. simán Scheitel, Grenze und lit. sėna Grenze, so lässt sich sîno-s mit letzterem unmittelbar vereinigen.

sindâ Fluss.

ir. sinnae Gen. Sg., der Shannon, Book of Armagh 11b 1.

Vgl. skr. sindhu F. Fluss, zend. hiñdu Indien.

sisqo-s trocken, dürr, unfruchtbar.

ir. sesc trocken, unfruchtbar, seisc, Pl. sesci unfrüchtbare Kühe. + eymr. hysp, Fem. hesp „sterilis, lac non habens“, hespin „ovis juven-cula“. bret. hesk „stérile“, „quelques-uns prononcent hesp“ Legonidec. Vgl. zend. hisku trocken, lat. siccus und skr. sîkatâ Gries, Sand, zend. highnu trocken, gr. *ἄχνος* dürr.

Zimmer (KZ. 24, 212) verbindet mit ir. sesc ir. sescen „palus“ entsprechend dem begrifflichen Verhältniss von an. saurr Moor zu ags. seár trocken.

Wurzelhaft verwandt ist wohl ir. sic, jetzt sioc Frost (Grundform sikku-). Es erinnert an lit. sėkis December (sonst saúsis oder grudis) (B.).

so- s. se-, so-, *sa-, demonstrativer Pronominalstamm.

soito-s Magie.

mcymr. hut, neymr. hûd M., Pl. hudion „praestigiae, illusio“. acorn. *but, hudol (gl. magus); mcorn. hus D. 2695, M. 3376. bret. hud M. „sorcellerie, enchantement“.

an. seidr eine besondere Art der Zauberei, vgl. síða Zauberei treiben. — lit. saitas Zeichendeuterei, saisti prophezeien.

soimeno- Rahm.

eymr. hufen „cremor lactis“.

gr. *αἴμα* Blut. — ahd. seim Honigseim, an. seimr Honigscheibe.

*sou-, demonstrativer Pronominalstamm, s. se-, so-, *sa-dass.

*soqo- Harz.

cymr. syb-wydd Föhre. corn. sib-uit (gl. abies). Grundform soqo-vidu „Harz-Baum“.

lit. sakaí Harz, lett. swakas, swekis dass.; asl. sokū „sucus“. Auch gr. *όνός* Saft?

Lat. sapinus (woher franz. sapin), mlat. sapus, sappus (woher mbret.

sap „sabin“ aus einem gall. *sapo-s (vorkelt. *saqo-s) entlehnt? Nbrét. saprenn, Pl. sapr, volksetymologisch aus *sap-prenn. Ncorn. zaban aus franz. sabin.

*sogno- Schnur s. segno- dass.

sodjâ (sodjeklo-) Russ s. *sed sitzen.

somo-s derselbe s. se-, so-, *sa-, demonstrativer Pronominalstamm.

sollos vollständig.

cymr. holl „omnis, totus, omnes“. corn. hol. bret. holl „tout, toutes choses“.

lat. sollus, osk. suluh „omnino“, vgl. lat. salvus, skr. sárva jeder, ganz, zend. haurva all, ganz, gr. ὅλος unversehrt, ganz, got. sêls „εἰρησός“, χρησός“, ahd. as. sâlig, aga. sâlic seelig.

Nahe verwandt ist ir. slán (gl. salvus) aus sâlano-s und vielleicht gall. soldúrii Caes. B.G. III, 22 („soldurios, quorum haec est condicio, ut omnibus in uita commodis una cum his fruuntur, quorum se amicitiae dederint“; aus sol(i)do-virioi? vgl. lat. sôlidus, sôldus). — Cymr. swilt, abret. solt „fiscus“ Rc. IX, 272 scheinen aus lat. soldum entlehnt zu sein.

1. su- wohl, gut, Präfix.

gall. su- in Su-anetes, Su-ausia, Su-carios (-caria), Su-essiones, Su-obnedo u. s. w. (Glück KN. 48), Cata-su-alis. abrit. S[u]belino (Rhÿs Lectures 273).

ir. su-, iso-, z. B. in súi (sói, sái) Gelehrter (aus su-vet-, s. vâto-Gedicht), suthe Gelehrsamkeit (Grundform su-vetiâ), sochraid i. socharaid O'Don. Supp. (aus su-karajantes). + cymr. hy-, z. B. hy-wel „conspicuus“ (Grundform su-velo-s), hy-gar = bret. he-gar „aimable“. bret. ho-, z. B. Ho-uel, Eu-ho-car, he-dro „mobile, changeant“ (Grundform su-trogo-s, s. drogo-n Rad).

skr. su- = zend. hu- gut, wohl.

su-grutu-s schön.

ir. so-chruth „honestus, venustus“. + cymr. hy-bryd „formosus“.

su-kati-s „εὐμαχος“.

ir. su-cait „deus belli“, Patrick's erster Name, aus einem britischen Dialect entlehnt. + neymr. hygad kriegerisch.

su-nerti-s fest, stark.

ir. so-nirt tapfer, stark. + cymr. hy-nerth mit Stärke begabt.

su-reti- beweglich.

ir. soi-rthiu (gl. expeditior). + cymr. hy-red geschickt im Laufen, leicht laufend.

su-⟨p⟩labri-s beredt s. ⟨p⟩labro- Sprechen:

su-⟨p⟩lâmo-s „*εῦχετο*“ s. ⟨p⟩lâmâ Hand.

su-viro-s edel, frei s. viro-s Mann.

2. *su drehen, kehren.

ir. sóim ich drehe, kehre (Grundform soviô), impóim (aus imb-sóim) ich drehe um, kehre um.

Vgl. lat. sūcula Winde, Haspel? — Oder -soim aus sou⟨p⟩ô = lit. supà ich wiege, schaukele? (B.).

3. *su auspressen.

ir. suth (Grundform sutu-) Milch, suth .i. lacht, on tsuth .i. on loimm Corm. s. v. uth.

skr. sunóti pressen. — gr. ἔει es regnet. Vgl. ahd. sou Saft.

suknô (oder ähnlich) ich schöpfe, sauge.

acymr. dis-suncnetic (gl. exanclata); neymr. sugn-dynu pumpen, sygnedydd, sugnar Pumpe, sugn „suctus, linctus“, sugno „lactere, sugere“, sugnfor (= sugn+mor), syrtes. bret. sunaff „sucer“.

Vgl. lat. sūcus, ahd. ags. sūgan, an. sūga (sjúga) saugen, lit. sūnkti abfiessen lassen, lett. sūkt saugen, durchsehen. — Auch umbr. per-suntro? (B.)

sūgô ich sauge.

ir. sūgim ich sauge.

lat. sūgere. — ags. sūcan saugen, engl. suck und ags. sūpan trinken, aufsaugen, ahd. sūfan trinken, saugen, schlürfen, an. sūpa schlürfen, trinken.

sūgo- Saft.

ir. sūg „sucus“.

ahd. sūf Brühe, Suppe.

su⟨p⟩ino-s rücklings.

ir. fóen „declinans, debilis, humilis“, al-láma fóena ihre Hände schräge LU. 17* 38. + bret. c'houen „à la renverse“.

lat. sūpinus (?).

sukku- Sau.

ir. socc-sáil (gl. loligo); nir. suig (air. Acc. Sg. *suicc?) F. „a pig“ O'Reilly. + cymr. hwch F. „sus, porcus“. corn. hoch (gl. porcus),

mor-hoch (gl. delphinus) Meerschwein. bret. houc'h „porc“, houch gwez (gl. aper).

Vgl. ags. sugu, holländ. zeug, nd. sōge Sau und ferner skr. sū-karâ Schwein, Eber, gr. ὄς Schwein, lat. sūs, ahd. sū, an. syr Sau.

Engl. hog ist aus cymr. hwch oder corn. hoch entlehnt.

Ob ir. socc Schnauze, Pflugschar, cymr. swch dass., bret. souch „soc“ mit den obigen keltischen Wörtern zu verbinden seien, ist zweifelhaft. Vielleicht sind sie aus lat. soccus (s. 2. soccus bei Ducange) entlehnt, oder mit ahd. seh Pflugschar, lat. secāre (s. o. seskā) verwandt.

suknô ich schöpfe, sauge s. 3. su auspressen.

sûgo- Saft, sûgô ich sauge s. daselbst.

sutu- Geburt, Frucht.

ir. suth Geburt, Frucht.

skr. sūtu Schwangerschaft, Tracht, vgl. skr. sūte zeugen, gebären, zend. hunâmi ich gebäre, skr. sūnu Sohn, gr. υἱός, got. sunus, asl. synū dass.

su<p>no-s Schlaf s. svo<p>ô ich schlafe.

s<p>undo-s Pfahl.

ir. sonn Pfahl, Baum. + acymr. fonn, Pl. finn (gl. pila), fonnaul difrit (gl. fustuarium) MC.; nymr. ffon F. „baculus, hasta“.

Vgl. ahd. spioz Spiess, anord. spjót dass., vgl. spyta Holzpflock, Riegel.

*sunno- leuchtend.

ir. fursunnud M. Erleuchten (= fór-od-sunnud, sunnud aus sunnatu-s), forosnaim ich erleuchte (= for-ód-sunnaim, sunnaim aus sunnaô).

Vgl. got. sunna, sunnô, ahd. sunno, sunnâ, ags. sunne, engl. sun Sonne und zend. qéng dass., gr. ἠνοψ glänzend, funkelnd, welchem letzteren hinsichtlich der Wurzelsilbe vielleicht ir. fin in dem Namen Fin-šnechts gleichsteht.

surdo-s glänzend, hell.

ir. sord .i. glan, Bezeichnung einer Quelle.

Vgl. lat. sērēnus.

surbo- 1. schmutzig, trübe, 2. Laster.

ir. sorb Corm., .i. locht no salach O'Cl., sorbaim ich beflecke.

Vgl. as. swerkan finster, traurig werden, ags. sveorcan dunkel werden, dunkel sein, nhd. Schwark plötzlich aufsteigende, finstere Wolke (B.).

— Oder für s<p>urbo- und von lat. spurcus nur im Suffix verschieden?

sûli-s Sonne s. sâvali-s dass.

srtâ Reihe.

ir. sreth F. Reihe, Pl. sretha. + acymr. frit in fonnaul di-frit (gl. fustuarium). abret. frit in di-co-frit „sans participation, sans partage“.

Vgl. lat. séries, sowie sero, gr. *ερω* ich reihe an einander, skr. sarat Schnur, an. sörvi Halsschmuck.

slgá Speer.

ir. sleg F, Dat. sleig Speer.

Vgl. skr. srjāti schleudern. — Oder für s(p)lgá, vgl. gr. *σφάλαι* Stechdorn, *σφαλάσσω* (aus *σφαλαχίω*) ich steche, ritze (? B.).

sqalbâ Lücke, Kluft, Spalte s. *sqel spalten.

sqeti- Erbrechen.

ir. sceith Erbrechen. + cymr. chwyd „vomitus“, chwydu „vomere“ bret. huedaff „vomir“.

Vgl. gr. *σπατήλη* dünner Stuhlgang, *οισπότη* Schmutz der Schaafwolle (B.).

Hierzu cymr. chwydalenn Blase und abret. huital (gl. pabule, leg. papulae). Vgl. begrifflich lat. vomica : vomo.

sqetlo-n Erzählung, Nachricht s. 2. seqô ich sage.

sqendô ich springe, Perf. sesqonda.

ir. sceindim ich springe, Perf. Sg. 3 sescaind, vgl. sceinm Sprung, sceinmnech hurtig. + cymr. cy-chwyn aufspringen, cychwyn haul „ortus solis“.

skr. skándati schnellen, springen, Perf. caskanda. — lat. scando, descendo.

Zweifelhaft. Die cymr. Wörter weisen auf eine Grundform sqenô.

sqerto- (qerto-, qarto-) Theil.

ir. scert, (s)cert in tuai-scert Norden, des-cert der südliche Theil, cerdd Cuinn Amra Choluimb chille 130 = Leth Cuind, die nördliche Hälfte Irlands, Dat. Sg. hi ceirdd Chuind das. + cymr. parth M. „pars“, o barth, do-sparth M. Classe, Abtheilung. corn. a-bard, a-barth bei Seite. bret. gu-parth „remotus“, a-barz „dedans“.

Zu gr. *σπαράσσω* zerreiße, zupfe, *σπάραγμα* abgebrochenes Stück? (B.)

*sqel spalten.

sqalbâ Lücke, Kluft, Spalte.

ir. scalp, Dat. Sg. scailp, Dat. Pl. scalpaibh Book of Lismore 159* 2.

Vgl. asl. sklabiti sę den Mund aufmachen, lächeln, čech. škleb Zähnefletschen und das folgende.

sqoltô ich spalte.

ir. scoiltim ich spalte. + corn. felja (i. e. felg'a). bret. faut „fissura“, fauta „fendre“ (aus spolt-).

Zu gr. *σκάλλω* ich behacke, ahd. scellan zerschmettern, zerschlagen, an. skilja trennen, schneiden, lit. skélti spalten? Oder zu ahd. spaltan spalten (mit p < q).

In cymr. höllt „fissura, rima“, holhti und holli „findere“ ist das anlautende h mir dunkel.

sqittu-, sqittu- link.

nir. ciotan, ciotog die Linke, ciotach linkhändig. + cymr. chwith „sinister, laevus“.

sqoltô ich spalte s. *sqel spalten.

*skâ beschatten.

skâto-s Schatten.

ir. scáth Schatten. + cymr. cy-sgod M. „umbra“. corn. scod (gl. umbra). bret. squeut „ombre“, goascotou „ombre“, goasquet „abri“.

Vgl. gr. *σκόρος* Finsterniss, Dunkel, got. skadus, ahd. scato, ags. sceadu, engl. shadow, nhd. Schatten und gr. *σκιά* Schatten, skr. cháyã dass. Die älteste Form der Wurzel ist skêi.

vo-skâto-, -tâ Schatten s. vo- unter.

skâlî, (skalî) Schatten.

ir. scáil Gespenst, Vorhang. + abret. e-sceilenn (gl. cortina) Vorhang.

skak springen, eilen.

ir. der-scaigim ich unterscheide mich, zeichne mich aus (wörtl. ich springe hervor, scaigim aus skakiô), scén (aus skakno-) Schrecken, scuchaid dim weicht von mir (Praes. *skukô), Perf. Sg. 3 scáich (scáig) „praeteriit“, cum-scugud GC. 872, Pl. cum-scaigthi (gl. motus) Ml. 19_a, s-Prät. ro-scuchsath LÜ. 25^b.

Vgl. zend. (s)çac vorübergehen, an. skaga hervorragend, ahd. scehan eilen, lit. szókti springen, asl. skokŭ Sprung.

skatô ich lähme, verstümmele.

ir. scathaim F.M. 1504 ich lähme, verstümmele, scathad Verstümmelung A.L.C. 1435, 1450, 1461, 1503.

Vgl. gr. *ἀ-σκηθής* unverletzt, got. skapjan schaden, ahd. scadôn dass., scado Schaden, ags. sceaða Feind, an. skaði Schaden, Verlust.

skâto-s Schatten s. *skâ beschatten.

skabno- Terrasse.

ir. scamun „Latine scamnum O'Molloy 16, for-scamon H. 2. 16, Col. 372. + cymr. ysgafn „strues, acervus“. abret. scamon in „Salina scam(n)ouid“, jetzt skaon, skavn „bane“.

lat. scamnum, vgl. zend. fra-çciñbana Balken, Steg, çkemba Säule = skr. skabhá Stütze, Strebepfeiler, skabhnóti stützen, stemmen.

skamno- leicht.

ir. scamán „levis“. + acymr. scamhégint (gl. levant); ncymr. ysgafn „levis“. bret. skavn „léger“.

Unmittelbar hierzu gehören die Wörter für „Lunge“ (vgl. engl. the lights): ir. scaman, cymr. ysgyfaint „pulmones“, corn. sceuens, bret. squeuent.

Zu an. skammr kurz, nicht weit, nicht lang, ahd. scam kurz? (B.).

skaraô ich trenne s. *sker absondern, trennen.

skartô ich sondere ab, skarto-s Absonderung s. *sker absondern, trennen.

skâlî (skalî) Schatten s. *skâ beschatten.

skeito-, skeidâ Schulterblatt.

ir. sciath Schulterblatt (tre sciath n-éte LU. 44*), Schwinge MI. 39^e, 21, 23 (Grundform skeito-). + cymr. ysgwydd F. „humerus“. corn. scuid (gl. scapula), scuid-lien (gl. superhumerales). bret. scoaz „épaule“. (Brit. Grundform skeidâ).

skeidâ verhält sich zu skeito-, wie skr. chináti abschneiden, abhauen, gr. σχίζω ich spalte, lat. scindo, lit. skédžu ich schneide zu and. scêthan scheiden, womit skeidâ und skeito- vielleicht zusammenhangen.

skeito-s Schild.

ir. sciath M. Schild. + cymr. ysgwyd F.; acymr. scuit in Con-scuit Lib. Land. 189. abret. scoit „bouclier“, scoet (in Hoiarn-scoet); mbret. scoet „écu“.

Vgl. asl. štítü „scutum“, apr. scaytan dass. — Lat. scutum aus skoito-n? (B.).

skeimâ, skeimi-s Schönheit.

ir. sciam F., scéim F. Schönheit.

Vgl. got. skeima Leuchte, as. ahd. scîmo, ags. scîma, an. skîmi Glanz.

skêô ich schneide, skêeno- Messer.

ir. scían Messer (Grundform skêeno-). + cymr. ysgien „culter, gladius“. bret. squeiaff „couper“.

skr. châ, Präs. chyati abschneiden; zend. vi-skâ entscheiden. — gr. σχάω (σχάζω) ich ritze, öffne.

*sker absondern, trennen.

skaraô ich trenne.

ir. scaraim, a-scaraim, ta-scaraim ich trenne, co-scaraim ich zerstöre, coscrad, coscar Zerstörung, Sieg. + cymr. ysgar „separare, dissociare“.

Vgl. lit. skirti trennen, scheiden, ahd. ags. sceran, an. skera, nhd. scheren und das folgende.

Ir. scorim, scuirim ich spanne aus (urkelt. skoriô) bedeutete ur-

sprünglich vielleicht „ich mache auseinander“ und liegt dann von scaraim nicht weit ab.

skartô ich sondere ab.

ir. diu-scartaim ich entferne. + cymr. ysgarthu „purgare“, dyscarthu reinigen. bret. skarza „vider, nettoyer, ramoner“.

skarto-s Absonderung.

ir. a-scartach „stuppa“. + cymr. ysgarth Spülicht, Kehricht, ysgarthion „expurgamina“, carth, Pl. carthion, „stupa, linistupa“, carthen „purgatoria“. bret. skarz „vide, net, nettoyé“.

Vgl. skr. apa-skara Excremente(?), gr. σκῶρ Koth, lat. mûs-(s)cerda, ags. scearn, an. skarn Mist, Dreck.

eks-skarto- Werg s. eks, Präposition und Präfix.

skoro- Gehäge.

ir. scor Gehäge für abgespannte Thiere. + cymr. y-sgor F. Brustwehr, Bollwerk (Spurrell).

Vgl. ahd. scara Heeresabtheilung, an. skarað skjöldum „a row of shields (formed like a wall of shields)“.

skîto-s müde.

ir. scith müde, träge, e[s]-scith „impiger“. + cymr. esgud „inpiger“. mbret. escuyt „léger, alerte“.

Vgl. russ. žčiryj klein, dürftig (B.).

Mcorn. squyth, sqwyth, squeyth, squeth, bret. skouiz, skuiz, welche Strachan (BB. XVII, 300) hiermit verbinden will, beruhen auf urkelt. skvitto-s.

(skôto-s), skotto-s Herrscher, Besitzer.

gall. Scottos, Scottios Rc. III, 306.

ir. Scott, N. Pl. Scuit Irländer.

Vielleicht verwandt mit asl. skotü Vieh, Besitz. Got. skatts Geldstück, ahd. scaz, nhd. Schatz kann hieraus oder aus dem Keltischen entlehnt sein.

Wegen der Vertretung von ôt durch ott s. bënâ.

skoro- Gehäge s. *sker absondern, trennen.

sknto- Schuppe.

abret. *scant Schuppe in anscantocion (gl. insquamossos).

Vgl. ahd. scintan, nhd. schinden, Denominativ zu einem verlorenen ahd.

*scint, s. an. skinn Fell, Haut, ags. scinn Haut, engl. skin, mnd. schin, nhd. Schinnen. Vgl. lit. skinti pflücken.

***skver stechen.**

gall. Sparno-magus, Sparnacum (Glück R.M.M. 19).

corn. bret. spern M. (Grundform sperno- skverno-) „spinae“, Sg. spernenn.

Vgl. lat. *sparus* eine kleine, gekrümmte Schleuderwaffe, ahd. *sper* Speer und ferner gr. *σκαρπηλος* Skorpion, lit. *skwërbti* mit einem spitzen Werkzeug bohrend stechen (B.).

skviját- Hagedorn.

ir. scé Hagedorn, Gen. Pl. sciad. + cymr. *ysbyddaden* „sentis. leucacanthé“ (Davies). corn. *spedhes*. mbret. *spezad-enn*, jetzt *spezad*, trécsperat „groseilles“ (Rc. VI, 390).

(*stâ stehen.)**sestâmi ich stehe.**

ir. *air[s]issim*, *-air[s]issiur*, *t-airissim* ich stehe, bleibe stehen.

skr. *tiṣṭhati* stehen, stehen bleiben; zend. *histaiti*. — gr. *ἵστημι* ich stelle. — lat. *sisto*; umbr. *sestu* „sisto“. Vgl. got. *standan*, ahd. *stân* und das folgende.

*sestâ Stehen in <p>arei-sestâ Glaube s. <p>arei-bei, vor, Ost- unter *<p>er hinüberbringen

u. s. w.

Andere auf dem Präsensstamm beruhende Nomina sind ir. *sessam* Stehen (Grundform *sestamo-*), comp. *foessam* Schutz (Grundform *u(p)o-sestamo-*, vgl. gr. *ὑψ-στημι*), *sessed* Stehen (Grundform *sesteto-*).

<s>tâô ich stehe.

ir. *táu*, *tó* „sum“.

lat. *sto*. + lit. *stoju* ich trete; asl. *stają* „consisto“, vgl. *stoją* ich stehe.

*stato-s stehend in vo-stato-s fest s. vo unter.

<s>tano- (<s>tanâ?) Standort, Zustand.

ir. *tan* in *fin-tan* (gl. *vinetum*), *ros-tan* (gl. *rosetum*).

Vgl. skr. *sthāna* das Stehen, der Standort, zend. *çtāna* Ort, Stall, pers. *stân* in *gulistân* u. aa., gr. *δύ(ς)-στηνος* unglücklich, lit. *stona-s* Stand, asl. *stanŭ* Herberge, Lager.

***stanaô ich stehe.**

ir. *con-ô-snaim* (aus *con-od-sanaim*) „desisto, desino“, *ni cúm-sanfa* (gl. *non desistet*), *cúmsanad* „quies“.

lat. *de-stino*, *ob-stino*, *prae-stino*. Vgl. gr. *ἵστανω* ich stelle.

*stam stehen.

ir. samaigim „pono“. + cymr. sefyll „stare“ = corn. sevell, sef „stabit“. bret. saff, sevell.

Vgl. skr. sthāman Standort, gr. *στήμεναι* stehen, *στήμων* Aufzug auf dem Webstuhl, lat. stāmen, got. stōma Stoff, lit. stomū' Statur (B.).

(*-sto- stehend.)

Vgl. skr. duḥ-stha wankend, lat. caelestis u. s. w.

⟨p⟩ro-sto-s Vorgebirge, Wald.

ir. ross Wald, Vorgebirge. + cymr. rhos Moor, auch „planities irrigua“. bret. ros „tertre couvert de fougère ou de bruyère, terrain au pente particulièrement lorsqu'il regarde la mer“.

skr. prastha Bergebene, Plateau.

stagno- Zinn.

cymr. ystaen „stannum“. bret. sten „étain“.

lat. stannum (aus dem Keltischen entlehnt?).

stagro- Wasser, Fluss.

abret. staer, nbret. ster „rivière, fleuve“.

Vgl. lat. stagnum, gr. *στάζω* ich träufle, fliesse.

*stato-s stehend, ⟨s⟩tano- Standort, *stanaô ich stehe s.

*stâ stehen.

staman- Mund, Maul.

cymr. safn „os, oris“, sefnig „gurgulio, oesophagus, trachea, gula“.

corn. stefenic (gl. palatum). bret. staffn „palais de la bouche“.

zend. ctaman Maul. — gr. *στόμα* Mund. — ahd. stimna, stinna, ags.

stefen, stemn, got. stibna, nhd. Stimme.

Cymr. ystefaiG Gaumen und abret. istomid (gl. trifocalium Ann. Bret. II, 397 Anm. 5) gehören wohl hierher, aber ihre Grundform ist unklar.

starno- Fläche s. *sternô ich breite aus.

stalto- Harn.

mbret. staut „urine“; nbret. staot dass., staotigel „urinoir“.

Vgl. gr. *σταλάσσω* ich tröpfe (B.).

*sten tönen.

cymr. seinio „sonare“, sain F. „sonus“.

skr. stānati donnern, brüllen. — gr. *στένω* ich stöhne. — an. stynja,

ags. stunian, nhd. stöhnen. — lit. stenėti stöhnen; asl. stenati dass.

stono- Ton, Laut.

ir. son M. Ton, Laut.

gr. *σόνος* das Stöhnen, vgl. skr. abhi-ṣṭana das Tosen, Brüllen.

***ster starren.**

cymr. serth „praeceps, acclivis“ (Grundform sterto-). bret. serz „abrupt, escarpe“ (H. de la Y.).

Vgl. skr. sthirâ fest, gr. στερεός starr, hart, fest, ahd. star starr, starzen steif aufwärts richten. Oder zu ahd. sturz (Grundform stortho-?).

Vielleicht ist abrit. stero- in Segu-stero-, Epo-stero-vidus verwandt.

Hierzu ir. seirt Kraft (Grundform sterti-) und cymr. serth steif, starr, corn. serth (an spikys serth), bret. serz „ferme, droit, roide“.

(*sternô ich breite aus) s. vo-sternô dass. unter vo unter.

Vgl. skr. strñāti, strñōti streuen, gr. στέρνωμι ich breite (ἐστρωτο), lat. sterno, asl. pro-strēti ausbreiten und das folgende.

Ausser dem nachstehenden gehören aus dem Keltischen hierher ir. cossair Bett (aus kon-stari-), fosair Strohecke (aus u(p)o-stari-) und abret. astortou (gl. conflictis; l. conflictibus). Vielleicht auch ir. sernim s. 2. s(p)er.

sterâ Stern.

gall. Dirona, Sirona „Sterngöttin“, Name einer Gottheit, welche mit Apollo Grannus zusammen verehrt wurde.

cymr. seren F. corn. steyr „stellae“, steren (gl. stella). bret. sterenn, Pl. steret.

skr. stár Stern. — gr. ἀστὴρ Stern, ἄστρον Gestirn. — lat. stella. — got. stairnô, ahd. stern, sterno, an. stjarna, nhd. Stern.

Ir. stell (Gen. steill) in Notlaic Steill „Natalicium Stellae“ (Ephania) ist entlehnt (s. cymr. yr ystwyll, bret. gouel ar steren). Aber ir. srab, srob (für *strab-, *strob-) in srab-tine Blitz, Pl. srop-tinid LB. 203^a scheint echt zu sein und seiner Bildung nach von gr. στέρωσ blitzend nicht weit abzuliegen.

starno- Fläche.

cymr. sarn „stratum, pavementum“.

skr. stirnâ gestreut, hingeworfen. — gr. στέρον Brust. — ahd. stirna Stirn. — asl. strana Seite, Gegend.

stratu-s Fläche.

ir. srath Strand, Gen. sratha, Dat. i srath (gl. in gramine), Acc. Pl. srathu. + cymr. ystrad F. „strata“.

Vgl. lat. stratum und gr. στρωός gebreitet.

strouô ich streue.

abret. strouis „stravi“; mbret. strehet „voie pavée, lat. strata“.

lat. strūo. — got. straujan, ahd. strawjan, ags. streovian, engl. strew, an. strá streuen.

stilnâ Auge, stilnâ (oder stilniô) ich sehe.

ir. sell Auge, sellaim ich sehe an. + cymr. syllu „aspicere, inspicere“.

corn. syll das Sehen, sylly besehen. bret. sellet „regarder“, chede „vois“ (= sell-te), chetu „voici“ = sellet-hu.

Vgl. gr. *στειλνός* glänzend?

*-sto- stehend s. *stâ stehen.

stoukki- Vorsprung.

ir. stuaic Spitze, Zinne, hervorragende Felsspitze Joyce 371. + bret. stuchyaff „empenner“, stuchyen saez „pennon“, stuhenn an heul „rayon de soleil“.

Vermuthlich für stougki- (stougni-?) mit Verwandlung von g nach u in g, vgl. lit. stúgti in die Höhe stehen, ags. steáp hoch, hervorragend, ahd. stouf Felsen (B.). Das ir. st ist mir dunkel.

stono- Ton, Laut s. *sten tönen.

stratu-s Fläche s. *sternô ich breite aus.

*⟨p⟩streu- niesen.

ir. sreod das Niesen. + cymr. ystrewi „sternutare“, trew „sternutatio“, trewi „sternutare“. bret. streuyaff „éternuer“.

⟨p⟩strenvô (⟨p⟩str̥nvô?) ich schnarche.

ir. srennim (gl. sterto).

gr. *πάρωνμαι* ich niese, lat. sternuo, vgl. sterto.

*streng drehen.

ir. srincne Nabelschnur.

Vgl. gr. *στραγγάλη* Strang, Strick, lat. stringo, ahd. as. stric Strick. srincne aus sring-cne? Unsicher.

strouô ich streue s. *sternô ich breite aus.

struti-s, strutivo-s alt.

ir. sruih alt, ehrwürdig. + acymr. strutiu (gl. antiquam gentem).

alat. stritauos (Festus ed. Müller S. 314, Varro RR. 332), tritauus. —

Vgl. asl. stryj „patruus“, strynja „amita“, lit. strujus Greis (B.).

Ir. an(š)ruth „nomen secundi gradus poetarum“ Corm. und neymr. anrhwydedd „honos, reverentia“ sind vielleicht verwandt.

stlatto- Raub.

ir. slat Rauben.

Vgl. lat. stlâta ein Art Raubschiff und got. stilan, ahd. ags. stelan, engl. steal, an. stela stehlen.

stlatto- aus stlâto- wie Skotto-s aus Skôto-s (s. d.).

stlisti- Seite.

ir. sliss Seite. + cymr. ystlys F. „latus“.

stlondo- Name, stlondiô ich spreche.

ir. slond „significatio“ (Grundform stlondo-), sluindim ich nenne, be-

zeichne. + acymr. istlinnit (gl. profatur), glan-stlinnim (gl. famine sancto); meymr. cy-stlwn „le nom commun à la gens et la famille elle-même“ Rc. VII, 406, ym-gy-stlynnaf.

Loth verbindet abret. Stlinan.

snâô ich schwimme.

ir. snáim ich schwimme.

skr. snâti sich baden. — gr. *βάτω* fließen, vgl. *νίχω* ich schwimme. — lat. nâre.

Ausser dem folgenden gehören hierzu auch ir. snob (gl. suber), snámach (gl. suber).

snâmu- Schwimmen.

ir. snám Schwimmen. + cymr. nawf „natatio“. bret. neuff „nager“.

snâtanto- (snâteijâ) Nadel, snâtio- (snâtâ) Faden s. *snê : *snâ verknüpfen, spinnen, nähen.

*snad binden.

ir. snaidm (nicht snáidm) Knoten (Stamm snadesmen-).

nhd. (hess.) Schnatz „das geflochtene und um die Haarnadel gewickelte Haar der Frauenspersonen“ (B).

snadô ich schnitze.

ir. snaidim ich schnitze, snass Schnitt, Hieb. + cymr. naddu „asciare, dolare“, neddyf F. Deichsel, Krummaxt = acorn. nedim. mbret. ezeff „bisagüe, l. bipennis, bisacuta“; nbret. neze „doloire“, eze.

Vgl. mhd. snate, snatte Strieme, Wundmal, schwäb. schnatte Einschnitt in Holz oder Fleisch, schweiz. schnätzen schnitzen, nhd. Schnat Grenze, Schnate junges Reis (B.).

snâdô ich schütze.

ir. snádim ich schütze, snádud Schützen. + cymr. nawdd M. „protectio, refugium, asylum“. abret. nod „protection, refuge“, Nod-hail, Nod-hoiarn, -uinet, -uovet, Nodent.

Vgl. ags. sund, ge-sund, ahd. gi-sunt wohlbehalten, gesund (? B.).

(*snê : *snâ verknüpfen, spinnen, nähen.)

snêjô ich flechte, snejô ich spinne.

ir. sníim ich flechte, sníit LL. 265* 34, ro-sniastar LL. 58* 40, snithe gl. tortuosae Ml. 24 b 7. + cymr. nyddu „nere“. corn. nethe. bret. nezaff „flier“.

Vgl. skr. snâyati umwinden, bekleiden, snâyu Band, zend. çnâvare Sehne, gr. *ξύ-πυτος* schön gesponnen, gewebt, ahd. snuor Schnur, lett. snât locker zusammendrehen.

snémâ Spinnerei.

ir. suím Spinnerei, snímaire Spindel.

gr. *νήμα* das Gesponnene, Faden, Garn. Unsicher, da *νήμα* auch zu *νέω* ich spinne, got. *nēpla* Nadel, nhd. nähen gehören kann.

snâtanto- (snâteijâ) Nadel.

ir. snáthat Nadel. + cymr. *nodwydd* „acus, acicula“. acorn. notuid. bret. *nadoez* „aiguille“.

snâtio- (snâtâ) Faden.

ir. snáthe (gl. *filum*), Dat. *snathiu*. + cymr. *y-snoden* F. „taeniola, fascia“, noden F. corn. *snod* (gl. *vitta*). bret. neut, neudenn.

Vgl. lett. *snâte* leinene Decke (B.)

Die gallische Form dieses Wortes scheint *nâto-s* gewesen zu sein, s. *nate fili* in Endlicher's Glossar (für *nâto filo* Rc. VIII, 183).

snigô ich tropfe, Perf. *sesnaga*.

ir. *snigim* ich tropfe, regne, Perf. Sg. 3 *ro-senaich* aus *sešnaig*, s-Prät. *snigis*, *snigestar*. + cymr. *di-nëu* „effundere“. bret. *di-nou* „fondre“. skr. *snéhati* feucht werden.

s(k)nidâ Niss.

ir. *sned* „lens“. + cymr. *nedden*, Pl. *nedd*. corn. *nedhan*, Pl. *nedh*. bret. *nezenn* „lente“.

gr. *κόινδες* Nisse. — ags. *hnitu*, ahd. *niz*, nhd. *Niss*.

s(k)nidâko-s lausig.

ir. *snedach* „lentosus“. + cymr. *neddog*

*snib schneien.

ir. *snechta* (Grundform *sniqtaio-* oder *sniptaio-*) Schnee. Beruht vielleicht auf *snigheto-* = gr. *νιπετός* Schneegestöber.

Vgl. zend. *çnaëzheñti* es schneit, gr. *νιπτει* es schneit, ahd. *snîwit* dass. und das folgende.

snibi- Schnee.

cymr. *nÿf* Schnee.

lat. *nîvi-bus*, *nîvi-fer*, vgl. got. *snáivs*, ahd. as. *snéo*, ags. *snáv*, engl. *snow*, an. *snær*, nhd. *Schnee*, lit. *snégas* dass, asl. *snëgŭ* dass. und gr. *νίφα* den Schnee.

snoudo- triefend, herabfliessend.

ir. *snuadh* .i. *sruth*, Fluss, *snuad* „caesaries“. + cymr. *nudd* Nebel.

Vgl. zend. *çnud* fließen lassen, weinen, mhd. *snuz* Nasenschleim, engl. *snot*, ahd. *snūzan* schneuzen und ferner skr. *snaúti* Flüssigkeit entlassen, gr. *νέω* ich schwimme, got. *snivan* eilen, ags. *sneóvan* dass., an. *snúa* wenden, *snyđja* eilen (B.), sowie lat. *nubes*.

smalo- Staub, Schmutz.

ir. *smal* Staub, *Makel*.

Vgl. lit. *smėlynas* Sandfeld, *smelalis* Sand, lett. *smelis* Wassersand im Felde (B.).

smekâ Kinn.

ir. *smech* F. Kinn.

skr. *çmaçã* erhöhter Rand, vgl. *çmãçru* Schnurrbart, lit. *smakrà* Kinn, *smakronė* Kinnbart, lett. *smakrs* Gaumen, Kinn.

**smer* schimmern.

cymr. *marwydos* „*cinis fervidus, pruna*“.

In den Wörterbüchern begegnet ein ir. *smer* j. *tine*, Feuer, vgl. Pl. *inna smera* 'sind fulliuch LU. 117^b. — Vielleicht sind gall. *Rosmerta*, Name einer Göttin, *Σμερτο-μαρα*, *Smertu-litanus*, abrit. *Smertae*, Volksname, hierher zu stellen.

smeru- Fett, Mark.

ir. *smir* „*medulla*“, Gen. *smera*, *smert*hain schmierem LU. 69^b, 74^b. + cymr. *mēr* M. „*medulla*“.

ahd. *smero*, ags. *smeoru*, engl. *smear*, nhd. *Schmeer*. an. *smjör* Butter, vgl. got. *smairþr* Fett, *smarna* Mist, Koth, gr. *μύρον* Salbe, *σμίρις* Schmirgel, lit. *smarsas* Fett.

smudniô (smoudniô?) ich denke.

ir. *smúainim* ich denke.

Vgl. got. *ga-maudjan* erinnern, asl. *myslĭ* Gedanke?

sjô, Fem. sjâ, Pronomen demonstrativum.

ir. *se* „*hoc*“ G.C. 347, *co-se* ad hoc, adhuc, *re-siu* vorher. + cymr. *he-ddyw* heute, (h)e-*leni* in diesem Jahr = bret. *he-vleni*.

skr. *syâ*, *syâ* der, die, *sîm* ihn, sie, es; zend. *hyať* was, his jener, Fem. *hî*. — gr. *ἴα* eine. — got. *si* sie.

*s⟨p⟩rag schwatzen, sprechen.

cymr. *ffrec* F. „*garrulitas*“ (Grundform s⟨p⟩reg-nã), *ffregod* Geschwätz, *ffraeth* (Grundform s⟨p⟩rakto-s) „*eloquens, disertus*“ = bret. *ffraez*, jetzt *freaz* „*clair*“.

Vgl. skr. *sphūrjati* dröhnen, gr. *σφαραγέω* prassle, zische, as. *sprēkan*, ags. *sprecan*, ahd. *sprehhan* sprechen, lit. *spragėti* prasseln, platzen, lett. *spurgt* schwirren.

s⟨p⟩ravâ Name eines Vogels.

corn. frau Krähe. bret. frau „*chouette*“.

got. *sparva*, ahd. *sparo*, an. *spörr*, ags. *spearva*, engl. *sparrow*, nhd. *Sperling* und ferner gr. *πέργουλον* · *ὄρνιθάριον ἄγριον* Hes., apress. *spergla-*, *spurglis* *Sperling*.

*s⟨p⟩rei ausbreiten, s⟨p⟩reijô ich breite aus s. *s⟨p⟩er :
*s⟨p⟩rei ausbreiten.

sreibâ (streibâ?) Streif.

ir. sriab F. Streifen, Acc. Sg. cen sreibh n-uidhir ann Bk. of Lismore.
mhd. strife Streif, mnd. stripe „striga, Streifen“, norw. stripa „stribe, streg“.

(*sreu fliesen.)

sreusmên-, srousmên- Strom.

ir. sruaim Strom, N. Pl. sruamann. + bret. strum.

Vgl. gr. *ῥεῦμα* Strom, vgl. ahd. stroum, ags. streám, an. straumr
Strom, sowie skr. srávati fliesen, gr. *ῥέω* ich fliesse, lit. sravėti
sickern, asl. struja „flumen“.

srutu- Fluss.

ir. sruth Fluss. + cymr. ffrwd. corn. frot (gl. alueus). abret.
frut, frot „monasterium kam-fruth“ Boll. Jul. 3, S. 614; bret. froud
„torrent“, froudenn „caprice“.

Vgl. ai. sruta fliegend, gr. *ῥύσις* das Fliesen, lit. sruta Jauche.

sredo- (-â?) Strom, Guss.

acorn. stret[h] (gl. latex); mcor. streyth (d. i. strêð).

Vgl. gr. *ῥόθος* Gebräuse, ahd. strēdan strudeln, asl. strada „τὸ ὑγρόν“,
strūdū Honig.

*s⟨p⟩revô ich breite aus s. *s⟨p⟩er : *s⟨p⟩rei ausbreiten.

srousmên- Fluss s. *sreu fliesen.

sroknâ Nase.

ir. srón F. Nase. + cymr. ffroen „naris“, bret. froan „narine“.

Vgl. gr. *ῥέγκω* ich schnarche, *ῥύγχος* Schnauze?

srutu- Fluss s. *sreu fliesen.

srubu- Schnauze, Rüssel.

ir. srub Schnauze.

Vgl. lit. sriaubiu ich schlürfe, srióbtì, srēbtì, surbtì, lett. surbt, asl.
srūbati, nsl. srēbati schlürfen, gr. *ῥοφέω* ich schlürfe, lat. sorbeo.

slagsmâ Flocke.

ir. slámm F. Flocke.

Vgl. gr. *λάχνη* krauses Haar, *λάχνος* Wolle (B.).

slangio- Aal.

cymr. y-slywen. slowen Aal, Rc. II. 193. bret. stlaonenn „petite anguille“.
Vgl. ags. slincan kriechen (B.).

Aus dem Irischen kann der Mannsname Slainge hierher gehören.

slattâ Ruthe, Latte, Stange.

ir. slat F. „virga“, Gen. slaithe. + cymr. llâth F. „virga, pertica“, yslath
bret. laz, gou-lazenn „latte“; abret. vielleicht in den Namen Lat-hoiarn,
Lat-moet.

Vielleicht zum folgenden. — engl. lath ist aus dem Cymr. entlehnt.

s⟨p⟩ladô ich schlage.

ir. slaidim ich schlage, zerhaue. + cymr. llâdd „interficere, necare,
mactare, occidere“, ym-lâdd „occidere se“, gwrth-ym-ladd „oppugnatio“.
abret. ladam (gl. caedo); mbret. lazaff „tuer“.

Vgl. as. spildian durch schneidende Waffen töten, ags. spildan (spillan)
verstümmeln, an. spilla vernichten, verderben (B.).

***sleid : *slid (*slind) gleiten.**

ir. slind-gér glatt-scharf LL. 236b, ra-slind-glanait a slega ihre Lanzen
sind glatt-glänzend gemacht, slâet Schleifbahn LL. 301* 7 (Grundform
slaitto-). + bret. stleja, stlenja „ramper“.

Vgl. ags. slidan, engl. slide, mhd. sliten gleiten, lit. slidùs glatt, slýstu
ich gleite.

Für das angebliche corn. stlyntya gleiten steht in den Handschriften
slynkya und slyntya. Es ist slynkya zu lesen und dies ist vom engl.
to slink gebildet. — Mir. slaot (d. i. slaet) .i. slemain glatt, woher
das moderne slaod (slaodach u. s. w.), scheint gleich dem abret. stloit
in stloitprenou (gl. lapsus) aus dem Ags. oder An. entlehnt zu sein. —
Cymr. ysled Karren, Rollwagen beruht auf engl. sled.

***sleib gleiten.**

ir. sliab N. (s-Stamm), Gen. slébe Berg, Gebirge.

Vgl. ahd. sliph „lapsus“, gr. λίσπη πέτρα, ἀφ' ἧς ὕδωρ στάζει, ἄλιψ·
πέτρα Hesych., ἡλίβατος jäh, schroff, λείβω ich träufle, giesse, lat. dê-
libuere benetzen, libâre, ahd. slifan gleiten, ags. to-slipan „dissolvi“,
engl. slip, an. sleipr schlüpfrig.

Cymr. llwyf F. Boden, Söller kann sliab entsprechen.

slibno-s (slibni-) glatt.

ir. slemun, slemain (gl. lubricus). + cymr. llyfn „laevis, aequus“,
Fem. llefn. abret. limn in limn-collin (gl. tilia), gar-limun (gl.
deliniti), di-lefn „(enclume) dure“.

Abgeleitet hiervon ist acymr. limnint (gl. tondent i. e. levigant)
Juv. S. 44 (Grundform slibniô).

slibro- Schleifen.

cymr. llyfr câr der Theil eines Karrens, welcher auf dem Boden schleift. abret. liberiou (gl. rotarum . . . lapsus).

gr. λιβρός triefend, δλιβρός schlüpfrig, glatt. — lat. lûbri-cus. — ahd. sleffar schlüpfrig.

slekô ich schlage, Perf. sesloka.

ir. sligim ich schlage, Perf. Sg. 1 ro-se(š)lach, Pl. 3 ro-selgatar, Perf. Pass. ro-slehta, slehtaim ich schlage, vgl. airlech (für airšlech) Blutbad, slige Strasse (Stamm sleket-).

zend. harec schleudern (vgl. skr. sṛká Geschoss). — got. as. ahd. slahan, ags. sleá, engl. slay, an. slá, nhd. schlagen.

slektu- M. Geschlecht.

ir. slicht, jetzt sliochd Geschlecht. + cymr. llwyth M., Pl. llwythau Geschlecht, Stamm, ty-lwyth Haushalt, Familie. corn. leid (gl. progenies l. tribus) für leith.

Vgl. ahd. slaht Geschlecht, gi-slakti, mhd. geslehte, nhd. Geschlecht. Cymr. llwyth ist vielleicht = ir. lucht Abtheilung, Schaar, Leute. Auch ir. slige (gl. pecten) scheint zu sligim zu gehören.

slegô ich schmiere, Perf. sesloga.

ir. sligim ich schmiere, fo-sligim „delino“, Perf. Pl. 3 fo-selgatar, Part. fuillechte (aus *vo-slektio-).

Vgl. skr. sárga Guss, Schuss, upa-srjâti begiessen, zend. harezâna Ausgiessung (? B.).

slenqô ich krieche, schleiche, Perf. seslaqa.

ir. slecaim ich schleiche, Perf. Sg. 3 ro-se(š)laig [für ro-sešlaich] Cúchulainn chuici C. schlich zu ihm LU. 104a 18.

ahd. slingan schlingen, schleichen (slango Schlange), ags. slingan schleudern, engl. sling, an. slyngva werfen, schleudern. — lit. slenkù ich schleiche.

*slid (*slind) gleiten s. *sleid dass.

*s⟨p⟩lid, *s⟨p⟩lind spalten.

ir. slind (gl. imbrex, gl. pecten) Gen. slinned (Grundform s⟨p⟩lindet-), slind criad (gl. linter, i. e. later), sliss Schnitzel (Grundform s⟨p⟩lissi-), slissiu dass., Latte (Grundform s⟨p⟩lission-).

Vgl. md. splizen sich spalten, afries. splita spalten, engl. split sich spalten, splint Splitter, Span, nhd. spleissen, Splitter.

slibno-s (slibni-) glatt, slibro- Schleifen s. *sleib gleiten.

slougo-s Heer.

gall. Pl. Catu-slôgi.

ir. slúag (gl. agmen), Gen. slóig, slúaig. + cymr. llu M. „exercitus“. corn. llu (gl. exercitus), luu listri (gl. classis). bret. lu in dem Eigennamen Ker-lu? (Loth).

Zu slav. sluga Diener, lit. slauginti jmd. (bei der Arbeit) vertreten (? B).

katu-slougo-s Kriegsheer s. *kat kâmpfen.

tego-slougo-s Haushalt.

ir. teglach Hausgenossenschaft. + acymr. telu Haushalt, Familie Juv. S. 48; neymr. teulu. corn. teilu (gl. familia).

slukkô ich schlucke (vorkelt. slug-nô').

ir. sluccim ich schlucke ein, verschlucke.

Vgl. gr. λύω ich schlucke, schlucke, λυγγάνω habe den Schlucken, mhd. slucken schlucken, verschlucken.

Der Nasal in den entsprechenden britischen Verben cymr. llyngcu „deglutire, gurgitare“, abret. ro-luncas (gl. guturicauit) scheint auf Contamination des regelrechten luch- mit der urbrit. Entsprechung von ir. longud essen (cymr. llewa) zu beruhen. — Das Wurzelhafte g ist in ir. ro-slogeth „absorpta est“ erhalten.

(*svad verlangen.)

svadu- süß.

gall. svadu in Svadu-genus (Rc. III, 307) und Svadu-rix.

ir. Sadb, Sadhbh, Frauennamen.

skr. svâdú süß. — gr. ἡδύς dass. — lat. suâvis. — got. suts, ahd. suozi, ags. svête u. s. w., nhd. süß.

svandôtâ- Begierde.

ir. sant F., Gen. sainte Wb. 12a 32. + cymr. chwant M. „desiderium, concupiscentia“. corn. whans Begierde. bret. hoant „désir“.

Vgl. gr. (σ)αυδάνω ich gefalle und skr. svâdate schmachhaft sein, Gefallen finden.

svandôtâko-s begierig.

ir. santach gierig. + cymr. chwannog „cupidus“. corn. whansek.

svaron euer.

ir. bar-n, far-n (vor dem Accent).

got. i-zvara, an. yðvar euer (?).

svâlos- Meer.

ir. sâl Meer, Gen. sâile.

lat. sâlum, vgl. ahd. as. swellan, ags. svellan, an. svella schwellen.

Hierzu bret. c'hoalen Salz und vielleicht ir. sult (Grundform sultu-)

1. Fett 2. Fröhlichkeit.

sveko-s süß.

cymr. chwêg „dulcis, suavis“, vgl. chwaith „gustus, sapor“ (aus svekto-).
corn. whék. bret. c'houek.

Vgl. as. swek Geruch, ags. svâc Geruch und Geschmack, ahd. suuekhe „odores“, swehhan riechen (B.).

svekru-s Schwieger.

cymr. chwegr „socrus“ = corn. hweger (gl. socrus), cymr. chwegrwn (Grundform svekruno-s) „socer“ = corn. hvigeren (gl. socer).

skr. çvaçrû Schwieger (çvâçura Schwäher). — gr. ἔκρυά Schwiegermutter (ἔκρυός Schwiegervater). — lat. socrus (socer). — ahd. swigar, ags. sveger, got. svaiþrô Schwiegermutter (ahd. swehur, got. svaihra, nhd. Schwäher). — asl. svekry „socrus“ (svekrû „socer“, lit. szesziuras dass.).

sveks sechs.

ir. sé sechs, ses, fes in móršesur, móršesur gross-sechs (d. h. sieben) Personen und seser, feser „seviratus“. + cymr. chwech. corn. wheh, whe. bret. c'houec'h.

skr. ṣaṣ; zend. khṣvas. — arm. veç. — gr. ἑξ. — lat. sex. — got. saíhs, nhd. sechs. — lit. szeszi, vgl. uszés Kindbett.

svekseto-s der sechste.

ir. sessed der sechste, móršesed der gross-sechste d. h. der siebente.
+ cymr. chuechet der sechste.

Vgl. skr. ṣaṣṭhá, gr. ἕκτός, lat. sextus, got. saihsta, nhd. sechste, asl. šestŭ, lit. szésztas, apreuss. uschts. Diesen Formen würde urkelt. svekto-s entsprechen, aus welchem im Ir. fast dasselbe entstanden wäre, wie aus septŭ sieben.

Corn. wheffes, bret. c'houechved der sechste weisen auf sveksomato-s.

svettâ Röhre, Pfeifen.

ir. ind fet „sibilus“ Sg. 3. 7. + cymr. chwyth M. („hinc angl. whiffe“ Davies), chwythad „halitus, anhelitus, flatus“, chwythu „flare, anhelare“. corn. whythe blasen, hothfy sich blähen Mer. 4458. bret. huez „soufflement“, huezaff „s'enfler“, co-zeff „enflure“, vann. foaſiv „enflure“ Rc. VII, 314. svettâ vermuthlich aus svezdhâ oder svizdhâ, vgl. asl. svistati „sibilare“ und lat. sibilus (aus svizdho?) (B.).

Ir. fetan „fistula“, cymr. chwythell Pfeife und vielleicht ir. air-fitiud spielen sind nahe verwandt.

*sven tönen.

ir. sennaim ich spiele auf der Harfe, musiciere (Grundform svenvô), Perf. sephainn cruit er spielte die Harfe, ronsefnait stince Trompeten sind geblasen LB. 206. 61 (Grundform sesvanva), senim (seinm) Spielen (Stamm svenesenmen-), sanas Zischen (Stamm svpnastu-).

skr. svánati schallen, tuvi-ṣvanás mächtig rauschend; zend. qanaṭ-

klirrend. — lat. sönare, sönor. — ags. svin Gesang, svinsian singen, tönen.

svengo-s schlank.

ir. seng schlank, sengán Ameise.

Vgl. mhd. swanc biegsam, schlank, an. svangr schlank, hungrig, ahd. swingan schwingen, got. -svaggvjan schwankend machen.

sventô ich kann.

ir. fétaim, sétaim ich kann, Präs. Ind. Sg. 3 in sétar „potestne?“ Corm. s. v. prull, Harl. 5280, seitir „potest“ LU. 68^b 3, féta (Grundform sventaio-s) mächtig.

Vgl. got. svinþs, as. swiði, ags. svið, mhd. swinde stark, nhd. geschwind, an. svinnr lebhaft, weise.

*svend vergehen.

ir. a-sennad, Adv., „denique, postremo“ (Ascoli Gloss. pal.-hib. XXXI), ašennad LU. 133^a.

ags. svindan, ahd. swintan, nhd. schwinden.

*svem bewegen.

cymr. chwyf „motus“, chwyfio „movere“, cy-chwyf Bewegung. bret. fifual „bouger“, jetzt fiñval, gwiñval, co-chuy „réunion tumultueuse“ (woher franz. cohue).

Vgl. ahd. ags. swimman, an. svimma (svima), nhd. schwimmen und das folgende.

Vielleicht steckt die obige Wurzel auch in ir. siubhal (für *siumhal-, *semul-?) gehend, sich bewegend.

svendô ich treibe, jage, Perf. svesvanda.

ir. *sennaim ich treibe, Perf. Sg. 3 sephaind, doseennaim ich jage, treibe, Perf. Sg. 3 do-sephain „pepult eum“, Pl. 3 do-sephnatar „persecuti sunt eum“.

Vgl. lit. sùmdyti (sundyti) hetzen (B.).

sverô ich singe.

air. sibrase (gl. modulabor) aus *si-sverâm (wie arbeitet sie spielen aus *are-sveizdionti), sírecht Melodie (aus svêrektâ), sírechtach melodisch. skr. svárati tönen, besingen, vgl. got. svaran, ahd. ags. swerjan schwören, ags. and-sverigan antworten, engl. answer, an. svara antworten, sverja schwören, lat. sùsurrus.

Vielleicht sind hiermit auch verwandt ir. fuirec Schmaus, fuirech .i. cuirm O'Dav., cymr. chwarae, chwaraú „ludere, lusus, ludus“, chwyrnu schnarchen, bret. choari „jeu“ (Grundform svar^o, während acymr. guarai [gl. scena], Pl. guaroiou [gl. theatra], guaroi-maou [gl. theatris], corn. guare, gwary Schauspiel auf var^o weisen) und cymr. chwardaff,

chwerthin „ridere“ = corn. hwerthin (gl. risus), mbret. huerzin (Rc. VII, 158), Grundform svardô (neben vardô, worauf acymr. guardam ich lache beruht).

Zu den Bedeutungen dieser Wörter vgl. nhd. Schwarm, schwirren u. s. w.
svervo-s bitter, svervjâ Bitterkeit.

ir. serb bitter, serbe Bitterkeit. + cymr. chwerw „amarus, acerbus“, chwerwedd Bitterkeit. corn. wherow bitter. bret. hueru „amer“; mbret. c'houarventez.

Vgl. zend. qara Wunde, ahd. sweran Schmerz verursachen, wehe thun und vielleicht ahd. sūr sauer u. s. w.

*svel drehen.

ir. sel, bel (= vel) in des-sel Drehung nach rechts, tuath-bil Drehung nach links. + cymr. chwel, chwyl F. „versio“. bret. hoel „dans le vannetais a-hoel 'du moins'“ Ernault 91.

Vgl. lett. swalstīt hin und her bewegen, swalstītis sich schaukeln, taumeln (B.).

svelnestu- klar.

ir. sollus, follus glänzend, hell, klar, soilse (Grundform svelnestiâ) „lux, lumen“.

Vgl. ved. súar Glanz, Sonne, zend. qarenañh Glanz, gr. ἑλάνη Fackel, ags. svelan glühen, nhd. schwelen, an. svæla Rauch, lit. swilti sengen, lett. swe'lt dass.

svês ihr, Pluralis des Pronomens der zweiten Person.

ir. si, sisi, sissi ihr, sib (= svi-svi) dass. + acymr. hui; ncyms. chwi, chwichwi. corn. why. bret. choui.

ir. sár aus *sáthar, svátar (wie nár aus náthar) ist Gen. dualis dieses Pronomens. Bieid cellach hi cill ind-ala-sár co bráth immer wird in der Kirche der Eifer eines von euch zwei sein Trip. Life 158.

Vgl. gr. σφῶϊ, σφῶϊν, σφωλερος.

svésôr Schwester, Gen. svestrós.

ir. siur, fiur Schwester, Gen. sethar, fethar, sethar-oircnid (gl. sororicida). + cymr. ekwaer, Pl. chwiorydd. corn. huur. bret. hoar.

skr. svásar Schwester; zend. qañhar dass. — lat. soror. — got. svistar, ahd. swester, ags. sveostor, engl. sister, an. systir, nhd. Schwester. — lit. sesú; asl. sestra dass.

Gael. piuthair weist auf einen air. Gen. Sg. *pethar, welcher in mac Dechtere do phethar-su LU. 59b 6 vorzukommen scheint. Aber das ph soll wohl nur andeuten, dass das anlautende f von fethar unaspiriert war.

svesve wie.

ir. feib wie.

got. svasvê wie, vgl. sva so, svê wie.

svitso- Schweiss.

cymr. chwŷs M. „sudor“. corn. whys. bret. c'houes.

gr. ἰδῶς Schweiss vgl. skr. svīdyati schwitzen, ahd. swizzen dass. und gr. ἰδτεῖν dass., lett. swist dass., lat. sūdor.

svitso- aus svidas-o-.

svoidjō ich entsende.

ir. fóidim ich entsende, fóidiam Bote.

lett. swīschu ich werfe, schmeisse (B.).

svo⟨p⟩ō ich schlafe, Perf. svesvo⟨p⟩a.

ir. foaid er schläft, no-foad „sopiebat“, Perf. Sg. 3 fiu, Pl. 3 feotar.

skr. svāpiti schlafen, Perf. suṣvapa. — ags. svefan einschlafen, an. sofa (Perf svaf) sohlafen.

su⟨p⟩no-s Schlaf.

ir. súan Schlaf. + cymr. hŷn, an-hunedd „insomnia“. bret. hun „sommeil“.

skr. svāpna Schlaf, Traum; zend. qafna Schlaf. — gr. ὕπνος Schlaf. — lat. somnus. — an. svefn Schlaf, as. sveban Traum, ags. svefn dass., engl. sweven. — lit. sápnas Traum; asl. sŭnŭ Schlaf.

Vermuthlich sind hiermit ir. socht Schweigen (aus sokto- < sopto-), sochtaim ich schweige zu verbinden. Der Zusammenstellung dieser Wörter mit σῆπτα · σῶπτα. Μεσάπιοι Hesych. und ahd. gi-swiftōn „conticescere“, nhd. beschwichtigen steht ahd. swigēn schweigen entgegen.

Nachträge und Berichtigungen.

- S. 3 unter *aii-* vor Dat. Pl. óilib einzuschieben: Nom. Pl. ó[i]li I.L. 104* 2.
- S. 4 Z. 2 v. o. l. (il. für Lex. — Zwischen *d(p)o-gno-s* und *a(p)o-<p>rektá* fehlt *a(p)o-maró-Sorge*, *Weh s. maró-Besorgniss*, *Acht*, *Zweifel*.
- S. 5 vor *aqá* einzuschieben:
 *aq dunkel sein.
 ir. *adaig* (aus *ad-aqí*), *aidche* (aus *ad-aqiá*) Nacht.
 Vgl. gr. *ἄκαρον · τυφλόν* Hes., lat. *aquilus*, op-âcus, lit. *áklas* blind.
 Das daselbst Z. 13 v. u. erwähnte *AXPOTALVS* bedeutet „hochstirnig“.
- S. 6 Z. 5 v. o. wegen ir. *ochar*, cymr. *ochyr* neben *okro-* auch *okero-* als Grundform anzusetzen. — Z. 6 v. u. für *agit* zu lesen: *acymr. agit*, *hegit* R. XI, 205. — Z. 3 v. u. nach gehört einzuschieben: ir. *áin* Treiben LU. 60^b 5, imm-*áin* Herumtreiben, *t-áin* Forttreiben, Raub (Grundform *agni-*) und.
- S. 7 zwischen *kóm-akto-* und *agio-* fehlt *to-agó s. tó*, zwischen *águ-* und *agro-n, agrá*:
agmen- Bande, Rotte.
 mir. *ámna* Bande in O'R.'s *go ám* „sea-faring people“, *ámna*, Nom. Pl., *ámna huathmara na n-Etruscéda* *Togail Troi*³ 625.
 skr. *ájman* Bahn, Zug. — lat. *agmen*.
- S. 8 nach *agli-* einzuschieben:
 <p>*aglo- Brut.*
 ir. *ál Brut.* + cymr. *ael Brut*, Wurf. *bret. eal* Füllen.
 Vgl. lat. *pro-págo*.
 Das. Z. 16 v. o. zuzufügen: Wurzelhaft sind vielleicht mit <p>*atér* verwandt ir. *áss* Wuchs (aus <p>*ásto-*), *ássaim* ich wachse (aus <p>*ástaô*), vgl. gr. *πατέρομαι* ich nähre mich, got. *fôdjan* ernähren, aufziehen. — Z. 4 v. u. *at-eksregó* zu ändern in *at(i)-eksregó*.

- S. 9 Z. 9 v. o. l. *ati-lengmen-* für *ati-lengmen*.
- S. 10 nach *ad-kasti-s* einfügen:
ad-koilo-s mager.
 ir. *accael mager*. + cymr. *achul* „*macilentus*“.
 Das. Z. 13 v. o. l. *ad-menserá* für *ad-messerá*, Z. 24 v. o. *ad-rostu-*
 für *ad-rosto-*.
- S. 12 Z. 8 v. o. fehlt ein Komma nach *an-krabudo-s*. — Z. 14 v. o. l. *an-tovilongi-s* für *an-tovilongo-s*, Z. 15 *étualaing* für *étualang*. — Z. 18 v. o. l. *an-dunjo-s* für *an-dvanio-s*. — Z. 21 v. o. l. *am-(p)labro-s* für *am-labro-s*, Z. 24 *am-(p)lesso-* für *am-lesso-*.
- S. 14 Z. 12 v. o. l. *no* für *uo*. — Nach *aneqo-* sind die Artikel *ankato-Haken*, *ankená Nothwendigkeit*, *Zwang* und *anku-s, ankabi-, ankevo- Tod* (s. u. zu S. 32) einzuschieben. — Z. 11 v. u. l. *ahd.* für *nhd.*
- S. 15 vor *okto-s* gehört der Artikel *okko, okkústi nahe (vorkelt. oghnó, oghnústi)*, s. u. zu S. 31. — Z. 13 v. u. l. *ande-gni-s, ande-bni-s* für *ande-bnis*. — Z. 12 v. u. l. *indéin* für *indeóin*. — Unter *ando-s (ondo-s?)* *blind* fehlt ein Hinweis auf ir. *uinne .i. caech*, *blind O'Cl. s. v. cúa* (Grundform *ondjo-s*).
- S. 16 Z. 1 v. o. l. *ánid* f. *aknid*; Z. 4 skr. (*â-, sam-*)*akna-* gebogen und (für *acnus*) zu streichen. — Nach Z. 5 v. o. einzuschieben: *anamén-, anven- Name s. envo- dass.* — Z. 16 v. o. ist **ambu-* zwischen *ambo-* und *Strom*, Z. 18 am Anfang *gall. Ambusia, Ambusina* einzuschieben. — Z. 9 v. u. l. *ámmén-* für *ámmén* und **áp-men-* für **ap-men*. — Z. 5 v. u. zu streichen.
- S. 17 Z. 2 zu lesen: ir. *iarraim* ich suche (aus *iar-(p)araim*). — Z. 4 zuzufügen: — got. *fêrja* Nachsteller, *ahd. fâra* Nachstellung, *nhd. Gefahr*.
- S. 19 nach Z. 4 v. o. fehlt: *gall. in Artula „Ursula“ R. XIII, 410; Z. 5 nach ir. art einzuschieben: M. in t-art amnas LL. 99b.*
- S. 20 Z. 4 v. o. l. *(p)alsos-* für *(p)allos*. — Z. 26 v. o. zuzusetzen: Die Grundform von *áil* kann *(p)agli-* gewesen sein, vgl. gr. *πῆγνυμι* ich mache fest, skr. *pajrá* gedrungen. — Z. 7 v. u. l. *kóm-altjo-s* für *kóm-altio-s*.
- S. 21 Z. 2 v. o. ist und zu streichen, Z. 3 Ir. für ir. zu lesen und Z. 4 nach **altjo-s* hinzuzufügen: sind kaum hierherzuziehen, sondern mit skr. *paṭála* Dach, Hülle zu verbinden. — Z. 15 v. o. vor cymr. einzuschieben: ir. *altru* Pflegevater. + — Z. 6 v. u. l. Gen. für gen.
- S. 22 Z. 7 v. o. nach cymr. *alltud* als dessen Bedeutung ausländisch einzufügen. — Z. 20 v. o. l. *asl.* für *ksl.*
- S. 23 Z. 11 v. u. zuzusetzen: — an. *óss* Flussmündung. — Nach der untersten Zeile fehlt: Wegen der Bildung *askurno-* vgl. cymr. *migwrn* Knöchel.

- S. 24 Z. 13 v. o. l. *azdu-* für *azdo-*; Z. 14 zusetzen: Gen. Sg. in *atta* LB. 142b. — Z. 19 v. o. l. *ē(p)ero-s* und *ē(p)ero-n* für *e(p)ero-s* *e(p)eron*; Z. 20 zu streichen: (aus *ér-*, *aer-*); Z. 23 zusetzen: Vgl. gr. *ἡπεροπεύς* Betrüger, Beschwätzer(?). — In der letzten Zeile vor *ir. -i* einzuschieben: *ir. ia* in *ia-daim* ich schliesse, aus *e(p)i-dâmi* (vgl. das homerische *ἔπεθῆκε θύρας*, skr. *api-dhâ*).
- S. 25 Z. 1 v. o. und, als erstes Element, vermuthlich auch zu streichen. — Z. 2 v. o. zu streichen.
- S. 26 Z. 11 v. u. l. *bret.* für *br.*
- S. 27 Z. 3 v. o. l. *eks-karto-* für *eks-karto.* — Z. 6 v. o. l. *ekstero-*, *eksterno-* für *ekstero*, *eksterno.* — Z. 16 v. o. zuzufügen: *ek* kann auch in *ir. ecal* Furcht (aus *ek-galo-*) und *cymr. eglwg* „conspicuus“ (aus *ek-luko-*) enthalten sein.
- S. 28 Z. 2 v. o. l. Gen. für *gen.*; Z. 4 nach *ethyn* einzufügen: vgl. *ydne* (gl. *auceps*), *ydnic* „pullus“. — Z. 22/23 v. o. zu streichen: *fu-in* „mors“, *fu-ined* „occasus“.
- S. 29 Z. 2 v. o. nach *eidenn* einzufügen: , *idu* LL. 108^b, 46. — Z. 9 — 11 v. o. zu streichen. — Unter Z. 12 v. o. einzuschieben: Von **p*ed fassen kommt auch her *ir. essem* Seil, Riemen (Grundform *p*essimo- < *pedtimo-*). — Das. Z. 15 v. o. l. *ad-ava-ôde?* für **ad-ôde.* — Z. 8 v. u. zusetzen: Vgl. **sesto-* Sitz.
- S. 30 Z. 3 v. o. zusetzen: *Mandu-essedum* GC.³ 789. — Z. 10 v. o. l. *ent in* für *ent, in.* — Nach *eni-bero-s* einzuschieben: **eni-seqb* ich rede s. *seqb* ich sage.
- S. 31 vor *enego-*, *anego-* gehört der Artikel **p*en *kleiden* S. 32. — *ônko*, *onkâstu* sind in *okko*, *okkîstî* zu ändern, von *enkô* zu trennen und gehören zu *angô* S. 14. Für Z. 20/24 v. o. ist zu setzen: *Ir.ocus*, *acus* und die obigen britischen Formen ohne *n* (*ac*, *agos* u. s. w.) sind Beispiele der Assimilation eines vortonigen *n* an daneben stehenden Consonanten (*ocus* aus *aghnûstî* u. s. w.), Indog. Forsch. II, 168. Diese Auffassung trägt dem Umstand Rechnung, dass in echtbrit. Wörtern *n* vor *c* nicht schwindet.
- S. 32 l. *ankato-* für *enkato-*; *anku-s*, *ankabi-*, *ankevo-* für *enku-s*, *enkabi-*, *enkavo-*; *ankenâ* für *enknd.* — Z. 11 v. o. nach *écaib* dass einzuschieben: , *isin écaib atá si* LL. 125^a, 51. — Unterste Zeile nach *étaim* einzuschieben „*obtimeo*“, nach *étadaim* „*adsequor*“.
- S. 33 Z. 4 v. o. l. *indo-n* für *endî-*. — Z. 7 v. o. got. *andais* aus **andhjo?* zu streichen. — Z. 13 und 17 ff. v. o. *is* und *isel* sind doch wohl auf *insô*, *inslo-* (aus *ens-*) zurückzuführen. — Z. 24 v. o. l. *anemén-*, *anven-* für *anémén*, *anven* und Z. 31

- kóm-anemen-* für *kóm-anemen*. Nach *kom-engo-*, *kóm-anemen-* fehlt: *liso-anemen-* s. **leid tadeln*.
- S. 34 Z. 10 v. o. l. u. für n. — Vor *embiá* fehlt: *tembi-*, Präfixverbindung s. *tó*.
- S. 36 Z. 16 v. o. l. *<p>arei-mori-* für *<p>arei-mori*.
- S. 38 vor *<p>ro* einzuschieben: (**<p>rei vor*) und das hiervon abgeleitete *<p>reimo-* auf S. 229; ebenso vor *<p>rtu-*: *<p>ro-sto-s* *Vorgebirge*, *Wald* s. **stá stehen*. — Z. 14 v. u. l. *dê-ro-* für *de-ro-* und *dê*, Privativpartikel für *de di*.
- S. 41 Z. 16 v. o. fehlt Komma zwischen *falten* und *fügen*. — Z. 18 v. o. zusetzen: + cymr. *cyf-all* „iunctus“. corn. *chefals* (gl. *artus*). — Vor *<p>lénó* einzufügen der Artikel *<p>lédos-Pöbel* S. 248.
- S. 42 zu streichen die Zeilen 3—5 v. o. — Nach Z. 12 v. o. einzuschieben: Hierzu *ir. com-alne* (gl. *intercus*) *Wassersucht?*
- S. 43 Z. 24 v. o. ist *bret. (trécorois) éal* „*poulain*“ zu streichen und weisen in *weist* zu ändern. — Z. 12—14 v. u. zu streichen (s. o. zu S. 8).
- S. 44 nach Z. 4 v. o. einzufügen: Vielleicht sind *ir. aided* gewaltiger Tod und *od-* in *ir. od-brann* Knöchel am Fuss hiermit [sc. *ir. ess* u. s. w.] wurzelverwandt. — Z. 11 v. o. ist *l. amm* zu streichen.
- S. 46 vor *imbeto-* gehört der Artikel *indo-n* Ende, Spitze S. 33. — Nach *ivo-* zusetzen:
- iso-s* Nadel.
ir. eo Busennadel.
skr. iṣu Pfeil; *zend. iṣu* dass. — *gr. τόξ* dass.
- iskâ* Wasser.
abrit. 'laxa.
ir. esc Wasser, *to-esc* Guss, *toescach* Giessen, *Ausströmen*.
 Möglicherweise verwandt mit *gr. πιδύω* lasse aufquellen, *πιδάξ* Quelle, an. *feitr* fett und dann auf *<p>idskâ* zurückzuführen.
- S. 47 vor *ouktero-s* oberer u. s. w. einzuschieben: (**ou anziehen*) s. *vo-ouno-* *Leibrock* unter *vo* unter.
- S. 50 Z. 6 v. o. l. *mezgâ* für *međgâ*. — Z. 9 v. o. nach *odro-s* einzuschieben: (*udro-s*). Die Möglichkeit dieser Grundform macht die für *ir. odar* vorgeschlagenen Etymologien vollends zweifelhaft.
- S. 52 Z. 22 v. o. zusetzen: *abret. tri-olinoc* (gl. *triquadrum*).
- S. 53 Z. 24 v. o. l. *<p>outato-n* für *outato-n*. — Z. 32 v. o. zusetzen: Oder aber zu an. *jóđ* „a baby“. — Vor *ui-s* einzufügen: *u<p>ér*, *u<p>ero-*, *Präposition und Präfix, über* s. *vér, vero-* dass.
- S. 54 einzuschieben vor *u<p>otno-s*: *u<p>o*, *Präposition und Präfix, unter*

- s. vo dass.; vor uk: *uk müssig, leer sein s. *vak: *uk dass.; Z. 22 v. o. nach uigib: 7. — Z. 20 v. o. l. 2 für 1.
- S. 55 Z. 11 v. u. l. *Μακροπόγωνες* für *Μακροπωγωνες*.
- S. 56 Z. 5 v. o. l. R für R. — Vor <p>rtu- einzuschieben: *rto-n Rad s. *retó ich laufe*. — Z. 5 v. u. einzuschieben nach <p>kká: (<p>lekká?); nach <p>kná, wofür *plkná* zu lesen ist: (*plekná*?). — Z. 3 v. u. ist für saxra zu lesen saxea und zuzusetzen: bret. lech. — Letzte Zeile zuzusetzen: ahd. fluoh Felswand.
- S. 57 Z. 1 v. o. nach <p>tto- einzufügen: (*vorkelt. pltnó*). — Unter Z. 6 v. o. fehlt: <p>lso-s ein mit einem ringsumlaufenden Erdwall befestigter Wohnsitz s. <p>letó ich erweitere, dehne aus.
- S. 58 fehlt nach *kon-geislá: vidu-geislá Brettkunst, Brettspiel s. vidu-Holz*. — Z. 19/21 v. o. Für cecht ist cécht zu lesen, was auf die Grundform qenqto- hinweist, wovon skr. çákti weit abliegt.
- S. 59 Z. 10 v. o. zuzusetzen: + acymr. *peteir; mcymr. peder. corn. pedyr. mbret. peder.
- S. 60 Z. 5 v. o. l. *dé-gennó* für *di-gennó* und *dé, Privativpartikel für de, di*. — Z. 10 v. u. ist zu lesen: *su-grutu-s schön s. 1. su-wohl, gut*. — Z. 2 v. u. l. *qrnami* für *qrnémi*.
- S. 61 Z. 3 v. o. zuzusetzen: abret. dis-priner (gl. depretiatur), guu-prineticion (gl. ademptatis d. h. ademptis). — Z. 10 v. o. l. *to-ati-qrnami* für *to-ati-qrnémi*. — Vor *qan* einzuschieben: *ne-go- irgend jemand s. *né nicht*.
- S. 63 Z. 9 v. u. ist *Qrtaniá, qrtaniko-s* für *Qritoniá, qritaniko-s*, Z. 8 v. u. *Πρεταύλα, Πρεταύλη* für *Πρεταύλα, Πρεταύλη* zu lesen und der betr. Artikel vor *qrmi-* zu stellen.
- S. 64 Z. 21 v. o. zuzusetzen: cor steht vielleicht für cordd und ist aus lat. chordus entlehnt.
- S. 66 Z. 5 v. u. fehlt nach „*εὖμαχος*“: *unter 1. su- wohl, gut*.
- S. 67 ist *Katu-régio-s, -régid* für *katu-rigio-s, -rtgid* zu lesen und vorher einzuschieben: *Katu-máro-s, Eigenname s. máro-s gross*.
- S. 68 fehlt:
 kappo- Kasten (*vorkelt. kapnó*).
 ir. capp Fuhrwerk, Bahre.
 gr. *καπάνη* Krippe, thessal. der Wagen, vgl. *κάπη* Krippe,
 lat. capulus Sarg, lit. kapóti hacken.
- S. 70 Z. 6 v. u. l. *trougo-karo-s*, Z. 5 v. u. *su-karo-s* für *trougo-karos* bez. *su-karos*.
- S. 71 nach Z. 15 v. o. einzuschieben: Eine speciell gall. Ableitung von *karo-s* lieb ist *carisa* (*carisa μανλιστής, πορνοβοσκός* Corp. gloss. lat. II, 97, 43, *carisa lena est dupla* das. IV, 28, 3). — Z. 18 v. o. l. Ptol. für Phol. — Z. 2 v. u. zuzusetzen: Dat. Pl. cuirib LL. 109b.
- S. 73 nach Z. 7 v. o. einzuschieben: Cymr. elwch Klippe, Felsen beruht auf *kluk ko-* aus *kluknó-*.

- S. 74 Z. 19 v. o. l. engl. für Eng.
- S. 75 Z. 7 v. o. zuzusetzen: cia dom chartib sithohaire sa LU. 78*. — Z. 5 v. u. l. caoinim für caonim.
- S. 76 Z. 32 v. o. lat. campus zu streichen. — Z. 6 v. u. vorzusetzen: acymr. cemn Liber Landav. ed. Evans S. 156.
- S. 78 Z. 7 v. o. zu streichen. Das betr. ir. Wort lautet nicht cét, sondern cet und ist wohl unter der Voraussetzung, dass es auf kezdo- beruhe, mit Thurneysen zu lat. cêdo zu stellen. — Z. 19 v. o. zu streichen (s. *sknto-* Schuppe).
- S. 80 Z. 27 v. o. nach poeta“ einzuschieben: Gen. Sg. do choin na cerdda LL. 154b, 12. — Z. 31 v. o. zuzusetzen: ; abret. guor-cerdorion (gl. circumcillionum).
- S. 81 Z. 2 v. o. ist + zu streichen. — Nach Z. 5 einzuschieben: Vgl. krāsano- Schädel. — Z. 4 v. u. l. 24. 18 für 24.
- S. 82 Z. 8 v. u. zuzusetzen: Oder coll u. s. w. aus korlo- (s. kpnō zertrenne, zerbreche) wie vielleicht ir. gall Schwan aus garlo-? — Z. 6 v. u. nach blind einzuschieben: , coilleadh .i. caochadh, Blenden.
- S. 83 Z. 4 v. o. skr. cārati etw. behandeln gehört in Z. 5. — Z. 15 v. o. für Säule l. das Seitenbrett eines Bettes. Z. 17 v. o. nach kelf einzuschieben: Stock, Säule.
- S. 87 Z. 12 v. u. zuzusetzen: corn. cymmiso „commixtio“. — Z. 8 v. u. l. rigð ich binde für *rig binden.
- S. 88 nach koilos einzuschieben: ad-koilo-s mager (s. o. zu S. 10).
- S. 89 Z. 15 v. o. zuzusetzen: und cymr. cwthr „anus, intestinum rectum“ (Grundform kuzdro-), vgl. gr. κούρος „ounus“, got. huzd Schatz. — Z. 5 v. u. zuzusetzen: und ir. coche (gl. clunis; Grundform kokeso-).
- S. 90 vor kn(s)lo-s einzuschieben: Der Ablaut kpd ist ausser in knsto-s auch in ir. acenn .i. tene Feuer Rawl. B. 302. Fo. 61* 1 (Grundform ad-kpdo- Feuer) enthalten.
- S. 92 ist Z. 7 v. u. zu streichen.
- S. 93 vor kuno-s einzuschieben:
 <s>kutu- Haupt.
 ir. outh .i. ceann.
 dor. σκῦτᾶ.
- S. 94 nach der untersten Zeile zuzufügen: Vgl. septemakont-siebzig.
- S. 95 Z. 19 v. o. nach „interitus“ hinzuzufügen: und vielleicht ir. coll Verderben u. s. w. (s. o. zu S. 82). — Vor knadi einzuschieben:
 kl „calere“.
 ir. clithe (gl. apricio). + cymr. clyd „calens, calorificus“. skr. car, grāti sieden, kochen. — lat. calco. — lit. szilti warm werden.

- S. 96 Z. 6 v. o. zuzusetzen: S. lakko-s schläff. — Z. 8 v. o. nach *knovd* einzufügen: , *knovos*-. — Z. 9 v. o. l. N. Pl. *cnoe* I.L. 200* 15 für Acc. Sg. *cnoi*; das. nach *cnoi*b einzufügen: I.L. 195* 50. — Vor *kjdvak-s* einzuschieben:
- * *knu*⟨p⟩ zusammendrücken, drängen.
ir. *cnuas* Sammeln (aus *knoups*-), *cnuasach* sammeln, *cnuasigim* ich sammle.
Vgl. lit. *knupsyti* drängen, belästigen, lett. *kaupu* ge-drängt, in grossen Schaaren (B.).
- S. 97 nach Z. 14 v. o. einzuschieben: cymr. *rhidyll*, corn. *ridar*, bret. *ridell* sind entlehnt aus dem Ags.
- S. 98 unten zuzusetzen:
- krikso-s* (aus *kripso-s*) gekräuselt, lockig.
cymr. *orych* „*crispus*“.
lat. *crispus*, vgl. ahd. *hrespan* rupfen, raffen.
Hierher gall. *Crixus* (*dux Boiorum*)?
- S. 99 nach Z. 14 einzuschieben: Hierzu ir. *fo-chridigedar* (gl. *accingat*) Ml. 35* 32.
- S. 104 fehlt *vo-gaiso-n* *Wurfspiess s. vo unter* nach der untersten Zeile.
- S. 106 Z. 20 v. o. ist *fo-gur* Ton, Laut zu streichen.
- S. 107 Z. 13 v. u. zuzusetzen: falls dies nicht für *garlo*-steht (vgl. coll [s. *koldo*-Verlust], *mall* [s. *marô* ich bleibe] und *toll* hohl [s. *tukslo-s* hohl]) und zu *garô* ich spreche gehört.
- S. 109 Z. 5 v. o. vor bret. einzuschieben: *abret. guistl* (gl. *obses*); — Z. 19 v. o. vor *Gans* einzuschieben: , *gedo*-.
- S. 110 Z. 3 v. o. für *ro-gád* l. Sg. 1 *rogád*, Sg. 3 *rogáid*, Pl. 1 *rogádammar*, Pl. 3 *ro-gádatar*. — Z. 15 v. o. ist ir. *genaide* lächerlicher Mensch nachzutragen.
- S. 111 Z. 2 v. u. nach *fasste* einzuschieben: , *ὑγγεμος* · *συλλαβή* Hes.
- S. 112 Z. 14 v. u. vor cymr. zuzusetzen: ir. *gelt* Gras (in *geltboth* (gl. *pabulum*). + bret. *geot* „herbe“. — Nach Z. 12 v. u. einzuschieben: Vgl. *glouro-s*, *glouri-s* klar, rein. — Z. 5 v. u. l. *sanguisuga* für *vanguisuga*; *jalûká* für *julûká*. — Z. 2 v. u. zuzusetzen: vgl. ir. *gelcaim* (Grundform *gelskô*) ich mache weiss, s-Prät. Sg. 2 *rogelcais* L.L.
- S. 114 Z. 11 v. o. l. *goni*- für *goni*.
- S. 116 Z. 2 v. o. l. *vér*, *vero*- für *veri*, *ver*.
- S. 117 Z. 6 v. o. nach *gragi*- einzuschieben: , *gragi*-.
- S. 119 vor *glano-s* einzuschieben:
- * *glád* reden.
ir. *ad-gládur* ich rede an.

- skr. hrádate tónen, vgl. zend. zrádha Kettenpanzer (auch gr. *γλωσσα* Zunge, Sprache?).
- Das. Z. 23 v. o. nach cymr. glan einzuschieben: „mundus, nitidus“. corn. glan; nach „pur“ zuzusetzen: ; abret. glanet (gl. palliditate).
- S. 120 vor *glomaro-* einzuschieben:
 glouro-s, glouri-s klar, rein.
 ir. gluar, gluair klar, rein. + cymr. e-glur „clarus“.
 bret. drih-g lur.
 phryg. *γλουρός* Gold, vgl. gr. *χλορός* grüngelb, *χλωρός* dass. und urkelt. *gel grünen.
- S. 121 Z. 9 v. o. l. <st>tdó für *tdó*. — Vor *tákslo-* gehört der Artikel *táksis* S. 122. — Z. 22 v. o. vor und einzufügen: , Togi-marus R. XII, 405. — Z. 24 zuzusetzen: Vielleicht entspricht acymr. to, das Heiligennamen in Wales, Irland und der Bretagne hypokoristisch vorgesetzt wird.
- S. 122 Z. 1 v. o. für *taxi-s* l. *taksi-s* (s. o. zu S. 121). — Z. 14 v. u. l. <st>tano- für *tano-*. — Z. 6 v. u. l. *tamonab* für *tamod*. — Z. 3 v. u. zuzusetzen: Oder zu ahd. *stam* Stamm, as. *stamm* Steven, ags. *stáfn* Baumstamm und gr. *στράμνος* Krug?
- S. 123 Z. 2 v. o. ff. Vielleicht gehört zu *tara, *trá auch ir. toll, cymr. *twll* hoch, s. u. die Bemerkung zu *tukslo-s* S. 134.
- S. 124 Z. 11 v. o. nach *talko-* einzuschieben: (oder *talkko-* aus *talknó-*?). — Vor *tavi-* einzuschieben:
 tal<p>nó ich finde Raum, fasse.
 ir. *tallaim* ich finde Raum, fasse.
 lit. *talpinù* ich mache Platz, vgl. *tilpti* Raum, Platz haben.
- S. 125 nach Z. 13 v. o. einzuschalten: Hierzu ir. *foithne* (gl. *fomes*; Grundform *vo-te<p>nesio-* oder *vo-te<p>nio-*). — Z. 24 v. o. zuzusetzen: Pl. 3 *telákonto*.
- S. 126 nach Z. 2 v. o. einzuschieben: Hierzu *tekto-n* in *ver-tekto-n* Hülfe, Unterstützung (s. d.).
- S. 128 Z. 28 v. o. vor bret. einzuschieben: corn. *tan* (in *tan ow feth*). abret. *dan* (gl. *sub*). Nach *didan* zuzusetzen: , *endan*, *dindan* (= *di-en-tan*).
- S. 131 Z. 4 v. o. nach und einzuschieben: ir. *láith* Wage aus *tláti-*, vgl. skr. *tulā* Wage, . — Z. 6 v. u. l. *Toutio-réx*, *Touto-réx* für *Toutio-ríz*, *Touto-ríz*.
- S. 132 Z. 8 v. u. l. *to-ati-grnami* für *to-ati-grnémi*. — Vor *tu-ro-* einzuschieben: *to-u<p>er-mugid* ich vermehre, füge hinzu s. **magid* ich fördere.
- S. 134 fehlt nach Z. 13 v. o.: **tovilongi-s* würdig s. *an-tovilongi-s* unwürdig unter 2. *an-*, *Negativepräfix*. — Zur letzten Zeile zuzusetzen: Zweifelhaft, da *toll*, *twll* u. a. w. auch auf *torlo-* beruhen und zu *tara, *trá bohren gehören können.

- S. 96 Z. 6 v. o. zuzusetzen: S. lakko-s schlaff. — Z. 8 v. o. nach *knová* einzufügen: , *knovos*-. — Z. 9 v. o. l. N. Pl. enoe I.L. 200* 15 für Acc. Sg. enoi; das. nach enoib einzufügen: I.L. 195* 50. — Vor *kjávák-s* einzuschieben:
- *knu⟨p⟩ zusammendrücken, drängen.
ir. enuas Sammeln (aus knoupso-), enuasach sammeln, enuasigim ich sammle.
Vgl. lit. knupsyti drängen, belästigen, lett. kņāpu gedrängt, in grossen Schaaren (B.).
- S. 97 nach Z. 14 v. o. einzuschieben: cymr. rhidyll, corn. ridar, bret. ridell sind entlehnt aus dem Ags.
- S. 98 unten zuzusetzen:
- krikso-s (aus kripso-s) gekräuselt, lockig.
cymr. orych „crispus“.
lat. crispus, vgl. ahd. hrespan rupfen, raffen.
Hierher gall. Crixus (dux Boiorum)?
- S. 99 nach Z. 14 einzuschieben: Hierzu ir. fo-chridigedar (gl. accingat) Ml. 35* 32.
- S. 104 fehlt *vo-gaiso-n* *Wurfspiess s. vo unter* nach der untersten Zeile.
- S. 106 Z. 20 v. o. ist fo-gur Ton, Laut zu streichen.
- S. 107 Z. 13 v. u. zuzusetzen: falls dies nicht für garlo- steht (vgl. coll [s. koldo- Verlust], mall [s. marô ich bleibe] und toll hohl [s. tukslo-s hohl]) und zu garô ich spreche gehört.
- S. 109 Z. 5 v. o. vor bret. einzuschieben: abret. guistl (gl. obses); — Z. 19 v. o. vor *Gans* einzuschieben: , *gegdo*-.
S. 110 Z. 3 v. o. für ro-gád l. Sg. 1 rogád, Sg. 3 rogáid, Pl. 1 rogádammar, Pl. 3 ro-gádatar. — Z. 15 v. o. ist ir. gensaide lächerlicher Mensch nachzutragen.
- S. 111 Z. 2 v. u. nach fasste einzuschieben: , ὕγγεμος· συλλαβή Hes.
- S. 112 Z. 14 v. u. vor cymr. zuzusetzen: ir. gelt Gras (in geltboth (gl. pabulum). + bret. geot „herbe“. — Nach Z. 12 v. u. einzuschieben: Vgl. glouro-s, glouri-s klar, rein. — Z. 5 v. u. l. sanguisuga für vanguisuga; jalúkâ für julúkâ. — Z. 2 v. u. zuzusetzen: vgl. ir. gelcaim (Grundform gelskô) ich mache weiss, s-Prät. Sg. 2 rogelcais L.L.
- S. 114 Z. 11 v. o. l. goni- für goni.
- S. 116 Z. 2 v. o. l. vér, vero- für veri, ver.
- S. 117 Z. 6 v. o. nach *gragi*- einzuschieben: , *gragi*-.
S. 119 vor *glano-s* einzuschieben:
- *glád reden.
ir. ad-gládur ich rede an.

- skr. hrádate tónen, vgl. zend. zrádha Kettenpanzer (auch gr. *γλώσσα* Zunge, Sprache?).
- Das. Z. 23 v. o. nach cymr. glan einzuschieben: „mundus, nitidus“. corn. glan; nach „pur“ zuzusetzen: ; abret. glanet (gl. palliditate).
- S. 120 vor *glomaro-* einzuschieben:
 glouro-s, glouri-s klar, rein.
 ir. gluar, gluair klar, rein. + cymr. e-glur „clarus“.
 bret. drih-glur.
 phryg. *γλουρός* Gold, vgl. gr. *χλοερός* grüngelb, *χλωρός* dass. und urkelt. *gel grünen.
- S. 121 Z. 9 v. o. l. *(s)tdð* für *tdð*. — Vor *tákslo-* gehört der Artikel *takis* S. 122. — Z. 22 v. o. vor und einzufügen: , Togi-marus Rc. XII, 405. — Z. 24 zuzusetzen: Vielleicht entspricht a cymr. to, das Heiligennamen in Wales, Irland und der Bretagne hypokoristisch vorgesetzt wird.
- S. 122 Z. 1 v. o. für *taxi-s* l. *taksi-s* (s. o. zu S. 121). — Z. 14 v. u. l. *(s)taxo-* für *tano-*. — Z. 6 v. u. l. *tamonað* für *tamnoð*. — Z. 3 v. u. zuzusetzen: Oder zu ahd. *stam* Stamm, as. *stamn* Steven, ags. *stāfn* Baumstamm und gr. *στάμνος* Krug?
- S. 123 Z. 2 v. o. ff. Vielleicht gehört zu *tara, *trá auch ir. toll, cymr. twll hoch, s. u. die Bemerkung zu *tukslo-s* S. 134.
- S. 124 Z. 11 v. o. nach *talko-* einzuschieben: (*oder talkko- aus talkno-?*). — Vor *tavi-* einzuschieben:
 tal<p>nð ich finde Raum, fasse.
 ir. tallaim ich finde Raum, fasse.
 lit. talpinù ich mache Platz, vgl. tilpti Raum, Platz haben.
- S. 125 nach Z. 13 v. o. einzuschalten: Hierzu ir. foithne (gl. fomes; Grundform *vo-te(p)nesio-* oder *vo-te(p)nio-*). — Z. 24 v. o. zuzusetzen: *Pl. 3 tetákonto*.
- S. 126 nach Z. 2 v. o. einzuschieben: Hierzu *tekto-n* in *vertekto-n* Hilfe, Unterstützung (s. d.).
- S. 128 Z. 28 v. o. vor bret. einzuschieben: corn. tan (in tan ow feth). abret. dan (gl. sub). Nach *didan* zuzusetzen: , *endan*, *dindan* (= *di-en-tan*).
- S. 131 Z. 4 v. o. nach und einzuschieben: ir. láith Wage aus *tláti-*, vgl. skr. *tuḷá* Wage, . — Z. 6 v. u. l. *Toutio-réz*, *Touto-réz* für *Toutio-ríz*, *Touto-ríz*.
- S. 132 Z. 8 v. u. l. *to-ati-grnami* für *to-ati-grnémi*. — Vor *to-vo-* einzuschieben: *to-u(p)er-magið* ich vermehre, füge hinzu s. *magið ich fördere.
- S. 134 fehlt nach Z. 13 v. o.: **tovilongi-s* würdig s. *an-tovilongi-s* unwürdig unter 2. *an-*, *Negativprädik.* — Zur letzten Zeile zuzusetzen: Zweifelhaft, da toll, twll u. s. w. auch auf *torlo-* beruhen und zu *tara, *trá bohren gehören können.

- S. 136 Z. 16 v. o. für „vous trayez“ l. gl. demulgitis. — Z. 19 v. o. nach Windhund einzuschieben: (woher veltraga in den Tironischen Noten, mlat. veltraus, veltris, veltrix, veltra, velter, ital. veltro, veltra, provenç. veltre, afranz. viautre Glück N. Jahrb. 1864 S. 597).
- S. 137 Z. 13 v. u. l. *trebos-* für *trebo-*. — Z. 12 v. u. vorzusetzen: ir. treb Wohnung, Gen. Sg. trebe, Gen. Pl. trebe-n (s-Stamm). + — Z. 3 v. u. zuzusetzen: ystrin „pugna, contentio“ (das y scheint prothetisch zu sein).
- S. 138 Z. 4 v. o. zuzusetzen: Unsicher. Windisch Indog. Forsch. III, 81 vergleicht gr. *στρατός* (aus *στρατός*) Lager, Heer.
- S. 139 fehlt vor *trozdē*, *trozdeid*: *vo-tronkatu*- *Baden s. vo unter*. — Nach Z. 8 v. o. zuzusetzen: Da zd in den britischen Sprachen th wird, sind cymr. drudwy, corn. troet, bret. tret wahrscheinlich entlehnt.
- S. 140 Z. 9 v. o. zu streichen: , *dākrā*. — Z. 10 v. o. nach air. einzuschieben: Dat. Sg. deór LL. 171 a 21, .
- S. 141 vor *damato-s* fehlt: **damjō* *ich dulde in vo-damjō* *ich dulde, leide s. vo unter*.
- S. 143 Z. 15 v. o. zuzusetzen: abret. desi (gl. acervos). — Nach Z. 23 v. o. einzufügen: Hierzu vielleicht ir. ia-daim ich schliesse = gr. *ἐπιτῆμι* s. o. — Vor *dē*, *Privativpartikel* u. s. w. fehlt: **vo-dē* *zu Boden setzen s. vo unter*. — Z. 4 v. u. mit Z. 5 zu vereinigen.
- S. 144 Z. 6 v. o. vor *dir-fawr* einzuschieben: *dir-uestiat* (gl. jejunam), .
- S. 145 Z. 3 v. o. l. diu für diu und dyw für dieu. — Z. 15 v. o. für *he-diw* l. *he-ddyw*; nach *hodie*) zuzusetzen *bret. hi-ziu*. — Vor *deivā*, *dēvā* einzuschieben:
 (*divos Tag) s. *se-divos* heute.
 Vgl. skr. divasa Tag, gr. *εὐδαινός* heiter (aus *-δαιμωνός*).
- deiassā* Aehre.
 ir. dias „spica“. + cymr. tywys, Sg. tywysen „spica, arista“.
- Das. Z. 9 v. u. l. **dekemo-* für **dekomo-*.
- S. 146 Z. 6 v. o. für r. l. ir.
- S. 148 Z. 15 v. o. l. *ar-zourn* für *ar-zourw*. Nach „poignet“ zuzusetzen; abret. adorn (gl. tritulantis); mbret. dor-nat „manipulus“. — Z. 2 v. u. l. **drk-nó-* für **drkno-*.
- S. 150 nach Z. 10 v. u. einzufügen: Anders Windisch Indog. Forsch. III, 75 Anm.
- S. 151 Z. 7 v. o. nach *desos-* einzuschieben: (*dvesos-?*). — Z. 14 v. o. zuzusetzen: Oder lit. *dwásė* Athem u. s. w. (s. *dušio-s*)?

